

AUTOGRAPHEN-AUKTION

2. April 2011



Los 858 | Nikolai RIMSKY-KORSAKOW

Axel Schmolt | Autographen-Auktionen

47807 Krefeld | Steinrath 10

Telefon (02151) 93 10 90 | Telefax (02151) 93 10 9 99

E-Mail: schmolt@schmolt.de

AUTOGRAPHEN-AUKTION

Inhaltsverzeichnis

	Los-Nr.
 Geschichte	
– Vom Dreißigjährigen Krieg bis zum Ende Napoleons	1 - 26
– Deutsche Geschichte. Vom Deutschen Bund bis zum Ende des II. Kaiserreiches	
– Deutsche Länder (ohne Preußen)	27 - 42
– Preußen und Kaiserreich bis 1914	43 - 65
– I. Weltkrieg und Deutsche Marine	66 - 84
– Weimarer Republik	85 - 97
– Nationalsozialismus und II. Weltkrieg	98 - 132
– Deutsche Geschichte seit 1945	133 - 187
– Geschichte des Auslands bis 1945	188 - 207
– Geschichte des Auslands seit 1945	208 - 253
– Kirche-Religion	254 - 266
 Literatur	267 - 479
 Musik	480 - 966
– Oper-Operette (Sänger/-innen)	967 - 1167
 Bühne - Film - Tanz	1168 - 1317
 Bildende Kunst	1318 - 1483
 Wissenschaft	1484 - 1530
– Forschungsreisende und Geographen	1531 - 1540
 Luftfahrt	1541 - 1547
 Weltraumfahrt	1548 - 1555
 Sport	1556 - 1589
 Widmungsexemplare - Signierte Bücher	1590 - 1613
 Sammlungen - Konvolute	1614 - 1638

Autographen-Auktion

am Samstag, den 2. April 2011

47807 Krefeld | Steinrath 10

Die Versteigerung beginnt um 11.⁰⁰ Uhr.

Pausen nach den Gebieten Literatur und Bühne-Film-Tanz

Im Auktionssaal sind wir zu erreichen:

Telefon (02151) 93 10 90 und

Fax (02151) 93 10 999

Während der Auktion findet im Auktionssaal keine Besichtigung statt.

**Die Besichtigung in unseren Geschäftsräumen kann
zu den nachfolgenden Terminen wahrgenommen
werden oder nach vorheriger Vereinbarung.**

26.3.2011 (Samstag) von 11.⁰⁰ bis 16.⁰⁰ Uhr

28.3.2011 bis 1.4.2011 von 11.⁰⁰ bis 17.⁰⁰ Uhr

**Bei Überweisung der Katalogschutzgebühr von EUR 10,-
senden wir Ihnen gerne die Ergebnisliste der Auktion zu.**

Axel Schmolt | Autographen-Auktionen
47807 Krefeld | Steinrath 10
Tel. (02151) 93 10 90 | Fax (02151) 93 10 999
Internet: www.schmolt.de | E-Mail: schmolt@schmolt.de



Wichtiger Hinweis: Mit der Abgabe der Gebote für die Autographen, Dokumente und Bildpostkarten aus der NS-Zeit verpflichtet sich der Bieter dazu, diese Ware lediglich für historisch-wissenschaftliche Sammelzwecke zu erwerben und in keiner Weise propagandistisch im Sinne des § 86 StGB zu benutzen.

– Allgemeine Versteigerungsbedingungen –

Diese allgemeinen Auktionsbedingungen sind auch ohne schriftliche Anerkennung bei Abgabe persönlicher oder schriftlicher Gebote ausschließlich maßgebend.

1. Die Versteigerung ist öffentlich und freiwillig. Alle Lose werden mit Ausnahme der eigenen Lose des Versteigerers im fremden Namen und für fremde Rechnung gegen sofortige Bezahlung in EUR versteigert.
2. Die Steigerungssätze betragen bis 200,- EUR 5,- EUR; bis 500,- EUR 10,- EUR; bis 1.000,- EUR 25,- EUR; ab 1.000,- EUR 50,- EUR; ab 2.000 EUR 100,- EUR; ab 5.000 EUR 250,- EUR und entsprechend fortgesetzt.
3. Gebote wie „bestens“ steigern bis zum fünffachen Ausrufpreis mit. Telefonische Gebote bedürfen der vorherigen Absprache und in jedem Falle nachfolgender schriftlicher Bestätigung.
4. Der Meistbietende erhält den Zuschlag. Der Versteigerer hat das Recht, den Zuschlag zu verweigern, Lose zurückzuziehen oder umzugruppieren. In Zweifelsfällen oder bei Mißverständnissen wird das betreffende Los nochmals ausgedoten. Die Entscheidung hierüber fällt ausschließlich der Versteigerer.
5. Bei gleichhohen schriftlichen Geboten entscheidet die Reihenfolge des Eingangs, bei gleichhohen gegenüber den Saalbietern hat der schriftliche Auftrag Vorrang. Bei Unstimmigkeiten beim Zuschlag hat der Versteigerer das Recht, das Los noch einmal neu anzubieten.
6. **Zum Zuschlagpreis wird ein Aufgeld von 18% erhoben sowie EUR 1,- je Los. Auf das Aufgeld und die Losgebühr wird die gesetzliche Mehrwertsteuer von derzeit 19% erhoben. Kosten für Versand und Versicherung werden gesondert in Rechnung gestellt.** Die Mehrwertsteuer entfällt bei Lieferungen an Händler im EU-Binnenmarkt bei Vorlage ihrer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer sowie beim Versand durch den Versteigerer in das Ausland außerhalb des EU-Bereiches.
7. Der Zuschlag eines Loses verpflichtet unbedingt zur Abnahme. Mit Erteilung des Zuschlages geht die Gefahr auf den Ersteher über. Die Zustellung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Das Eigentumsrecht geht erst mit Zahlung des vollen Kaufpreises auf den Käufer über.
8. Wer für Dritte kauft, haftet neben diesem als Selbstschuldner.
9. Falls die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet bzw. pflichtgemäße Abnahme verweigert wird, geht der Käufer seiner Rechte aus dem Zuschlag verlustig, und der Gegenstand kann auf seine Kosten ohne vorherige Benachrichtigung freihändig verkauft oder nochmals versteigert werden. In diesem Falle haftet der Erstkäufer für den entgangenen Gewinn. Dagegen hat er keinen Anspruch auf einen eventuellen Mehrerlös und wird zu weiteren Geboten nicht zugelassen.
10. Für die Echtheit der Autographen wird garantiert. Reklamationen sind nur bis zur Höhe des jeweiligen Rechnungsbetrages möglich und müssen innerhalb der Reklamationsfrist nach dem Auktionsdatum gemeldet werden. Konvolute und Sammellose gelten als gekauft wie besehen. Gegenstände, bei denen sich wesentliche Mängel oder Abweichungen gegenüber den Katalogangaben zeigen, werden zum Rechnungsbetrag zurückgenommen. Solche Mängelrügen müssen innerhalb einer Frist von drei Tagen nach Empfang der Sendung angemeldet werden, jedoch nicht später als drei Wochen nach der Auktion. Ansprüche jeder Art gegen den Auktionator erlöschen spätestens 12 Monate nach der Auktion.
11. Durch Abgabe eines Gebotes oder Erteilung eines Auftrages erkennt der Käufer die vorstehenden Bedingungen an.
12. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist für alle Beteiligten ausschließlich Krefeld.

Der Versteigerer
Axel Schmolt, 47807 Krefeld, Steinrath 10

– General Terms and Conditions of Sale –

These general Terms and Conditions of Sale are exclusively binding for all bids, whether made in person or writing, irrespective of any written acknowledgements.

1. The sale is public and voluntary. All lots, with the exception of the personal lots of the Auctioneer will be auctioned on behalf and for account of third parties against immediate payment in Euro.
2. The bidding increments are as follows - up to EUR 200,- EUR 5,00; up to EUR 500,- EUR 10,-; up to EUR 1.000,- EUR 25,-; from EUR 1.000,- EUR 50,-; from EUR 2.000,- EUR 100,-; from EUR 5.000,- EUR 250,- and so forth.
3. "Best price" bids will be limited to five times the value of the starting price. All order bids sent in by wire or telephone must be previously notified and confirmed in writing.
4. Lots will be knocked down to the highest bidder. The auctioneer has the right to refuse a bid, to withdraw lots or to recombine lots. In the case of doubts or misunderstandings. The lot in question will be reauctioned. Any such decision is the sale entitlement of the Auctioneer.
5. In the case of identical written bids the time of receipt by the Auctioneer will determine the priority; in the case of identical bids with bidders from the floor, the written bid will prevail. In the case of discrepancies at the hammer price, the Auctioneer is entitled to reauction the lot in question.
6. **A purchaser's premium of 18 % is levied on the hammer price plus a charge of EUR 1,- per lot. The purchaser's premium and the lot charge are subject to VAT at a current rate of 19 %.** Costs for postage and packing will be invoiced separately. Dealers from countries within the European Union are exempted from German VAT provided they notify the Auctioneer of their VAT ID Number. Lots sent by the Auctioneer to countries outside the European Union are similarly exempt from German VAT
7. The successful bidder is obliged to accept delivery of the lot without exception. The responsibility for the lot is transferred to the purchaser with the fall of the hammer. Delivery is for the account and responsibility of the purchaser. The ownership rights are not transferred to the purchaser until the purchase price has been paid in full.
8. Persons acting as agents for third parties assume full responsibility along with their principals.
9. If payment is not made to the Auctioneer immediately or the incumbent acceptance of delivery is refused, the purchaser forgoes all rights arising from the knock-down and the open market or reauctioned for this account without prior notification. In this case, the initial purchaser is responsible for any loss of profit. On the other hand, he has no entitlement to possible surplus proceeds and will be barred from making further bids.
10. The authenticity of the autographs is guaranteed. Claims are only possible up to the respective invoiced amount and must be lodged within the appropriate claims period after the auction date, as indicated below. Objects showing substantial faults or differences with respect to the details in the catalogue will be taken back at the invoice value. Such claims must be lodged within a period of three days after receipt of the consignment, however not later than three weeks after the auction date. Claims of any description against the Auctioneer expire 12 months after the auction date at the latest. Bundles and combined lots cue bought as viewed.
11. By placing a bid either in writing or in person, the purchaser agrees to be bound by these General Terms and Conditions of Sale.
12. Exclusive place of performance and jurisdiction for all parties is Krefeld, Federal Republic of Germany.

The Auctioneer
Axel Schmolt, 47807 Krefeld, Steinrath 10

Axel Schmolt

Autographen-Auktionen

47807 Krefeld | Steinrath 10

Tel. (02151) 93 10 90 | Fax (02151) 93 10 999

Internet: www.schmolt.de | E-Mail: schmolt@schmolt.de

Die nächste Autographen-Auktion findet am 1.10.2011 statt.

Einlieferungen hierzu sind bis Mitte Juli 2011 ab sofort möglich.

Diesen ausführlich illustrierten Katalog finden Sie mit farbigen Abbildungen auf unseren Internet-Seiten.

Abkürzungen / Abbreviations / Abréviations			
Kürzel	Abkürzungen	Abbreviations	Abréviations
Abb.	Abbildung(en)	illustration(s)	illustration(s)
Aufl.	Auflage	edition	tirage
Eigh. Brief mit U.	Eigenhändiger Brief mit Unterschrift	ALS	L.a.s.
Brief mit U.	Unterschrift	LS	L.s.
EA	Erstausgabe	first edition	édition originale
eigh.	eigenhändig	autograph	autographe
farb.	farbig	colour, in colour(s)	en couleurs
num.	numerierte	numbered	numéroté, justifié à
Orig.	Original	original	original, de l'époque
O. u. Dat.	Ort und Datum	p.d.	l.d.
o. O. u. Dat.	ohne Ort und Datum	n.p.n.d.	s.l.n.d.
S.	Seite(n)	page(s)	page(s)
u. a.	und anderes, andere	and other	et d'autre(s)
versch.	verschieden(e)	various	divers
Widmg.	Widmung	dedication	dédicace
in-4	Quart-Format		
in-8	Oktav-Format		
Fol.	Folio		

Bitte vergleichen Sie vor Absenden Ihrer Gebote die Losnummern!

Los-Nr.	Stichwort	Gebot ohne Aufgeld	Los-Nr.	Stichwort	Gebot ohne Aufgeld

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns die Anschriften Ihnen bekannter Sammler angeben würden, von denen Sie annehmen, daß diese für unsere Versteigerung Interesse haben.

Name	Anschrift

- 1 **WALLENSTEIN, Albrecht von** (1583-1634), eigentlich Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein, neben Gustav Adolf und Richelieu die beherrschende Persönlichkeit seiner Zeit, als Generalissimus zwischen 1625 und 1634 zweimal Oberbefehlshaber der kaiserlichen Streitkräfte im Dreißigjährigen Krieg, Herzog von Friedland, Fürst von Sagan, von 1628 bis 1631 Herzog zu Mecklenburg, Brief (1 S. folio auf Doppelbogen) mit Ort, Dat., „HauptQuartir zue Aschersleben, den 22. July Anno 1626“, eigh. Grußformel u. Paraphe, „Euer Liebden dienstwilliger A(lbrecht)H(er)z(og von) F(rie)d(land)“, an den „**Graff Thilly**“ (= den Heerführer der Katholischen Liga Johann t'Serclaes von Tilly, 1559-1632), übersendet ihm eine Nachricht seines **Generalfeldzeugmeisters** Schlick (= **Heinrich Schlick Reichsgraf zu Bassano und Weißkirchen**, 1580-1650, kämpfte in der Schlacht am Weißen Berge 1620 noch auf protestantischer Seite, konvertierte 1621 zum Katholizismus, wurde 1625 Wallensteins Generalfeldzeugmeister, 1627 Feldmarschall, lehnte nach der Enthebung Wallensteins 1630 ab, unter Tilly wieder ins Feld zu ziehen, 1632 Hofkriegsratspräsident): „Was unß der Röm. Kay. Mayts. Cammerer, GeneralVeldtZeugmaister und Obrister, Herr Heinrich Schlick, Kay.zue Passaun und Weißkirchen, für eine Aviso zugeschicket haben, wir Euer Eczellenz unverlengt, hiebey zu communicirn für nothwendig zusein erachtet ...“. Es folgt die in Zahlen verschlüsselte Nachricht, ist weiterhin „zue angenehmer Diensterverweißung willig und beraith“, neben Wallensteins Unterschrift ein vierzeilige Anmerkung in italienisch über „la intencione del Fuchs (= des in dänischen Diensten stehenden **Generals Hans Philipp Freiherr von Fuchs von Bimbach**, 1567-1626); wohl eine verworfene Ausfertigung. Wallenstein ist zu Beginn der zweiten Juli-Hälfte beunruhigt über die Bewegung des **Grafen Peter Ernst II. von Mansfeld** (1580-1626), der, obwohl von ihm im April bei der Dessauer Brücke geschlagen, zwischenzeitlich wieder so viel Truppen um sich gesammelt hat, daß er es wagen kann, die Grenze nach Schlesien zu überschreiten, um sich, nach Süden vorstoßend, mit **Gábor Bethlen** (1580-1629) in Oberungarn zu vereinigen; am 19. Juli faßt Wallenstein den Entschluß, Mansfeld zu verfolgen und trifft mit Tilly, der noch das dänisch besetzte Göttingen belagert, folgende Abmachungen: er wird ihm unter dem Kommando der Obristen Aldringen, Desfours und Herzog Georg von Lüneburg 85 Kompanien zu Fuß und zu Roß überlassen, dafür soll Tilly Wallensteins bisherige Elbstellungen halten; mit den Wallensteinschen Verstärkungen gelingt es Tilly, am 27. August die dänischen Truppen unter Christian IV. von Dänemark bei Lutter am Barenberge in einer der blutigsten Schlachten des Dreißigjährigen Kriegs vernichtend zu schlagen; hierbei fällt auch der in der oben erwähnten italienischen Anmerkung genannte General Fuchs. Wallenstein selbst überschreitet von Aschersleben aus Ende Juli mit 20.000 Mann die Elbe und schlägt sein Hauptquartier am 28. Juli in Zerbst auf; Schlick wird beim Zug nach Ungarn von Truppen Gábor Bethlens gefangengenommen, kann sich aber loskaufen und wird vom Kaiser zum Feldmarschall ernannt. - Seltene Dokument aus einer wichtigen Epoche von Wallensteins erstem Generalat. - Siehe die Abbildung auf der Katalogrückseite
- 2000,-
- 2 **WALLENSTEIN, Albrecht von**, Brief (3/4 S. folio, Doppelblatt mit Adresse u. Siegelspur, links Randläsuren, obere linke Ecke etwas wasserfleckig) mit eigh. Empfehlungsformel u. Paraphe, Feldlager bei Rendsburg, 15.10.1627, an **Herzog August von Sachsen-Lauenburg** (1577-1656) anlässlich der Übersendung von „**Salva Guardienn**“ (Anmerk.: seinerzeit sowohl kaiserlicher Schutzbrief als auch Schutzwache) für ihn u. seinen Bruder, späteren Nachfolger Herzog Julius Heinrich (1577-1656), „deren Sie sich nach Ir beliebenn Zue bedienen wißen werden ...“; s. Abb.
- 1800,-
- 3 **TIEFENBACH/TEUFFENBACH, Rudolf von** (1582-1653), **kaiserlich-habsburgischer Feldherr**, Brief (1 S. folio, Doppelblatt mit Adresse u. papiergedecktem Siegel, Ausriß bei der Siegelstelle u. Falzriß alt hinterlegt, etwas gebräunt) mit e.U. „RvTeuffenpach“, Reichenbach, 14.10.1631, an den Bürgermeister u. die Räte der Stadt Liebau in Schlesien, denen er einen kaiserlichen Quartiermeister mit 1000 Kürassieren zubeordert, „... habe ich eine Nothdurfft zu sein befunden ... bestellten obristen wachtmeistern Über ein Tausent Kuirissier und Pnall: Quartiermeistern, den Edlen und Gestrengen Herrn Hwaldt von Roleh Aigeneß hiemit zu Euch abzuordnen Von denne ihr den Aineß und Anderes dießfalls weiter vonnothen mit mehreren Persohnen In sonderheit aber dabey versichert sein könnet ...“; s. Abb.
- 380,-

- 4 **NIKOLAUS II., Herzog von Lothringen** (1609-1670), Nikolaus Franz von Vaudémont, Bischof von Toul 1624-34, Kardinal 1626, Bruder von Herzog Karl IV. von Lothringen (1604-1675), Brief (1 S. in 4, Doppelblatt mit Adresse u. Siegel, kleinere Alters-/Gebrauchsspuren) mit eigh. Empfehlungsformel u. U. „Francois Duc de Lorraine“, Florenz, 9.9.1634, nach seiner Flucht nach Italien an den „Comte de la Riviere Gentilhomme de la Chambre de Son Altesse Roiale“, dem er ein chiffriertes Schreiben in Sachen der Restitution seiner Herrschaft in Lothringen schickt, damit dieser es dem König entziffere; erwähnt Papst Urban VIII. (1568-1623-1644) und den Diplomaten und Kardinal Jules Mazarin (1602-1661), die „graue Eminenz“. - Siehe Abb. 280,-
- 5 **KARL IV., Herzog von Lothringen** (1604-1675), Brief (1 S. folio, Doppelblatt mit Anschrift „A L'Empereur“, kleinem Ringsiegel u. Empfangsvermerk) mit eigh. Empfehlungsformel u. U. „Ch(arles) Lorraine“, Ramberviller (Vogesen), 14.9.1635, an **Kaiser Ferdinand II.** (1578-1637), dem er „Capitaine Lieutenant George Felthothy“ zur Beförderung anempfiehlt; s. Abb. 280,-
- 6 **WRANGEL, Carl Gustav Reichsgraf von** (1613-1676), schwed. Feldmarschall u. Staatsmann, einer der großen Feldherren des Dreißigjährigen Krieges, Brief (3 S. folio auf Doppelblatt mit Adresse, Ausschnitt bei der Siegelstelle, etwas gebräunt, Einträge von fremder Hand auf der ersten Seite) mit eigh. Grußformel u. U., „Untertägnieger Annndt Demütlichster Diener CGWrangell“, Fürstenberg, 16.4.1646, an **Landgräfin Amalia Elisabeth zu Hessen-Kassel** (1602-1651), deren Schreiben vom 14. des Monats sei ihm heute „zu recht behändig“ worden, teilt mit, eine Brücke über die Weser zu bauen, überlegt sich einen **Angriff auf Paderborn** („Wegen berennung Paderborn, bin mit Eurer fürstl. Gd. gethanen Vorschlag Ich nicht Uneinig, undt werde allerwege alles daß, was deren allgemeinen wesen undt E. fürstl. Gd. Estat zuträglich, nach denne es die raison an Handen giebt, vorzunehmen nicht unterlaßen ...“), bittet um Nachlieferung des in Kassel lagernden Provianten, den die Landgräfin zusammen mit Kanon („stück“) u. Munition so rasch als tunlichst schicken möge. Wichtiger Brief unmittelbar vor Wrangels großem Vormarsch auf Bayern im Sommer 1646, der zum schnellen Ende des Dreißigjährigen Krieg führte. - Beiliegend ein beschriebener Umschlag eines weiteren Briefes von Wrangel an die Landgräfin aus demselben Jahr 1800,-



Los 6 | C. G. von WRANGEL



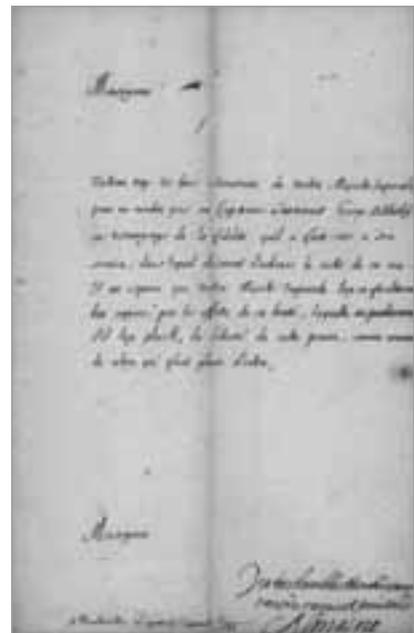
Los 2 | A. von WALLENSTEIN



Los 3 |
R. von TIEFENBACH/TEUFFENBACH

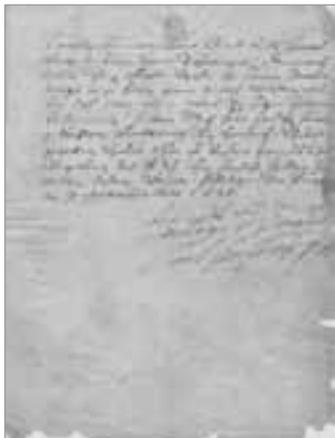


Los 4 |
NIKOLAUS II. von LOTHRINGEN



Los 5 |
KARL IV. von LOTHRINGEN

- 7 **KARL X. GUSTAV von Schweden** (1622-1660), König 1654-60, Nachfolger seiner Cousine Christina (1626-1689), Königin 1632-54, Brief (2/3 S. in 8, Randläsuren) mit eigh. Empfehlungsformel u. U., Feldlager vor Prag, 29.9.1648, an "Wohlgeborener Herr Graf undt General Vielgeliebter Herr Schwager, demnach Wir vom Major Uggla zu seiner Montierungh... Ein hundert Thaler gegeben haben alßo ist unßer freundliches Begehren das E.L. ihme solche Gelder zustellen laßen..."; s. Abb. **350,-**
- 8 **CHRISTINE von Schweden** (1626-1689), Königin 1632-54 als Nachfolgerin ihres Vaters Gustav II. Adolf (1594-1632), Urkunde (2 1/3 S. folio, Doppelblatt, Randläsuren, etwas fleckig u. gebräunt) mit papiergedecktem Siegel u. e.U. „Christina“, Stockholm, 31.8.1652, lehensherrlicher Konsens für „Unser(n) Obristen und gewesenen **Commandant in Anklam**, auch Besonders Lieben und getreuen, Alexander von Weißenstein“ über „Beyde Adelige Lehngüter Raltzaw undt Taugenzihh“ in Pommern (wohl Relzow und Daugzin bei Anklam); s. Abb. **600,-**
- 9 **KARL X. GUSTAV von Schweden - MARIE EUPHROSYNE von Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg** (1625-1687), seine Schwester, Brief (3/4 S. in 4, Doppelblatt mit Adresse u. rotem Lacksiegel, Gebrauchsspuren) mit e.U. „Maria Euphrosine“ (Ausriß ohne Textverlust), Calmar (Kalmar), 5.4.1656, an den Kämmerer Bertolt Pedherßen in Stockholm; s. Abb. **130,-**
- 10 **SINZENDORF, Georg Ludwig von** (1616-1681), bayer. Staatsmann in kaiserlichen Diensten, Hofkammerpräsident unter Kaiser Leopold I., Brief (1 S. in 4, Doppelblatt mit Adresse u. schwarzem Lacksiegel) mit eigh. Grußformel, U., O. u. Dat., Prag, 26.1.1658, an den Verwalter der Grafschaft Ortenburg (Kärnten), dessen Neujahrsgrüße er erwidert, und über einer (neue) Verordnung; s. Abb. **200,-**
- 11 **COLBERT, Jean-Baptiste, Marquis de Seignelay** (1619-1683), frz. Staatsmann, Begründer des Merkantilismus‘ (Colbertismus), Finanzminister unter dem „Sonnenkönig“ Ludwig XIV. von Frankreich, Brief (2 S. in 4, Doppelblatt) mit e.U. „Colbert“, o.O., 19.5.1662, an „Reverend Père Le Cointe“ (= **Charles Le Cointe**, 1611-1681, frz. Historiker u. Oratorianer, maßgeblich an der Ausarbeitung des Friedensvertrages von Münster beteiligt), eine Konsultationsangelegenheit des Parlaments betreffend, „La derniere fois que le Roy a esté au parlement il y a lieu contestation entre les Ducs et Pairs et les Presidens au mortier concernant l'ordre et le rang des aduis ...“. - Beiliegend zeitgenössisches Porträt von Colbert, gestochen von L'Ormessin 1680; s. Abb. **280,-**
- 12 **JOHANN AUGUST von Anhalt-Zerbst** (1677-1742), Fürst 1718-42, Urkunde (1 S. querfolio, Schweinsleder, mehrfach gefaltet, mit Kordel, Gebrauchsspuren) mit e.U., Zerbst, 16.1.1728, in einer Erbangelegenheit des Ferdinand Christoph von Weltzien; s. Abb. **200,-**
- 13 **BRANDENBURG - FRIEDRICH WILHELM, der Große Kurfürst** (1620-1688), Kurfürst 1640-88, gedrucktes Edikt (1 S. querfolio, Faltspur eingerissen, gebräunt) mit papiergedecktem Siegel u. e.U. „Friedrich Wilhelm“, Cölln an der Spree, 17.5.1676, „... / Daß wir mit höchster Mißfälligkeit vernehmen / wie eine zeithero hin und wieder in Unsern Wäldern und Heyden Feuer aufkommen / und nicht geringer Brandschaden geschehen / ...“; s. Abb. **120,-**
- 14 **MARIA THERESIA von Österreich** (1717-1780), Gemahlin Kaiser Franz' I., Tochter Kaiser Karls VI., die große Gegenspielerin Kaiser Friedrichs II. von Preußen, Urkunde (lateinisch, 1 S. gr.-folio, quer, Doppelblatt, Gebrauchsspuren am linken Rand) mit papiergedecktem Siegel, e.U. u. eigh. Gegenzeichnung von **Franz Leopold von NÁDASDY** (1708-1783), österr. Feldmarschall, Ban (Führer) des Banates Kroatien 1756-83, Wien, 20.9.1750. Ernennung von Michael Kiovszky zum Generalvikar unter gleichzeitiger Berufung in die Abtei Almad; s. Abb. **250,-**



Los 7 |
KARL X. GUSTAV von SCHWEDEN



Los 8 | **CHRISTINE von SCHWEDEN**



Los 9 |
**MARIE EUPHROSYNE
von PFALZ-ZWEIBRÜCKEN-KLEEBURG**



Los 10 | **G. L. von SINZENDORF**



Los 12 | JOHANN AUGUST von ANHALT-ZERBST



Los 13 | FRIEDRICH WILHELM, der Große Kurfürst



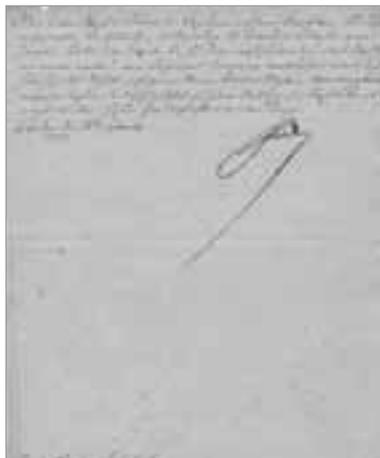
Los 14 | MARIA THERESIA von Österreich



Los 11 | J.-B. COLBERT



Los 16 | GUSTAV III. von SCHWEDEN



Los 15 | FRIEDRICH II., der Große

DIE ABGEBILDETEN
 AUTOGRAPHEN/FOTOS
 SIND VERKLEINERT UND
 TEILS NUR IN
 AUSSCHNITTEN
 DARGESTELLT.

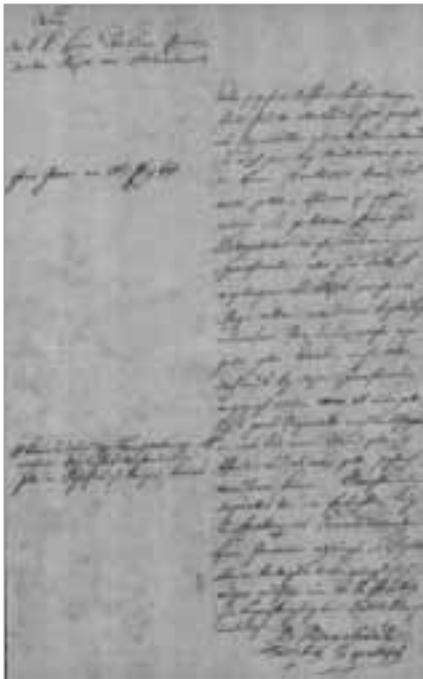
- 15 **FRIEDRICH II., der Große** (1712-1786), König 1740-86, Brief (1/4 S. in 4) mit e.U. „Frch“, Potsdam, 16.9.1777, an Obrist von Rohdich in der Angelegenheit eines Grenadiers von der „Zweyten Battaillon Garde“ unter Einschaltung von **Generalmajor** von Apenburg (= **Levin Gideon Friedrich von Apenburg**, 1724-1794, preuß. Kavallerieoffizier); s. Abb. u. auch Los 1638 300,-
- 16 **GUSTAV III. von Schweden** (1746-1792), König 1771-92, Neffe Friedrichs des Großen, starb an den Folgen eines Attentats, Urkunde (2 S. folio, Doppelblatt, leichter Siegelabdruck) mit papiergedecktem Siegel des Seraphinenordens, e.U. „Gustaf“ u. eigh. Gegenzeichnung von Carl Lagerbring (1751-1822), o.O. u. Datum. Verleihung des Schwertordens an Leutnant Axel Cronstedt; s. Abb. 350,-
- 17 **REVOLUTIONSKRIEGE - KAISERLICHE ARMEE FELDZUG 1795 - KÖLN-MÜLHEIM - GROß GERAU**, Brief (1 S. folio) mit Empfängeradresse, U., Ort u. Dat., „Gros Gerau am 24ten M(ay) (1)795“, von **Johann Peter Freiherr von BEAULIEU (DE MARCONNAY**, 1725-1819), 1768-88 Vizegouverneur von Mechelen/Österreichische Niederlande, 1790 mit Wirkung vom Vorjahr Generalmajor, 1790 Feldmarschalleutnant, 1794/95 Generalquartiermeister bei General/Feldmarschall Clerfayt, 1796 Feldzeugmeister u. Kommandeur der Kaiserlichen Armee in Italien, 1760 Militär Maria Theresien-Orden, 1790 Kommandeurskreuz, 1794 Großkreuz, „**An den K(aiserlich)K(öniglichen) Pontiers-Commandanten Major von Hohenbruck**“, teilt ihm mit, daß sich ein Käufer gefunden hat, „der alle **Bruckschiffe sowohl als Requisitten** zu erkauffen willens ist, auch jene bei **Müllheim**“ (= **Köln-Mülheim!**), „so an den **Herrn Bertholdi**“ (= den Hofkammerrat und späteren Bürgermeister von Köln-Mülheim, Karl Joseph Zacharias Bertoldi, vgl. dazu die Werke von Johann Bendel „Das Tagebuch Bertoldi“, Köln-Mülheim 1925, „Geschichte der Stadt Mülheim am Rhein“ Köln-Mülheim 1913, „Heimatbuch des Landkreises Mülheim“, 2./3. Auflage, Köln-Mülheim 1925) „veräußert werden sollten ...“, wünscht genaue Spezifikation, Angabe des Zustandes, des möglichen Abgabepreises, Ausführungen darüber, ob man die Schiffe nebst Zubehör noch benötige, ob Möglichkeiten vorhanden seien, sie in Sicherheit zu bringen, wird dann den Bericht des Empfängers **dem Kommandierenden General** (= **Feldmarschall Karl Joseph Graf Clerfayt de Croix**, 1733-1798) „zur Genehmigung und Resolution ... unterlegen“. Textumschrift anbei; seltenes Dokument. - Siehe Abb. 75,-
- 18 **BLÜCHER von Wahlstatt, Gebhard Leberecht Fürst** (1742-1819), Feldmarschall, Brief (1 S. in 4, Doppelblatt) mit eigh. Grußformel u. U., „gantz gehorsamster Diener Blücher“, Emmerich, 16.1.1801, „Ew. Hochgeboren danke ich verbindlichst mit meiner Frau für den übersandten Lachs ... Ich hoffe Ew. Hochgeboren morgen hier in Emmerich zu sehen, ...“, s. Abb. 300,-

19 **REVOLUTIONSKRIEGE - FELDZUG 1800/1801 - FRIEDEN VON LUNÉVILLE - ERZHERZOG CARL** (1771-1847), der Sieger von Aspern 1809, Bruder Kaiser Franz II. (I.), 1796 der letzte Reichsgeneralfeldmarschall, ab 1801 Hofkriegspräsident, bedeutender Militärschriftsteller, Brief in französisch (1 S. folio auf Doppelbogen) mit e.U. „Charles“, Ort u. Dat., „au quartier général de Schönbrunn le 17. fevrier 1801“, an den französischen **Général en chef Moreau** (= Jean Victor Moreau, 1763-1813, 1793 Brigadegeneral, 1794 Divisionsgeneral, 1800 Oberbefehlshaber der Rheinarmee, war überzeugter Republikaner u. mißbilligte die Alleinherrschaft Napoleons, gegen den er als Generaladjutant Zar Alexander des I. 1813 ins Feld zog), weist darauf hin, daß beide Regierungen in dem gerade unterzeichneten **Vertrag von Lunéville** den Willen bekundet hätten, so schnell wie möglich Frieden zwischen dem „**Empire germanique et la république française**“ zu schließen; der Charakter der Sitzungen **des Reichstags zu Regensburg** („séances de la Diète de Ratisbonne“) verlange allerdings die Garantie völliger Freiheit, schlägt daher vor, die Truppen beider Armeen so weit von der Stadt (= Regensburg) entfernt zu halten, daß der Reichstag die nötige Ruhe habe; man könne die Entfernung auf ungefähr 1 deutsche Meile („un mille d’allemagne“) fixieren, er werde seinerseits Befehl geben, daß die gleiche Maßnahme **auf dem linken Donauufer** durchgeführt werde; weiter im Vorgriff auf Artikel XV des Friedensvertrags von Lunéville über die Entlassung sämtlicher sich noch auf dem Gebiet der Monarchie befindender **französischer Kriegsgefangener**; mit **Beantwortungsvermerk** der französischen Seite (Moreau selbst?) vom 1. Ventôse (= 20.2.1801), daß **Befehl zur Neutralisierung und Evakuierung Regensburgs** gegeben worden sei, einige Papier-/Randschäden, Textumschrift anbei. Inhaltsreiches sehr seltenes Dokument kurz nach Unterzeichnung des Friedens von Lunéville (9.2.1801); s. Abb.

100,-

20 **REVOLUTIONSKRIEGE - FELDZUG 1800/01 - ENNS - DONAU - KONVENTION VON AMSTETTEN - ERZHERZOG CARL**, Brief in französisch (1 S. folio, etwas fleckig) mit e.U. „Charles“, Ort, Dat., „**Au quar(tie)r g(éné)ral de Schönbrunn** le 20. fevrier 1801“, an den französischen **Général en chef Moreau** (= Jean Victor Moreau, 1763-1813), übermittelt ihm die Beschwerden der Regierung von Oberösterreich über das Vorgehen des „commissaire ordonnateur Noury“, der Schiffe, Tauwerk u. Segelzubehör, die dem „**bureau d’expéditions du sel d’Enghaven**“ gehörten und die bereits vor der Ankunft der französischen Truppen an der **Enns** an die einzelnen Teilhaber verkauft gewesen seien, wie Eigentum der französischen Republik in den Verkauf gegeben und das Tauwerk auf „Charrois de Réquisition“ verbracht habe; er hoffe, daß Moreau das Eigentum der Teilhaber achte, die erwähnten Gegenstände seien Eigentum der „administrations des Salines“, das Vorgehen stelle einen klaren Verstoß gegen Artikel 6 der **Konvention von Amstetten** dar (= mit der im Dezember zus. mit der Konvention von Steyer ein Waffenstillstand zwischen den Kriegsparteien vereinbart wurde war), ersucht um Rückgabe, da sonst gerade jetzt, wo die Donau wieder schiffbar werde, empfindliche Schäden verursacht würden. Textumschrift anbei; einige Papier-/Randschäden. Inhaltsreiches Dokument aus der Zeit zwischen dem Abschluß der Konventionen (Waffenstillstände) von Amstetten und Steyer und dem Frieden von Lunéville (9.2.1801); sehr selten. - Siehe Abb.

100,-



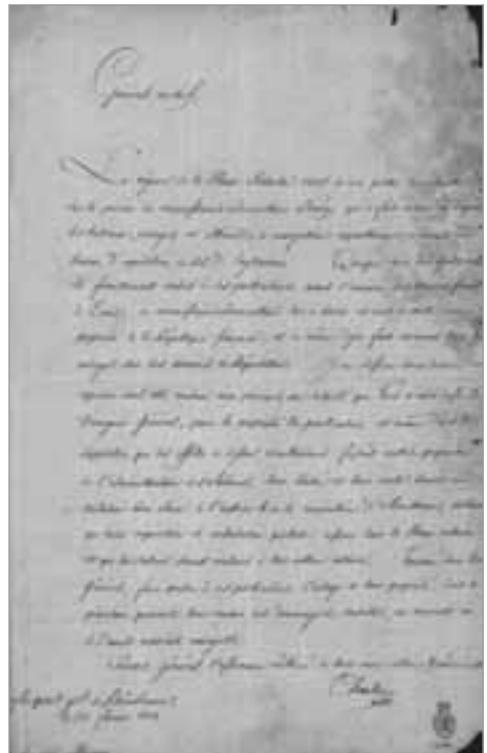
Los 17



Los 18 | G. L. BLÜCHER von Wahlstatt



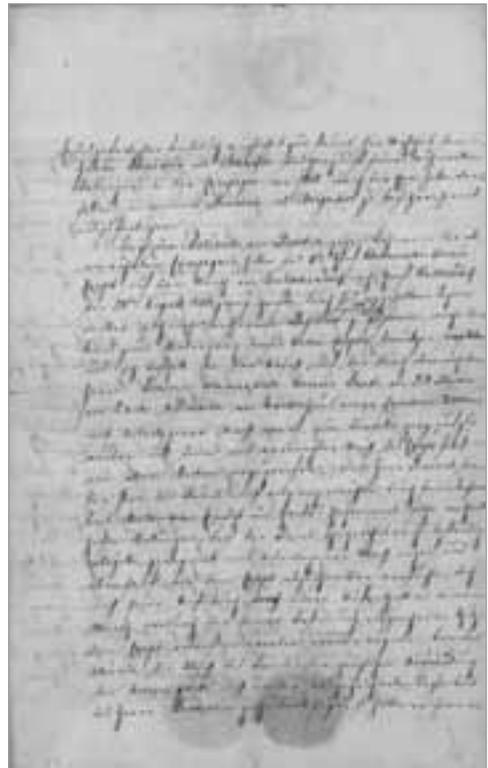
Los 19



Los 20



Los 22 | F. A. von NASSAU-USINGEN



Los 23 | L. A. von HOHENLOHE-WALDENBURG-BARTENSTEIN



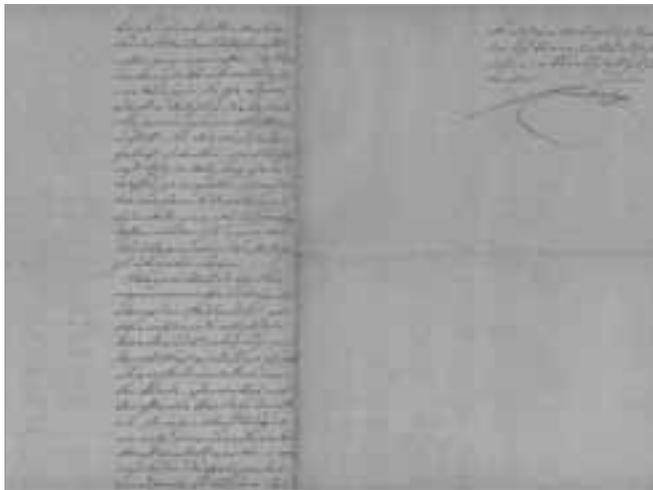
Los 24



Los 26 | FERDINAND III. von TOSKANA

- 21 **FELDZUG 1806/1807 - KAISERLICH ÖSTERREICHISCHE ARMEE - ERZHERZOG CARL**, Brief (2 1/4 S. folio auf Doppelbogen) mit e.U, Wien, 14.2.1807, „**Anden** in Böhmen kom(m)andi(e)renden Herrn **Feldzeugmeister Grafen Kollowrath**“ (= Karl Joseph Graf von Kolowrat-Krakowsky, 1748-1816, 1789 Generalmajor, 1796 mit Wirkung vom Vorjahr Feldmarschalleutnant, 1800 Feldzeugmeister, 1809 Feldmarschall, 1797 Kommandeurskreuz des Militär Maria-Theresien-Ordens, Ritter der französ. Ehrenlegion 1814, Großkreuz des Leopold-Ordens) über die eingeleitete Unterstützung des Cordons „**gegen das Glatzische**“, die „Beorderung des **General(s)** Am Ende (= **Karl Friedrich Freiherr Am Ende**, 1759-1810, 1805 Generalmajor, 1809 Feldmarschalleutnant) nach **Josephstadt** zur Übernahme der Brigade des Generals Schönthal“ (= **Johann von Schönthal**, 17?-1814, 1805 mit Wirkung vom Vorjahr Generalmajor) und die „Übertragung des ... Cordons-Com(m)ando von **Trautenu bis an die Gränze Mährens**“ an den „Herrn **Feldmarschall Lieutenant Gottesheim**“ (= Friedrich **Heinrich Freiherr von Gottesheim**, 1749-1808, 1798 Generalmajor, 1801 Feldmarschalleutnant, 1796 Militär Maria-Theresien-Orden), hält die Belehrung, die der Empfänger dem Obersten Graf Hardegg (= Ignaz Graf von Hardegg auf Glatz und im Machlande, 1772-1848, 1805 Oberst, 1809 Generalmajor. 1813 Feldmarschalleutnant, 1831 General der Kavallerie, 1796 Militär Maria-Thersien-Orden, 1810 Kommandeurskreuz) erteilt hat, „den obwaltenden Umständen und **Neutralitätsverhältnissen** ganz angemessen“, weiter detailliert über den Umgang mit **Flüchtlingen** sowie das Verhalten bei einer „**absichtliche Territorial Verletzung**“. Großer, inhaltsreicher Brief; sehr selten

120,-

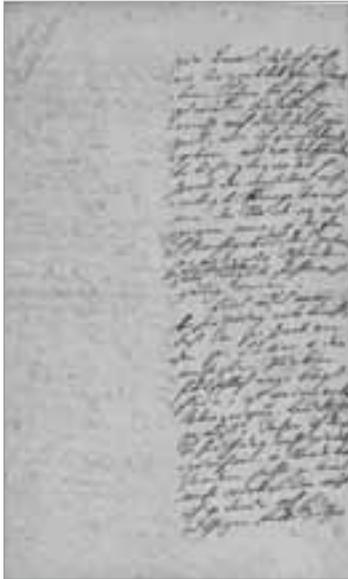


- 22 **FELDZUG 1806/1807 - KAISERLICH ÖSTERREICHISCHE ARMEE - KIENMAYER, Michael von** (1755-1828), österr. General der Kavallerie, nahm am letzten Türkenkrieg u. in den Revolutionskriegen teil, Schriftstück (2/3 S. gr.-4, Gebrauchsspuren) mit e.U., Brünn, 2.6.1823, einen Angehörigen des Regiments „Fürst Schwarzenberg Uhlanen“ betreffend; s. Abb.

60,-

- 23 **SCHILL, Ferdinand von** (1776-1809), preuß. Offizier u. Freikorpsführer, eigh. Brief (22/3 S. folio, Wasserzeichen: Porträt König Friedrich Wilhelms III., halbspaltig beschrieben, leicht fleckig) mit U., O. u. Dat., Treptow (an der Rega), 31.7.(1808), an **Oberst Adolf Friedrich von Oppen** (1762-1834), der spätere Generalleutnant, der Schill einen Verweis erteilt hatte, weil dieser an seiner Behauptung festhielt, daß einer seiner Untergebenen zu unrecht beschuldigt worden sei, „... daher ich diese Behauptung nicht zurückzunehmen im Stande bin, sondern selbige vielmehr wiederholen muß, ich getraue mich, sie nöthigen Falls näher darzuthun, daher es mich sehr nahe geht, annoch auch ihrer wegen, mich ein Verweiß ... zugezogen zu haben, den ich nicht einmal im Lauffe eines Kriege(s) mich zuzog, so für mich nicht unehrenvol außgefallen sein kann ...“. Schönes Dokument zum aufrechten Charakter Schills, dessen eigenhändige Bwriefe von größter Seltenheit sind

1600,-



- 24 **FERDINAND III. von Toskana** (1769-1824), Großherzog 1790-1801 u. 1814-24, Kurfürst von Salzburg 1803-06, Großherzog von Würzburg 1806-14, Urkunde (1 S. folio, Doppelblatt) mit papiergedecktem Siegel (etwas löchrig, Wurmfraß?), Wasserzeichen „Franz I. Kaiser und Koenig“, e.U. u. Gegenzeichnungen, Würzburg, 4.6.1814. Dekret für den „wirklichen geheimen und Staatsrath Johann Nepomuk von Hennebrith, Ritter von Henneberg, ... zur Versicherung seines jährlichen Gehalts.“ - Einen Tag nachdem der Großherzog durch den bayerisch-österreichischen Staatsvertrag vom 3.6.1814 seine Besitzungen an Bayern verloren hatte; s. Abb.
- 25 **NASSAU-USINGEN - Friedrich August von** (1738-1816), Fürst (ab 1803), erster Herzog von Nassau 1806-16, Urkunde (1 S. folio, Doppelblatt, Falts Spuren) mit papiergedecktem Siegel (etwas fleckig) u. e.U. „Friedrich Hz. Nassau“, Biebrich, 4.9.1814. Patent für Unterleutnant Gehra vom 2. Infanterieregiment. Aus der Zeit der Befreiungskriege; s. Abb.
- 26 **HOHENLOHE-WALDENBURG-BARTENSTEIN - LUDWIG ALOYSIUS, Fürst von** (1765-1829), dt. Reichsfürst u. General, 1823 Marschall von Frankreich, Brief (3 S. folio, Doppelblatt, Falts Spuren) mit rotem Lacksiegel u. e.U., Wien, 22.10.1814, über die „Retirade von Dresden gegen Böhmen“, Erwähnung des **4. Graf Klenauischen Armée-Corps**, „des feindlichen Brig(ade)-Marchals Fürst Poniatowski“ (am 9.10.1814) usw.; interessanter Bericht aus der Zeit der Befreiungskriege. - Siehe Abb.

150,-

80,-

150,-



Los 27 | FRIEDRICH I. von BADEN



Los 29 | LUDWIG II. von BAYERN



ex Los 30 | ALFONS, PRINZ von BAYERN

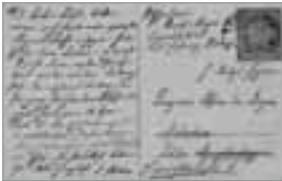
- 27 **BADEN - FRIEDRICH I. von** (1826-1907), Großherzog 1856-1907, Urkunde (1 S. folio, Doppelblatt, 2 kleine Heftlöcher oben links) mit großem, papiergedecktem Siegel, e.U. u. eigh. Gegenzeichnung von Innenminister **Ludwig Karl Friedrich TURBAN** (1821-1898), Berlin, 19.4.1888. Signatur für Kulturinspektor Baumberger in Heidelberg; s. Abb. 70,-
- 28 **BADEN - LUISE, Großherzogin von** (1838-1923), Tochter Kaiser Wilhelms I., war seit 1856 mit Großherzog Friedrich I. von Baden (1826-1907) verheiratet, Diktatbrief (3 S. in 8, Doppelblatt, Trauerrand) mit eigh. Grußformel „Gott mit uns!“, U., Zusatz u. Umschlag, Baden, 27.5.1922, an Bertha Muck in Essen, dankt für den „lieben Gruß meiner ehemal. sehr lieben Victoriapensionärinnen aus Essen ...“. - Beiliegend weiterer Diktatbrief mit Stempelsignatur und Umschlag von 1922 50,-
- 29 **BAYERN - LUDWIG II. von** (1845-1886), König 1864-86, Freund von Richard Wagner, Brief (1/2 S. in 4, Doppelblatt, Goldschnitt) mit e.U. „Ludovico“, „Monaco“ (= München), 23.1.1870, an **Kardinal Filippo de Angelis** (1792-1877), dem er für seine Weihnachts-/Neujahrsgrüße dankt; s. Abb. 400,-
- 30 **BAYERN - ALFONS Prinz von** (1862-1933), Sohn von Prinz Adalbert von Bayern (1828-1875), war mit Louise Prinzessin von Orléans (1869-1952) verheiratet, e.U. u. Jahr, „Alfons 1896“, auf Kabinett-Porträt (Kniestück stehend, in Uniform, 21,5 x 13,5, Goldschnitt, A. Höchheimer, München 1896, etwas angestaubt, Gebrauchsspuren). - Beiliegend 17 versch. unsignierte Kabinett-Porträtfotos (meist in Uniform, 16,5 x 10,5 bis 21 x 10,5, Habicht/Bad Langenschwalbach 1895, Albert, Baumann, Dittmar, Elvira, Höchheimer, Obergassner, Traut/München 1890 ff.); s. Abb. u. auch Los 194 150,-
- 31 **BAYERN - ISABELLA, Prinzessin von** (1863-1924), Tochter von Prinz Adalbert Wilhelm von Bayern (1828-1875) u. Amalia de Borbón (1834-1905), war seit 1893 mit Tommaso von Savoyen-Genua (1854-1931), 2. Herzog von Genua, verheiratet, eigh., wohl an sie gerichtete undatierte Weihnachts-/Neujahrsgrußkarte ihres Ehemannes mit U. „Thomas“, mitsigniert u.a. von den Kindern Ferdinand (1884-1963), Philibert (1895-1990), Adalbert (1898-1982), Adelaide (1904-1979) und Eugen (1906-1996); s. Abb. 60,-
- 32 **BAYERN - LUDWIG FERDINAND, Prinz von** (1859-1949), Mediziner, General der Kavallerie, ältester Sohn von Adalbert Prinz von Bayern (1828-1875), Bruder von Prinz Alfons (1862-1933), e.U. „Ludwig“ auf der Rückseite einer Ansichtspostkarte (Chateau, Carcassonne, Südfrankreich) mit eigh. Zeilen mit U. „Paz“ seiner Ehefrau **MARIA de la PAZ** (1862-1946), Infantin von Spanien. Karte mitsigniert „Pilar“ von ihrer Tochter Prinzessin **MARIA del PILAR** (1891-1987), Carcassonne, 6.9.1912, und an Prinz Alfons von Bayern gerichtet; s. Abb. 60,-
- 33 **BAYERN - THERESE, Prinzessin von** (1850-1938), geborene Prinzessin von und zu Liechtenstein, war seit 1882 mit Prinz Arnulf von Bayern (1852-1907) verheiratet, 4 eigh. Briefe mit U. u. Teildatum, um 1930 (?), auf den Rückseiten von u.a. 2 Porträtfotos (versch. Motive), sämtlich an Prinzessin Louise von Bayern (1869-1952), von der ein (unsign.) Kabinett-Porträt (16,5 x 10,5, Elvira, München 1904, etwas wellig) beiliegt; s. Abb. 80,-
- 34 **HESSEN-DARMSTADT - LUDWIG I. von** (1753-1830), Großherzog 1806-30, Urkunde (1 S. folio, Doppelblatt, etwas fleckig, Gebrauchsspuren) mit papiergedecktem Siegel u. e.U. „Ludewig“ (ab 1806 nach Beitritt Hessens zum Rheinbund), Darmstadt, 22.2.1817. Ernennung von „Lieutenant Friedrich Wilhelm von Rothsmann zum Sécond-Lieutenant in Unserer Garde du Corps“; s. Abb. 60,-
- 35 **HESSEN-DARMSTADT - LUDWIG III. von** (1806-1877), Großherzog von Hessen und bei Rhein 1848-77, Urkunde (1 S. folio, Doppelblatt, Faltsuren) mit Prägesiegel u. e.U. „Ludwig“, Darmstadt, 23.9.1870. Ernennung von Carl Ludwig Wilhelm von Grolman vom 1. Infanterieregiment zum Oberleutnant; s. Abb. 80,-



Los 31 |
ISABELLA von BAYERN



Los 32 |
LUDWIG FERDINAND
von BAYERN u. a.



Los 33 |
THERESE
von BAYERN



Los 34 |
LUDWIG I. von HESSEN-DARMSTADT



Los 35 |
LUDWIG III. von HESSEN-DARMSTADT

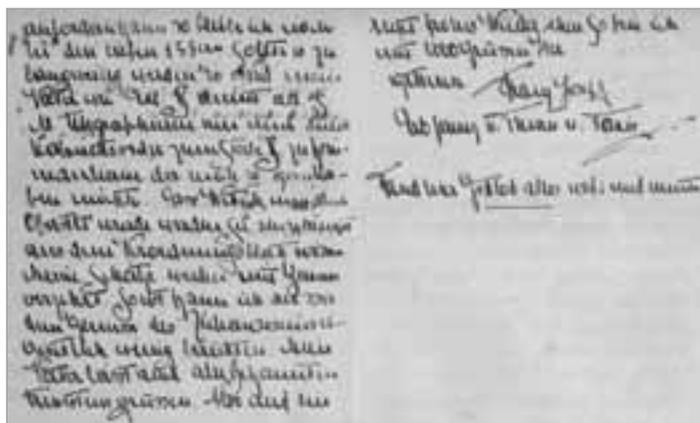
DIE ABGEBILDETEN
AUTOGRAPHEN/FOTOS
SIND VERKLEINERT UND
TEILS NUR IN
AUSSCHNITTEN
DARGESTELLT.



Los 36 |
WOLFGANG II. VON
HOHENLOHE-Weikersheim



Los 38

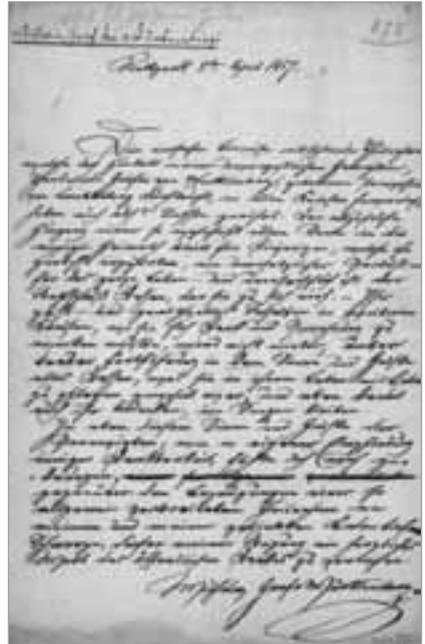


Los 39 | FRANZ JOSEPH von THURN und TAXIS

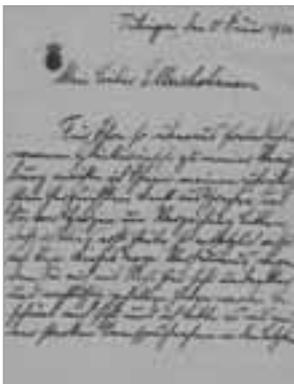
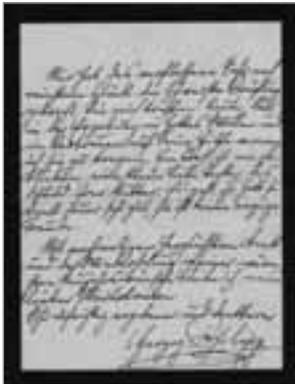
- 36 **HOHENLOHE-Weikersheim - WOLFGANG II., Graf von** (1546-1610), Initiator zum Bau des Schlosses Weikersheim, Brief (1 S. in 4, Doppelblatt mit Adressseite) mit papiergedecktem Siegel u. e.U., Weikersheim, 29.9.1594, an einen Grafen zu Castell-Remlingen wegen des bevorstehenden „Craißtags“; s. Abb. 150,-
- 37 **NASSAU - ADOLPH von** (1817-1905), Herzog 1839-66, als Adolph I. Großherzog von Luxemburg 1890-1905, Urkunde (1 S. folio, kleinere Randläsuren) mit papiergedecktem Siegel u. e.U., Wiesbaden, 13.2.1843. Ernennung von Obermedizinalrat Dr. Thewalt „zu Limburg zum correspondierenden Mitglied Unserer Landes-Regierung in Medicinal-Angelegenheiten.“ 75,-
- 38 **SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG - RICHARD Fürst zu** (1882-1925), war seit 1902 mit Prinzessin Madeleine von Löwenstein Wertheim-Freudenberg (1885-1976) verheiratet, 2 Porträtfotos (ca. 19 x 15, in oval, und ca. 17 x 12, in Passepartouts) mit jeweils e.U. u. Datum, 1.4.1922; s. Abb. 140,-
- 39 **THURN und TAXIS - FRANZ JOSEPH, (Erb-) Prinz von** (1893-1971), Sohn von Fürst Albert I. von Thurn und Taxis (1867-1952) u. Erzherzogin Margarethe Klementine von Österreich (1870-1955), eigh. Brief (2 1/2 S. gr.-8, Doppelblatt, leichte Gebrauchsspuren) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Regensburg, 8.6.1918, aus dem Urlaub, an einen Vertrauten, „... Sollte es zu langweilig werden, so wird mein Vater ... an S. ... telegraphieren um mich durch Kabinettsorder zum Stabe B. zu kommandieren, der mich ‚so‘ gern haben möchte. Dass Wittich nun auch Oberst wurde, werden Sie schon längst ... wissen ...“; s. Abb. 70,-
- 40 **WIED - WILHELM, Prinz zu** (1876-1945), 1914 für kurze Zeit Fürst (Mbret) von Albanien, war seit 1906 mit Prinzessin Sophie von Schönburg-Waldenburg (1885-1936) verheiratet, Neffe von Prinzessin Elisabeth zu Wied (1843-1916), spätere Königin von Rumänien, Pseudonym als Schriftstellerin „Carmen Sylva“, Ansichtspostkarte (Bad Mergentheim) mit rückseitig eigh. Zeilen, U. „Wilhelm F. z. W.“ u. Dat., 29.6.1934, an Liesl Mayer (bei Baron Stockhausen) in München, der er für gute Nachrichten dankt. - Beiliegend 4 eigh. Ansichtspostkarten mit U. von seiner Ehefrau (an ihren Sohn mit U. „Deine Mama“, Weimar, 1.8.1931), Erbprinz KARL VIKTOR (1913-1973, an L. Mayer in München, Middlefast/Dänemark, 24.8.1931) und dessen Schwester MARIE ELEONORE (1909-1956, ebenfalls an L. Mayer, 2 Karten, Kenilworth/Illinois, 5.7.1933, und Bad Mergentheim, 14.9.1933); etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 75,-
- 41 **WÜRTTEMBERG - WILHELM, Graf von** (1810-1869), 1867 Wilhelm I., Herzog von Urach, eigh. Brief (1 S. gr.-4, etwas gebräunt) mit U. „Wilhelm, Graf v. Württemberg“, O. u. Dat., Stuttgart, 7.4.1857, kurz nach dem Tod seiner Ehefrau Théodelinde (1814-1.4.1857), Tochter von Eugène de Beauharnais (1781-1824), Herzog von Leuchtenberg, in welchem er für die erwiesene Anteilnahme dankt; s. Abb. 120,-
- 42 **WÜRTTEMBERG - PHILIPP ALBRECHT, Herzog von** (1893-1975), Sohn des damaligen württembergischen Thronfolgers Herzog Albrecht von Württemberg (1865-1939) u. Erzherzogin Margarete Sophie von Österreich (1870-1902), Chef des Hauses Württemberg 1939-75, 8 eigh. Briefe (ca. 22 S. in 8 auf Doppelblättern, kleinere Gebrauchsspuren) mit u. „Hzg. Philipp“, O. u. Dat., Tübingen, Stuttgart u. (Schloß Altshausen), 1922 bis 1934, sämtlich an Major von Ellrichshausen in (meist) Stuttgart, u.a. über die „Feier des Offiziersvereins unseres alten Regiments des Tages von Champigny ... der diesmal wegen der jetzigen wirtschaftlichen Verhältnisse gemeinsam mit den ‚Stupfern‘ begangen werden“ (soll, 1922); bedauert, „daß Sie in diesem Sommer ihre Absicht, die französischen Schlachtfelder zu besuchen, wegen des ‚Major a.D.‘ in ihrem Paß nicht verwirklichen konnten. *Es ist dies aber bezeichnend für den Geist und die Mentalität in Frankreich*“ (1934). - Beiliegend 2 eigh. Briefe (4 S. in 8, Doppelblatt, mit eigh. adress. Umschlag, und 2 S. in 4) mit U. „Herzog Albrecht Eugen“, O. u. Dat., Freudenstadt, 26.12.1918, und Karlsruhe (Oberschlesien), 31.1.1925, seines Bruders **Herzog ALBRECHT EUGEN von Württemberg** (1895-1954), ebenfalls an von Ellrichshausen; s. Abb. s. auch Los 74 150,-



ex Los 40 |
WILHELM zu WIED



Los 41 |
WILHELM, Graf von WÜRTEMBERG



ex Los 42 |
PHILIPP ALBRECHT von
WÜRTEMBERG



Los 44 | Kaiser WILHELM I.



Los 45 | E. von MANTEUFFEL

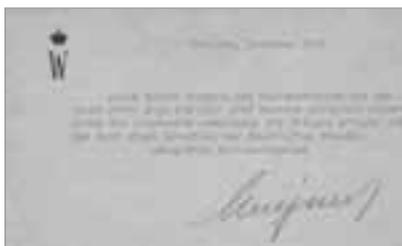
- 43 **WILHELM I.** (1797-1888), König von Preußen 1861-88, Dt. Kaiser 1871-88, Urkunde (1 S. folio, Doppelblatt, leichte Gebrauchsspuren) mit Prägiesiegel, e.U. u. eigh. Gegenzeichnung von Justizminister Leopold zur LIPPE-Biesterfeld-Weißfeld (1815-1889), Berlin, 7.12.1867. Bestallung von Ernst Theodor Binder zum Staatsanwalt. - Beiliegend unsignierte Urkunde (2 S. folio, Doppelblatt), Berlin, 12.9.1866, für Binder („Patent als Second-Lieutenant“) 100,-
- 44 **WILHELM I.**, Urkunde (1 S. folio, Doppelblatt, etwas angestaubt) mit Prägiesiegel u. e.U. „Wilhelm“, Berlin, 28.9.1873. Ernennung des Präses der Westfälischen Provinzial-Synode und Pfarrer Dr. Friedrich Wilhelm Albert zu Gevelsberg im Kreis Hagen zum „Komthur Unseres Hohenzollernschen Haus-Ordens“ mit gleichzeitiger Verleihung des „Adlers des Ordens“, s. Abb. 100,-
- 45 **MANTEUFFEL, Edwin von** (1809-1885), General der Kavallerie, 1873 Generalfeldmarschall, 1879-85 erster Statthalter von Elsaß-Lothringen, eigh. Widmung mit Namenszug, „Meinem alten Garde Dragoner Möser zu seinem 50jährigen Dienstjubiläum in ... E. Manteuffel Gfm.“, unter Porträt. (47 x 31,5 cm, nach Porträt 1879, des berühmten österr. Porträtmalers Heinrich von Angeli, 1840-1925) auf Karton (Gesamtformat ca. 75 x 45 cm, unter Glas gerahmt), Photographische Gesellschaft Berlin; beeindruckende Aufnahme, vom Königlich Preussischen Ministerium autorisierte Ausgabe seines Porträts. - Siehe Abb. 100,-
- 46 **WILHELM II.** (1859-1941), Dt. Kaiser 1888-1918, Urkunde (2 S. folio, Doppelblatt, Gebrauchsspuren) mit Prägiesiegel u. e.U. „Wilhelm R.“, Neues Palais, 20.12.1910. Patent als Stabsarzt der Reserve für den bisherigen Oberarzt der Reserve Dr. (Johannes) Scholten; s. Abb. 80,-
- 47 **WILHELM II.**, 31 verschiedene Fotos (13 x 18, leicht gewellt) von den Beisetzungsfestlichkeiten des Ex-Kaisers in Doorn, Niederlande 1941. Die Fotos zeigen u.a. mehrfach Kronprinz Wilhelm (u.a. mit Generalfeldmarschall A. von Mackensen u. Reichskommissar für die besetzte Niederlande, A. Seyß-Inquart) sowie die Prinzen Eitel Friedrich und Louis Ferdinand; s. Abb. 150,-
- 48 **AUGUSTE VIKTORIA von Preußen** (1858-1921), geborene Prinzessin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, war seit 1881 mit dem späteren Kaiser Wilhelm II. (1859-1941) verheiratet, e.U. u. Jahr, „A Victoria I.R. 1899“, auf Kabinett-Porträt. (Brustbild, ca. 13,5 x 9,5, beschnitten, kleinere Randmängel); nicht häufig. - Siehe Abb. 190,-
- 49 **WILHELM, Kronprinz des Dt. Reiches und von Preußen** (1882-1951), ältester Sohn von Kaiser Wilhelm II., 3 versch. Porträt. (Postkartenformat, in Uniform, 30er/40er Jahre) mit jeweils rückseitig eigh. Namenszug. - Beiliegend Briefkarte (quer-8, mit bekrönter Initiale „W“ u. e.U., Potsdam, Dezember 1941, „... Möge das Jahr 1942 unserem geliebten Vaterlande die siegreiche Beendigung des Krieges bringen und der Welt einen gerechten und dauerhaften Frieden, und 2 versch., unsignierte Porträt. (21,5 x 14,5 bzw. 15 x 21, 1 Foto Selle u. Kuntze, Niederastroth, kleinere Gebrauchsspuren); s. Abb. 75,-
- 50 **WILHELM, Kronprinz des Dt. Reiches und von Preußen**, 10 signierte Porträtfotos (Postkartenformat) aus den Jahren 1929 bis 1944 mit jeweils e.U. (2 vorderseitig, der Rest, wie meist üblich, rückseitig), überwiegend in Uniform, aber auch in Zivil oder als Hufschmied in Wieringen; 1 Fotomotiv doppelt, eines ähnlich. - Beiliegend 7 versch., unsignierte Porträtfotos; s. Abb. 150,-
- 51 **WILHELM, Kronprinz des Dt. Reiches und von Preußen**, Porträtfoto des Kronprinzenpaares (ca. 9 x 14, E. Bieber, Berlin, Gebrauchsspuren) mit jeweils e.U. des Kronprinzen u. von **Kronprinzessin CECILIE** (1886-1954). - Beiliegend Porträt. (Brustbild, in Uniform, 15 x 10, 5, F. Langhammer, Kassel) des Kronprinzen mit rückseitig e.U., Mai 1935, 17 unsignierte Porträt. (meist Postkartenformat), die kronprinzliche Familie betreffend, und gedruckte Danksagung für Anteilnahme anlässlich des Todes ihres ältesten Sohnes, Prinz Wilhelm (Mai 1940); s. Abb. 100,-



Los 46 | Kaiser WILHELM II.



ex Los 47



ex Los 49 | Kronprinz WILHELM



Los 48 |
Kaiserin AUGUSTE VIKTORIA



ex Los 50 |
Kronprinz WILHELM



ex Los 51



- 52 **CECILIE, Kronprinzessin** (1886-1954), geborene Herzogin zu Mecklenburg-Schwerin, war seit 1905 mit Kronprinz Wilhelm von Preußen (1882-1951) verheiratet, eigh. Brief auf der Rückseite einer Ansichtspostkarte (Schloß Oels) mit U. „Ihre Cecilie“ u. Dat., 29.5.1941, dankt Hausgärtner Siegmund für seine „frdl. Teilnahme am traurigen 26. Mai.“ - Im Jahr zuvor war ihr ältester Sohn Wilhelm von Preußen (1906-26.5.1940) in einem Feldlazarett im belgischen Nivelles seinen schweren Verwundungen erlegen. Sein Tod u. die Reaktion der deutschen Öffentlichkeit veranlaßte die NS-Machthaber zur Verkündung des sogenannten „Prinzenerlasses“, der den Angehörigen der früheren deutschen Herrscherhäuser den Dienst in der Wehrmacht bzw. den Fronteinsatz untersagte. - Beiliegend signierte, undatierte Weihnachts-/Neujahrskarte (Klapptkarte, klein-8) mit Umschlag von **Kronprinz WILHELM**; s. Abb. 70,-
- 53 **LOUIS FERDINAND, Prinz von Preußen** (1907-1994), zweiter Sohn von Kronprinz Wilhelm von Preußen, Chef des Hauses Hohenzollern 1951-94, war seit 1938 mit Großfürstin Kira von Rußland (1909-1967) verheiratet, eigh. Widmung u. U., „Dem lieben Herrn Staedtke wünschen Hals- und Beinbruch Louis Ferdinand“, mitsigniert „**Kira** 1938“, auf Vermählungsfoto (24 x 18, Photo Scherl, Berlin, Ränder etwas blauschattig, rs. 3 Klebestellen); selten. - Beiliegend 2 versch. Porträtf. (23,5 x 17,5, Photo Scherl, Berlin 1938), davon eines nochmals mit (rückseitig) eigh. Widmung an den Vorigen, U. (voller Namenszug) u. Dat., 18.1.1928, des Prinzen; s. Abb. 100,-
- 54 **LOUIS FERDINAND, Prinz von Preußen**, Fotopostkarte (mit Prinzessin Kira und „Kiralein“, ca. 14 x 9, Wilhelm Dietrich, Cadinen, Mai 1944) mit rückseitig eigh. Zeilen, U., O. u. Dat., „Cadinen, 15.6.1944. - Beiliegend Fotopostkarte (Familienporträt, 10,5 x 14,5, 1963) mit rückseitig jeweils e.U. „Kira“ und „Louis Ferdinand“ sowie gedruckter Danksagung für Glückwünsche bzw. zu ihrer Silberhochzeit, und 10 versch., unsignierte Porträtf. (meist Postkartenformat), überwiegend anlässlich ihrer Vermählung 1938; s. Abb. 75,-
- 55 **KARL FRANZ JOSEF, Prinz von Preußen** (1916-1975), Sohn von Prinz Joachim von Preußen (1890-1920) u. Prinzessin Marie Auguste von Anhalt (1898-1983), war in erster Ehe (1940-46) mit Prinzessin Henriette von Schönaich-Carolath (1918-1972), jüngste Tochter von Prinzessin Hermine von Schönaich-Carolath (1887-1947), verheiratet, Porträtf. (in Uniform, mit Prinzessin Henriette, ca. 14 x 9, E. Bieber) mit jeweils eigh. Namenszug „Franz Josef“ und „Henriette“; s. Abb. 50,-
- 56 **SCHLÖZER, Kurd von** (1822-1894), dt. Diplomat, führte seit 1881 die Verhandlungen in Rom über den Abbau des Kulturkampfes und wurde nach Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen preuß. Gesandter beim Vatikan bis zu seiner Verabschiedung 1892, e.U. „Schlözer“ auf Kabinett-Porträtf. (Brustbild, 16,5 x 11, Goldschnitt, H. Le Lieure, Rom, leichte Gebrauchsspuren); s. Abb. 110,-
- 57 **LANGE, Helene** (1848-1930), dt. Lehrerin u. Frauenrechtlerin, Mitbegründerin u. erste Vorsitzende des Allgem. Dt. Lehrerinnen-Vereins 1890-1921, eigh. Albumblatt (in 8, dreiseitig Goldschnitt): „‘Rast‘ ich, so rost‘ ich!“ Zur freundlichen Erinnerung an Deine Lehrerin Helene Lange. Berlin, den 21.3.1891.“ - Siehe Abb. 80,-
- 58 **SIMSON, Eduard von** (1810-1899), dt. Jurist u. Politiker, 1879-91 erster Präsident des Reichsgerichts in Leipzig, e.U., Zusatz, O. u. Datum, „Dr. Eduard von Simson, Reichsgerichts-Praes. a.D., Berlin, 24/1.‘93“, auf der Rückseite seines Kabinett-Porträtf. (Brustbild, Profil nach links, 16,5 x 10,5, Richard & Lindner, Berlin, Gebrauchs- u. rs. Montagespuren); s. Abb. 120,-
- 59 **KOLONIALPOLITIK - BÜLOW, Albrecht von** (1864-1892), preuß. Militär, Kompanieführer der Kaiserlichen Schutztruppe für Ostafrika, eigh. Brief (1 S. in 8, Doppelblatt mit geprägtem Monogramm u. Krone, etwas gebräunt, kleinere Gebrauchsspuren) mit U. u. Zusatz, „Freiherr von Bülow. Chef in der Schutztruppe“, O. u. Dat., Bogamoyo, 26.3.1891, an den Kunstverlag F. Hanfstaengl in München, „... In Central Afrika erhielt ich Ihre werthe Rechnung ...“, beilegt sich den „Restbetrag von M(ark) 2“ zu begleichen; s. Abb. 60,-

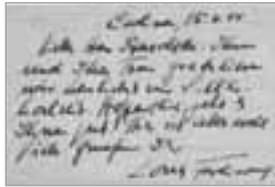
- 60 **KOLONIALPOLITIK - LETTOW-VORBECK, Paul von** (1870-1964), dt. General, Kommandeur der dt. Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika im I. Weltkrieg, Pour le mérite am 4.11.1916, Eichenlaub zum Pour le mérite am 10.10.1917, 1928-30 Abgeordneter der Deutschnationalen Volkspartei im Reichstag, e.U. „v.Lettow“ auf Karte (klein-8, quer) mit beigefügter (unsign.) Porträtpostkarte als „Führer unserer Kämpfer in Deutsch-Ostafrika“. - Beiliegend eigh. Postkarte mit U. u. Absender, Hamburg, 5.11.1960 (Poststempel), gedruckte Danksagung für Beileidsbekundung (März 1964) und mehrere Zeitungsartikel **60,-**
- 61 **LESSEL, Emil von** (1847-1927), preuß. General, 1900 Generalleutnant u. Kommandeur der ostasiatischen Expeditionskorps, Brief (1 1/4 S. gr.-4, Klammerspur, gelocht) mit Kopf „Erstes Armee-Corps. General-Commando“ u. e.U. „von Lessel“ als Chef des Generalstabes, Königsberg/Preußen, 30.4.1895, an den Invaliden August Görigk in Wartenburg, Kreis Allenstein, wegen seines Immediatgesuches **60,-**
- 62 **KRUPP, Friedrich Alfred** (1854-1902), dt. Großindustrieller der Stahlindustrie, e.U. u. Jahr, „F.A. Krupp. 1900.“, auf ausdrucksvollem Porträt. (Brutbild, Halbprofil nach links, 15 x 10, Aufn. Reichard & Lindner, Berlin, auf Fotokarton, 27 x 21). - Beiliegend unsigniertes Kabinett-Porträt. (16,5 x 7,5, Jungmann & Schorn, Baden-Baden 1903) seiner Ehefrau Margarethe (1854-1931); s. Abb. **480,-**
- 63 **MANSTEIN, Erich von, eigtl. Fritz-Erich von Lewinsky** (1887-1973), dt. Generalfeldmarschall, eigh. Gästebuchblatt (1/2 S. in 8, leichte Gebrauchsspuren) mit U. u. Zusatz, „v. Lewinski. Oberst und Regiments-Kommandeur“, O. u. Dat., Berlin, 25.9.1913, dankt einem „talentvollen Dichter und treuen Kameraden“ im Namen des Offiziers-Korps des 3. Garde-Regiments zu Fuß für „unvergeßliche Zeilen und schöne Stunden“; frühes Dokument. - Siehe Abb. **90,-**
- 64 **BÜLOW, Bernhard Fürst von** (1849-1929), Reichskanzler u. preuß. Ministerpräsident 1900-09, konnte als Sonderbotschafter in Rom (1914-15) den Kriegseintritt Italiens nicht verhindern, Porträt. (13,5 x 8,5, Rotophot, Berlin 1909, blauschattig, Gebrauchsspuren) mit rückseitig e.U. „Fürst von Bülow“ sowie Danksagung, O. u. Dat., Berlin, 15.7.1909, von anderer Hand; einen Tag nach seinem Rücktritt als Reichskanzler an den Ministerresidenten von Eckardt in Havanna. - Beiliegend Brief (1 S. in 4, Doppelblatt, Briefbogen „Auswärtiges Amt“, kleinere Gebrauchsspuren), Berlin, 23.6.1877, mit e.U. seines Vaters Bernhard Ernst von BÜLOW (1815-1879) als Staatssekretär im Auswärtigen Amt, in einer Ordens-Angelegenheit; s. Abb. **80,-**
- 65 **MAX, Prinz von Baden** (1867-1929), dt. Politiker, letzter kaiserlicher Reichskanzler 1918, eigh. Brief (2 S. in 8, Doppelblatt) mit U. „Max Prince de Bade“, o.O. u. Datum („Jeudi“), an „Cher Monsieur Coquelin“ (= **Constant Coquelin**, genannt Coquelin Ainé, 1841-1909, frz. Schauspieler, kreierte die Rolle des „Cyrano de Bergerac“, UA: Paris 1897), „La Princesse Royale de Suède ... pié de vous demander votre autographe pour son livre ...“; s. Abb. **150,-**



Los 52 |
Kronprinzessin CECILIE



ex Los 53



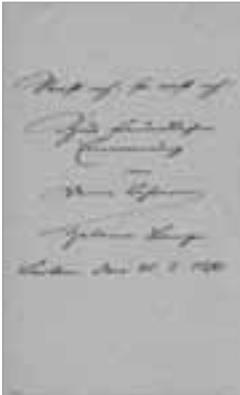
ex Los 54 |
LOUIS FERDINAND
von PREUSSEN



Los 56 |
K. von SCHLÖZER



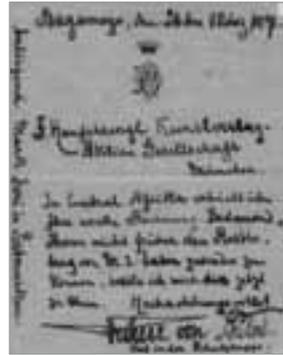
Los 55



Los 57 |
H. LANGE



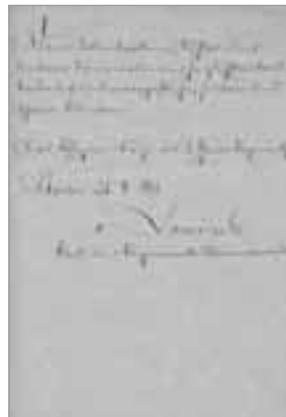
Los 58 |
E. von SIMSON



Los 59 | A. von BÜLOW



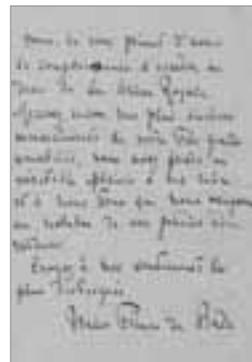
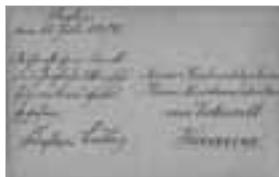
Los 62 | F. A. KRUPP



Los 63 | E. von MANSTEIN



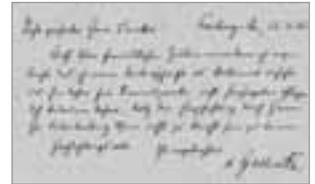
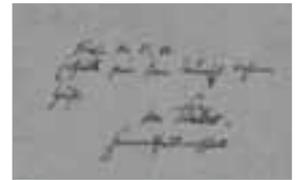
Los 64 | B. von BÜLOW



Los 65 | MAX von BADEN



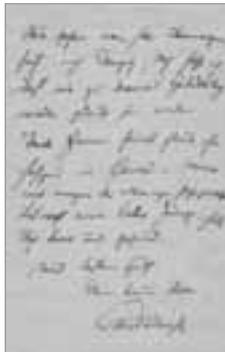
ex Los 66 |
**L. von ARNAULD
DE LA PERIÈRE**



Los 68 |
**K. von BÜLOW u.
M. von GALLWITZ**

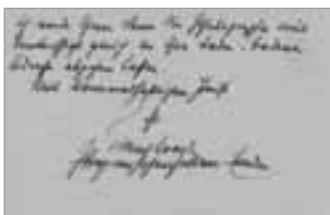
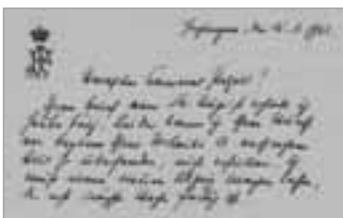


Los 67 |
C. von BRANDIS

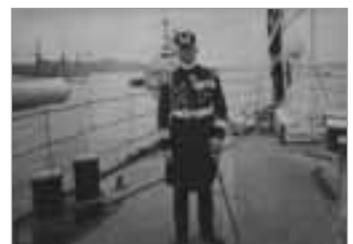


Los 70 | **E. JÜNGER**

Los 69 | **O. von DIEDERICHS**



Los 71

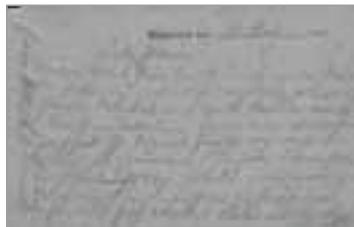


Los 72 | **W. von LOEWENFELD**

- 66 **ARNAULD DE LA PERIÈRE, Lothar von** (1886-1941), dt. Vizeadmiral, erfolgreichster U-Boot-Kommandant aller Zeiten, während des Ersten Weltkrieges Kommandant von U 35 u. des U-Kreuzers U 139 „Kapitänleutnant Schwieger“, Pour le mérite 11.10.1916, im Zweiten Weltkrieg Marinebefehlshaber in der Bretagne (1940), dann in Westfrankreich, kam bei einem Flugzeugabsturz ums Leben, Brief (in 8) mit Kopf „Der Kommandant des Kreuzers ‚Emden‘“, e.U. „v. Arnauld“ u. Umschlag, Wilhelmshaven, 27.9.1928, dankt Walther Krause in Hamburg, für die „freundliche Übersendung Ihres **der alten ‚Emden‘** gewidmeten hübschen Gedichtes“ und „für Ihre freundlichen Wünsche für mein neues Kommando und die bevorstehende Auslandsreise.“ - Beiliegend mehrere Reprofotos in Uniform; s. Abb. 120,-
- 67 **BRANDIS, Cordt von** (1888-1972), dt. Offizier, Freikorpsführer u. Autor, Pour le mérite am 14.3.1916 für die Erstürmung u. Verteidigung des Fort Douaumont vor Verdun, e.U. (voller Namenszug) u. Zusatz, „I(nfanterie) R(egiment) 24“, unter aufgezo-genem Porträt-druck (12,5 x 9). - Beiliegend (Begleit-) Brief (1 S. in 4) mit e.U., Barendorf, 21.7.1971, „... *Wenn See(c)kt nicht den grossen Fehler begangen hätte, die Freikorpsführer zu beseitigen, anstatt sie in führende Positionen zu bringen, dann wäre ein Hitler nicht so gross geworden*“, weiter über Douaumont, Falkenhayn, Lochow etc.; s. Abb. 70,-
- 68 **BÜLOW, Karl von** (1846-1921), Generalfeldmarschall, 1866 Königgrätz, 1870/71 Belagerung von Straßburg u. Paris, im Ersten Weltkrieg Oberbefehlshaber der 2. Armee, Pour le mérite am 4.4.1915, „Feldpostkorrespondenzkarte“ mit eigh. Grußzeile, U., Zusatz, „von Bülow, Generalfeldmarschall“, O. u. Dat., Berlin, 21.1.1916; adreßseitig Ecken mit Montagespuren. - Beiliegend eigh. Briefkarte (klein-8, quer) mit U., O. u. Dat., Freiburg/Breisgau, 12.4.1926, von General **Max von GALLWITZ** (1852-1937), „... daß ich meine Unterschrift als Dokument ansehe und sie daher für Sammelzwecke nicht herauszugeben pflege ...“; s. Abb. 70,-
- 69 **DIEDERICHS, Otto von** (1843-1918), dt. Admiral, zunächst Eintritt in die preuß. Armee u. Fahrten auf Handelsschiffen, 1865 Übertritt zur Marine, 1890-1894 Oberwerftdirektor in Kiel, 1892 Ernennung zum Konteradmiral, nahm 1897 als Chef der Kreuzerdivision Kiautschou in Besitz, im selben Jahr Chef des ostasiatischen Kreuzergeschwaders u. Vizeadmiral, vertrat 1898 vor Manila die deutschen Interessen gegenüber den USA, 1900-1902 Chef des Admiralstabes, 1902 Ernennung zum Admiral, eigh. Brief (2 S. in 8) mit U., Ort u. Dat., „S.M.S. Sachsen“, Kiel, den 15/6(18)89“, an seinen Sohn Fritz, ist mit der Verwendung des ihm gegebenen Geldes einverstanden, doch bedürfe der Posten „verliehen 1,60“ noch der Aufklärung“, legt Einladungszettel für die großen Ferien bei, doch werde Fritz „die Fahrt auf der Sachsen nach England leider nicht mitmachen können, da dieselbe anscheinend erst Anfang August unternommen“ werde, läuft übermorgen nach Danzig aus, hofft aber, daß „wir zu Mama’s Geburtstag wieder zurück sein werden“, über die Hochzeit von Tante Hanni in Hanau; liebevoller Brief aus seiner kurzen Zeit als Kommandant des Panzerschiffs „Sachsen“ (1.5.-13.9.1889). - Beiliegend kleiner eigh. Ausschnitt mit U. aus einem anderen Brief und Kabinett-Porträtfoto in Uniform (Kniestück sitzend, 16,5 x 10,5, von Ronzelen, Berlin) mit rückseitig alter Anmerkung des Fotografen, „Otto v(on) Diederichs Oberwerftdirektor in Kiel 1892“, selten; s. Abb. 70,-
- 70 **JÜNGER, Ernst** (1895-1998), dt. Schriftsteller e.U. (voller Namenszug), Widmg., Grußf., O. u. Dat., „W(ilflingen), 22.7.1971“, auf Porträt-druck (in Uniform mit Pour le mérite, 18 x 12, aufgezo-gen); s. Abb. u. auch Los 357 80,-

- 71 **KREUZER „EMDEN (I)“ - HOHENZOLLERN (-EMDEN), FRANZ JOSEPH, Prinz von** (1891-1964), dt. Korvettenkapitän, 1914 Leutnant zur See auf Kreuzer „Emden“, erhielt von Kaiser Wilhelm II. aus dem Exil in Ergänzung eines Ministerial-Erlasses der preuß. Regierung von 1920/21, die später von der Reichsregierung ausgedehnt wurde und vorsah, daß die Angehörigen der „Emden“-Besatzung ihrem Nachnahmen den Zusatz „-Emden“ zufügen durften, die Genehmigung, diesen Zusatz auch nach den Hausgesetzen der Hohenzollern tragen zu dürfen, eigh. Brief mit Ort, Dat., „Hechingen, den 15.8.1963“, u. U. „Franz Josef Prinz von Hohenzollern-Emden“ auf der Vorder- und Rückseite einer privaten Briefkarte (quer-8) mit farb. geprägten, ineinanderverschlungenen, gekrönten Initialen „FJH“, an „Verehrter Kamerad Petzold“, kann dessen Wunsch nach einem Bild vor dessen Urlaub nicht mehr erfüllen, da er erst einen neuen Fotoabzug anfertigen lassen muß, der erst nächste Woche fertig wird. - Beiliegend Reprofoto als Leutnant der Kaiserlichen Marine (Kniestück in Uniform mit Orden, 13,5 x 8,5). Selten; s. Abb. 50,-
- 72 **LOEWENFELD, Wilhelm Friedrich, genannt Wilfried von** (1879-1946), dt. Vizeadmiral, als 1. Offizier der „Breslau“ 1913 Führer des Landungskorps in Skutari, im I. WK u.a. Marinekorps Flandern, 1919/20 Kommandeur der Freikorps-Brigade Loewenfeld (Marine-Brigade III), 1924-25 Chef des Stabes Marienstation Ostsee, 1925-27 Chef der Flottenabteilung, 1927-28 Befehlshaber der Seestreitkräfte Ostsee, setzte den Bau des Panzerschiffstyps durch, eigh. Brief mit Absenderanschrift, Dat., „Berlin-Wilmersdorf, Mannheimerstr. 10 a, 27.9.(19)41“, u. U. auf der Rückseite einer Ansichtspostkarte des Ehrenmals in Berlin (Poststempel: Berlin-Charlottenburg, 27.9.1941), an den Regierungsamtmannt Schult vom Hauptbüro des Marinestationskommandos Kiel, bedankt sich herzlich „alter Getreuer, für freundliches Gedenken“; Gebrauchsspuren. Loewenfeld hatte zwei Tage zuvor seinen 62. Geburtstag begangen. Beiliegend (unsigniertes) Porträtf. (ganze Figur, 12 x 16,5), das ihn als Konteradmiral u. Befehlshaber der Seestreitkräfte Ostsee an Bord eines Kriegsschiffes zeigt; s. Abb. 60,-
- 73 **NIEMÖLLER, Martin** (1892-1984), evang. Theologe, zunächst Offizier in der Kaiserlichen Marine, im I. WK ab 1915 Offizier bei der U-Bootwaffe (U 3, U 73, U 39, U 151), 1918 Kommandant von UC 67, danach Freikorpsführer, erst dann kirchliche Laufbahn, rief 1933 zur Gründung eines „Pfarrernotbundes“ auf, aus dem später die „Bekennende Kirche“ hervorging, 1937-1945 in verschiedenen KZ's, nach dem II. WK Gegner der Wieder- u. Atombewaffnung, Kirchenpräsident, Präsident des Weltkirchenrats etc., schrieb Erinnerungen „Vom U-Boot zur Kanzel“, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtfoto in Uniform mit Orden (halbe Figur, 14,5 x 10), rückseitig nochmals e.U. (voller Namenszug) mit Zusatz des theologischen Dokortitels „D“, Dat., „12.8.1963“, u. Widmung. - Beiliegend Begleitbrief (1 S. in 4 auf Briefbogen mit Adreßbriefkopf „Kirchenpräsident D. Martin Niemöller Wiesbaden, Brentanostraße“) mit U., Dat., „12. August 1963“ u. U., selten; s. Abb. u. auch Los 262 75,-
- 74 **PHILIPP ALBRECHT, Herzog von Württemberg** (1893-1975), Sohn des damaligen württembergischen Thronfolgers Herzog Albrecht von Württemberg (1865-1939), des Feldmarschalls u. OB der 4. Armee (später Heeresgruppe Herzog Albrecht) im Ersten Weltkrieg, war mit Erzherzogin Margarete Sophie von Österreich (1870-1902) verheiratet, eigh. Brief (2 1/2 S. in 8, Doppelblatt, Trauerrand) mit U. „Hzg. Philipp Albrecht“, O., Dat., Thielt (Westfalen), 18.12.1916, u. eigh. Feldpostbriefumschlag mit Absender, „Rittmeister Herzog Philipp Albrecht von Württemberg kmdrt. zum OB-Kmdo. der 4. Armee“, Stempel u. schwarzem Lacksiegel, an Hauptmann Otto von Ellrichshausen in Stuttgart, hat erst jetzt auf seinen Brief antworten können, „aber in dieser Zeit gab es für mich so viel zu tun, ... zuerst kam der Tod des von uns allen so verehrten Kaisers Franz Joseph“ (= Franz Joseph I. von Österreich, 1830-21.11.1916) „... und ich wurde in Vertretung Seiner Majestät nach Wien geschickt. Ich werde dieses einzigartige imposante Leichenbegräbnis, bei dem sich so deutlich die ungeheure Verehrung und Liebe offenbarte, die der alte Kaiser bei seinen Völkern genoß, nie vergessen ...“; s. Abb. u. auch Los 42 60,-

- 75 **PRITZELWITZ, Kurt von** (1854-1935), dt. General der Infanterie im Ersten Weltkrieg, Pour le mérite am 12.1.1916, eigh. Albumblatt (Feldpostkarte): „Mit freundlichem Grube v. Pritzelwitz, General d. I. und kom(man)d(ierender) General VI. Armee Korps. Vor Reims 1914/15.“ - Siehe Abb. 50,-
- 76 **REUTER, Ludwig von** (1869-1943), dt. Admiral, in der Seeschlacht vor dem Skagerrak 1916 Führer der IV. Aufklärungsgruppe, befahl 1919 die Versenkung der dt. Flotte bei Scapa Flow, e.U. (voller Namenszug), Zusatz, „Vizeadmiral a.D.“, Ort, Dat., „Potsdam 12.10.(19)30“, u. Grußformel auf der Rückseite einer Briefkarte, Potsdam, 13.10.1930 (Poststempel); Gebrauchsspuren. - Beiliegend Porträtfoto in Uniform mit Orden (halbe Figur, 14 x 9, Drüppel, Wilhelmshaven) mit gedruckter U.; s. Abb. 50,-
- 77 **ROMMEL, Erwin** (1891-1944), Generalfeldmarschall, „Der Wüstenfuchs“, von Hitler zum Selbstmord gezwungen, eigh. Feldpost-Briefumschlag vom 23.1.1916 mit „Geprüft“-Stempel des Königlich Württembergischen Gebirgsbataillons, 2. Kompanie (dessen Kompanieführer ab Oktober 1915), in einer Privatangelegenheit an „Fräulein Helene Rommel, Stuttgart, Champignystr. 47 III“; s. Abb. auch Los 121 70,-
- 78 **SCHEER, Reinhard** (1863-1928), dt. Admiral, als Chef der Hochseeflotte 1916-18 der Sieger der Seeschlacht vor dem Skagerrak 1916, Pour le mérite am 5.6.1916, Eichenlaub zum Pour le mérite am 1.2.1918, e.U. mit Zusatz „Admiral“ auf Porträtfoto in Uniform mit Pour le mérite u. Orden (Brustbild, 14,5 x 9,5, Langhammer, Kassel), rückseitig Ort, Dat. „Weimar d(en) 25.6.(19)28“ u. Widmung an den Schriftsteller Walter Krause in Hamburg. - Beiliegend eigh. Begleitbrief (1 S. in 4) mit Ort, Dat., „Weimar, d(en) 25.6.(19)28“, u. U., wiederum mit Zusatz „Admiral“, teilt dem Empfänger, der ihm ein Manuskript über die Skagerrakschlacht geschickt hatte, mit, „so sehr ich Ihr Bemühen um die **Verherrlichung der Skagerrak-Schlacht** anerkenne, so bin ich doch nicht in der Lage allen darauf gerichteten Veröffentlichungen in Wort und Bild eine Empfehlung für die weitere Öffentlichkeit mitzugeben...“, das könne ihm „als eine gewisse Ruhmredigkeit ausgelegt werden“, er müsse „es daher anderen überlassen, das richtige Urteil über die Bedeutung dieser Aktion zu finden“, weiter über das beigefügte Fotoporträt, „Recht gute Aufnahmen hat der Fotograf Langhammer in Cassel gemacht, von denen ich eine Probe (Postkartenformat) beilege, das ich zur freundl(ichen) Erinnerung Sie zu behalten bitte ...“, das Paket (mit dem Manuskript) gehe heute an den Empfänger ab. Schönes Dokument einer bescheidenen Flottenführerpersönlichkeit wenige Monate vor seinem Tod; s. Abb. 120,-
- 79 **SCHLAGETER, Albert Leo** (1894-1923), dt. Freikorpskämpfer, eigh. Feldpostkarte mit U. „Euer Albert“, Teildatum, 10.8.(1917), u. grünem Stempel „Feldart. Rgt. 76“, an seine Eltern in Schönau im Schwarzwald, dankt für deren lieben Brief, der ihm „natürlich die größte erdenkliche Freude bereitet“ (habe). „Ihr braucht Euch ja noch nicht um mich zu grämen. In zwei Tagen habe ich Geburtstag, schon 23 ...“; sehr selten 250,-



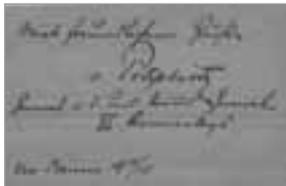
- 80 **SCHULENBURG, Friedrich von der** (1865-1939), dt. General u. Politiker (NSDAP), Vater des späteren Widerstandskämpfers Fritz-Dietlof von der Schulenburg (1902-1944), eigh. Albumblatt (1/3 S. gr.-8, Doppelblatt, Gebrauchsspuren): „*Ein Volk, das solche Leistungen aufzuweisen hat, wie das deutsche im Weltkriege, hat noch eine große Zukunft.* Tressow, den 4./IV. 26. GrfSchulenburg. Generalmajor u. Chef des Heeresstabes der Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.“ - Beiliegend 2 versch. Porträtdrucke des Kronprinzen (eines mit von der Schulenburg) mit jeweils Faksimilesignatur; s. Abb. 70,-



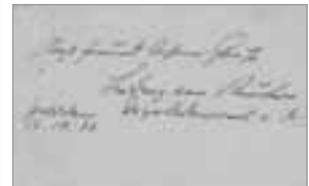
Los 73 |
M. NIEMÖLLER



Los 74 |
PHILIPP ALBRECHT
von WÜRTEMBERG



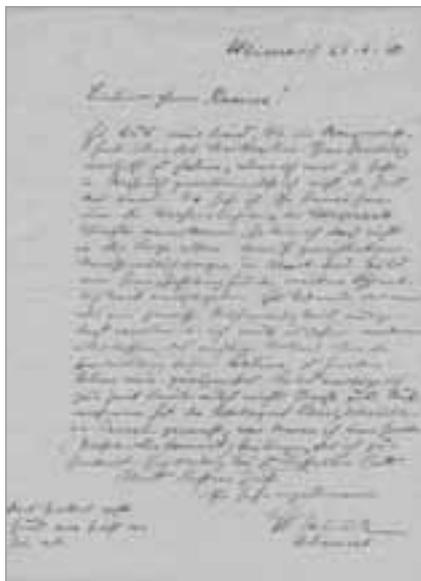
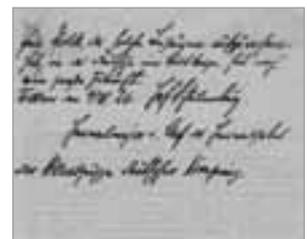
Los 75 |
K. von PRITZELWITZ



Los 76 | L. von REUTER



Los 77 | E. ROMMEL



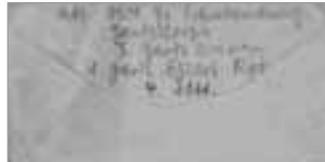
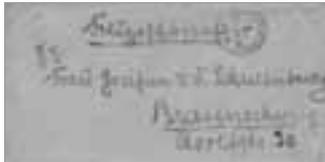
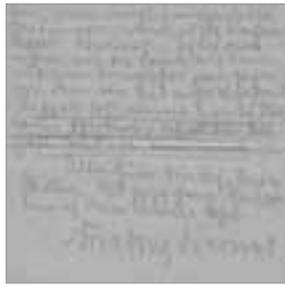
Los 78 | R. SCHEER



Los 80 | F. von der SCHULENBURG



- 81 **SCHULENBURG, Friedrich Werner von der** (1875-1944), dt. Diplomat, trat 1901 in den auswärt. Dienst ein, war zeitweilig Vizekonsul in Barcelona u. Warschau, 1934-41 Botschafter in Moskau, als Mitglied des Widerstandskreises nach dem 20. Juli 1944 verhaftet und hingerichtet, eigh. Brief (12 S. klein-8 auf Doppelblättern) mit U. „Friedrich Werner“, O., Dat., „vor Monceau an der Oise, 29.8.1914“, u. eigh. Feldpostbriefumschlag mit Absender, „Oblt. Gf. Schulenburg, Gardecorps. I. Garde Division, 1. Garde Feldart. Rgt. 4. Btr.“, **kurz nach Beginn des Ersten Weltkrieges** an seine Mutter Margarete (1847-1918) in Braunschweig, „... Am 23. u. 24. nahmen wir an der großen Schlacht teil, die offiziell: Schlacht von Namur heißt. Es war sehr interessant: Alles, Infanterie und Artillerie ging wie wild darauf los und vor unserem Schrapnell- u. Granatfeuer hielt nichts stand. Unsere Garde Infanterie war großartig, aber erst als wir eingriffen, konnte sie wirklich vorwärts kommen. Die Franzosen liefen zuletzt wie die Hasen und erst hier an der Oise haben sie wieder Stand gehalten ... Heute geht der Kanonendonner weiter ...“, s. Abb. 150,-
- 82 **SELCHOW, Bogislav von** (1877-1943), dt. Kapitän z.S., Freikorpsführer und Schriftsteller („Weltkrieg und Flotte“ 1918, „Deutsche Gedanken“ Gedichte 1920, „Von Trotz und Treue“, Gedichte 1921, Band 2 als „Der Ruf des Tages“ 1927), trat 1897 in die Kaiserl. Marine ein, im I. WK u.a. beim Marinekorps in Flandern, 1917-18 beim Admiralstab der Marine, nach dem Krieg Freikorpsführer („Studentenkorps Marburg“), Brief (1 S. in 4 mit Briefkopf der „Presseabteilung des Admiralstabes des Marine. Nachrichtenbüro des Reichs-Marine-Amtes Berlin ...“) mit U., Ort u. Dat., „Berlin W 10, den 14. März 1918“, **an den Konteradmiral a.D. Ludwig Glatzel** (1861-1938, 1906-1911 Lehrer an der Marine-Akademie), übersendet ihm die gewünschten Plakate und einige Broschüren, die für den Empfänger vielleicht von Interesse seien, „In dankbarer Erinnerung an die schöne Akademiezeit vor 11 Jahren“, mit eigh. Datum, Beantwortungsvermerk, Anmerkung, „So was freut doch“, u. zweimaliger Paraphe „L.Gl.“ von **Ludwig GLATZEL**, der an der Marine-Akademie Selchows Lehrer gewesen war; einige Mängel. - Beiliegend (unsigniertes) Porträtfoto in Uniform mit Orden (Brustbild, 15 x 10, Maßß, Marburg) und ein eigh. Brief auf Briefkarte (Poststempel: Wedel, 25.11.1970) von Dorothea von SELCHOW sowie Text von Selchows Gedicht „Du sollst an Deutschlands Zukunft glauben“, s. Abb. 50,-
- 83 **WERNER, Reinhold von** (1825-1909), dt. Vizeadmiral u. Militärschriftsteller, eigh. Brief (1 S. in 8, leichte Gebrauchsspuren) mit U., O. u. Dat., Wiesbaden, 25.3.1883, an die Verlagshandlung u. Redaktion von Schorers Familienblatt in Berlin, wegen einer Vereinsmitgliedschaft. - Beiliegend (unsign.) Bändchen seines Werkes „Deutsches Seewesen“ („vor 1700 Jahren“) mit 4 Farbdarstellungen aus der Reihe „Neue Seemannsbücher“, Verlag des Christlichen Zeitschriftenvereins, Berlin 1895, Buchblock gebrochen, s. Abb. 50,-
- 84 **ZWEHL, Johanns (Hans) von** (1851-1926), dt. General der Infanterie, Gouverneur von Antwerpen 1916-18, Pour le mérite am 8.9.1914, Eichenlaub zum Pour le mérite am 17.10.1917, e.U., Widmung an den Prinzen Adolf Löwenstein u. Dat., 25.12.1924, auf dem Innentitel eines Sonderdruckes aus „Der große Krieg“, Hrsg. M. Schwarte, Band 3 „Der deutsche Landkrieg“, dritter Teil mit von Zwehls Beiträgen. Vorsatzblatt mit eigh. Korrekturvermerken zum vorliegenden Band von Zwehl, signiert u. datiert, „Z. 25/12. 24“, s. Abb. 60,-



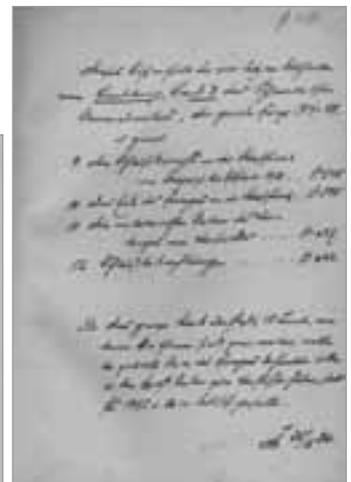
Los 81 | F. W. von der SCHULENBURG



Los 83 | R. von WERNER

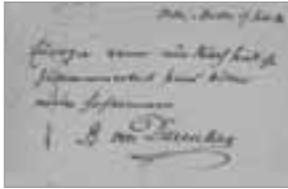


Los 82 | B. von SELCHOW u. L. GLATZEL



Los 84 | J. von ZWEHL

- 85 **DEIMLING, Berthold von** (geb. 1938), dt. General u. Politiker (DDP), Kommandeur der Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika 1906-07, Pour le mérite am 3.9.1916, eigh. Albumblatt (Brief-/Postkarte, klein-8, quer, kleinere Gebrauchsspuren): „Baden-Baden, 17. Febr. ‚26. *Europa kann nur durch friedliche Zusammenarbeit seiner Völker wieder hochkommen.* B. von Deimling.“ - Siehe Abb. 60,-
- 86 **EBERT, Friedrich** (1871-1925), sozialdemokratischer Politiker, 1913, nach dem Tod August Bebels, Vorsitzender seiner Partei, Reichspräsident 1919-25, Urkunde (1 S. folio, Doppelblatt, leichte Gebrauchsspuren) mit Prägesiegel, e.U. u. eigh. Gegenzeichnung von Reichsarbeitsminister **Hermann BRAUNS** (1868-1939), Berlin, 14.8.1920. Bestallung als Regierungsrat im Versorgungswesen für den preußischen Oberst a.D. Hugo Mund; s. Abb. 110,-
- 87 **ERZBERGER, Matthias** (1875-1921), dt. Zentrumspolitiker und Reichsfinanzminister 1919/20, 1921 ermordet, Brief (1 S. in 8, privater Briefbogen) mit e.U., Berlin, 27.5.1921, an Brauereiverwalter Richard Stier in Poppenhausen bei Schweinfurt, der sich an ihn um die **Vermittlung eines Arbeitsplatzes** gewandt hatte, „...“, wenden Sie sich an meinen Vetter, Herrn Braumeister Heinzelmann bei der Mainzer Aktienbrauerei. Vielleicht kann er Ihnen weitere Ratschläge geben. Andere Beziehungen zur Brauereindustrie habe ich nicht.“ - Beiliegend Brief (in 8, Trauerrand, mit Umschlag) mit e.U. der Witwe Paula Erzberger (1875-1963), Berlin, im September 1921, dankt Stier für seine „liebvollen Worte beim Heimgange meines Mannes“; s. Abb. u. auch Los 96 120,-
- 88 **GROENER, Wilhelm** (1867-1939), dt. General, Reichswehrminister 1928-32, 1931 auch Innenminister, eigh. Albumblatt (Briefkarte, klein-8, quer): „Berlin, 25.III.26. ‚Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr!‘“ Herrn Gerhard Sautter, Pfullingen, ins Stammbuch von General Groener.“ - Siehe Abb. 60,-
- 89 **HASELL, Ulrich von** (1881-1944), dt. Diplomat u. Widerstandskämpfer, wurde nach dem mißlungenen Attentat vom 20.7.1944 verhaftet und wenig später hingerichtet, e.U., Jahr, O. u. Zusatz, „Ulrich v. Hassell, 1927 Kopenhagen, von K. Holberg“, auf der zweiten Umschlagseite der Erstausgabe des Buches „Tar a Ri“ („Variationen über ein konservatives Thema“) von Georg Quabbe, Verlag für Politik und Wirtschaft, Berlin 1927; Gebrauchsspuren 50,-
- 90 **HEYE, Wilhelm** (1869-1946), Generaloberst, 1920-23 Chef des Truppenamtes in der Reichswehr, 1926-30 Nachfolger von Generaloberst von Seeckt als Chef der Heeresleitung, eigh. Albumblatt (Postkartenrückseite): „Mit herzlichem deutschen Gruß! W. Heye, General d. Inf. u. Chef d. Heeresltg. Bln. 3.3.28.“ - Siehe Abb. 60,-
- 91 **HINDENBURG, Paul von** (1847-1934), Generalfeldmarschall, Oberbefehlshaber Ost 1914-16, Pour le mérite am 2.9.1914, Eichenlaub zum Pour le mérite am 23.2.1915, Reichspräsident 1925-34, Brief (von anderer Hand, in 4, unfrisch) mit e.U. „von Hindenburg“, Hannover, 13.8.1923, dankt für „erneutes so freundliches Meingedanken“. - Beiliegend (unsign.) Porträtf. (in Zivil, 13,5 x 10, Gebrauchsspuren) 50,-
- 92 **HINDENBURG, Paul von**, Brief-Telegramm (1/2 S. in 4, beschnitten, Gebrauchsspuren) mit Kopf „Der Reichspräsident“ u. e.U., Berlin, 19.4.1926, dankt für freundliches Gedenken „meines 60jährigen Dienstjubiläums“; s. Abb. 50,-
- 93 **HITLER, Adolf** (1889-1945), Reichskanzler 1933-45, e.U. „Adolf Hitler“ (23.12.1925) in Tinte auf Weihnachtsgruß-Karte (Visitenkartenformat, leichte Gebrauchsspuren); seltene frühe Unterschrift. - Siehe Abb. u. auch die Lose 102 u. 983 500,-

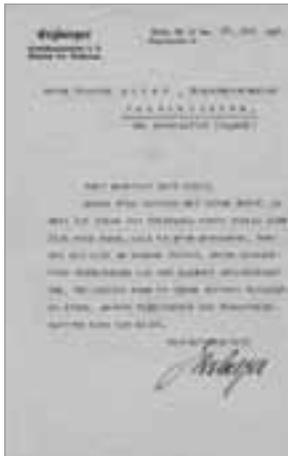


Los 85 | B. von DEIMLING

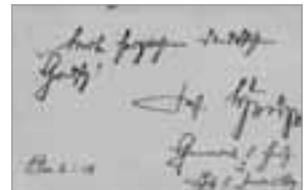
DIE ABGEBILDETEN
 AUTOGRAPHEN/FOTOS
 SIND VERKLEINERT UND
 TEILS NUR IN
 AUSSCHNITTEN
 DARGESTELLT.



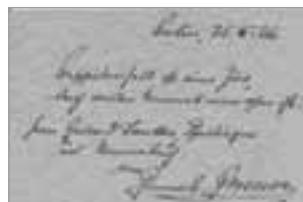
Los 86 | F. EBERT



Los 87 | M. ERZBERGER



Los 90 | W. HEYE



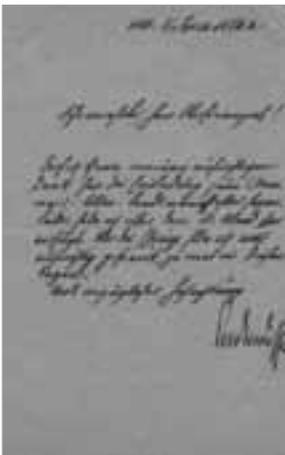
Los 88 | W. GROENER



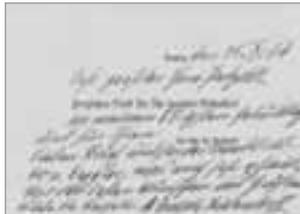
Los 93 | A. HITLER
(Karte vergrößert)



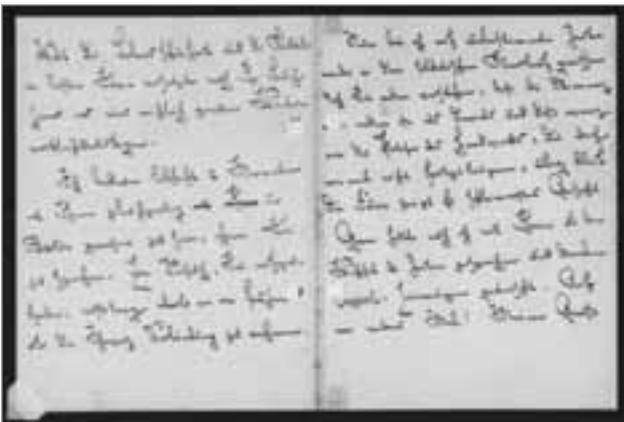
Los 92 | P. von HINDENBURG



Los 94 | E. LUDENDORFF



Los 97 | H. WEBER

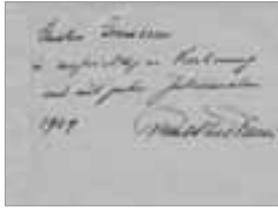


Los 95 | H. von SEECKT

- 94 **LUDENDORFF, Erich** (1865-1937), dt. General u. Politiker, im I. Weltkrieg Oberquartiermeister der 2. Armee, Pour le mérite am 8.8.1914, Eichenlaub zum Pour le mérite am 23.2.1915, eigh. Brief (3/4 S. gr.-8, Doppelblatt, leichte Gebrauchsspuren) mit U. u. Absender, undatiert, an „Sehr verehrter Herr Oberfinanzrat!“, sagt Teilnahme am „Kommers-Alder-Landsmannschafter“ ab. „Über die Ehrung habe ich mich aufrichtig gefreut, zu mal in diesen Tagen.“ - Beiliegend 2 Porträtfotos (Postkartenformat, eines mit ihrem Ehemann) und 2 gedruckte Danksagungen (1959/1964) mit jeweils e.U. u. Zusätzen (bei den Fotos auf der Rückseite) von **Mathilde LUDENDORFF** (1877-1966); s. Abb. 120,-
- 95 **SEECKT, Hans von** (1866-1936), Generaloberst, Chef der Heeresleitung 1920-26, eigh. Brief (3 1/2 S. in 8, Doppelblatt, Trauerrand, Aktenlochtung hinterlegt, Gebrauchsspuren) mit U. „v. Seeckt“, O. u. Dat., Königsberg, 27.1.1919, an den Schriftsteller **Emil Ludwig** (1881-1948), „Sehr geehrter Herr Ludwig, Ihr Roman mit dem vielsagenden Titel“ (wohl „An die Laterne! Bilder aus der Revolution“, Berlin 1919) „machte mir große Freude und kostete mich einige Stunden des Nachtschlafes ... Ich bedaure lebhaft vor Monaten mit Ihnen gleichzeitig in Berlin gewesen zu sein, ohne Sie zu sprechen ...“; s. Abb. u. auch Los 67 80,-
- 96 **SPAHN, Peter** (1846-1925), dt. Jurist u. Politiker des Zentrums, Vorsitzender der Reichstagsfraktion seiner Partei von 1912-17, Vater des Historikers, Politikers u. Publizisten Martin Spahn (1875-1945), Grußadresse „Für Wahrheit - Freiheit - Recht!“. Dem Vorsitzenden der Zentrumsfraktion des Deutschen Reichstages Herrn Dr. Peter Spahn“ zu seinem 75. Geburtstag, Berlin, im Deutschen Reichstag, den 22. Mai 1916, auf 6 Blättern (jeweils ca. 40,2 x 31,3 cm, Büttenpapier, goldfarben umrandet, rs. Rand rechts Faltspur). Das kalligraphisch gestaltete Dokument (nach Angaben vom Kgl. Hoffithographen Karl Hacker, Berlin) auf den Seiten 5 und 6 von 90 der 91 Mitglieder starken Fraktion des Zentrums eigh. signiert, darunter die Reichskanzler der Weimarer Republik **Konstantin FEHRENBACH**, **Wilhelm MARX** und **Joseph WIRTH**, der Vizekanzler u. Reichsminister **Matthias ERZBERGER**, die Reichsminister **Johannes BELL** und **Johannes GIESBERTS**, der zweite bzw. dritte Vorsitzende der Zentrumspartei, Adolf GRÖBER (1917 Fraktionsvorsitzender seiner Partei im Reichstag) und Wilhelm MAYER (später Reichsschatzminister als BVP-Politiker) sowie u.a. Johannes BECKER, **Eugen BOLZ**, Erich EMMINGER (Vater des späteren Bundesbankpräsidenten Otmar Emminger), Friedrich Mathias von GALEN, Joseph GLOWATZKI, Eugen JAEGER, Hans PRASCHMA von Bilkau, Carl SCHIRMER, Karl TRIMBORN und Hugo am ZEHNHOF. Unikat. - Siehe Abb. 900,-
- 97 **WEBER, Helene** (1881-1962), dt. Politikerin (Zentrum, CDU), eigh. Brief (3 S. in 8 auf Briefbogen „Reichstag. Abgeordneter“) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., Berlin, 21.3.1929, an einen Herrn Heyer, „Ich habe Ihnen das Buch von P. Lippert“ (wohl „Aus dem Engadin. Briefe zum Frohmachen“, 1929, von Peter Lippert, 1879-1936, kathol. Priester u. Theologe) „schicken lassen, weil ich glaubte, daß es Ihnen eine kleine Freude machen würde“; ist gern bereit, zu helfen, nur Sonntag nicht, da „amtlich dringend fort ... in Behle in der Grenzmark.“ - Siehe Abb. 75,-



Los 98 | G. BLUMENTRITT



Los 100 | R. W. DARRÉ



Los 101 | K. DÖNITZ



Los 102 | E. FÖRSTER-NIETZSCHE



Los 103 | H. FRANK



Los 105 | R. GEHLEN



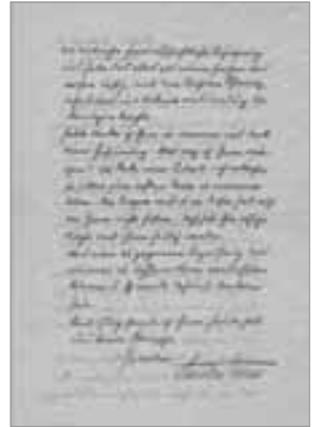
Los 104 | A. GALLAND

- 98 **BLUMENTRITT, Günther** (1892-1967), General der Infanterie, eigh. Brief (2 S. in 4) mit U., O. u. Dat., Marburg/Lahn, 11.3.1949, **an General Felix Steiner** (1896-1966), „Lieber Steiner! ... Manteuffel hat mir geschrieben über ihren Besuch. I. Ich bin zur loyalen Mitarbeit bereit, wenn 3 Bedingungen erfüllt sind: 1. / Kein Widerstand gegen meine Person, ... 2. / Die Initiative ausgeht von unseren westlichen Freunden, ... 3. / Die 3 großen Westmächte orientiert sind ...“; s. Abb. 70,-
- 99 **CARL EDUARD von Sachsen-Coburg-Gotha** (1884-1954), Herzog 1900-1918, war seit 1905 mit Victoria Adelheid Prinzessin von Schleswig-Holstein-Glücksburg-Sonderburg (1885-1970) verheiratet, von 1933-45 Präsident des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Brief (2/3 S. in 4, Falts Spuren) mit Kopf „Herzog von Coburg“ u. e.U. „Carl Eduard“, Berlin-Wilmersdorf, 21.10.1937, an Oberstleutnant Paul-Hermann Werner (1893-1940), „Lieber Werner! Haben Sie besten Dank für Ihren Brief vom 19.10.37, in dem Sie mir Mitteilung von Ihrer Ernennung zum Kommandeur der Panzerabwehrtruppen X. machen...“ 50,-
- 100 **DARRÉ, Richard Walther** (1895-1953), Reichsbauernführer u. Reichsminister für Ernährung u. Landwirtschaft 1933-42, eigh. Widmungsblatt (klein-8, quer, fehlender linker Rand ergänzt) für den Schriftsteller **Gustav Frenssen** (1863-1945): „Gustav Frenssen in aufrichtiger Verehrung und mit guten Julwünschen 1939 RWalther Darré.“ - Diverse Beilagen, u.a. Brief u. Umschlag seines Ministeriums, Berlin, 10.2.1936, einen Autogrammwunsch betreffend; s. Abb. 90,-
- 101 **DÖNITZ, Karl** (1891-1980), dt. Großadmiral, e.U. u. Dat., 19.10.1973, auf Porträtf. (in Uniform, 14 x 9) mit rückseitig eigh. Zeilen, „Liebe Frankfurter Kameraden, herzliche Wünsche! Dönitz, 19.10. '73“; s. Abb. 60,-
- 102 **FÖRSTER-NIETZSCHE, Elisabeth** (1846-1935), dt. Schriftstellerin, Schwester von Friedrich Nietzsche, Leiterin des Nietzsche-Archivs in Weimar, **unsigniertes Foto** (9 x 13,5, Prägestempel „Spieler, Weimar“, kleinere Gebrauchsspuren), das sie u.a. mit **Adolf Hitler** zeigt. Auf der Rückseite Vermerke von fremder Hand, „... von Frau Foerster-Nietzsche Sommer ‚33 ‚überreicht‘ i(n) Weimar ...“ - Beiliegend Buch „Die Schwester“ („Elisabeth Foerster-Nietzsche“) von Luise Marella, Brunnen-Verlag, Willi Bischoff, Berlin 1934, 1.-3. Tsd.; s. Abb. u. auch Los 1597 50,-
- 103 **FRANK, Hans** (1900-1946), nationalsozialistischer Politiker u. Jurist, Generalgouverneur von Polen 1939-45, e.U. auf Porträt-/Pressefoto (ca. 16,5 x 22,5, alt unter Glas gerahmt); rückseitig Stempel „Personalkanzlei“. - Siehe Abb. 150,-
- 104 **GALLAND, Adolf** (1912-1996), dt. Jagdflieger, eigh. Bemerkung, U. (voller Namenszug) u. Dat., 24.4.1987, in der Erstausgabe „Rangliste der Generale der Deutschen Luftwaffe nach dem Stand vom 20. April 1945“, bearbeitet von Rudolf Absolon, Podzun-Pallas-Verlag, Friedberg 1984, „Den neben stehenden **Reichsmarschallbefehl‘ Nr. 12 vom 23.1.45** habe ich im vorliegenden Buch zum ersten mal gesehen ...“ (S. 74/75); s. Abb. u. auch Los 112 60,-
- 105 **GEHLEN, Reinhard** (1902-1979), dt. Militär, Präsident des Bundesnachrichtendienstes 1956-68, e.U. (voller Namenszug), Zusatz „Generalleutnant a.D.“, O. u. Dat., Berg, 27.4.1977, auf Porträtf. (Repro in Wehrmachtsuniform, 14 x 9, aufgezogen); nicht häufig. - Siehe Abb. 70,-
- 106 **GENERÄLE 1940/1941**, 2 eigh. Feldpost-Briefumschläge mit jeweils Namenszug von Erich von MANSTEIN (1887-1973) und Walther von SEYDLITZ-KURZBACH (1888-1976) 50,-
- 107 **GÖRING, Hermann** (1893-1946), Reichsmarschall u. Reichsminister, eigh. Gegenzeichnung (voller Namenszug) als preußischer Ministerpräsident auf Urkunde (1 S. in 4, Doppelblatt) mit Faksimilesignatur von A. Hitler, Berlin, 6.8.1936. Ernennung von Eberhard Schade zum Regierungs- und Baurat im preußischen Landesdienst; s. Abb. 160,-

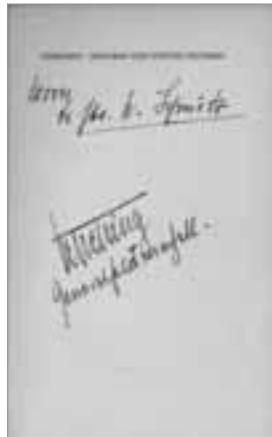
- 108** **HEUSS, Theodor** (1884-1963), liberaler Politiker u. Schriftsteller, von 1933 bis zum Publikationsverbot 1936 Hrsg. der „Hilfe“, Bundespräsident 1949-59, eigh. Brief (2 S. in 8) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Berlin-Lichterfelde, 19.9.1933, an die Schriftstellerin **Lulu von Strauß und Torney** (1873-1956), „Verehrte Freundin, mehr als einmal bin ich in diesen Jahren an Jena vorbeigefahren, wenn ich irgendwo im Bayrischen oder Schwäbischen zu reden hatte, mit dem Vorsatz am Bahnhof, doch einmal eine Unterbrechung zu ermöglichen ... Ich denke um bald dreißig Jahre zurück, an die Heiterkeit eines münchener Winters, an die Jahre des eifrigen Austausches, an manche freundschaftliche Begegnung ... Was mag ich Ihnen wünschen? **Die Stete einer Arbeit - ich entbehre sie selber zum ersten Male in meinem Leben.** An Sorgen wird es in dieser Zeit auch bei Ihnen nicht fehlen ...“. - Nach Auflösung der Deutschen Hochschule für Politik hatte Heuss seine Dozentur verloren, ebenso sein Reichstagsmandant, das ihm entzogen worden war; s. Abb. u. auch die Lose 157 u. 158 **200,-**
- 109** **KADEN, Wolfgang** (1899-1942), Korvettenkapitän, Kommandant der U-Boot-Jäger 116 u. 1110, e.U. (voller Namenszug) auf Postkarte mit „U-Boot-Jäger“-Lied u. seinem Porträt; s. Abb. **80,-**
- 110** **KESSELRING, Albert** (1885-1960), Generalfeldmarschall der Luftwaffe, Oberbefehlshaber der dt. Truppen in Italien, eigh. Widmung, U. u. Zusatz „Generalfeldmarschall“ auf Vorsatzblatt der Erstausgabe seines Buches „**Gedanken zum Zweiten Weltkrieg**“, Athenäum-Verlag, Bonn 1955. Einband mit leichten Gebrauchsspuren; s. Abb. **60,-**
- 111** **KULTURPOLITIKER**, 10 Autographen (meist Briefe mit e.U.) aus den Jahren 1938 bis 1943 und 1954/56 von **Benno von ARENT** (1898-1956), Architekt u. Reichsbühnenleiter, an die Malerin, Grafikerin u. Kostümzeichnerin **Gisela Kuske** (1914-2003) in Berlin, später Köln, dankt für Glückwünsche, Spenden an die KDDK (= Kameradschaft der deutschen Künstler), bedauert ihr nicht behilflich sein zu können, „da Ihre Äußerungen gegen einen hohen Staatsbeamten und Mitglied der KDDK für diesen tatsächlich ehrenrührig sind“ (1943), berichtet von seinen Reisen nach Westdeutschland, seine Bemühungen, als künstlerischer Beirat in der Industrie, „ähnlich wie Breker beim Gerling-Konzern, künstlerischer Berater, Werbeleiter u. dgl.“, tätig zu sein (Berlin-Zehlendorf, 50er Jahre). - **Hans HINKEL** (1901-1960), Geschäftsführer der NS-Reichskulturkammer, 2 Briefe (2 S. in 4) mit e.U., Göttingen, 20.11.1956 u. 4.8.1958, ebenfalls an Gisela Kuske, u.a. anlässlich des Todes von B. von Arent. Diverse Beilagen; s. Abb. **130,-**
- 112** **LUFTWAFFE**, 3 signierte u. gewidmete Bücher von **Adolf GALLAND** „Die ersten und die Letzten“ (Schneekloth, Darmstadt, Schutzumschlag mit Gebrauchsspuren, „Dem Jäger-Kreis Berlin ein kräftiges Horridoh!“, 1963), **Hajo HERRMANN** „Bewegtes Leben“ (Universitas Verlag, München 1993) und **Hans-Ulrich RUDEL** „Aus Krieg und Frieden“ (Plesse Verlag, Göttingen, Widmung von 1955) **150,-**
- 113** **MAHNKE, Alfred** (1888-1979), General der Flieger, e.U. als Oberst u. Reichsluftsportführer, Berlin, Weihnachten 1936, in Erstausgabe „Wille und Tat“, Hrsg. Reichsluftfahrtministerium, bearbeitet von Generalleutnant von Cochenhausen, Dr. Hans Riegler Verlag für vaterländische Literatur, Berlin 1936; Gebrauchsspuren. - Siehe Abb. **60,-**
- 114** **MÖLDERS, Werner** (1913-1941), dt. Jagdflieger, e.U. „Mölders“ (Tinte) auf privatem Porträtf. (Brustbild, in Uniform, ca. 13 x 9, rs. Montagespur am Oberrand); s. Abb. **150,-**
- 115** **MÜLLER, Ludwig** (1883-1945), evang. Theologe, Reichsbischof der Deutschen Evangelischen Kirche (DEK) ab 1933, ironisch als „Reibi“ bezeichnet, eigh. Brief (1 2/3 S. in 4, kleinere Gebrauchsspuren) mit Kopf „Der Reichsbischof“, U. (voller Namenszug) u. Dat., Berlin, 18.4.1939, an den Parteigenossen Petzoldt, „... 1) **Zum Kirchnaustritt zwingt Sie niemand ...** 2) Die ‚deutschen Christen‘ als Organisation wurden ‚nicht‘ von mir geleitet. Der Generalfeldmarschall gehört auch nicht den ‚deutschen Christen‘ als Mitglied an. Ich habe bei Görings getauft, weil ich den Feldmarschall seit langem kenne ...“; in dieser Form nicht häufig. - Siehe Abb. **120,-**



Los 107 | H. GÖRING



Los 108 | Th. HEUSS



Los 110 | A. KESSELRING



Los 109 | W. KADEN



ex Los 111

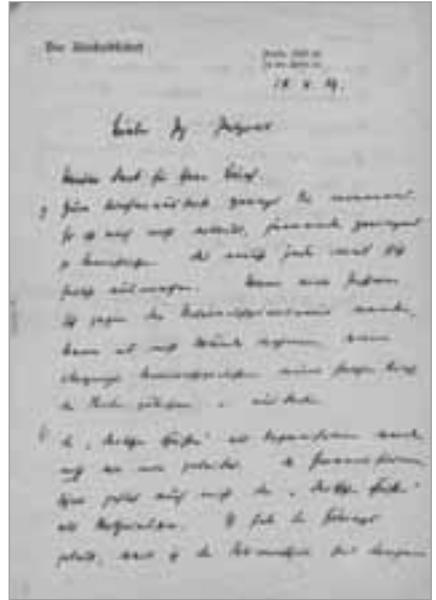
- 116 **MUTSCHMANN, Martin** (1879-1950), Gauleiter u. Reichsstatthalter in Sachsen 1933-45, 1950 in Moskau zum Tode verurteilt u. hingerichtet, Urkunde (1 S. in 4, Faltspuren, doppelt gelocht) mit Prägesiegel u. e.U. (voller Namenszug, Tinte), Dresden, 5.6.1944. Versetzung einer Lehrerin in den Ruhestand 70,-
- 117 **NEURATH, Constantin von** (1873-1956), Reichsaußenminister 1932-38, e.U. „C. von Neurath“ u. Dat., 6.11.1954, auf Porträt. (mit seiner Tochter Winifred in einem Auto sitzend, 10 x 14,5). - Beiliegend eigh. Brief (1 S. in 4, linker Rand Klebespuren) mit U. „Winifred Mackensen-Neurath“, O. u. Dat., Leinfelder/Enzweihingen, 16.2.1955, seiner Tochter Winifred (1904-unbek.), die ab 1926 mit Botschafter Hans Georg von Mackensen (1883-1947) verheiratet war, „... Anbei ein gewünschtes Bild mit Vaters Unterschrift, es war die erste Aufnahme der Presse auf der Fahrt aus Spandau mit mir ...“; s. Abb. 100,-
- 118 **POLITIKER, MILITÄRS u.a.**, 22 versch. Porträtfotos (Repros), Briefe etc. mit jeweils e.U. (70er/80er Jahre), darunter H. BAUR (3), W. BERLIN, H. GIESLER (3), O. GÜNSCHE, R. JORDAN (5), F. KEMNADE, O. KUMM, H. LISKA (3), W. RANCK und R. SCHULZE-KOSSENS. - Beiliegend mehrere signierte Briefe und Fotos von W.R. HEß; s. Abb. 150,-
- 119 **REINHARDT, Fritz** (1895-1969), Staatssekretär im Reichsfinanzministerium ab 1933, Brief (2/3 S. in 4) mit Kopf u. e.U. (voller Namenszug), Berlin, 14.11.1941, Geburtstagsglückwünsche für den Parteigenossen Stuckart; s. Abb. 50,-
- 120 **ITTERKREUZTRÄGER**, 11 signierte Biographien mit Porträts aus dem Lenfeld/Thomas-Buch „Die Eichenlaubträger 1940-1945“ von O. BAUM, M. DREWES, A. FREY, F. HACK, P.A. KAUSCH, O. KRETSCHMER, J. LOBMEYER, H.-H. LOHMANN, H. RÖKKER, H. SCHOLZ u. O. WEIDINGER; s. Abb. 150,-
- 121 **ROMMEL, Erwin** (1891-1944), Generalfeldmarschall, „Der Wüstenfuchs“, von Hitler zum Selbstmord gezwungen, Urkunde (1 S. in 8) mit e.U. „Rommel“ (Kopierstift), Div. Gef. St., 25.6.1940. Verleihung des Eisernen Kreuzes 2. Klasse; s. Abb. u. auch Los 77 280,-
- 122 **SCHACHT, Hjalmar** (1877-1970), Reichsbankpräsident 1923-30 u. 1933-39, Brief (1/2 S. in 4) mit Kopf „Der Präsident des Reichsbankdirektoriums“ und Urkunde (1/2 S. in 4, Faltspur) mit Prägesiegel u. jeweils e.U. (voller Namenszug), Berlin, 9.7.1936 und 1.8.1938. An einen Reichsbankinspektor in einer Besoldungsangelegenheit bzw. anlässlich seiner Ernennung zum Reichsbankoberinspektor; s. Abb. u. auch Los 177 70,-
- 123 **SCHOLTZ-KLINK, Gertrud** (1902-1999), Reichsfrauenführerin 1934-45, Brief (2/3 S. in 4, kleinere Gebrauchsspuren) mit e.U. „Frau Heißmeyer“ (war in dritter Ehe mit SS-Obergruppenführer August Heißmeyer, 1897-1978, verheiratet), Bebenhausen, 15.11.1966, an einen Herrn, den sie bittet, ihr das Manuskript zurückzusenden (liegt als Typoskript „Aufzeichnungen der ehemaligen Reichsfrauenchaftsführerin Frau Gertrud Scholtz-Klink, jetzt Frau Heißmeyer“, 6 2/3 S. in 4, bei), da „diese Aufzeichnungen rein persönlicher Natur und nur meinen ehemaligen nächsten Mitarbeiterinnen zugegangenen (waren) - niemals zur Veröffentlichung oder ähnlichen Zwecken.“ Mehrere unsignierte Beilagen; s. Abb. 80,-
- 124 **SCHÖRNER, Ferdinand** (1892-1973), Generalfeldmarschall, eigh. Brief (1 S. klein-8, quer, Faltspur) mit U., O., Dat., München, 25.11.1962, u. Umschlag, an Anton Baur in Udingen/Württemberg, macht auf den Film „Der längste Tag“ („D-Day“) von Darryl F. Zanuck aufmerksam, „zu dem ich Stellung nehmen mußte“ (liegt als Durchschlag mit eigh. Paraphe bei, 1 1/2 S. in 4, November 1962). - Beiliegend Brief mit e.U. seiner Tochter Anneliese an den Vorigen, München, 20.3.1962 70,-



Los 113 | A. MAHNKE



Los 114 | W. MÖLDERS



Los 115 | L. MÜLLER



Los 116 | M. MUTSCHMANN



Los 117 | C. von NEURATH



ex Los 118

- 125** **SCHWEDE-COBURG, Franz** (1888-1966), nationalsozialistischer Politiker, 1930 Oberbürgermeister von Coburg, der ersten nationalsozialistisch regierten Stadt Deutschlands, erhielt 1935 von Hitler den Namenszusatz „Coburg“, 1934 Gauleiter u. Oberpräsident von Pommern in Stettin, Brief (1 S. in 4) mit Kopf „Der Gauleiter und Oberpräsident“, e.U. u. Umschlag, Stettin, 5.6.1939, an Oberst Lorenz im OKW (Wehrmachtsfürsorge, Versorgungsabteilung) in Berlin, mit Glückwünschen zu seinem 60. Geburtstag, „auch im Namen aller alten Soldaten des Reichstreubundes“. - Beiliegend 2 Briefe (in 4) aus gleichem Anlaß mit jeweils e.U., Berlin, 6 bzw. 7.6.1939, des Bundesführers des Reichstreubundes FRIEDRICH und von Otto MOSBACH; s. Abb. **100,-**
- 126** **SIEBERT, Ludwig** (1874-1942), bayerischer Ministerpräsident 1933-42, Brief (in 4, Doppelblatt) mit Kopf „Der Bayerische Minister-Präsident“ u. e.U., München, 5.5.1936, dankt für die Überreichung der reizenden Bilder von seinem Besuch in Rothenburg o.T. - Beiliegend Umschlag mit Vignette **50,-**
- 127** **SIEMENS, Carl Friedrich von** (1872-1941), dt. Industrieller, Vorsitzender der Aufsichtsräte der Siemens & Halske AG u. der Siemens-Schuckertwerke (heute Siemens AG) 1919-41, Ehren-Urkunde (1 S. quer-folio in Mappe mit Farbmotiv der Siemens-Schuckertwerke u. Kordell, Faltspur etwas eingerissen) mit e.U. „CF. Siemens“, Berlin-Siemensstadt, 1.11.1937, für Alfred Kersten anlässlich seines 25jährigen Firmenjubiläums; s. Abb. **100,-**
- 128** **SPEER, Albert** (1905-1981), Architekt, Rüstungsminister unter Hitler, e.U. (voller Namenszug) u. Dat., 4.2.1969, auf Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 9,5, rs. Klebespuren); s. Abb. **50,-**
- 129** **SPRENGER, Jakob** (1884-1945), nationalsozialistischer. Politiker, 1933 Reichsstatthalter für Hessen, 1935 Leiter der hessischen Landesregierung, 1944 Oberpräsident der Provinz Nassau, Urkunde (in 4, Doppelblatt, Faltspur, gelocht) mit Prägesiegel u. e.U., Darmstadt, 31.3.1937. Entlassung einer Lehrerin aus dem hessischen Schuldienst; s. Abb. **50,-**
- 130** **STEINHOFF, Johannes** (1913-1994), dt. General, e.U. auf Porträtf. (Repro in Wehrmachtsuniform, 11,5 x 8, rs. Klebestellen). - Beiliegend signiertes Porträtf. (in Bundeswehruniform, 15 x 10,5); s. Abb. **50,-**
- 131** **Widerstand - BOLZ, Eugen** (1881-1945), dt. Zentrumspolitiker u. Widerstandskämpfer, Staatspräsident von Württemberg 1928-1933, hatte vom Winter 1941/42 an Kontakte zum Widerstandskreis um Carl Friedrich Goerdeler, sollte in dessen Regierung nach Hitlers Sturz Kultusminister werden, nach dem gescheiterten Attentat auf Hitler vom 20.7.1944 verhaftet, im Dezember zum Tode verurteilt u. im Januar 1945 hingerichtet, Fotopostkarte (sein Wohnhaus) mit rückseitig eigh. Zeilen, U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Stuttgart, 14.12.1937, an einen Herrn, „... Leider lassen die Verhältnisse einen Besuch dort nicht zu. Umstehend sehen Sie mein Haus am Kriegsbergturn 44 ...“; leichte Gebrauchsspuren. - Siehe Abb. u. auch Los 96 **60,-**
- 132** **WIDERSTAND - STENBOCK-FERMOR, Alexander Graf** (1902-1972), dt. Schriftsteller u. Drehbuchautor für die DEFA, Mitglied der Widerstandsorganisation RAS („Revolutionäre Arbeiter und Soldaten“), eigh. Postkarte (Bleistift), U. u. Dat., Neustrelitz (Mecklenburg), 12.2.1944, teilt einem Herrn den Empfang eines nachgesandten Briefes mit, „ich bin jetzt in Neustrelitz“; s. Abb. **60,-**



Los 119 | F. REINHARDT



ex Los 120



Los 121 | E. ROMMEL



Los 122 | H. SCHACHT



Los 123 | G. SCHOLTZ-KLINK



Los 125 | F. SCHWEDE-COBURG



Los 127 | C. F. von SIEMENS



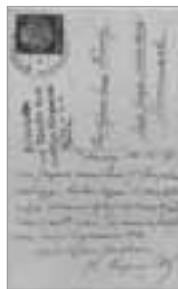
Los 128 | A. SPEER



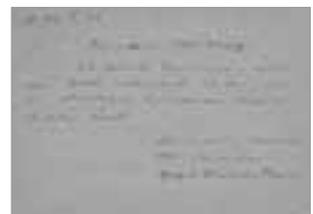
Los 130 | J. STEINHOFF



Los 129 | J. SPRENGER



Los 131 | E. BOLZ



Los 132 | A. GRAF STENBOCK-FERMOR

- | | | |
|-----|---|-------|
| 133 | ADENAUER, Konrad (1876-1967), Bundeskanzler 1949-63, e.U. auf Porträttdruck „Dr. Konrad Adenauer“ (Brustbild, 21 x 14,5); s. Abb. u. auch die Lose 139 u. 1622 | 80,- |
| 134 | ADENAUER, Konrad - Heinrich LÜBKE , Briefumschlag (in Passepartout) mit 2 Sonderstempeln „Besuch des USA-Präsidenten Kennedy - Bonn, 23.6.1963“ und jeweils eigh. Namenszug; s. Abb. | 100,- |
| 135 | ADENAUER-ÄRA, BUNDESMINISTER der , 23 versch., signierte Porträtfotos (13,5 x 8 bis 17 x 12,5), darunter Th. BLANK, E. BUCHER, R. DAHLGRÜN, L. ERHARD, B. HECK, H. HÖCHERL, H. KRONE, E. LEMMER, H. LENZ, P. LÜCKE, A. NIEDERALT, W. SCHWARZ, E. SCHWARZHAUPT, H.-Ch. SEEBOHM, R. STÜCKLEN, F.J. STRAUß und F.-J. WUERMELING; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. | 120,- |
| 136 | BÄUMER, Gertrud (1873-1954), dt. Politikerin u. Schriftstellerin, mit Helene Lange führend in der deutschen Frauenbewegung tätig, eigh. Brief (1 1/4 S. in 4) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Hamburg, 18.9.1945, an eine Frau Brand wegen eines Vertrages, schlägt als Thema „Schöpferische Zeiten in der Entwicklung des deutschen Volkes“ vor. - Beiliegend schmales Blatt mit eigh. Namenszug „Dr. Gertrud Bäumer“ und ein (nicht dazugehöriger) Umschlag mit Aufdruck „Bund Deutscher Frauenvereine“ (1913); s. Abb. | 80,- |
| 137 | BECKER, Max (1888-1960), FDP-Politiker, Vizepräsident des Deutschen Bundestages 1956-60, Brief (2/3 S. in 4, Adresse teils geschwärzt) mit Kopf „Deutscher Bundestag. Der Vizepräsident“ u. e.U. (voller Namenszug), Bonn, 2.11.1959, „... <i>Demokratie heißt Selbstregierung</i> ...“; selten. - Beiliegend das im Brief erwähnte (rückseitig) signierte Porträt. (8 x 6) sowie die Vizepräsidenten Richard JAEGER (Brief u. Visitenkarte mit jeweils e.U.) und Carlo SCHMID (rs. sign. Porträtfoto); s. Abb. | 50,- |
| 138 | BERLIN 1962 , Urkunde (1 S. in 4, gelocht, kleinere Gebrauchsspuren) mit papiergedecktem Siegel sowie eigh. Namenszügen des Regierenden Bürgermeisters Willy BRANDT (1913-1992) u. von Innensenator, seinem späteren Amtsnachfolger, Heinrich ALBERTZ (1915-1993), Berlin, 2.3.1962. Ernennung zum Obermedizinalrat. Urkunde mit signiertem Aushändigungsvermerk des Berliner Polizeipräsidenten Johannes STUMM (1897-1978) auf der Rückseite; s. Abb. | 60,- |
| 139 | BERLIN 1964 , Platzkarte Nr. 17 zur Bundesversammlung am 1. Juli 1964 (Wiederwahl H. Lübkes zum Bundespräsidenten) mit 7 eigh. Namenszügen von Bundeskanzler K. ADENAUER , den Bundesministern K.-U. von HASSEL , H. HÖCHERL und G. SCHRÖDER , dem ehemaligen Bundesminister F.J. STRAUß sowie Berlins Regierender Bürgermeister W. BRANDT und O.F. BACH , Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses; selten. - Karte gelocht; s. Abb. | 100,- |
| 140 | BERLIN 1977 , Pressefoto (13 x 18, Landesbildstelle Berlin 1977, Gebrauchsspuren) mit jeweils e.U. (voller Namenszug) des seinerzeit Regierenden Bürgermeisters Klaus SCHÜTZ , des ehemaligen Amtsinhabers Willy BRANDT (1913-1992) und des späteren Dietrich STOBBE (1938-2011); s. Abb. | 50,- |
| 141 | BRANDT, Willy (1913-1992), SPD-Politiker, Regierender Bürgermeister von Berlin 1957-66 (Nachfolger von Otto Suhr), Bundeskanzler 1969-74, Friedensnobelpreis 1971, eigh. Manuskriptseite (in 4, gelocht), unsigniert, seiner am 4.10.1990 gehaltenen Rede „ Zusammenrücken, wo Gesamtinteressen von Staat und Volk auf dem Spiel stehen “ anlässlich der Debatte über die Regierungserklärung von Bundeskanzler Kohl im Berliner Reichstagsgebäude, beginnt: „Einenherzlichen Willkommensgrüßmöchte ich den Kolleginnen und Kollegen entbieten, die die freigewählte Volkskammer in diesem erweiterten Bundestag entsandte ...“. - Beiliegend Kopie der vollständigen (gedruckten) Rede Brandts; s. Abb. u. auch die Lose 138 bis 140, 147, 167, 168, 185 u. 1592 | 180,- |
| 142 | BRANDT, Willy , e.U. (voller Namenszug) auf Pressefoto (bei seinem ersten Auftritt vor der UNO 1973), im Hintergrund u.a. K. Waldheim, 12,5 x 17,5, rs. Klebestellen). Foto mitsigniert (voller Namenszug) von Kurt WALDHEIM (1918-2007), Generalsekretär der Vereinten Nationen 1972-81; s. Abb. | 60,- |



Los 133 | K. ADENAUER



ex Los 135



Los 134 | K. ADENAUER u. H. LÜBKE



Los 136 | G. BÄUMER



Los 137 | M. BECKER u. a.



Los 138



Los 139



Los 140



Los 143



Los 141 | W. BRANDT



Los 142 | W. BRANDT u. K. WALDHEIM



Los 144 | M. BRAUER u. E. ENGELHARD

- 143 **BRANDT, Willy - II. KABINETT BRANDT (1972-1974)**, Pressefoto (auf den Stufen des Palais Schaumburg, 12,5 x 17,5, rs. Klebestelle) mit 13 eigh. Namenszügen der Bundesminister W. ARENDT (1925-2005), E. BAHR, K. von DOHNANYI, H. EHMKE, E. EPPLER, J. ERTL (1925-2000), K. FOCKE, H. FRIDERICHS, H.-D. GENSCHER, G. JAHN (1927-1998), G. LEBER, H. SCHMIDT und J. VOGEL; s. Abb. 50,-
- 144 **BRAUER, Max** (1887-1973), SPD-Politiker, Erster Bürgermeister von Hamburg 1946-53 u. 1957-61, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (13,5 x 8,5, Kempe/Landesbildstelle Hamburg) mit Begleitbrief, Hamburg, 30.12.1958. - Beiliegend Porträtf. (14 x 8,5, kleinere Gebrauchsspuren) mit e.U. (voller Namenszug) des Zweiten Bürgermeisters **Edgar ENGELHARD** (1917-1979), ebenfalls mit Begleitbrief, Hamburg, 3.2.1959; s. Abb. 60,-
- 145 **BUNDESMINISTER 1958/1959**, 15 signierte Porträtfotos (überwiegend Postkartenformat) mit (meist) beiliegenden Begleitbriefen/-karten von S. BALKE (mit sign. Begleitbrief), Th. BLANK (mit sign. Neujahrskarte, 1959), H. von BRENTANO, E. LEMMER, H. LÜBKE, P. LÜCKE (mit sign. Weihnachts-/Neujahrskarte), H.J. von MERKATZ, A. OBERLÄNDER, F. SCHÄFFER, G. SCHRÖDER, W. SCHWARZ, H.-CH. SEEBOHM, F.J. STRAUB (1958), R. STÜCKLEN und F.-J. WUERMELING; unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 180,-
- 146 **CARSTENS, Karl** (1914-1992), Bundespräsident 1979-84, e.U. auf Pressefoto (12,5 x 17,5), das ihn mit Bundeskanzler **Helmut SCHMIDT** (geb. 1918) und Bundesminister der Justiz **Hans-Jochen VOGEL** (geb. 1926) zeigt, die ebenfalls signiert haben; s. Abb. 50,-
- 147 **DEUTSCH-SOWJETISCHER VERTRAG 1970**, Albumblatt (in 4) mit aufgezo- genem Fotodruck von der Vertragsunterzeichnung, eigh. Namenszügen der Vertragsunterzeichner **Alexej KOSSYGIN** (ohne Gromyko), **Willy BRANDT** u. **Walter SCHEEL** sowie 5 weiteren e.U., darunter die dt. Delegationsteilnehmer Conrad AHLERS, Rüdiger von WECHMAR, Egon BAHR u. Paul FRANK sowie der spätere sowjet. Botschafter in Bonn (1971-78), Valentin FALIN, der wesentlich an der Vorbereitung des Vertrages beteiligt war; s. Abb. 150,-
- 148 **DIECKMANN, Johannes** (1893-1969), dt. Journalist u. Politiker (DVP/LDPD), Präsident der Volkskammer der DDR 1949-69, Mitbegründer u. Präsident (1963-68) der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft (DSF), Urkunde (1 S. in 4, in Mappe mit schwarz- rot-goldener Seidenschnur) mit e.U., (Ost-) Berlin, 7.11.1967. Verleihung der „**Ehrennadel in Gold**“ (liegt bei) der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft an den Schrift- steller u. Drehbuchautor der „DEFA“, **Walter (Kaiser) Gorrish** (1909-1981); s. Abb. u. auch Los 183 75,-
- 149 **ERHARD, Ludwig** (1897-1977), CDU-Politiker, Bundesminister für Wirtschaft 1949-63, Bundeskanzler 1963-66, e.U. (voller Namenszug, etwas vor dunklem Hintergrund) auf Porträtf. (14 x 9,5, Inge Vogel, Ausgburg) mit Begleitbrief, Bonn, 16.12.1958; s. Abb. 50,-
- 150 **ERHARD, Ludwig**, eigh. Albumblatt (klein-8, quer, private Briefkarte): „**Freiheit, Recht und Ordnung sind die festen Grundlagen einer gesitteten Gesellschaft.** Ludwig Erhard.“ - Beiliegend Albumblatt (in 8, Karton) mit e.U. (voller Namenszug) u. aufgezo- genem Porträtf. (Brustbild, 15 x 10,5, Gebrauchsspuren); s. Abb. 100,-
- 151 **ERLER, Fritz** (1913-1967), SPD-Politiker, Fraktionsvorsitzender seiner Partei 1964-67, Brief (1 1/2 S. in 4, Gebrauchsspuren, Empfängeradresse teils geschwärzt) mit e.U. „Erler“, Bonn, 5.3.1960, an einen Herrn über die politische Lage, „... Ich halte die Ausrüstung der Bundeswehr mit Atomwaffen für falsch. Die wichtigste Aufgabe der Weltpolitik sollte es sein, den Kreis der Atomkräfte nicht zu vergrößern, ... In Berlin geht es darum, der Berliner Bevölkerung ihre Freiheit zu bewahren und uns Deutschen die Hauptstadt zu erhalten. Berlin liegt nicht in der DDR, ... Jetzt will die Sowjetunion einseitig Ost-Berlin als Hauptstadt der DDR behandeln und West-Berlin indirekt in den Würgegriff des Herrn Ulbricht bringen ...“. Aus der Frühzeit des „Kalten Krieges“; selten u. auch Los 169 80,-



ex Los 145



Los 146 | K. CARSTENS u. a.



Los 148 | J. DIECKMANN

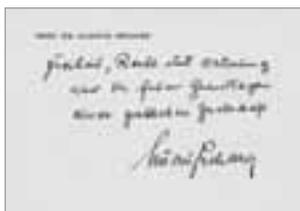


Los 147

- 152 **ETZEL, Franz** (1902-1970), Bundesfinanzminister 1957-61, e.U. auf Porträtf. (Brustbild, 14 x 8,5, Bundesbildstelle Bonn, kleinere Gebrauchsspuren) mit Begleitbrief, Bonn, 6.2.1959; s. Abb. u. auch Los 175 50,-
- 153 **GALINSKI, Heinz** (1912-1992), Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland 1954-63 u. 1988-92, Brief (1 S. quer-8, gelocht) mit Kopf „Jüdische Gemeinde zu Berlin“ u. e.U. (voller Namenszug), Berlin, 10.11.1953, als deren Vorsitzender (1949-92) an einen Herrn in München, „... Ihrem Wunsch gemäss bestätigen wir Ihnen, dass auf Grund der damaligen Aktion gegen die jüdische Bevölkerung der Ostzone bzw. des Ostsektors im Januar 1953, auch für Sie eine Gefährdung der persönlichen Freiheit gegeben war, weshalb Sie sich nach dem Westen absetzen ...“; s. Abb. 50,-
- 154 **HEINEMANN, Gustav** (1899-1976), Bundespräsident 1969-74, e.U. auf Pressefoto (12,5 x 17,5), das ihn mit seinem österreichischen Amtskollegen, Bundespräsident **Franz JONAS** (1899-1974), bei dessen Staatsbesuch in der BRD Anfang Mai 1973 zeigt, der ebenfalls signiert hat; nicht häufig. - Siehe Abb. u. auch die Lose 165, 172 u. 173 60,-
- 155 **HERZOG, Roman** (geb. 1934), Bundespräsident 1994-99, e.U. (voller Namenszug) auf farb. Pressefoto (17,5 x 23,5, Kühler/Bundesbildstelle Bonn 1997, Gebrauchsspuren), das ihn neben dem spanischen Königspaar mit seiner Ehefrau Christiane (1936-2000), die ebenfalls signiert hat, zeigt; s. Abb. 50,-
- 156 **HEUSINGER, Adolf** (1897-1982), dt. General, 1957-61 der erste Generalinspekteur der Bundeswehr, eigh. Albumblatt (1 S. in 4, privater Briefbogen) mit U. (voller Namenszug), Dat., Köln (-Marienburg), 18.2.1976, u. eigh. adress. Umschlag, „Auszug aus meinem Buch: ‚Über die hohen militärischen Führer eines Krieges werden viele den Stab brechen. Man wird Ihnen vorwerfen, sie hätten versagt und die Verantwortung gescheut. Freiheit und Fügung sind aber eng ineinander verwoben, Schicksal u. Schuld!‘“ - Beiliegend Brief (1/2 S. in 4, privater Briefbogen) mit eigh. Grußf. u. Namenszug von **Hans SPEIDEL** (1897-1984), Bad Honnef, 14.2.1976; s. Abb. 60,-
- 157 **HEUSS, Theodor** (1884-1963), liberaler Politiker u. Schriftsteller, von 1933 bis zum Publikationsverbot 1936 Hrsg. der „Hilfe“, Bundespräsident 1949-59, Brief (1 S. quer-8, Faltsuren, gelocht) als „Kult(us)minister“ (1945/46) mit e.U. „Heuss“, Stuttgart, 14.2.1946, an Kurt Stark, Technische Hilfskraft an der TH Stuttgart, „Zu meinem Bedauern muss ich Ihnen mitteilen, dass Sie auf Befehl der amerikanischen Militärregierung nicht weiter im Dienst verwendet werden können ...“; s. Abb. u. auch Los 108 70,-
- 158 **HEUSS, Theodor**, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (17 x 11,5, E. Bieber, Berlin-Steglitz) mit Begleitbrief, Bonn, 10.4.1959; s. Abb. 100,-
- 159 **KIESINGER, Kurt Georg** (1904-1988), Bundeskanzler 1966-69, e.U. auf Pressefoto (18 x 24), das ihn mit Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung **Hans KATZER** (1919-1996), dem Vorsitzenden der IG Metall, **Otto BRENNER** (1907-1972), und dem DGB-Vorsitzenden **Ludwig ROSENBERG** (1903-1977) zeigt, die ebenfalls signiert haben; selten. - Siehe Abb. 100,-
- 160 **KÖLN**, 3 signierte Dokumente, Oberstadtssekretärin Änne Strunck betreffend, davon 2 Urkunden (jeweils 1 S. in 4, Doppelblätter mit Prägesiegel) mit e.U. der Oberbürgermeister **Hermann PÜNDER** (1888-1976) und **Willi SUTH** (1881-1956) als Oberstadtdirektor, Köln, 20.12.1945 bzw. 30.9.1953. - Beiliegend 3 Dokumente zu Strunck aus früherer Zeit; s. Abb. 50,-
- 161 **KOPF, Hinrich Wilhelm** (1893-1961), SPD-Politiker, Ministerpräsident von Niedersachsen 1946-55 u. 1959-61, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (10 x 7, Wilhelm Hauschild, Hannover). - Beiliegend signierter Begleitbrief (private Briefkarte), Hannover, 19.10.1959; s. Abb. 60,-



Los 149 | L. ERHARD



Los 150 | L. ERHARD



Los 152 | F. ETZEL



Los 153 | H. GALINSKI



Los 154 | G. HEINEMANN u. F. JONAS



Los 155 | R. HERZOG



Los 156 | A. HEUSINGER



Los 157 | Th. HEUSS

- 162 **LINDRATH, Hermann** (1896-1960), Bundesminister für wirtschaftlichen Besitz 1957-60, e.U. „Dr. Hermann Lindrath“ auf Porträtf. (13,5 x 8,5, Bundesbildstelle Bonn) mit Begleitbrief, Bonn, 18.12.1959; selten. - Siehe Abb. 80,-
- 163 **LÜBKE, Heinrich** (1894-1972), Bundespräsident 1959-69, e.U. auf Pressefoto (14,5 x 10,5, leichte Gebrauchsspuren), das ihn bei einem Treffen in Bonn am 5.4.1967 im Gespräch mit dem demokratischen US-Vizepräsidenten 1965-69, **Hubert H. HUMPHREY** (1911-1978), zeigt, der ebenfalls signiert hat; selten. - Siehe Abb. u. auch die Lose 172, 173 u. 175 75,-
- 164 **LÜBKE, Heinrich**, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (ca. 23 x 17, Bundesbildstelle Bonn, etwas gebräunt, gerahmt). - Beiliegend Porträtf. (ca. 23 x 17, gerahmt) mit eigh. Widmg., U. u. Datum von **Walter SCHEEL** (geb. 1919) 50,-
- 165 **MERKEL, Angela - II. KABINETT MERKEL (ab 2009)**, Farbfoto (ca. 15 x 21) mit 18 eigh. Namenszügen von Bundeskanzlerin A. MERKEL sowie u.a. der Bundesminister I. AIGNER, R. BRÜDERLE, K.-Th. zu GUTTENBERG, U. von der LEYEN, Th. de MAIZIÈRE, D. NIEBEL, R. RAMSAUER, Ph. RÖSLER, N. RÖTTGEN, W. SCHÄUBLE, A. SCHAVAN, K. SCHRÖDER und G. WESTERWELLE. - Beiliegend ca. 20 signierte Porträtfotos dt. Politiker, darunter G. HEINEMANN, H. KÖHLER und W. SCHEEL; s. Abb. 110,-
- 166 **MIELKE, Erich** (1908-2000), DDR-Politiker, 1957-89 Chef des Staatssicherheitsdienstes, e.U. auf Einladung (Klappkarte) zur „XVII. Traditionsveranstaltung“ des Berliner **Fußballclub Dynamo**, dessen 1. Vorsitzender Mielke war, am 8.1.1983 in der Dynamo-Sporthalle in Berlin-Hohenschönhausen; selten. - Siehe Abb. 100,-
- 167 **MINISTERPRÄSIDENTEN**, über 20 Porträtfotos (Postkartenformat), 2 eigh. Karten und 1 gedruckte Danksagung mit jeweils e.U., teils mit Begleitbriefen/-karten, darunter U. BARSCHEL, H. BÖRNER, W. BRANDT, W. KAISEN (gedruckte Danksagung mit e.U., 1962), A. KUBEL (Porträtfoto u. eigh. Karte), H. KÜHN, F. MEYERS, H. SCHWARZ, G. STOLTENBERG, B. und H.-J. VOGEL sowie H. WEICHMANN (eigh. Karte); etwas unterschiedl. Erhaltung 50,-
- 168 **MINISTERPRÄSIDENTEN 1958/1959**, 7 versch. Porträtfotos (Postkartenformat) und 1 Albumblatt mit aufgezogenem Porträtfoto mit jeweils e.U. u. beiliegendem Begleitbrief von Willy BRANDT, Georg DIEDERICHS (Albumblatt), Kai-Uwe von HASSEL (2, 1x mit sign. Begleitbrief), Heinrich HELLWEGE, Franz MEYERS (mit sign. Begleitbrief), Franz-Josef RÖDER und Georg-August ZINN; s. Abb. 60,-
- 169 **OLLENHAUER, Erich** (1901-1963), SPD-Politiker, Vorsitzender seiner Partei 1952-63, e.U. auf Porträtf. (Brustbild, 14,5 x 9,5) mit Begleitbrief, Bonn, 15.1.1959. - Beiliegend 2 signierte Porträtf. (Postkartenformat) mit jeweils Begleitbrief (1959) der Mitglieder des SPD-Parteivorstandes **Fritz ERLER** (U. rs., mit signiertem Begleitbrief) und **Herbert WEHNER**; s. Abb. 75,-
- 170 **PAPEN, Franz von (1879-1969)**, Reichskanzler 1932, Vizekanzler 1933-34, eigh. Postkarte (kleine Wischspur) mit U., O. u. Dat., Obersasbach, 25.2.1956, an Hermann Petzoldt in Baden-Baden, „... *Es ist eine sehr gute Sache, wenn wir dafür eintreten, daß unser Land wieder eine feste Spitze und eine Krone als Symbol hätte. Wie in England, so bedarf auch unsere Demokratie einer solchen festen Form, wenn sie in Zukunft bestehen will ...*“; s. Abb. 60,-
- 171 **POLITIKER**, ca. 120 versch., signierte Porträtfotos (meist Postkartenformat), vereinzelt Briefe, Kärtchen etc. mit e.U., darunter G. BASTIAN, W. Graf BAUDISSION, E. BUCHER (2), K. CARSTENS, H. GRUHL (4), B. HECK (2), H. HÖCHERL, A. HUNDHAMMER, R. JAEGER, H. KATZER, K.G. KIESINGER, E. KRENZ (2), P. LÜCKE, H. MODROW, G. NOLLAU, M. u. W. SCHEEL (1/3), C. SCHMID, H. SCHMIDT, W. SCHWARZ (3), H. STARKE und R. von WEIZSÄCKER (5); etwas unterschiedl. Erhaltung 150,-



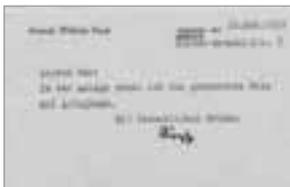
Los 158 | Th. HEUSS



Los 159 | K. G. KIESINGER u. a.



ex Los 160



Los 161 | H. W. KOPF



Los 162 | H. LINDRATH



Los 163 | H. LÜBKE u. H. HUMPHREY



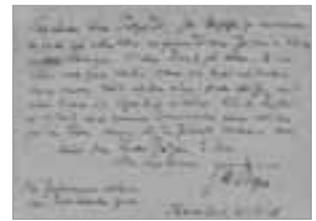
Los 165



Los 166 | E. MIELKE



ex Los 168



Los 170 | F. von PAPAN

Los 169 | E. OLLENHAUER, F. ERLER u. H. WEHNER



ex Los 174



ex Los 175



Los 176 | E. REINERT



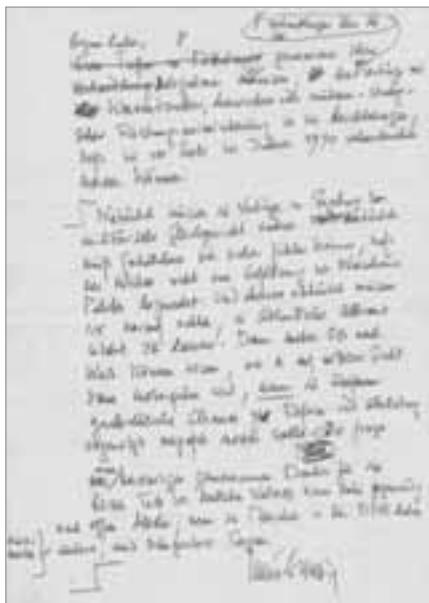
Los 177 | H. SCHACHT



Los 179 | H. SCHMIDT u. a.



Los 180 | H. SCHMIDT



Los 178 | H. SCHMIDT



Los 181

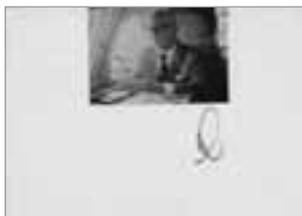
- 172 **POLITIKER**, ca. 500 versch., signierte Porträtfotos (meist Postkartenformat), vereinzelt Albumblätter mit Porträtgedrucken etc., ab der frühen 60er Jahre, darunter W. ARENDT, O.F. BACH, K. BECKER, W. BERKHAN, K. und V. CARSTENS, J.H. DUFHUES, F. von ECKARDT, H. FURLER, G. GAUS, E. GERSTENMAIER, H. GRUHL, K.-Th. von und zu GUTTENBERG, W. HALLSTEIN, G. und H. HEINEMANN, M. HOOGEN, A. HUNDHAMMER, R. JAEGER, P.K. KELLY, H. KOHL, K. von KÜHLMANN-STUMM, H. LEUSSINK, H. und W. LÜBKE, P. LÜCKE, F. MEYERS, G(ebhard) MÜLLER, Th. OBERLÄNDER, W. RICHTER, L. ROSENBERG, H. SCHMITT-VOCKENHAUSEN, P. SPIEGEL, H.O. VETTER und W. WEYER; etwas unterschiedl. Erhaltung 250,-
- 173 **POLITIKER**, über 460 signierte Porträtfotos (Postkartenformat) ab Ende der 60er Jahre, darunter, teils mehrfach, H. ALBERTZ, K. BLESSING, K. CARSTENS, L. ERHARD, E. GERSTENMAIER, K.Th. von und zu GUTTENBERG, K.-U. von HASSEL, G. HEINEMANN, H. HÖCHERL, H. KATZER, K. KLASSEN, H. KÖHLER, L. LAURITZEN, H. LEUSSINK, H. LÜBKE, E. MENDE, H. MODROW, J.W. MÖLLEMANN, J. RAU, D.K. ROHWEDDER, W. SCHEEL, M. SCHLEI, C. SCHMID, H. und L. SCHMIDT, K. SCHMÜCKER, K. STROBEL, H. WEHNER sowie R. und M. WEIZSÄCKER 250,-
- 174 **POLITIKER 1957-1964**, 10 signierte Porträtfotos (Postkartenformat), meist mit Begleitbriefen/Briefumschlägen, von S. BALKE, F. von ECKARDT, E. GERSTENMAIER, H. HÖCHERL, H. KRONE, P. LÜCKE, A. OBERLÄNDER, C. SCHMID, H.-Ch. SEEBOHM und General H. SPEIDEL; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 100,-
- 175 **POLITIKER 1959/1960**, 10 Porträtfotos (5 x 4,5 bis 15 x 12) und 2 Briefe mit jeweils eigh. Namenszug, darunter F. AMREHN (mit sign. Begleitbrief), F. von ECKARDT, F. ETZEL (Brief), E. GERSTENMAIER, W. HALLSTEIN, H. KRONE, H. LÜBKE und E. MENDE sowie die Generäle G. SCHMÜCKLE (Brief, u.a. über den „Starfighter“) und H. SPEIDEL; unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 75,-
- 176 **REINERT, Egon** (1908-1959), CDU-Politiker, Ministerpräsident des Saarlandes 1957-59, starb an den Folgen eines Verkehrsunfalls, e.U. „E. Reinert“ auf der Rückseite seines Porträtf. (Brustbild, 14,5 x 9,5) mit Begleitbrief, Saarbrücken, 26.1.1959; selten. - Siehe Abb. 70,-
- 177 **SCHACHT, Hjalmar** (1877-1970), Reichsbankpräsident 1923-30 u. 1933-39, eigh. Widmungsblatt (in 8) mit aufgezogenem Porträtf. (14,5 x 10, A. Sahn, München): „... Auf die Dauer siegt immer der Charakter. Dr. Hjalmar Schacht. Advent 1959.“ - Beiliegend Brief (1 S. in 4) mit Kopf „Dr. Hjalmar Schacht. Reichsbankpräsident a.D.“ mit e.U. (voller Namenszug), Düsseldorf, 23.5.1957, an eine Dame in Berlin, die ihn in einer Angelegenheit um finanzielle Hilfe gebeten hatte, „... Sie wissen, dass ich mein ganzes Vermögen verloren habe und mich erst wieder im Aufbau befinde ...“; s. Abb. u. auch Los 122 75,-
- 178 **SCHMIDT, Helmut** (geb. 1918), SPD-Politiker, Bundeskanzler 1974-82, eigh. Manuskript (3 S. in 4, die nummerierten Seiten 6 bis 8, Bleistift) mit nachträglich e.U. (voller Namenszug), undatiert, „... Solange die Sowjet-Union weiterhin riesige Teile ihres Sozialproduktes für militärische Zwecke verwendet, kommen für sie lediglich normale, nicht subventionierte privatwirtschaftliche Kredite in Betracht. Für Gorbatschow ist die Verringerung des sowjetischen Militäraufwandes ein Schlüssel zum ökonomischen Erfolg von Perestrojka ...“; s. Abb. u. auch die Lose 171 u. 173 180,-
- 179 **SCHMIDT, Helmut**, e.U. auf Pressefoto (12,5 x 17,5, rs. Klebestellen), das ihn 1974 bei der Vereidigung zum Bundeskanzler mit Bundestagspräsidentin Annemarie RENGER (1919-2008) und dem SPD-Bundestagsabgeordneten Werner MARQUARDT (1922-2001), die ebenfalls signiert haben, zeigt; s. Abb. 50,-



Los 182 | H. SEIDEL



Los 183 | W. ULBRICHT



ex Los 184



ex Los 184



Los 185 | H. WEHNER u. W. BRANDT



Los 186 | R. u. C. F. von WEIZSÄCKER



Los 187 | E. WOLLENBERG

- 180** **SCHMIDT, Helmut**, eigh. Albumblatt (1/2 S. in 4): „*Nur eine zusammenhaltende und handlungsfähige Union kann ein angemessenes Maß an Selbstbestimmung der europäischen Nationen gegenüber den Weltmächten aufrecht halten.* Helmut Schmidt. 27/8/03“. - Beiliegend signierter Briefumschlag von 1974 mit seinem Porträt als Bundeskanzler; s. Abb. 60,-
- 181** **SCHRÖDER, Gerhard - I. KABINETT SCHRÖDER (1998-2002)**, farb. Pressefoto (17,5 x 23,5, Stutterheim/Bundesbildstelle Bonn 1998, rs. Klebespuren), das Bundespräsident Herzog während seiner Ansprache an die neuen Mitglieder des Kabinetts zeigt, mit 12 eigh. Namenszügen von Bundeskanzler G. SCHRÖDER sowie den Bundesministern Ch. BERGMANN, E. BULMAHN, H. DÄUBLER-GMELIN, J. FISCHER, K.-H. FUNKE, B. HOMBACH, W. MÜLLER, F. MÜNTEFERING, W. RIESTER, O. SCHILY und J. TRITTIN; s. Abb. 50,-
- 182** **SEIDEL, Hanns** (1901-1961), dt. Politiker (BVP u. CSU), Ministerpräsident von Bayern 1957-60, e.U. auf seiner Visitenkarte „Dr. Hanns Seidel. Bayerischer Ministerpräsident“; selten. - Beiliegend Begleitbrief, München, 13.1.1959, und (unsign.) Porträtf. (10 x 7,5); s. Abb. 70,-
- 183** **ULBRICHT, Walter** (1893-1973), Staatsratsvorsitzender der DDR 1960-73, 1950-71 Generalsekretär bzw. (ab 1953) Erster Sekretär des ZK der SED, in seine Amtszeit fiel der Bau der Berliner Mauer, Urkunde (1 S. folio, Doppelblatt mit schwarz-rot-goldener Seidenschnur in Mappe) mit e.U., (Ost-) Berlin, 8.5.1965. Verleihung des Ordens „Banner der Arbeit“ an den Schriftsteller u. Drehbuchautor der „DEFA“, **Walter Kaiser-Gorrich** (1909-1981). Orden mit Interimsspange in Originaltui liegt bei; nicht häufig. - Siehe Abb. u. auch Los 148 250,-
- 184** **UNTERNEHMER und WIRTSCHAFTSFÜHRER**, über 50 versch. Porträtfotos (Postkartenformat o.ä.), vereinzelt Kärtchen etc., mit jeweils e.U., darunter H. ALBERS, W. BECKER, R. von BENNIGSEN-FOERDER (2), W. BREITSCHWERDT (2), A. DARBOVEN, O. ESSER, E. FUHRMANN, H. GRÜNEWALD, K. HANSEN, H. KRIWET, E.W. MOMMSEN, A. MÜLLER-WIPPERFÜRTH, T. NECKER, W. NIEFER, E. OVERBECK, W. POHLE, G. PRINZ, R. SAMMET, T. SCHMÜCKER (2), H.G. SOHL, B. UHSE, F.J. WEISWEILER, O. WOLFF von AMERONGEN und J. ZAHN; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Beiliegend sign. Porträtfoto von Zino DAVIDOFF; s. Abb. 100,-
- 185** **WEHNER, Herbert** (1906-1990), SPD-Politiker, Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen 1966-69, Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion 1969-83, 2 FDC anlässlich der Herausgabe von Gedenkmarken für die SPD-Politiker Kurt Schumacher (1972) und Otto Wels (1973) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), der Schumacher-Ersttagsbrief zusätzlich mit e.U. (voller Namenszug) von **Willy BRANDT** (1913-1992); s. Abb. 50,-
- 186** **WEIZSÄCKER, Richard von** (geb. 1920), CDU-Politiker, Regierender Bürgermeister von Berlin 1981-84, Bundespräsident 1984-94, e.U. auf Pressefoto (12,5 x 18), das ihn bei einer Veranstaltung mit seinem Bruder **Carl Friedrich von WEIZSÄCKER** (1912-2007), der ebenfalls signiert hat, zeigt; nicht häufig. - Siehe Abb. u. auch Los 222 60,-
- 187** **WOLLENBERG, Erich** (1892-1973), dt. Politiker (USPD, KPD) u. Funktionär, nach dem Zweiten Weltkrieg anti-stalinistischer Publizist, eigh. Widmung, U., O. u. Dat., „Für den alten treuen Vogel in Erinnerung an 1923, Erich Wollenberg ‚Ober-Süd-West‘. München, 1.3. ‚52“, in Broschüre „Erich Wollenberg: ‚Der Apparat - Stalins Fünfte Kolonne‘“, Hrsg. Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, Bonn 1951. Wollenberg wurde im August 1923 Militär-Oberleiter Süd-West (Württemberg, Baden, Hessen, zeitweise Bayern) der KPD. - Selten; s. Abb. 80,-

- | | | |
|-----|--|-------|
| 188 | ALOIS II. von und zu Liechtenstein (1796-1858), Fürst 1836-58, Brief (1 S. in 4, Doppelblatt, Goldschnitt, Oberrand etwas beschnitten) mit eigh. Empfehlungsformel u. Namenszug, Wien, 11.6.1855, an „Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster König“, dem er die Vermählung seiner (zweitältesten) Tochter Prinzessin Karoline (1836-1885) mit Fürst Alexander von Schönburg-Hartenstein (1826-1896) anzeigt; s. Abb. | 80,- |
| 189 | DUFOUR, Guillaume-Henri (1787-1875), schweiz. Politiker, General, Kartograph u. Humanist, 1863 einer der Gründer des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) u. dessen erster Präsident bis 1864, 1864 Mitunterzeichner der ersten Genfer Konvention, eigh. Brief (1 S. in 4, Doppelblatt, leichte Falt- u. Gebrauchsspuren) mit U., O. u. Dat., Contamines, 25.9.1867, an einen Herrn wegen eines Fotos von ihm; s. Abb. | 400,- |
| 190 | FRANCO, Francisco (1892-1975), Staatschef von Spanien 1936-75, e.U. auf Porträt-postkarte (14,5 x 8,5, Jalón Angel, Zaragoza, kleinere Gebrauchsspuren) mit Umschlag von 1937; selten aus dieser Zeit. - Siehe Abb. | 130,- |
| 191 | FRANZ JOSEPH I. von Österreich (1830-1916), Kaiser 1848-1916, Urkunde (1 S. imperial-folio, quer, gefaltet, leichte Gebrauchsspuren) mit Prägesiegel, e.U. u. eigh. Gegenzeichnung des Ordenkanzlers, Wien, 27.8.1915. Ernennung des Obersten des Armeestandes, Lehrer an der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen, Albert Mandl (1860-1932), auch Schriftsteller, Pseudonyme Albert Melden/Melten, anlässlich seiner Übernahme in den Ruhestand zum Offizier „Unseres Franz Joseph-Ordens“; s. Abb. u. auch Los 74 | 150,- |
| 192 | FRIEDENSNOBELPREISTRÄGER , 6 signierte Albumblätter u. Kärtchen usw. von Norman ANGELL, Cordell HULL, Frank B. KELLOGG, Seán MacBRIDE, Dominique-Georges PIRE und Elihu ROOT ; unterschiedl. Erhaltung | 80,- |
| 193 | GUSTAF ADOLF von Schweden (1906-1947), Erbprinz u. Herzog von Västerbotten, war seit 1932 mit Prinzessin Sibylla von Sachsen-Coburg und Gotha (1908-1972), Tochter von Herzog Carl-Eduard von Sachsen-Coburg u. Gotha (1884-1954), verheiratet, Eltern von König Carl XVI. Gustaf von Schweden (geb. 1946), e.U. u. Jahr, „Gustaf Adolf 1932“, auf Porträtf. (14 x 9, R. Uhlenhuth, Coburg, leicht blauschattig), das ihn mit Prinzessin SIBYLLA , die ebenfalls signiert hat, anlässlich ihrer Vermählung zeigt; s. Abb. | 100,- |
| 194 | HÉLÈNE von Bourbon-Orléans (1871-1951), Prinzessin von Frankreich, Tochter des frz. Thronprätendenten Louis Philipp von Orléans (1838-1894) u. von Maria Isabella d'Orléans-Montpensier (1848-1919), war seit 1895 mit Herzog Emanuel Philibert von Savoyen (1869-1931), Herzog von Aosta, verheiratet, eigh. Widmung an Prinz Alfons von Bayern (1862-1933) mit U. u. Datum, „A mon cher Alphonse, - Ta cousine très affectionnée - Hélène, 1896“, auf Kabinett-Porträtf. (21,5 x 13,5, Atelier Langhans, Marienbad - Prag, etwas angestaubt, Rückseite gebräunt); selten. - Siehe Abb. | 100,- |
| 195 | KERENSKI, Alexander (1881-1970), Ministerpräsident von Rußland 21.7.-8.11.1917, stürzte als Führer der Februar-Revolution die Monarchie, wurde dann selbst während der Oktober-Revolution von den Bolschewiki gestürzt, eigh. Widmungsblatt (klein-8, quer, liniert, aufgezogen): „To Mr. Nuberger Alexander Kerensky - jan. 3th 1938.“ - Siehe Abb. | 60,- |
| 196 | KRASNOW, Peter N. (1869-1947), russ. General, rief am 5.6.1918 die Don-Republik aus, nachdem er zum Ataman der antikommunistischen Don-Kosaken gewählt worden war, trat bereits 1919 zurück, floh 1920 nach Paris, wo er als Berater von Großfürst Nikolaus, Bruder des Zaren, fungierte, nach dem 2. Weltkrieg als Kollaborateur hingerichtet, eigh. Albumblatt (1/2 S. in 8, 1933) mit Zitat, U. u. Datum; s. Abb. | 60,- |
| 197 | LÉOPOLD II. von Belgien (1835-1909), König 1865-1909, Brief (1/2 S. gr.-8, Doppelblatt, kleinere Gebrauchsspuren) mit e.U., Brüssel, 15.1.1876, dankt einem nicht näher genannten Empfänger („Mon Cousin“) für seinen Brief mit Weihnachtsgrüßen, der ihm „véritable plaisir“ bereitet habe. - Beiliegend Brief (wie zuvor) aus diesem Anlaß mit e.U. „Marie Henriette“ seiner Ehefrau MARIE HENRIETTE von Österreich (1836-1902), Brüssel, 15.1.1876; s. Abb. | 110,- |



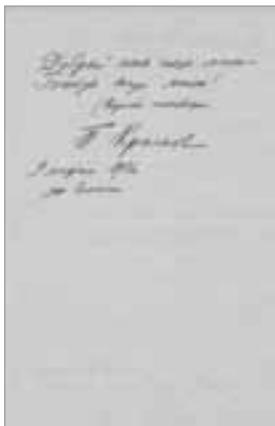
Los 190 | F. FRANCO



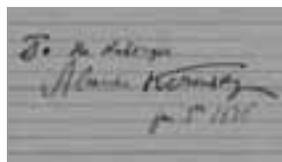
Los 193 |
GUSTAV ADOLF von SCHWEDEN



Los 194 |
HÉLÈNE von BOURBON-ORLÉANS



Los 196 | P. N. KRASNOW



Los 195 | A. KERENSKI

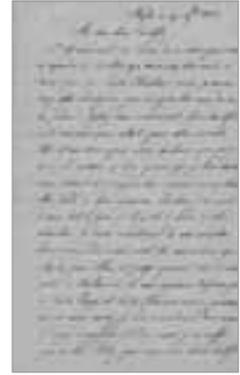


Los 197

- 198** **MARGARETHE von ITALIEN** (1851-1926), aus dem Haus Savoyen, war seit 1868 mit dem späteren König Umberto I. (1844-1900) verheiratet, Mutter von Viktor Emanuel III. (1869-1947), e.U. „Margherita“ u. Zusatz, „10. Marzo 1905. Roma“ auf Fotokarton (27,5 x 23, Ränder beschnitten) mit Porträtf. (22 x 16,5, H. Le Lieure, Rom) in repräsentativem Geschenk-Rahmen (ca. 38 x 34, Vorderseite Leder, Rückseite roter Samtbezug, mit Aufsteller) mit Goldprägung, Wappen und Krone; s. Abb. **125,-**
- 199** **MARIE CHRISTINE d'Orléans** (1813-1839), Prinzessin von Frankreich, heiratete 1837 Herzog Alexander von Württemberg (1804-1881), eigh. Brief (1 1/2 S. in 8) mit U. „Marie Christine“, O. u. Dat., Neapel, 29.11.1835, an „Ma très chère comtesse“ mit Neuigkeiten u. Erwähnung des „l'Empereur“ (= ihres Vaters, König Louis-Philippe I., 1773-1850); s. Abb. **60,-**
- 200** **ÖSTERREICHISCHE POLITIKER 1907-1945**, 4 Autographen von **Georg von SCHÖNERER** (Porträtpostkarte „Fürst Otto von Bismarck“ mit e.U. u. Dat., 23.11.1907), **Ignaz SEIPEL** (eigh. Ansichtspostkarte mit U., O. u. Dat., Konstanz, 5.6.1925, an **Leopold Kunschak**, 1871-1953, in Wien, „... Wieder auf der ‚Walz‘, sende ich Dir die besten Grüße ...Heute geht es in die Schweiz ...“), **Karl AHORNER** (Fotopostkarte Seipels mit rückseitig eigh. Zeilen an Familie Kunschak mit U., O. u. Dat., 6.11.1926) und **Georg Albert von und zu FRANCKENSTEIN**, Botschafter Österreichs in London 1920-38 (Widmungsexemplar von 1945 der Erstausgabe seines Buches „Facts & Features Of My Life“, 1939, Schutzumschlag mit Gebrauchsspuren). - Beiliegend Porträtpostkarte Seipels mit gedruckter Unterschrift und eigh. Postkarte (mit Feldpost-Briefumschlag, 1943) an Leopold Kunschak von Familienangehörigen; s. Abb. **100,-**
- 201** **SCHOBER, Johann** (1874-1932), Bundeskanzler von Österreich 1921-22 u. 1929-30, Brief (1 S. in 4) mit Kopf „Der Bundeskanzler“ u. e.U., (Wien) 18.2.1922, an „Dear Mr. Filene“ in Boston, MA, „... At the very decisive moment when the fate of Austria seems to be taking a turn for the better, it is doubly important that a true friend ... is preparing the way for us to effect our resurrection ...“. - Beiliegend 2 weitere Briefe (1 1/2 S. in 4) mit jeweils e.U. als Polizeipräsident von Wien, 8.8.1922 u. 9.3.1925, an den Vorigen, dem er u.a. für sein interessantes Buch „Ein Weg aus dem Wirrwar“ dankt. Briefe in unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. **70,-**
- 202** **SCHÖNERER, Georg von** (1842-1921), österr. Politiker, ab 1879 Führer der deutsch-nationalen Bewegung (der Alldeutschen) in Österreich, 1888 Aberkennung seines Adelstitels, Reserveoffizerrangs und Abgeordnetenmandats nach Gewaltaktion gegen politische Gegner, seine Ideen beeinflussten den jungen Adolf Hitler, eigh. Zeilen auf der Rückseite einer farb. Postkarte „Verband altdeutscher Turnvereine ‚Bismarck‘“ (Oberrand etwas beschnitten) mit U. sowie bildseitig Zusatz, „Schloß Rosenau, 28.7.1910“, an Dr. Rosendorfer in Afenz/Steiermark, dankt für das „Bild des strammen deutschen Jünglings“; s. Abb. u. auch Los 200 **60,-**
- 203** **SUTTNER, Bertha von** (1843-1914), österr. Schriftstellerin u. Pazifistin, Friedensnobelpreis 1905, eigh. Brief (Briefkarte, 2 S. in 12) mit U. „Bertha v. Suttner“ u. Dat., Palais de Monaco, 11.3.1911, „Geehrter Herr. Ich habe mich über Ihren Brief und die ausgedrückten Gesinnungen gefreut. Erwarte mir viel Erspriessliches von der Freistudentenschaft, die sich mit den verschiedenen Cosmopoliten Clubs wird in Verbindung setzen können. Davon ein andresmal mehr. - Ich bin jetzt auf Reisen ...“; s. Abb. **90,-**
- 204** **VITTORIO EMANUELE III. von Italien** (1869-1947), König 1900-46, Urkunde (1 1/2 S. folio, Gebrauchsspuren) mit Kopf „Vittorio Emanuele III. ... Re d'Italia“, e.U. u. eigh. Gegenzeichnung von Ministerpräsident **Benito MUSSOLINI** (1883-1945), Rom, 9.12.1935 - XIV. Dekret **100,-**
- 205** **WILLE, Ulrich** (1848-1925), schweiz. Militär, General der Schweizer Armee während des Ersten Weltkrieges, eigh. Brief (2 S. in 4, Gebrauchsspuren) mit U., O. u. Dat., Marienfeld (Meilen/Zürich), 8.12.1923, an seinen Sohn wegen eines Besuches auf Gut Marienfeld in teils pedantischer Weise („Ich bitte die Kosten so zu berechnen, dass Ihr auskommen könnt“); s. Abb. **70,-**



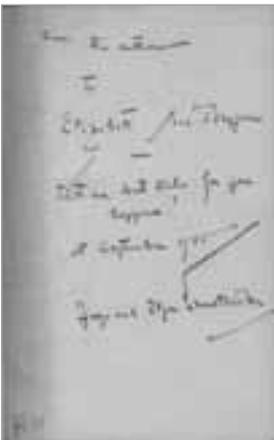
Los 198 | MARGARETHE von ITALIEN



Los 199 | MARIE CHRISTINE d'Orléans



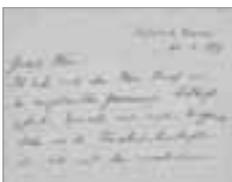
Los 201 | J. SCHOBER



ex Los 200



Los 202 | G. von SCHÖNERER



Los 203 | B. von SUTTNER

- 206** **WLADISLAW, König von Böhmen** (1456-1516), als Wladislaw II. König von Ungarn 1490-1516, Brief (1/2 S. quer-folio mit Adresse u. Siegelspur, 2 kleine Löcher, etwas angestaubt) in tschechischer Sprache mit e.U. „Wladislaw Rex manu ppa“, Preßburg, 26.11.1500, an den Münzmeister Bohusch Kostka von Postupic in Kustna Hora (dt. Guttenberg), den er anweist, angesichts der dort herrschenden großen Not, dem berühmten Humanisten **Jan Slechta ze Vsehrd / Johannes Sslechta** (1466-1525), seinem Protonotar u. Kanzler, einen Mantel aus Marderfell zu kaufen oder, wenn dieser nicht zu haben sei, einen anfertigen zu lassen; s. Abb. **250,-**
- 207** **ZITA von Bourbon-Parma** (1892-1989), Kaiserin von Österreich u. Königin von Ungarn 1916-18, war seit 1911 mit dem späteren Kaiser Karl I. von Österreich u. König Karl IV. von Ungarn (1887-1922) verheiratet, e.U. auf Porträtdruck (mit ihren Eltern, 22 x 15, Gesamtformat 26 x 17, rs. Jugendbildnis von Otto von Habsburg); s. Abb. **390,-**



Los 206 | WLADISLAW von BÖHMEN



Los 205 | U. WILLE

Los 207 |
ZITA von BOURBON-PARMA

- 208 **ABDULLAH II. von Jordanien** (geb. 1962), König seit 1999, ältester Sohn König Husseins II., e.U. auf farb. Pressefoto (17,5 x 24), das ihn mit Bundesaußenminister **Frank-Walter STEINMEIER** (geb. 1956), der ebenfalls signiert hat, zeigt; s. Abb. 100,-
- 209 **ALBERT II. von Monaco** (geb. 1958), Fürst seit 2005, e.U. „Albert Grimaldi“ (frühe 90er Jahre) auf Pressefoto (mit Familie, 20 x 15, Keystone, Hamburg); s. Abb. 50,-
- 210 **CHURCHILL, Winston S.** (1874-1965), brit. Staatsmann, Premierminister 1940-45 u. 1951-55, Literatur-Nobelpreis 1953, e.U. (voller Namenszug) auf Pressefoto (20,5 x 25,5, APWirephoto, Randmarkierungen für eine Veröffentlichung 1955/1970, kleinere Gebrauchsspuren), das ihn beim Abschlußdiner anlässlich der **Konferenz von Jalta/Krim** (4. bis 11.2.1945) mit u.a. Franklin D. Roosevelt, Josef Stalin und Wjatscheslaw Molotow zeigt; sehr selten 2000,-
-
- 211 **DEVE GOWDA, H.D.** (geb. 1933), Ministerpräsident von Indien 1996-97, e.U. auf farb. Porträtf. (15 x 18); s. Abb. 60,-
- 212 **EL-BARADEI, Mohammed** (geb. 1942), ägypt. Diplomat, Generaldirektor der Internationalen Atomenergieorganisation (IAEO), Friedensnobelpreis mit der IAEO 2005, e.U. auf farb. Porträtf. (17,5 x 12,5); s. Abb. 50,-
- 213 **ELIZABETH „Queen Mum“** (1900-2002), war mit König Georg VI. (1895-1952) verheiratet, Mutter von Königin Elizabeth II., e.U. „from Elizabeth R“ in undatierter Weihnachts-/Neujahrskarte (Klappkarte, quer-8, Gebrauchsspuren auf der Vorderseite) mit Farbmotiv „The Castle Of Mey“ (11 x 16); s. Abb. 90,-
- 214 **ELIZABETH II. von Großbritannien** (geb. 1926), Königin seit 1952, e.U. „Elizabeth R“ auf Porträtf. (mit Prinz Philip, 20,5 x 16,5); s. Abb. 350,-
- 215 **FORD, Gerald R.** (1913-2006), 38. Präsident der USA 1974-77, e.U. (voller Namenszug) auf Pressefoto (12,5 x 17,5, rs. kleine Klebestelle), das ihn mit Bundespräsident **Walter SCHEEL** (geb. 1919), der ebenfalls signiert hat, zeigt; s. Abb. 50,-
- 216 **FREDERIK IX. von Dänemark** (1899-1972), König 1947-72, Brief (1/2 S. in 4, Briefbogen mit Krone, leichte Gebrauchsspuren) mit eigh. Anrede, Grußformel u. U. „Frederik R“, London, 21.9.1957, an Sir William Rootes in London, „It was exceedingly kind of you once more to lend The Queen and Myself such a comfortable car during Our stay in London, ...“ - Beiliegend (unsign.) Porträtfoto des Königs 75,-
- 217 **FRIEDENSNOBELPREISTRÄGER**, 4 signierte Porträtfotos und -drucke (unterschiedl. Formate) von **Sh. PERES, D. TUTU, L. WALESA** und **E. WIESEL**; s. Abb. 60,-



Los 208 | ABDULLAH II. von JORDANIEN



Los 209 | ALBERT II. von MONACO



Los 212 | M. EL-BARADEI



Los 211 | H.D. DEVE GOWDA



Los 213 | ELIZABETH „QUEEN MUM“



Los 214 | ELIZABETH II. von GROSSBRITANNIEN



Los 217





Los 218 | W. B. GATES



Los 219 | M. GORBATSCHOW



Los 220 |
GRACIA PATRICIA
von MONACO



Los 221 | B. B. GYANENDRA



Los 215 | G. R. FORD u. W. SCHEEL



Los 222 | V. HAVEL u. a.

- 218 **GATES, William „Bill“** (geb. 1955), amerik. Computerunternehmer, Gründer der Firma Microsoft, deren Präsident 1975-2000, e.U. u. Grußf. auf farb. Porträtf. (anlässlich eines Vortrages, 18,5 x 12,5); s. Abb. 50,-
- 219 **GORBATSCHOW, Michail** (geb. 1931), sowjet. Politiker, letzter Staatspräsident der UDSSR 1989-91, Friedensnobelpreis 1990, e.U. auf farb. Porträtf. (30 x 20,5) anlässlich der unter seiner Mitwirkung 2004 gegründeten „Women’s World Awards“, deren Präsident er seitdem ist; s. Abb. u. auch Los 178 70,-
- 220 **GRACIA PATRICIA von Monaco** (1929-1982), Fürstin 1956-82, e.U. „Grace de Monaco“ auf farb. Porträtf. (mit Fürst Rainier III., 16 x 11, aufgezogen); s. Abb. 70,-
- 221 **GYANENDRA, Bir Bikram** (geb. 1947), König von Nepal 1951-52 u. 2001-08, e.U. u. Jahr (2005) auf farb. Porträtf. (in Uniform, 38 x 30,5, kleinere Gebrauchsspuren); s. Abb. 80,-
- 222 **HAVEL, Václav** (geb. 1936), Staatspräsident der Tschechischen Republik 1993-2003 u. Schriftsteller, 1989 Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, e.U. auf Pressefoto (dünnes Papier, 14,5 x 19,5, dpa), das ihn anlässlich eines kurzen Arbeitbesuches am 2.1.1990 in München mit Bundespräsident **Richard von WEIZSÄCKER** (geb. 1920) und Bundeskanzler **Helmut KOHL** (geb. 1930), die ebenfalls signiert haben, zeigt; s. Abb. 60,-
- 223 **HO CHI MINH** (1890-1969), vietnames. Politiker u. Revolutionär, Ministerpräsident 1945-55, Präsident der Demokratischen Republik Vietnam 1955-69, e.U. (voller Namenszug, lateinisch) auf Pressefoto (13 x 19,5, Gebrauchsspuren), das ihn bei einer Rede vor einer sowjetischen Delegation (mit u.a. Nikolai Bulganin und Wjatscheslaw Molotow) zeigt; sehr selten 1500,-



- 224 **HOOP SCHEFFER, Joap de** (geb. 1948), niederl. Politiker, NATO-Generalsekretär 2004-09, eigh. Albumblatt (in 4) mit signiertem Farb-Porträtf. (15,5 x 11,5), U. u. Dat., 14.8.2002: „*Der Politiker hat einen Beitrag zu leisten für eine Gesellschaft, in der Respekt, Nächstenliebe und Verantwortung im Mittelpunkt stehen.*“ - Beiliegend Begleitbrief (in 4) mit e.U. u. Grußformel als Außenminister, Den Haag, 15.8.2002; s. Abb. 50,-
- 225 **JULIANA der Niederlande** (1909-2004), Königin 1948-80, Tochter von Königin Wilhelmina der Niederlande (1880-1962), Mutter von Königin Beatrix (geb. 1938), e.U. in Weihnachts-/Neujahrskarte „1979“ (Klappkarte, quer-8, mit Farbfoto, 10,5 x 16, ihrer Töchter u. deren Familien), mitsigniert von **Prinz BERNHARD** (1911-2004); s. Abb. 180,-
- 226 **KARADZIC, Radovan** (geb. 1945), Präsident der Serbischen Republik (in Bosnien-Herzegowina) 1992-96, e.U. (voller Namenszug) auf farb. Porträtf. (15 x 21,5); s. Abb. 110,-
- 227 **KENNEDY, Rose F.** (1891-1995), Mitglied der Kennedy-Dynastie, Mutter der Politiker Edward M., John F. u. Robert F. Kennedy, e.U. (volle Alterssignatur) auf Porträttdruck (u.a. mit John F. Kennedy, ca 16 x 14, aufgezogen); s. Abb. 80,-



Los 224 | J. de HOOP SCHEFFER



Los 226 | R. KARDZIC



Los 227 | R. F. KENNEDY



Los 228 | M. KHATAMI u. J. RAU



Los 229 | H. A. KISSINGER u. W. SCHEEL



Los 225 | JULIANA der NIEDERLANDE



Los 230 | LETIZIA von SPANIEN

- 228 **KHATAMI, Mohammad** (geb. 1943), Staatspräsident des Iran 1997-2005, e.U. auf farb. Pressefoto (17,5 x 23,5, Lehnartz/Bundesbildstelle Berlin 2000, leichte Gebrauchsspuren), das ihn beim Abschreiten einer Ehrenformation der Bundeswehr auf dem Flughafen Tegel mit Bundespräsident **Johannes RAU** (1931-2006), der ebenfalls signiert hat, zeigt; s. Abb. 70,-
- 229 **KISSINGER, Henry A.** (geb. 1923), amerik. Politiker dt. Herkunft, Außenminister 1973-77, Friedensnobelpreis 1973, e.U. (voller Namenszug), Widmung u. Grußformel auf Pressefoto (18 x 24, aufgezogen, kleinere Gebrauchsspuren), das ihn mit Bundespräsident **Walter SCHEEL** (geb. 1919), der ebenfalls signiert hat, zeigt; s. Abb. 70,-
- 230 **LETIZIA von Spanien** (geb. 1972), Fürstin von Asturien, seit 2004 mit Thronfolger Felipe von Spanien (geb. 1968) verheiratet, e.U. u. Zusätze auf farb. Porträtf. (15 x 10); s. Abb. 90,-
- 231 **LULA da SILVA, Luiz Inácio** (geb. 1945), Staatspräsident von Brasilien 2003-11, e.U. u. Widmg. auf farb. Porträtf. (Druck, Brustbild, 21 x 15); s. Abb. 50,-
- 232 **MANDELA, Nelson** (geb. 1918), Staatspräsident von Südafrika 1994-99, Friedensnobelpreis 1993, e.U. auf Porträtf. (18 x 12,5); s. Abb. 150,-
- 233 **MARGRETHE II. von Dänemark** (geb. 1940), Königin seit 1972, Tochter von König Frederik IX. von Dänemark (1899-1972) u. seiner Ehefrau, Prinzessin Ingrid von Schweden (1910-2000), seit 1967 mit Henri Graf de Laborde Monpezat (Prinz Henrik von Dänemark, geb. 1934) verheiratet, e.U. „Margrethe R.“ in Weihnachts-/Neujahrskarte 1976/77 (Klappkarte, klein-8, quer, mit farb. Familienporträtfoto, 8,5 x 12, Elfelt, Kopenhagen), mitsigniert von **Prinz HENRIK**; s. Abb. 140,-
- 234 **MENEM, Carlos Saul** (geb. 1935), Staatspräsident von Argentinien 1989-99, e.U. auf farb. Porträtf. (Repro, 18 x 13); s. Abb. 50,-
- 235 **MICHAEL, Prinz von Kent** (geb. 1942), e.U. u. Jahr, „Michael 1981“, in Weihnachts-/Neujahrskarte (Klappkarte, quer-8, Vorderseite Motiv des Kensington Palastes), mitsigniert von seiner Ehefrau **Prinzessin MARIE CHRISTINE** (geb. 1945); s. Abb. 70,-
- 236 **MIKAI, Najib** (geb. 1955), Ministerpräsident des Libanon 2005 u. seit 2011, e.U. auf farb. Porträtf. (ca. 20 x 30) 60,-
- 237 **MOHAMMED VI. von Marokko** (geb. 1963), König seit 1999, e.U. auf farb. Porträtf. (Brustbild, in Uniform, 28 x 21,5); s. Abb. 70,-
- 238 **MUSHARRAF, Pervez** (geb. 1943), Präsident von Pakistan 2001-2008, e.U., Grußf. u. Dat., 14.4.2004, auf farb. Pressefoto (17,5 x 23,5, Stutterheim/Bundesbildstelle Berlin 2001), das ihn am 19.10.2001 in Islamabad im Gespräch über die Lage im Afghanistan-Konflikt mit Bundesaußenminister **Joschka FISCHER** (geb. 1948), der ebenfalls signiert u. datiert (24.5.2004) hat, zeigt; s. Abb. 80,-
- 239 **NAPOLITANO, Giorgio** (geb. 1925), Staatspräsident von Italien seit 2006, e.U. (voller Namenszug) auf farb. Pressefoto (17,5 x 24, Bundesbildstelle Berlin 2007), das ihn beim Abschreiten einer Ehrenformation mit Bundespräsident **Horst KÖHLER** (geb. 1943), der ebenfalls signiert hat, zeigt; s. Abb. 70,-
- 240 **OBAMA, Barack** (geb. 1961), 44. US-Präsident seit 2009, Friedensnobelpreis 2009, e.U. (voller Namenszug) aus seiner Zeit als Senator auf Porträtf. (mit seiner Familie, 13 x 12,5, leichte Gebrauchsspuren); s. Abb. 90,-
- 241 **PASTRANA, Andrés** (geb. 1954), Staatspräsident von Kolumbien 1998-2002, Sohn des früheren Staatspräsidenten Misael Pastrana, e.U. auf farb. Porträtf. (18 x 13); s. Abb. 50,-



Los 231 | L. I. LULA da SILVA



Los 232 | N. MANDELA



Los 234 | C. S. MENEM



Los 233 | MARGRETHE II. von DÄNEMARK



Los 238 | P. MUSHARRAF



Los 239 | G. NAPOLITANO u. H. KÖHLER



Los 237 | MOHAMMED VI. von MAROKKO



Los 235



Los 240 | B. OBAMA

Handwritten text in cursive script, likely a letter or manuscript page.



ex Los 242 | E. D. PERÓN



Los 243 | J. D. PERÓN



Los 241 | A. PASTRANA



ex Los 246



ex Los 245



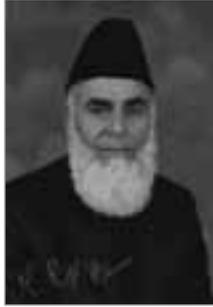
ex Los 245



- 242 **PERÓN, Eva Duarte, genannt „Evita“** (1919-1952), zweite Ehefrau des argent. Staatspräsidenten Juan D. Perón (1895-1974), interessante kleine Erinnerungssammlung, dabei u.a. eigh. Kondolenzbrief (2/3 S. gr.-8, privater Briefbogen mit Kopf „Eva Perón“) mit U. (voller Namenszug), o.O. u. Datum, ihr Buch „La Razon de me vida“ (1951) mit Abbildungen, (unsign.) Fotos und Sammlerbriefumschläge mit diversen Sonderbriefmarken; s. Abb. **140,-**
- 243 **PERÓN, Juan Domingo** (1895-1974), Staatspräsident von Argentinien 1946-55 und 1973/74, eigh. Widmung, U., O. u. Dat., Caracas, 12.4.1957, auf der Titelseite seiner Schrift „La Realidad de un ano de Tirania“ (Broschüre, 52 S. in 8, Gebrauchsspuren). Widmung für Dr. Lothar Reinbacher, der 1957 als erster den im Exil in Venezuela lebenden Ex-Diktator interviewt hatte. - Beigefügt Porträtfoto Peróns mit u.a. Reinbacher von dessen zweiten Besuch in Madrid (ca. 1962); s. Abb. **70,-**
- 244 **POLITIKER des AUSLANDS**, über 250 versch., signierte Porträtfotos/-drucke, Albumblätter usw. von Staats-/Ministerpräsidenten u.a. ab der 60er Jahre, darunter A. d'ALEMA, S. BERISHA, T. und Ch. BLAIR, M. BROSIÒ, M. CAETANO, J. CALLAGHAN, G.A. CHEVALLAZ, E. CHILDERS, S. DEMIREL, B. ECEVIT, K. ELDJARN, E. FAURE, R. GNÁGI, G. GORIA, T. GÜNES, J. KÁDÁR, A. KARJALAINEN, J.M. LUNS, P. MESSMER, P. NENNI, A. PAPANDREOU, A. PINAY, E. SCHAUS, P.H. SPAAK, G. SPADOLINI, A. de SPINOLA, K. STEPHANOPOULOS, B. STRAUB, F. TUDJMAN, H.P. TSCHUDI, E. de VALERA und M. ZEMAN; etwas unterschiedl. Erhaltung **250,-**
- 245 **POLITIKER des AUSLANDS**, über 70 versch., signierte Porträtfotos (unterschiedl. Formate u. Erhaltung), vereinzelt Kärtchen etc., ab der 50er Jahre, darunter R. ALFONSÍN, C. BANANA, R. BARRE, J. BECH, F. CHEHAB, W. DUSENBERG, J. DUVIEUSART, M. EGHBAL, V.V. GIRI, V. GISCARD D'ESTAING, H. HUMPHREY, H. KARZAI, U. KEKKONEN, B. KREISKY, J. LUNS, M. MENDES-FRANCE, S. Ó CEALLAIGH, V. PAZ ESTENSSORO, R. RUBATTEL, L.S. SENGHOR, H.M. SUHARTO, A. THOMAZ, W.R. TOLBERT, Ph. TSIRANANA, E. WEIZMANN und H. WILSON; teils Begleitbriefe beiliegend. - Siehe Abb. **250,-**
- 246 **POLITIKER des AUSLANDS 1959/1960**, 4 Porträtfotos (14,5 x 9,5 bis 25 x 19) und 1 Autogrammkarte mit jeweils e.U. u. Begleitbrief von B. KREISKY, J. RAAB, A. SCHÄRF (Autogrammkarte), P.H. SPAAK und General L. NORSTAD. - Beiliegend 3 unsignierte Porträtfotos von D.D. Eisenhower, Königin Elizabeth II. und R. Nixon; s. Abb. **50,-**
- 247 **QUIRINO, Elpidio** (1890-1956), Staatspräsident der Philippinen 1948-53, e.U. auf Visitenkarte mit Staatswappen, zus. mit Porträtf. (11 x 9) auf Albumblatt; rückseitig Begleitbrief, Manila, 29.12.1951; selten. - Siehe Abb. **50,-**
- 248 **RAFIQ TARAR, Muhammad** (geb. 1929), Präsident von Pakistan 1998-2001, e.U. auf farb. Porträtf. (Brustbild, 15 x 10,5); s. Abb. **50,-**
- 249 **RAMOS-HORTA, José** (geb. 1949), Präsident von Osttimor seit 2007, Friedensnobelpreis 1996 (mit C. Belo), „für den Einsatz für die Menschenrechte und den Kampf für die Unabhängigkeit Osttimors von Indonesien“, e.U. auf farb. Porträtf. (21 x 15); s. Abb. **50,-**
- 250 **SCHEWARDNADSE, Eduard** (geb. 1928), Staatspräsident von Georgien 1992-2003, als Außenminister der Sowjetunion 1991 unter Gorbatschow Mitgestalter der Politik von Glasnost und Perestrojka, e.U. auf Porträtf. (15 x 20); s. Abb. **50,-**
- 251 **STROESSNER, Alfredo** (1912-2006), Staatspräsident von Paraguay 1954-89, e.U. auf Pressefoto (17,5 x 23,5, 70er Jahre), das ihn u.a. mit Bundespräsident **Walter SCHEEL** (geb. 1919) u. dem bayerischen Ministerpräsidenten **Alfons GOPPEL** (1905-1991), die ebenfalls signiert haben, zeigt; s. Abb. **90,-**



Los 247 | E. QUIRINO



Los 248 |
M. RAFIQ TARAR



Los 249 |
J. RAMOS-HORTA



Los 250 |
E. SCHEWARDNADSE



Los 251 |
A. STROESSNER u. a.



Los 252 | WILHELMINA der NIEDERLANDE



Los 253 |
B. WILLIAMS

- 252 **WILHELMINA der Niederlande** (1880-1962), Königin 1890-1948, stand bis 1898 unter der Vormundschaft ihrer Mutter, Königin Emma der Niederlande (1858-1934), der späteren Mutter von Königin Juliana, eigh. Grußformel u. U., „My best wishes for a happy Christmas and New Year from Pr. Wilhelmina“, in Klappkarte (quer-8, mit Foto eines Bergsees) mit Umschlag von 1956. - Beiliegend Porträtf. (mit Prinz Claus u. den Söhnen Willem Alexander u. Johan Friso, 12,5 x 17,5, Max Koot, ‚s-Gravenhage, rs. Klebestelle) der späteren **Königin BEATRIX** (geb. 1938) mit e.U. u. Zusatz (verblaßt); s. Abb. 250,-
- 253 **WILLIAMS, Betty** (geb. 1943), brit. Friedensaktivistin, Friedensnobelpreis 1976 (mit M. Corrigan) für die Gründung der nordirischen Organisation „Community of Peace People“, e.U. auf privatem Farbporträtf. (17,5 x 12,5); s. Abb. 50,-



Los 263 | Papst PIUS X.



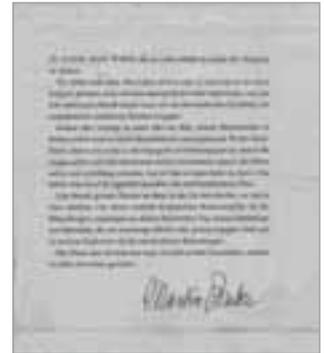
Los 254



Los 255



Los 257 | DALAI LAMA (der 14.)



Los 256 | M. BUBER



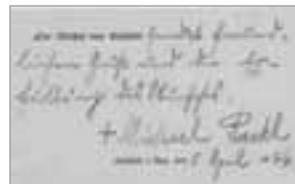
Los 258 | DALAI LAMA (der 14.) u. H. HARRER



Los 261 | S. MAXIMOS IV.



Los 260 | S. KNEIPP



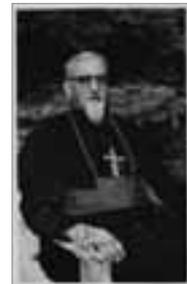
Los 264 | M. RACKL

- 254** **BENEDIKT XVI.** (geb. 1927), 265. Papst seit 2005, vorher Joseph Ratzinger, e.U. „Joseph Card. Ratzinger“ auf Porträtpostkarte (15 x 10,5, J.H. Darching, rs. kleine Montagespur); s. Abb. u. auch Los 265 **200,-**
- 255** **BENEDIKT XVI.,** gedruckte Danksagung (Klappkarte, gelocht, ca. 1978) für gute Wünsche zum Osterfest u. zu seinem Namenstag mit eigh. Dankeszeile u. U. „+ Joseph Cardinal Ratzinger“; s. Abb. **250,-**
- 256** **BUBER, Martin** (1878-1965), israel. Sozial- u. Religionsphilosoph u. Schriftsteller österr. Herkunft, 1953 Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, e.U. (voller Namenszug) auf undatierter gedruckter Danksagung „Je älter man wird, ...“ (in 8, Falt- u. Gebrauchsspuren); s. Abb. **60,-**
- 257** **DALAI LAMA (der 14.)** (geb. 1935), religiöses Oberhaupt Tibets, Friedensnobelpreis 1989, e.U. auf farb. Porträtf. (Brustbild, 18,5 x 12,5), lose in repräsentativer Mappe mit goldgeprägtem Wappen des Dalai Lama liegend; s. Abb. **50,-**
- 258** **DALAI LAMA (der 14.),** e.U. auf farb. Porträtpostkarte (mit H.H. the Karmapa, 10,5 x 14,5, rs. Klebespuren). - Beiliegend eigh. Albumblatt (gr.-4) mit U. (voller Namenszug) u. Zitat, „Der XIV. Dalai Lama sagt: ‚Beten allein genügt nicht, es müssen auch Taten folgen‘“, (in lateinisch u. tibetisch), von **Heinrich HARRER** (1912-2006), von dem weiter eine signierte farb. Postkarte „Potala in Lhasa“ beiliegt; s. Abb. **70,-**
- 259** **GUARDINI, Romano** (1885-1968), dt. Religionsphilosoph u. kathol. Theologe ital. Herkunft, 1952 Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, e.U. „R. Guardini“, O. u. Dat., „Berlin Schlachtensee, 16.7. '41“, auf Vorsatzblatt der Erstausgabe „Die letzten Dinge“, Werkbund-Verlag, Würzburg 1940, Einband mit kleineren Gebrauchsspuren **50,-**
- 260** **KNEIPP, Sebastian** (1821-1897), dt. kathol. Theologe und Naturheiler, führte die nach ihm benannte Wasserkur ein, Urkunde (1 S. in 4, Faltenrisse, Gebrauchsspuren) mit Chromolithographie u. e.U. als Gemeindepfarrer, Wörishofen, 21.4.1895. „Communion-Andenken“ für Magdalena Schübel; selten. - Siehe Abb. **250,-**
- 261** **MAXIMOS IV. Sayegh** (1878-1967), römisch.-kathol. Theologe, melkitischer Patriarch von Antiochia, 1965 Kardinal, e.U., Widmg. u. Dat., 13.2.1967, auf Vorsatzblatt der Erstausgabe „L'Église Grecque Melkite au Concile“ („Discours et notes du Patriarche Maximos IV. ...“), Oberrand Goldschnitt, Dar Al-Kalima, Beirut 1967; nicht häufig. - Siehe Abb. **50,-**
- 262** **NIEMÖLLER, Martin** (1892-1984), evang. Theologe, rief 1933 zur Gründung eines „Pfarrernotbundes“ auf, aus dem später die „Bekennende Kirche“ hervorging, Brief (1 S. in 4, kleinere Gebrauchsspuren) mit Kopf „Kirchenpräsident ...“ u. e.U., Wiesbaden, 29.7.1963, an Hermann Petzoldt in Baden-Baden nach seiner Rückkehr vom Kirchentag in Dortmund, „... Ihr Brief hat mir mehr Freude gemacht als Sie sich vorstellen können, weil ich ja mit meinen alten See-Offiziers Kameraden der Kaiserlichen Marine seit ungefähr einem Jahr völlig auseinander bin: in den Listen meines Jahrgangs werde ich nicht mehr geführt; man ist eben völlig ‚nazistisch‘ geworden ...“; s. auch Los 73 **60,-**
- 263** **PIUS X.** (1835-1903-1914), 257. Papst, vorher Giuseppe Sarto, 1954 heiliggesprochen, eigh. Brief (1 S. in 4, Oberrand etwas unregelmäßig) mit U. „Pio PP. X“, O. u. Dat., „Dal Vaticano Il 22 agosto 1903“, knapp drei Wochen nach seiner Wahl zum Papst am 4.8.1903 als Nachfolger von Papst Leo XIII. (1810-1903) an **Vincenzo Kardinal Vannutelli** (1836-1930), ab 1902 Präfekt der Kongregation für den Klerus, „... Il Santo Padre Leone XIII.“ (vom Sekretär des Papstes korrigiert: „il ‚venerato Pontefice‘“, neben weiteren Fehlern im Brief, auf die er, blau nummeriert, hinweist) „pel cinquantessimo della definizione dogmatica dell'immacolata Concezione di Maria Santissima, aderendo al desiderio dei fedeli di tutto il mondo ... nominava una commissione cardinalizia che la ordinasse e la dirigesse ... confermiamo Voi, Signori Cardinali, a membri di questa commissione ...“; in dieser Form sehr selten. - Siehe Abb. **1350,-**

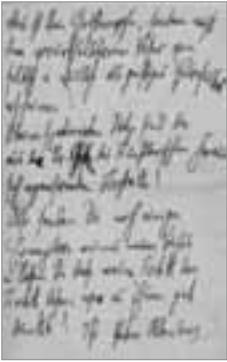
- 264 **RACKL, Michael** (1883-1948), dt. kathol. Dogmatiker, Bischof von Eichstätt 1935-48 als Nachfolger von Konrad Graf von Preysing, eigh. Brief auf Briefkarte „Der Bischof von Eichstätt“ (2 S. klein-8, quer, rs. 2 Klebestellen) mit U. (voller Namenszug), Segensspruch, u. Dat., 5.4.1946; s. Abb. 60,-
- 265 **THEOLOGEN**, 100 versch., signierte Porträtfotos und -drucke (unterschiedl. Formate), Briefe, Kärtchen usw. ab Ende der 40er Jahre von Kardinälen, Patriarchen u.a., darunter S. BALDASSARRI, K. BERG, E. CARDENAL, M. CÉ, E. CIVARDI, C. CONFALONIERI, Th. COORAY, J. DEARDEN, DIMITRIOS I., M. EHRENFRIED (Würzburg 1946), P. FELICI, G.M. GARRONE, J. GLEMP, H. GULBINOWICZ, F. HENGSBACH, P. KIREDJIAN (1954), K. LEHMANN, C.M. MARTINI, F. MARTY, P.A. MAYER, Th.P. McKEEFRY, S. ODDI, A. OGIHARA, S. PIGNEDOLI, J. RATZINGER, A. ROSSI, M. ROY, E. de Araújo SALES, L. SCHEFFCZYK, N.-P. SFEIR, L. SHEHAN, A. SUSTAR, P. TAOFINU'U, A. THEOPHILOS und F. TOMÁSEK; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. unten 300,-
- 266 **THEOLOGEN**, evangelische, 2 eigh. Manuskriptfragmente und 1 signiertes Porträtfoto (18 x 13) von **Helmut GOLLWITZER** (eigh. „Trau-Ansprache 1969“, 3 1/2 S. in 8, u. sign. Beiblatt mit Bezeichnung), **Peter von der OSTEN-SACKEN** (eigh. Ms.-Seite mit U. u. sign. Begleitbrief, 1987) und **Paul TILLICH** (Porträtfoto) 75,-



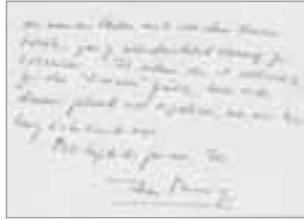
ex Los 265



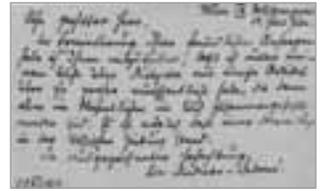
☞ Es folgt: Literatur ☞



Los 267 | P. ALTENBERG



Los 268 | J AMÉRY



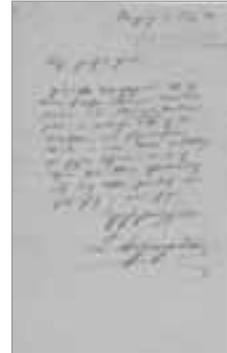
Los 268 | L. ANDREAS-SALOMÉ



Los 269 | A. ANDERSCH



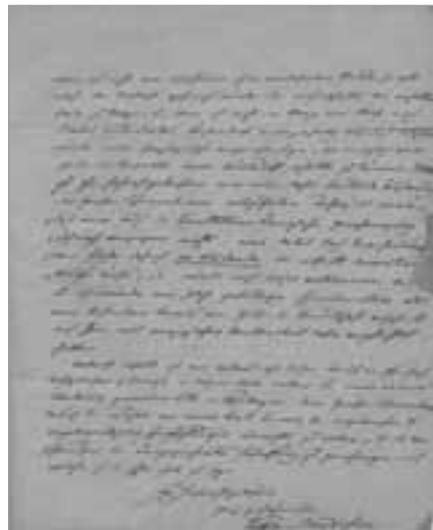
Los 271 | J. ANOUILH



Los 272 | L. ANZENGRUBER



Los 273 | R. AUSLÄNDER



Los 274 | W. H. von BAUDISSION

- 267 **ALTENBERG, Peter, eigtl. Richard Engländer** (1859-1919), österr. Dichter, mit Egon Friedell, Karl Kraus u. Adolf Loos befreundet, eigh Brief (3 S. in 8, Doppelblatt, kleinere Gebrauchsspuren) mit U. (voller Namenszug), o.O. u. Datum, **an seinen Verleger S. Fischer** in Berlin, „Lieber Herr Fischer! Danke sehr für Bilder! Leider gingen meine Frei-Exemplare rasend schnell ab, man riß sie mir direkt aus den Händen. Bitte, senden Sie mir noch einige! Natürlich nur vom neuen Buche! Poppenberg's Kritik insoferne unchristlich, daß das menschliche geistige Wo(h)lwohlen herausgefunden hätte, manchmal ströme wie ein allzu grelles Licht aus dem künstlerischen Clair-Obscür in meinen Sachen der philosophische Mensch, der End-Gereifte, hervor. Statt dessen findet er das Gedankliche als Schwächendes! ... Der Werth u. das Neue meiner Sachen liegt allein in der natürlichen Verbindung eines Lyrikers, Dramatikers, Romanciers und Philosophen im Extracte! Dies ist kein Größenwahn ...“; s.Abb. 300,-
- 268 **AMÉRY, Jean** (1912-1978), österr. Schriftsteller u. Essayist, eigh. Brief (private Briefkarte, 2 S. klein-8, quer) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., 3.10.1974, **an** den Arzt u. Literaturwissenschaftler **Heinz Saueressig** (1924-unbek.) in Biberach, „Lieber Herr Saueressig - Dank für die Zusendung Ihres Separatums über **Th(omas) M(ann)** und die Medizin. Das ist ein ganz ausgezeichneter Beitrag zur Thomas-Mann-Forschung, und ich habe die Absicht, im kommenden Jahr gelegentlich der Jahrhundertfeier, ..., ganz ausdrücklich darauf zu verweisen. Ich selber, der ich schliesslich zu den ‚Kennern‘ zähle, habe vieles daraus gelernt ...“; s. Abb. 70,-
- 269 **ANDERSCH, Alfred** (1914-1980), dt. Schriftsteller, Herausgeber der Zeitschriften „Der Ruf“ und „Texte und Zeichen“, 1947 Mitbegründer der „Gruppe 47“, eigh. Postkarte in Bleistift mit U. „Fred“, Marktbreit, 1.5.1949 (Poststempel), an seine Mutter Hedwig (1884-1976) in Schliersee/Oberbayern von der 5. Tagung der „**Gruppe 47**“, die vom 29.4. bis 1.5.1949 im Rathaus von Marktbreit am Main bei Würzburg stattfand, „Liebe Mama, man sitzt in dieser historischen Wirtschaft und debattiert. *Unzählige Dichter lesen unzählige Werke. Einige gute und mehr schlechte.* Wenn man in der gleichen Zeit eine Sache schreiben würde, wäre es vielleicht richtiger. Na ja! So ist das Leben. *Aber der Boxbeutel ist gut ...*“; selten. - Siehe Abb. 100,-
- 270 **ANDREAS-SALOMÉ, Lou** (1861-1937), dt.-russ. Schriftstellerin u. Psychoanalytikerin, war mit u.a. F. Nietzsche, R.M. Rilke u. S. Freud befreundet, eigh. Brief (Briefkarte, 1 S. klein-8, quer) mit U. (voller Namenszug), Absender u. Dat., Wien, 23.11.1912, an einen Herrn, dem sie auf seine Fragen mitteilt, „*daß ich außer meinem Buch über Nietzsche nur einige Artikel über ihn vorher veröffentlicht habe*, die dann aber im Wesentlichen im Buch zusammengefaßt worden sind. Es ist möglich, daß einer davon auch in der Vossischen Zeitung stand ...“; s.Abb. 100,-
- 271 **ANOUILH, Jean** (1910-1987), frz. Dramatiker, eigh. Schriftstück (1 S. quer-8, leichte Gebrauchsspuren) mit U. (voller Namenszug), O., Dat., Paris, 10.3.1933, u. Stempelmarke, quittiert einen Vorschuß: „Recu de Monsieur Besnard la somme de 500 francs avance sur mes droits -“. - Siehe Abb. 70,-
- 272 **ANZENGRUBER, Ludwig** (1839-1889), österr. Dichter, eigh. Brief (3/4 S. in 8) mit U., O. u. Dat., Penzing, 17.11.1886, „Sehr geehrte Frau! Zunächst berichtend, *daß es keine feschen Wiener Deandeln sondern nur ‚Weaner Madeln‘ gibt*, ..., danke ich Ihnen für Ihren Glückwunsch auf das Beste, gerade so der ‚Hätt ich's und wär ich's ...“; s. Abb. u. auch Los 408 60,-
- 273 **AUSLÄNDER, Rose** (1901-1988), dt., aus der Bukowina stammende Lyrikerin, eigh. Albumblatt (in 4, auf Zerkall-Bütten) mit Gedicht „**Dichten**“ (7 Zeilen) u. U. (voller Namenszug), o.O. u. Datum, „Sieben Höllen / durchwandern / der Himmel / sieht es gern / geh sagt er / du hast nichts / zu verlieren“; selten. - Siehe Abb. 100,-

- 274 **BAUDISSION, Wolf Heinrich Graf von** (1789-1878), dt. Schriftsteller u. Übersetzer, 13 Shakespeare-Dramen für die Schlegel-Tieck-Ausgabe, eigh. Brief (3 S. in 4 u. Adreßblatt mit Siegelrest, Faltsuren eingerissen, geringer Textverlust durch Öffnen des Siegels) mit U. „Wolf Gr. v. Baudission“, O. u. Dat., Dresden, 5.4.1829, an den Geheimen Legationsrat Dankwart, Ritter des Dannebrogordens, in Kopenhagen, dem er mitteilt, daß er am 18. Januar des Jahres in Berlin zum „Johanniter-Ritter“ ernannt worden ist. Hat bisher vergeblich beim Ordenskanzler darum ersucht, „neben der Dekoration des Dannebrog-Ordens auch das Johanniter-Kreuz tragen zu dürfen.“ Auch von seinem Bruder in Kopenhagen hat er keine Antwort über die „Verzögerung dieser Resolution“ erhalten. Bittet Dankwart, mit seinem Onkel, dem Grafen Schimmelmann, in dieser Angelegenheit zu sprechen; s. Abb. 80,-
- 275 **BAUERNFELD, Eduard von** (1802-1890), österr. Dichter, befreundet mit M. von Schwind, Fanz Schubert u. F. Grillparzer, eigh. Albumblatt (1 S. quer-4, rs. Ränder teils mit leichten Montagespuren) mit Namenszug: „Auf dem Meere braust die Sturmflut! / Hilfe gilt es rasch zu senden, / Manch ein Unheil abzuwenden, / Schiff und Mannschaft in Gefahr! / Brüder, d'rum mit vollen Händen / Bringt die Liebesopfer dar.“ - Aus dem Album der „Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“ („**Aus Sturm und Noth**“); s. Abb. 90,-
- 276 **BAUMBACH, Rudolf** (1840-1905), dt. Dichter, e.U. (voller Namenszug), O., Monat, Jahr, „Triest, Mai ‚84“, u. Zweizeiler (erste Zeile fast unleserlich), „... aber Mondschein in die Fenster schaut“, auf Kabinett-Porträt. (Brustbild, 16,5 x 10,5, Sebastianutti & Benque, Triest/Verlag von Oscar Kramer, Wien, rs. Stempel „Isidor Hatschek, Graben 17, Wien“); leichte Gebrauchsspuren. - Siehe Abb. 75,-
- 277 **BECHER, Johannes R.** (1891-1958), dt. Schriftsteller u. Politiker, Verfasser des Textes der Nationalhymne der DDR, Brief (in 8, Briefbogen des Ministeriums für Kultur der DDR, Gebrauchsspuren) mit e.U., Berlin, 31.10.1956, **an Ruth Wenger-Haufmann** (1897-1994), Sängerin u. Malerin, 1924-27 mit H. Hesse verheiratet, in Stendal (Altmark) wegen eines Treffens, „Ich freue mich auch sehr auf ein Wiedersehen“; s. Abb. 50,-
- 278 **BENN, Gottfried** (1886-1956), dt. Schriftsteller, Lyriker u. Arzt, Georg Büchner-Preis 1951, eigh. Brief (1 S. in gr.-8, etwas knitterspurig) mit Kopf „Dr. med. Gottfried Benn ...“, U. „Benn“ u. Dat., Berlin-Schöneberg, 21.9.1954, „Lieber Herr Professor, haben Sie vielen Dank, dass Sie mir die Photographien Ihrer Frau Tochter zuschickten. Gute Bilder - aber nicht(s) Schaurigeres auf der Welt, als seine eigenen Bilder ansehen zu müssen, **für mich brauchte es keine Zeiss-Ikons zu geben ...**“; s. Abb. 400,-
- 279 **BERGSON, Henri** (1859-1941), frz. Philosoph, Literatur-Nobelpreis 1927 (verliehen 1928), „als Anerkennung für seine reichen und belebenden Ideen und die glänzende Kunst, womit sie vorgetragen werden“, eigh. Brief (2 1/2 S. klein-8, Doppelblatt) mit Absender, U., O., Dat., Paris, 19.5.1911, u. eigh. adress. Umschlag mit rotem Lacksiegel, an Millicent Murby in London, die ihn bei seinem Besuch in England unterstützte, wo er u.a. in Oxford über das Thema „La Perception du changement“ („Die Wahrnehmung des Wandels“) sprechen sollte u. seine erste Doktorwürde erhielt; s. Abb. 120,-
- 280 **BERNHARD, Thomas** (1931-1989), österr. Schriftsteller u. Dramatiker, Georg-Büchner-Preis 1970, eigh. Widmungsblatt (Briefkarte, klein-8, quer), „**herzlich im Palffy Thomas Bernhard**. 18.10. ‘73“; selten. - Aus der Sammlung des österr. Musikhistorikers Erich Schenk (1902-1974) mit dessen eigh. Bleistiftvermerk auf der Rückseite, „... (gelegentlich einer Lesung, die er in der österr. Gesellschaft für Literatur im Palais Palffy hielt) ...“; s. Abb. 180,-
- 281 **BJÖRNSSON, Björnsterne** (1832-1910), norweg. Dichter, Literatur-Nobelpreis 1903, „als ein Beweis der Anerkennung für seine edle, großartige und vielseitige Wirksamkeit als Dichter, der immer durch einmalige Frische der Eingebung und durch eine seltene Seelenreinheit ausgezeichnet war“, eigh. Brief (1 S. in 4, mittlere Faltspur etwas eingerissen) mit U., O. u. Dat., Aulestad, 27.9.1901, an einen Herrn, dessen Brief während seiner Krankheit verlegt wurde, ... Verführer, dreifacher Verführer, ich sage nein u. wiederholt nein! ...“; s. Abb. 80,-



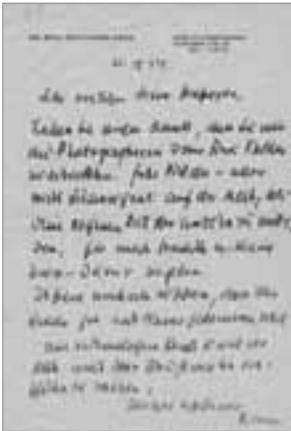
Los 275 | E. von BAUERNFELD



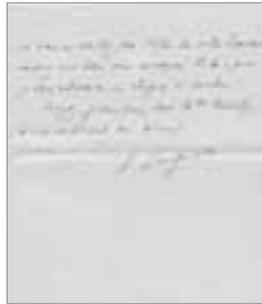
Los 276 |
R. BAUMBACH



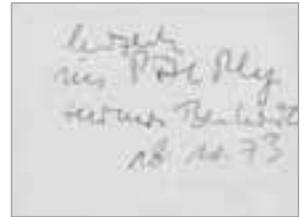
Los 277 |
J. R. BECHER



Los 278 |
G. BENN



Los 279 |
H. BERGSON



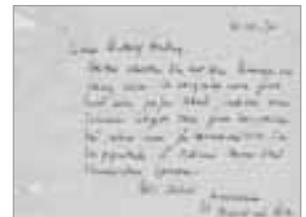
Los 280 |
Th. BERNHARD



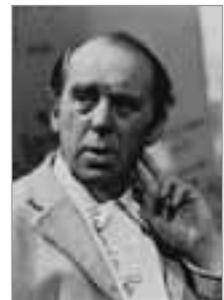
Los 281 | B. BJÖRNSON



Los 282 |
F. von BODENSTEDT

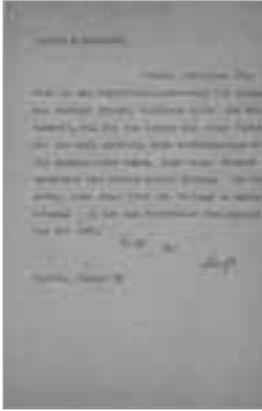


Los 283 | H. BÖLL



Los 284 | H. BÖLL

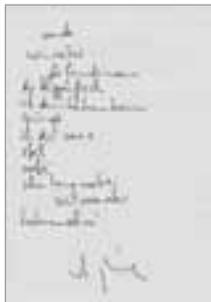
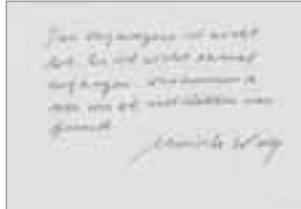
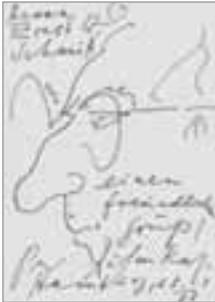
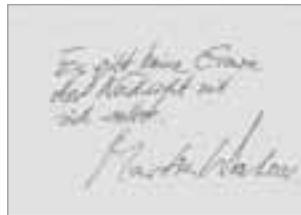
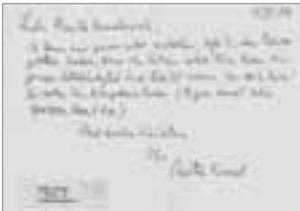
- 282** **BODENSTEDT, Friedrich von** (1819-1892), dt. Dichter (u.a. „Die Lieder des Mirza Schaffy“, Gedichtzyklus, 1851), Übersetzer u. Theaterintendant, wurde 1867 als Hoftheaterintendant in Meiningen (1866-69) geadelt, e.U., O., Monat u. Jahr, „Wiesbaden, Oktober 1883“, auf Kabinett-Porträt. (Brustbild, 16,5 x 11, Fritz Luckhardt, Wien); s. Abb. **90,-**
- 283** **BÖLL, Heinrich** (1917-1985), dt. Schriftsteller, Georg-Büchner-Preis 1967, Literatur-Nobelpreis 1972, „für eine Dichtung, die durch die Verbindung von zeitgeschichtlichem Weitblick und liebevoller Gestaltungskraft erneuernd in der deutschen Literatur gewirkt hat“, eigh. Postkarte (Aktenlochung ausgerissen) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., Köln, 4.10.1957, an Dr. Rudolf Hartung, Redaktion „Neue Deutsche Hefte“, in Berlin-Lichterfelde, „... besser schicken Sie mir den Roman von Gary Hicks. Ich vergrabe mich jetzt mit einer großen Arbeit, möchte aber Truman Capote doch gern besprechen ...“, s. Abb. u. auch die Lose 341 u. 1591 **80,-**
- 284** **BÖLL, Heinrich**, e.U. (voller Namenszug) auf Porträt. (Brustbild, 14,5 x 10,5, Jürgen Christ, Köln, rs. 2 Klebestellen) mit Begleitzettel, Köln, 8.10.1979; s. Abb. **60,-**
- 285** **BRECHT, Bertolt** (1898-1956), dt. Schriftsteller, der als Lyriker u. Autor didaktischer Prosa, jedoch vor allem als einer der wichtigsten Dramatiker des 20. Jahrhunderts die Entwicklung von Literatur u. Theater weltweit geprägt hat, Brief (2/3 S. in 8, etwas gebräunt, Riß im Falz hinterlegt) mit e.U. „Brecht“ u. Gruß., Berlin, Januar 1953, an den Dramaturgen Willy Roettges mit der Bitte, wegen seiner gemachten schlechten Erfahrungen bei „Defa“-Vertragsverhandlungen an den Schriftstellerverband zu schreiben. „Es ist ein(e) furchtbare Schlamperei bei der Defa.“ - Beiliegend Brief (1/2 S. in 4, Faltsuren) mit e.U. (voller Namenszug, Bleistift) von **Erwin STRITTMATTER** (1912-1994), Berlin, 19.1.1956, „Lieber Genosse Pintzka!“ (= Wolfgang Pintzka, 1928-2006, Theaterregisseur, galt als führender Brecht-Interpret) „... Sicher werden wir uns im Februar bei Brecht auf den Proben sehen ...“, s. Abb. u. auch Los 1593 **300,-**
- 286** **BRECHT, Bertolt**, Brief (1 S. in 4, gelocht) mit Kopf „Bertolt Brecht“ u. eigh. Initiale „b“, Berlin, 17.9.1954, an Bühnenbildner **Caspar Neher** (1897-1962) in Berlin-Zehlendorf, „Lieber Cas, ich würde mich sehr freuen, wenn Du zu der **deutschen Erstaufführung** meines Stückes **„DER KAUKASISCHE KREIDEKREIS“** ins Theater am Schiffbauerdamm am 27. oder 28. September, um 19.00 Uhr, kommen könntest ...“, s. Abb. **150,-**
- 287** **BROD, Max** (1884-1968), Schriftsteller u. Kulturphilosoph, Freund Werfels u. Kafkas, dessen Werk er rettete u. edierte, eigh. Brief (1 S. in 8, privater Briefbogen) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., Tel-Aviv, 7.8.1955, an Obermedizinalrat Dr. Trautmann, dem er für Glückwünsche zu seinem Geburtstag dankt. „Ihren musikalischen Freuden und kulturgeschichtlichen Studien wünsche ich gedeihlichen Fortgang.“ - Beiliegend weiterer Brief (1/2 S. in 8) mit Absenderstempel u. e.U. „Max Brod“, Tel-Aviv, 25.11.1957, an Trautmann, bedauert, ihm keine Kafka-Unterschrift senden zu können **60,-**
- 288** **BRUCKNER, Ferdinand, eigtl. Theodor Tagger** (1891-1958), österr.-dt. Schriftsteller u. Theaterleiter, eigh. Brief (1/2 S. in 4, Briefbogen „Hotel Ambassador“, Prag, Gebrauchsspuren) mit U. „**Th. Tagger**“ u. Dat., 28.11.1931, an den Schriftsteller **Julius Berstl** (1883-1975), „... Der Roman ist noch nicht so weit ... Was den Bühnenvertrieb betrifft, möchte ich richtigstellen: dass die Entscheidung längst nicht mehr in meiner Hand lag, als Sie mich damals besuchten ...“. - Beiliegend privates Porträt. (13,5 x 8,5) des österr. Schriftstellers u. Dramatikers **Franz Theodor CSOKOR** (1885-1969) mit rückseitig eigh. Widmung u. Namenszug **70,-**



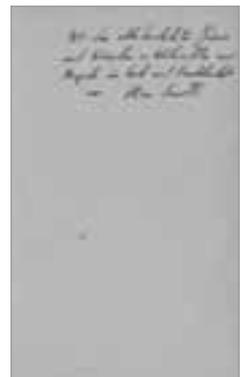
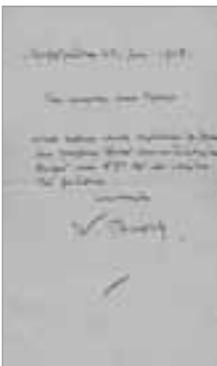
Los 285 | B. BRECHT



Los 286 | B. BRECHT



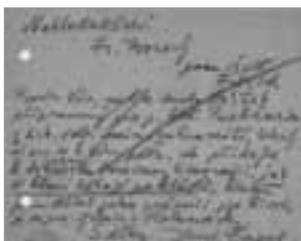
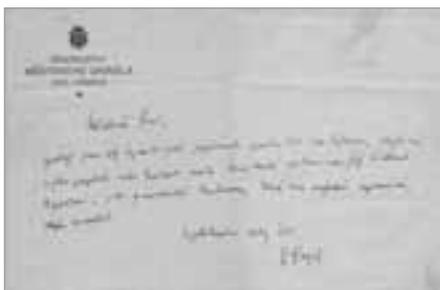
ex Los 289



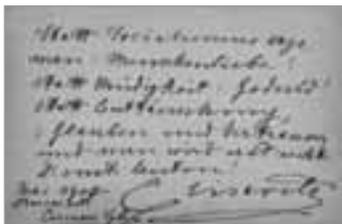
Los 290 | W. BUSCH

Los 291 | E. CANETTI

- 289** **BÜCHNER-PREISTRÄGER**, 28 Autographen (meist eigh. Albumblätter mit Gedicht, Zitat o.ä., U. u. Zusätzen) von Preisträgern ab 1954, darunter M. KESSEL, K. KROLOW, E. KÄSTNER, H.M. ENZENSBERGER, G. GRASS, W. HILDESHEIMER (Spruch), H. HEIßENBÜTTEL (ebenso), H. PIONTEK (ebenso), H. LENZ, Ch. WOLF (Spruch), M. WALSER (ebenso), W. SCHNURRE, B. STRAUß, W. BIERMANN (Zitat), P. RÜHMKORF (eigh. Selbstkarikatur), A. MUSCHG (Zitat), D. GRÜNBEIN (Gedicht), S. KIRSCH (ebenso), H.C. ARTMANN, E. JELINEK (Gedicht „ende“), F. MAYRÖCKER (Zitat aus „Die Abschiede“), W. GENAZINO (Spruch), B. KRONAUER (Zitat aus „Schnurrer“) und O. PASTIOR; s. Abb. **300,-**
- 290** **BUSCH, Wilhelm** (1832-1908), dt. Dichter u. Zeichner, eigh. Brief (3/4 S. in 8, Doppelblatt) mit U. „W. Busch“, O., Dat., Mechtshausen, 23.1.1907, u. eigh. adress. Umschlag, an den Schriftsteller **W. Scheller**, Redakteur der „Casseler Allgemeinen Zeitung“ (später „Kasseler Post“), in Bad Oeynhausien, dem er den Empfang seines „liebenswürdigen Briefes“ bestätigt; s. Abb. **400,-**
- 291** **CANETTI, Elias** (1905-1994), brit. Schriftsteller bulgar. Herkunft, Literatur-Nobelpreis 1981, „für sein schriftstellerisches Werk, geprägt von Weitblick, Ideenreichtum und künstlerischer Kraft“, eigh. Albumblatt (Vorsatzblatt aus einem Buch, 1/3 S. in 8): „Mit den allerherzlichsten Grüßen und Wünschen zu Weihnachten und Neujahr in Liebe und Dankbarkeit von Elias Canetti.“ - Siehe Abb. **75,-**
- 292** **CAPEK, Karel** (1890-1938), tschech. Schriftsteller, Dramatiker u. Journalist, eigh. Brief (1 S. quer-8, Falts Spuren) mit U., o. O. u. Dat., an den Schriftstellerkollegen Jaroslav Kvapil (1868-1950), den er dringend bittet, „Dumas‘ ‚Demi-Monde‘ zurückzugeben. - Beiliegend undatiertes eigh. Schriftstück (1 S. klein-8, quer, etwas fleckig, gelocht) mit U. (voller Namenszug) an den Verlag Borovy seines Bruders, des Malers, Zeichners, Schriftstellers etc. **Josef CAPEK** (1887-1945); s. Abb. **80,-**
- 293** **CARMEN SYLVA, Pseudonym der Königin Elisabeth von Rumänien** (1843-1916), Schriftstellerin, eigh. Albumblatt (1 S. quer-8, etwas gebräunt): „Statt Socialismus sage man: Menschenliebe! / statt Müdigkeit: Geduld! / statt Enttäuschung, : Glauben und Vertrauen / und man wird erst rechte Dienste leichten! Elisaveta. Mai 1907. Bucarest. Carmen Sylva.“ - Siehe Abb. **100,-**
- 294** **CAROSSA, Hans** (1878-1956), dt. Lyriker und Erzähler, eigh. Brief (2 S. in 8) mit U. (voller Namenszug), O., Dat., Seestetten, 20.1.1936, u. eigh. Umschlag, an die Geigerin **Herma Studeny** (1896-1973) in München, „...“, von einer kleinen Vortragsreise heimgekehrt, lese ich zufällig von Ihrem Geburtsfest, und nun kehren gleich alle die frohen und erhebenden Stunden, die ich Ihnen und Ihrer Kunst verdanke, in Erinnerung zurück ... *Mir aber wünsche ich, daß uns dieses Jahr ein Wiedersehen bringe; daß ist eine von den Freuden, die ich mir immer heimlich wünsche und mir in meiner sträflichen Schwerfälligkeit immer wieder verspare ...*“. - Beiliegend „Insel-Verlag“-Prospekt „Die Werke von Hans Carossa“; s. Abb u. auch die Lose 576 u. 916 **100,-**
- 295** **CHAMISSO, Adelbert von** (1781-1838), dt. Dichter (u.a. „Peter Schlemihls wundersame Geschichte“, 1814) und Naturforscher, Mitherausgeber des „Deutschen Musenalmanachs“ (1832-39) mit G. Schwab, Freund von E.T.A. Hoffmann, eigh. Schriftstück (1/2 S. quer-4, französisch), U. „Dr. Adelbert de Chamisso“, Zusatz, „Herbier royal du Jardin de botanique“, O., Dat., Berlin, 26.6.1833, u. Siegel des Botanischen Gartens, Zollerklärung für eine an den Botaniker **Carl Ludwig Blume** (1796-1862) in Leiden abgehende Kiste, die „plantes seches“ enthalte; s. Abb. **300,-**



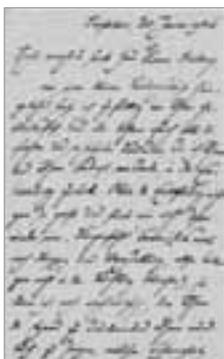
Los 292 | K. u. J. CAPEK



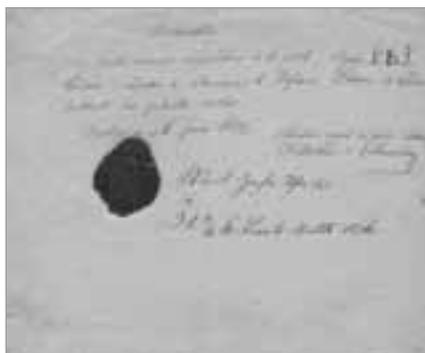
Los 293 | CARMEN SYLVA



Los 296 | L. CHRIST u. P. BENEDIX



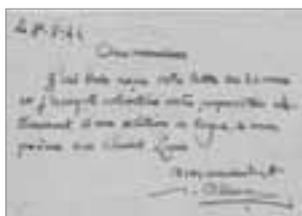
Los 294 | H. CAROSSA



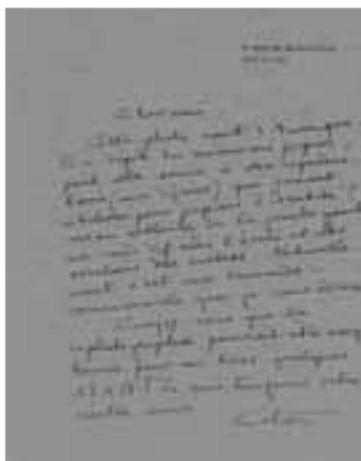
Los 295 | A. von CHAMISSO



Los 298 | J. COCTEAU

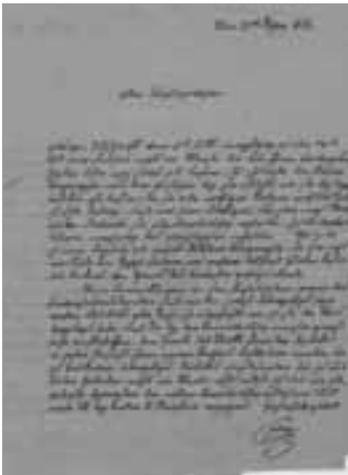


Los 297 | P. CLAUDEL



Los 299 | COLETTE

- 296** **CHRIST, Lena** (1881-1920), dt. Heimatdichterin, von Ludwig Thoma gefördert, beging Selbstmord, eigh. Postkarte (beidseitig beschrieben, Stempelabschlag) mit U. „Lena Christkindl“, O. u. Dat., München, 17.1.1919, **an Annette Thoma** (1886-1974), Schöpferin der „Deutschen Bauernmesse“, in Riedering/Oberbayern, „Meine lieben verehrten Thomaleut, ... Bei uns ist seit vielen Wochen ein Lazarett im Haus. Wir sind alle an Grippe resp. Lungenentzündung gelegen ... Mit meinem letzten Buch hab ich Malheur; es erscheint wohl erst im Herbst ...“; nicht häufig. - Beiliegend Fotopostkarte von Lena Christ, rückseitig eigh. beschriftet von ihrem zweiten Ehemann, dem Schriftsteller **Peter BENEDIX**, eigtl. Peter Jerusalem (1877-1954), „Lena Christ geb. zu Glonn bei Grafing ... gst. zu Münchn am 30.6.1920. Herrn Kurt Fried mit besten Grüßen Peter Benedix. Irschenhausen/Isartal, März 1942“; s. Abb. **100,-**
- 297** **CLAUDEL, Paul** (1868-1955), frz. Schriftsteller u. Diplomat, einer der bedeut. frz. Bühnenautoren des 20. Jahrhunderts, Vertreter des „Renouveau catholique“, einer Erneuerungsbewegung in der europäischen Literatur, eigh. Postkarte mit U. „P. Claudel“, Absender u. Dat., Brangues/Isère, 8.5.1944, an A.G. Bataillard, Librairie de l'Université, Fribourg/Schweiz, an „Cher monsieur“, dankt für dessen Brief vom 20. März u. nimmt gerne seinen Vorschlag bezüglich einer Luxusherenausgabe seines Gedichtes über den Heiligen Ludwig an; s. Abb. u. auch Los 1594 **100,-**
- 298** **COCTEAU, Jean** (1889-1963), frz. Dichter, Maler, Filmemacher etc., eigh. Brief (2 S. gr.-8) mit U. „Jean Cocteau *“, O. u. Dat., „En mer“, 5.8.1944, an einen Freund („Mon bien cher Michel“), warnt ihn vor dem Weg, den er einschlagen wird, da er ihn kennt. Der Weg wird dahin führen, wo er (Cocteau) sich befindet und das ist kein Witz („... ce n'est pas drole ...“); Transkription u. dt. Übersetzung beiliegend. - Siehe Abb. **250,-**
- 299** **COLETTE, Sidonie-Gabrielle** (1873-1954), frz. Schriftstellerin, Theaterkritikern u. Varietékünstlerin, eigh. Brief (1 S. in 4 auf blauem Papier mit Absenderaufdruck) mit U. „Colette“ u. eigh. adress. Umschlag, Paris, 1.3.1941 (Poststempel), **an den Fotografen Willy Michel** („Photomaton“) in Paris, erkundigt sich, ob das Foto (ca. 6 x 4,5, nach einer Aufnahme von Edward Steichen 1935, liegt bei), das aus Amerika kommt, trotz des schlechten Papiers (?) für Vervielfältigungen für Ausweispapiere genutzt werden könne; kurios. - Siehe Abb. **180,-**
- 300** **COLLIN, Matthäus von** (1779-1824), österr. Dramatiker u. Lyriker, seine Gedichte (u.a. „Heilige Nacht“) wurden von Franz Schubert vertont, jüngerer Bruder des Schriftstellers Heinrich Joseph von Collin (1771-1811), eigh. Brief (1 S. in 4, Ränder etwas beschnitten) mit U. „Collin“, O. u. Dat., Wien, 21.3.1822, übersendet den Text für seine Biographie (wohl für das Conversationslexikon) mit einem „Beysatz“ zur Biographie seines 1811 verstorbenen Bruders, daß ihm nicht eine „**Büste von Gyps**“ sondern ein „Denkmal von Granit und Alabaster gesetzt wurde“; s. Abb. **80,-**
- 301** **DAHN, Felix** (1834-1912), dt. Dichter (u.a. „Ein Kampf um Rom“, 1876), Historiker u. Jurist, eigh. Widmung mit Namenszug, „Herrn Dr. Freyburger mit bestem Dank und Gruss Felix Dahn“, auf der Titelseite einer Ausgabe „Allgemeine Korrespondenz für Politik und Feuilleton“, Berlin, 27.3.1895, 1. Jahrgang, Nr. 4, mit ausschließlich Beiträgen zu Otto von Bismarck, so auf der ersten Seite das „**Bismarck-Lied**“ (zum 1. April 1895, Bismarcks 80. Geburtstag) von Felix Dahn. Mit zahlreichen Unterstreichungen u. Einträgen von anderer Hand im Innenteil; s. Abb. **50,-**
- 302** **DDR-SCHRIFTSTELLER**, 13 Autographen (eigh. Briefe, Postkarten, Albumblätter o.ä. mit U.), darunter Jurek BECKER (eigh. Brief mit U., sein Buch „Jakob der Lügner“ betreffend, 1977), Franz FÜHMANN (eigh. Postkarte mit U., 1979), Wulf KIRSTEN (2, 1x eigh. Gedicht mit U., 1999), Erich LOEST (eigh. Zitat mit U., 1993), Erich NEUTSCH (eigh. Widmungsblatt mit U., 1983), Rudi STRAHL (ebenso), Erwin STRITTMATTER (2, u.a. eigh. Brief mit U. betreffs seines „Katzgraben“, 1956) und Eva STRITTMATTER (eigh. Gedicht mit U., 1979); etwas unterschiedl. Erhaltung **90,-**



Los 300 | M. von COLLIN



Los 303 | R. DEHMEL



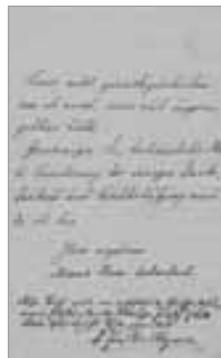
Los 304 | A. DUMAS fils



Los 301 | F. DAHN



Los 305 | A. DUMAS père



Los 307 | M. VON EBNER-ESCHENBACH



Los 308 | G. EICH



Los 306 | G. EBERS

- 303** **DEHMEL, Richard** (1863-1920), dt. Dichter, eigh. Brief (1 3/4 S. gr.-8, Doppelblatt, gelocht) mit U. „Dehmel“, O. u. Dat., Blankenese/Hamburg, 12.11.1909, an einen Herrn mit der Bitte, dem Stadtrat Goeritz, „vom Kartell“ (= „Kartell lyrischer Autoren“, von Dehmel mit Arno Holz 1902 gegründet) „uns mitzuteilen, daß in diesem Ausnahmefall der unentgeltliche Nachdruck meiner **Gedichte**, **Schneeflocken** und **Lazarus** in dem fragl. Ausstellungs-Katalog erlaubt werde, daß mir aber ein Belegexemplar des Katalogs gratis und franco zu liefern sei ...“; s. Abb. u. auch Los 438 75,-
- 304** **DUMAS fils, Alexandre** (1824-1895), frz. Dichter (u.a. „Die Kameliendame“, 1848), prägte mit dem Titel seines Schauspiels „Le demi-monde“ (1855) den Begriff „Halbwelt“, 1875 Aufnahme in die Académie Française, eigh. Brief (1 1/2 S. gr.-8, Doppelblatt) mit U. „A. Dumas f(il)s“, o. O. u. Datum, an „Mon cher Maitre“, an den er einen Bittbrief weiterleitet, „... Voici la lettre que je recois ...; j'ai lu ce livre que l'auteur m'a envoyé, je l'ai remercié en lui faisant part de mes impressions personnelles, mais de là à me mêler de ce que je ne sais pas, il y a loin ...“ (Transkription u. dt. Übersetzung beigefügt). - Beiliegend weiterer eigh. Brief (Briefkarte, 2 S. klein-8, quer) mit U. von Dumas an eine Freundin; s. Abb. 100,-
- 305** **DUMAS père, Alexandre** (1803-1870), frz. Dichter (u.a. „Der Graf von Monte Christo“), eigh. Brief (1 S. gr.-8, quer, Faltspure, Ecken beschnitten) mit U., O. u. Dat., Paris, 19.11.1847, an „Mon cher Véron“ (= **Louis-Desiré Véron**, 1798-1867, frz. Verleger u. Operndirektor, 1829 Gründer der „Revue de Paris“), „Ich benötige eine Bescheinigung von Ihnen mit folgenden Worten: Ich bestätige hiermit, daß Herr Dumas mir noch 32 oder 33 Bände zur Erfüllung seines Vertrages zu liefern hat. Für diese Bände, die ich derzeit mit 2500 Frs. an ihn oder seine Bevollmächtigte entlohne, werden weitere 3500 Frs. bei Lieferung an Herrn Dumas ... bezahlt werden ...“ (dt. Übersetzung beiliegend). - Siehe Abb. 100,-
- 306** **EBERS, Georg** (1837-1898), dt. Schriftsteller u. Ägyptologe, eigh. Spruch u. U. auf Kabinett-Porträt. (Brustbild, 16,5 x 11, W. Kuntzemüller, Baden-Baden 1881, leichte Gebrauchsspuren): „*Das Leben ist ein Dornenstrauß/und seine Rosen sind die Kunst.* Georg Ebers.“ - Siehe Abb. 90,-
- 307** **EBNER-ESCHENBACH, Marie von** (1830-1916), österr. Dichterin, Brief (2 S. in 8, Doppelblatt, mit geprägtem Monogramm) von der Hand eines Fräulein Bucher mit e.U. „Marie Ebner-Eschenbach“, (Wien) 1.6.1903, an „Hochverehrter Herr Ministerialrath! (= **Franz von Haymerle**, 1850-1928), „Meinen herzlichsten Dank für die Mittheilung Ihres sehr schönen Gedichtes. Ich habe es erst für mich gelesen ... Fräulein Bucher, die diese Zeilen schreibt, ermunthigt mich, Ihre ergreifenden Verse nicht zurückzuschicken ...“. Mit eigh. Zusatz u. Namenszug von Haymerle: „Dieser Brief wurde mir anlässlich der Veröffentlichung meines Gedichtes ‚Der alte Währinger Friedhof‘ (Alte Lieder 1905) durch Frl. Bucher zugestellt ...“. - Siehe Abb. 100,-
- 308** **EICH, Günter** (1907-1972), dt. Lyriker u. Hörspielautor, Georg-Büchner-Preis 1959, eigh. Brief (1 S. gr.-8, Eingangsstempel) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., (Bayrisch Gmain) 25.12.1964, an einen Herrn Czolbe, Volkshochschule Neumünster, der ihn zu einer Lesung eingeladen hatte, „... Mein Programm steht noch nicht fest, - ich möchte in Berlin, wo ich zweimal lese, einiges erst ‚ausprobieren‘ ...“. - Beiliegend von Eich signiertes u. „10.1.1965“ datiertes Verzeichnis seiner im Suhrkamp Verlag erschienenen Werke; s. Abb. 80,-
- 309** **ENDE, Michael** (1929-1995), dt. Schriftsteller (u.a. „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, „Momo“, „Die unendliche Geschichte“), eigh. Manuskript (2 1/2 S. in 4, Aktenlochung etwas ausgerissen) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., 14.9.1989, über das Christentum u. die Reinkarnation unter Verwendung von Zitaten aus Lessings „Die Erziehung des Menschengeschlechts“. - Beiliegend Farbporträt. (Repro, 10 x 15) mit e.U. u. Dat., 1.1.1982; s. Abb. 75,-

1938 - 26. 8. 38
Die Leiter des Reichsverbandes...
1938 - 26. 8. 38

Los 309 | M. ENDE

1938 - 26. 8. 38
Rudolf Lorenz

Los 310 | R. EUCKEN

1938 - 26. 8. 38
L. Feuchtwanger

Los 313 |
L. FEUCHTWANGER

1938 - 26. 8. 38
M. Ende



Los 311 |
H. EULENBERG



Los 312 | H. H. EWERS

1938 - 26. 8. 38
H. H. Ewers

1938 - 26. 8. 38
G. Freytag

1938 - 26. 8. 38
G. Freytag

Los 317 | G. FREYTAG

1938 - 26. 8. 38
A. France

Los 314 | A. FRANCE

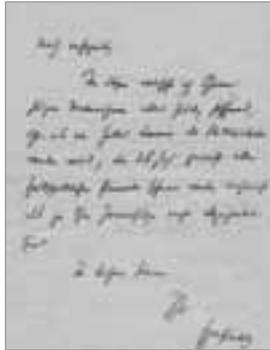
1938 - 26. 8. 38
F. Freiligrath

Los 316 |
F. FREILIGRATH

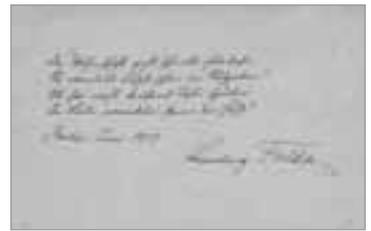
- 310** **EUCKEN, Rudolf** (1846-1926), dt. Philosoph, Literatur-Nobelpreis 1908, „auf Grund des ersten Suchens nach Wahrheit, der durchdringenden Gedankenkraft und des Weitblickes, der Wärme und Kraft der Darstellung, womit er in zahlreichen Arbeiten eine ideale Weltanschauung vertreten und entwickelt hat“, eigh. Albumblatt (1/2 S. in 8, Goldschnitt): „*Das deutsche Wesen ist sich selbst ein hohes Ideal, eine sich stets erneuernde Aufgabe.* Jena, d. 17. Januar 1916. Rudolf Eucken.“ - Siehe Abb. **90,-**
- 311** **EULENBERG, Herbert** (1876-1949), dt. Romancier, Dramatiker, Erzähler, Herausgeber und insbesondere Essayist, Gegner des Nationalsozialismus, von Thomas Mann als „Ehrenbürger der Welt“ bezeichnet, eigh. Albumblatt (klein-8, quer, Faltspur): „Daß unser Namen in Ehren / Heißt es sich immer neu bewähren! Herbert Eulenberg. Im Sommer 1948.“ - Beiliegend Porträtf. (14 x 9, H. Grubenbecher, Hamburg/Verlag H. Leiser, Berlin) mit rückseitig eigh. Zweizeiler, U. u. Dat., (Düsseldorf) „Im Mai 1929“, an Ursula von Neurath in Berlin-Chlottenburg, „In Kaiserswerth am Rhein zu Haus, / So schreib‘ ich und so seh‘ ich aus: Herbert Eulenberg“, s. Abb. und auch die Lose 442 u. 1595 **60,-**
- 312** **EWERS, Hanns Heinz** (1871-1943), dt. Dichter, 1935 verboten, Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 8,5, Hella Katz, Wien, etwas angestaubt) mit rückseitig eigh. Zeilen, U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Berlin, 25.4.2939 (Poststempel), an den Verlag Schneider in Wien, dem er 3 Vorworte sendet, „...: **lassen Sie ,sorgfältig Korrektur lesen!**‘ Ich bitte um je 3 Exemplare der Werke ...“; bildseitig nochmals e.U. (voller Namenszug). - Siehe Abb. **80,-**
- 313** **FEUCHTWANGER, Lion** (1884-1958), dt. Schriftsteller, von B. Brecht u. Th. Mann beeinflusst, eigh. Postkarte (beidseitig beschrieben) mit U. (voller Namenszug) u. Absender, München, 20.12.1922 (Poststempel), an den Schriftsteller u. Kunsthistoriker **Franz Dülberg** (1873-1934) in Berlin, freut sich, sein Stück zu lesen, ob er sein Malereibuch besprechen werden kann, kann er nicht mit Sicherheit sagen. „*Mir geht es nicht schlecht. Meine beiden letzten Stücke erscheinen diese Woche (im Drei Masken Verlag) und werden Ihnen zugehen. Berlin ..., Dresden, Frankfurt, München, Zürich, Paris haben Aufführungen von mir angekündigt ...*“; s. Abb. **90,-**
- 314** **FRANCE, Anatole** (1844-1924), frz. Schriftsteller, mehr als zwei Jahrzehnte die maßgebende literarische Autorität in Frankreich, Literatur-Nobelpreis 1921, eigh. Brief (1 S. in 8, Doppelblatt) mit U. (voller Namenszug), O. u. Teildatum, „Capien (Gironde) 6 novembre“, an „Mon cher commandant“, dem er für eine Hilfeleistung dankt; s. Abb. **80,-**
- 315** **FRANK, Wolfgang** (1909-1980), dt. Schriftsteller von Seefahrtsromanen u. Romanbiographien, u.a. „Prien greift an“ (1942) u. „Die Wölfe und der Admiral“ (1953), Verlag (1 1/2 S. in 4, geklammert) mit Kopf „Hans Köhler Verlagsbuchhändler“ zwischen dem Verlag u. Frank zwecks Überlassung der alleinigen Verlagsrechte für seinen Roman „**Novembersturm**“ mit e.U. (voller Namenszug), Hamburg, 7.5.1938 **50,-**
- 316** **FREILIGRATH, Ferdinand** (1810-1876), dt. Dichter, Lyriker des Vormärz, eigh. Brief (1 S. in 8, Faltspure) mit U. „F. Freiligrath“, Absender u. Dat., „11 Portland Place, Lower Clapton, Aug. 29, ‚65“, aus dem englischen Exil an einen Herrn, den er um Zusendung von Formularen „durch Bringerin“ bittet; s. Abb. **150,-**
- 317** **FREYTAG, Gustav** (1816-1895), dt. Dichter, eigh. Brief (1 S. gr.-8, Doppelblatt, Falt- u. Gebrauchsspuren, etwas stockfleckig) mit U., „Dr. Gustav Freytag, pr(eu)ßischer Hofrath“, O. u. Dat., Leipzig, 27.2.1888, an ein Antiquariat, „... Aus Ihrem Katalog No. 1 erbitte ich mir No. 396 Schwab 3 b 2 ... 1-15 ... natürlich unter der Voraussetzung, daß die Werke komplett und namentlich die Kupferstichtafel vorhanden sind. Die Zusendung erbitte (ich) durch F.H. Herbig an hier, ...“; s. Abb. **75,-**
- 318** **FRIED, Erich** (1921-1988), österr. Schriftsteller u. Lyriker, Mitbegründer der „Gruppe 47“, Georg-Büchner-Preis 1987, eigh. Albumblatt (1/2 S. in 4) mit Gedicht „**Politische Verleumdung**“ (5 Zeilen) u. U. (voller Namenszug): „Wer A sagt / dem sagt man / heut nach / daß er auch B / gesagt habe.“ - Siehe Abb. **75,-**



Los 318 | E. FRIED



Los 319 | E. FRIEDEL



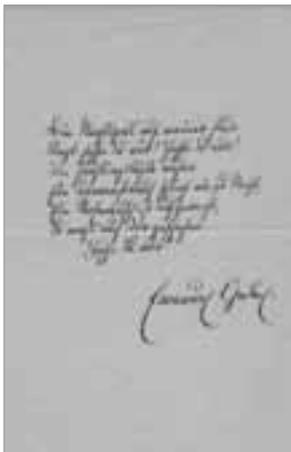
Los 320 | L. Fulda



Los 321 | Ph. GALEN



Los 322 | J. GALSWORTHY



Los 323 | E. GEIBEL

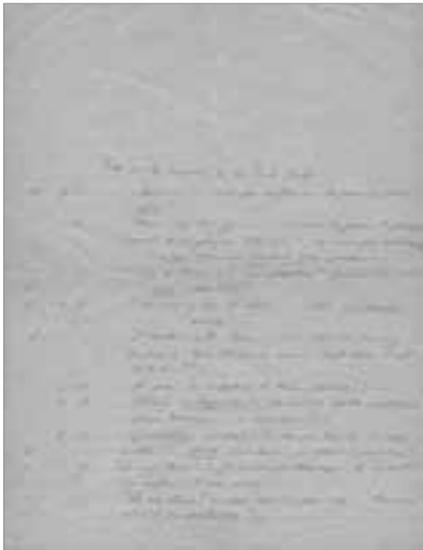


Los 324 | R. GERNHARDT

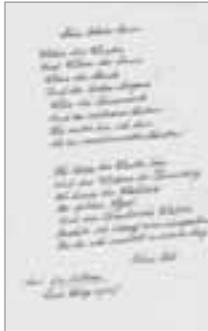


Los 325 | F. GERSTÄCKER

- 319** **FRIEDEL, Egon** (1878-1938), österr. Schriftsteller, Dramatiker u. Kulturphilosoph, beging Selbstmord, früher eigh. Brief (2 S. in 8, kleinere Gebrauchsspuren) mit U. (voller Namenszug), o. O. u. Datum (Wien, 1900), „Lieber Herr Doktor, Meine Adresse ist von nun an - Wien XVIII. Gentzgasse 7 - . Ich erwarte die Korrektur meines Essays, von dem ich mit festem Gottvertrauen hoffe, daß er in der ersten Nummer erscheinen wird. Die Boeschese nehme ich noch heute in Angriff. In München war die Sache nicht zu machen; aber Sie bekommen sie noch rechtzeitig ...“; s. Abb. **200,-**
- 320** **FULDA, Ludwig** (1862-1939), dt. Schriftsteller, Dramatiker u. Übersetzer, 1889 Mitbegründer der „Freien Bühne“, trat für H. Sudermann, G. Hauptmann u. A. Holz ein, 1906 Amerikareise, einer der erfolgreichsten Lustspieldichter der Jahrhundertwende, nach 1933 von den Nazis verfeimt, endete er in Berlin durch Selbstmord, eigh. Albumblatt (1 S. quer-8, Doppelblatt, kleinere Gebrauchsspuren) mit Spruch, U. (voller Namenszug), O., Dat., Berlin, Juni 1917, u. eigh. adress. Umschlag, geschrieben für das Gedenkbuch des Vereins „Deutsche Heimat“ in Wien: „Die Wissenschaft geht schnell fürbaß: / Sie wandelt Luft schon in Salpeter! / Ob Sie wohl tausend Jahre später / In Liebe wandeln kann den Haß?“ - Siehe Abb. u. auch Los 453 **70,-**
- 321** **GALEN, Philipp** (1813-1899), dt. (Abenteuer-) Schriftsteller u. Arzt, eigtl. Name Ernst Philipp Karl Lange, eigh. Albumblatt (1 S. quer-8, gebräunt, aufgezo-gen) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Unterseen (bei Interlaken/Schweiz), 28.6.1871, dankt für die Alpenrose als Willkommensgruß anlässlich seiner Ankunft in der Schweiz und wünscht, „daß die Berge Ihrer jugendlichen Hoffnungen auch in Zukunft nicht unerstieglich sind ...“; s. Abb. **50,-**
- 322** **GALSWORTHY, John** (1867-1933), engl. Schriftsteller, Literatur-Nobelpreis 1932 „für die vornehme Schilderkunst, die in ‚The Forsyte Saga‘ ihren höchsten Ausdruck findet“, e.U. (voller Namenszug, 1930) u. Jahr auf Porträtf. (Brustbild, 15 x 11,5, Gebrauchsspuren); s. Abb. **150,-**
- 323** **GEIBEL, Emanuel** (1815-1884), dt. Dichter, eigh. Albumblatt (3/4 S. in 8, Doppelblatt, leichte Gebrauchsspuren): „Die Nachtigall auf meiner Flur / singt: Hoffe Du nur! / Die Frühlinglüfte wehen. / Ein Dornstrauch schlief ein zu Nacht, / Ein Rosenbusch ist aufgewacht; / So mag’s auch Dir geschehen. / Hoffe Du nur! Emanuel Geibel.“ - Siehe Abb. **80,-**
- 324** **GERNHARDT, Robert** (1937-2006), dt. Schriftsteller, Lyriker, Essayist, Zeichner u. Maler, eigh. Albumblatt (in 8) mit Spruch, „*Es gibt nichts Böses, außer man tut es*“, Zeichnung, U. (voller Namenszug), Dat., 28.11.1989, u. Umschlag mit eigh. Absender; s. Abb. **75,-**
- 325** **GERSTÄCKER, Friedrich** (1816-1872), dt. Schriftsteller, Abenteuerromane („Die Flußpiraten des Mississippi“), seine Berichte über Amerika bilden eine zuverlässige Geschichtsquelle, eigh. Albumblatt (1 S. klein-8, quer, Ecken beschnitten, auf Albumblatt, in 4, montiert): „Rast‘ ich, so rost‘ ich. Friedr. Gerstäcker.“ - Siehe Abb. **70,-**
- 326** **GIDE, André** (1869-1951), frz. Dichter, Literatur-Nobelpreis 1947, „für seine weit umfassende und künstlerisch bedeutungsvolle Verfasserschaft, in welcher Fragen und Verhältnisse der Menschheit mit unerschrockener Wahrheitsliebe und psychologischem Scharfsinn dargestellt werden“, eigh. Schriftstück „*Notes sur la traduction de la Porte Étroite*“ (1 3/4 S. in 4, Faltspuren), unsigniert. Detaillierte Angaben für die englischsprachige Ausgabe („Strait Is The Gate“, übersetzt von Dorothy Bussy, 1865-1960) seines Romans „La Porte étroite“ (1909); selten. - Siehe Abb. **250,-**
- 327** **GOETHE, Johann Wolfgang von** (1749-1832), dt. Dichter, **Billet in seinem Namen** (1 S. quer-16, Kärtchen mit goldgeprägtem Rand, Ecken abgeschragt, leicht gebräunt), o.O. u. Datum (Weimar, 4.3.1826), Einladung an den Chemiker Gottfried Wilhelm Osann (1796-1866), der seinerzeit in Weimar zu Besuch war: „Herr Professor Osann wird auf Morgen, Sonntag d. 5. März, zu einem frugalen Mittagsmahl freundlichst eingeladen. Goethe.“ In seinem Tagebuch vermerkte Goethe unter dem 5.3.1826, „Professor Riemer und Osann zu Tische“; s. Abb. **500,-**



Los 326 | A. GIDE



Los 328 | C. GOLL



Los 331 | H. GRIMM



Los 330 | H. GRIMM



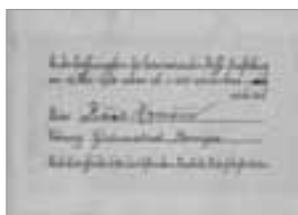
Los 329 | M. GORKI



Los 327 |
J. W. von GOETHE
(Billet in seinem Namen)



Los 333 | P. HANDKE



Los 332 | K. HAMSUN

- 328 **GOLL, Claire** (1891-1977), dt.-frz. Erzählerin u. Lyrikerin, eigh. Albumblatt (Briefkarte, klein-8) mit Gedicht „**Mein letzter Baum**“ (15 Zeilen), U. (voller Namenszug) u. Zusatz, „Aus: ‚Die Antirose‘, Limes Verlag 1965“, beginnt: „Witwe des Windes / Und Witwe der Sonne / Witwe des Abends / Und des herben Morgens / Witwe des Firmaments / Und des verlorenen Gartens: / Was andres bin ich denn / Als ein verstümmelter Schatten! / ...“- Siehe Abb. 75,-
- 329 **GORKI, Maxim** (1868-1936), russ. Dichter, eigtl. Name Aleksej Peskow, e.U. „M. Gorki“ (kyrillisch), O. u. Dat., Sorrento (Italien), 17.11.1927, auf Albumblatt (klein-8, leichter Karton) mit aufgezogenem Porträtdruck (Brustbild, 12 x 8); selten. - Siehe Abb. 300,-
- 330 **GRIMM, Hans** (1875-1959), dt. Schriftsteller („Volk ohne Raum“), veranstaltete die „Lippoldsberger Dichtertage“, eigh. Albumblatt „**Zu Volk ohne Raum**“ (1 S. in 4, privater Briefbogen) mit U. (voller Namenszug), Dat., Lippoldsberg, Weser, 22.3.1929, und der abschließenden Bemerkung, „Wenn nun österreichische Augen über die Zeilen blicken, so sollen sie besonders begrüßt sein, denn die leidenschaftlich geliebte Mutter, der ich alles danke, kam aus Vöslau bei Wien“; s. Abb. 70,-
- 331 **GRIMM, Hans**, e.U. (voller Namenszug) auf Fotokarton (in 4) des Fotografen F. Langhammer, Kassel, mit Porträtf. (Brustbild, 16 x 11) in Mappe mit geprägtem Monogramm „FL“; s. Abb. u. auch Los 442 60,-
- 332 **HAMSUN, Knut** (1859-1952), norweg. Schriftsteller, Literatur-Nobelpreis 1920, „für sein monumentales Werk ‚Segen der Erde‘“, e.U. (voller Namenszug) u. Zusatz, „Grimstad, Norwegen“, auf Vordruck-Postkarte des Messeamtes Köln-Deutz, sagt seine Teilnahme an der Eröffnungsfeier der „Internationalen Presse-Ausstellung“ (kurz „Pressa“) in Köln am 12.5.1928 ab. - Beiliegend 2 weitere Vordruck-Postkarten zu diesem Anlaß mit jeweils e.U. (voller Namenszug) u. Zusatz der Literatur-Nobelpreisträger **Selma LAGERLÖF** und **Romain ROLLAND** (Karte mit ausgeschnittener Briefmarke); s. Abb. 150,-
- 333 **HANDKE, Peter** (geb. 1942), österr. Schriftsteller u. Dramatiker, Georg-Büchner-Preis 1973, eigh. Brief (1/2 S. in 4) mit U. (voller Namenszug), Absender, Dat., Paris, 4.7.1974, u. eigh. adress. Umschlag, wegen der Aufnahme eines Beitrages in die „Anthology of Modern Austrian Literature“ an „Lieber Herr Opel oder lieber Herr Kuhner, von mir aus - den Text aus ‚**Begrüßung des Aufsichtsrats**‘ können Sie gern publizieren. Kann man den Titel nicht ändern zu ‚Welcome to the Executive Board‘? Übrigens: Heißt ‚Aufsichtsrat‘ nicht eher ‚Board of directors‘? Viele Grüße, Peter Handke.“ - Siehe Abb. 130,-
- 334 **HANDKE, Peter**, eigh. Albumblatt (1/2 S. in 4) mit U. (voller Namenszug), Zusatz, Dat., 24.4.2008, u. Zitat aus „**Die Angst des Tormanns beim Elfmeter**“, beginnt, „Er war erleichtert, als er auf der Karte ein Viereck fand, das er in der Landschaft nicht wiederfand: ...“; s. Abb. 90,-
- 335 **HARDEN, Maximilian** (1861-1927), dt. Publizist, Kritiker u. Schriftsteller, 1892 Begründer der politischen Wochenzeitschrift „Die Zukunft“, 2 eigh. Postkarten mit Aufdruck „Die Zukunft“, U. u. Dat., Berlin, 26.6. und 4.12.1896, an den Journalisten, Regisseur u. Dramatiker **Otto Eisenschitz** (1863-1942) in Wien in einer Terminangelegenheit bzw. mit Dank für eine Buchzusendung und lebenswürdige Zeilen („Vielleicht schicken Sie eine kleine ‚Selbstanzeige‘?“); s. Abb. 60,-
- 336 **HARDEN, Maximilian**, eigh. Brief (1/3 S. gr-8, etwas stockfleckig) mit U., O. u. Dat., (Berlin-) Grunewald, 8.8.1926, an einen Redakteur, „So gut es, in den Grenzen der paar Zeilen, mir im Augenblick möglich schien, habe ich Ihren Wunsch erfüllt.“ - Beiliegend Porträtdruck (ca. 12 x 11, aufgezogen) mit e.U. (voller Namenszug) u. Dat., 15.10.1910; s. Abb. 60,-

am 24 April 1897

Herrn Herrn Herrn Herrn,

Sehr geehrter Herr, die Sache, mit der
 ich mich nicht versehen, dass ich die
 von der "Angel" der "Wissenschaft" - auch
 auf gut Glück aufgestellten - die "Wissenschaften"
 für Ihre Sammlung, ist:

"Es war schicklich, als er, auf dem
 Wege ein Stück fand, das er in der Hand
 nicht nicht verstand, das ihm, das ihm
 nicht nicht verstand, das ihm, das ihm
 die, an einem Stück, das ihm nicht verstand,
 in der Hand nicht verstand, das ihm nicht
 was, als er die Hand in der Hand nicht
 schicklich war, schicklich."

Hand in Hand
 P. Handke

Los 334 | P. HANDKE



Los 336 |
M. HARDEN

Handwritten text, possibly a letter or document, with some illegible handwriting.

Handwritten text, possibly a letter or document, with some illegible handwriting.

Los 335 | M. HARDEN

Handwritten text, possibly a letter or document, with some illegible handwriting.

Los 339 | G. HAUPTMANN



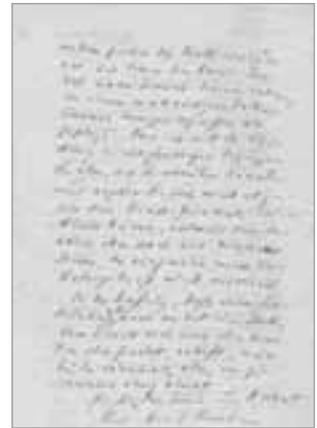
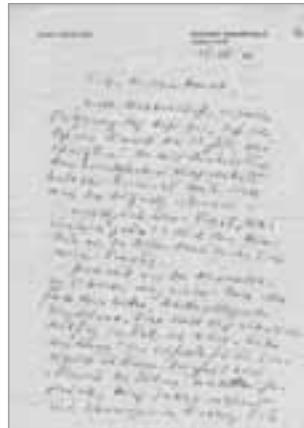
Los 340 |
G. HAUPTMANN

Handwritten text, possibly a letter or document, with some illegible handwriting.

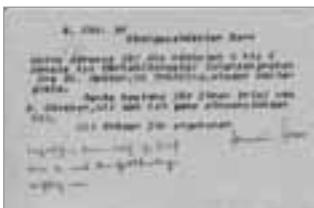
Handwritten text, possibly a letter or document, with some illegible handwriting.

Los 341 |
H. HEIßENBÜTTEL u. a.

- 337 **HÄRTLING, Peter** (geb. 1933), dt. Schriftsteller, eigh. Albumblatt (in 4) mit Gedicht „Zwischen den Altern“ (4 Zeilen) u. U. (voller Namenszug). - Beiliegend Taschenbuchausgabe seines Romans „Eine Frau“, H. Luchterhand Verlag, Darmstadt u. Neuwied 1985, mit e.U. u. Dat., 6.9.1985 50,-
- 338 **HASENCLEVER, Walter** (1890-1940), dt. Schriftsteller, Dramatiker u. Lyriker, bedeut. dt. Expressionist, eigh. Albumblatt (1/2 S. in 4, privater Briefbogen) mit Dat., Berlin-Wilmersdorf, 16.4.1931: „Herrn Otto Gans mit freundlichem Gruß Walter Hasenclever.“ 60,-
- 339 **HAUPTMANN, Gerhart** (1862-1946), dt. Schriftsteller, Literatur-Nobelpreis 1912, „vornehmlich für seine reiche, vielseitige, hervorragende Wirksamkeit auf dem Gebiete der dramatischen Dichtung“, eigh. Albumblatt (1/2 S. in 4, privater Briefbogen, Büttenpapier): „Wenn die Ratten das Schiff verlassen, muss der Mann das Steuer fassen. Gerhart Hauptmann. 2. April 1930.“ - Siehe Abb. u. auch die Lose 453 u. 1334 130,-
- 340 **HAUPTMANN, Gerhart**, e.U. (voller Namenszug), O. u. Zusatz, „Köln, Nov. 1932“, unter Porträtdruck (Brustbild, 9,5 x 5,5) auf der Vorderseite einer Mehrfachklappkarte (klein-8) mit 11 weiteren (unsign.) zeitgenössischen Porträt drucken; s. Abb. 100,-
- 341 **HEIßENBÜTTEL, Helmut** (1921-1996), dt. Schriftsteller, Georg-Büchner-Preis 1969, eigh. Albumblatt (Briefkarte, klein-8, quer, ca. 1991/92): Ungeduld / hat Schuld. Helmut Heißenbüttel.“ - Beiliegend Blatt „Aus Wörtern eine Welt. Zu Helmut Heißenbüttel“ (aus der Vorzugsausgabe, Qumran Verlag, Frankfurt/Main 1981) mit 23 e.U.'en (meist voller Namenszug), darunter **Jürgen BECKER, Heinrich BÖLL, Hubert FICHTE, Eugen GOMRINGER, Ludwig HARIG, Ernst JANDL, Mauricio KAGEL** und **Friederike MAYRÖCKER**; s. Abb. u. auch Los 289 100,-
- 342 **HENSEL, Georg** (1923-1996), dt. Journalist u. Theaterkritiker, Chefkritiker der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ), 1982 Egon Erwin Kisch-Preis, 31 an ihn gerichtete, teils eigh. Briefe (meist gelocht) mit U. von Fachkollegen, Schriftstellern u.a. aus den Jahren 1954 und 1960 bis 1966, Veröffentlichungen, Veranstaltungen o.ä. betreffend, darunter Helmut BALLOT, Ulrich BECHER, Hans BENDER (2, 1954), Ludwig BERGER, Josef EBERL, Kasimir EDSCHMID, Gerhard HELLWIG (9), Walter HÖLLERER (2), Daniel KEEL, Rudolf KRÄMER-BADONI, Karl KROLOW (2), Walter MANNZEN, Peter NAUJACK und Franz THIESS. Durchschläge der Antwortbriefe Hensels vielfach beiliegend; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 300,-
- 343 **HERWEGH, Georg** (1817-1875), dt. Dichter u. Revolutionär, eigh. Brief (1 S. in 8, Doppelblatt mit Adreßseite u. Siegelrest) mit U. „Herwegh“, o.O. u. Datum (Paris, Oktober 1845), an die Pariser Buchhandlung „Frankh & Comp.“, der er mitteilt, „mir von nun an wieder Bücher zur Ansicht zukommen zu lassen u. mir außer der bereits öfter angebotenen Literatur namentlich ‚alles‘ auf den Zollverein, die deutschen katholischen und ‚protest. Lichtfreunde‘ bezüglich gefälligst mitzuteilen. So bitte ich (auf feste Rechnung) mir zu senden: ‚Ob Schrift, ob Geist‘ von Gust. Ad. Wislicenus (Leipz., Wigand) ...“; s. Abb. 230,-
- 344 **HESSE, Hermann** (1877-1962), dt. Dichter, 1923 schweiz. Staatsbürger, herausragender Erzähler, Lyriker, Essayist und Herausgeber zahlreicher Werke, Literatur-Nobelpreis 1946, Postkarte mit e.U. (voller Namenszug) u. eigh. Nachschrift, 9.10.1920, an einen Herrn in Berlin (Name unkenntlich gemacht, „Berlin W. 50, Augsburgstr. 33“, Gebrauchsspuren), dem er seine Adresse mitteilt, „für die nächsten 5 bis 6 Monate... Zürich (Schweiz), Schanzengraben Nr. 31. Später, im Frühling, wieder Montagnola.“ Dankt in der eigh. Nachschrift für „Brief vom 6. mit der Geldbeilage“; s. Abb. 100,-
- 345 **HESSE, Hermann**, Brief (3/4 S. in 8) mit e.U. „H.Hesse“ (Bleistift), o.O. u. Datum, an einen Herrn Schaffner, „Aquarelle könnte ich zur Zeit nicht heraussuchen, meine Kräfte reichen nicht mehr aus, das täglich Nötige zu tun ...“ 75,-



ex Los 342 | G. HENSEL



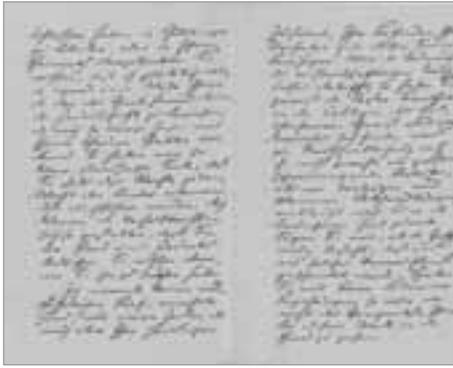
Los 344 | H. HESSE

DIE ABGEBILDETEN
AUTOGRAPHEN/FOTOS
SIND VERKLEINERT UND
TEILS NUR IN
AUSSCHNITTEN
DARGESTELLT.

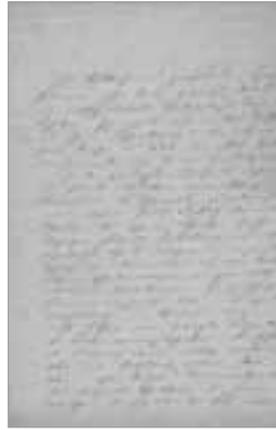


Los 343 | G. HERWEGH

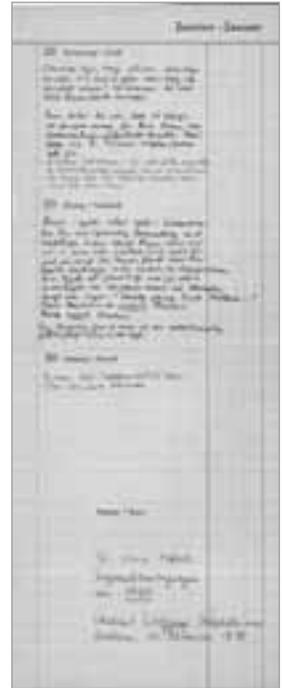
- 346 **HEUSCHELE, Otto** (1900-1996), dt. Lyriker, Erzähler u. Essayist, Typoskript „**Friedrich Georg Jünger - Gesammelte Erzählungen**“ (2 S. in 4, 1978) mit zahlreichen eigh. Ergänzungen/Korrekturen, nachträglich auf der zweiten Seite eigh. gewidmet, signiert u. datiert, 25.8.1978. - Beiliegend 2 signierte Erzählbände Heuscheles „Die Generalin“ (1943) und „Die Wandlung“ (1945) in unterschiedl. Erhaltung 50,-
- 347 **HEYSE, Paul** (1830-1914), dt. Dichter, wurde durch seine Falkentheorie zum ersten wichtigen Theoretiker der Novellenform, verfaßte rund 120 Novellen vorwiegend aus italienischem Milieu oder Künstlerkreisen, befreundet mit Geibel, der ihn in den Münchner Kreis einführte, Storm, Scheffel u. H. Kurz, mit dem Heyse den „Deutschen Novellenschatz“ herausgab, Literatur-Nobelpreis 1910, eigh. Brief (1 1/2 S. in 8, kleinere Alters-/Gebrauchsspuren) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., München, 7.3.1875, „Ihre ‚Allegoria‘, geehrtester Herr, hat mir aufs neue gezeigt, daß Sie ein entschiedenes Talent zur Novelle besitzen. Ich würde auch an dem Stoff und Ihrer Behandlung - ... - nicht den geringsten Anstoß nehmen, und glaube, daß kein vernünftiger Redacteur die Novelle zurückweisen wird ... Ich selbst bin leidend und darf nur das Nöthigste an Tinte vergießen, da bei jeder Anstrengung die Nerven revoltieren ...“. (Transkription beiliegend) - Siehe Abb. u. auch Los 440 80,-
- 348 **HEYSE, Paul**, eigh. Brief (3 1/2 S. in 8, Doppelblatt) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., München, 10.7.1893, an die Frau eines verstorbenen Freundes in Göttingen, „... Was die Ordnung des wissenschaftlichen Nachlasses betrifft, so haben Sie gewiß die besten Berater an den Collegen des Entschlafenen ... Haben Sie mit **Baron Liliencron** Beziehungen, so wäre er wohl der Geignetste, Ihnen bei diesem Werk an die Hand zu gehen. Grüßen Sie mir die Kinder, vor Allen meinen lieben Pathen, ...“. - Beiliegend Porträtpostkarte Heyses; s. Abb. 100,-
- 349 **HILDESHEIMER, Wolfgang** (1916-1991), dt. Schriftsteller u. Dramatiker, Mitglied der „Gruppe 47“, Georg-Büchner-Preis 1966, eigh. Schriftstück (1 S. gr.-4, schmal, 2 Einrisse am linken Rand) mit nachträglich eigh. Widmg., Bezeichnung, „**Tagebucheintragungen von 1965**“, U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Poschiavo, 19.11.1978; s. Abb. u. auch Los 289 60,-
- 350 **HOCHHUTH, Rolf** (geb. 1931), dt. Schriftsteller u. Dramatiker, eigh. Albumblatt (1 S. quer-8, Doppelblatt, Faltspur): „‘Es gibt keine öffentliche - es gibt nur eine veröffentlichte Meinung.‘ Churchill zu Alanbrooke, **Soldaten**, 1. Akt. Rolf Hochmuth. Wien, 16.III. ‚68“. - Siehe Abb. 60,-
- 351 **HOFMANNSTHAL, Hugo von** (1874-1929), österr. Schriftsteller, eigh. Brief (1 S. in 8, Doppelblatt, auf Briefbogen „Südbahn-Hotel Semmering“, leichte Gebrauchsspuren) mit U. „vHofmannsthal“ u. Teildatum, „06/07“, sowie Umschlag, an **Baron Josef Schey** (1853-1938, österr. Jurist), „... wenn es Sie nicht stört, würden wir wegen großen Hungers schon gern pünktlich 1h in den Speisesaal kommen ...“. s. Abb. 200,-
- 352 **HOLTEI, Karl von** (1798-1880), dt. Dichter, 1823 Hrsg. der „Deutschen Blätter für Poesie, Literatur, Kunst u. Theater“ in Breslau, eigh. Albumblatt (1 S. quer-8, etwas gebräunt) mit Gedicht (12 Zeilen), U., O. u. Jahr, Graz 1857, beginnt: „Wenn Dich des Wissens heil‘ger Drang, / Der Forschung unermüdlich Streben, / Die Heimath zu verlassen zwang, / Doch will die Heimath bei Dir leben; / Sie zog mit Dir in Schmerz und Lust: / Du trägst sie in der eigenen Brust. / ...“. - Siehe Abb. 80,-
- 353 **HUCH, Ricarda** (1864-1947), dt. Dichterin, eigh. Postkarte mit U. (voller Namenszug), Absender u. Datum, „Jena, Langemarkstraße 16, 24.IX.(19)38“, an den Vorsitzenden des Vereins **Raabe-Stiftung** in München, „... , da ich gerade im Umzug bin, ist es mir jetzt in der nächsten Zeit unmöglich, mich mit der Angelegenheit zu beschäftigen! ...“ (wohl einen Beitrag für das „Jahrbuch der deutschen Dichtung 1938. Vom deutschen Humor“, Hrsg. Verein Raabe-Stiftung München, betreffend). Karte am äußeren Rand rechts mit Stauchspur; s. Abb. u. auch Los 442 90,-



Los 348 | P. HEYSE



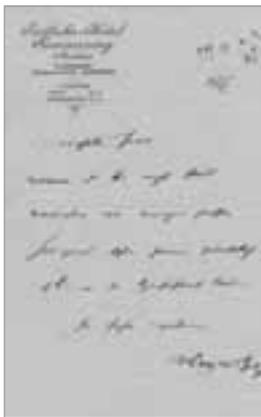
Los 347 | P. HEYSE



Los 349 |
W. HILDESHEIMER



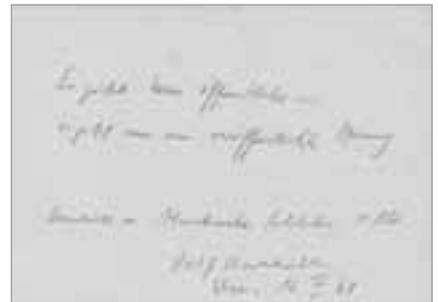
Los 353 | R. HUCH



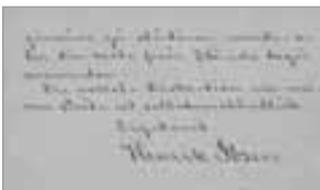
Los 349 |
H. von HOFMANNSTHAL



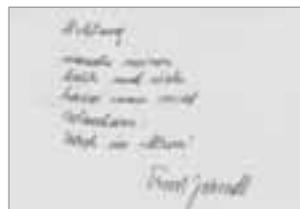
Los 354 | V. HUGO



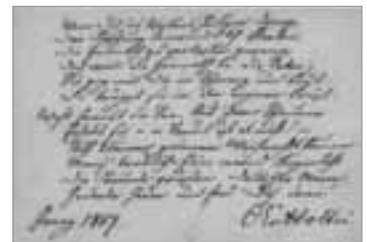
Los 350 | R. HOCHHUTH



Los 355 | H. IBSEN



Los 356 | E. JANDL



Los 352 | K. von HOLTEI

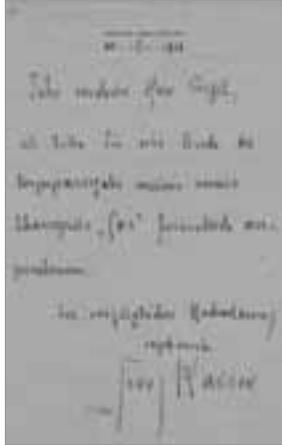
- 354** **HUGO, Victor** (1802-1885), frz. Dichter, 1841 Mitglied der Académie française, 1851, bei Errichtung des 2. Kaiserreiches, wegen Opposition gegen Kaiser Louis Napoléon, Flucht zunächst nach Belgien, Jersey u. schließlich Guernsey (1855-70), dort seine dichterisch fruchtbarste Zeit, eigh. Brief (1 S. in 8, Doppelblatt, Falt- u. Gebrauchsspuren) mit U. (voller Namenszug) u. Teildatum („18 janvier“), an einen Schriftstellerkollegen („cher poète“), hat ihm geschrieben, aber vergessen, die StraÙe zu nennen, befürchtet, daß sein Brief nicht ankommt u. teilt ihm deshalb noch einmal mit, daß er ihn morgen, am Freitag, um die Mittagszeit erwarte; s. Abb. **400,-**
- 355** **IBSEN, Henrik** (1828-1906), norweg. Schriftsteller u. Dramatiker, eigh. Brief (Briefkarte, 2 S. klein-8, quer) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., München, 18.1.1887, „Sehr geehrte Frau, ..., Leider habe ich noch nicht Zeit gefunden, das Manuskript genauer zu studiren, werde aber die erste freie Stunde dazu verwenden. Die vollste Diskretion von meiner Seite ist selbstverständlich ...“; s. Abb. **400,-**
- 356** **JANDL, Ernst** (1925-2000), österr. Schriftsteller u. Lyriker, Georg-Büchner-Preis 1984, eigh. Albumblatt (Briefkarte, klein-8, quer) mit Gedicht „**lichtung**“ u. U. (voller Namenszug): „manche meinen / lechts und rinks / kann man nicht / verwechsern / werch ein illtum!“ - Siehe Abb. u. auch Los 341 **75,-**
- 357** **JÜNGER, Ernst** (1895-1998), dt. Schriftsteller, Porträtf. (Brustbild, in Uniform mit Pour le mérite, 13 x 8,5, Repro) mit rückseitig eigh. Zeilen u. U. (gering wischspurig), „Von diesem würde ich mir gern Abzüge machen lassen. Ernst Jünger“; s. Abb. u. auch die Lose 70 u. 429 **50,-**
- 358** **KAISER, Georg** (1878-1945), bedeut. dt. Dramatiker des dt. Expressionismus, eigh. Brief (1 S. in 8, privater Briefbogen) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., Weimar, 20.10.1918, an „Sehr verehrter Herr Engel“ (wohl Fritz Engel, 1867-1035, Theaterkritiker des „Berliner Tageblatts“), „ich bitte Sie ein Buch der **Vorzugsausgabe meines neuen Schauspiels ‚Gas‘** freundlich anzunehmen“; s. Abb. u. auch Los 442 **80,-**
- 359** **KASCHNITZ, Marie Luise** (1901-1974), dt. Schriftstellerin u. Lyrikerin, Georg-Büchner-Preis 1955, eigh. Albumblatt (Briefkarte, 1 S. klein-8, quer) mit Gedichtfragment, Widmung, Dat., 14.5.1970, u. U. (voller Namenszug). **Für** den österr. Musikhistoriker **Erich Schenk** (1902-1974) anlässlich Aufnahmen für den Österreichischen Rundfunk (ORF) geschriebener Teil eines bis dahin unveröffentlichten Gedichtes: „Und noch immer der Brunnen / Der Stein der nicht aufschlägt / Auf den wir horchen. / Der / nicht aufschlägt -“. - Siehe Abb. **100,-**
- 360** **KÄSTNER, Erich** (1899-1974), dt. Dichter u. Satiriker, Georg-Büchner-Preis 1957, eigh. Albumblatt (2/3 S. in 8) mit Gedicht „**Variante zum ‚Abschied‘**“ (4 Zeilen) u. U. (voller Namenszug): „Ein Mensch, der Ideale hat, / der hüte sich, sie zu erreichen, / sonst wird er eines Tages statt / sich selber andren Menschen gleichen.“ - Beiliegend Umschlag mit Absenderaufdruck, München, 4.7.1965 (Poststempel); s. Abb. u. auch Los 289 **170,-**
- 361** **KÄSTNER, Erich**, Brief (1/2 S. in 8) mit e.U. „Kästner“ sowie eigh. Nachschrift in Bleistift mit Grußformel u. Initialen, „Ihr EK“, München, 30.8.1956, an einen nicht genannten Empfänger wegen eines Treffens im „Café Schön“ am 6.9.1956, u.a. „in Sachen Heinebrunner“; s. Abb. **80,-**
- 362** **KÄSTNER, Erich**, e.U. (voller Namenszug) u. Zusatz „Dez. ‘32“ auf Albumblatt (Visitenkartenformat), zus. mit Porträtf. (Brustbild, 13 x 9, nach einer Aufnahme Ende der 20er Jahre) in Passepartout; s. Abb. **80,-**
- 363** **KERNER, Justinus** (1786-1862), dt. Dichter u. Arzt, eigh. Billett (1 S. quer-8, am Oberrand montiert, Klammerspur) mit U. u. Dat., 30.8.1838, „Geliebtester! Hier ein paar Lieder nebst den herzlichsten Grüßen an Sie alle, ...“; s. Abb. **120,-**



Los 357 | E. JÜNGER



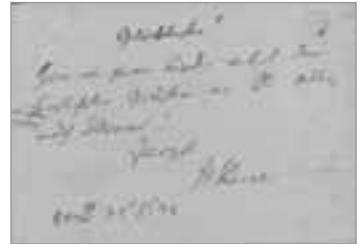
Los 361 | E. KÄSTNER



Los 358 | G. KAISER



Los 360 | E. KÄSTNER



Los 363 | J. KERNER



Los 362 | E. KÄSTNER



Los 359 | M. L. KASCHNITZ



Los 364 | R. KIPLING



- 364 **KIPLING, Rudyard** (1865-1936), brit. Schriftsteller, Literatur-Nobelpreis 1907, „in Anerkennung der Beobachtungsgabe, der ursprünglichen Einbildungskraft sowie der männlichen Stärke in Auffassung und Schilderungskunst, die die Schöpfungen dieses weltberühmten Schriftstellers auszeichnen“, e.U. u. Jahr „R. Kipling ‘30“ auf Vordruckformular des „Hotel Titchfield“, Port Antonio, Jamaica, 3.3.1930, (klein-8, Gebrauchsspuren, aufgezogen), zus. mit Porträtdruck (16 x 11,5) in Passepartout; s. Abb. 130,-
- 365 **KIPPHARDT, Heinar** (1922-1982), dt. Schriftsteller u. Dramatiker, eigh. Manuskript (1 S. in 4) mit U. (voller Namenszug); die nummerierte Seite 57 eines als „Entwurf“ bezeichneten Dialoges zwischen „Less“ und „Eichmann“ seines 1983 posthum uraufgeführten Schauspiels „**Bruder Eichmann**“; s. Abb. 75,-
- 366 **KIRSCH, Sarah** (geb. 1935), dt. Lyrikerin, Georg-Büchner-Preis 1996, eigh. Albumblatt (Briefkarte, 1 S. klein-8, quer) mit Gedicht „**Neumond**“ (4 Zeilen), U. (voller Namenszug), Widmg., Grußf., winziger farb. Zeichnung u. Dat., 6.4.1987: „Der Mond war schwarz, die Gänse flogen / Höher als je zuvor in dieser Gegend. / Schnee hastet und steigt im Wirbel. / Der Herd voll Morgenrot oder wie Blut.“ - Siehe Abb. u. auch Los 1607 80,-
- 367 **KISCH, Egon Erwin** (1885-1948), deutschsprachiger Schriftsteller u. Journalist, erlangte Berühmtheit durch seinen Sammelband „Der rasende Reporter“ (1925), frühe eigh. Postkarte mit Aufdruck „**Redaktion der ‚Bohemia‘ ...**“, U. (voller Namenszug) u. Dat., Prag, 18.12.1911, an **Otto Brechler** (1885-1951), Wien, k.k. Hofbibliothek: „Geschätztester Herr Doktor, ich danke Ihnen recht, recht herzlich für Ihre so nette Besprechung im ‚Echo‘ ...“ (wohl für sein Lokalreportagen enthaltene Buch „Prager Kinder“, 1911). - Siehe Abb. 130,-
- 368 **KOTZEBUE, August von** (1761-1819), dt. Schriftsteller u. Dramatiker, eigh. Brief (1 S. in 4, leichter Siegelabdruck, linker Rand Falzspur) mit Grußformel, U., „Ihr aufrichtiger Freund Kotzebue“, O. u. Dat., Liebenstein, 24.7.1816, an einen Redakteur in Leipzig, bedauert, ihn nicht noch einmal sehen zu können, „Da ich am 9ten August Nachmittags, noch vor dem Schauspiel, in Berlin seyn muß / : weil **Graf Brühl**“ (= Karl Graf von Brühl, 1772-1837, 1815-28 Generalintendant der königlichen Schauspiele in Berlin), „der jetzige Director, mir zu Ehren eine Vorstellung giebt /: so muß ich am 8ten sehr früh Leipzig verlassen, und die Nacht durch fahren; ... Haben Sie die Güte, dem Wirt im Hotel de Baviere sagen zu lassen, daß ich am 7ten August 3, oder wenigstens 2 Zimmer nebeneinander forne heraus leer zu finden wünsche ...“; s. Abb. 350,-
- 369 **KRÜSS, James** (1926-1997), dt. Kinder- u. Jugendbuchschriftsteller, eigh. Manuskript „**Nele oder Das Wunderkind**“, 4. Tag“ (5 S. in 4 auf kariertem Papier, die nummerierten Seiten 7 bis 11) mit nachträglich eigh. Widmg., U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Gran Canaria, 9.10.1986; s. Abb. 70,-
- 370 **LAVATER, Johann Caspar** (1741-1801), schweiz. Schriftsteller u. evang.-reformierter Theologe, bekannt u.a. für seine „Physiognomischen Fragmente“, eigh. Grußkarte (Visitenkartenformat) für den Theologen u. Schriftsteller **Johann Martin Miller** (1750-1814): „Herrn Professor Miller in Ulm, (Verfasser des Siegwarts) wird herzlich begrüßt durch die Brüder Escher von Berg aus Zürich, von JCLavater. Zch., 8. Febr. 1786.“ - Siehe Abb. 130,-
- 371 **LEDIG-ROWOHLT, Heinrich Maria** (1908-1992), dt. Verleger, Sohn von Ernst Rowohlt (1887-1960), launiges eigh. Albumblatt (Briefkarte, 1 S. quer-8) mit U., O. u. Dat., Lavigny/Vaud, Le Chateau, 5.7.1985: „*Verleger sind oft recht verlegen / will man zum Dichten sie bewegen. / Sie tun es selten, doch bisweilen / So für Herrn Schmitt nun diese Zeilen. / Gereimt sind sie so übern Kamm, / Sie dienen bloss als Autogramm!*“ 60,-

Handwritten manuscript page with dense German text. At the bottom, there is a signature that reads "L. Kipphardt".

Los 365 | H. KIPPHARDT

Handwritten manuscript page with German text. The text is written in a cursive hand.

Los 366 | S. KIRSCH

Handwritten manuscript page with German text. The text is written in a cursive hand.

Los 367 | E. E. KISCH

Handwritten manuscript page with German text. At the bottom, there is a signature that reads "J. Caspar".

Los 370 | J. C. CASPAR

Handwritten manuscript page with German text. The text is written in a cursive hand.

Los 372 | W. LEHMANN

Handwritten manuscript page with German text. The text is written in a cursive hand.

Los 368 | A. von KOTZEBUE

Handwritten manuscript page with German text. The text is written in a cursive hand.

ex Los 369 | J. KRÜSS



Los 373 | S. LEM

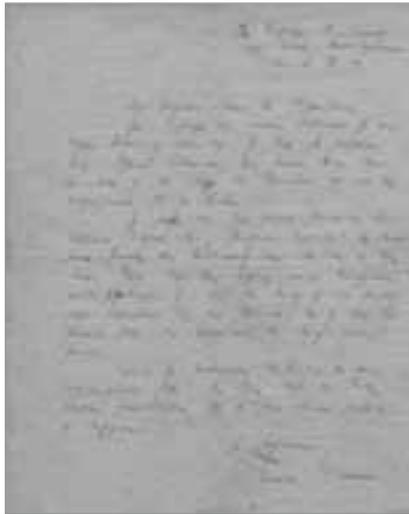
Handwritten manuscript page with German text. The text is written in a cursive hand.

Los 375 | D. von LILIENCRON

- 372 **LEHMANN, Wilhelm** (1882-1968), dt. Schriftsteller u. Lyriker, eigh. Postkarte mit U., Absender u. Dat., Eckernförde, 24.3.1963, an Doris Hahn in Berlin, die ihm eine Rezension geschickt hatte, „... Von einer Vorlesereise (viele werde ich nicht mehr machen können) aus Ravensburg und Krefeld zurück - o was für eine Entfernung - finde ich Ihre gütige Sendung ... Die Rezension des **Ti Li Sa** wäre mir wohl sonst nicht zu Gesicht gekommen. Darf ich mich mit der ‚Festrede‘ revanchieren? Aber ich bin kein Professor, sondern bloß Dr. phil. ...“ - Siehe Abb. 60,-
- 373 **LEM, Stanislaw** (1921-2006), poln. Philosoph, Essayist u. „Science-Fiction“-Autor, e.U. u. Jahr (2003) auf Porträtf. (Brustbild, 18,5 x 12,5); s. Abb. 50,-
- 374 **LICHTENBERG, Georg Christoph** (1742-1799), dt. Schriftsteller, Naturwissenschaftler u. Verfasser geistreicher Aphorismen, eigh. Briefschluß (am Unterrand aufgezogen) mit U. „GCLichtenberg“, o.O. u. Datum“, „Empfehlen Sie mich **unserm lieben Sömmering**“ (= Samuel Thomas von Sömmering, 1755-1830, bedeut. dt. Anatom). „Auf Ehre bekommen Sie noch von mir einen Brief in dieser Form. Er ist Bedürfnis für mich. An Ihre Liebste meine herzliche Empfehlung ...“ 450,-
-
- 375 **LILIENCRON, Detlev von** (1844-1909), dt. Dichter, einer der Vorkämpfer des Naturalismus‘ u. der sprachlichen Unmittelbarkeit, eigh. Brief (1 2/3 S. gr.-8, Doppelblatt) mit U. „Liliencron“, O., Dat., Alt-Rahlstedt bei Hamburg, 3.10.1901, u. eigh. adress. Umschlag, **an** den Schriftsteller **Paul Remer** (1867-1943), Redakteur der „Woche“ in Berlin, der ihn eingeladen hatte, „... nein, Sonntag, weil ich in einer Matinee mitzuwirken habe, leider, leider auch Dienstag unmöglich, weil ich dann schon wieder hier (in Alt-Rahlstedt) bin ...“; s. Abb. u. auch die Lose 348 u. 441 100,-
- 376 **LITERATUR-NOBELPREISTRÄGER**, 6 versch., signierte Porträtfotos (Postkartenformat) von **Nadine GORDIMER**, **Günter GRASS** (nach Zeichnung), **Halldór LAXNESS**, **Doris LESSING** (2) und **Mario VARGAS-LLOSA**; s. Abb. 70,-
- 377 **MAETERLINCK, Maurice** (1862-1949), belg. Schriftsteller u. Lyriker, bedeut. Dramatiker des Symbolismus‘, Literatur-Nobelpreis 1911, „auf Grund seiner vielseitigen literarischen Wirksamkeit, besonders seiner dramatischen Schöpfungen, ...“, eigh. Brief (1 S. gr.-8, privater Briefbogen) mit U. u. Dat., (Nizza) 1.2.1939, an den Dichterfreund **André Ferdinand Herold** (1865-1940), „Mon cher Herold“, bedauert den Aufenthalt in Paris nicht verlängern zu können, weil er nächsten Samstag nach Nizza zurückkehren muß, hofft aber, ihn demnächst in Paris „au milieu de mes colleagues de notre academie“ zu treffen; s. Abb. 100,-
- 378 **MAILER, Norman** (1923-2007), amerik. Schriftsteller, eigh. Albumblatt (klein-8, quer): „The first sentence of **The Naked and the Dead** ‚Nobody could sleep‘. Cheers Norman Mailer.“ - Siehe Abb. 60,-
- 379 **MAILER, Norman**, e.U. (voller Namenszug), Widmg. u. Zusatz, „July 1999“, auf Porträtpostkarte „Norman Mailer, Brooklyn, New York, 1965“ (11 x 15, Inge Morath); s. Abb. 50,-

- 380** **MANN, Thomas** (1875-1955), dt. Schriftsteller, Literatur-Nobelpreis 1929, eigh. Brief (1 S. in 4, etwas gebräunt u. unfrisch) mit U. (voller Namenszug), Absender, „Los Angeles - Brentwood, 441 North Rockingham“, Dat., 31.8.1940, u. eigh. Umschlag (Briefmarke entfernt), an den Rechtsanwalt u. Kunstsammler **Siegfried Guggenheim** (1873-1961) in Flushing, New York, „Sehr geehrter Herr Dr. Guggenheim, Ihre Anfrage an meinen Sekretär ist eine wahre Befreiung für mich. Ich hatte Ihr prächtiges Buch-Geschenk bekommen, aber keinen Brief dazu ... Ich hatte und habe größte Freude an der kostbaren Ausgabe der ‚**Offenbacher Haggadah**‘. Sie wird eine Zierde der Bibliothek sein, ...“. Guggenheim hatte 1927 die „Offenbacher Haggadah“ mit Illustrationen von Fritz Kredel herausgegeben.
- Siehe auch Los 268

1000,-



- 381** **MANN, Thomas - BÖHMER, Gunter** (1911-1986), dt. Maler, Grafiker u. Buchillustrator, insbesondere von Werken Hermann Hesses, seinem langjährigen Freund u. Nachbarn in Montagnola, Schüler von Hans Meid u. Emil Orlik in Berlin, Original-Radierung Manns (13 x 8, Gesamtformat 22 x 14, Bütten, Prägestempel „Atelier Sammet“ in Blinddruck), Exemplar 210/230, mit Bleistift eigh. signiert „Böhmer“; s. Abb.

100,-

- 382** **MANN, Thomas - MANN, Katia** (1883-1980), seine Ehefrau, Brief (3/4 S. in 4, Durchschlagpapier, kleinere Randläsuren) mit e.U. (voller Namenszug), Kilchberg/Zürich, 24.2.1956, an den Rechtsanwalt u. Kunstsammler **Siegfried Guggenheim** (1873-1961) in Flushing, New York, dem sie für die übersandten „Photocopien der Briefschaften, die Sie von dem Dahingegangenen empfangen haben“ dankt. „Ich werde Sie an den S. Fischer Verlag weitergeben ... Ich bin sicher, dass der Brief, in dem Sie seinerzeit einen Einwand hinsichtlich des **Krull-Fragmentes** erhoben, meinen Mann in keiner Weise verletzt hat, ...“ - Beiliegend entsprechender Briefumschlag und (unsign.) Porträtfoto Guggenheims (20 x 16, kleinere Löcher), das ihn 1960 in New York mit Bundesaußenminister Heinrich von Brentano zeigt; s. Abb.

80,-

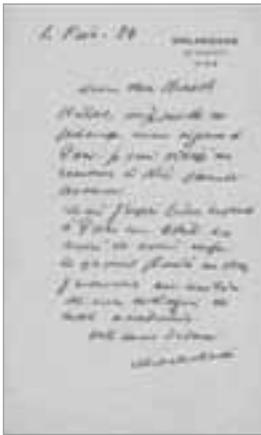
- 383** **MARINETTI, Filippo Tommaso** (1876-1944), ital. Schriftsteller, Politiker u. Dichter, Begründer des literarischen Futurismus, eigh. Brief (1 S. in 8) mit U. „F.T. Marinetti“, o.O. u. Datum, an „mon ami Augusto Mazzuchetti“, den er bittet, dem „beau livre“ einen seiner brillanten u. tiefgründigen Artikel im „Piccolo di Trieste“ zu widmen; s. Abb.

100,-

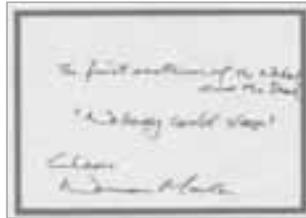
- 384** **MAUROIS, André** (1885-1967), frz. Schriftsteller, u.a. Romanbiographien von bedeut. Persönlichkeiten wie V. Hugo, M. Proust u. G. Sand, eigh. Brief (in 8, Doppelblatt, Briefbogen „Ritz Tower“, New York) mit U. (voller Namenszug), o.O. u. Datum (30er Jahre?), „Dear Mr. Levy“ (wohl Beryl Harold Levy, 1908-1995, amerik. Jurist u. Autor), „This is truly kind of you. I have not yet received the book but when I do, shall read it as carefully as **Santayana**“ (= George Santayana, 1863-1952, amerik. Philosoph, Schriftsteller u. Literaturkritiker span. Herkunft); s. Abb. u. auch Los 395 **60,-**
- 385** **MAYRÖCKER, Friederike** (geb. 1924), österr. Schriftstellerin u. Lyrikerin, Georg-Büchner-Preis 2001, eigh. Albumblatt (in 4) mit Gedicht „Junimorgen am offenen Fenster“ (9 Zeilen) mit Namenszug. - Beiliegend eigh. Albumblatt (in 4) mit Gedicht „Der Winter“ (8 Zeilen, 1989), U. u. Zusätzen von **Dieter WELLERSHOFF** (geb. 1925); s. Abb. u. auch Los 341 **70,-**
- 386** **MAYRÖCKER, Friederike**, eigh., undatiertes Albumblatt (quer-4, leichter Karton) mit Gedicht (8 Zeilen) u. Namenszug, „du bist ein fernes Land / gern schrieb ich dir unter den Bäumen / ...“. - Beiliegend signiertes Porträtf. (mit Ernst Jandl, 20 x 28); s. Abb. u. auch Los 289 **75,-**
- 387** **MEHRING, Walter** (1896-1981), dt. Schriftsteller u. Satiriker, war in der Zeit der Weimarer Republik mehrfach Strafverfolgungen ausgesetzt, nach der Uraufführung seiner Komödie „Der Kaufmann von Berlin“ (in Piscators Theater am Nollendorfpfplatz, Berlin 1929) bei den Nationalsozialisten endgültig verhaßt, floh 1933 nach Paris, dann in Wien, 1941 Emigration in die USA, eigh. Albumblatt (1 S. quer-8, Ecken beschnitten) mit U. (voller Namenszug) u. eigh. Umschlag, Ascona, 21.12.1965 (Poststempel), „**Und jedes Leben gräbt des andern Grab- / Alle sind einberufen- / wenige auserkoren x x x Der Nächste ging sich als Spion verkaufen / Er tat, als wüsst' er was - und wusste nichts ... / ...**“; s. Abb. **70,-**
- 388** **MÉRIMÉE, Prosper** (1803-1870), frz. Schriftsteller, eigh. Brief (1 S. in 8, Doppelblatt) mit U. u. Dat., 15.8.1855, an einen (deutschen?) Schriftsteller, dem er ein von ihm kommentiertes Buch übersendet, „je vous demande de vouloir bien accepter ce petit de drogeries dont je me suis fait le commentateur. Vous ecrivez trop bien le francais Monsieur pour ne pas aimer nos vieux auteurs, et j'espère que malgré sa mechanceté la satyre de d'Aubigné vous amusera ...“. 1855 veröffentlichte Mérimée „Mélanges historiques et littéraires“; s. Abb. **100,-**
- 389** **MEYER, Conrad Ferdinand** (1825-1898), schweizer. Dichter, neben Gotthelf u. Keller der dritte bedeut. schweizer. Erzähler u. Lyriker des 19. Jahrhunderts („Das Amulet“, 1873, „Georg“, später „Jürg Jenatsch“, „Der Schuß von der Kanzel“, 1877, „Gustav Adolfs Page“, 1882, u.a.), starb in geistiger Umnachtung, e.U. „Conrad Ferdinand Meyer, Kilchberg“ auf kleinem Albumblatt, nach (1877, als Meyer den Vornamen „Ferdinand“ seinem ersten Vornamen hinzufügte), zus. mit schönem Porträtf. (Repro, Brustbild in Oval, ca. 15 x 12) in Passepartout; s. Abb. **150,-**
- 390** **MIEGEL, Agnes** (1879-1964), dt. Dichterin, 2 eigh. Briefkarten (5 S. klein-8, quer) mit jeweils U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Königsberg/Preußen, 29.10.1937 und 18.4.1938, an versch. Empfängerinnen, u.a. über ihre Kurzeit in Altheide (1938); s. Abb u. auch die Lose 429 u. 442 **60,-**
- 391** **MOLNÁR, Ferenc** (1878-1952), ungar. Schriftsteller u. Dramatiker, bedeut. Bühnenauctor, emigrierte zu Beginn der 30er Jahre in die USA, eigh. Widmung, U. (voller Namenszug, Vorname dünn) u. Jahr (1928) auf Porträtf. (Brustbild, ca. 14 x 9, rs. etwas gebräunt); s. Abb. **60,-**
- 392** **MORITZ, Karl Philipp** (1756-1793), dt. Schriftsteller, Verfasser des „Anton Reiser“, eigh. Briefschluß (Fragment, 1 S. in 16, aufgezogen) mit U. u. Zusatz, (Berlin) ohne Datum, „Karl Philipp Moritz, Professor am Berlinischen Gymnasium“, sehr selten. - Bevor er 1786 nach Italien aufbrach, lebte Moritz als Gymnasiallehrer u. Redakteur der „Vossischen Zeitung“ in Berlin; s. Abb. **130,-**



ex Los 376



Los 377 |
M. MAETERLINCK



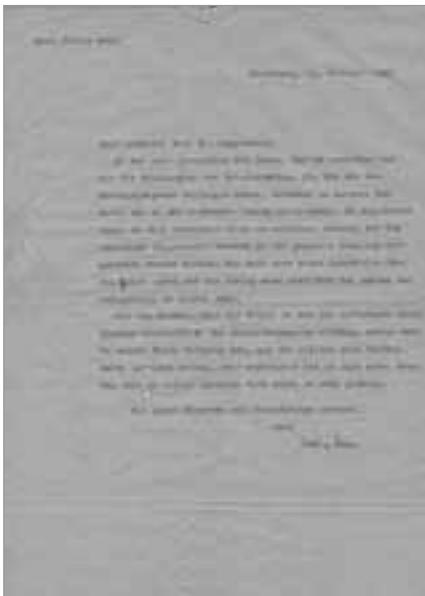
Los 378 | N. MAILER



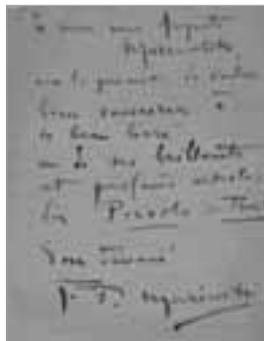
Los 379 | N. MAILER



Los 381 |
Th. MANN - G. BÖHMER



Los 382 | Th. MANN - KATIA MANN



Los 383 | F. T. MARINETTI



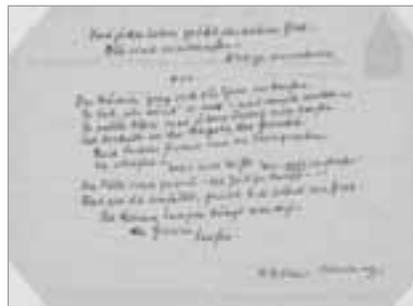
Los 384 | A. MAUROIS



Los 385 | F. MAYRÖCKER



ex Los 386 | F. MAYRÖCKER



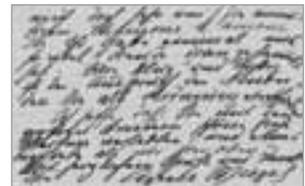
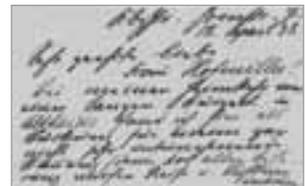
Los 387 | W. MEHRING



Los 388 | P. MÉRIMÉE



Los 389 | C. F. MEYER



Los 389 | A. MIEGEL

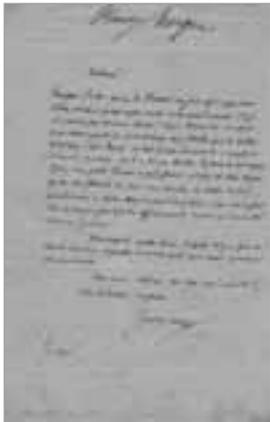


Los 391 | F. MOLNÁR



Los 389 | K. Ph. MORITZ

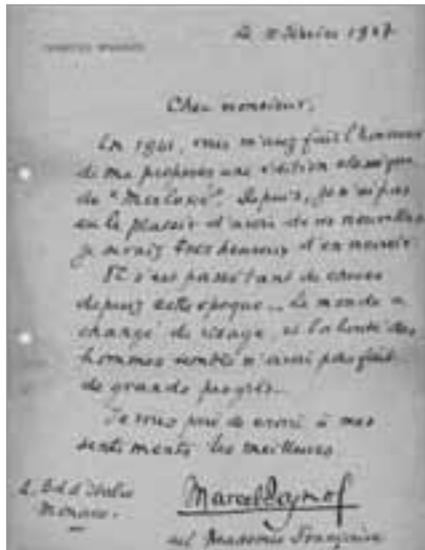
- 393** **MURGER, Henri** (1822-1881), frz. Dichter, sein Werk „Scènes de la vie de bohème“ (1847-49) bildete später die Vorlage für die Opern „La Bohème“ von G. Puccini u. R. Leoncavallo, eigh. Brief (1 S. in 8, leichte Faltsuren) mit U. (voller Namenszug), (Paris) ohne Datum (nach 1850), an eine Dame, die er im Hinblick auf eine Wiederaufnahme seiner „Vie de Bohème“ in den Variétés um einen Vorschuß von hundert Francs bittet, womit seine Schuld auf tausend anwachse, die er im Verlauf des Winters abzutragen gedenke; s. Abb. **75,-**
- 394** **MUSSET, Alfred de** (1810-1857), frz. Dichter, eigh. Brief (1 S. gr.-8, Doppelblatt, rückseitig Falzrest) mit U., o.O. u. Datum („Mardi matin“), **an** die Schriftstellerin **Delphine de Girardin** (1804-1855), die er wegen Unwohlseins nicht treffen konnte „... Je suis trouvé assez indisposé pour être absolument forcé de garder la chambre. Me voici aujourd’hui doublement fâché, d’abord parceque j’ai perdu le plaisir que je me promettais de vous entendre, et ensuite parceque je crains que vous ne m’accusiez de négligence ...“; s. Abb. **280,-**
- 395** **PAGNOL, Marcel** (1895-1974), frz. Schriftsteller, Dramaturg u. Regisseur, eigh. Brief (1 S. in 4, privater Briefbogen, Ränder etwas gebräunt, gelocht) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Monaco, 10.2.1947, **an Walter Widmer** (1903-1965), Übersetzer, Literaturkritiker u. Gymnasiallehrer, Vater von Urs Widmer (geb. 1938), in Basel, „Cher Monsieur“, hat seit dessen Vorschlag im Jahr 1941, eine klassische Ausgabe des ‚Merlusse‘ herauszugeben, nicht das Vergnügen gehabt, Neuigkeiten von ihm zu erfahren, freut sich daher sehr, welche zu erhalten. - Beiliegend Porträtpostkarte (nach Gemälde, 14 x 9, Gebrauchsspuren) mit eigh. Widmg., Grußformel u. U. (voller Namenszug) von **André MAUROIS** (1885-1967); s. Abb. **80,-**
- 396** **POLGAR, Alfred** (1873-1955), österr. Satiriker, Essayist u. Kritiker, eigh. Brief (3/4 S. in 8, Briefbogen „Hotel Sacher“, Wien) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., 26.2.1955, zwei Monate vor seinem Tod **an Otto Basil** (1901-1983), österr. Schriftsteller u. Journalist, 1948-64 Leiter des Ressorts Kultur der Tageszeitung „Neues Österreich“, bei dem er sich erkundigt, ob sein Brief u. Manuskript nicht in dessen Hände gelangt sind; s. Abb. **75,-**
- 397** **PÜCKLER-MUSKAU, Hermann Fürst von** (1785-1871), dt. Schriftsteller, Landschaftsarchitekt u. Weltreisender, eigh. Brief (1 S. gr.-8, leichte Faltsuren) mit U. „H. Pückler“, O. u. Dat., Berlin, 4.6.1848, an eine Prinzessin anlässlich der Übersendung eines Zeitungsartikels, „... Par rapport à quelques passages, qui touchent des cordes trop délicates, on n’a pas jugé apropos que je le signe de mon nom, mais je n’en fais pas mystère pour les Amis ...“; s. Abb. **130,-**
- 398** **RAABE, Wilhelm** (1831-1910), dt. Dichter („Die Chronik der Sperlingsgasse“, „Der Hungerpastor“ etc.), e.U. „WilRaabe“, O. u. Jahr, Braunschweig 1885, auf Kabinett-Porträt. (Brustbild, 10,5 x 6,5, Hugo Beddies, Braunschweig, Ränder außerhalb des eigentlichen Fotos u. Rückseite mit Montagespuren); sehr selten. - Siehe Abb. u. auch Los 353 **250,-**
- 399** **RELLSTAB, Ludwig** (1799-1860), dt. Schriftsteller, 1826 Musikkritiker u. politischer Schriftleiter der „Vossischen Zeitung“ in Berlin, 1830-40 Hrsg. einer eigenen Musikzeitschrift „Iris“, eigh. Brief (1 S. gr.-4 mit Blindsiegel u. Adresse, **an** der Siegelstelle etwas beschädigt, geringer Wortverlust, Gebrauchsspuren) mit U., O. u. Dat., Berlin, 22.9.1833, **an** den Tenor **Jakob Wilhelm Rauscher** (1803-1866) vom Hoftheater Hannover wegen zweier Manuskripte, „die Trauerspiele ‚Bianca‘ u. ‚Frz. v. Sickingen‘, die er dort eingereicht habe, „... Ich habe auch an H. Marschner“ (= **Heinrich Marschner**, 1795-1861, dt. Komponist u. Dirigent, ab 1831 Hofkapellmeister in Hannover) „deshalb geschrieben, allein zwiefache Fäden anknüpfen, ist ja immer besser ..“; s. Abb. **75,-**
- 400** **RENAN, Ernest** (1823-1892), frz. Schriftsteller u. Wissenschaftler, eigh. Brief (2/3 S. in 8, Doppelblatt) mit U., Absender u. Dat., (Paris) 20.9.1857, an einen Publizisten, dem er im Auftrag von Ernest Desjardins ein Schreiben für die „Revue de l’Instruction Publique“ übersendet, das wohl schnellstmöglich veröffentlicht werden soll; s. Abb. **75,-**



Los 393 | H. MURGER



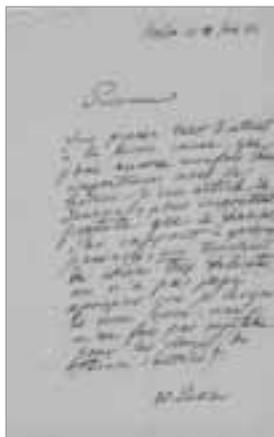
Los 394 | A. MUSSET



Los 395 | M. PAGNOL



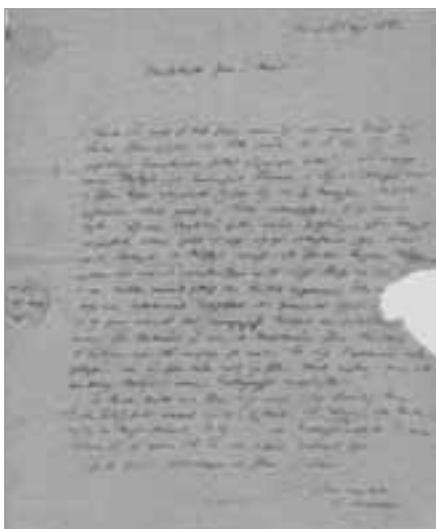
Los 396 | A. POLGAR



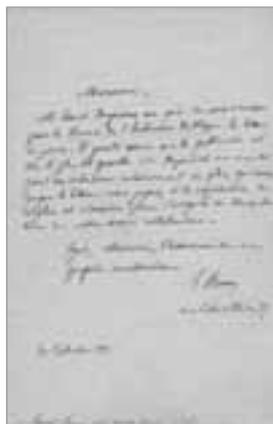
Los 397 |
H. von PÜCKLER-MUSKAU



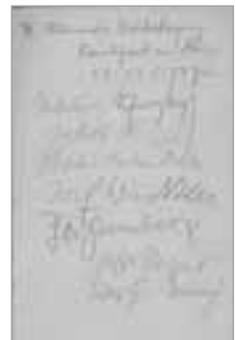
Los 398 |
W. RAABE



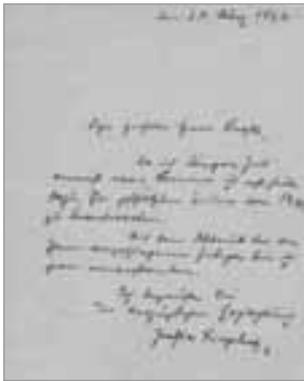
Los 399 | L. RELLSTAB



Los 400 | E. RENAN



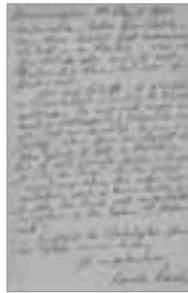
Los 401



Los 402 | J. RINGELNATZ



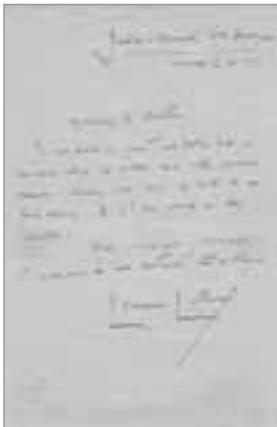
Los 403 | J. RINGELNATZ



Los 404 | A. RODA RODA



Los 405 | A. RODA RODA



Los 406 | R. ROLLAND



Los 408 | P. ROSEGGER - A. von WILBRANDT



Los 407 | P. ROSEGGER

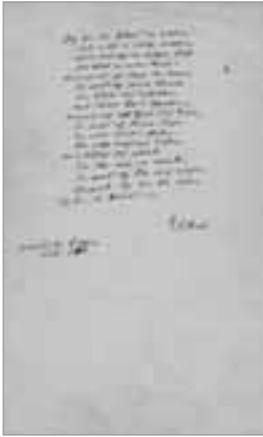


Los 409 | E. ROTH



Los 410 | E. ROWOHLT

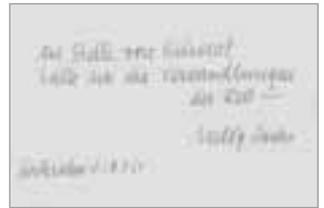
- 401** **RHEINISCHE DICHTERTAGUNG, Frankfurt am Main 1928**, Sonderdruck „Frankfurt am Main. Zwei Aufsätze. Rudolf G. Binding / Alfons Paquet“, herausgegeben von der Werbestelle des Städtischen Wirtschaftsamtes anlässlich der III. Rheinischen Dichtertagung vom 23.-25. Juni 1928, mit 8 eigh. Namenszügen von Teilnehmern auf dem Vorsatzblatt, darunter **Rudolf G. BINDING** und **Alfons PAQUET** sowie **Anton DÖRFLER**, **Jakob KNEIP**, **Nikolaus SCHWARZKOPF**, **Leo STERNBERG** und **Josef WINCKLER**; s. Abb. 100,-
- 402** **RINGELNATZ, Joachim, eigtl. Hans Bötticher** (1883-1934), dt. Dichter und Kabarettist, Brief von anderer Hand (1 S. in 8, Doppelblatt) mit e.U. „Joachim Ringelnatz“, 20.3.1924, an den Schriftsteller Julius Bertl (1883-1975), der einige seiner Gedichte in eine Anthologie aufnehmen wollte, „... Mit dem Abdruck der von Ihnen vorgeschlagenen Gedichte bin ich gern einverstanden ...“; s. Abb. 120,-
- 403** **RINGELNATZ, Joachim, eigtl. Hans Bötticher**, Mehrfachklappkarte (klein-8) mit 2 aufgezogenen zeitgenössischen Porträt drucken, nach Gemälde, signiert in der seltenen Form „**Kuttel Daddeldu**“, der zweite mit eigh. Widmg., Grußf., U. „Ringelnatz“, O. u. Dat., Köln, 6.9.1928; s. Abb. 150,-
- 404** **RODA RODA, Alexander, eigtl. Sandor Friedrich Rosenfeld** (1872-1945), österr. Schriftsteller u. Satiriker, eigh. Postkarte mit U., O. u. Dat., Trencsénteplic, 24.4.1918, an **Hugo Salus** (1866-1929) in Prag, „... Was mich betrifft: ich übersetze in Trencsénteplic (wundern Sie sich, aber verklagen Sie mich nicht wegen unlauteren Wettbewerbs) bulgarische Lyrik. Nicht ins Slowakische, sondern ins Deutsche. Wenn Ihnen ein Gerücht die Märe zutrug, ich wäre in Preßburg, kann ich mirs immerhin deuten: ich war ja ‚bei der Press‘ ...“; s. Abb. u. auch Los 407 80,-
- 405** **RODA RODA, Alexander, eigtl. Sandor Friedrich Rosenfeld**, eigh. Dankeszeilen/-gruß in humorvoller, gereimter Form mit U., O., Jahr, Köln 1927, u. aufgezogenem Porträt druck nach Zeichnung auf der Vorderseite einer Mehrfachklappkarte (klein-8) mit weiteren Porträt drucken: „*Gnädiges Fräulein Liselotte Hölzer - / Ich war stolz - Ihr Schreiben macht mich stölzer. / Empfangen Sie Junge, Schlanke, Süße, / Roda Rodas schönste Weihnachtsgrüße!*“ - Siehe Abb. 80,-
- 406** **ROLLAND, Romain** (1866-1944), frz. Erzähler u. Dramatiker, Literatur-Nobelpreis 1915 (verliehen 1916), „als eine Huldigung für den erhabenen Idealismus seiner Verfasserschaft sowie für das Mitgefühl und die Wahrheit, mit der er verschiedenste Menschentypen zeichnet“, eigh. Brief (1 S. in 8, rs. Montagespuren) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Genf-Champel („Hotel Beausejour“), 17.2.1915, an „Monsieur le Directeur“, dem er einen Brief zur Veröffentlichung übersendet, bittet um Angabe, wann dieser in seiner Zeitung erscheinen wird; s. Abb. u. auch Los 332 100,-
- 407** **ROSEGGER, Peter** (1843-1919), österr. Dichter, e.U. (voller Namenszug) auf kleinem Albumblatt mit Repro-Porträt foto in Passepartout. - Beiliegend 5 weitere Albumblätter in dieser Form mit jeweils eigh. Namenszug von **Robert HAMERLING** (eigh. Gedicht mit U., 1888), **Gustav MEYRINK**, **RODA RODA**, **Jakob WASSERMANN** und **Anton WILDGANS** sowie (ohne Porträt) **Carl RÖSSLER**; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 140,-
- 408** **ROSEGGER, Peter - WILBRANDT, Adolf von** (1837-1911), dt. Schriftsteller, Dramatiker u. Lyriker, 1881-87 Direktor des Wiener Burgtheaters, 1884 von König Ludwig II. von Bayern geadelt, war mit der Burschauspielerin Auguste Baudius (1845-1934) verheiratet, eigh. Albumblatt (1 S. in 8, Doppelblatt) mit Gedichtabschrift „**An Peter Rosegger**“ (8 Zeilen), Widmg., U., O. u. Dat., Rostock, 29.10.1905, beginnt, „Das(s) uns so früh von Anzengruber schied, / Das kalte Schicksal war uns doch noch gnädig; / Der Thron, von dem er stieg, er ist nicht ledig, / Du singst noch hell der Alpenvölker Lied. / ...“; s. Abb. 60,-



Los 411 | F. RÜCKERT



Los 412 | P. RÜHMKORF



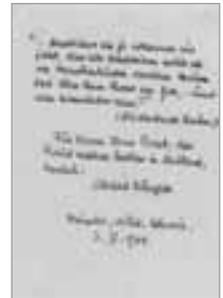
Los 414 | N. SACHS



Los 413 | L. von SACHER-MASOCH



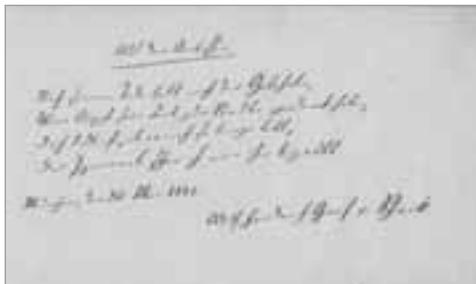
Los 416 | J.-P. SARTRE



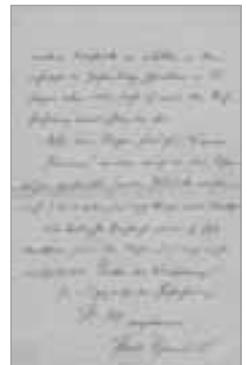
Los 418 | E. SCHAPER



Los 415 | G. SAND

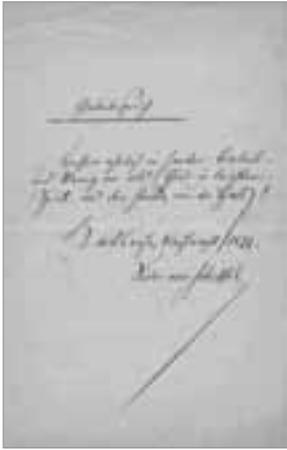


Los 417 | A. F. von SCHACK

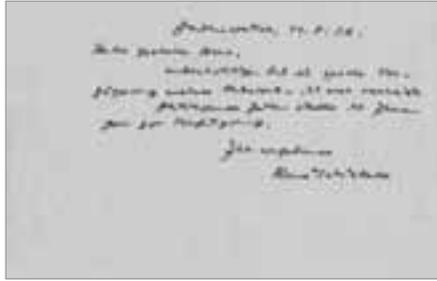


Los 419 | P. SCHEERBART

- 409** **ROTH, Eugen** (1895-1976), dt. Dichter, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (20 x 15,5, dpa., Frankfurt/Main 1955, leichte Knitter- u. rs. Klebespuren), das ihn anlässlich seines 60. Geburtstages mit einer Ausgabe seines Buches „Eugen Roth's Tierleben“ (1948) zeigt; s. Abb. **50,-**
- 410** **ROWOHLT, Ernst** (1887-1960), dt. Verleger, begründete 1908 in Leipzig den Rowohlt-Verlag, führte nach 1945 den Rotationsdruck für Bücher ein und 1950 als erster Taschenbücher nach amerk. Vorbild in Deutschland (rororo = „rowohlts rotations romane“), eigh. ausgefüllter Vordruck „Deutsches Komitee der Kämpfer für den Frieden. Appell ...“ (1 S. in 8, Klebefilm am Oberrand, gelocht, ca. 1950) mit U. u. Adresse, „Hamburg, Heimhuderstr. 37“; s. Abb. **50,-**
- 411** **RÜCKERT, Friedrich** (1788-1866), dt. Lyriker u. Übersetzer, eigh. Albumblatt (2/3 S. in 8, schwach fleckig) mit Gedicht (17 Zeilen), U. „Rückert“, O. u. Teildatum, „Neuses bei Koburg, Febr. ‚57“. Aus dem von Robert Schumann 1850 unter Op. 83 Nr. 2 vertonten Gedicht „**Die Blume der Ergebung**“, beginnt, „Ich bin die Blum“ im Garten, / Und muß in Stille warten, / Wann und in welcher Weise / Du trittst in meine Kreise: / Kommst du als Stra(h)l der Sonne, / So werd' ich deiner Wonne / Den Busen leis' entfalten, / Und deinen Blick behalten; / ...; s. Abb. **350,-**
- 412** **RÜHMKORF, Peter** (1929-2008), dt. Schriftsteller, Georg-Büchner-Preis 1993, eigh. Albumblatt (in 4, undatiert) mit Zeichnung (Selbstkarikatur), Zusatz u. U. (voller Namenszug); s. Abb. u. auch Los 289 **60,-**
- 413** **SACHER-MASOCH, Leopold von** (1836-1895), österr. Schriftsteller, eigh. Brief (1 S. gr.-8, Doppelblatt, kariertes Papier) mit Kopf „Redaction der Neuen Bad. Landes-Zeitung“, U. u. Dat., Mannheim, 15.7.1890, an „Mein lieber Herr Krämer!“, dessen „graziöse launige Plauderei“ ihm sehr gut gefällt u. in „No. 5 der Feuilleton Zeitung“ erscheinen wird, bedauert, ihn am Sonntag in Heidelberg nicht angetroffen zu haben; s. Abb. **60,-**
- 414** **SACHS, Nelly** (1891-1970), dt.-schwed. Schriftstellerin u. Lyrikerin, Literatur-Nobelpreis 1966 (mit S.J. Agnon), „für ihre hervorragenden lyrischen und dramatischen Werke, die das Schicksal Israels mit ergreifender Stärke interpretieren“, eigh. Albumblatt (Briefkarte, 1 S. klein-8, quer), „*An Stelle von Heimat halte ich die Verwandlungen der Welt* - Nelly Sachs. Stockholm, d. 19.2.‘67“; selten. - Beiliegend Umschlag; s. Abb. **90,-**
- 415** **SAND, George, eigtl. Aurore Dupin** (1804-1876), frz. Schriftstellerin, befreundet mit F. Liszt, H. Berlioz u. H. de Balzac, lebte 1838-47 mit F. Chopin zusammen, trat in ihren Romanen für die Emanzipation der Frau ein, eigh. Brief (1 S. gr.-8, Doppelblatt) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Nohant, 27.8.1855, dankt ihrem Verleger wegen des zusätzlichen Angebotes an Freixemplaren; glaubt nicht, diese zu benötigen. Bittet ein Dutzend Exemplare an zwei namentlich genannte Empfänger (von anderer Hand) zu senden; den angebotenen kleinen Betrag wird ihr Sohn, wenn er nach Paris kommt, entgegennehmen. - In diesem Jahr war u.a. Sands „Histoire de ma vie“ erschienen; s. Abb. **250,-**
- 416** **SARTRE, Jean-Paul** (1905-1980), frz. Philosoph, Schriftsteller u. Kritiker, Literatur-Nobelpreis 1964 (abgelehnt), eigh. Brief (1/2 S. in 4, Falts Spuren) mit U., Dat., (Paris) 27.6.1967, u. eigh. adress. Umschlag, an den Autor **Georges Michel** (geb. 1926) in Paris, der Sartre zu seinem 62. Geburtstag eine Tabakdose aus Zinn geschenkt hatte, „... Ca me fait plaisir de le voir sur ma table et de penser qu'il me vient de votre amitié. Croyez a la sincérité et à la fidélité de ma mienne ...“; nicht häufig. - Siehe Abb. **250,-**
- 417** **SCHACK, Adolf Friedrich von** (1815-1894), dt. Schriftsteller, Kunst- u. Literaturhistoriker, Gründer der „Schack-Galerie“ in München, eigh. Albumblatt (1 S. gr.-8, quer, Goldschnitt) mit Spruch „**Aus dem Arabischen**“ (4 Zeilen), U. (voller Namenszug), O. u. Dat., München, 30.5.1882: „Nach seinem Tode lebt noch der Gelehrte, / Wenn längst sein Leib zum Staube wiederkehrte; / Doch todt ist, ob er noch so lange lebt, / Der Ignorant schon eh' man ihn begräbt.“ - Siehe Abb. **75,-**



Los 420 | J. V. von SCHEFFEL



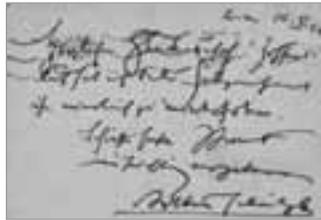
Los 421 | R. SCHICKELE



Los 423 | A. SCHNITZLER



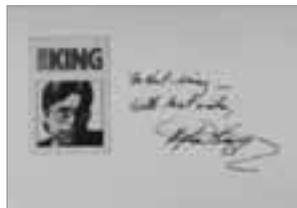
Los 422 | J. SCHLAF



Los 424 | A. SCHNITZLER



Los 425 | M. SCHOLOCHOW



ex Los 426

- 418 **SCHAPER, Edzard** (1908-1984), dt. Schriftsteller u. Übersetzer, e.U. (voller Namenszug), Widmg. u. Zusätze auf privatem Porträtf. (14,5 x 10,5) mit rückseitig eigh. Zitat aus seinem Roman „**Die sterbende Kirche**“, nochmals Widmung, „Für Herrn Roest, den Freund meiner Bücher in Holland, herzlich: ...“, U., O. u. Dat., „Münster, Wallis, Schweiz. 3.IX.1964“, s. Abb. 60,-
- 419 **SCHEERBART, Paul** (1863-1915), dt. Schriftsteller skuril-utopischer Visionen u. Zeichner, eigh. Brief (2 S. in 8) mit U. (voller Namenszug), Absender, „Zehlendorf-Wanneseebahn, Anna Str. 5“, u. Dat., 15.10.1907, „Sehr geehrter Herr! **Anbei die erste Solorevue** - ich möchte aber, daß sie ‚Schauspiel‘ genannt wird. Die 3 andern sind: ‚Visionen‘, ‚Die Königin von Saba‘, ‚Isis‘. Oesterheld u. Co. (Verlag der ‚Schaubühne‘) ... haben den Bühnenvetrieb meiner Stücke ... Alle vier Sachen sind für Damen. ‚Visionen‘ werden noch in der Schaubühne gedruckt ...“, s. Abb. 120,-
- 420 **SCHEFFEL, Joseph Victor von** (1826-1886), dt. Dichter, eigh. Albumblatt (2/3 S. gr.-8, Doppelblatt, privater Briefbogen mit Prägestempel, Ränder leicht gebräunt) mit „**Gedenkspruch**“, U., O. u. Dat., Karlsruhe, Weihnacht 1877: „Besser ehrlich in harter Arbeit und Wenig - als Viel in leichtem Spiel und den Strick um den Hals!“ - Siehe Abb. 100,-
- 421 **SCHICKELE, René** (1883-1949), elsäss. Schriftsteller, eigh. Brief (2/3 S. gr.-8, quer) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Badenweiler, 17.8.1932, an einen Herrn, bittet die große Verzögerung seiner Antwort zu entschuldigen, „ich war verreist“, s. Abb. u. auch Los 442 75,-
- 422 **SCHLAF, Johannes** (1862-1941), dt. Erzähler u. Dramatiker, mit Arno Holz theoret. u. prakt. Begründer des konsequenten dt. Naturalismus, später Bruch mit A. Holz, 2 eigh. Briefe (1 2/3 S. in 8, Doppelblätter) u. 1 eigh. Postkarte mit jeweils U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Weimar, 25.10. und 9.11.1925, sowie 7.1.1926, an F. Koch, Schriftleiter der Monatsschrift „Thüringen“, wegen der Aufnahme u. des Abdrucks seiner Erzählungen „**Sonnenwende**“ und „**Der kleine König**“, s. Abb. 70,-
- 423 **SCHNITZLER, Arthur** (1862-1931), österr. Schriftsteller, Dramatiker u. Arzt, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (Brustbild mit Zigarette, 13,5 x 8,5, Franz Löwy, Wien); s. Abb. u. auch Los 439 120,-
- 424 **SCHNITZLER, Arthur**, eigh. Postkarte mit U. (voller Namenszug), O., Dat., Wien, 16.9.1924, u. aufgeklebtem Absender, „A.S., Wien, XVIII., Sternwartestr. 71“, an einen Regierungsrat in Wien mit Glückwünschen; Karte am Oberrand mit Poststempelabschlag. - Siehe Abb. 80,-
- 425 **SCHOLOCHOW, Michail** (1905-1984), russ. Schriftsteller, Literatur-Nobelpreis 1965, „für seine künstlerische Kraft und Ehrlichkeit, womit er in seinem Don-Epos einen geschichtlichen Zeitabschnitt aus dem russischen Volksleben gestaltet hat“, e.U. u. Dat., 29.12.1966, auf Porträtf. (14,5 x 10, Photopress, Zürich, kleinere Gebrauchsspuren) mit Umschlag; nicht häufig. - Siehe Abb. 120,-
- 426 **SCHRIFTSTELLER**, 15 versch., signierte Porträtfotos/-drucke (Postkartenformat, teils Repro), darunter M. ENDE (2), P. HÄRTLING, J. JEWUSCHENKO (beiliegend eigh. Albumblatt mit Zeichnung, U. u. Farbporträt), P.A. KELLER, St. KING, P. KOHUT, G. KUNERT, S. LENZ, J. UPDIKE und P. USTINOV; s. Abb. 75,-
- 427 **SCHRIFTSTELLER**, 10 eigh. Albumblätter (meist in 4) mit jeweils Gedicht, U. u. teils Zusätzen von K.K. DOBERER („Bahnhof“, 1968), H.-J. HAECKER, P. HÄRTLING („Zwischen den Altern“, 1984), P. KILIAN, K.E. KRÄMER (2), A. OKOPENKO, M. RIEPLE, F. STÜBER und H. ZILLICH („Sommerabend“); s. Abb. 100,-

ZWILHEN ADO PETERA

Ich bin sehr dankbar
 und sehr glücklich
 über die Nachricht
 die ich von dir habe.
 Ich hoffe dich bald
 zu sehen.

Mine Gedanken sind
 stets bei dir.

11. 11. 1919

Amsterdam

Am Tag der ich zu dir
 in Amsterdam
 zu kommen
 die besten
 die ich habe.

Ich bin sehr dankbar
 und sehr glücklich
 über die Nachricht
 die ich von dir habe.
 Ich hoffe dich bald
 zu sehen.

Mine Gedanken sind
 stets bei dir.

11. 11. 1919

ex Los 427

Ich bin sehr dankbar
 und sehr glücklich
 über die Nachricht
 die ich von dir habe.
 Ich hoffe dich bald
 zu sehen.

Mine Gedanken sind
 stets bei dir.

11. 11. 1919

Ich bin sehr dankbar
 und sehr glücklich
 über die Nachricht
 die ich von dir habe.
 Ich hoffe dich bald
 zu sehen.

Mine Gedanken sind
 stets bei dir.

11. 11. 1919

Ich bin sehr dankbar
 und sehr glücklich
 über die Nachricht
 die ich von dir habe.
 Ich hoffe dich bald
 zu sehen.

Mine Gedanken sind
 stets bei dir.

11. 11. 1919

Ich bin sehr dankbar
 und sehr glücklich
 über die Nachricht
 die ich von dir habe.
 Ich hoffe dich bald
 zu sehen.

Mine Gedanken sind
 stets bei dir.

11. 11. 1919

Ich bin sehr dankbar
 und sehr glücklich
 über die Nachricht
 die ich von dir habe.
 Ich hoffe dich bald
 zu sehen.

Mine Gedanken sind
 stets bei dir.

11. 11. 1919

Ich bin sehr dankbar
 und sehr glücklich
 über die Nachricht
 die ich von dir habe.
 Ich hoffe dich bald
 zu sehen.

Mine Gedanken sind
 stets bei dir.

11. 11. 1919

Ich bin sehr dankbar
 und sehr glücklich
 über die Nachricht
 die ich von dir habe.
 Ich hoffe dich bald
 zu sehen.

Mine Gedanken sind
 stets bei dir.

11. 11. 1919

ex Los 428

- 428** **SCHRIFTSTELLER**, 25 Autographen (sämtlich eigh. Albumblätter mit Gedicht, Zitat o.ä., U. u. Zusätzen), darunter C. AMERY, W. BAUER, P. BICHSEL, H. BIENEK, F.C. DELIUS, B. ENGELMANN, H. FRANCK, A. GOES, P. HÄRTLING, G. HERBURGER, W. KEMPOWSKI, L. KOPELEW (Goethe-Zitat, „Orient und Occident sind nicht mehr zu trennen“), G. KUNERT, G. LAUB, P. MAIWALD, G. ROTH, P. TURINI und H. WOLL-SCHLÄGER; s. Abb. **150,-**
- 429** **SCHRIFTSTELLER**, 9 Autographen, darunter Ernst von WILDENBRUCH (eigh. Brief mit U., Weimar, 25.11.1907), Hermann BAHR (2 Briefe, einmal eigh., mit jeweils U., Salzburg, 9.11.1921, bzw. München, 14.3.1930, u.a. über den „Betrieb der Deutschen Theater“, 1930), Agnes MIEGEL (eigh. Briefkarte mit U., Apeiern, 28.12.1947, an Eberhard von Cranach-Sichart in München-Gautnig), Karl Heinrich WAGGERL (eigh. Postkarte mit U., Wagrain, 22.11.1963), Stefan HEYM (eigh. Postkarte mit U., London 1976) und Ernst JÜNGER (eigh. Postkarte mit U., 12.3.1985, wegen eines Beitrages für sein Archiv); etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **150,-**
- 430** **SCHRIFTSTELLER**, 38 Autographen (vielfach eigh. Albumblätter mit Spruch, Zitat o.ä., U. u. Zusätzen), darunter E. ALBEE (Spruch), J. AMADO, A. AYCKBOURN (Spruch), E. BOND (ebenso), A.J. CRONIN, Ch. FRY (Zitat aus „The Lady’s Not For Burning“, 1994), J. GREEN, J. HELLER, E. IONESCO, St. LEM, N. MAILER (Namenszug), A. MILLER, H. MULISCH (Spruch, 1993), C. NOOTEBOOM (Zitat), J. OSBORNE (Zitat aus „The Entertainer“, 1994), N. POSTMAN (Spruch, 1998), J.B. PRIESTLEY (eigh. Widmungsblatt mit U., 1963), A. ROBBE-GRILLET, W. SAROYAN (Widmungsblatt für den Schauspieler Richard Eybner, Wien 1960), H. SELBY (Spruch, 1998), A. SILLITOE, I. SILONE, N. SIMON, G. SWIFT (Zitat aus „Waterland“, 1998), M. TOURNIER (Spruch, 1993) und J. UPDIKE; interessante Sammlung. - Siehe Abb. **350,-**
- 431** **SCHRIFTSTELLER 1844-1911**, 11 Autographen von Hermann BAHR (eigh. Postkarte mit U., wegen Aufführung seines Stückes „Sanna“, Bayreuth 1911), Otto Julius BIERBAUM, Felix DAHN (eigh. Brief mit U., an „Meine sehr liebe Vetterin!“ in privaten Dingen, Breslau 1895), Rudolf GOTTSCHALL (eigh. Brief mit U., an Eduard Hanslick in Wien, 1863, Randmängel), Max HALBE (eigh. Zitat aus „Der Strom, II. Akt“ mit U., München 1911), Julius MOSEN (eigh. Brief, 2 S. in 8, mit U., an die Arnoldsche Buchhandlung in Dresden, Ränder links unregelmäßig, Neuhaldensleben 1844), Wilhelm Heinrich von RIEHL (eigh. Brief u. eigh. Briefkarte mit jeweils U., wegen Vortragsterminen, München 26.11.1875 u. 20.12.1877), Franz von SCHÖNTHAN und Ernst von WILDENBRUCH (eigh. Briefkarte mit U., Berlin 1906); etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **170,-**
- 432** **SCHRIFTSTELLER 1920-1959**, 14 Autographen (eigh. Briefe, Postkarten u. Albumblätter mit U.), darunter Werner BERGENGRÜEN (eigh. Brief mit U., Berlin 1928), Hans BETHGE (eigh. Gedicht „Wen du lieb hast“ mit U., ca. 1922), Rudolf G. BINDING (eigh. Gedicht mit U. auf Porträtfotorückseite, Starnberg 1936), Gerd GAISER (eigh. Brief mit U., 1959), Rudolf GREINZ (eigh. Spruch mit U., 1927), Artur KUTSCHER (eigh. Postkarte mit U., München 1952), Alexander LERNET-HOLENIA (eigh. Brief mit U., an Karl Jordak, Wien, wegen Gedichtauswahl, schlägt etwas aus seinem Band „Das Feuer“, 1949, vor, St. Wolfgang 1949), Max MELL, Ernst PENZOLDT (eigh. Postkarte mit U., München 1947) und Carl Ludwig SCHLEICH (eigh. Postkarte mit U., die Komposition eines seiner Lieder betreffend, Berlin 1920); etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **200,-**
- 433** **SCHRIFTSTELLER 1972-1995**, 10 eigh. Manuskriptfragmente/-proben (meist 1 S. in 4), davon acht signiert, teils mit Begleitbrief o.ä., darunter Leopold AHLSEN (mit Begleitbrief, 1995), Max von der GRÜN, Peter de MENDELSSOHN, Gregor von REZZORI, Heinz RISSE (mit Begleitbrief, 1985), Heinrich SCHIRMBECK (ebenso, 1979), Karin STRUCK (beiliegend rs. signiertes Porträtfoto, 1979), Jürgen THORWALD (beiliegend rs. signiertes Porträtfoto, 1972) und Hans WEIGEL (aus „Die Leiden der jungen Wörter“, 1979); s. Abb. **120,-**

Handwritten text, possibly a letter or document fragment.

Handwritten text, possibly a letter or document fragment.

Handwritten text, possibly a letter or document fragment.

ex Los 429

"The least distinguishable defect
is the only blemish good."
Edwards M
1948

Handwritten text, possibly a letter or document fragment.

Handwritten text, possibly a letter or document fragment.

I am glad you
renew my work I
do too
your little
August 22, 1948
East High, 75

Handwritten text, possibly a letter or document fragment.

Handwritten text, possibly a letter or document fragment.

Children are the living
messages we send to a
future we would not see.
Ted Postman

For Richard Egoose
with great
admiration &
sincere thanks
Walter Sorenson
January 26, 1948

ex Los 430

Handwritten text, possibly a letter or document fragment.

ex Los 431

Sachsen, Friedrichsdorf, 11. August 1852

Ihre geliebte Mutter

Empfangen Sie meine herzlichsten
Gruße von mir und den Kindern. Ich
hoffe Sie sind alle wohl und gesund.
Ich habe immer sehr gerne an Sie
gedacht und hoffe Sie sind alle
wohl und gesund.

In ergebener Verehrung
Ihrer Tochter
Marie Auguste

Ihre geliebte Mutter

Ich habe immer sehr gerne an Sie
gedacht und hoffe Sie sind alle
wohl und gesund.

Marie Auguste



Ihre geliebte Mutter

Ich habe immer sehr gerne an Sie
gedacht und hoffe Sie sind alle
wohl und gesund.

Ihre geliebte Mutter

Ich habe immer sehr gerne an Sie
gedacht und hoffe Sie sind alle
wohl und gesund.

Ihre geliebte Mutter

Ich habe immer sehr gerne an Sie
gedacht und hoffe Sie sind alle
wohl und gesund.

Marie Auguste

ex Los 432

Ihre geliebte Mutter

Ich habe immer sehr gerne an Sie
gedacht und hoffe Sie sind alle
wohl und gesund.

Ihre geliebte Mutter

Ich habe immer sehr gerne an Sie
gedacht und hoffe Sie sind alle
wohl und gesund.

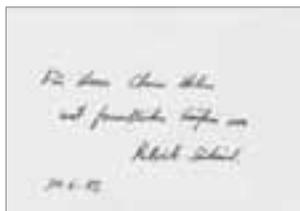
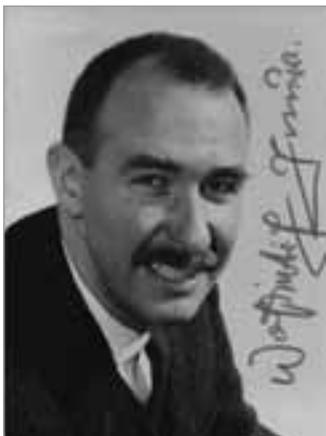
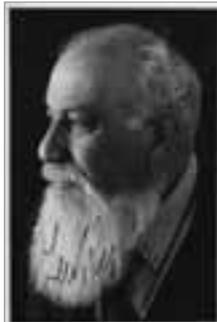
ex Los 433



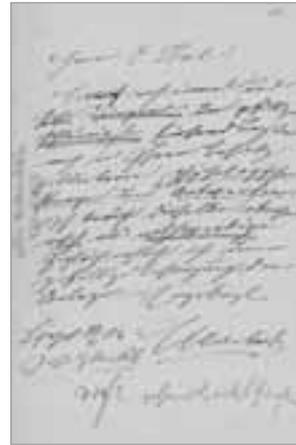
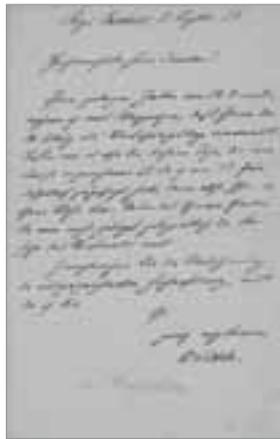
ex Los 435



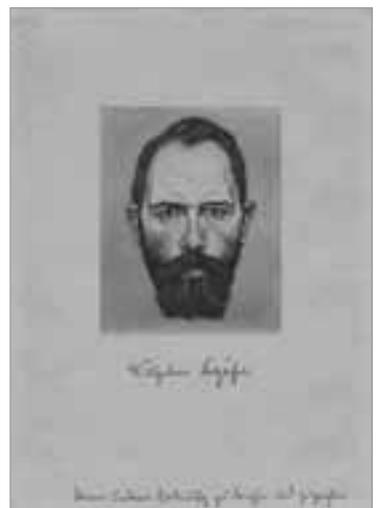
ex Los 436



- 434** **SCHRIFTSTELLER 1972-2002**, 10 signierte Porträtfotos (versch. Formate, teils mit Begleitbriefen mit e.U.) von Isabel ALLENDE, Jorge AMADO, Louis BEGLEY (mit sign. Begleitbrief), Dick FRANCIS (ebenso, 1995), Arthur HAILEY, Elmore LEONARD (mit sign. eigh. Brief, 1995), James A. MICHENER, Frank G. SLAUGHTER (mit sign. eigh. Begleitbrief, 1977), Mary STEWART (mit eigh. Manuskript, 2 S. in 4, u. sign. Begleitbrief, 1972) und John UPDIKE; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Beiliegend 8 Kärtchen etc. mit jeweils e.U., darunter Joan AIKEN, Ray BRADBURY, Marion Zimmer BRADLEY, Taylor CALDWELL, Jean CASSOU und Iris MURDOCH (eigh. Postkarte mit U., 1989) **80,-**
- 435** **SCHRIFTSTELLER und PUBLIZISTEN**, 20 versch., signierte Porträtfotos/-drucke (meist Postkartenformat) ab 1959, darunter E. ALBEE, F. ARRABAL, L.-G. BUCHHEIM, G. GAISER, H.W. GEIßLER, H. HABE, M. HAUSMANN, A. LINDGREN, N. MAILER, W. MEHRING (unter Reprofoto montierter Namenszug), J. OSBORNE, E(ugen) ROTH, I. SILONE (mit sign. eigh. Begleitkarte, 1964), D. STERNBERGER und M. TOURNIER; s. Abb. **120,-**
- 436** **SCHRIFTSTELLER und PUBLIZISTEN**, 110 versch., signierte Porträtfotos/-drucke (unterschiedl. Formate), darunter L. AHLSEN, L.-G. BUCHHEIM, M. DÖNHOF, M. DOR, A. EGGBRECHT, H. ENGELMANN, E. FUCHS, P. HÄRTLING (2), H. HEIßENBÜTTEL, St. HEYM, D. KEMPPF, E. KISHON (2), P. KOHUT (2), L. KOPELEW (2), S. LENZ, G. MANN, A. MUSCHG, H. PIONTEK, R. PROSKE, M. REICH-RANICKI, H. REINECKER (2), G. von REZZORI (2), B. SCHLINK, W. SCHNURRE, G. SCHWENN, J.M. SIMMEL (2), N. SIMON, M. SPILLANE, P. TURINI, E. VILAR, M. WALSER, H. WEIGEL, D. WELLERSHOFF, A. WIMSCHNEIDER und C. ZUCKMAYER; etwas unterschiedl. Erhaltung. - 18 signierte Beilagen, u.a. eigh. Grußkarten von H. LENZ, B. SCHWAIGER und P. SÜSKIND; s. Abb. **250,-**
- 437** **SCHRIFTSTELLER und PUBLIZISTEN 1836-1887**, über 20 Autographen (meist eighw. Briefe mit U., teils an den Ecken montiert), darunter Luise AHLBORN (Pseudonym L. Haidheim), Karl Friedrich August BUCHNER, Ernst DESTOUCHES, Johannes FASTENRATH, Theodor KIRCHHOFF (eigh. Brief, 1887, mit beiliegendem eigh. Lebenslauf), Karl Friedrich LAUCKHARDT (1836), Wilhelm LÜBKE (3), Jürgen Bona MEYER (2), Wilhelm MOLITOR, Theodor OELCKERS, Arnold SCHLOENBACH (eigh. Brief an Ernst Keil, 1854), Wilhelm TANGERMAN (Ps. Victor Granella), Albert TRAEGER, Ludwig UHLAND (Namenszug) und Ernst WILLKOMM; unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **150,-**
- 438** **SCHRIFTSTELLER und PUBLIZISTEN 1921/1922**, über 40 (meist) auf Fotokarton verschiedener Formate aufgezogene Porträtfotos mit e.U., Widmung etc., teils die Widmungsblätter vom Empfänger unter die Porträts auf Fotokarton montiert, sämtlich für Andreas Roderburg, Stadtbibliothekar u. Heimatschriftsteller in Stolberg bei Aachen, darunter Rudolf Hans BARTSCH, Walter BLOEM, Jakob BOSSHART, Ida BOY-ED, Richard DEHMEL, Marie DIERS, Peter DÖRFLER, Ottomar ENKING, Max GEIßLER (mit Zitat aus „Der Stein der Weisen“), Rudolf GREINZ, Rudolf HAAS (mit beiliegendem eigh. Brief mit U.), Sven HEDIN (Porträtfoto u. montiertes Albumblatt, Mängel), Wilhelm HEGELER, Paul Oskar HÖCKER, Rudolf HUCH (mit eigh. Postkarte mit U.), Alfred HUGGENBERGER, Isabelle KAISER, Paul KELLER, Bernhard KELLERMANN, Eberhard KÖNIG, Helene von MÜHLAU, Franz NABL, Rudolf PRESBER, Gabriele REUTER (mit eigh. Postkarte mit U.), Karl ROSNER, Wilhelm SCHÄFER, Wilhelm von SCHOLZ, Wilhelm SPECK, Diedrich SPECKMANN (mit eigh. Brief mit U.), Hermann STEHR, Rudolph STRATZ (mit eigh. Brief mit U.), Richard VOSS, Jakob WASSERMANN, Wilhelm WEIGAND (mit eigh. Brief mit U.), Ernst ZAHN und Fedor von ZOBELTITZ; unterschiedl. Erhaltung. - Beiliegend ohne Fotos 3 eigh. Briefe u. Postkarten mit U. aus dieser Zeit von Rudolf HERZOG, Ina SEIDEL und Juliana von STOCKHAUSEN; s. Abb. **750,-**



ex Los 437



ex Los 438

- 439** **SCHRIFTSTELLER und PUBLIZISTEN 1932-1968**, über 200 Postkarten, Briefe (vielfach eigh.), gedruckte Danksagungen etc. mit e.U., versch. Anlässe betreffend, sämtlich an den Wiener Oberlehrer/Schuldirektor Josef WESELY, darunter, teils mehrfach, K.F. BORÉE, A. BRAUSEWETTER, O. BRUES, H. CLAUDIUS, L. FINCKH, H. FRANCK, P. FRANK, A. GLEICHEN-RUSSWURM, B. HANDMANN, H. HARTUNG, M. HAUSMANN, P.O. HÖCKER, A. HUGGENBERGER, F.G. JÜNGER, F. LANGE, A. PAQUET, G. POHL, L. RENN, O. ROMBACH, P. SCHER, E. SCHEUERMANN, F.A. SCHMID-NOERR, F. SCHNACK, A. SCHNITZLER, K. SPRINGENSCHMID, H. STEGUWEIT, M. STONA, F. TUMLER und H. ZILLICH; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **400,-**
- 440** **SCHRIFTSTELLER**, deutsche, 4 Albumblätter (Visitenkartenformat) mit jeweils e.U. (voller Namenszug) und Repro-Porträtfoto in Passepartout von Max DREYER, Max HALBE, Paul HEYSE und Ludwig KÖRNER; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **90,-**
- 441** **SCHRIFTSTELLER**, deutsche, 4 Albumblätter usw. mit jeweils e.U. und Repro-Porträtfoto in Passepartout von Detlev LILIENCROON (eigh. Postkarte), Paul LINDAU, Hermann SUDERMANN (Brief, 1926) und Frank THIESS; unterschiedl. Erhaltung. - Beiliegend 2 signierte Kärtchen von Otto ZAREK **100,-**
- 442** **SCHRIFTSTELLER/-INNEN 1928**, über 40 Einladungskarten (Postkartenvordrucke) des Messe-Amtes Köln-Deutz zur Teilnahme an der Eröffnungsfeier der Internationalen Presse-Ausstellung („Pressa“) am 12. Mai 1928 mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug) u. überwiegend Zusatz wie Adreßangabe usw., darunter M. ANDERSEN NEXÖ, H. BAHR, R.G. BINDING, H.F. BLUNCK, W. BONSELS, P. ERNST, H. EULENBERG, L. FINCKH, G. FRENSEN (mit zusätzlich sign. Porträtdruck, 1933), H. GRIMM, M. HALBE, R. HERZOG, Ricarda und Rudolf HUCH, G. KAISER, E.G. KOLBENHEYER, I. KURZ, W. LANGEWIESCHE, J. LAUFF, A. MIEGEL, W. von MOLO, E. REINACHER, R. von SCHAUKAL, R. SCHICKELE, W. von SCHOLZ, H. STEHR, F. THIESS, W. VESPER, H. VOIGT-DIEDERICHS und E. ZAHN (mit zusätzlich eigh. Gedicht). Die Postkarten teils in Klappkarten (klein-8) mit Porträtdrucken der Betreffenden montiert oder lose einliegend, vereinzelt Briefmarken ausgeschnitten. - Siehe Abb. **230,-**
- 443** **SCHRIFTSTELLERINNEN**, 5 eigh. Albumblätter (meist in 4) mit jeweils Gedicht (4x), U. u. teils Zusatz von A. in der AU („Wetterwende“), H. DOMIN (beiliegend sign. u. dat. Porträtdruck, 1967), J. MOOSDORF („Wort“, 1988), D. NICK („Wolken“, 1994) und G. WOHMANN („Nacht-Abschied“, 1995, mit sign. Begleitbrief); s. Abb. **50,-**
- 444** **SCHRIFTSTELLERINNEN**, 20 Autographen (sämtlich eigh. Albumblätter mit Gedicht, Zitat o.ä., U. u. Zusätzen), darunter I. AICHINGER, E. BORCHERS, Ch. BRÜCKNER, E. DEMSKI, H. DOMIN, G. ELSNER (Gedicht „Mordvorschlag für einen Chefchirurgen“), B. FRISCHMUTH, M. HANNSMANN, U. KRECHEL, E. MITTERER, G. REINSHAGEN, L. RINSER, H. SPIEL, V. STURM und E. ZELLER (Gedicht „Schreiben“, 1986); s. Abb. **120,-**
- 445** **SCOTT, Walter** (1771-1832), schottischer Schriftsteller historischer Romane, Verfasser des „Ivanhoe“ (1819), eigh. Brief (1 1/4 S. in 8, Doppelblatt, Goldschnitt, u. Adreßseite, diese mit Siegelrest u. Montagespuren) mit U. (voller Namenszug), O. u. Teildatum, Abbotsford, 21.3.(1830), an den mit ihm befreundeten Anwalt John Richardson in Westminster (London), der den Landsitz „Kirklands“ erworben hatte, „... I have a long letter half written about your purchase but I have not time to finish it just now. I have just come to the powerful resolution to put off my expedition to London ...“; nicht häufig. - Siehe Abb. **130,-**
- 446** **SCRIBE, Eugène** (1791-1861), frz. Dichter, schrieb über 400 Bühnenwerke, viele Libretti für Auber, Rossini, Meyerbeer etc., Mitglied der Académie Française 1843, eigh. Brief (2/3 S. in 4, Doppelblatt, kleinere Gebrauchsspuren) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Séricourt, 28.8.1848, an einen Herrn, dem er zur Wahl als Jurymitglied „pour le concours des chants patriotiques“ dankt. - **Victorien SARDOU** (1831-1908), frz. Schriftsteller, Dramatiker u. Librettist für Offenbach u. Saint-Saens, eigh. Briefkarte (1 S. in 12) mit U. „V. Sardou“, Marly-Le-Roi, o. Datum („Mardi“), an „Mon cher Mortier“ wegen eines Termins; s. Abb. **70,-**

Handwritten letter in German script, dated 1872.



Handwritten letter in German script, dated 1872.

ex Los 439

Handwritten note in German script.



ex Los 440



Handwritten letter in German script.

ex Los 442

Handwritten letter in German script.



ex Los 443

- 447 **SHAW, George Bernard** (1856-1950), irischer Schriftsteller, Literatur-Nobelpreis 1925 (verliehen 1926), „für seine sowohl von Idealismus als auch von Humanität getragene Verfasserschaft, dessen frische Satire sich oft mit einer eigenartigen poetischen Schönheit vereint“, Porträtpostkarte (14 x 8,5, Rotary Photo, London) mit rückseitig eigh. Zeilen, U. „G. Bernard Shaw“, O. u. Dat., London, 30.12.1907, **an** den Germanisten, Pädagogen u. Theaterkritiker **Dr. Gerhard Hellmers** (1860-1944) in Bremen, „Many thanks for your letter, and for your kind expressions with which you conclude. I must wait until Mr. Hubert Müller writes to me - unless he has given up his Ms. for lost, or taken to some safer occupation than writing plays.“ Gebrauchsspuren durch Postversand; s. Abb. 220,-
- 448 **SHAW, George Bernard**, eigh. Brief mit U. „G. Bernard Shaw“, Absender, „Ayot St. Lawrence, Welwyn, Herts.“, u. Dat., 10.10.1934, auf der Rückseite seines Porträtf. (14 x 8,5), an eine junge Dame, „I feel I have no right to intrude in the family gift; but the autograph is all right: I have sent it in a book on my own account.“ - Siehe Abb. 300,-
- 449 **SINGER, Isaac B.** (1904-1991), amerik. Schriftsteller, Literatur-Nobelpreis 1978, „für seine eindringliche Erzählkunst, die mit ihren Wurzeln in einer polnisch-jüdischen Kulturtradition universale Bedingungen des Menschen lebendig werden läßt“, eigh. Brief (1 S. gr.-8, privater Briefbogen) mit U. (voller Namenszug), o.O. u. Datum, „Dear friend Michael Levin, I just found your kind letter among a heap of papers ... I hope to be in Israel Sep. 14 in Haifa, Hotel Dan Carmel. If you call me by telephone we could meet and talk a little ...“, s. Abb. 90,-
- 450 **SPERBER, Manès** (1905-1984), österr.-frz. Schriftsteller, Sozialpsychologe u. Philosoph, Georg-Büchner-Preis 1975, Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 1983, eigh. Albumblatt (in 4) mit Zitat aus „**Bis man mir Scherben auf die Augen legt**“, U. (voller Namenszug) u. aufgezogenes farb. Privatporträtf. (13 x 9); s. Abb. 60,-
- 451 **SPIELHAGEN, Friedrich** (1829-1911), dt. Schriftsteller, Redakteur u. Herausgeber der „Zeitung für Norddeutschland“ (1860-62) u. „Westermann's illustrierte deutsche Monatshefte“ (1878-84), Kabinett-Porträtf. (Brustbild, 16,5 x 11, Hanns Hanfstaengl, Berlin 1882) mit rückseitig eigh. Sinnspruch, U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Berlin, 2.4.1884: „Natur mit treuem Arm / Umfing Dich alle Zeit; / Ach! nur im Menschenschwarm / Fandst Du die Einsamkeit.“ - Siehe Abb. 65,-
- 452 **STRITTMATTER, Erwin** (1912-1994), dt. Schriftsteller („Der Wundertäter“), Brief (in 4, kleinere Gebrauchsspuren) mit Kopf „Deutscher Schriftstellerverband - Der Vorstand“ u. e.U. (voller Namenszug), Berlin, 20.11.1959, **an** den Schriftsteller u. Drehbuchautor („DEFA“) **Walter (Kaiser) Gorrish** (1909-1981) in Berlin-Wilhelmsruh, dem er im Namen des Vorstandes des Deutschen Schriftstellerverbandes zu seinem 50 Geburtstag gratuliert. - Beiliegend entsprechender Briefumschlag mit Stempel „Sofort auf den Tisch“, s. Abb. u. auch die Lose 285 u. 302 70,-
- 453 **SUDERMANN, Hermann** (1857-1928), dt. Schriftsteller, galt seit der Uraufführung seines Dramas „Die Ehre“ (1889) neben Gerhart Hauptmann als der führende Dramatiker des dt. Naturalismus“, eigh. Brief (1 1/2 S. in 8, Doppelblatt, privater Briefbogen) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Murnau, 29.12.1907, an die Redaktion des „Berliner Lokalanzeigers“, der er mitteilt, „Der Plan meines Dramas **Die Karlstöchter**“ hat ... längst eine feste Form gewonnen und ist schon vor Jahren einigen meiner Freunde u. a. **Ludwig Fulda** bis in scenische Einzelheiten hinein vertraulich mitgeteilt wurden. - Ich sehe mich genötigt, diese Erklärung vor dem Bekanntwerden des neuen Bühnenwerkes von **Gerhart Hauptmann**“ (wohl „Kaiser Karls Geisel“, 1908 erschienen) „öffentlich abzugeben, um dem ... Verdachte einer gedanklichen Heeresfolge bei Zeiten entgegenzutreten ...“. - Beiliegend Porträtpostkarte Sudermanns (Brustbild, 13,5 x 8,5) mit sauber darunter montierter e.U. (voller Namenszug); s. Abb. u. auch Los 441 70,-

Handwritten text in German, likely a letter or document fragment.

Handwritten text in German, possibly a letter or document fragment.

Handwritten text in German, including a signature and date.

Handwritten text in German, possibly a letter or document fragment.

Handwritten text in German, including a signature and date.

ex Los 444

Handwritten text in German, likely a letter or document fragment.

Handwritten text in German, likely a letter or document fragment.

Los 445 | W. SCOTT

Handwritten text in German, including a signature and date.

Los 446 | E. SCRIBE



Handwritten text in German, likely a letter or document fragment.

Los 447 | G. B. SHAW



Handwritten text in German, likely a letter or document fragment.

Los 448 | G. B. SHAW

- 454 **SUHRKAMP, Peter** (1891-1959), dt. Verleger u. Schriftsteller, gründete 1950 den Suhrkamp-Verlag, 2 Briefe (1 1/2 S. in 4 auf Firmenbriefbogen, gelocht) mit jeweils e.U., Frankfurt/Main, 27.10.1951 u. 28.8.1952, an den Literaturagenten **Ernst W. Geisenheyner** in Stuttgart, dem er zwei Bücher seines Verlages „für Frankreich als Versuch“ an die Hand gibt, „1. Karl August Horst, ZERO, 2. Th.W. Adorno, MINIMA MORALIA“, letzteres hält er für „aussichtsreicher, wenn auch schwieriger“; im zweiten Brief mahnt er einen „Bericht über ihre Arbeit mit den beiden Büchern“ bei Geisenheyner an. - Siehe Abb. 90,-
- 455 **TAGORE, Rabindranath** (1861-1941), indischer Dichter u. Philosoph, Literatur-Nobelpreis 1913, „auf Grund der tiefen und hohen Beziehung sowie der Schönheit und Frische seiner Dichtungen,...“, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (13,5 x 8,5, Strelisky, Budapest, 20er Jahre, etwas angestaubt); s. Abb. 120,-
- 456 **THOMA, Ludwig** (1867-1926), dt. Dichter, eigh. Albumblatt (gr.-8, quer, leichte Gebrauchsspuren), undatiert: „*Es gibt mehr Stammbücher, als gescheidte Gedanken.* Ludwig Thoma“. - **Ludwig GANGHOFER** (1855-1920), eigh. Briefkarte (2 S. klein-8, quer, Trauerrand, Falzspurreste) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Cassel, 18.3.1907, dankt einer „Verehrten gnädigen Frau“ für die „Herzliche Anteilnahme, die Sie uns in diesen schweren Tagen bewiesen haben“; s. Abb. 120,-
- 457 **TURGENJEW, Iwan** (1818-1883), russ. Schriftsteller, eigh. Brief (3/4 S. in 8, leichte Gebrauchsspuren) mit U., O. u. Dat., Bougival bei Paris, 28.7.1882, „Mon cher ami, Ma Maladie persiste toujours - mais je me sens un peu plus apte à être vu. - Si vous êtes toujours dans la bonne disposition de faire une visite des Treves, je serais très heureux de vous voir ...“. Bittet um vorherige Ankündigung des Besuchs, da er gelegentlich ausfähre („pour faire une promenade“). - Beiliegend (unsign.) Porträtpostkarte Turgenjews; s. Abb. 300,-
- 458 **UHLAND, Ludwig** (1787-1862), dt. Dichter, Gelehrter u. Politiker, u.a. 1829-33 Professor für deutsche Sprache u. Literatur in Tübingen, 1848/49 Abgeordneter in der Frankfurter Nationalversammlung, eigh. Schriftstück (1 S. quer-schmal-8, etwas beschnitten, an den Ecken montiert) mit U. u. Dat., 31.12.1841. Buchbestellung, „Nachstehendes bitte ich mir zu verschreiben: Zeuß, die Deutschen und die Nachbarstämme, München, 1838. Ahrend's Kindermärchen, etwa 1833 erschienen“; s. Abb. 120,-
- 459 **UNSET, Sigrid** (1882-1949), norweg. Schriftstellerin („Kristin Lavranstochter“), Nobelpreisträgerin der Literatur 1928, „vornehmlich für ihre mächtigen Schilderungen aus dem mittelalterlichen Leben des (skandinavischen) Nordens“, eigh. Visitenkarte mit U. (voller Namenszug), Grußf. u. Dat., Lillehammer, 16.3.1929. - **Selma LAGERLÖF** (1858-1940), Albumblatt (Briefkarte) mit e.U. (voller Namenszug) u. eigh. adress. Umschlag (1927) 80,-
- 460 **VARGAS LLOSA, Mario** (geb. 1936), peruan. Schriftsteller u. Politiker, Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 1996, Literatur-Nobelpreis 2010, e.U. auf farb. Porträtf. (15 x 21,5); s. Abb. u. auch Los 376 60,-
- 461 **WALSER, Martin** (geb. 1927), dt. Schriftsteller, Georg-Büchner-Preis 1981, eigh. Manuskript „**Dürfen Elegien klug sein?**“ (8 S. in 4 auf den Rückseiten von Kopien) mit nachträglich e.U. (voller Namenszug) u. Bezeichnung auf der ersten Seite, beginnt: „Wenn man, wie ich, das Gedichtlesen im 18. Jahrhundert gelernt hat, bei Klopstock nämlich, beim jungen Goethe und bei Hölderlin, wenn man schon siebzehn war, bis man die ersten im 20. Jahrhundert geschriebenen Gedichte las, und wenn diese Gedichte dann von Stefan George waren, dann hat man es nicht leicht, die Lyrik der Zeitgenossen immer so zu würdigen, wie es sich gehört.“ - Beiliegend signiertes Farbporträtf. (12,5 x 17); s. Abb. u. auch die Lose 289 u. 1605 120,-
- 462 **WALSER, Martin**, eigh. Manuskript (2 1/2 S. in 4, teils auf Briefbogen „Ambassade Hotel“, Amsterdam) mit U. (voller Namenszug), o.O. u. Datum, überschrieben „An Volker Hage. - Rudolf, ein Nachschrei.“ - Beiliegend signierter farb. Porträtdruck; s. Abb. 70,-

Dear friend Richard
 I just found your kind
 letter among a heap of
 papers. Thank you for
 writing to me. I hope
 to be in Grand Rapids
 in May, and I am sure
 if you call on my father
 we could meet and have
 a little talk about my
 past and best wishes
 Cordially
 James B. Singer

Los 449 | I. B. SINGER



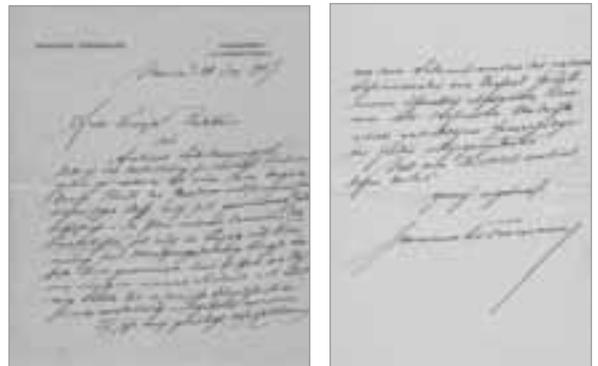
Los 455 | R. TAGORE



Los 450 | M. SPERBER



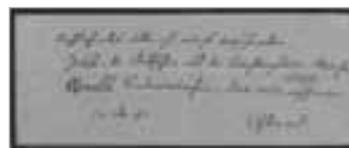
Los 451 | F. SPIELHAGEN



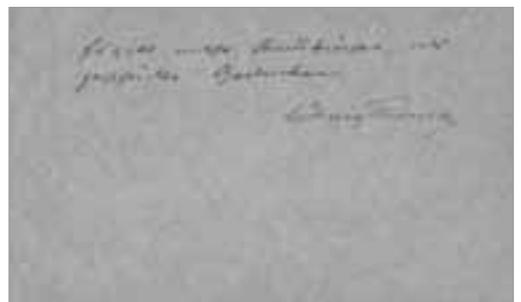
Los 453 | H. SUDERMANN



Los 452 | E. STRITTMATTER



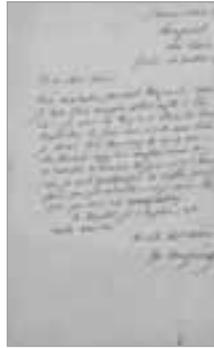
Los 458 | L. UHLAND



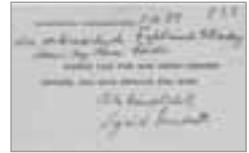
Los 456 | L. THOMA



Los 454 | P. SUHRKAMP



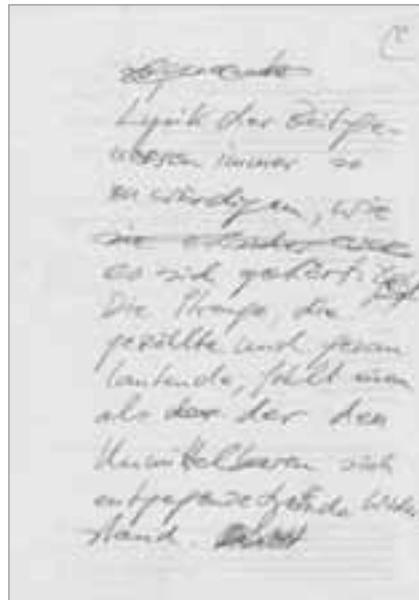
Los 457 | I. TURGENJEW



Los 459 | S. UNSET



Los 460 | M. VARGAS LLOSA



ex Los 461 | M. WALSER

- 463 **WASSERMANN, Jakob** (1873-1934), dt. Schriftsteller, 1919 Übersiedlung nach Altaussee (Steiermark), eigh. Brief (quer-8, private Briefkarte) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., Altaussee (Steiermark), 26.8.1933, einen Vortrag am 31.8.1933 betreffend, „... die Rede von meinen ‚äussern und innern Landschaften‘, die ich im Mai in Prag gehalten und am 5. September in Zürich halten werde. Sie beschäftigt sich in verdeckter Weise auch mit den aktuellsten Problemen ...“; s. Abb. u. auch die Lose 407 u. 438 75,-
- 464 **WEISENBORN, Günther** (1902-1969), dt. Schriftsteller u. Dramaturg, in der Zeit des Nationalsozialismus' waren seine Bücher verboten, unterstützte die Widerstandsorganisation „Rote Kapelle“, e.U. (voller Namenszug) u. Grußformel auf der Titelseite eines Programmheftes des „Meininger Theaters“ anlässlich der Aufführung von „Das verlorene Gesicht“ im März 1957; Programmheft einmal gefaltet 50,-
- 465 **WERFEL, Franz** (1890-1945), österr. Schriftsteller, Lyriker u. Dramatiker, 1911-14 Lektor des Verlages Kurt Wolff in Leipzig u. München, begründete mit W. Hasenclever u. K. Pinthus die Sammlung „Der jüngste Tag“ (1913-21), trat für G. Trakl ein, emigrierte 1938 zunächst nach Frankreich u. 1940 in die USA, eigh. Albumblatt (1 S. in 4, leichte Gebrauchsspuren) mit Gedicht „Der Dirigent“ (14 Zeilen), U. (voller Namenszug, 1925) u. Jahr; beginnt: „Er reicht den Violinen eine Blume / Und ladet sie mit Schmeichelblick zum Tanz. / Verzweifelt bittet er das Blech um Glanz / Und streut den Flöten kindhaft manche Krume. / ...“; selten 600,-



- 466 **WERFEL, Franz**, e.U. (voller Namenszug, 1941, kleine Wischspur) u. Jahr auf Porträt. (20,5 x 11,5, Edith Schlesinger) mit Presstext auf dem Unterrand, „... His latest work is ‚The Song of Bernadette‘, a major novel centering upon the famous miracles at Lourdes. (Viking Press)“; nicht häufig. - Siehe Abb. 250,-
- 467 **WIESEL, Elie** (geb. 1928), amerik. Schriftsteller, Friedensnobelpreis 1986, e.U. (voller Namenszug), Widmg. u. Grußf. auf Porträt. (Druck, 20,5 x 15); s. Abb. u. auch Los 217 60,-
- 468 **WILBRANDT, Adolf von** (1837-1911), dt. Schriftsteller, Dramatiker u. Lyriker, 1881-87 Direktor des Wiener Burgtheaters, 1884 von König Ludwig II. von Bayern geadelt, war mit der Burgschauspielerin Auguste Baudius (1845-1934) verheiratet, eigh. Albumblatt (in 8, Doppelblatt) mit Gedicht „An Charlotte Wolter“ (1874)“, die gefeierte Schauspielerin Charlotte Wolter, 1834-1897, U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Rostock, 28.11.1898, beginnt: „Römische Kraft, die mit den Göttern ringt; / Griechische Schönheit, die noch Frevel adelt; / ...“; s. Abb. u. auch Los 408 60,-

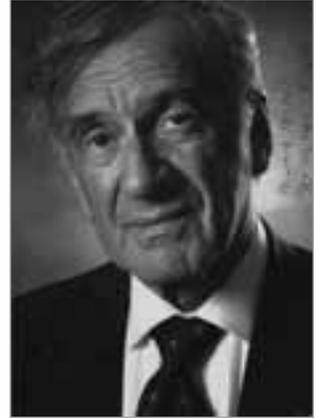
- 469** **WILDER, Thornton** (1897-1975), amerik. Dramatiker u. Erzähler („Die Brücke von San Luis Rey“), 1957 Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, früher eigh. Brief (1 S. in 8, privater Briefbogen, gelocht) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Mexico City, 11.2.1939, an den brit. Kolonialoffizier **Sir Ronald Storrs** (1881-1955), „... Returning from a trip into the Mexican hinterland I find this note from Sibyl Colefax“ (1874-1950, Gesellschaftsdame im London der 30er Jahre) „and your kind word. Indeed, I wish I were in New York to talk with you on many things ... I hope that before long I may have the pleasure of such a meeting, - perhaps before long in London and again through the kindness of Sibyl for where I have the most devoted affection ...“; s. Abb. **120,-**
- 470** **WILLIAMS, Tennessee** (1911-1983), amerik. Schriftsteller u. Dramatiker, wurde mit seinen Theaterstücken ein Chronist der Südstaaten, eigh. Albumblatt (Briefkarte, quer-8): „Tennessee Williams, Wien, Sept. 29, 1975.“ - Siehe Abb. **80,-**
- 471** **WOLFF, Julius** (1834-1910), dt. Schriftsteller, sogenannter „Butzenscheibendichter“, eigh. Manuskript mit Namenszug im Titel „**Die Frau des Rathsherren**“. Ballade von Julius Wolff“ (6 S. gr.-4, vollständig, etwas angestaubt). - Beiliegend eigh. Brief (2/3 S. in 8, privater Briefbogen, Doppelblatt) mit U., Berlin, 9.10.1882, an S. Schottländer in Breslau, „Auf Veranlassung der Redaktion von ‚Nord und Süd‘ sende ich Ihnen anbei ergebenst das Manuskript einer Ballade als Beitrag für das nächste Heft ...“; s. Abb. **100,-**
- 472** **ZOLA, Emile** (1840-1902), frz. Dichter, eigh. Brief (1 S. gr.-8, Doppelblatt) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Paris, 12.7.1899, wohl an einen Bildhauer, der ihn um Rat bei der Gestaltung einer Büste gebeten hatte, „... Je crains que les vagues, autour d'un buste, ne soient mal comprises. D'autre part, la tete appuyée sur le poing fermé nécessitera un grand développement du buste. Mais tout cela dépend de l'exécution, et je crois qu'on ne saurait mieux faire que de s'en remettre à votre longue pratique et à votre gout ...“; s. Abb. **280,-**
- 473** **ZUCKMAYER, Carl** (1896-1977), dt. Schriftsteller u. Dramatiker, Georg-Büchner-Preis 1929, 1966 schweizer Staatsbürger, frühes eigh. Albumblatt auf der Rückseite einer Fotopostkarte (Mannheim - Parkhotel, Friedrichsplatz, Montagespuren, leicht gebräunt, um 1930) mit derbem Spruch für Marie Luise Bruch in Mannheim: „*Wenn alles rar un deuer is / dann esse ma wäache Kees. / Wenn Schuh un Strümp verrisse sin / Dann fahre ma in der Scheess!*“ Herzliche Grüsse! Carl Zuckmayer.“ - Beiliegend 3 Autographen in unterschiedl. Erhaltung von Hermann Graf KEYSERLING (eigh. Billett mit U., 1922), Friedrich TORBERG (eigh. Postkarte mit U., 1958, jeweils an Siegfried Guggenheim, 1873-1961) und Manfred HAUSMANN (Blatt mit U. u. Datum, 4.11.1933); s. Abb. u. auch Los 436 **100,-**
- 474** **ZUCKMAYER, Carl**, Brief (2/3 S. in 4) mit e.U. (voller Namenszug), Berlin, 20.3.1952, an Gunther Schaerer, Literarische Gesellschaft, in Biel (Schweiz), wegen seiner dortigen, geänderten Ankunftszeit, nachdem er am Abend zuvor im P.E.N.-Club Basel lesen wird **60,-**
- 475** **ZWEIG, Arnold** (1887-1968), dt. Schriftsteller, früher eigh. Brief (1 1/4 S. in 4, Gebrauchsspuren) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Kowno (heute: Kaunas/Litauen), 16.11.1917, als Leutnant u. Mitarbeiter der Presseabteilung des Oberkommandos Ost an Dr. Kahn in München, „... Walter Berendsohn steht als Leutnant bei einem R.I.R.“ (= Reserve-Infanterie-Regiment) „in den Argonnen, ich habe Flandern, Serbien, Mazedonien, dreizehn Monate Douaumontabschnitt hinter mir, und nun habe ich ein leeres, sehnsüchtiges und mit Entwürfen vollgestopftes Leben unter den Soldaten, zu denen ich innerlich weniger gehöre als je ... Manchmal las ich in einer Münchener Zeitung Ihren Namen ...“; s. Abb. **120,-**
- 476** **ZWEIG, Friderike** (1882-1971), österr. Schriftstellerin u. Journalistin, war in zweiter Ehe mit Stefan Zweig (1881-1942) verheiratet, eigh. Mitteilung in Klappkarte (2 S. in 12, Gebrauchsspuren) mit U. (voller Namenszug) u. eigh. adress. Umschlag, Stamford, Conn., 13.12.1957, an den Rechtsanwalt u. Kunstsammler **Siegfried Guggenheim** (1873-1961) in Flushing, New York, „... Die Briefcopie ist mir sehr wertvoll. Mit vielen guten Wünschen Ihre ...“; s. Abb. **50,-**

Handwritten manuscript page with dense cursive text. The text is written in German and appears to be a letter or a short story. The handwriting is very fluid and fills most of the page.

ex Los 462 | M. WALSER



Los 466 | F. WERFEL



Los 467 | E. WIESEL

Handwritten note on a piece of paper. The text reads: "Jeanne Williams", "Wien", "Sept. 29, 1973". The handwriting is in cursive and appears to be a personal note or a signature.

Los 470 | T. WILLIAMS

Handwritten manuscript page with dense cursive text. The text is written in German and appears to be a letter or a short story. The handwriting is very fluid and fills most of the page.

Los 469 | Th. WILDER

Handwritten manuscript page with dense cursive text. The text is written in German and appears to be a letter or a short story. The handwriting is very fluid and fills most of the page.

Los 463 | J. WASSERMANN

Handwritten manuscript page with dense cursive text. The text is written in German and appears to be a letter or a short story. The handwriting is very fluid and fills most of the page.

Los 473 | C. ZUCKMAYER

Handwritten manuscript page with dense cursive text. The text is written in German and appears to be a letter or a short story. The handwriting is very fluid and fills most of the page.

Los 468 |
A. von WILBRANDT

Handwritten manuscript page with dense cursive text. The text is written in German and appears to be a letter or a short story. The handwriting is very fluid and fills most of the page. The name "Emile Zola" is written at the bottom.

Los 472 | E. ZOLA

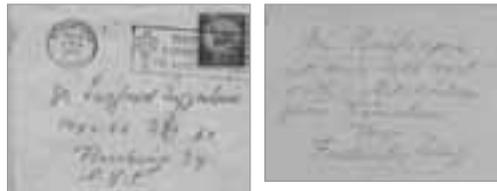
Handwritten manuscript page with dense cursive text. The text is written in German and appears to be a letter or a short story. The handwriting is very fluid and fills most of the page.

ex Los 471 | J. WOLFF

- 477 **ZWEIG, Stefan** (1881-1942), österr. Dichter, eigh. Brief (1/2 S. in 8, Doppelblatt, Briefbogen „Café Museum“, Wien, Faltspuren) mit U. (voller Namenszug), o.O. u. Datum (Wien nach 1900), „Lieber Dr. Feld, anbei eine Karte - nachdem ich höchstgeärgert erfahre, dass Ihr Fräulein Schwester sich bereits eine versorgt hat ...“; s. Abb. 130,-
- 478 **ZWEIG, Stefan**, eigh. Dankeszeilen auf privatem Briefbogen (quer-8) mit U. (voller Namenszug), Salzburg (10.4.1933), „Verehrter Herr Glaser, ich danke Ihnen sehr für rasche und herzliche Erfüllung meiner Bitte! Ihr sehr ergebener ...“; s. Abb. 100,-
- 479 **ZWEIG, Stefan**, Brief (1/2 S. in 4, privater Briefbogen mit Monogramm) mit e.U. (voller Namenszug), Salzburg, 11.11.1929, „Sehr verehrter Herr Fried! Sie haben mir eine grosse Freude mit der Besprechung meines Buches gemacht ... lege dann gleich ein Exemplar meiner eben in der Inselbücherei erschienen(en) ‚Kleinen Chronik‘ bei ...“; s. Abb. 120,-



Los 477 | St. ZWEIG



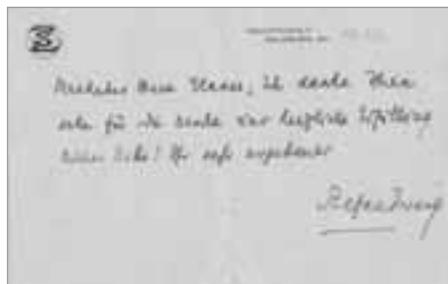
Los 476 | F. ZWEIG



Los 475 | A. ZWEIG



Los 479 | St. ZWEIG

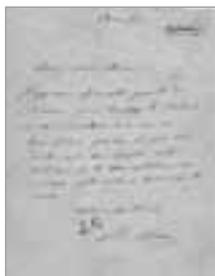


Los 478 | St. ZWEIG

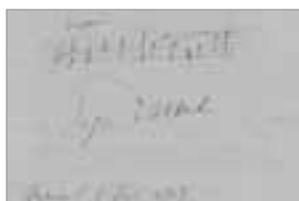
- 480** **ABBADO, Claudio** (geb. 1933), ital. Dirigent, nacheinander musikalischer Oberleiter der Mailänder Scala und der Wiener Staatsoper, 1989-2002 Chefdirigent der Berliner Philharmoniker, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (Brustbild, 17,5 x 24) und Programm des Beethoven-Konzerts (Violinkonzert, Sinfonie Nr. 4, Chorfantasie) der Berliner Philharmoniker, Osterfestspiele, Salzburg, 10./13.4.2001, unter Abbado mit den e.U. von ABBADO, dem russ. Geiger Maxim VENEROV (geb. 1974) u. dem ital. Pianisten Maurizio POLLINI (geb. 1942). - Simon RATTLE (geb. 1955), brit. Dirigent, seit 2002 als Nachfolger Abbados Chefdirigent der Berliner Philharmoniker, e.U. (voller Namenszug) u. Zusatz, „Nach Fidelio - Vielen Dank“, auf farb. Porträtf. (Brustbild, 17,5 x 24, Baus, Bergisch Gladbach) und Programmheft der Aufführung „Das Rheingold“ (Wagner) der Berliner Philharmoniker, Osterfestspiele Salzburg, 31.3./9.4.2007, unter Rattle mit eigh. Dankes-/Grußformel u. U. des Dirigenten, ferner farb. (unsigniertes) Porträtf. (10 x 15) von Rattle; s. Abb. u. auch Los 819 50,-
- 481** **ADAM, Adolphe** (1803-1856), frz. Komponist („Der Postillon von Lonjumeau“, „Le Corsaire“ etc.), eigh. Brief (1 S. in 12 auf privatem Doppelbogen mit blindgeprägten Initialen „AA“ u. Empfängeradresse, Poststempel vom 20.4.1859) mit U. u. Wochentag „Mercredi“, an „Monsieur Heugel“ bzw. „Mon cher Monsieur“ (= sein Verleger **Jacques Léopold Heugel**, 1811-1883, 1830 Begründer des gleichnamigen Musikverlags, 1833 der Zeitschrift „Le Ménestrel“), ist mit der Widmung des Liedes an „Madame Sabathier“ (= die berühmte Sopranistin **Caroline Unger-Sabatier/Ungher-Sabatier**, 1803-1877, bewundert von Rossini, Bellini und Donizetti, Sängerin in der UA von Beethovens Neunter, Wien 1824, sowie in U'en von Bellini, Donizetti, Mercadante, Pacini u. Coccia, löste ihre Verlobung mit dem Dichter Nikolaus Lenau 1802-1850 auf und heiratete 1841 den jüngeren frz. Schriftsteller u. Wissenschaftler Francois Sabatier 1818-1891), verspricht sich viel davon, wenn Frau Ung(h)er-Santier das Lied „mit diesem Charme, den sie allem verleiht, was sie singt, hören liebe“, Umschrift in französ. u. deutsch anbei; interessantes Dokument. - Siehe Abb. 75,-
- 482** **ALBERT, Eugen d'** (1864-1932), dt. Klaviervirtuose u. Komponist (u. a. „Tiefland“), Schüler von F. Liszt, Kabinett-Porträtf. (Brustbild, 16,5 x 10,5, Schaarwächter, Berlin 1885) mit rückseitig e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Eisenach 22 März (18)88“, Notenzeile u. Begleitzeilen an „sehr geehrtes Fräulein“ (= Maria Schulz aus Essen), bei dem er sich entschuldigt, daß er ihr die Fotografie erst so spät zurücksendet, doch war er verreist und kam vorher nicht dazu. - Beiliegend Originalumschlag mit eigh. Absenderadresse u. Lacksiegel, Eisenach, 22.3.1888 (Poststempel), Umschrift anbei. Seltenes frühes Foto; s. Abb. 100,-
- 483** **ALBERT, Eugen d'**, eigh. Albumblatt (klein-8, quer) mit U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Weimar. 9 Juni 1903“, und Notenzeile mit Bezeichnung „Langsam“ aus dem Vorspiel seiner damals **noch nicht uraufgeführten Oper „Tiefland“** (Uraufführung 15.11.1903, Deutsches Theater Prag!); Gebrauchsspuren. Seltenes Dokument fünf Monate vor der Uraufführung seines „Tiefland“; s. Abb. 80,-
- 484** **ALFANO, Franco** (1876-1954), ital. Komponist, schrieb die Opern „Risurrezione“ (nach Tolstoi) u. „Cyrano de Bergerac“ (nach Rostand), vollendete Puccinis „Turandot“, eigh. Albumblatt mit U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Wien den 23 Febr. 1928“, u. Notenzeile mit Tempobezeichnung „Lento“, zus. mit Reprofoto unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21); s. Abb. 100,-
- 485** **ARMSTRONG, Louis** (1901-1971), amerik. Jazz-Musiker (Trompeter u. Sänger) u. Bandleader, e.U. (voller Namenszug) auf privatem Porträtf. (während einer Signierstunde, 7 x 10, Gebrauchsspuren); s. Abb. u. auch Los 1173 60,-
- 486** **ARRAU, Claudio** (1903-1991), chilen. Pianist, berühmter Interpret der klassischen und romantischen Klavierliteratur, e.U. (voller Namenszug) auf frühem Porträtf. (Klavier spielend, 25 x 21, Abresch, N.Y., helle Ränder mit kleineren Stauchspuren); s. Abb. 75,-



Los 480 | C. ABBADO u. S. RATTLE



Los 481 | A. ADAM



Los 483 | E. d' ALBERT



Los 485 | L. ARMSTRONG



Los 484 | F. ALFANO



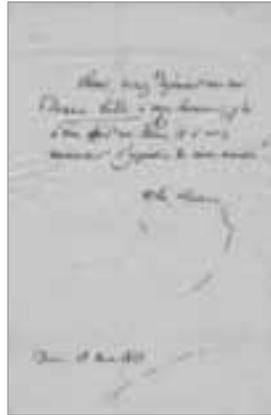
Los 482 | E. d' ALBERT



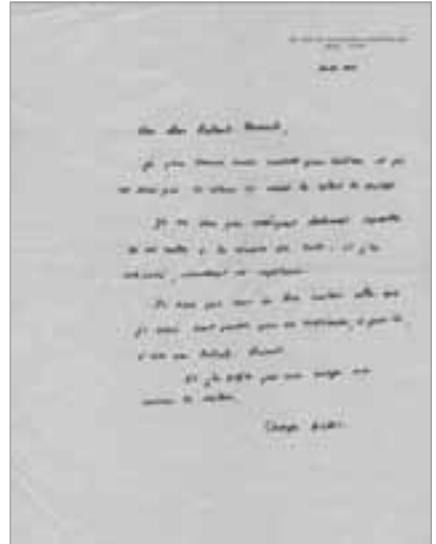
Los 486 | C. ARRAU



Los 487 | L. ASCHER



Los 488 | D. F. E. AUBER



Los 489 | G. AURIC



Los 491 | T. BAIRD



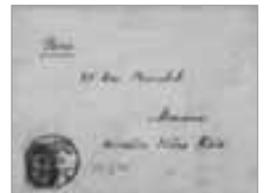
Los 490 |
W. BACKHAUS



Los 492 |
M. BALAKIREW



Los 494 | S. BARBER



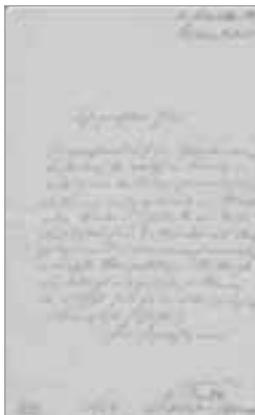
Los 493 | M. W. BALFE



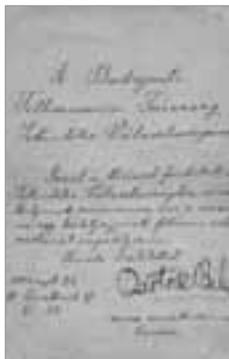
Los 495 | F. BARBIERI

- 487** **ASCHER, Leo** (1880-1942), österr. Komponist, schrieb über 30 Operetten, darunter „Hoheit tanzt Walzer“ (1912, Neufassung „Hoheitswalzer“, 1937) u. „Frühling im Wiener Wald“ (1933), eigh. musikal. Albumblatt (1 S. in 4, Fotokarton) mit Porträtf. (12,5 x 8,5, Fayer, Wien), Notenzitat, Text, „Ja, das ist der Frühling im Wiener-Wald“, Widmung, „Zum 50jährigen Bestande des Reichenberger Stadttheaters die herzlichsten Glückwünsche! Vivant sequentes!“; U. (voller Namenszug), O. u. Dat., „Wien, im April 1933“; s. Abb. **100,-**
- 488** **AUBER, Daniel Francois Esprit** (1782-1871), frz. Komponist („Fra Diavolo“ etc.), Schüler Cherubinis, eigh. Brief (1/2 S. in 8 auf Doppelbogen mit blindgeprägten Initialen und Empfängeradresse) mit U., Ort u. Dat., „18 Juin 1823“, an den Schriftsteller **Eugène Villemain** (1815-1869, Pseudonym Étienne de Neufville), bittet ihn, am Montag um 11 Uhr zum Mittagessen zu kommen, will ihm einen seiner Schüler vorstellen und „Ihnen den Ausdruck meiner Freundschaft ... erneuern“. Umschrift in französ. u. deutsch anbei; s. Abb. u. auch Los 602 **75,-**
- 489** **AURIC, Georges** (1899-1983), frz. Komponist, Mitglied der Gruppe der „Six“, bedeutender Filmkomponist, 1962 Direktor der Pariser Oper, eigh. Brief (1 S. in 4 auf privatem Briefbogen mit Absenderbriefkopf (Paris) „90, Rue d'Anjou St. Honoré VIIIè ...“), U. (voller Namenszug) u. Wochentag „Jeudi soir“ (Poststempel auf beiliegendem Umschlag 20.6.1947), an den Komponisten **Robert Bernard** (1900-1971), kann wegen einer Reise nach London an der am Montag stattfindenden Komponistenversammlung, über deren Wichtigkeit er sich im Klaren ist, nicht teilnehmen, hat seinen Freund, den Komponisten **Alexis Roland-Manuel** (1891-1966) mit seiner Stellvertretung beauftragt; s. Abb. **70,-**
- 490** **BACKHAUS, Wilhelm** (1884-1969), dt. Pianist, Schüler von d'Albert, geschätzter Beethoven-Interpret, e.U. (voller Namenszug), Widmg. u. Dat., 4.10.1947, auf Porträtf. (Brustbild mit verschränkten Armen, 15 x 9, Pietzner - Fayer, Wien, Gebrauchsspuren). - Beiliegend eigh. adress. Umschlag; s. Abb. u. auch Los 824 **50,-**
- 491** **BAIRD, Tadeusz** (1928-1981), poln. Komponist, 2 eigh. Briefe (2 S. in 4) u. 1 eigh. Briefkarte (2 S. klein-8, quer) mit jeweils U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Warschau, 6.7.1966, 30.3.1967 und 27.3.1968, an einen Herrn (Veranstalter?) in Prag wegen eines dortigen Besuches, den er aus verschiedenen Gründen immer wieder hat verschieben müssen, hat im Brief vom 28.3.1968 die „glühende Hoffnung, daß ich Ende Mai während der Gastauftritte der Warschauer Oper beim ‚Prager Frühling‘ nach Prag kommen kann; wie Sie vielleicht wissen, wird unter anderem auch mein Musiktheaterstück ‚Morgen‘ aufgeführt“ (aus der beiliegenden dt. Übersetzung); selten. - Siehe Abb. **100,-**
- 492** **BALAKIREW, Mily** (1837-1910), russ. Komponist, Pianist u. Dirigent, führendes Mitglied der jungross. Schule, ab 1867 Dirigent der Konzerte der kaiserl. russ. Musikgesellschaft, als Komponist Autodidakt, Schöpfer der Fantasie „Islamey“, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen, französ.), mit U., Ort u. Dat. nach julianischem sowie gregorianischem Kalender, „Petersbourg 11/24 Mai 1909“, an den spanischen Pianisten Ricardo Vines (i) Roda (1875-1943), freut sich, dessen Wunsch, der ihm von ihrem gemeinsamen Freund Calvocoressi (= der damals noch in Paris lebende Musikkritiker griechischer Herkunft Michel Dimitri Calvocoressi, der russische und deutsche Lieder ins Französische und Englische übersetzte) mitgeteilt worden war, erfüllen zu können, sendet ihm gleichzeitig seine Fotografie, würde ihm öfter schreiben, wenn sein Französisch besser wäre, muß sich so bei Briefen in französisch immer der Hilfe von Freunden bedienen. - Beiliegend eigh. adress. Umschlag St. Petersburg, 11.5.1909 (Poststempel), Umschrift in französisch u. deutsch anbei; selten. - Siehe Abb. **200,-**
- 493** **BALFE, Michael William** (1808-1870), irischer Komponist, schrieb ca. 20 Opern, u.a. „Manon Lescaut“, „Die Zigeunerin“, eigh. Briefpostskriptum mit U., zus. mit Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 8,5) unter Passepartout (Gesamtformat 21 x 29,5); s. Abb. **100,-**
- 494** **BARBER, Samuel** (1910-1981), amerik. Komponist, eigh. Albumblatt (klein-8, mit Reprofoto in Passepartout) mit Notentakt „1st Symph(onie)“, U. (voller Namenszug), O. u. Dat., „Frankfurt - 15. Feb. ‚51“; nicht häufig. - Siehe Abb. **100,-**

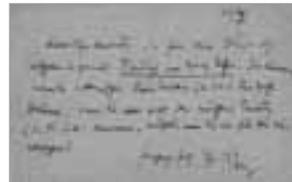
- 495 **BARBIERI, Francisco** (1823-1894), span. Komponist, Dirigent, Musikgelehrter, Klarinetist u. Sänger, schrieb 77 Zarzuelas, eigh. Albumblatt (quer-8) mit Ort, Dat., „Madrid. 9 de Marzo de 1877“, U. (voller Namenszug) u. Noten- u. Textzeile/Chorstimmen (1. und 2. Tenor, Bariton und Bass) mit Werkbezeichnung „Visca la Pau“ sowie Tempobezeichnung „Moderato“; selten. - Siehe Abb. 60,-
- 496 **BARTH, Heinrich** (1847-1922), dt. Pianist, Schüler von u.a. von Bülow u. Tausig, 1874-1921 Professor für Klavier an der Hochschule in Berlin, eigh. Brief (1 S. in 8, Doppelblatt) mit U., O., Dat., Potsdam, 14.10.1882, u. eigh. adress. Umschlag, an Professor Dr. Bischoff in Graz, erkundigt sich, ob er ihm ein Engagement im November geben könne, „Ich gedenke, meine Tournée durch Österreich am 7. November mit Wien zu beginnen ...“. - Beiliegend Kabinett-Porträt. (Visitenkartenformat, Brustbild, 10,5 x 6,5, Gottheil, Königsberg/Preußen) und seine Visitenkarte (beides unsigniert); s. Abb. 70,-
- 497 **BARTÓK, Béla** (1881-1945), ungar. Komponist, Pianist u. Musikethnologe, emigrierte 1940 in die USA, früher Brief (1 S. in 8, Doppelblatt, Ecken mit Gebrauchsspuren) mit e.U. (voller Namenszug), Budapest, 28.9.1909, als Lehrer der Königlich-Ungarischen Musikakademie (ab 1925 Franz-Liszt-Musikakademie, von diesem 1875 gegründet) in Budapest an die dortige Philharmonische Gesellschaft wegen eines Jahresabonnements zum halben Preis. - Beiliegend (unsign.) Porträtpostkarte Bartóks; s. Abb. 220,-
- 498 **BARTÓK, Béla**, e.U. „Bartók Béla“ auf Kärtchen, zus. mit Porträt (Postkartenformat) in Passepartout 80,-
- 499 **BERG, Alban** (1885-1935), österr. Komponist, Schüler von Arnold Schönberg, Schöpfer von „Wozzeck“ und „Lulu“, eigh. Postkarte mit U., Dat., „21.X.(1913)“, u. Absenderstempel, „Alban Berg Wien XIII/1 Trauttmansdorffgasse 27“, an seinen Freund u. Schüler sowie Lektor bei der Herausgabe einiger seiner Werke, den Dirigenten **Gottfried Kassowitz** (1896-1969), über die Verlegung von Unterrichtsstunden, Umschrift anbei; selten. - Siehe Abb. 300,-
- 500 **BERLIN, Irving** (1888-1989), amerik. Komponist, Oscar-Preisträger, eigh. Albumblatt (1 S. in 8, rechter Rand Gebrauchsspuren), „To Gilbert with my very best wishes always Irving Berlin. 2/6/1947. Hollywood Cal.“; im Jahr zuvor hatte Berlin seinen größten Erfolg mit seinem Musical „Annie Get Your Gun“. - Beiliegend 2 Kärtchen mit jeweils aufgezogenem Porträtdruck bzw. - foto u. e.U. (voller Namenszug) der (Musical-) Komponisten **Frederick LOEWE** (1901-1988) und **Richard RODGERS** (1902-1979); s. Abb. 100,-
- 501 **BERLIOZ, Hector** (1803-1869), wegweisender frz. Komponist, mit Franz Liszt befreundet, eigh. Brief (1 S. in 8) mit U. (voller Namenszug), Ort, Tag, Monat u. Adresse, (Paris) „6 Rue de Calais 2 Fevrier“ mit Zusatz „Membre de l'Institut“, an den Präfekten des Seine-Departements, hätte ihn gerne zum Bauplan des neuen Théâtre Lyrique gesprochen. Berlioz hatte sich schon seit 1842 gemeinsam mit Adolphe Adam u. Ambroise Thomas bei den Behörden für den Bau eines dritten Pariser Opernhauses eingesetzt, die Bemühungen führten jedoch erst am 27.9.1851 mit der Eröffnung des Hauses am Boulevard du Temple zum Erfolg. 1862 zog man in ein Haus am Place du Châtelet, dort wurden am 4.11.1863 die letzten drei Akte (III-V) von Berlioz' „Trojaner“ unter dem Titel „Les Troyens à Carthage“ uraufgeführt. Umschrift in französ. u. deutsch anbei. - Siehe Abb. 550,-



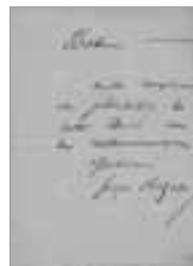
Los 496 | H. BARTH



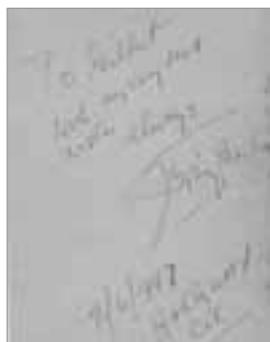
Los 497 | B. BARTÓK



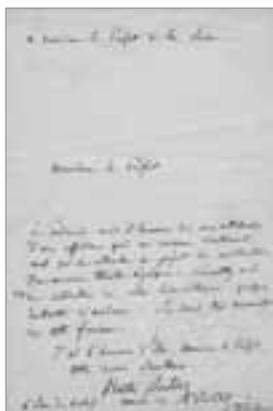
Los 499 | A. BERG



Los 503 | G. BIZET



Los 500 | I. BERLIN



Los 501 | H. BERLIOZ



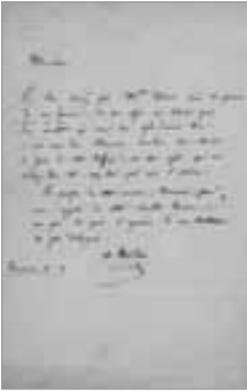
Los 506 | L. BLECH



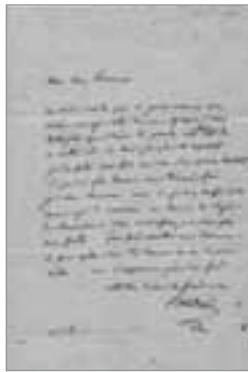
Los 504 | L. BLECH



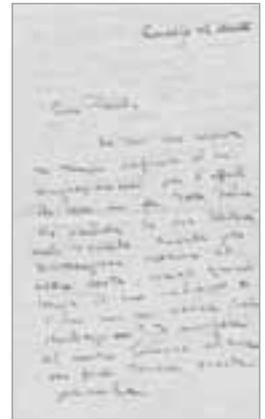
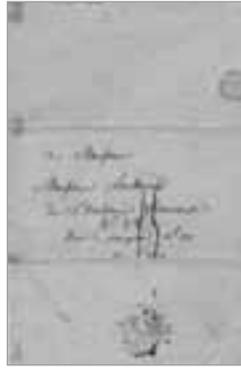
Los 507 | L. BLECH



Los 508 | A. L. BOIELDIEU



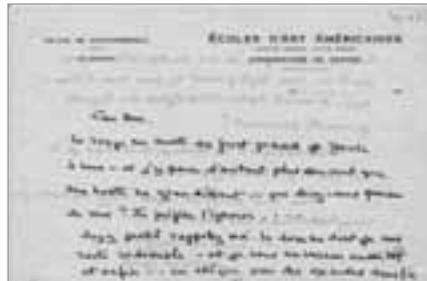
Los 509 | A. L. BOIELDIEU



Los 510 | A. BOITO



Los 514 | Y. BOWEN



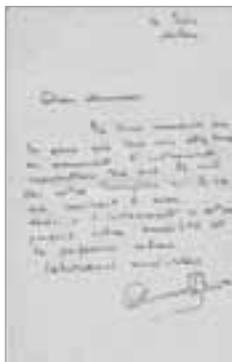
Los 512 | N. BOULANGER



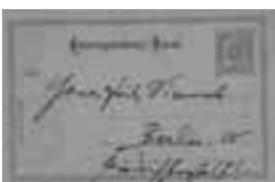
Los 513 | N. BOULANGER



Los 515 | G. BRAGA



Los 511 | A. BOITO



Los 516 | J. BRAHMS



Los 517 | J. BREL



Los 518 | J. F. BRIDGE

- 502** **BERLIOZ, Hector**, eigh. Brief (1 S. in folio auf Doppelbogen mit Adreßbriefkopf der „Grande Societé Philharmonique de Paris. Mr. Léon Kreutzer Secetaire. Rue de la Chaussée d'Autin 29“) mit U., Ort (Paris) u. Dat., „2 février (1850)“, an „Monsieur“, den britischen Komponisten und Dirigenten deutscher Herkunft **Julius Benedict** (1804-1885), dem Berlioz die Ehrenmitgliedschaft der von ihm im selben Jahr gegründeten, nur kurzlebigen Societé Philharmonique zur Aufführung eigener Werke anträgt, einleitend beschreibt er diese Philharmonische Gesellschaft, „Une grande Societé philharmonique, Composée de deux cents artistes s'est fondée à Paris“, das Gesellschaftskomitee habe gedacht, „que parmi les Compositeurs renommés qui soit en France soit à l'Étranger, cultivent les nobles traditions de l'art, aucun ne refuserait son patronage à la société nouvelle, aucun ne refuserait de l'accompagner de ses vœux dans la mission q'elle va entreprendre ...“. Außer Berlioz haben 9 weitere Gesellschaftskomiteemitglieder unterschrieben, darunter der von Rossini geförderte frz. Komponist, Chorleiter und spätere Orchesterchef der Pariser Oper, **Pierre-Louis-Philippe DIETSCH** (1808 -1865), der belg. Geiger **Lambert MASSART** (1811-1892), der frz. Geiger **Jean-Marie BECQUIÉ (DE PEYREVILLE)**, 1797-?), und der frz. Cellist **Hippolyte Prosper SELIGMAN** (1817-1862). Sehr seltenes und dekoratives Dokument

800,-



- 503** **BIZET, Georges** (1838-1875), frz. Komponist, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug) u. Ort „Baden“, spricht seine Glückwünsche aus. - Beiliegend passendes Passepartout mit Porträtpostkarte (Gesamtformat 21 x 29,5). Seltene Dokument von seinem Besuch in Baden Baden 1862 anlässlich der Uraufführung von Hector Berlioz' Oper „Béatrice et Bénédict“ unter dem Dirigat des Komponisten zur Einweihung des neuen Theaters, auch Charles Gounod und Giacomo Meyerbeer weilten damals in der Kurstadt; s. Abb.

900,-

- 504** **BLECH, Leo** (1871-1958), dt. Dirigent u. Komponist, langjähriger General-Musikdirektor der Berliner Hof- u. Staatsoper, 1937 Emigration, zunächst nach Riga, bis 1941 Dirigent an der Oper, seit 1941 Hofkapellmeister am Kungl. Teatern Stockholm, 1949 Rückkehr nach Berlin und Generalmusikdirektor an der Städt. Oper, zu seiner Zeit geschätzter Komponist heute zu unrecht vergessener Spielopern („Versiegelt“, „Rappelkopf“, „Das war ich“), Förderer vieler später bedeutender Sänger, eigh. Brief (1/2 in 4) mit U. (voller Namenszug), u. Wochentag („Mittwoch“) an den Librettisten **Victor Léon** (1858-1940), ist an seinem Projekt interessiert, aber zur Zeit „reproduktiv so angespannt, daß ich keine Gedanken für eigene Produktionen disponibel habe“, bittet, in ungefähr vier Wochen nochmals nachzufragen, hat dann bessere Übersicht; s. Abb. u. auch Los 791 60,-
- 505** **BLECH, Leo**, eigh. Brief mit U. (voller Namenszug) auf der Rückseite seiner Porträtpostkarte (Poststempel, 3.12.1933?), an den Tenor Helge Rosvaenge, dessen Singen er lobt; Wischspuren 50,-
- 506** **BLECH, Leo**, 3 e.U. (volle Namenszüge) jeweils unter montierte Porträts in Klappkarte (in 8, um 1930) mit weiterem (unsignierten) Porträt des Künstlers; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 60,-
- 507** **BLECH, Leo**, eigh. Brief (3/4 S. in 4) mit U. (voller Namenszug), u. Dat., „4/IV(19)50“, an einen Verehrer, dem er in herzlichen Formulierungen für einen Brief dankt, allerdings „gerade heute fehlt mir Zeit und Kraft“; dazu weiterer kurzer Brief auf der Rückseite einer Postkarte (Poststempel: Berlin-Charlottenburg, 21.6.1954) an einen Verehrer, dem er über sein Dirigentendebüt schreibt, „z(um) 1. M(al) Oktober (18)93 in Aachen (Staatstheater)“. - Beiliegend ein Umschlag mit Poststempel, Berlin-Charlottenburg, 8.10.1953; s. Abb. 60,-
- 508** **BOIELDIEU, Adrien Louis** (1815-1883), frz. Komponist, Sohn von Francois Adrien Boieldieu (1775-1834), eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen mit blindgeprägtem Wappen) mit U., Wochentag u. Monat („Dimanche 4.10.“), an „Monsieur“, offensichtlich einen Kritiker, ist von Fräulein Morni, einer Schulfreundin seiner Frau, beauftragt worden, ihm eine Karte für ihr Konzert anzubieten, bittet die Künstlerin anzuhören, versichert ihm, wie wichtig seine Zustimmung sei, bringt sich bei dieser Gelegenheit selbst in Erinnerung. Umschrift in französisch und deutsch anbei; s. Abb. 50,-
- 509** **BOIELDIEU, Francois Adrien** (1775-1834), frz. Komponist („Die weiße Dame“, „Der Kalif von Bagdad“), inhaltsreicher eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen mit Empfängeradresse, Poststempel, 18.12.1824) mit U. u. Tag „le 18“, an den französischen Dichter **Louis Jean Népomucène Lemercier** (1771-1840), der 1810 als Nachfolger des Philosophen Jacques-André Naigeon in die Académie française aufgenommen (Fauteuil 14) wurde, hat Schwierigkeiten seine griechische Romanze „auf eine einfache und ausdrucksvolle Melodie zu setzen“, hat es schon zweimal versucht, ist aber überhaupt nicht zufrieden, hofft auf Gelingen beim dritten Mal, ansonsten bittet er um Entschuldigung, denn, „Um eine Romanze veröffentlichen zu können, muß sie gut sein - man darf nichts hineinmischen ...“. Umschrift in französisch und deutsch anbei; s. Abb. 80,-
- 510** **BOITO, Arrigo** (1842-1918), ital. Komponist, „Mefistofele“ u. „Nerone“, schrieb die Textbücher zu Verdis „Othello“ u. „Falstaff“ sowie zu Ponchiellis „La Gioconda“, eigh. Brief (2 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug) u. Ort, „Cuasso al Monte“, an den ital. Komponisten, Pianisten u. Übersetzer (Wagners „Tristan und Isolde“) **Pietro Florida** (1860-1932), entschuldigt sich für die verspätete Antwort auf dessen Brief, den er wohl aus Unachtsamkeit vernichtet habe, dankt für dessen Angebot einer Widmung seiner Oper „Maruzza“, über deren Erfolg er sich freut und den er vorausgesehen habe, „die Widmung dieses Meisterwerks war schon mit ehrenhaften und herzlichen Absichten gemacht - ich jedenfalls bin damit zufrieden ...“. Floridias „Maruzza“ war am 23.8.1894 in Venedig uraufgeführt worden; selten. Umschrift in italienisch und deutsch anbei; s. Abb. 150,-

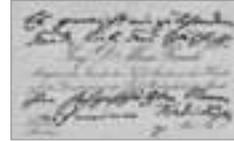
- 511** **BOITO, Arrigo**, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen, französ.) mit U. (voller Namenszug), Ort, Tag u. Monat („Milan 12 Juin“), an „Cher Monsieur“, bei dem er sich für die Mühe bedankt, die dieser aufgewandt hat, um ein Instrument zu prüfen, dessen Unvollkommenheit er (Boito) jedoch nicht bemerkt hat, lobt die vollkommene Liebenswürdigkeit des Empfängers; s. Abb. **100,-**
- 512** **BOULANGER, Nadia** (1887-1979), frz. Musikpädagogin, Dirigentin, Komponistin, Lehrerin bedeut. amerik. Komponisten (u.a. Copland), eigh. Brief (2 S. quer-8 auf Briefbogen der „Écoles d'Art Américaines. Palais de Fontainebleau ...“) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., „31 juillet 1958“, an „Cher ami“, entschuldigt sich vielmals für die vergessene Rückzahlung einer geschuldeten Summe, „Es würde Ihnen ein wenig mein Schweigen erklären, wenn ich Ihnen erzählte, wie mein Leben nach meiner Rückkehr aus den Staaten ablief ... verzeihen Sie mir diese Unordnung ... Dank für den Dienst, den Sie mir leisteten ...“; s. Abb. **60,-**
- 513** **BOULANGER, Nadia**, eigh. Brief (1 S. in 12 auf Briefbogen der „Écoles d'Art Américaines. Palais de Fontainebleau ... Le Directeur“) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., „27.oct(obre) 1958“, an „Cher Ami“, glaubt nicht, sich für den 4. freimachen zu können, bedauert das lebhaft, „hatte vorgehabt, sich Ihnen bei dieser Ehrung anzuschließen ...“; s. Abb. **50,-**
- 514** **BOWEN, York** (1884-1961), engl. Komponist u. Pianist, 2 Sinfonien, Violin- u. Bratschenkonzerte, 4 Klavierkonzerte, dazu Werke für Soloklavier (Balladen, 24 Präludien, 6 Sonaten u.a.), e.U. (voller Namenszug) u. Notenzeile mit Bezeichnung „from Ballade“ auf Karte, zus. mit Reprofoto unter Passepartout (Gesamtformat, 21 x 14,5); s. Abb. **75,-**
- 515** **BRAGA, Gaetano** (1827-1907), ital. Komponist, Cello-Virtuose und berühmter Gesangslehrer, eigh. Widmungsblatt (1 S. in 8) für die französische Sopranistin u. Gesangslehrerin **Blanche Marchesi** (1863-1940) mit 11 Notentakten, U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Paris, Februar 1884. Blatt mit reproduzierter (zeitgenöss.) Porträtkarikatur Bragas in Passepartout; s. Abb. **75,-**
- 516** **BRAHMS, Johannes** (1833-1897), dt. Komponist, der legitime Erbe der klassischen Tradition, Correspondenz-Karte mit eigh. Adresse an „Herrn **Fritz Simrock**“ (= Brahms' Verleger Friedrich August genannt Fritz Simrock, 1837-1901) Berlin.W. Friedrichstraße 17 I“, von einem vom Komponisten offensichtlich nicht weiter ausgeführten Brief. - Beiliegend Porträtfoto von Brahms (Brustbild, 13,5 x 8,5, Verlag Breitkopf & Härtel, Berlin); s. Abb. **400,-**
- 517** **BREL, Jacques** (1929-1978), frz. Chansonsänger u. Schauspieler belg. Herkunft, e.U. „Brel“ auf „Barclay“-Porträtpostkarte (mit Pfeife, 14 x 10,5, Ober- u. Unterrand mit Nadelpunkt, Gebrauchsspuren); selten. - Siehe Abb. **120,-**
- 518** **BRIDGE, John Frederick** (1844-1924), engl. Komponist u. Organist an der Westminster Abbey (1875-1918), schrieb u.a. die Musik für das Kronjubiläum Königin Victorias Jubilee und die Krönung König Edward VII., e.U. „J Frederick Bridge“ auf Karte mit montiertem Porträt, zus. mit Reprofoto unter Passepartout (Gesamtformat 21 x 29,5); s. Abb. **50,-**
- 519** **BRITTEN, Benjamin** (1913-1976), brit. Komponist, Dirigent u. Pianist, e.U. (voller Namenszug) u. Notenzitat mit Bezeichnung „**Dies Irae**“ aus seinem „**War-Requiem**“ auf privater Korrespondenzkarte mit seinem Adreßbriefkopf; s. Abb. **90,-**
- 520** **BRITTEN, Benjamin - Peter PEARS**, Porträtfoto (11 x 18, rs. Klebestellen) mit jeweils eigh. Namenszug (1968); s. Abb. **200,-**



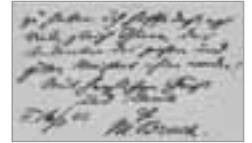
Los 519 | B. BRITTEN



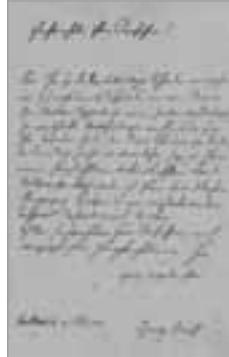
Los 520 | B. BRITTEN - P. PEARS



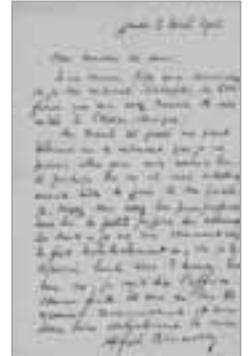
Los 522 | M. BRUCH



Los 523 | A. BRUCKNER



Los 524 | I. BRÜLL



Los 525 | A. BRUNEAU



Los 527 | H. von BÜLOW



Los 526 | A. BRUNEAU



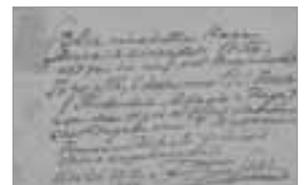
Los 528 | H. von BÜLOW



Los 529 | A. BUSCH



Los 533 | F. BUSONI



Los 530 | F. BUSONI

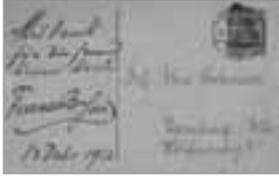


Los 531 | F. BUSONI

- 521** **BRUCH, Max** (1838-1920), dt. Komponist, eigh Postkarte mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Berl(in) Friedenau Alba-Str(äÙe) 3 I 21/5(19)18“, an eine Vereherin, freut sich, von ihr zu hören, bedauert, daß ihr Wohnort von Berlin so weit entfernt ist, „Osterkantate und Heldenfeiern im Juni - sehr schön“, freut sich auf Bericht. - **August BUNGERT** (1845-1915), dt. Komponist, schrieb als Gegenstück zu Wagners „Ring“ das mehrteilige Werk „Homerische Welt“, zu seiner Zeit geschätzter Vertoner der Gedichte Carmen Sylvas, eigh. Postkarte mit U., Dresden, 24.12.1903 (Poststempel), an einen Richter-Assessor, dessen Adresse er verlegt u. dem er einen Liedergruß geschickt hatte; etwas unterschiedl. Erhaltung **100,-**
- 522** **BRUCH, Max**, eigh. Brief mit Ortskürzel, Dat., „F(riedenau) 6/3(19)01“, u. U. auf seiner Visitenkarte an „liebe Frau Schulhoff“, es gereiche ihm zur besonderen Ehre, die Empfängerin auf seiner Verdi-Liste zu haben; s. Abb. **60,-**
- 523** **BRUCKNER, Anton** (1824-1896), österr. Komponist u. Organist, e.U. „Dr. Anton Bruckner“ u. Dat., „2.8.(1)893“, auf kleinem Albumblatt, zus. mit Porträt (Brustbild 21 x 16,5) unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21); s. Abb. **1750,-**
- 524** **BRÜLL, Ignaz** (1846-1907), österr. Komponist u. Pianist, mit Brahms befreundet, Schöpfer der seinzeit viel gespielten Oper „Das goldene Kreuz“, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug) u. Ort, „Unterach a(am) Attersee“ an „Hochverehrter Herr Professor“, der ihm „eine Firma für Amateur-Apparate“ genannt und „die Firma Lechner zur Sendung des Preis-Verzeichnisses“ veranlaßt hatte, bedankt sich herzlich dafür und „Ihrem freundlichen Fingerzeig folgen u(nd) ein rasch arbeitendes, besseres Instrument kaufen“; s. Abb. **70,-**
- 525** **BRUNEAU, Alfred** (1857-1934), frz. Komponist, Schüler Massenets, schrieb u.a. die insbesondere in Frankreich seinerzeit vielgespielten Opern „Le rêve“ (1891), „L'attaque du moulin“ (1893), „Messidor“ (1897), „L'Ouragan“ (1901), „Le roi Candaule“ (1920) und „Virginie“ (1931), eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., „Jeudi, 2 Avril 1903“, an „Cher Monsieur et ami“, bedankt sich, ist entzückt, den 2000 Francs zuzustimmen, die der Empfänger für die Zulassung Bruneaus zur Opéra-Comique bestimmt hat, über das weitere Procedere. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **50,-**
- 526** **BRUNEAU, Alfred**, e.U. (voller Namenszug) u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 8,5, Nadar, Paris); s. Abb. **90,-**
- 527** **BÜLOW, Hans von** (1830-1894), der berühmte Dirigent und Pianist, Klavierschüler von Wieck und Liszt, Dirigierschüler Wagners, war seit 1857 mit der späteren zweiten Gattin Wagners, Cosima Liszt, verheiratet; hob bedeutende Werke der Musikkultur aus der Taufe, u.a. von Wagner und Tschaikowsky, eigh. Albumblatt (Doppelbogen in 8, Gebrauchsspuren) mit U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Hannover, 11 Febr(uar) 1878“, u. Notenzeile überschrieben „Presto“ mit Vortragsbezeichnung „crescendo“; selten. - Siehe Abb. u. auch Los 755 **120,-**
- 528** **BÜLOW, Hans von**, e.U. „Hans vBülow“, Ort, Dat., „Berlin 17 Febr(uar) 1872“, u. Widmung „Für das Album der Schwägerin eines lieben Mitschülers und Collegen“, auf der Rückseite eines Kabinett-Porträtfotos in Visitenkartenformat (Brustbild, Luckhardt, Wien), außerhalb des eigentlichen Fotos links und unten (sehr) minimal alt beschnitten; seltenes Foto. - Siehe Abb. **180,-**
- 529** **BUSCH, Adolf** (1891-1952), dt. Violinist, gründete 1919 das „Busch-Quartett“ und 1926 das „Busch-Trio“ mit Hermann Busch u. Rudolf Serkin, e.U. (voller Namenszug) und Dat., „7 III.(19)28“, unter montiertem Porträt in Klappkarte (quer-8); s. Abb. **60,-**



Los 532 | F. BUSONI



Los 536 | E. CARTER



Los 537 | F. CASADESUS



Los 540 | A. CASELLA



Los 539 | P. CASALS



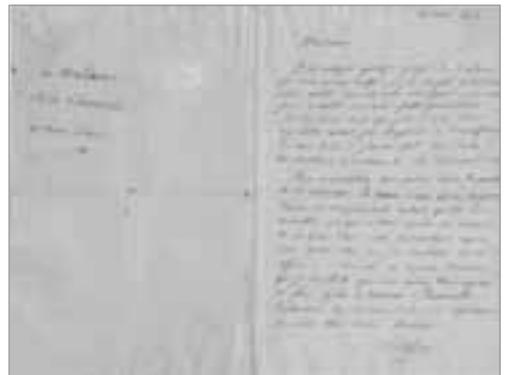
Los 541 | A. CASELLA



Los 538 | P. CASALS

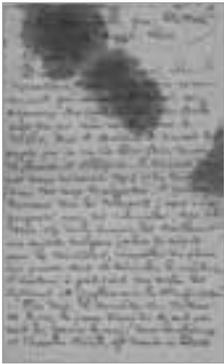


Los 542 | A. CATALANI



Los 543 | Ch. S. CATEL

- 530** **BUSONI, Ferruccio** (1866-1924), dt.-ital. Komponist u. Pianist, studierte seit 1886 bei Carl Reinecke in Leipzig, lebte seit 1894, mit Unterbrechungen, in Berlin, Schöpfer der Opern „Die Brautwahl“, „Turandot“, „Arlecchino“ und „Dr. Faust“, eigh Postkarte mit U., Ort u. Dat., „Berlin 20.12.1899“, an den Essener Musikvereinsdirigenten (1872-1911) u. Musikdirektor **Georg Heinrich Witte** (1843-1929), bittet ihn, „Setzen Sie auf das Programm: Toccata, C dur - J. S. Bach (Preludio - Adagio + Fuge) von der Orgel auf das Clavier übertragen von F. Busoni“. Die genannte Toccata ist wohl die berühmteste Bach-Tanskription Busonis; Gebrauchsspuren. - Siehe Abb. u. auch Los 897 **100,-**
- 531** **BUSONI, Ferruccio**, eigh. Brief (ohne U.) auf seiner Visitenkarte (mit faksimilierter U.), „An die Seiler'sche Pianofabrik Niederlage, Schillstrasse“, „der er seinen Schüler u(nd) trefflichen jungen Künstler, Herrn Tagliapietra“ (= den ital. Pianisten und Komponisten **Gino Tagliapietra**, 1887-1954) auf das Angelegentlichste“ (empfiehlt); s. Abb. **75,-**
- 532** **BUSONI, Ferruccio**, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (halbe Figur sitzend, 13,5 x 8,5, Albert Meyer, Berlin) mit rückseitig eigh. Dankeszeilen, U. u. Dat., 13.12.1912; kleinere Gebrauchsspuren durch Postversand. - Beiliegend unsigniertes Porträtf. (Brustbild, 14 x 9, A. Mocsigay, Hamburg 1913); s. Abb. **250,-**
- 533** **BUSONI, Ferruccio**, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (Kniestück sitzend, 13,5 x 8,5, Dursthoff, Berlin), das ihn in seiner Bibliothek zeigt, zusätzlich auf der Rückseite eigh. Ort, Dat., „Mannheim, den 24. Mai, 1913“, und eigh. Zitat mit Bezeichnung, „Recht zu handeln g'rad zu wandeln dieses sei des Mannes Wahl (Goethe, der Zauberflöte zweyter Theyl“); selten. - Siehe Abb. **350,-**
- 534** **BUTTING, Max** (1888-1976), dt. Komponist, von Paul Hindemith gefördert, wirkte nach dem Zweiten Weltkrieg in der DDR, eigh. Brief (1 S. in 4, leichte Falts Spuren) mit U., Dat. u. Absenderstempel, Berlin-Schöneberg, 8.10.1926, an den Musikverlag Urbanek & Söhne in Prag, „... Sie hatten die Liebenswürdigkeit, sich nach meinen opera 1-5, 11, 15 u. 24 zu erkundigen. Die genannten Werke sind noch Manuskript...“ **50,-**
- 535** **CARAFÀ, Michele** (1785-1872), ital. Komponist von Opern, Schüler von Luigi Cherubini, eigh. Brief (2 S. in 8, Doppelblatt) mit Kopf „Gymnase Musical Militaire ...“, U. u. Dat., Paris, 8.2.1844, an einen Herrn Goupy wegen der Zubereitung einer Speise u. des Tausches von italienischer Pasta gegen Kaffee aus Martinique **70,-**
- 536** **CARTER, Elliott** (geb. 1908), amerik. Komponist, eigh. Albumblatt (Briefkarte, klein-8, quer) mit Notenzeile in einem Halbkreis, U. (voller Namenszug), Widmg., O. u. Dat., New York, 25.2.1994. - Beiliegend eigh. Albumblatt (quer-8, 1997) mit Notentakt „The Mystic Chord“ (Makrokosmos, Vol. II.)“, U. (voller Namenszug) u. Zusätze von **George CRUMB** (geb. 1929); s. Abb. **70,-**
- 537** **CASADESUS, Francis** (1870-1954), frz. Komponist, Dirigent u. Lehrer, ab 1920 Direktor des Amerikanischen Konservatoriums in Fontainebleau, Pseudonym: F.C. Sénechal, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Fontainebleau le 19 Avril 192(?)“, u. Widmung an die Pianistin Ida Gardner auf Porträtfoto auf Passepartout (Brustbild, Gesamtformat 20 x 13,5, Welti, Fontainebleau), Schrift auf dem Passepartout kartonbedingt etwas verblaßt, am Fotorand Altersspuren. Aus seiner Zeit in Fontainebleau; selten. - Siehe Abb. **120,-**
- 538** **CASALS, Pablo** (1876-1973), span. Cellist u. Dirigent, der gefeierte Cellist seiner Zeit, e.U. (voller Namenszug) u. Jahr „1929“ auf montiertem Porträt in Klappkarte (in 8) mit weiteren (unsignierten) Porträts des Künstlers. - **Gregor PIATIGORSKY** (1903-1976), amerik. Violoncellist russ. Herkunft, 1925-29 Solovioloncellist der Berliner Philharmoniker, Konzertpartner von u.a. S. Rachmaninow, V. Horowitz, A. Rubinstein u. J. Heifetz, e.U. (voller Namenszug), Ort, Monat, Jahr, „Berlin Februar 1928“, und Widmg. unter montiertem Porträt in Klappkarte mit weiteren (unsignierten) Porträts des Künstlers; s. Abb. **70,-**



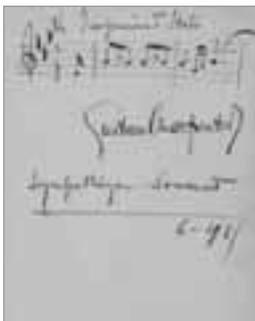
Los 544 |
E. CHABRIER



Los 545 |
C. CHAMINADE



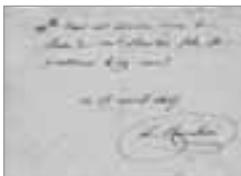
Los 548 | E. CHAUSSON



Los 546 |
G. CHARPENTIER



Los 547 |
G. CHARPENTIER



Los 550 |
L. CHERUBINI



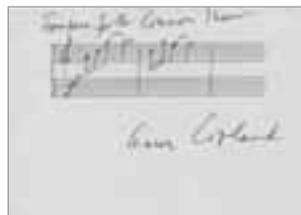
Los 552 | F. CILEA



Los 549 | C. CHÁVEZ



Los 53 | P. CORNELIUS



Los 53 | A. COPLAND



Los 551 | F. CILEA

- 539 **CASALS, Pablo**, e.U. (voller Namenszug) u. Zusatz, „**I like this Photo**“, auf montiertem Porträttdruck (mit Cello, 17 x 15, Gesamtformat 21 x 15). Beiliegend diverse Zeitungsartikel über den Künstler; s. Abb. 60,-
- 540 **CASELLA, Alfredo** (1883-1947), ital. Komponist, Dirigent u. Pianist, eigh. Albumblatt (quer-8, Doppelblatt), mit U., Dat., „29/XI/1936“, zusätzlicher faschist. Jahreszahl „XV“ (tatsächlich. XIV !) u. Notenzeile mit Bezeichnung „4/4“; s. Abb. 50,-
- 541 **CASELLA, Alfredo**, e.U., Ort, Monat, Jahr, „Roma, marzo XVII“ (= 1939), Widmg. u. Notenzeile auf Porträtf. (Brustbild, 16,5 x 10,5, Vicari, Turin, Gebrauchsspuren); s. Abb. 100,-
- 542 **CATALANI, Alfredo** (1854-1893), früh verstorbener ital. Opernkomponist, Schöpfer der Opern „La Wally“ u. „Loreley“ (ursprünglich unter dem Titel „Elda“), geschätzt von Toscanini, der seine Tochter ihm zu Ehren Wally nannte, eigh. Brief (3 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U., Ort, Tag u. Monat, „Milano 29 Giugno“ (1891!), an einen Advokaten in Neapel, dem er für den herzlichen Empfang dort dankt, erkundigt sich, wie es um die Aufführung seiner Opern am Teatro San Carlo steht, erwähnt, daß „**La Wally**“ und „**Loreley**“ im nächsten Winter an verschiedenen ital. Theatern gegeben werden, u.a. am Teatro Regio in Turin u. an der Mailänder Scala. Neapel, dem er wie einer Frau den Vorzug gebe, ziehe sich aber, fragt, ob er den Empfänger niemals in Mailand sehen werde, am Schluß des Briefes Nennung seiner Mailänder Adresse („Via Cemaia 10“). Wenige Monate vor der Uraufführung seines Hauptwerks „La Wally“ an der Scala am 20.1.1892 mit Hariclea Darclée, Manuel Suagnes u. Arturo Pessina. Die erste Aufführung der „Loreley“ fand an der Scala allerdings erst in der Saison 1893/94 am 24.1.1894 mit Carmen Bonaplata-Bau, Enrico Bertran u. Tieste Wilmant statt. Umschrift in ital. und deutsch anbei; sehr selten. - Siehe Abb. 150,-
- 543 **CATEL, Charles Simon** (1773-1830), frz. Komponist, wichtiger Komponist der französischen Revolution (Märsche, Pas Redoubles, Hymnen etc.) gilt neben seinem Lehrer François Joseph Gossec als Initiator der Musique des Gardiens de la Paix in Paris, in der Blasmusikforschung einer der Begründer der Literatur für symphonisches Blasorchester, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U., Dat., „14 mars 1824“, u. Empfängeradresse an „Madame“ (= Cécile d'Henneville), hat einige Seiten in das Album geschrieben, das sie ihm anvertraut habe, bittet um Nachsicht für seine Arbeit, hätte, um ihr zu gefallen, sonst ohne Zweifel eines seiner besten Stücke für ihre Sammlung geschaffen, empfiehlt sich in wohlgesetzten Worten ihr und ihrem Gatten; selten. Umschrift in französisch und deutsch anbei; s. Abb. 100,-
- 544 **CHABRIER, Emmanuel** (1841-1894), frz. Komponist u. Pianist („Gwendoline“, „Espagna“), eigh. Brief (2 1/4 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „La Membrolle par Mettray Indre et Loire 16 mai (18)89“, an „cher camarade“ (= den Direktor des Konservatoriums von Bordeaux, **Gaston Sarrault**), ausführlich über die Schwierigkeiten, den Sänger (Baßbariton) Monaud, der von Verdhusst (= dem Direktor der Brüsseler Oper) verpflichtet worden sei, auf die Rolle des Harald in seiner Oper „Gwendoline“ vorzubereiten, eine Partie, die geschliffener sei als die des Max in (Adolphe Adams Oper) „Le Châlet“, muß mit Enoch & Costallat (den bekannten Pariser Verlegern) noch heikle, geschäftliche Gespräche führen, bittet den Empfänger, an die Verleger wegen der Partitur der „Gwendoline“ zu schreiben, wartet auf ein Trio, das er sich genüßlich zu Gemüte führen werde; witzig-origineller, gleichwohl inhaltsreicher Brief, mit Mängeln; selten. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 220,-

- 545 **CHAMINADE, Cécile** (1857-1944), berühmte frz. Komponistin u. Pianistin, ausgebildet von ihrer Mutter, dann von F. Le Couppey, A. Savart, M. P. J. Marsick u. Benjamin Godard, schrieb erfolgreiche Charakterstücke für Klavier, Salonlieder, aber u.a. auch die komische Oper „La Sévillane“ (1882), eigh. Brief (4 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U., Ort u. Wochentag („Le Vincent Jeudi“) an „Madame“, der sie vom Besuch ihres Sohnes berichtet, der sich z.Z. beim Militär befindet, wollte ihr noch am selben Tage schreiben, war aber fortwährend auf Reisen, ist überwältigt von seinem Gesangstalent, über das sie ausführlich schreibt, bedauert nicht, dafür in diesen Zeiten („ces temps“) nach Rouen gekommen zu sein, ist überlastet durch Konzerte; Umschrift in französ. und deutsch anbei. - Beiliegend zeitlich nachfolgende Briefkarte Chaminades mit 2seitigem eigh. Brief u. U., in dem sie die Empfängerin um den genauen Namen ihres Sohnes („le grand artiste“) bittet u. über ihre Reisepläne berichtet (u.a. Rouen, London), Brief wohl aus dem Jahre 1914; selten. - Siehe Abb. 120,-
- 546 **CHARPENTIER, Gustave** (1860-1956), frz. impressionistischer Komponist, Schüler Massenets, Schöpfer der Opern „Louise“ (1900), „Orpheus“ (1909) u. „Julien“ (1913) sowie der Orchestersuite „Les Impressions d'Italie“, eigh. Albumblatt (in 8) mit U. (voller Namenszug), Monat, Jahr, „6-1929“, Grußformel u. Notenzeile mit Werkbezeichnung „**Les Impressions d'Italie**“. Seltenes Dokument mit Notenzitat aus einem seiner Hauptwerke; s. Abb. 120,-
- 547 **CHARPENTIER, Gustave**, e.U. (voller Namenszug) u. Notenzeile auf Porträtf. (halbe Figur, 14 x 9, Branger, Briefmarke, wie damals oft üblich, auf der Bildseite), Notenzeile mit Thema aus der Arie der Louise „Depuis le jour“; selten. - Siehe Abb. 120,-
- 548 **CHAUSSON, Ernest** (1855-1899), früh verstorbener frz. Komponist u. Pianist, Schüler von César Franck, beeinflusst auch von Richard Wagner, Schöpfer von Sinfonien, Sinfonischen Dichtungen, Opern („Le Roi Arthus“), eigh. Brief (4 S. in 8 auf Doppelblatt) mit U. (voller Namenszug) u. Ort, „Bellevue 52 Route des gardes Seine et Oise“, an „Cher Monsieur“, bedankt sich für den ihm übersandten Artikel über Bayreuth, was umso verdienstvoller gewesen sei, als der Empfänger auch in Dresden gewesen sei, findet den Artikel so inhaltsreich, daß er sich für einige Augenblicke wieder auf der Straße zum Theater und im Bahnhofsrestaurant wiedergefunden habe; ausführlich und differenziert über „**Tristan und Isolde**“, speziell die Figur des König Marke, **über Wagner** („*Wagner était un Allemand extraordinairement allemand*“), den er verteidigt, die Wirkung des „**Parsifal**“, über die er gerne in Paris weiter plaudern würde, inhaltsreicher Brief; sehr selten. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 200,-
- 549 **CHÁVEZ, Carlos** (1899-1978), mexikan. Komponist u. Musikpädagoge, e.U. (voller Namenszug) auf frühem Porträtf. (24,5 x 19, linker u. Oberrand beschnitten, rs. Klebestellen). - Beiliegend Programmheft „Festival Latinoamericano de Musica“ (1957) mit darin signierten Porträts von CHÁVEZ und der frz. Pianistin Eliane RICHEPIN (1910-1999); s. Abb. 100,-
- 550 **CHERUBINI, Luigi** (1760-1842), ital. Komponist, eigh. Schriftstück (quer-12), U. u. Dat., „le 17 avril 1827“, bestätigt, daß Mademoiselle Noel für die Klasse von Herrn Berton jun. (= der Komponist Henri Berton, 1784-1832) zugelassen ist, nennt das Antrittsdatum, rückseitig alte Montagespuren. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 100,-

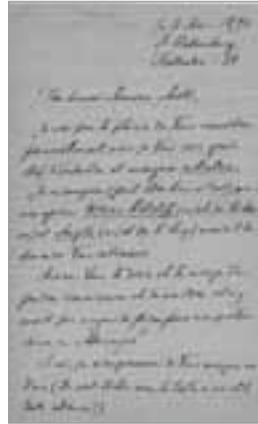
- 551** **CILEA, Francesco** (1866-1950), ital. Komponist, Schüler von Cesi und Serrao in Neapel, war seit 1904 Lehrer für Theorie am Istituto Musicale Florenz, 1913-16 Konservatoriumsdirektor in Palermo, anschließend in Neapel, Schöpfer weltbekannter Opern wie „L'Arlesiana“ und „Adriana Lecouvreur“ (Mailand 1897 bzw. 1902), eigh. Brief (3 S. in 8 auf Doppelbogen mit Trauerrand) mit U., Ort u. Dat., „Napoli, 3 Gennaio 1929“, **an** „Caro Tebaldini“ (= den Dirigenten, Komponisten, Konservatoriumsdirektor u. Palestrina-Forscher **Giovanni Tebaldini**, 1864-1952), hat vom Ministerium endlich eine günstige Antwort erhalten, hofft, daß der Empfänger, der ohnehin in Rom eine Vorlesungsreihe an der (Accademia di) Santa Cecilia halten muß, mit ihm eine kurze Konferenz in Neapel abhalten kann, damit sie beide vom Ministerium einen Auftrag bekommen, bittet um Tebaldinis Entscheidung und für den positiven Fall um Nennung eines Zeitraums, während dessen die Konferenz stattfinden kann, trauert mit ihm um den Tod seiner Gefährtin. Umschrift in ital. und deutsch anbei; s. Abb. **100,-**
- 552** **CILEA, Francesco**, e.U. (in weißer Tinte), Monat, Jahr, „Marzo 1949“, u. Widmung, „Al Sig(n)ore Silvio Costa“ (= den Tenor **Silvio Costa lo Giudice**, 1896-1982) „- che ha vivo l'amore per la musica tutta la mia simpatia“, auf Porträtf. (Brustbild, 14,5 x 10, Badodi, Mailand, am oberen Rand Bug); selten. - Siehe Abb. **120,-**
- 553** **COPLAND, Aaron** (1900-1990), amerik. Komponist, Pianist u. Dirigent, eigh. Albumblatt (Briefkarte, klein-8, quer), mit U. (voller Namenszug) u. Notenzeile mit Bezeichnung „**Fanfare for the Common Man**“, eines seiner berühmtesten Werke; s. Abb. **75,-**
- 554** **CORNELIUS, Peter** (1824-1874), dt. Komponist, „Der Barbier von Bagdad“, „Der Cid“, „Gunlöd“, Freund Wagners u. Liszts, eigh. Brief (1 S. gr-8, auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug), Absender u. Dat., „München Jägerstraße 3e Parterre, den 14t Oktober 1865“, **an** den Generalintendanten der Münchener Hofoper **Karl Theodor Emanuel von Perfall** (1824-1909), dem er mitteilt, daß seitens der oberen Leitung der Hofbühne an ihn die Aufforderung ergangen sei, seine Oper „**Der Cid**“ zur Ansicht einzureichen. „Da das Weimarische Exemplar“ - am 21. Mai 1865 war „Der Cid“ am Weimarer Hoftheater erfolgreich uraufgeführt worden - „leider bis jetzt das einzig Vorhanden(e) ist, wende ich mich mit der ergebensten Bitte an Sie, Herrn Koch autorisieren zu wollen mir die vier Hefte Partitur mit Einschluß der besonders geschriebenen Ouvertüre sowie den von Herrn Vandeckfurt geschriebenen Clavierauszug an meine untenstehende Adresse abgehen zu lassen, damit eine hurtige Abschrift ermöglicht werde ...“, verbleibt „in allzeit dankbarer Erinnerung an die unvergleichliche Aufmerksamkeit und Freundlichkeit mit welchem Sie meinem zweiten Versuch“ - „Der Cid“ war Cornelius zweite Oper - „entgegenkamen“. Cornelius hatte in jenem Jahr Wagner nach München begleitet, er kam dort in den Genuß eines Ehrensoldes von König Ludwig II., zwei Jahre später berief man Cornelius in München an die neu errichtete Musikhochschule als Dozent für Rhetorik und Harmonielehre, allerdings sollte es noch bis 1891 dauern, bis „Der Cid“ (in einer von Hermann Levi bearbeiteten Fassung) seine Münchener Erstaufführung erlebte; selten. - Siehe Abb. **200,-**
- 555** **CORTOT, Alfred** (1877-1962), der bedeut. frz. Pianist seiner Zeit, auch bedeut. Dirigent, e.U. (voller Namenszug) unter montiertem Porträt in Klappkarte (quer-8) mit weiteren (unsignierten) Porträts des Künstlers. - **Conrad ANSORGE** (1862-1930), bedeut. dt. Pianist und seinerzeit geschätzter Komponist, Schüler von Franz Liszt, e.U. (voller Namenszug) u. Jahr „1927“ unter montiertem Porträt in Klappkarte (in 8) mit weiterem (unsignierten) Porträt des Künstlers. - **Carl FRIEDBERG** (1872-1955), dt. Pianist, Schüler von Kwast u. Clara Schumann, geschätzt von Brahms und Mahler, bedeut. Beethoven-, Schumann- und Brahms-Interpret, Kammermusikpartner von u.a. Fritz Kreisler, e.U. (voller Namenszug) in Klappkarte (in 8) mit montiertem Porträt; s. Abb. **60,-**

- 556** **CUI, César** (1835-1918), russ. Komponist u. Musikschriftsteller, Mitbegründer der jung-russischen Schule, eigh. Brief (1 1/2 S. in 8, französisch) mit U. (voller Namenszug), Dat. u. Absender, „Le 11 Mai 1894 St. Petersburg Fontanka - 38“, **an** den Dirigenten **Felix Mottl** (1856-1911), den er zwar nicht das Vergnügen habe, „persönlich zu kennen, aber ich kenne Sie als großen Dirigenten und mutigen Initiator“, stellt sich „vielleicht zu unrecht“ vor, „daß **meine Opern William Ratcliff** (Vorlage von H. Heine) und **Angelo** (Vorlage von V. Hugo) Sie ... interessieren könnten ...“, fragt, ob man für beide Werke nicht etwas in Deutschland tun könne, „Wenn ja, würde ich mich beeilen, Ihnen eine von ihnen (beide sind mit russischem und deutschem Text herausgegeben) zu senden“, bittet um Antwort, gegebenenfalls auch „brutal freimütig“, der Empfänger soll nicht wegen des Briefes erstaunt sein, weiß, auch ohne das Land verlassen zu haben, in Mottl „einen überzeugten Musiker ..., einen gleichermaßen treuen und mutigen Diener der Kunst ...“, sehr selten. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **120,-**
- 557** **DALLAPICCOLA, Luigi** (1904-1975), ital. Komponist, inhaltsreicher eigh. Brief (1 S. in 4, gelocht, französisch) mit U. (voller Namenszug), Absender u. Dat., „Firenze, 34, via Romana, le 5 juin 1963“, **an** „Cher M(onsieur) Liebermann, cher Ami“ (= den Intendanten der Hamburgischen Staatsoper u. Komponisten **Rolf Liebermann**, 1910-1999), hat soeben dessen Einladung zur Klebe-Premiere (= die UA der Oper „**Figaro läßt sich scheiden**“ von Giselher Klebe, 1925-2009, an der Hamburgischen Staatsoper am 28.6.1963) erhalten, sieht aber z.Z. keine Möglichkeit, sich von Florenz fortzubeben, wird noch in diesem Monat für einige Stunden nach Mailand fahren, um (seine eigene Kantate nach Heine) „An Mathilde“ zu hören, weiß, daß er die Aufnahme des Werkes in das Programm der Scala Liebermann zu verdanken hat, hat von seinem Verleger von der außergewöhnlichen Aufführung seiner eigenen Oper „Der Gefangene“ in Hamburg erfahren. „Herr Ruzicka“ (= der Komponist und Dirigent Peter Ruzicka, geb. 1948) hat ihm zudem von der herzlichen Aufnahme des Werkes beim Publikum berichtet; hofft, Liebermann im Laufe des Sommers in Forte dei Marmi zu treffen, wird im September einen Verdi-Vortrag im Hamburger Rundfunk halten, würde einige Tage in Hamburg bleiben, wenn es eine Aufführung des „Gefangenen“ gebe, will bei dieser Gelegenheit den Interpreten die Hand schütteln, mit Terminangaben. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **100,-**
- 558** **DAVID, Félicien** (1810-1876), frz. Komponist, Schüler Cherubinis, Schöpfer von „Le Desert“ und „Lallah-Roukh“, Anhänger der Saint Simonisten, eigh. Brief (1 S. in 8) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., „Le 13 Mai 1846“, **an** „Monsieur“, konnte aus einer von diesem gewährten Konzession, am 10. des Monats im Saal ‚menus - plaisirs‘ ein Konzert zu geben, wegen Übungen des Konservatoriums noch keinen Nutzen ziehen, bittet daher um erneute Gewährung der Konzession, mit Nennung der neuen Termine; s. Abb. **50,-**
- 559** **DAVID, Félicien**, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug), o.O. u. Datum, **an** „Cher ami“, wäre mit ihm übermorgen gern in die Oper gegangen, hat aber unglücklicherweise schon andere Verpflichtungen, die er einhalten muß, verspricht ihm, um ihn zufriedenzustellen, für die nächste Woche zwei Logenplätze für die Oper. - Beiliegend das angekündigte Billet (ebenfalls mit e.U., voller Namenszug), mit dem er die Logenplätze übersendet; s. Abb. **100,-**
- 560** **DAVID, Johann Nepomuk** (1895-1977), österr. Komponist, eigh. Brief (1/2 S. in 4, Faltspuren) mit U. u. Dat., (Stuttgart) 23.9.1959, „Sehr geehrter Herr Doktor!“ (Schweighofer) „Ungern aber willig überlasse ich Ihnen für Ihre Arbeitsgemeinschaft für graphologische Charakterkunde eine Probe meiner Handschrift ...“ **60,-**
- 561** **DE KOVEN, Reginald** (1859-1920), amerik. Musikkritiker, Komponist komischer Opern (u.a. „The Knickerbockers“, „Robin Hood“), e.U. (voller Namenszug), Dat., „1900 Jan(uary) 18th“, u. Grußformel auf alt montierter Karte, zus. mit kleinem Porträtdruck u. zwei Zeitungsausschnitten unter Passepartout (Gesamtformat 14,5 x 21) **50,-**

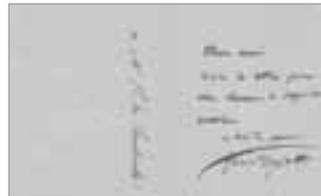
- 562** **DE LARA, Isidore** (1858-1935), engl. Komponist u. Dirigent, eigtl. Name Isidore Cohen, zeitweise Opernkapellmeister in Monte Carlo, schrieb u.a. die seinerzeit viel gespielten Opern „Messaline“ und „Soléa“, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Paris, Mars 13. 1913“, sowie Noten- u. Textzeile, „Viens aimer, les nuit sont trop brèves“, auf Notenblatt (quer-12), zus. mit farb. Reproporträt unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21); s. Abb. **75,-**
- 563** **DEBUSSY, Claude** (1862-1918), frz. Komponist, eigh. Brief (1 S. klein-8, quer) auf privatem Briefbogen mit farb. Adreßbriefkopf „64. Avenue du Bois de Bouogne“ mit U. (voller Namenszug) u. Dat., „Jeu. 8. 3/(19)06“, an „Mademoiselle“ (= eine Pianistin), hat das von ihr erbetene Stück endlich fertigkomponiert; bevor er es ihr übersendet, fragt er sich aber, „si tous les délais ne sont pas écoulés et si votre méthode ne pas paraître demain?“. Bittet sie, ihn diesbezüglich zu beruhigen; selten. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **700,-**
- 564** **DEBUSSY, Claude - DEBUSSY, Emma, geborene Moyse** (1862-1934), Debussys zweite Ehefrau, war zunächst mit dem Bankier Bardac verheiratet, dessen Sohn Raoul bei Debussy Stunden nahm, wegen Debussys Verhältnis zu Emma kam es 1904 zum Skandal, in dessen Verlauf Debussys erste Ehefrau Lily, geborene Texier, die er 1899 geheiratet hatte, einen Selbstmordversuch unternahm, Heirat mit Emma schließlich 1908, e.U. „EmClaude Debussy“ u. Widmung, „à André Suaréz“, auf Kabinettfoto Debussys (halbe Figur, 20 x 26), das den Komponisten angelehnt an ein Balkongeländer zeigt. Die Widmung an den frz. Dichter André Suarès, eigtl. Félix André Yves Scantre (1868-1948), der seit 1912 zusammen mit André Gide, Paul Claudel und Paul Valéry eine der vier „Säulen“ der Nouvelle Revue Française war. Seltenes ausdrucksvolles Foto mit Gebrauchsspuren; s. Abb. **600,-**
- 565** **DELIBES, Leo** (1836-1891), frz. Komponist, eigh. Brief (3 S. klein-8, Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., (Paris) St. German, 23.9.(1879), an „Chère Madame“ (= die Sopranistin Juliette Bilbaut-Vauchelet, 1855-1925), hat von Heugel (= der Verleger) erfahren, daß sie die Rolle aus „Jean de Nivelles“ (Delibes neue Oper) noch nicht in Händen habe, ist sicher, daß sie sich nicht bei ihm befindet, vielmehr müsse sie wohl von Gandeman oder Legrand am Ende der letzten Spielzeit beiseitegelegt worden sein, man habe auch geglaubt, die Rolle von Talazac (= der Tenor **Jean-Alexandre Talazac**, 1853-1896) sei abhanden gekommen, man habe sie aber am Ende wiedergefunden; wird sich am Freitag selbst in die Opéra-Comique begeben und suchen, wäre glücklich, wenn die Empfängerin die Rolle noch vor ihrer Abreise zur Kenntnis nehmen könnte, ist überzeugt, daß die Proben, für die er voll zur Verfügung steht, bald beginnen werden, mit Post Scriptum und U. des Librettisten **Philippe GILLE** (1831-1901), der auch noch einmal versichert, daß sie völlig auf beide zählen könne. Seltener, inhaltsreicher Brief wenige Monate vor der UA des „Jean de Nivelles“, die am 8.3.1880 in der Pariser Opéra-Comique stattfand; die Hauptpartien sangen neben Bilbaut-Vauchelet und Talazac der Bariton Emile-Aexandre Taskin (1853-1897). - Siehe Abb. **100,-**
- 566** **DELIBES, Leo**, eigh. Brief mit Initialen „L D“ auf seiner Visitenkarte (als „Membre de l'Institut“) alt montiert zus. mit Anschriftenseite des dazugehörigen Umschlages, Paris, 22.12.1884 (Poststempel), an den Schriftsteller **Felice Cottrau** (1829-1887), dem er für sein liebenswertes Andenken dankt, fragt, wann er ihn in Neapel wiedersehe; Gebrauchsspuren. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **50,-**
- 567** **DESSAU, Paul** (1894-1979), dt. Komponist u. Dirigent, eigh. Musikmanuskript mit Text „Der erinnert euch wenn keine Augen mehr auf Erden sind“ (1 S. auf transparentem Notenpapier, quer-4) mit U. „Dessau“, Bezeichnung u. Jahr („Neruda 1974“); zwei kleine Randeinrisse. Ein nicht publiziertes Lied(fragment?) zu den „Drei Gesängen“ nach Gedichten von Pablo Neruda (1904-1973), die im Januar 1974 entstanden und im selben Jahr bei Peters in Leipzig als Faksimile mit Übertragung erschienen sind; sehr seltenes Dokument aus Dessaus letzter Schaffensperiode. - Siehe Abb. **200,-**



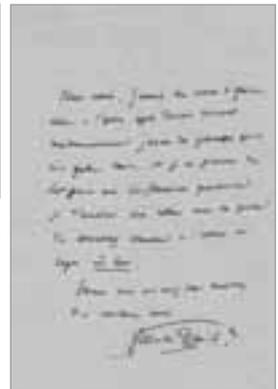
ex Los 555 | A. CORTOT u. C. ANSORGE



Los 556 | C. CUI



Los 559 | F. DAVID

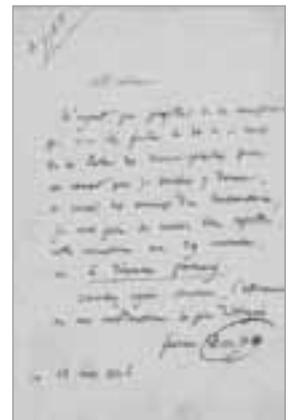


Los 557 | L. DALLAPICCOLA

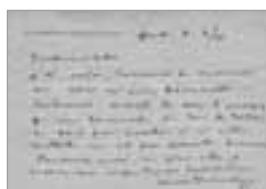
Los 562 | I. DE LARA



Los 564 | C. DEBUSSY



Los 558 | F. DAVID



Los 563 | C. DEBUSSY

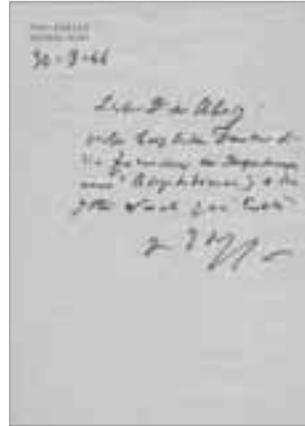
- 568** **DESSAU, Paul**, 2 Briefe (eigh., 1/2 S. in 8, und 1/2 S. in 4, private Briefbogen) mit U., Zeuthen/Mark, 30.8.1966 u. 2.5.1973, dankt einem Orchestermusiker für seine guten Wünsche „zum ‚Puntila‘“ bzw. wegen eines Termins mit dem Dirigenten Herbert Blomstedt; s. Abb. 80,-
- 569** **D'INDY, Vincent** (1851-1931), frz. Komponist, Schüler von C. Franck, Direktor der von ihm 1896 mitbegründeten „Schola Cantorum“, eigh. Brief (4 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U., Dat., „21 mars (18)96“, u. Umschlag an frz. Komponisten u. Musikwissenschaftler **Julien Thiersot** (1857-1936), äußerst interessanter und detaillierter Bericht über die verschiedenen Auffassungen d'Indys und des belg. Komponisten u. Musikwissenschaftlers **Francois-Auguste Gevaert** (1828-1908) über **Glucks „Orpheus“**, die jedoch, so fürchtet er, für den Empfänger nicht von Belang sein werden, da dieser ja eine besondere Studie über die Partitur angefertigt habe, weiter über Verleumdungen, „C'est drôle de passer à l'état de diable sortant d'une boîte pour faire peur (fürchten machen, dirait Schumann) aux enfants ...“, die er ignoriere, fragt, ob der Empfänger nicht zufällig der Jury angehöre, er habe solches von den Beisitzern (des Departements) der Seine gehört ..., berichtet in einem Nachsatz, daß Gevaert sein Werk mit dem Chor von Echo und Narziss folgend dem Trio „Tendre amour“ beendet habe, was zwar kein Meisterwerk sei, aber der Aufführung gutgetan habe; kleinere Spuren durch Büroklammern. - Siehe Abb. 120,-
- 570** **D'INDY, Vincent**, eigh. Brief (1 3/4 S. in 8) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Paris 27 octobre 1925“, an „Cher Monsieur“ (= Philippe Jumand in St. Raphael), hat zur Zeit keine Fotos bei sich, fügt ihm die Fotografie einer Bleistiftzeichnung bei, die vor drei Jahren in Biarritz gefertigt worden sei ..., es gebe von ihm neuere Porträts bei dem Verleger Lerolle in Paris, dessen volle Adresse er nennt, und superbe bei dem Fotografen Biondo in Antibes, gibt aber zu bedenken, daß dieser sie möglicherweise für seine eigene Veröffentlichung behalten will; s. Abb. 80,-
- 571** **D'INDY, Vincent**, e.U. (voller Namenszug), Jahr („1929“) u. Widmg. auf Porträtf. (halbe Figur, 8,5 x 13,5, Lévy & Neurdein, Paris), das ihn komponierend am Flügel sitzend zeigt; selten. - Siehe Abb. 100,-
- 572** **DIRIGENTEN 1926-1936**, 7 kleine Albumblätter mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug) u. teils Zusatz, sämtlich mit Porträtfoto/-druck unter Passepartout (in 4), von Karl ALWIN, Clemens KRAUSS, Rudolf MORALT, Franz SCHALK, Johannes SCHÜLER, Felix (von) WEINGARTNER (mit eigh. Notenzeile) und Hans WEISBACH; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 120,-
- 573** **DIRIGENTEN 1960-1995**, 30 (teils farb.) Porträtfotos (2 Fotos 17 x 12,5 bzw. 12,5 x 17, übrige meist Postkartenformat, Möller/Bamberg, Rauh/Bayreuth, Kistler/Bern, Nighswander/Cleveland, Eggert/Frankfurt, Lohr/Graz, Speidel/Hamburg, Gyenes/Madrid, Neumeister/München, Schaffler/Salzburg, Bradley, Fayer, Wagner/Wien) mit jeweils e.U. (überwiegend voller Namenszug), teils mit Zusätzen, von Eugen JOCHUM (2), Ernst SENFF, Robert HEGER, Hans SCHMIDT-ISSERSTEDT, Antal DORATI, Felix PROHASKA, Michael GIELEN, Kurt GRAUNKE, Theodor GUSCHLBAUER (frühes Foto), Rafael FRÜHBECK DE BURGOS, Bernhard KONTARSKY, Rafael KUBELIK, Janos KULKA, Carl MELLE, Herbert BLOMSTEDT, Yehudi MENUHIN, Charles MACKERRAS, Franz Paul DECKER, Giuseppe PATANÉ, Christoph von DOHNANYI, Claudio ABBADO, Roberto ABBADO, André PREVIN, James LEVINE, Riccardo CHAILLY, Peter SCHNEIER, Riccardo MUTI und Kent NAGANO (2). - Beiliegend Reprofoto mit e.U. von Kurt SANDERLING; s. Abb. 120,-



Los 565 | L. DELIBES



Los 566 | L. DELIBES



Los 568 | P. DESSAU



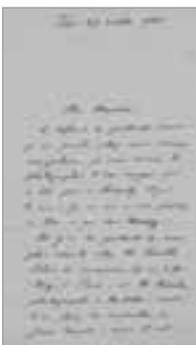
Los 567 | P. DESSAU



ex Los 572



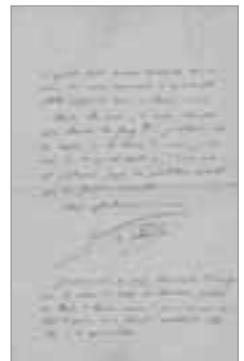
Los 571 | V. D'INDY



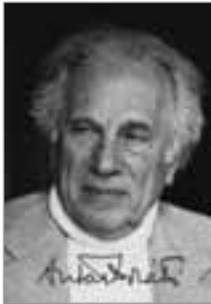
Los 570 | V. D'INDY



Los 569 | V. D'INDY



- 574** **DIRIGENTEN 1965-2005**, 20 (teils farb.) Porträtfotos (unterschiedl. Formate, Jäckel/Dresden, Rauh/Bayreuth, Allotta/Palermo, Fayer/Wien, WDR, Bayer. Rundfunk) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, von Rudolf KEMPE, Richard BONYNGE, Eugene ORMANDY, István KERTÉSZ, Horst STEIN, Günter WAND, Herbert BLOMSTEDT, Klaus TENNSTEDT, Julius RUDEL, Carlos KLEIBER, Rafael KUBELIK, Moshe ATZMON, Neville MARRINER (Repro), Yuri TEMIRKANOV, Gerd ALBRECHT, Mariss JANSONS, Semyon BYCHKOV, Maurizia ARENA, Nello SANTI und Daniele GATTI; etwas unterschiedl. Erhaltung; - Siehe Abb. **100,-**
- 575** **DIRIGENTEN 1975-2005**, 34 teils farb. Porträtfotos (unterschiedl. Formate, überwiegend Postkartenformat, Kirchbach/Bayreuth, Kranich/Berlin, Kistler/Bern, Zollna/Frankfurt, Thompson/New York, Breitling/Ratingen, Fayer-Electrola/Wien) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, von Ivan ANGUELOV, Alexander ANISSIMOW, Willi BOSKOVSKY, Marco-Maria CANONICA, Aldo CECCATO, Frédéric CHASLIN, Myung-Whun CHUNG (17,5 x 12,5), Michael COLLINS, Dennis Russell DAVIES, Karl-Friedrich DÜRR, Paul FREEMAN (18,5 x 12,5), Eberhard FRIEDRICH, Gianluigi GELMETTI, Peter GÜLKE, Hiroyoshi IWAKI (18 x 13), Carlos KALMAR (2), Jesus LOPEZ-COBOS, Fabio LUISI (2), Hiroaki MASUDA, John MAUCERI (17,5 x 12,5), Ingo METZMACHER (17,5 x 12,5), Klaus NAGORA, Kazushi ONO, Ire PALLO jun., Antonio PAPPANO (2), Carlos RIZZI, Heinz SANDAUER, Heinz SCHÖNBERGER, David STAHL und Marcello VIOTTI. Beilagen mit e.U. von Claudio ABBADO, Rudolf BARSHAI, Jiri BÉLOHLÁVEK und Hans ZENDER; unterschiedl. Erhaltung **75,-**
- 576** **DISTLER, Hugo** (1908-1942), früh verstorbener dt. Komponist u. Chordirigent, beging, als ihn der 6. Gestellungsbefehl erreichte, Selbstmord, eigh. Brief mit U. u. Dat., „15.12. (19)31“, auf Briefkarte, an „Sehr verehrter Herr Doktor“, dankt ihm für die Übersendung von Gedichten **Hans Carossas** (1878-1956), von denen er sehr begeistert ist, hofft bald Gelegenheit zu finden, einige zu vertonen; selten. Umschrift anbei; s. Abb. **100,-**
- 577** **DOHNÁNYI, Ernst (Ernö) von** (1877-1960), ungar. Pianist u. Komponist, Dirigent der Philharmonischen Gesellschaft in Budapest 1919-44, e.U. auf Porträtdruck nach Foto von Vajda, Budapest 1926 (Brustbild, 16,5 x 10, rückseitig Montagespur); s. Abb. **60,-**
- 578** **DRDLA, Franz** (1868-1944), österr. Komponist u. Geigenvirtuose, lebte seit 1882 mit Unterbrechung in den Jahren 1923-25, wo er sich in den USA aufhielt, in Wien, Schöpfer zweier Operetten und zahlreicher, seinerzeit außerordentlich beliebter Violinstücke, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Wien 29/4 1915“, Widmg. u. 2 Notenzeilen mit Bezeichnung „Serenade“ bzw. „Souvenir“ auf Porträt. (Brustbild, 13,5 x 8,5. - **Johann STRAUß Enkel**, (1866-1939), österr. Dirigent u. Komponist (Operette „Katze und Maus“, UA Wien 1898), lebte seit 1907 in Berlin, Sohn des Dirigenten u. Komponisten Eduard Strauß (1835-1916), e.U. auf der Rückseite einer Mehrfachporträtpostkarte der „Walzer-Dynastie Strauß“, beiliegend kleiner Brief mit Schilderung, bei welchem Konzert die Karte der Empfängerin übergeben wurde, dazu die entsprechende Eintrittskarte (Karlsbad, 7.7.1914); unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **60,-**
- 579** **DREYSCHOCK, Alexander** (1818-1869), Komponist u. Klaviervirtuose böhmischer Herkunft, bei dem H. Heine „drei Schock Pianisten zu hören“ glaubte, eigh. Albumblatt (quer-8) mit U. „Alexandre Dreyschock“, Ort, Dat., „Prague le 16 Aoüt 1855“, u. Notenzeile (rechte und linke Hand) eines eigenen Klavierstücks mit der Bezeichnung „Moderato“, rückseitig zwei minimale Schabstellen; selten. - Siehe Abb. **80,-**
- 580** **DUBOIS, Théodore** (1837-1924), frz. Komponist, ab 1871 Lehrer u. von 1896 an Konservatoriumsdirektor in Paris, Schöpfer der Opern „Aben Hamet“ (1884) u. „Xavière“ (1895), des Balletts „La Farandole“ (1884), von Oratorien, Orchestersuiten etc., eigh. Albumblatt (Notenblatt, gr.-8, quer, montiert) mit U., Dat., „24 9bre (Novembre) 1897“, Notenzeile (Gesangsstimme mit Text „Où, dites-moi beau cavalier qui chevauchez par le sentier“ und Klavierbegleitung/linke und rechte Hand) u. Widmg. an den Sänger und Gesangspädagogen Saint Yves Bax. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **75,-**



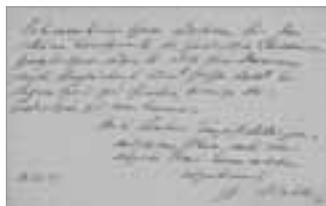
ex Los 573



ex Los 574



Los 577 |
E. von DOHNÁNYI



Los 576 | H. DISTLER

- 581** **DUKAS, Paul** (1865-1935), frz. Komponist („Der Zauberlehrling“/“L'Apprenti sorcier“), eigh. Grußadresse (1 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., „21 Xbre (=Décembre)1914“, für die Concerts - Rouge bei der Ausstellung in San Francisco, ist überzeugt daß diese Unternehmung eine der glücklichsten sein und dort wie hier zur weitesten Verbreitung der besseren Musik („de la meilleur musique“) beitragen wird. Umschrift in französ. und deutsch anbei; selten. - Siehe Abb. **100,-**
- 582** **DUKAS, Paul**, e.U. (voller Namenszug), Monat, Jahr, „Août 1933“, Notenzeile der Fagottstimmen („Bassons“) aus seinem bekanntesten Werk „**Der Zauberlehrling**“/“**L'Apprenti sorcier**“ mit Bezeichnung, „Avec compliments de l'Apprenti sorcier de ...“, auf Karte mit Porträt unter Passepartout (Gesamtformat 21 x 15); selten. - Siehe Abb. **550,-**
- 583** **EGK, Werner** (1901-1983), dt. Komponist, eigh. Notenmanuskript (1 S. quer 4 auf Notenpapier) mit Bezeichnung, „Skizze zu ‚Geigenmusik mit Orchester‘ Kadenz, 1. Satz“, Dat., „31.5.(19)36“, Widmung, „Herr Rudolf Walther Halle (Saale) zur freundlichen Erinnerung“, u. U. mit beiliegendem, dazugehörigem eigh. Umschlag, München, 2.6.1936 (Poststempel). Seltenes frühes Autograph; s. Abb. **250,-**
- 584** **EISLER, Hanns** (1898-1962), dt. Komponist, eigh. Brief in englisch (1 S. quer-8 auf privatem Briefbogen mit gedrucktem Adreßbriefkopf „Hanns Eisler Berlin-Niederschönhausen“), U. (voller Namenszug) u. Dat., „3 July (1956)“, mit Empfangsvermerk vom 5.8.1956, an „Dear Friend Alberto“ (= den brasiiianischen Regisseur, Drehbuchautor und Produzenten **Alberto Cavalcanti**, 1897-1982), bedauert, ihn nicht mehr in Berlin gesehen zu haben, versteht aber, daß er „after your horrible experience with our Film-burocratie“ Anacapri vorziehe, hat zudem erfahren, daß Cavalcanti nach Rumänien gehe. Ein Jahr zuvor hatten Cavalcanti und Eisler in Österreich zusammen den Film „Herr Puntila und sein Knecht“ gedreht (Regie: Cavalcanti, Drehbuch: Cavalcanti, Eisler, Pozner, Wieden, Musik: Eisler), der aber erst 1960 gezeigt werden konnte. Umschrift in engl. und deutsch anbei; Gebrauchsspuren. Seltenes Dokument zu den Schwierigkeiten eines Künstlers unter der DDR-Herrschaft; s. Abb. u. auch Los 945 **100,-**
- 585** **EISLER, Hanns**, eigh. Brief in französisch (1 S. quer-8 auf privat. Briefbogen mit gedrucktem Adreßbriefkopf „Hanns Eisler Berlin-Niederschönhausen“), Dat., „27. Nov(ember) 1959“ (mit Empfangsvermerk vom 4.12.1959), u. U. (auch im Namen von Steffy und Michèle), an „Cher ami“ (= den brasiiianischen Regisseur, Drehbuchautor und Produzenten Alberto Cavalcanti 1897-1982), möglicherweise wisse der Empfänger schon, daß sie die Idee hätten, nach Paris zu kommen, wo sie zwei Wochen bleiben wollten, ist ungeduldig, ihn dort zu treffen, über den genauen Termin; Gebrauchsspuren. Schönes Dokument künstlerischer Freundschaft; s. Abb. **60,-**
- 586** **ELGAR, Edward** (1857-1934), engl. Komponist, von deutscher Spätromantik inspiriert, hat er die Entwicklung der engl. Musik stark beeinflusst („Pomp and circumstance“), eigh. Brief (4 S. in 8 auf Doppelbogen, in der Faltung durchgerissen) mit U. (voller Namenszug) u. Wochentag, „Sunday Febr(uary) 27“, an „My dear Dr. Herp“, dankt für die Übernahme all des Ärgers bei den Aufführungen des Olaf (= Elgars Oratorium „**Scenes from the Saga of King Olaf**“, op. 30), fragt nach der Adresse eines Herrn Coley vom Birmingham-Komitee, der ihn um eine Eintragung in sein Autogrammalbum gebeten hatte, doch habe er zum Zug eilen müssen; über den Eindruck, den „Olaf“ gemacht habe, seine Frau sei betrübt gewesen, die Frau des Empfängers nicht getroffen zu haben; selten. Umschrift in engl. und deutsch anbei; s. Abb. **130,-**
- 587** **ELGAR, Edward**, eigh. Brief (2 S. in 8 auf privatem Briefbogen mit farb. geprägtem Adreßbriefkopf) mit U. (voller Namenszug), Dat., (London) „Febr(uary) 23rd 1927“, u. eigh. Umschlag, an Gertrude Jenner, ist glücklich, „that you have arranged with BBC about recitations“, er wird sehen, „what I can do about the singing“, weiß aber, daß sie überwältigt sein werden; Gebrauchsspuren. - Siehe Abb. **250,-**



Los 578 | F. DRDLA



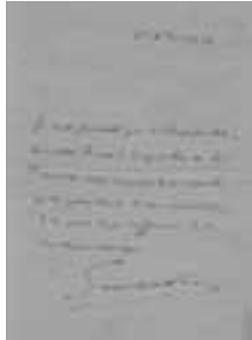
Los 579 | A. DREYSCHOCK



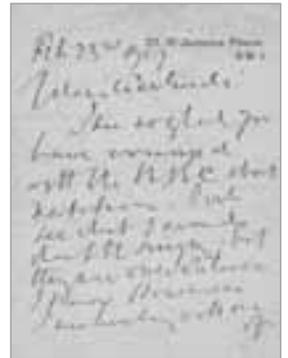
Los 582 | P. DUKAS



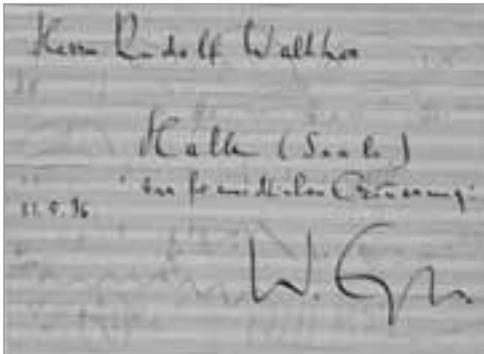
Los 580 | Th. DUBOIS



Los 581 | P. DUKAS



Los 587 | E. ELGAR



Los 583 | W. EGK



Los 584 | H. EISLER



Los 586 | E. ELGAR



Los 585 | H. EISLER

- 588** **ELMAN, Mischa** (1891-1967), amerik. Violinist ukrain. Herkunft, Schüler von u.a. Leopold von Auer, lebte seit 1908 in New York, einer der bedeut. Violinvirtuoson seiner Zeit, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Berlin October 20/1931“ (Wischspur), unter montiertem Porträt (mit Geige) in Klappkarte (in 8) mit weiteren (unsignierten) Porträts des Künstlers. - **Georg KULENKAMPPF** (1898-1948), dt. Violinist, bekannter Interpret klass. u. romant. Violinliteratur, trat auch als Triopartner von E. Fischer u. E. Mainardi auf, e.U. (voller Namenszug), Dat., „d(en) 16.I.(19)30“, u. Grußformel in Klappkarte (quer-8) mit montierten Porträts; s. Abb. u. auch Los 612 **50,-**
- 589** **ENESCO, Georges** (1881-1955), der bedeut. rumänische Komponist seiner Epoche, früher eigh. Brief in französisch (3 S. in 8 auf schwarz umränderten Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Dorohoiu - Rumänien le 5 8bre (= Octobre) 1910“ (sowie Angabe seiner Pariser Adresse am Schluß des Briefes), an „Mon cher Flesch“ (= den berühmten österr.-ungar. Geiger **Carl Flesch**, 1873-1944), bittet ihn, sich um einen seiner Landsleute, Herrn Max Costin, der ernsthaft mit der Violine arbeiten möchte, zu kümmern und ihn unter seine Fittiche zu nehmen, erkundigt sich, ob Flesch seine Post anlässlich des Konzerts in der Salle Gaveau in Paris, bei dem zu assistieren er, Enesco, verhindert gewesen sei, erhalten habe; selten. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **120,-**
- 590** **ENESCO, Georges**, e.U. (voller Namenszug) u. Jahr „1930“ auf kleinem Albumblatt, zus. mit Reprofoto unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21) **70,-**
- 591** **ESLAVA, Hilarion** (1807-1878), bedeut. span. Komponist und Konservatoriumslehrer, eigh. Albumblatt (1 S. gr.-8, quer, Notenpapier) mit U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Madrid 5 de Mayo de 1878“, und 2 Notenzeilen (jeweils Singstimme und Klavierbegleitung/rechte und linke Hand) auf den Text „Io perdetti la mia pace, sono io stesse in odio a me: ogni oggetto ch'altrui piace per me lieto piu nome“ mit Bezeichnung „Fragmento de la ópera ‚**Il Solitario**“, Eslavas 1841 in Cadiz uraufgeführtem Hauptwerk. Umschrift in Originalsprache und deutsch anbei. Wenige Wochen vor dem Tod Eslava; selten. - Siehe Abb. **80,-**
- 592** **EYSLER, Edmund** (1874-1949), österr. Operettenkomponist, e.U., Dat., „3 Sept(ember) (19)34“, Grußformel u. Notenzitat auf der Rückseite einer farb. Porträtpostkarte (halbe Figur nach Gemälde von Anna Walt, kleiner Bug), s. Abb. **50,-**
- 593** **FABINI, Eduardo** (1882-1950), uruguay. Geiger u. Komponist, eigh. Notenzeile, Widmg., Grußf. u. U. (voller Namenszug) auf Fotokarton mit Porträtf. (Brustbild, 17 x 11,5, alt unter Glas gerahmt); s. Abb. **130,-**
- 594** **FALLA, Manuel de** (1876-1946), span. Komponist, gemeinsam mit Isaac Albeniz u. Enrique Granados der Erneuerer der spanischen Musik, war mit Debussy, Ravel u. Dukas befreundet, eigh. Brief (1 S. in 8 auf der Innenseite eines carte-lettre), 23.03.1911 mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Paris 23.3.(1)911“, an „Cher ami“ (= den Kritiker **Georges Jean-Aubry**, 1882-1950), hat von Mr. Liebich (= der Dirigent Franz Liebich) einen Brief erhalten, alles sei arrangiert, wird sich beeilen, es den Empfänger wissen zu lassen. Der Brief bezieht sich auf den ersten Auftritt de Fallas am 24.5.1911 in London, wo er in einem Konzert Liebichs eigene Werke interpretierte. Zu dem Konzert vgl. die Erinnerung Jean-Aubrys in „The Musical Times“ vom 1.4.1917; selten. - Siehe Abb. u. auch Los 860 **130,-**
- 595** **FALLA, Manuel de**, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (ganze Figur vor Flügel stehend, 24 x 18) während seiner letzten Lebensjahre in der Emigration in Argentinien; sehr selten. - Siehe Abb. **800,-**



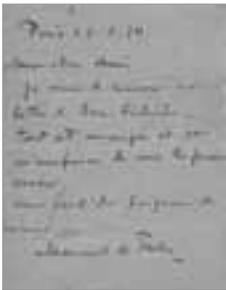
Los 588 | M. ELMAN u. G. KULENKAMPFF



Los 589 | G. ENESCO



Los 592 | E. EYSLER



Los 594 | M. de FALLA



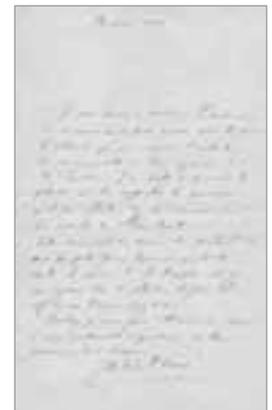
Los 591 | H. ESLAVA



Los 593 | E. FABINI



Los 595 | M. de FALLA

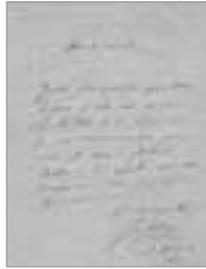


Los 596 | G. FAURÉ

- 596** **FAURÉ, Gabriel** (1845-1924), frz. Komponist, Klavierschüler von C. Saint-Saens, Lehrer von u.a. F. Schmitt, M. Ravel u. N. Boulanger, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug) u. Wochentag („Mercredi soir“), an „Madame Tardieu“ (= Malwine Tardieu, die Ehefrau des Kritikers Charles-Henri Tardieu), hat ihr noch nicht gesagt, welches Vergnügen ihm der unter allen Gesichtspunkten bemerkenswerte Artikel ihres Mannes gemacht habe, erinnert an dessen Versprechen, ihm die Artikel aus Bayreuth („Beirheit“) zukommen zu lassen, erkundigt sich nach den Plänen für Freitag. Umschlag (repariert) und Umschrift in französ. und deutsch anbei. Die Artikel Tardieus von den Bayreuther Festspielen erschienen seit 1876 unter dem Titel „Lettres de Bayreuth“; selten. - Siehe Abb. **100,-**
- 597** **FISCHER, Edwin** (1886-1960), berühmter schweiz. Pianist, Schüler Martin Krauses, der seinerseits Schüler Liszts war, wurde besonders als Interpret der Werke Bachs, Mozarts, Beethovens, Schuberts, Schumanns u. Brahms' bekannt, befreundet mit W. Furtwängler, dessen Klavierkonzert er 1937 bei der Uraufführung spielte, bildete mit G. Kulenkampff (ab 1948 mit W. Schneiderhan) u. E. Mainardi ein Klaviertrio, auch Leiter eines eigenen Kammerorchesters, e.U. (voller Namenszug), Wahlspruch, „Per aspera ad astra“, u. Widmung auf frühem Porträtf. (14 x 9, Ruth Asch, Berlin/Verlag H. Leiser, Berlin-Wilmersdorf, leichte Gebrauchsspuren); s. Abb. u. auch die Lose 608 u. 822 **70,-**
- 598** **FLOTOW, Friedrich von** (1812-1883), dt. Komponist („Martha“, 1847), bedeut. Repräsentant der Spieloper des Biedermeier, eigh. Brief in französisch (1 S. in 12) mit U. u. Dat., „9 Juillet 1873“, an „Mon cher ami“, über Billet für Frau Dufour, für die von ihm selbst für sich und seine Frau reservierte Loge; Gebrauchsspuren. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **100,-**
- 599** **FRANCHETTI, Alberto** (1860-1942), ital. Komponist, Schüler von Rheinberger in München u. Draeseke in Dresden, schrieb u.a. die Opern „Cristoforo Colombo“ (1892), „Germania“ (1902) u. „La Figlia di Jorio“ (1906), eigh. Albumblatt auf der Rückseite einer Postkarte mit Stempel der „Exposicion de Tarjetas Postales“ zugunsten der Armen, Cadiz, mit U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Milano 3 Novembre 1902“, u. Notenzeile mit Bezeichnung „Cristoforo Colombo“, eines seiner Hauptwerke; selten. - Siehe Abb. **100,-**
- 600** **FRANCHETTI, Alberto**, e.U. auf Porträtf. (Kniestück, 9 x 13,5, Fotocromo, Mailand, einige Gebrauchsspuren), das ihn mit Pietro Mascagni und Giacomo Puccini zeigt. Seltenes Foto um 1895; s. Abb. **90,-**
- 601** **FRANCK, César** (1822-1890), frz. Komponist u. Organist, eigh. Brief (1 S. klein-8) mit U. (voller Namenszug), an „Cher Monsieur Lavoillé“, bei dem er sich tausendmal für dessen Bemühungen bedankt, zus. mit Porträtpostkarte (Brustbild, Verlag Leiser, Berlin) unter Passepartout (Gesamtformat 21 x 29,5); s. Abb. **300,-**
- 602** **FRANZÖSISCHE KOMPONISTEN**, 3 eigh. Briefe (2x 1/2 S. in 12 und 1 S. in 12) mit jeweils U. von **Daniel Francois Esprit AUBER** (1782-1871), 2 Briefe, Mitteilung an die Opéra-Comique (29.6.1862) bzw. eine Einladung betreffend und **Jacques Fromental HALÉVY** (1799-1862), Brief (Unterrand mit Fehlstelle, ohne Textverlust) an einen Marquis **75,-**
- 603** **FRICSAY, Ferenc** (1914-1963), ungar. Dirigent, e.U. (voller Namenszug), Ort u. Jahr „Berlin (19)55“ auf Konzertvoranzeige (Doppelblatt mit seinem Porträt), Berlin Februar/März 1955. - Beiliegend Brief (1/2 S. in 4) mit voller Absenderadresse „Berlin-Schöneberg ...“, Dat., „den 22.Sept(ember) 1952“, u. e.U. (voller Namenszug) an einen Konzertbesucher über die neue Saison mit dem RIAS-Symphonie-Orchester Berlin; s. Abb. **50,-**
- 604** **FRIML, Rudolf** (1879-1972), amerik. Pianist u. Komponist tschech. Herkunft, lebte seit 1904 in den USA, e.U. u. Zusatz, „I am happier now“ (in Anspielung auf seinen Gesichtsausdruck), auf Porträtf. (Brustbild, 25,5 x 20,5, Ball State University, Muncie, Indiana, 1965); s. Abb. **70,-**



Los 597 | E. FISCHER



Los 598 | F. von FLOTOW



Los 599 | A. FRANCHETTI



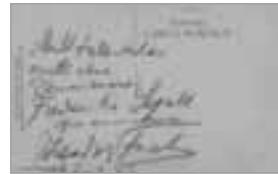
Los 600 | A. FRANCHETTI



Los 601 | C. FRANCK



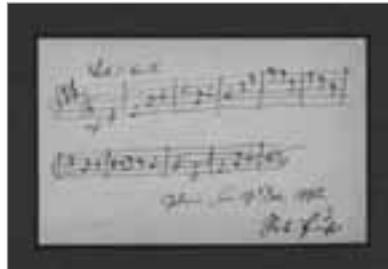
Los 603 | F. FRICSAJ



Los 606 | Th. FUCHS



Los 604 | R. FRIML



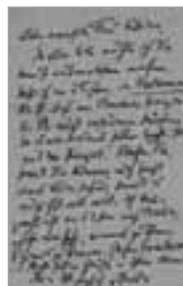
Los 605 | R. FUCHS



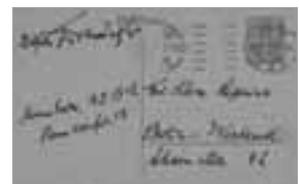
Los 609 | W. FURTWÄNGLER



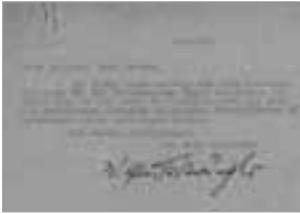
Los 608 | W. FURTWÄNGLER



Los 607 | W. FURTWÄNGLER



- 605** **FUCHS, Robert** (1847-1927), österr. Komponist („Serenaden-Fuchs“), u.a. Lehrer von H. Wolf u. G. Mahler, eigh. Albumblatt (1 S. quer-8) mit U., Ort, Dat., „Wien den 17. Dez(ember) 1887“, u. Notenzeilen mit Vortragsbezeichnung, „Voll u(nd) breit“, zus. mit Porträtdruck unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21); s. Abb. **70,-**
- 606** **FUCHS, Theodor** (1873-1953), rumän. Komponist („Rumänische Rhapsodie“), e.U. (voller Namenszug), Dat., „1912 Aug. 23“, u. Widmung an seine Schülerin Frederika Segall auf der Rückseite seines Porträtfotos (Brustbild, 13,5 x 8,5, Bukarest) mit gedruckter Notenzeile aus seinem bekanntesten Werk „Rumänische Rhapsodie“; selten. - Siehe Abb. **50,-**
- 607** **FURTWÄNGLER, Wilhelm** (1886-1954), dt. Dirigent u. Komponist, eigh. Postkarte mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Mannheim Rennershofstraße 13, 18.1.1918“, an die Malerin **Sabine Lepsius** (1864-1942), wird am 25. Januar im Beethovensaal die IV. Sinfonie von Bruckner dirigieren, die die Empfängerin nicht versäumen dürfe, „da es mir diesmal selber Ernst“ (Anm: im Original unterstrichen) „ist ... Machen Sie, soweit Sie können, auch sonst etwas Lärm dafür, damit es möglichst voll wird“, kommt wohl erst am 23. nach Berlin, hofft, zu ihr hinaus zu können, wohnt im Excelsior; seltenes frühes Dokument. - Siehe Abb. **170,-**
- 608** **FURTWÄNGLER, Wilhelm**, e.U. (voller Namenszug, Bleistift) auf der Rückseite einer Konzertankündigung „**Dr. Edwin Fischer spielt** diesen Freitag, den 9. Oktober, abends 8 Uhr in der Harmonie, D 2, 6, Ludwig van Beethoven Sonaten op. 10 Nr. 1 und 3, op. 109, op. 111 ...“ (Visitenkartenformat, Gebrauchsspuren, etwas fleckig, um 1930). - Beiliegend (fremde) Visitenkarte (Gebrauchsspuren) mit e.U. (voller Namenszug) von **Edwin FISCHER** (1886-1960); s. Abb. **110,-**
- 609** **FURTWÄNGLER, Wilhelm**, e.U. auf Porträtf. (13,5 x 8,5, Pietzner - Fayer, Wien); s. Abb. **200,-**
- 610** **FURTWÄNGLER, Wilhelm**, Postkarte mit e.U. (voller Namenszug) u, Dat., „12.4.(19)43“ (Poststempel: Berlin, 14.4.1943) an den Schriftsteller Richard Fichte, dankt für dessen Schreiben und die übersandte Broschüre, bittet aber, es ihm „nicht zu verübeln, wenn ich mich als praktischer Künstler an solchen theoretischen Erörterungen nicht beteiligen möchte“; Gebrauchsspur. Seltenes Dokument aus der Kriegszeit; s. Abb. **300,-**
- 611** **GADE, Niels W.** (1817-1890), dän. Komponist, eigh. Brief (1 S. quer-8) mit U. (voller Namenszug), o.O. u. Datum, an „Kjare Malling!“ (= seinen Schüler, den Komponisten Otto Malling, 1848-1915, wohl nicht dessen Bruder Jörgen Malling, 1836-1905, der ebenfalls bei Gade studierte), den er bittet, ihm den Klavierauszug am Tage nach den Proben zuzusenden, damit er ihn genau nach dem Manuskript instrumentieren könne. Umschrift in dän. und deutsch anbei; s. Abb. **100,-**
- 612** **GEIGER 1930-1934**, 7 kleine Albumblätter mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug) u. teils Zusatz, sämtlich mit Porträtfoto/-druck unter Passepartout (in 4), von Adolf BUSCH, Mischa ELMAN, Willy BURMESTER, Fritz KREISLER, Joan MANÉN, Erica MORINI und Efreem ZIMBALIST; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **140,-**
- 613** **GERMAN, Edward** (1862-1936), engl. Komponist, bekannt für seine Schauspielmusiken und Operetten in Nachfolge von Arthur Sullivan, eigh. Albumblatt (1 S. klein-8, quer) mit U. (voller Namenszug), mit Ort, Dat., „Manchester Nov(ember) 5th 1927“, u. Widmung, zus. mit Reproporträt unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21). - **Landon RONALD** (1873-1938), engl. Dirigent, Musikpädagoge u. Komponist, eigtl. Name Landon Ronald Russell, eigh. Grußformel, Monat, Jahr, „Jan(uary) 1919“, u. U. auf Briefbogen der Londoner „Guildhall School of Music“, Falt-/Montagespuren, beiliegend dazu passendes Passepartout mit kleinem Porträtdruck (Gesamtformat 14,5 x 21) **50,-**



Los 610 | W. FURTWÄNGLER



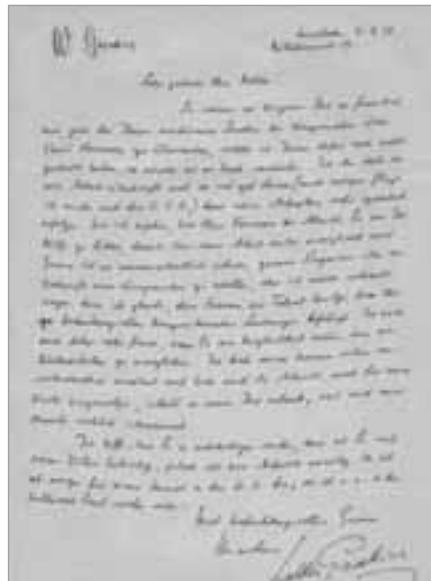
Los 611 | N. W. GADE



ex Los 612



Los 614 | O. GERSTER

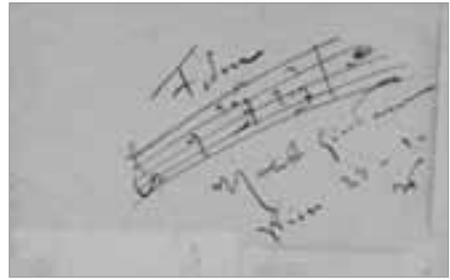


Los 615 | W. GIESEKING

- 614** **GERSTER, Ottmar** (1897-1969), dt. Komponist („Enoch Arden“, „Die Hexe von Passau“), eigh. Brief (1 S. in 4) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „7122 Borsdorf-Leipzig, 5.10.1966“, an den Sohn des Dresdener Kritikers und späteren Direktors des Musikverlags Peters in Leipzig, Eugen Schmitz (1882-1959), Joseph Schmitz in Köln, freut sich, daß dem Empfänger seine Oper „**Enoch Arden**“ seinerzeit so gut gefallen habe, berichtet, daß in einigen Monaten ein Querschnitt aus der Oper auf Schallplatte erscheinen werde, die auch in der Bundesrepublik bezogen werden könne, bittet ihn, Theater anzuschreiben, damit seine Oper, „die schon einmal so erfolgreich war“, wieder aufgeführt wird; s. Abb. **70,-**
- 615** **GIESEKING, Walter** (1895-1956), dt. Pianist, brillanter Techniker von gleichzeitig ungewöhnl. Farbenreichtum, unvergleichlicher Interpret der Werke Debussys und Ravel's, eigh. Brief (1 S. in 4 auf privatem Briefbogen mit farb. geprägten Initialen „W.G.“, eigenhändig auf den vollen Vor- und Zunamen ergänzt) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Wiesbaden, Wilhelmstr(asse) 24, 31.7.(1956), an einen Musikverleger (= wohl Hanne Wilhelm Hansen, 1927-2003), bedankt sich verspätet für die ihm übersandten, im Verlag des Empfängers erschienenen Sonaten des Komponisten **John Vainö Forsman** (geb. 1924), über dessen kompositorisches Talent, will sich für ihn einsetzen, bittet auch den Verleger, ihn zu fördern, ist z.Z. mit Arbeit überlastet, fliegt demnächst wieder in die USA, wo er u.a. in der Hollywood Bowl spielen werde. Seltener, inhaltsreicher Brief wenige Wochen vor seinem Tod; s. Abb. u. auch Los 822 **100,-**
- 616** **GIESEKING, Walter**, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (Brustbild, 18 x 12, Carmen, Buenos Aires). - Beiliegend Porträtf. (14 x 10, Semmerling, vom Fotografen mitsigniert) seines Schülers, des bei einem Autounfall verstorbenen dt. Pianisten **Werner HAAS** (1931-1976); s. Abb. **100,-**
- 617** **GINASTERA, Alberto** (1916-1983), argent. Komponist, Brief (3/4 S. in 4, privater Briefbogen, Transparentpapier, rechter Rand etwas knitterspurig) mit e.U. (voller Namenszug), Buenos Aires, 30.11.1966, an den Dirigenten **Eric Simon** (1907-1994) in New York, N.Y., „Cher ami, Votre lettre m'a produit un grand plaisir et je vous remercie de présenter mes deux oeuvres Variaciones Concertantes et Suite de Estancia à Berlin ... je travaille, maintenant, à mon second opéra Bomarzo qui aura la première mondiale à Washington le 19 Mai 1967 ...“; s. Abb. **80,-**
- 618** **GIORDANO, Umberto** (1867-1948), ital. Komponist, „Andrea Chenier“, „Fedora“, „Siberia“, „Madame Sans-Gêne“, „La cena delle beffe“, „Il Re“, e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr „Milano 1917“ auf Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 8,5, Scitutto); selten. - Siehe Abb. **400,-**
- 619** **GIORDANO, Umberto**, eigh. Albumblatt (quer-8, Gebrauchsspuren) mit U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Wien 23-1-(19)35“, u. Notenzitat mit Bezeichnung „Fedora“ aus seiner gleichnamigen Erfolgsoper; selten. - Siehe Abb. **120,-**
- 620** **GLASUNOW, Alexander** (1865-1936), russ. Komponist, eine der wichtigsten und einflußreichsten Musikerpersönlichkeiten Rußlands in der Generation nach Peter Tschaikowsky (1840-1893), wurde in der zeitgenöss. Kritik häufig als „russischer Brahms“ bezeichnet, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen mit Briefkopf „Direktor St. Petersburger Konservatorium“) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., „den 28. Sept(ember)/11 Oct(ober) (1910)“, an „Verehrter Meister“, dem er sich gestattet, „den Laureaten des St. Petersburger Konservatoriums Herrn Boris Laptschinski zu empfehlen“. Der „talentvolle Pianist hat im Frühling dieses Jahres die Klavierklasse des Herrn Professor Dubassow mit Auszeichnung absolviert“, wünsche sich aber noch „unter Ihrer hochkünstlerischen Leitung weiter zu vervollkommen ...“; selten. - Siehe Abb. **200,-**
- 621** **GLASUNOW, Alexander**, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Praha 9/IV 1930“, u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 14 x 9, kleinere Gebrauchsspuren); sehr selten. - Siehe Abb. **400,-**



Los 616 | W. GIESEKING u. W.HAAS



Los 619 | U. GIORDANO



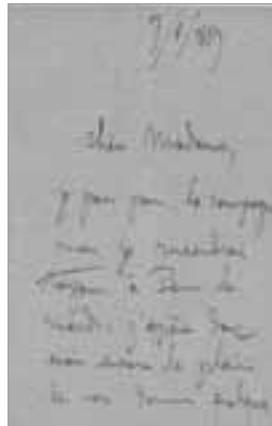
Los 617 | A. GINASTERA



Los 618 | U. GIORDANO



Los 623 | L. GODOWSKY



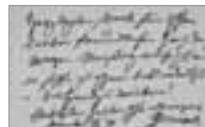
Los 622 | B. GODARD



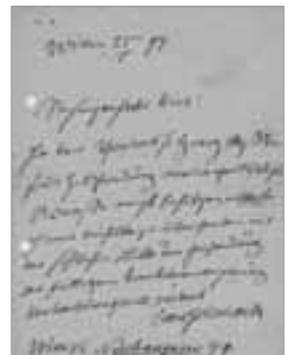
Los 621 | A. GLASUNOW



Los 620 | A. GLASUNOW



Los 625 | C. GOLDMARK



Los 624 | C. GOLDMARK

- 622** **GODARD, Benjamin** (1849-1895), frz. Komponist, eigh. Brief (2 1/2 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug) u. Umschlag, mit Dat., „7/6/1889“, an Madame Bourgain, fährt auf's Land, wird aber jeden Dienstag nach Paris zurückkehren, hofft, das Vergnügen zu haben, ihr einige Ratschläge geben zu können, kann am nächsten Dienstag nicht vor halb 12 Uhr, bietet ihr an, sich dann mit ihr zu treffen, bittet Herrn Bourgain zu grüßen. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **70,-**
- 623** **GODOWSKY, Leopold** (1870-1938), poln. Pianist, einer der herausragenden Klaviervirtuosen seiner Zeit, bedeut. Lehrer, von u.a. Heinrich Neuhaus, auch geschätzter Komponist (53 Studien über die Etüden von Frédéric Chopin), Vater von Leopold Godowsky jr. (1900–1983), dem Erfinder der Farbfotografie., e.U. (voller Namenszug) auf Porträtpostkarte (Kniestück sitzend, 9 x 14, Marcus, Berlin), Berlin-Charlottenburg, 17.12.1904 (Poststempel); selten. - Siehe Abb. **100,-**
- 624** **GOLDMARK, Carl** (1830-1915), österr. Komponist („Die Königin von Saba“, „Götze von Berlichingen“, „Das Heimchen am Herd“, „Ein Wintermärchen“), eigh. Brief (1 S. in 8, gelocht) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Wien 25/1(18)97“ bzw. „Wien VII Neubaugasse 49“, an „Sehr geehrter Herr“, erlaubt sich „in der Voraussetzung, daß Sie für Geldsendung meine verlässliche Adresse nicht besitzen“, ihm diese zu übersenden „mit der höflichen Bitte um Einsendung der fälligen Tantiemerechnung“; einige Gebrauchsspuren. - Siehe Abb. **70,-**
- 625** **GOLDMARK, Carl**, eigh. Brief auf der Rückseite seiner Visitenkarte mit U. „Goldmark“, Ort u. Dat., „Gmunden 29/12(18)99“, bedankt sich für Grüße, „Morgen Samstag reise ich“, hofft dem Empfänger bald mündlich die Hand zu drücken. Umschrift anbei; s. Abb. **50,-**
- 626** **GOLSCHMANN, Vladimir** (1893-1972), in Paris geborener Dirigent russ. Abstammung, Dirigent bei Diaghilew, 1931-58 Chefdirigent des St. Louis Symphony Orchestra, später des Denver Symphony Orchestra, Albumblatt (1 S. folio, leichte Gebrauchsspuren) mit Orig.-Porträtzeichnung in Bleistift (3/4-Figur, dirigierend) u. Monogramm des Zeichners **Benedikt Fred DOLBIN** (1883-1971); s. Abb. **80,-**
- 627** **GOSSEC, Francois-Joseph** (1734-1829), bedeut. frz.-wallonischer Komponist, gefördert von Rameau, arbeitete zunächst für den französischen Hof und den Adel, ab 1790 für die Revolution, eigh. Brief (1 S. gr.-8) mit U. u. Dat., „8 avril 1773“, an „Monsieur“, lädt ihn zu einem geistlichen Konzert ein, der Empfänger sei der Erste, der darauf ein Anrecht habe. Umschrift in französ. u. deutsch anbei; s. Abb. **100,-**
- 628** **GOULD, Morton** (1913-1996), amerik. Komponist, Pianist u. Dirigent, 1995 Pulitzer-Preis für seine Komposition „Stringmusic“, eigh. Albumblatt auf transparentem Notenpapier (gr.-8, quer) mit U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „New York Sept(ember) 5, 1980“, Widmg. u. Notenzeile mit Bezeichnung „Pavane“ (aus seiner Symphonette No. 2). - Beiliegend Porträtfoto (Kniestück sitzend, 11 x 8) mit U., Widmg. u. Dat., „12/28/(19)88“; s. Abb. **50,-**
- 629** **GOUNOD, Charles** (1818-1893), frz. Komponist, eigh. Brief (3 1/2 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U., o.O. u. Datum, an den Baron de Hirsch, dem er Lucie Palicot als eine Künstlerin von hohem Wert empfiehlt, sie sei Pianistin von außergewöhnlichem Talent und werde ohne Zweifel eine große Anziehungskraft auf sein ernsthaftes musikalisches Publikum wie das von Deutschland und Österreich ausüben wegen ihrer glanzvollen und biegsamen Interpretation der Werke von Bach und anderer großer Meister. Frau Palicot stehe ganz zu seiner Verfügung, er könne sie bei Erard (= dem bekannten Pariser Pianohaus), wo ihr „piano-pedaler“ stehe, hören, nennt die genaue Adresse. Seltener, mit unsicherer Hand geschriebener Altersbrief, Umschlag beiliegend, ebenso Umschrift in französ. und deutsch. Sowohl Gounod als auch Camille Saint-Saens widmeten Lucie Palicot Werke; s. Abb. **120,-**
- 630** **GOUNOD, Charles**, Kabinett-Porträt. (Kniestück sitzend, 15,5 x 10,5, Lumière, Lyon, rückseitig Montagespuren) mit Widmung u. e.U. (beschnitten); s. Abb. **50,-**



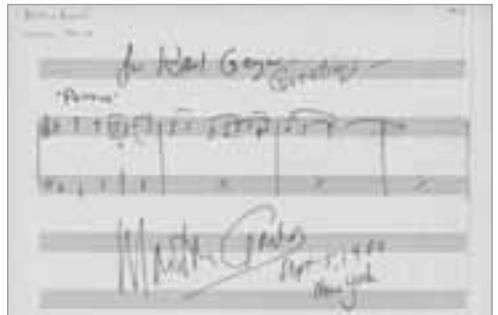
Los 626 | V. GOLSCHMANN



Los 627 | F.-J. GOSSEC



Los 630 | C. GOUNOD



Los 628 | M. GOULD



Los 629 | Ch. GOUNOD



Los 631 | Ch. GOUNOD

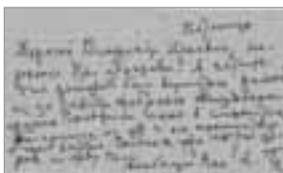
- 631** **GOUNOD, Charles**, eigh. Brief mit U. auf vorgedrucktem Antwortformular (in 8) zus. mit Kabinett-Porträt. (Brustbild nach Gemälde von E. Felix/Foto Bruckmann, 16,5 x 10,5) unter Passepartout, antwortet auf eine Einladung, die er leider nicht annehmen kann, da er durch eine Erkältung, die er sich bei der Beerdigung von Guiraud (= dem frz. Komponisten **Ernest Guiraud**, 1837-1892, der u.a. Offenbachs nachgelassene Oper „Hoffmanns Erzählungen“ bearbeitete, die Rezitative zu Bizets „Carmen“ komponierte u. dessen zweite „Arlésienne-Suite“ arrangierte) zugezogen habe, an sein Zimmer gefesselt sei. Guiraud war am 6. Mai 1892 gestorben. Textumschrift in engl. anbei; selten. - Siehe Abb. **150,-**
- 632** **GRABNER, Hermann** (1886-1969), österr. Komponist u. Musikpädagoge, Schüler von M. Reger, Lehrer von u.a. W. Fortner, H. Distler u. K. Thomas, 4 eigh. Partiturseiten (in 4, Notenpapier, Gebrauchsspuren) mit U. (voller Namenszug), Nummerierung „339/340“ bzw. „469/470“ und Bezeichnung „Aus der Oper ‚**Die Richterin**‘, Uraufführung 7.5.1930 in Barmen unter G(eneral)M(usik)D(irektor) Franz von Hoesslin“; selten. - Siehe Abb. **100,-**
- 633** **GRAINGER, Percy** (1882-1961), amerik. Komponist, Pianist u. Dirigent austral. Herkunft, e.U. (voller Namenszug), Widmg., Grußf. u. Zusatz „march 1917“ auf frühem Porträt. (25,5 x 19,5, Aimé Dupont, New York, beschnitten); s. Abb. u. auch Los 823 **100,-**
- 634** **GRÉTRY, André-Ernest-Modeste** (1741-1813), belg.-frz. Komponist, Schöpfer der Opern „Le Huron“ (1768), „Le Magnifique“ (1773) und besonders „Richard Coeur-de-lion“ (1784), eigh. Brief (2 S. gr.-8 auf Doppelbogen mit Empfängeradresse u. Lacksiegel) mit U., Ort, Dat., „Paris le 23 8bre (=Octobre)1784“, an „Monsieur Monsieur Sedaine Secretaire de L'academie d'architecture au Louvre“ (= der frz. Baumeister, Bühnendichter u. Librettist **Michel-Jean Sedaine**, 1719-1797), „Mon ami“, ganz Paris sei gespannt auf Richard (= Grétrys, zwei Tage zuvor, am 21. Oktober 1784, in der Comédie-Italienne uraufgeführte Oper „**Richard Coeur-de-lion**“/„**Richard Löwenherz**“, zu der Sedaine das Libretto geschrieben hatte), sie werde mindestens den Erfolg haben wie Figaro (= Pierre Augustin Caron de Beaumarchais' Bühnenstück „La Folle Journée ou le Mariage de Figaro“, das als Vorlage für Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“ dienen sollte und nach mehrjähriger Zensur endlich am 27.4.1784 öffentlich uraufgeführt worden war, nachdem es zuvor lediglich in Privatveranstaltungen zu sehen gewesen war), wenn noch einige Änderungen vorgenommen würden, detailliertest (!) über diese Änderungen, für die man nur eine Viertelstunde brauchen werde. Die Uraufführung der Neufassung (4 statt 3 Akte) fand am 21.12.1785 statt, wurde aber wenige Tage später wieder in die 3aktige Version geändert. Inhaltsreiches Dokument, das einen faszinierenden Einblick in die Entstehung von Grétrys Hauptwerk gibt; sehr selten. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **280,-**
- 635** **GRETSCHANINOW, Alexander Tichonowitsch** (1864-1956), russ. Komponist, Schöpfer mehrerer Sinfonien und Opern, u.a. „Dobrinja Nikititsch“, „Soeur Beatrice“, „Schenitha“, eigh. Postkarte mit U., New York, 3.7.1953 (Poststempel), an Wladimir Issaewitsch Monason, bedankt sich für erhaltene Briefe des Empfängers und dessen Bruders, wird diesem antworten, sobald er dessen Adresse herausgefunden hat, bittet einstweilen um die Telefonnummern von Büro und Hotel des Empfängers; s. Abb. u. auch die Lose 798 u. 923 **60,-**
- 636** **GRETSCHANINOW, Alexander Tichonowitsch**, eigh. Postkarte mit U., New York, 21.9.1953 (Poststempel), an Wladimir Issaewitsch Monason, hofft den Empfänger bei guter Gesundheit, war selbst an einem Magenvirus erkrankt, „Sie steckten mich in ein Krankenhaus für Syphilitiker, aus dem ich nach vier Stunden ausriß“, ist jetzt vollständig wieder hergestellt; s. Abb. **60,-**
- 637** **GRIEG, Edvard** (1843-1907), norweg. Komponist, eigh. Brief in deutsch (1 S. in 8, Unterrand rückseitig zwei kleine Schabstellen von Montage) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Leipzig 15te Mai (18)75“, bedankt sich für zugeschickte Sachen, „Sie haben mir eine große Freude damit bereitet!“. Grieg hielt sich von Januar bis Mai 1875 in Leipzig auf, wo er seine vier Studienjahre verbracht hatte, wo er aber seit 1869 nicht mehr gewesen war. - Siehe Abb. **220,-**



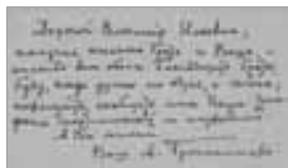
Los 632 | H. GRABNER



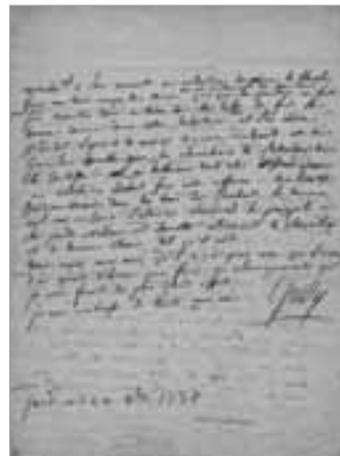
Los 633 | P. GRAINGER



Los 635 |
A. T. GRETSCHANINOW



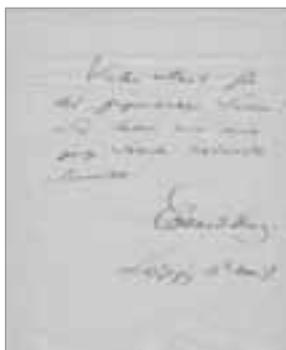
Los 636 |
A. T. GRETSCHANINOW



Los 634 | A.-E.-M. GRÉTRY



Los 638 | E. GRIEG



Los 637 | E. GRIEG



Los 639 | A. u. H. GRÜNFELD

- 638** **GRIEG, Edvard**, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 8,5, Poststempel: Kopenhagen, 4.4.1905), Ort u. Dat., „Kopenhagen 4/4/(19)05“ (auch eigenhändig oder von alter Hand?); Gebrauchsspuren. - Sehr selten; s. Abb. **600,-**
- 639** **GRÜNFELD, Alfred** (1852-1924), österr. Pianist, Komponist u. Musikpädagoge, Johann Strauß Sohn widmete ihm seinen „Frühlingsstimmenwalzer“, op. 410, Bruder des Cellisten Heinrich Grünfeld (1855-1931), e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Wien den 29.3.(1)915“, auf Porträtf. (ganze Figur sitzend, 13,5 x 8,5, Mertens, Wien, Poststempel: Wien 29.3.1915), das ihn in seinem Heim am Flügel zeigt. - **Heinrich GRÜNFELD** (1855-1931), österr. Cellist, Bruder des Vorigen, e.U. (voller Namenszug), Dat., „12.1.(19)29“, u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 8,5, Schwarz, Berlin), unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. u. auch die Lose 708 u. 827 **100,-**
- 640** **GUMBERT, Ferdinand** (1818-1896), dt. Liederkomponist, Sänger, Gesangspädagoge und Musikschriftsteller, eigh. Musikmanuskript (4 S. u. Titelblatt, quer-folio, Gebrauchsspuren), „**Das bettelnde Kind**“ op. 8 nach Text von Leopold Laßar; s. Abb. **200,-**
- 641** **GURIDI, Jesus** (1886-1961), span. Komponist, schrieb u.a. die Zarzuela „El Caserío“ u. die Oper „Amaya“, e.U. auf (beschnittenem) Porträtf. (Brustbild, 12,5 x 7,5, mit Blauschatten). - **Luis GIANNEO** (1897-1968), argent. Komponist italien. Abstammung, schrieb u.a. „Concierto Aymara“, e.U. (voller Namenszug), Jahr „1953“ u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 8,5); s. Abb. **80,-**
- 642** **HAAS, Joseph** (1879-1960), dt. Komponist, Schüler von u.a. Max Reger, war seit 1911 Kompositionslehrer am Stuttgarter Konservatorium, ab 1921 an der Akademie der Tonkunst München, Schöpfer der Opern „Tobias Wunderlich“ und „Die Hochzeit des Jobs“, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „München, 3.12.(19)59“, Widmg. sowie 2 Noten- und Textzeilen, „des Lebens Sonnenschein ist Singen und Fröhlichsein, ist Singen und Fröhlichsein“, auf der Rückseite einer farb. Porträtpostkarte (Brustbild nach Gemälde von Peter Hirsch mit faktisierter Unterschrift), s. Abb. u. auch Los 705 **50,-**
- 643** **HADLEY, Henry Kimball** (1871-1937), amerik. Komponist u. Dirigent, zu seiner Zeit einer der meistgespielten Komponisten, auch Pionier der Filmmusik, e.U. „Henry Haydley“ auf Porträtf. (Brustbild, 20 x 12,5, Apeda, New York, Gebrauchsspuren, rückseitig Montagespuren); s. Abb. **50,-**
- 644** **HAHN, Reynaldo** (1874-1947), frz. Komponist u. Dirigent, Schüler von Dubois u. Massenet, Schöpfer der Opern „La Carmélite“, „Ciboulette“ u. „Le Marchand de Venise“, langjähriger Leiter der Oper in Cannes, bedeut. Mozartinterpret, Freund Marcel Prousts, dirigierte beim Mozartfest im August 1906 in Salzburg auf Einladung Lilli Lehmanns Mozarts „Don Giovanni“ (u.a. mit F. d'Andrade, Lilli Lehmann, J. Gadski und G. Farrar), eigh. Brief (1 1/2 S. in 8 auf Doppelbogen) mit Initialen „RH.“, o.O. u. Datum, an „Cher ami“, fügt bei, was er von Madame Lyon erhalten hat, hofft, daß es noch nicht zu spät sei und daß seine Empfehlung nicht ganz unnütz ist, hat noch am selben Abend geschrieben; s. Abb. **90,-**
- 645** **HALÉVY, Jacques Francois Fromental Elie** (1799-1862), frz. Komponist, einer der Hauptvertreter der Grand Opéra („Die Jüdin“), eigh. Brief (1 S. klein-8 auf Doppelbogen mit Empfängernamen und Papiersiegelrest) mit U. u. Wochentag („Lundi“), an „Monsieur Duvivier“ („Mon cher Monsieur“), wird wegen der beiden Mitbewerber schreiben, sobald er die Auskünfte erhalten hat, die ihm der Empfänger durch Herrn Massard angekündigt hat, bittet um Übersendung der von diesem mitgenommenen (Zeitschriften-)Nummer, ebenso, sobald sie erschienen sei, um die von Massard; s. Abb. u. auch Los 602 **70,-**



Los 640 | F. GUMBERT



Los 641 |
J. GURIDI u. L. GIANNEO



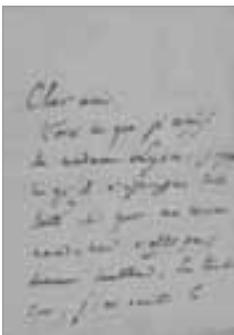
Los 642 | J. HAAS



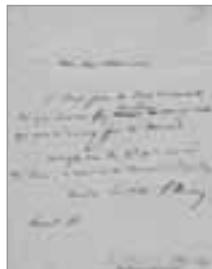
Los 643 |
H. K. HADLEY



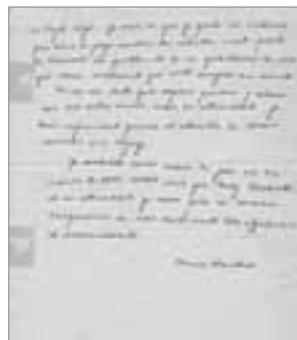
Los 647 | J. W. HÄBLER



Los 644 |
R. HAHN



Los 645 |
J. F. F. HALÉVY

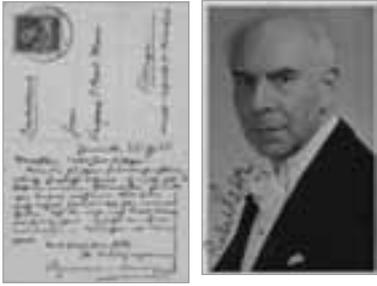


Los 646 | C. HASKIL



Los 648 |
J. M. HAUER

- 646** **HASKIL, Clara** (1895-1960), schweiz. Pianistin rumän. Herkunft, Schülerin von u.a. A. Cortot, G. Fauré u. F. Busoni, bekannt als Mozart-, Schubert- u. Schumann-Interpretin, trat häufig als Konzertpartnerin von P. Casals, G. Enescu, A. Grumiaux u. E. Ysaye auf, eigh. Brief (2 S. in 8 auf Briefbogen „Bürgenstock Hotels Lucerne Suisse“, beschnitten, Aktenlochung hinterlegt) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., 17.7.1960, an „Très chers Amis“, ausführlich über ihren Gesundheitszustand und eine geplante Reise nach Israel; s. Abb. 200,-
- 647** **HÄBLER, Johann Wilhelm** (1747-1822), bedeut. dt. Komponist, Organist u. Pianist, bereits mit 15 Jahren Organist in Erfurt, wo er 1780 die sogenannten Winterkonzerte einführte, bekannt mit Goethe, ausgedehnte Konzertreisen, u.a. 1790 nach London, wo er gemeinsam mit Joseph Haydn konzertierte, in St. Petersburg von Katharina der Großen zum Kaiserl.-Russ. Kapellmeister ernannt, siedelte er mit seiner Familie nach Moskau um, wo er mehr als dreißig Jahre wirkte., eigh. Brief (2 1/2 S. in 4 auf Doppelbogen mit Empfängeradresse und rotem Lacksigel sowie alter Sammleranmerkung in andersfarb. Tinte) mit U. „Häßler“, Ort u. Dat., „Erfurth, d(en) 14ten April 1780), an den Organisten u. Komponisten **Johann Friedrich Ludwig Sievers** (1742-1806), der 1771-1776 Organist an der Andreaskirche in Braunschweig u. am 22.9.1776 zum Magdeburger Domorganisten bestellt wurde, schickt ihm die übersandten Noten (Sinfonien) zurück, „bis auf 1 Exemplar der Siegwartschen Lieder, die Sie mir zum Andenken gemacht“, war im Winter in Hamburg und Lübeck, kritisch zu den Kompositionen Sievers‘, „daß sie ganz und gar nicht so beschaffen, als sie seyn müssen, wenn ich sie empfehlen soll ...“, ungehalten über dessen Verhalten, „Wie können Sie eine Assignation auf mich ausstellen, da ich nicht mit einer Silbe daran gedacht habe, Ihr Commissioneur zu werden ... Sie schicken mir da, oder dringen mir vielmehr 2 Pakets Noten hintereinander auf (auch noch dazu unfrankiert) ...“, hat sich gleichwohl aus Freundschaft um Verkauf bemüht, über Fragen des Rückportos, Unkosten, Druck seiner Sonaten bei Breitkopf in Leipzig etc.; sehr selten. Umschrift anbei; s. Abb. 250,-
- 648** **HAUER, Josef Matthias** (1883-1959), österr. Komponist, gelangte noch vor A. Schönberg zu einer Form der Zwölftontechnik, eigh. Brief mit U. u. Dat., „21. Sept(ember) 1929“, auf der Rückseite einer Postkarte mit Gosausee-Dachstein-Motiv (Poststempel: Wien, 21.9.1919, mit Absenderadreib-Stempel), an den deutsch-jüd. Pianisten **Paul Aron** (1886-1955) über eine szenische Wiedergabe seiner „Wandlungen“, die er sich ungefähr wie die von Strawinskys „König Ödipus“ vorstelle, „Bildhaft, in einem seltsamen modernen Stil, eigentümlich, mystisch ... alles andere müßte ein Maler erfinden, freut sich schon lange auf die Uraufführung des Klavierkonzerts, fragt, ob er schon mit Scherchen (= dem Dirigenten Hermann Scherchen, 1891-1966) in Verbindung getreten sei, Stefan Fränkel spiele unter ihm sein Violinkonzert; sehr selten. - Siehe Abb. 300,-
- 649** **HAUSEGGER, Siegmund von** (1872-1948), österr. Dirigent u. Komponist, schrieb mehrere Opern, sinfon. Dichtungen („Barbarossa“, „Wieland der Schmied“), auch Musikschriftsteller („Betrachtungen zur Kunst“, Biographie „Alex Ritter“), eigh. Brief mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Zermatt, 23/VII.(19)25“, auf Rückseite von Ansichtspostkarte des Matterhorns (Poststempel: Zermatt, 24.7.1925), an den damaligen Tübinger Universitätsmusikdirektor, Komponisten und späteren Direktor der Kölner Konservatoriums **Karl Hasse** (1883-1961), bedankt sich für Glückwünsche, weiß, daß der Empfänger „stets an meinen ‚Erdenwerken‘ freundlichen Anteil“ nimmt, bedauert, daß Hasse nicht nach Biel gekommen sei, hofft auf ein Wiedersehen in München oder Stuttgart. - **Robert HEGER** (1886-1978), dt. Dirigent u. Komponist, schrieb die seinerzeit vielbeachteten Opern „Bettler Namenlos“ (München 1932) u. „Der verlorene Sohn“ (Dresden 1936), e.U. (voller Namenszug) auf (nicht häufigem) Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 8,5, Rotholz, Berlin), rückseitig nochmals e.U. (voller Namenszug), Ort, Monat u. Jahr, „München, Februar 1956“), unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. u. auch Los 705 50,-
- 650** **HAUSER, Miska** (1822-1887), österr. Violinist u. Komponist, eigh. Notenblatt (gr.-8, quer) mit U., Ort, Dat., Grußformel, „Mit den angenehmsten Erinnerungen an Zwolle den 10/2 1870“, sowie Werkbezeichnung „Wiegenlied“ u. Tempoangabe „Andante“, zus. mit Reprofoto unter Passepartout (Gesamtformat 21 x 29,5); s. Abb. 130,-



Los 649 |
S. von HAUSEGGER u. R. HEGER



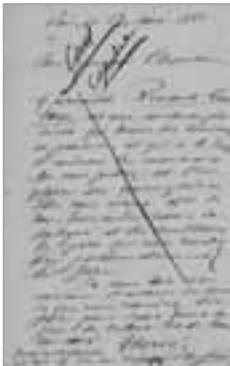
Los 650 | M. HAUSER



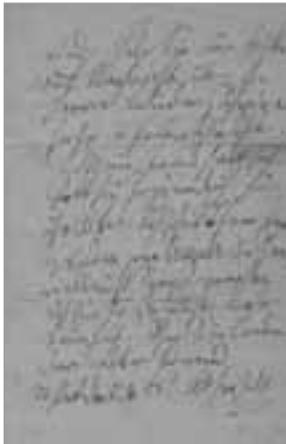
Los 654 | R. HEUBERGER



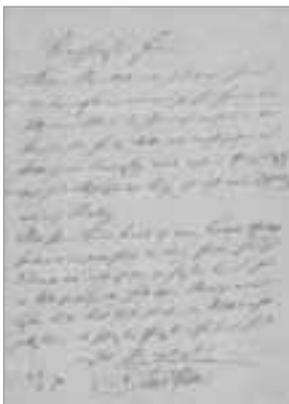
Los 652 | L.-J.-F. HEROLD



Los 653 | F. HERVÉ



Los 651 | A. von HENSELT



Los 655 | F. von HILLER

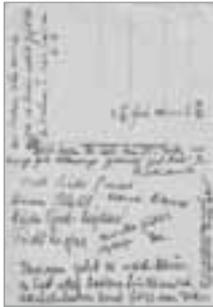


Los 658 | P. HINDEMITH

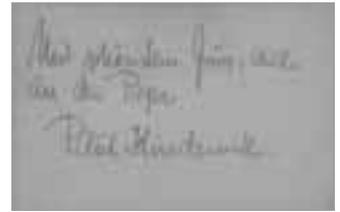
- 651** **HENSELT, Adolph von** (1814-1889), berühmter dt. Klaviervirtuose u. Komponist der Spätromantik, geschätzt von Robert Schumann und Franz Liszt, eigh. Brief (4 S. in 8 auf Doppelbogen, kleiner Randeinriss in der Faltung) mit U., Ort u. Dat., „St. Pet(ersburg) den 5.4.(18)86“, an „Mein lieber Hausfreund“, erkundigt sich nach dessen Gesundheit, nach Plänen für den nächsten Sommer, fragt, ob sie sich wiedersehen, „denn wir sind beide im Alter wo I“ (Anm.: so im Original) „Wiedersehen immer fraglicher wird“, ist „Gott sey Dank diesen Winter von unerträgl(ichem) Hautjucken zwar nicht ganz befreit gewesen ... aber doch nicht so gemartert wie vergangenen Sommer, wo ich lieber aus der Welt gegangen wäre ...“, leidet zudem an asthmatischen Anfällen, der Arzt rät, „daß ich die Salzbäder in Can(n)stadt“ (=Cannstatt) „in Würt(t)emberg gebrauchen soll“, weiß aber nicht, ob „er darauf bestehen wird ...“, über die Gesundheit seiner Ehefrau, schickt dem Empfänger „Klavier-Etuden von Cramer, die Ihnen vielleicht Spaß machen (= wohl Johann Baptist Cramer, 1771-1858, dessen Klavieretüden seinerzeit äußerst populär waren und als unentbehrlich galten); selten. - Siehe Abb. 250,-
- 652** **HEROLD, Louis-Joseph-Ferdinand** (1791-1833), frz. Komponist elsässischer Herkunft (Oper „Zampa“, Ballett „La Fille mal gardée“), eigh. Brief (1 S. in 4 auf Doppelbogen mit Empfängeradresse und Papiersiegelrest, Klebe-/Reparaturstelle) mit U. u. Dat., „le 8 Juin 1831“, an „Mon cher Monsieur Roekel“, den Direktor des Théâtre Allemand, bittet ihn, wie versprochen, dem Pfortner seinen Namen zu geben, da es nicht mehr derselbe sei, dem Robert und Rossini die Anweisung gegeben hätten, ihn passieren zu lassen und der ihn fünfzehn Jahre als Musikdirektor des Théâtre Italien gekannt hätte, mit bewußt süffisant unterwürfiger Grußformel; selten. Umschrift in französ. u. deutsch anbei; s. Abb. 100,-
- 653** **HERVÉ, Florimond** (1825-1892), frz. Komponist u. Dirigent, eigtl. Florimond Ronger, Schöpfer zahlreicher Operettenburlesken („Mam‘zelle Nitouche“!), in denen er gelegentlich auch selbst auftrat, erschien 1878 auch als Jupiter in Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“, eigh. Brief (1 S. in 8 mit Erledigungsvermerk des Empfängers) mit U., Ort u. Dat., „Paris, le 31 août 1883“, an den Musikverleger Choudens (wohl Paul de Choudens, 1850-1925, nicht dessen Vater Antoine, gestorben 1888), verwendet sich für die Pianistin Rivaud Laudran, die in der Provinz Konzerte gebe und den Wunsch habe, Stücke, die von dem Empfänger veröffentlicht würden, in ihr Programm aufzunehmen, bittet, ihr einen Katalog zu schicken und die Bedingungen zu nennen, gibt die Adresse bekannt, unter der er bis zum 1.10. erreichbar sei. Umschrift in französ. u. deutsch anbei; s. Abb. 60,-
- 654** **HEUBERGER, Richard** (1850-1914), österr. Operettenkomponist („Der Opernball“, 1898), Dirigent u. Musikkritiker in Wien, dort 1896 Nachfolger E. Hanslicks bei der „Neuen Freien Presse“, eigh. Brief mit Absenderadresse, Dat., (Wien) „3. Heumarkt 7, 7. Stiege 3. Stock 22/11 1898“, u. U. auf der Rückseite einer Postkarte (Correspondenzkarte, Poststempel: Wien 22.11.1898), an den russ.-österr. Komponisten u. Pianisten Eduard Schütt (1856-1933, Pseudonyme Arnolde Clairlie u. Henri Marling), bittet ihn, am Donnerstag um 9 Uhr zu ihm kommen, fragt, ob er dann kann. - **Karl KOMZAK** jun.(1850-1905), österr.-tschech. Komponist, schrieb u.a. „Volksliedchen und Märchen“, „Bad‘ner Mad‘ln“, Sohn des Komponisten Karl Komzak sen. (1893-1893), eigh. Albumblatt (quer-8) mit U., Ort, Dat., „Graz 26/III 1905“, Notenzeile mit Tempoangabe „Lento“, Motiv aus seinem bekanntesten Werk „Volksliedchen und Märchen op. 135“, zus. mit Reproporträt unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21), wenige Tage vor seinem Tod am 23.4.1905; s. Abb. 80,-
- 655** **HILLER, Ferdinand von** (1811-1885), bedeut. Pianist, Komponist u. Dirigent, Studium bei Aloys Schmitt (1788-1866) u. Mozarts Schüler Joh. Nep. Hummels (1778-1837), kam über Paris, Frankfurt (Cäcilien-Verein), Italien, Leipzig (Gewandhaus) u. Dresden 1847 nach Düsseldorf, ab 1850 Dirigent u. Konservatoriumsdirektor in Köln, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen, montiert) mit U. u. Dat., (Köln) „22.2.1870“, an „Verehrteste Frau“ in Hamburg, über Termine und Programm eines geplanten Konzerts, zu dem er wahrscheinlich auch sein Töchterchen mitbringen wird, könnte mit dem Bruder der Empfängerin seine Serenade op. 109 spielen, die er bei Cranz (= dem Hamburger Musikverlag) finde, wird ihm eine Serenade „für Violoncell solo ... zu Füßen legen“, dankt für „die Übersendung der Hillerschen Auszüge“, viel Mühe werde ihm der Artikel nicht gemacht haben. Soweit ersichtlich nicht in der 7bändigen Briefsammlung von Sietz; s. Abb. 120,-



Los 659 | P. HINDEMITH



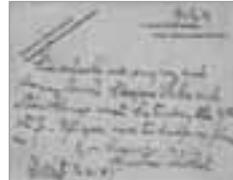
Los 656 | P. HINDEMITH



Los 657 | P. HINDEMITH



Los 660 | J. HOFMANN



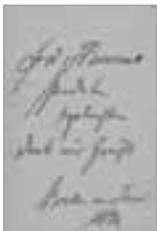
Los 662 | G. HOLST



Los 663 | G. HOLST



Los 661 | A. HOLMÈS



Los 667 | F. HUMMEL



Los 666 | B. HUBERMAN(N)



Los 664 | A. HONEGGER



Los 669 | E. HUMPERDINCK



Los 665 | J. HUBAY



Los 668 | E. HUMPERDINCK

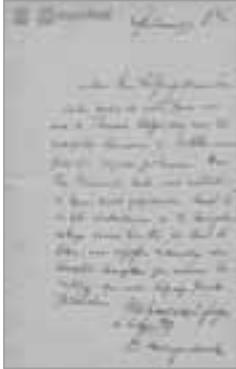
- 656** **HINDEMITH, Paul** (1895-1963), dt. Komponist, führender Kopf der „Neuen Musik“, Ansichtspostkarte aus Perugia (Basilica di San Pietro) mit Dat. von fremder Hand, „I.X. fast schon 2.X.“ (1953), u. eigh. Grußzeilen mit U. (voller Namenszug), „Wir haben Sie sehr vermisßt - hätten noch einige gute Volkssänger gebraucht. Good luck! Ihr Paul Hindemith“, weitere Grußzeilen, darunter von Hindemiths Ehefrau Gertrud HINDEMITH, geb. Rottenberg (1900-1967), „Wir denken sehr an Sie, wie es Ihnen wohl gefällt da drüben? Viele Grüsse G.H.“. Am 1.10.1953 gab Hindemith in der Basilica di San Pietro ein Konzert mit dem Orchester des Maggio Musicale Fiorentino, der Wiener Singakademie und den Solisten Hilde Rössel-Majdan, Ettore Bastianini, Fernando Corena, Gustavo Gallo und Renato Capecchi, bei dem neben Perosis „La Passione di Christo secondo San Marco“ auch Hindemiths wenige Monate zuvor uraufgeführter „Gesang an die Hoffnung“ gebracht wurde (Solistin die Altistin **Hilde RÖSSEL-MAJDAN**, 1921-2010, von dieser mitsigniert, voller Namenszug); Knickfalte. Seltenes Dokument unmittelbar von der Feier nach dem Konzert; s. Abb. 120,-
- 657** **HINDEMITH, Paul**, e.U. (voller Namenszug) und Grußzeilen, „Mit schönstem Gruss, auch an den Papa“, in Bleistift in mehrseitiger Klappkarte (in 8, um 1930) mit montierten Porträts; s. Abb. 100,-
- 658** **HINDEMITH, Paul**, eigh. Danksagung auf Karte (ca. 6 x 10) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., 11.8.1957, **für** den österr. Bariton **Josef Knapp** (1906-2001), „Dem stets ‚gegenwärtigen‘ (sogar in dreifacher Gestalt) Josef Knapp für seine schöne und eindringliche Darstellung herzlichen Dank ...“. Karte mit Foto (Hindemith neben Knapp sitzend „nach der Aufführung von Bruckners VI. und Tedeum unter Hindemiths Stabführung am 7.6.1952 im Rahmen des X. Internationalen Bruckner-Festes Linz-St. Florian-Steyr, 5. bis 11. Juni 1952) und Reprofoto Hindemiths in Passepartout; s. Abb. 120,-
- 659** **HINDEMITH, Paul**, e.U. (voller Namenszug), Monat, Jahr, „Okt(ober)(19)59“, u. Grußformel auf Porträtf. (Brustbild, 14 x 9, Röhnert, Berlin); s. Abb. 120,-
- 660** **HOFMANN, Josef/Józef** (1876-1957), poln. Pianist, Komponist u. Erfinder, Rachmaninow widmete ihm sein 3. Klavierkonzert (1909), e.U. (voller Namenszug), Widmung u. Grußformel auf Porträtf. (in jungen Jahren, 25,5 x 20,5, Gebrauchsspuren); nicht häufig. - Siehe Abb. 90,-
- 661** **HOLMÈS, Augusta** (1847-1903), frz. Komponistin, Schülerin von César Franck, eigh. Brief (2 1/2 S. in 8 auf Doppelbogen mit montiertem Umschlag, Poststempel Paris) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., „26. Fevrier 1897“, an Georges Marquet, bedankt sich für dessen schöne Interpretation ihrer „Noel d'Irlande“, das allerdings keine Widmung vertrage, da es, wie schon der Titel sage, Irland gewidmet sei, wird ihm von dem Stück, das bei Heugel (= dem bekannten Pariser Musikverlag) erschienen sei, einige Exemplare senden. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 50,-
- 662** **HOLST, Gustav** (1874-1934), brit. Komponist schwed.-lettischer Abstammung („The Planets“), eigh. Brief mit U. (voller Namenszug) auf der Rückseite einer Korrespondenzkarte mit Adreßbriefkopf der St. Paul's Girl' School Hammersmith/West-London, wo Holst Musikdirektor war, 3.7.1928 (Poststempel), an R. Capell, teilt ihm mit, „Six schools are singing an playing Bach's Sleepers Wake and other things next Saturday the 7th at 3“, läßt ihn mit dem ausdrücklichen Hinweis „Don't“ (Anm.: im Original unterstrichen!) „RSVP!“ - Siehe Abb. 90,-
- 663** **HOLST, Gustav**, eigh. Albumblatt auf einer Korrespondenzkarte (in 12) mit U. (voller Namenszug), u. Dat., „Dec(ember) 31 1929“, Widmung an den engl. Tenor John Coates (1865-1941) u. Notenzitat aus fremder Komposition mit ausdrücklichem Hinweis „...not by me“; s. Abb. 100,-

- 664 **HONEGGER, Arthur** (1892-1955), schweiz. Komponist u. Dirigent, eigh. Brief (1 1/2 S. in 8 auf Briefbogen des Hotel „Métropole Bruxelles“) mit U., o.O. u. Datum, **an** den frz. Musikschriftsteller **Arthur Dandelot** (1864-1943), kommt gerade von Madame Debout (?) zurück, mit der er eine Konzerttournee durch Belgien unternehmen wird, sie hat akzeptiert, am 18. zu singen, er hat sie ausgewählt, weil sie oft im „König David“ gesungen und die Osterkantate in Straßburg aus der Taufe gehoben habe, nennt ihre Adresse, falls der Empfänger ihr schreiben wolle, hofft, daß alles gut geht, Copman (?), den er im Zug gesehen habe, werde auch da sein, Gebrauchsspuren. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 150,-
- 665 **HUBAY, Jenő** (1858-1937), ungar. Violinist, Schüler von J. Joachim, gab die nachgelassenen Werke H. Vieuxtemps' heraus, e.U. (voller Namenszug), Dat., „1933 29/III“, u. Notenzeile auf farb. Porträtpostkarte nach einer Zeichnung von Robert Wellmann aus dem Jahre 1932 (Brustbild, 14 x 9,5, Gebrauchsspuren); s. Abb. 60,-
- 666 **HUBERMAN(N), Bronislaw** (1882-1947), berühmter poln. Violinvirtuose, Schüler von Mihálovicz in Tschenstochau, seinem Geburtsort, und Lotto in Paris, nach 1893 noch bei Joachim in Berlin, wo er bis 1933 lebte u. von wo aus er gefeierte Konzertreisen unternahm, gründete 1936 das Palästina-Symphonie-Orchester, das im Dezember desselben Jahres sein erstes Konzert unter Toscanini gab, schrieb „Aus der Werkstatt des Virtuosen“ (Wien 1912) u. „Vaterland Europa“ (Berlin 1932), worin er sich für den paneuropäischen Gedanken einsetzte, e.U. (voller Namenszug) u. Dat. „10.V(19)31“, auf Porträtf. (Brustbild mit Geige, 14 x 9, d'Or, Wien); s. Abb. 60,-
- 667 **HUMMEL, Ferdinand** (1855-1928), dt. Dirigent u. Komponist, ab 1892 Kapellmeister u. Hauskomponist des Kgl. Schauspielhauses in Berlin, eigh. Albumblatt (1 S. in 12 auf Doppelbogen) mit U., Ort, Monat, Jahr, „Berlin im Juni 1892“, u. Begleitzeilen; s. Abb. 50,-
- 668 **HUMPERDINCK, Engelbert** (1854-1921), dt. Komponist, eigh. Postkarte mit U. „E. Humperdinck“, Ort u. Dat., (Berlin-)„Grunewald 15/I 1904“, **an** den Intendanten des Theaters des Westens, **Alois Prasch** (1854-1907), den er um 2 Plätze für die „Martha“-Vorstellung heute Abend bittet, da es wohl zu spät sei, sie ihm zuzusenden, werde er sie an der Kasse in Empfang nehmen, bittet gegebenenfalls um telefonische Nachricht; Gebrauchsspuren. - Siehe Abb. 100,-
- 669 **HUMPERDINCK, Engelbert**, e.U., Jahr „1921“ und Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 15 x 10,5, zwei kleine Einrisse). Sehr seltenes Foto, eines der letzten des Komponisten, Aufnahme unten links vom Fotografen mitsigniert. - Beiliegend Ansichtspostkarte aus Graz (rot-silber-farben, 8,5 x 13,5, F. Fischer, Wien) mit eigh. Brief, Dat. „28/2 (18)99“ und U. seiner Ehefrau, der Librettistin **Hedwig HUMPERDINCK**, geborene Taxer (1862-1916); s. Abb. 100,-
- 670 **HUMPERDINCK, Engelbert**, eigh. Brief (1 S. in 8, Doppelblatt mit farb. Namensstempel „E. Humperdinck“) mit U. „E. Humperdinck“, Ort, Dat., „(Berlin) Grunewald, 5 20/4“ (= 20.4.1905), **an** „Lieber Herr Hofkapellmeister“, beehrt sich, „Ihnen ein nach der Berliner Aufführung corr- und redigi(e)rtes Exemplar der Partitur meiner **H(ochzeit) w(ider) W(illen)** zugehen zu lassen. Herr Max Brockhaus hatte mich ersucht, es Ihnen direkt zuzusenden, damit Sie die betr(effenden) Änderungen in Ihre Exemplare eintragen lassen könnten, und läßt Sie bitten, nach erfolgter Verbesserung das Korrektur-Exemplar zur weiteren Verwendung ihm nach Leipzig zurückzuschicken“. Am 14.4.1905 hatte an der Berliner Hofoper unter Leitung von Richard Strauss die Uraufführung des Werkes stattgefunden; zu den vor und während der Proben vorgenommenen Änderungen an der Partitur vgl. ausführlich den Briefwechsel Humperdinck - R. Strauss in Gabriele Strauss „Lieber Collega! Richard Strauss im Briefwechsel mit zeitgenössischen Komponisten und Dirigenten“, 1. Band, Berlin 1996, Seite 238-241. - Siehe Abb. 230,-

- 671** **ILLICA, Luigi** (1857-1919), berühmter ital. Librettist, der, oft gemeinsam mit Giuseppe Giacosa (1847-1906), für u.a. Giacomo Puccini, Umberto Giordano, Pietro Mascagni u. Alfredo Catalani, Libretti für „La Bohème“, „Tosca“, „Madama Butterfly“, „Andrea Chénier“, „Isabeau“, und „La Wally“ verfaßte, eigh. Brief mit U. auf Vorder- u. Rückseite einer Fotopostkarte mit Schmuckmotiv, Poststempel Castello Arquato, 15.8.1912 (?) **an** den argent. Dirigenten u. Komponisten **Ettore (Héctor) Panizza** (1875-1967) in der Schweiz, hatte Gelegenheit, durch den 3. Akt von Panizzas Oper „Il Corso“ durchzugehen u. hat darüber an Guido (= seinen ital. Librettistenkollegen Guido Menasci, 1867-1925, der u.a. für Mascagni „Cavalleria rusticana“ u. „I Rantzau“, jeweils gemeinsam mit Giovanni Targioni-Tozzetti, verfaßt hatte), der, wie er selbst, mit Tito (= dem ital. Librettisten Tito Ricordi jr., 1865-1933) gut bekannt sei, war erstaunt, daß der ihm berichtet hatte, Panizza arbeite, obwohl der Vertrag bereits fast zehn Jahre alt sei, immer noch an den ersten beiden Akten, bedauert, dadurch den Enthusiasmus des Empfängers zu dämpfen, ist überzeugt, daß es eine wundervolle Oper werde, wenn sich Tito des Werkes annehme. - Beiliegend dazu passendes Passepartout mit Reprofoto, das Illica zus. mit Giacomo Puccini u. Giuseppe Giacosa zeigt. Inhaltsreicher Brief mit Textumschrift; s. Abb. **150,-**
- 672** **INSTRUMENTALSOLISTEN 1965-2005**, 14 teils farb. Porträtfotos (unterschiedl. Formate, Knorr, Timpe, Wucke, EMI) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, der Pianisten/-innen Wilhelm KEMPF, Shura CHERKASSKY, Swjatoslaw RICHTER (e.U. auf Repro, 17,5 x 12,5), Andrea LUCCHESINI und Ragna SCHIRMER, der Pianisten und Dirigenten Justus FRANTZ und Klaus DONATH (zus. mit seiner Ehefrau, der Sopranistin Helen DONATH), der Geiger Ricardo ODNOPOSOFF und Erwi AMEND, der Geigerin Edith PEINEMANN, der Cellisten Mstislav ROSTROPOWITSCH (2, davon 1 Foto 17,5 x 13), Siegfried PALM (18 x 12) und Sol GABETTA (18,5 x 12,5). - Beiliegend unsigniertes Porträtfoto der Pianistin Tamara Stefanovich, unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. **75,-**
- 673** **INTENDANTEN, REGISSEURE, DIRIGENTEN 1975-1985**, 55 teils farb. Porträtfotos etc. (unterschiedl. Formate, überwiegend Postkartenformat, u.a. Rittershaus/Berlin, Zlesak/Bratislava, Lagocki/Krakau, Barda/London, Jäger/Lübeck, Weill/Paris, Rydberg/Stockholm, Lauterwasser/Überlingen, Bradley, Simonis/Wien, Decca) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, von Rolf LIEBERMANN, Wolfgang STRESEMANN, Rudolf MARIK, Klaus SCHULTZ, Rolf AGOP, Franz ALLERS (Foto 12,5 x 17,5), Marc ALBRECHT, Heribert BEISSEL, Karl Heinz BLOEMEKE, Francesco CORTI, Colin DAVIS, Josef DÜNNWALD, Peter FALK, John FIORE, Adam FISCHER (2), Rafael FRÜHBECK DE BURGOS, Thomas FULTON, Miguel A. GÓMEZ MARTÍNEZ, Robert HANELL, Wolf Dieter HAUSCHILD (2, davon 1 Foto 17,5 x 12,5), Peter HIRSCH, Christopher HOGWOOD, Marek JANOWSKI, James JUDD, Bernhard KLEE (2), Berislav KLOBUCAR, Siegfried KÖHLER, Kazimierz KORD, Adrian LEAPER, Jun MÄRKL, Christian MANDEAL (18 x 12,5), Thomas Johannes MANDL, Salvador MAS CONDE (18 x 11,5), Kent NAGANO, Jonathan NOTT (2), Giuseppe PATANÈ, Roberto PATERNOSTRO, Janusz PRZYBYLSKI, Simon RATTLE (18 x 12), Donato RENZETTI (3), Heinrich SCHIFF (17,5 x 12,5), Hans Martin SCHNEIDT, Georg SOLTI, Ladislav STAJDL, Michael STERN (2), Leos SVAROVSKY (18 x 12,5), Hans WALLAT und Simone YOUNG; beiliegend Porträtdruck mit e.U. des Chordirigenten Eric ERICSEN. Interessante Sammlung in unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. **150,-**
- 674** **IPPOLITOW-IWANOW, Michail Michailowitsch** (1859-1935), russ. Komponist u. Dirigent, Schüler Nikolai Rimsky-Korsakows, bekannt durch „Kaukasischen Skizzen“ (1 und 2), „Armenische Rhapsodie“, „Türkische Fragmente“, Sinfonie 1 und 2 („Karelia“), e.U. u. Dat., 22. 1924, auf Porträtfoto auf Karton (halbe Figur sitzend, 17,5 x 12, Iwanischki, Charkbow, kleinere Gebrauchsspuren); s. Abb. u. auch Los 798 **350,-**



Los 671 | L. ILLICA



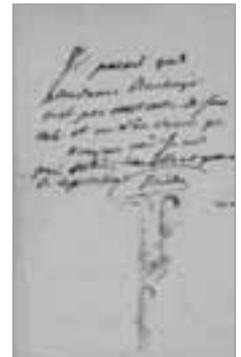
Los 670 |
E. HUMPERDINCK



ex Los 672



ex Los 673

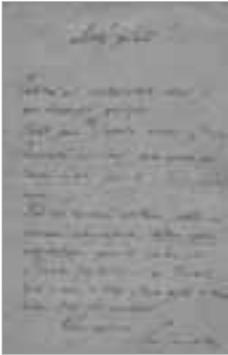


Los 675 |
N. ISOUARD



Los 674 |
M. M. IPPOLITOW-IWANOW

- 675** **ISOUARD, Nicolas, Pseudonym NICOLÒ / NICOLÒ DE MALTE** (1775-1818), frz.-maltesischer Komponist, 1795 Organist in Malta, später Übersiedlung nach Paris, schrieb über vierzig Opern, u.a. „Il barbiere di Siviglia“, „Cendrillon“, „Aladin“, eigh. Brief (1/2 S. in 8 mit rückseitiger Empfängeradresse) mit U. „Nicolò“, o.O. u. Datum, an den französ. Komponisten und Autor **Charles-Guillaume Étienne** (1778-1845), es scheint, daß Madame Boulenger (= wohl die Mezzosopranistin Marie-Julie Boulanger, 1786-1850, Mutter des Komponisten Ernest Boulanger, 1815-1900, Urgroßmutter der Komponistin Nadia Boulanger, 1887-1979) mit ihrer Rolle nicht zufrieden ist oder sich darum kümmert, bittet den Empfänger deshalb sie aufzusuchen, er selbst ist wegen Probenarbeiten verhindert; sehr selten. - Siehe Abb. **200,-**
- 676** **JANÁČEK, Leos** (1854-1928), tschech. Komponist, eigh. Brief (1 S. in 8, Doppelblatt, kleine Falteneinrisse, etwas gebräunt) mit U. (voller Namenszug), o.O. u. Datum, an einen Freund wegen eines Besuches, wünscht deswegen eine telegraphische Nachricht; s. Abb. **200,-**
- 677** **JANSA, Leopold** (1795-1875), tschech.-österr. Violinist und Komponist, Kammermusiker u. Pädagoge, ab 1834 Musikdirektor der Universität Wien, Lehrer von u.a. Wilhelmine Neruda (später Norman bzw. Hallé) u. Carl Goldmark, eigh. Albumblatt (quer-4, Notenpapier), mit U., Ort, Dat., „Wien am 22ten August (1)833“, u. neun Schlußtakt eines Streichquartetts in partiturmäßiger Niederschrift aller vier Stimmen; selten. - Siehe Abb. **90,-**
- 678** **JAQUES-DALCROZE, Émile** (1865-1950), österr.-schweiz. Musikpädagoge u. Komponist, studierte u.a. bei A. Bruckner, gründete 1915 das Institut Jaques-Dalcroze in Genf, entwickelte die „Rhythmiklehre“, eigh. Brief (2 S. in 8 auf privatem Doppelbogen mit gedrucktem Notenmotiv) mit U., o.O. u. Datum, an „Cher Monsieur“, ist mit der Komposition einer Oper beschäftigt, die Dauphin für die nächste Spielzeit bestellt habe, kann daher den Vorschlag des Empfängers nicht annehmen ... vielleicht könne sich Gustave Doret (1866-1943), „un jeune compositeur suisse de talent“, damit befassen, nennt dessen Anschrift. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **60,-**
- 679** **JAQUES-DALCROZE, Émile**, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U., Ort u. Dat., „Genève 44 Terrassière, 22 mars 1921“, an „Monsieur“, einen Redakteur, fragt ihn, ob er einen Artikel veröffentlichen wolle, wenn nein, möge der Empfänger ihm dies auf einer Postkarte mitteilen, damit er ein Doppel an eine spezielle Filmrevue senden könne. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **60,-**
- 680** **JOACHIM, Joseph** (1831-1907), dt. Violinvirtuose, Freund von Brahms, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., „d(en) 20ten Sept(em)ber“, an „Verehrter Herr Professor“, lädt ihn zum Diner bei Langlet ein, er werde dort Joachims Kollegen vom Direktorium und einige Freunde finden, über Tag, Uhrzeit etc.. Aus Joachims Zeit als Direktor der Berliner Musikhochschule, deren Gründungsdirektor er war. Umschrift anbei; s. Abb. **80,-**
- 681** **JOACHIM, Joseph**, eigh. Albumblatt (quer-8, gefaltet) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Manchester March 2d 1899“, s. Abb. **50,-**
- 682** **JUON, Paul (1872-1940)**, russ. Komponist schweiz. Herkunft, 1906-34 Professor für Komposition an der Hochschule für Musik in Berlin, Lehrer von u.a. H. Chemin-Petit, Ph. Jarnach, H. Kaminski u. St. Wolpe, eigh. Brief auf der Vorder- u. Rückseite einer Postkarte mit U., Ort u. Dat., „Berlin, d(en) 9.6.(19)29“, an den Komponisten Charles Huerter (1885-1974) in Syrakus/New York, dankt für die Gratulation zum Beethovenpreis, freut sich, von ihm zu hören, hofft, ihn auch persönlich wieder zu sehen, wenn sich Huerter zu einer Reise nach Europa entschließt, ausführlich über sein neues Stück „Mysterien op. 59“, s. Abb. **50,-**



Los 676 | L. JANÁČEK



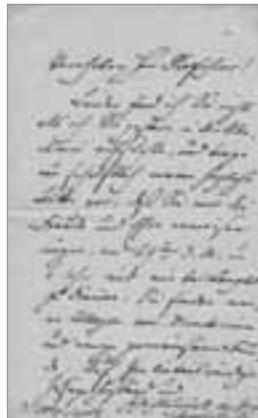
Los 677 | L. JANSÁ



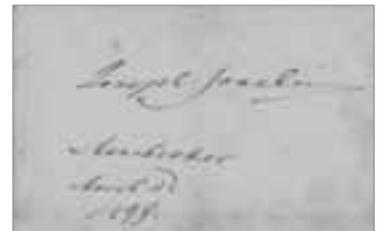
Los 678 | E. JAQUES-DALCROZE



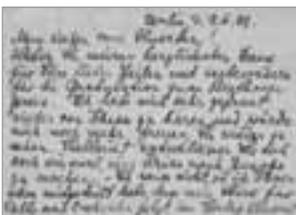
Los 679 | E. JAQUES-DALCROZE



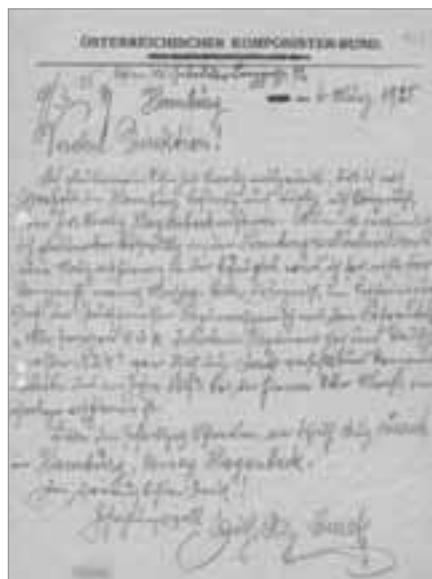
Los 680 | J. JOACHIM



Los 681 | J. JOACHIM



Los 682 | P. JUON



Los 683 | W. A. JUREK



Los 684 | F. KALKBRENNER

- 683** **JUREK, Wilhelm August** (1870-1934), österr. Komponist (u.a. „Deutschmeister-Regimentsmarsch“) u. Chordirigent, eigh. Brief (1 S. in 4 auf Briefbogen „Österreichischer Komponisten-Bund“, gelocht), mit U., O. u. Dat., „Hamburg, 6. März 1925“, an „Verehrliche Direktion!“ seines Verlages, bittet dringendst um von ihm vorformulierte detaillierte Bescheinigung, daß er der Komponist des Hoch- und Deutschmeister-Regimentsmarsches sei, da seine Urheberschaft von den „Hamburger Nachrichten“ böswillig in Zweifel gezogen worden sei, nennt Veröffentlichungsjahr, Verlag, zitiert Refrain, tritt z.Z. bei Hagenbeck in Hamburg auf; s. Abb. 75,-
- 684** **KALKBRENNER, Friedrich** (1788-1849), dt. Komponist und gefeierter Klaviervirtuose, schrieb u.a. „Traité d'harmonie du pianiste“, gründete zus. mit Pleyel 1824 in Paris eine Klavierfabrik, Sohn des Komponisten u. Dirigenten Christian Kalkbrenner (1755-1806), Vater des Dirigenten und Pianisten Arthur Kalkbrenner, eigh. Brief (1 S. in 8) mit U., O. u. Dat., (Paris) „9 rue Cadet le 16 mars 1835“, an „Madame“, übersendet Karten zu einem Wohltätigkeitskonzert zugunsten einer Familie („le sort d'une famille entière“), zählt von ihrer Güte wissend auf ihre Teilnahme, falls ihr die Karten nicht zusagen sollten, bittet er um Rücksendung vor dem Konzert. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 60,-
- 685** **KALLIWODA, Johann Wenzel** (1801-1866), Komponist, Geiger u. Dirigent böhmischer Herkunft, Vater des Dirigenten Wilhelm Kalliwoda (1827-1893), eigh. musikalisches Albumblatt (quer-4, Notenpapier) mit Notenzeile, U., O. u. Dat., Leipzig, 28.6.1854; s. Abb. 800,-
- 686** **KARAJAN, Herbert von** (1908-1989), österr. Dirigent, Nachfolger W. Furtwänglers als Chefdirigent der Berliner Philharmoniker, 1957-64 Nachfolger K. Böhms als musikalischer Leiter der Wiener Staatsoper, Brief (1 S. in 4 auf privatem Briefbogen mit geprägtem Namensbriefkopf), U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Salzburg, den 30.8.1970“, u. U. (voller Namenszug) an den Orchesterdirektor der Dresdener Staatskapelle Dieter Uhrig über die Zusammenarbeit mit dem Orchester inklusive möglicher Konzerte, es sei „fraglich, ob wir die ganze **Produktion**“ (= gemeint die Gesamtaufnahme der „**Meistersinger**“, die Karajan in jenem Jahr mit der Dresdener Staatskapelle für die EMI einspielte)“ in einem Zug machen können oder sie wegen Zeitmangel teilen müssen“, bei dieser Anspannung sei allerdings Zeit für Vorbereitung und Durchführung eines Konzertes nicht gegeben, er werde darüber jedoch mit Uhrig noch in Dresden sprechen. - **Karl BÖHM** (1894-1982), sein großer Konkurrent, 3 Briefe (jeweils 1/2 S. in 4, davon 2 auf privatem Briefbogen mit Namensbriefkopf) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „8011 Baldham 23. Aug(ust)(19)69“, „z(ur)Z(eit) Berlin Hotel Seehof 10. Dez(ember)(19)69 und „Baldham 8. Nov(ember)(19)70“, gleichfalls an Dieter Uhrig in seiner Eigenschaft als Orchesterdirektor der Dresdener Staatskapelle, über Verträge u. Termine mit der Metropolitan Opera New York, seine Absicht, ein Konzert mit der Dresdener Staatskapelle zu geben, die Unmöglichkeit „Ihnen jetzt schon einen Termin für 1973-74 zu geben. Sie dürfen nicht vergessen 1974 bin ich 80 Jahre alt“, hat aber „schon gesagt, wie gerne ich wieder einmal in mein geliebtes Dresden kommen würde“, Böhm war 1934-43 Generalmusikdirektor der Dresdener Staatsoper. Interessante Briefe mit jeweils Eingangsstempel u. Paraphe von UHRIG; einige Gebrauchsspuren. - Siehe Abb. u. auch Los 1604 100,-
- 687** **KASTELIZ, Ella** (1911-1989), österr. Geigerin, Schülerin von S. Pullmann, setzte sich u.a. für viele zeitgenössische Komponisten, u.a. Kienzl und Marx, ein, e.U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Zur Erinnerung an des Konzert in Linz am 16.IV.(19)40“, auf Porträtf. (Brustbild mit Geige, 15 x 10,5), beiliegend Programmzettel des vorgenannten Konzerts. - **Yehudi MENUHIN** (1916-1999), amerik. Violinist u. Dirigent, 1979 Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (halbe Figur mit Geige, 25,5 x 18, kleine Wischspur); s. Abb. 50,-



Los 685 | J. W. KALLIWODA



Los 688 | H. KAUN



Los 687 |
E. KASTELIZ u.
Y. MENUHIN



Los 686 | H. von KARAJAN

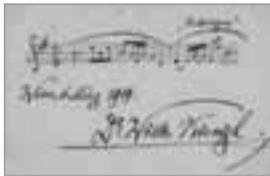


Los 690 |
A. KHATCHATURIAN

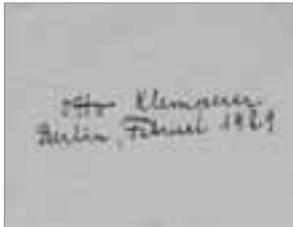
- 688** **KAUN, Hugo** (1863-1932), dt. Komponist, Dirigent und Musikpädagoge, dessen Werke zu seiner Zeit höchste Anerkennung in Deutschland u. Amerika genossen, eigh. Brief (1 S. gr.-8) mit U. (voller Namenszug), Ort, Dat., (Berlin-) „Zehlendorf-West, 28 Nov(ember) 1924“, u. Zusatz, „Ord(entliches) Mitglied d(er) Akademie d(er) Künste“, an „Hochgeehrter Herr Geheimrat!“, dem er das gewünschte Material sendet, hofft das richtige getroffen zu haben, im Anschluß an den Brief eigh. Notenzeile mit Bezeichnung „Requiem op. 116“ u. nochmaliger e.U. (voller Namenszug); Klebestreifen. - Siehe Abb. **50,-**
- 689** **KHATCHATURIAN, Aram** (1903-1978), armen.-russ. Komponist, eigh. Albumblatt (in 4) mit U. (voller Namenszug in kyrillischer Schrift), Dat., „21/V 1959“, u. Notenzitat; s. Abb. **100,-**
- 690** **KHATCHATURIAN, Aram**, e.U. in der seltenen ungar. Version „Ahram Hacsatúrián“ auf Porträtf. (Profil nach links, 18 x 13, kleinere Gebrauchsspuren); s. Abb. **150,-**
- 691** **KIENZL, Wilhelm** (1857-1941), österr. Komponist („Der Evangelimann“, „Der Kuhreigen“), eigh. Albumblatt auf Postkarte mit U., Ort, Dat., „Wien, 6. März 1919“, u. Notenzeile mit Bezeichnung „Kuhreigen“; s. Abb. **70,-**
- 692** **KLEIBER, Carlos** (1930-2004), argent. Dirigent österr. Abstammung, Sohn Erich Kleibers (1890-1956), e.U. (voller Namenszug) auf farb. Porträtf. (18 x 12,5); s. Abb. **70,-**
- 693** **KLEMPERER, Otto** (1885-1973), dt. Dirigent, Studium bei Hans Pfitzner, beeinflusst von Gustav Mahler, der ihn förderte, begnadeter Interpret der dt. Klassik und Romantik, Wagners, Brahms' und Mahlers, eigh. Albumblatt (quer-8) mit U. (voller Namenszug), Ort, Monat u. Jahr, „Berlin, Februar 1929“, zus. mit kleinem Porträttdruck etc. auf Passepartout; s. Abb. **50,-**
- 694** **KLEMPERER, Otto**, e.U. (voller Namenszug), Ort, Monat, „Berlin im December (19)32“, u. Widmung, „Herrn Direktor Max Stein zu freundlicher Erinnerung an ...“, auf Briefkarte. Seltenes Dokument unmittelbar vor seiner Emigration; s. Abb. **100,-**
- 695** **KLENAU, Paul von** (1883-1946), dän. Komponist, studierte u.a. bei M. Bruch u. M. von Schillings, schrieb das Ballett „Klein Idas Blumen“, die Opern „Rembrandt van Rijn“, „Michael Kohlhaas“, „Elisabeth von England“, „Die Lästerschule“, 9 Sinfonien usw., e.U. (voller Namenszug), Dat., „24 Dez(ember)(19)27“, u. Notenzeile mit Tempobezeichnung „Andante“ auf Albumblatt, zus. mit Reprofoto unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21); s. Abb. u. auch Los 708 **50,-**
- 696** **KNAB, Armin** (1881-1951), dt. Komponist erfolgreicher Chorwerke und Liedzyklen u.a. nach des Knaben Wunderhorn, Mombert, George, eigh. Brief auf Vorder- und Rückseite einer Postkarte mit U. u. voller Absenderanschrift, Kitzingen 18.8.1948 (Poststempel), an „Fräulein Wika Zistl“ in München, über das Erscheinen seines erstes Liederheftes „Meine Rose“ nach dem Krieg mit Nennung der Verlagsanschrift, über Transportschwierigkeiten in der Westzone, „Münchener Interessierte“ an seinem Werk, aus der frühen Nachkriegszeit; s. Abb. **50,-**
- 697** **KNAPPERTSBUSCH, Hans** (1888-1965), einer der bedeut. Dirigenten des 20. Jahrhunderts, idealer Sachwalter vor allem des dt. Fachs (Mozart, Beethoven, Wagner, Bruckner, Pfitzner), e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (ca. 13,5 x 8,5); s. Abb. **150,-**
- 698** **KOCZALSKI, Raoul von** (1884-1948), poln. Pianist, studierte bei K. Mikuli, bekannt vor allem als Chopin-Interpret, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Güstrow le 15/VII 1898“, u. Grußformel, „Souvenir de“, auf Porträtpostkarte, Güstrow, 15.3.1898 (Poststempel), an die „Frau Bürgermeister Süssroth in Güstrow“. Seltenes frühes Porträt; s. Abb. **75,-**



Los 689 | A. KHATCHATURIAN



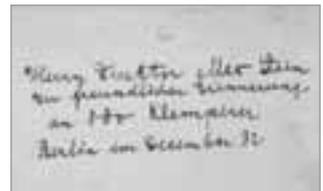
Los 691 | W. KIENZL



Los 693 | O. KLEMPERER



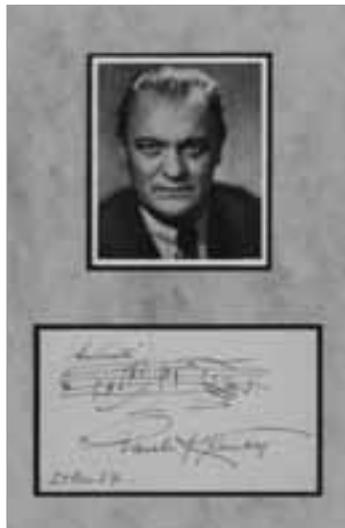
Los 692 | C. KLEIBER



Los 694 | O. KLEMPERER



Los 697 | H. KNAPPERTSBUSCH



Los 695 | P. von KLENAU



Los 696 | A. KNAB



Los 698 | R. von KOCZALSKI



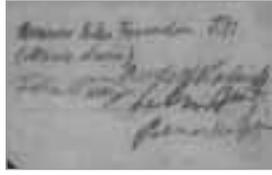
Los 701 | Ch. KOEHLIN



Los 699 | Z. KODÁLY



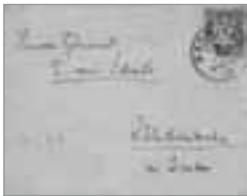
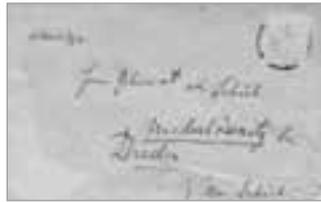
- 699** **KODÁLY, Zoltán** (1882-1967), ungar. Komponist, eigh. Brief mit U. auf der Rückseite einer Ansichtspostkarte vom Inneren der Mailänder Scala, Mailand, 4.1.1933 (Poststempel) an den Intendanten des Aachener Stadttheaters und späteren Intendanten der Hamburgischen und Wiener Staatsoper, **Heinrich K. Strohm** (1895-1959), wohnt seit dem 29.12. den Vorbereitungen der Mailänder Erstaufführung (14.1.) seiner Oper „**Die Spinnstube**“ bei. „Verspricht eine Glanzleistung des Theaters zu werden“, hat „Freude an der begeisterten Mitarbeit aller, bis zum Souffleur“. Die Erstaufführung an der Scala fand am 14.1.1933 unter dem Titel „Filanda Magiara“ statt, es dirigierte Sergio Failoni, es sangen u.a. Augusta Oltrabella, Piero Menescaldi u. Ernesto Badini; selten. - Siehe Abb. **200,-**
- 700** **KODÁLY, Zoltán**, e.U. u. Widmung, „To the Library of Cecil Sharp House“, auf Albumblatt mit Aufdruck „Die ungarische Volksmusik“, zus. mit Reprofoto unter Passepartout (Gesamtformat 21 x 29,5) **50,-**
- 701** **KOECHLIN, Charles** (1867-1950), frz. Komponist, schrieb u.a. 2 Sinfonien, vertonte mehrfach Auszüge aus Rudyard Kiplings „Dschungelbuch“, eigh. Brief (1 S. in 4) mit U., Ort, Tag u. Monat, „Paris 14e 6 Square H. Delornel 6 mars“. an „Cher ami“ (= den Schriftsteller und Übersetzer **Louis Fabulet**, 1862-1933, der Kiplings „Dschungelbuch“ ins Französische übertrug), ist über dessen lieben Brief gerührt, schätzt dessen Verständnis hoch, äußert persönliche Gedanken zu Kunstverständnis, vorgefaßten Meinungen u. angenehmen Gewohnheiten, die oft zu einer ärgerlichen Sicherheit führten, „insbesondere das Halbtechnische derer, die damit vorliebnehmen von Niveau zu sein und sich einbilden, befugt zu sein, dogmatisch nach den Regeln dieser oder jener didaktischen Werke zu urteilen, wird ihm seine Bücher über Fauré und Debussy schicken und ihn in der Normandie besuchen, sobald sich Zeit und Möglichkeit bieten, seine Frau war entzückt, die Bekanntschaft des Empfängers zu machen und ihn spielen zu hören. Inhaltsreicher Brief. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **120,-**
- 702** **KOLISCH-QUARTETT**, 1922 von Rudolf Kolisch (1896-1978), österr. Violinist, studierte u.a. bei F. Schreker u. privat bei A. Schönberg (1919-21), der 1924 seine Schwester Gertrude Kolisch (1898-1967) heiratete, gegründetes Ensemble, trat bis 1929 als „Wiener Streichquartett“ auf, ließ sich 1935 in den USA nieder, UA'en von B. Bartok „Streichquartett Nr. 5“ (1935), A. Berg „Suite lyrique“ (1927), A. Schönberg „Streichquartett Nr. 73“ (1927, Nr. 4, 1937) u. A. von Webern „Trio“ (1927), 1942 aufgelöst, Fotopostkarte (8,5 x 13,5, Geiringer - Horowitz, Wien, Montagespuren, etwas gebräunt) mit rückseitig jeweils e.U. (voller Namenszug, Bleistift, Ende der 20er Jahre) der Ensemblemitglieder der ersten Quartettformation, Rudolf KOLISCH (1. Violine, 1922-42), Felix KHUNER (2. Violine, 1922-42), Eugen LEHNER (Bratsche, 1922-39) und Benar HEIFETZ (Violoncello, 1922-30); nicht häufig. - Siehe Abb. **50,-**
- 703** **KOMPONISTEN**, 3 signierte Porträtfotos (Repros, 10 x 12,5 bis 14 x 10) von **Luciano BERIO**, **Henri DUTILLEUX** und **Krzysztof PENDERECKI** (mit eigh. Notenzitat); s. Abb. **100,-**
- 704** **KOMPONISTEN 1850-1912**, 7 eigh. adressierte Briefumschläge (sämtlich postalisch befördert) von Clara SCHUMANN (1819-1896) an den Pianisten, Komponisten und Intendanten des Königl. Theaters Hannover, Hans Bronsart von Schellendorff (1830-1913), Richard STRAUSS (1864-1949) an den Dirigenten und Generalmusikdirektor der Dresdener Hofoper, Ernst von Schuch (1846-1914), Eugen D'ALBERT (1864-1932) ebenfalls an Schuch, Hans PFITZNER (1869-1949) an Schuch und Max Reger (1873-1916) an Schuch (3). - Beiliegend eigh. Brief der Verleger Lauterbach & Kühn an Max Reger auf der Rückseite einer Postkarte, über verlegerische Dinge mit Erwähnung des vierhändigen Klavierauszugs der Serenade, der Lieder op. 76 für tiefe Stimme, der Verlagshäuser Müller & Reuter, Breitkopf & Härtel etc.; dazu jeweils 1 Umschlag des Pianisten und Dirigenten Wilhelm TREIBER (1838-1899) sowie des Operettensängers Alexander GIRARDI (1850-1918), letzterer an Elise und Käthe von Schuch; unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **100,-**



Los 702 | KOLISCH-QUARTETT



Los 703



ex Los 704



Los 705

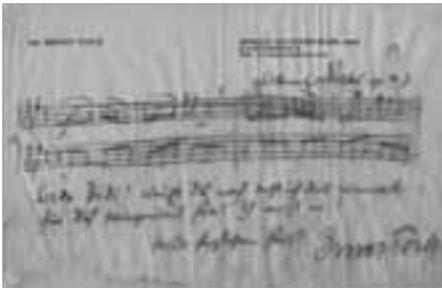


ex Los 706

- 705** **KOMPONISTEN und DIRIGENTEN**, Albumblatt „Komponisten“ (1 S. quer-8, leichter Karton), Nürnberg 1927, mit über 20 eigh. Namenszügen (meist voller Namenszug u. in Bleistift), darunter Joseph HAAS, Siegmund von HAUSEGGER, Karl KÄMPF, Hugo KAUN, Walther KÖRNER, Erwin LENDVAI, Franz PHILIPP, Wilhelm RETTICH und Fritz ZWEIG; s. Abb. 70,-
- 706** **KOMPONISTEN und DIRIGENTEN**, 14 Porträtfotos/-postkarten (unterschiedl. Formate) mit jeweils e.U. u. teils Zusätzen, darunter H.E. APOSTEL, H. BIRTWISTLE, P. BOULEZ, P.M. DAVIES (mit Notenzitat, 1995), D. DRUMMOND, Ph.GLASS, H.W. HENZE (mit Notentakt), B. HUMMEL, R. LIEBERMANN, M. THEODORAKIS und M. TIPPETT; s. Abb. 110,-
- 707** **KOMPONISTEN und DIRIGENTEN 1961-1970**, 7 Autographen (eigh. Albumblätter u. Postkarten mit U. u. teils Notenzitaten) von Ernest ANSERMET, Hans Erich APOSTEL, Conrad BECK (eigh. Notenzitat mit U., 1963), Werner EISBRENNER (eigh. Notenskizze für eine Ballett-Ouvertüre mit U., 1967), Wolfgang FORTNER (eigh. Notenzitat mit U.), Karl HÖLLER (ebenso, 1963) und Wilhelm KILLMAYER (eigh. Postkarte mit U., 1961); s. Abb. 100,-
- 708** **KOMPONISTEN, DIRIGENTEN u.a.**, 8 eigh. Albumblätter mit jeweils U., Zusatz u. Repro-Porträtfoto in Passepartout, darunter Max DIETZ (eigh. Notenzitat aus Glucks „Armide“, 1887), Alfred GRÜNFELD (eigh. Notenzitat aus „Mazurka Nr. 3“, 1887), Paul von KLENAU, Franz LEHÁR (eigh. Notenzitat aus „Frasquita“, 1924), Robert STOLZ und Oscar STRAUS; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Beiliegend unsignierte eigh. Visitenkarte (ebenfalls mit Reprofoto in Passepartout) von Eduard STRAUß und nicht beschriftete Visitenkarte von Edmund Eysler; s. Abb. 150,-
- 709** **KOMPONISTEN, DIRIGENTEN u.a. 1927-1931**, 8 Visitenkarten, (Album-) Blätter usw. mit jeweils e.U. u. Zusatz von Hermann ABENDROTH, Carl FLESCHE, Alois HÁBA, Ernst KRENEK, Gregor PIATIGORSKY, Franz SCHREKER, Ernst TOCH (eigh. Notenzitat „Kleinstadtbilder“ op. 49) und Felix von WEINGARTNER; sehr unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 100,-
- 710** **KOMPONISTEN, DIRIGENTEN und INSTRUMENTALISTEN**, 15 versch., signierte Porträtfotos und -drucke (meist Postkartenformat), darunter C. ABBADO, C. ARRAU, H.W. HENZE, H. HOLLIGER, E. KRENEK, F. LEITNER (2), L. NONO (Porträtdruck) und M. ROSTROPOWITSCH (2); etwas unterschiedl. Erhaltung. - Beiliegend G. CRUMB (eigh. Brief mit U., 1994), H.W. HENZE (eigh. Albumblatt mit Notenzitat u. U., 1999), N.A. HUBER (eigh. Karte mit Notentakt u. U., 1988) und G. VIOZZI (eigh. Brief mit U., 1962); s. Abb. 100,-
- 711** **KOMPONISTEN, DIRIGENTEN, INSTRUMENTAL-SOLISTEN und SÄNGER**, 35 versch., signierte Porträtfotos/-drucke und Konzertprogrammporträts (unterschiedl. Formate), darunter V. ASHKENAZY, C. BARTOLI, J. BAUR, P. BOULEZ (Foto mit eigh. Bartók-Notenzitat), A. BRENDEL, J. CARRERAS, D. FISCHER-DIESKAU, F. GULDA, N.A. HUBER, I. KERTÉSZ, A. KRAUS, G. KREMER, R. LIEBERMANN, E. MAINARDI (1961), K. MASUR, M. ROSTROPOWITSCH, G. SOLTI und S. VÉGH; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 120,-
- 712** **KOMPONISTEN, polnische**, 3 eigh. Albumblätter (Briefkarten, klein-8) aus den Jahren 1992 bis 1997 mit jeweils Notenzitat, U. sowie teils O. u. Datum von **Henryk M. GORECKI**, **Witold LUTOSLAWSKI** und **Krzysztof PENDERECKI**; s. Abb. 70,-
- 713** **KORNGOLD, Erich Wolfgang** (1897-1957), österr. Komponist („Violanta“, 1916, „Die tote Stadt“, 1920, „Das Wunder der Heliane“, 1927), emigrierte 1934 in die USA, dort auch gefeierter Filmkomponist, e.U. (voller Namenszug) auf Porträt. (Brustbild, 14 x 8,5, Dührkoop, Berlin), auf der Rückseite nochmals e.U., Dat., „9.11.(19)19“, Grußformel „Schönen Gruss“ u. Notenzeile mit Bezeichnung „**Violanta**“; Schriftzüge etwas schwach. Frühes Dokument; s. Abb. 150,-



ex Los 707



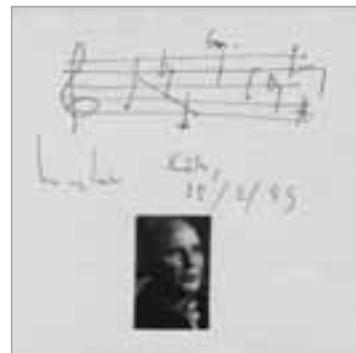
ex Los 709



ex Los 708



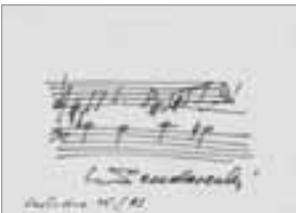
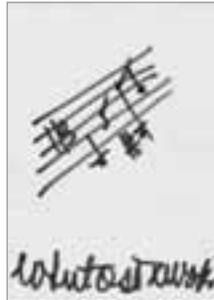
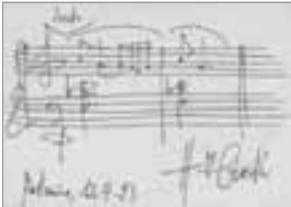
ex Los 710



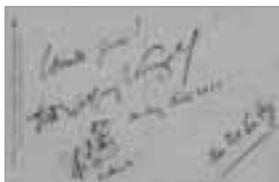
- 714 **KORNGOLD, Erich Wolfgang**, e.U. (voller Namenszug), Ort, Monat, Jahr, „Hamburg, März 1921“, Widmg. u. Notenzitat mit Bezeichnung „**Violanta**“ auf der Rückseite seines Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 9, Mocsigay, Hamburg, Belichtungsfehler); s. Abb. **90,-**
- 715 **KORNGOLD, Erich Wolfgang**, e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr, „Wien 1928“, u. Notenzeile mit Bezeichnung „Heliane“ (aus seiner Oper „**Das Wunder der Heliane**“) auf Albumblatt, zus. mit Reprofoto unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21); s. Abb. **180,-**
- 716 **KORNGOLD, Erich Wolfgang**, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (Brustbild, 14 x 8,5, Dührkoop, Berlin), auf der Rückseite nochmals e.U., Ort, Jahr, „Gmunden, 1927“, u. Notenzeile mit Bezeichnung „**Die tote Stadt**“; s. Abb. **230,-**
- 717 **KREISLER, Fritz** (1875-1962), österr. Violinist u. Komponist, e.U. (voller Namenszug) und Jahr „1928“ unter montiertem Porträt (mit Geige) in Klappkarte (in 8) mit weiteren (unsignierten) Porträts des Künstlers; s. Abb. u. auch Los 612 **50,-**
- 718 **KREITEN, Karlrobert** (1916-1943), dt. Pianist, Sohn der Mezzosopranistin Emmy Kreiten, geb. Liebergesell (1894-1985), u. des niederl. Komponisten u. Pianisten Theo Kreiten (1887-1960), bereits 1926 Debüt in der Tonhalle Düsseldorf, 1929-34 Studium bei Dahm an der Kölner Hochschule für Musik, 1933 unter 252 Teilnehmern Gewinner des Internat. Klavierwettbewerbs Wien (Jury u. a. W. Backhaus, A. Cortot, E. von Sauer u. M. Rosenthal) u. des Großen Mendelssohn-Preises in Berlin, Fortsetzung des Studiums bei H. Rosenthal-Kanner, der Ehefrau M. Rosenthals, 1937 Meisterschüler von C. Arrau, der ihn noch 1983 als eines der größten Klaviertalente bezeichnete, bis 1943 höchst erfolgreiche Karriere, wegen abfälliger Äußerungen über den Nationalsozialismus von Ellen Ott-Monecke, einer Jugendfreundin seiner Mutter, u. der Sopranistin Tiny Debüser denunziert u. vom Volksgerichtshof unter dem Vorsitz R. Freislers zum Tode verurteilt, wurde er trotz Gnadengesuchen u.a. von W. Furtwängler in Plötzensee gehängt; der spätere Fernsehjournalist Werner Höfer, der 1943 die Hinrichtung gefeiert hatte, mußte 1987 deswegen seine Fernsehkarriere aufgeben, e.U. (voller Namenszug) auf der Moritz-Rosenthal-Ausgabe von Liszts Sonate H-moll (44 S. folio) mit zahlreichen Vortragsbezeichnungen und -anmerkungen (seiner Lehrer?) sowie Fingersätzen (von ihm selbst?); Gebrauchsspuren. - Beiliegend Kopie seines Briefes vom 8.7.1943 aus dem Gefängnis an seine Eltern. Sehr selten; s. Abb. auf Seite 209 **250,-**
- 719 **KRENEK, Ernst** (1900-1991), österr. Komponist („Die Zwingburg“, „Jonny spielt auf“, „Das Leben des Orest“, „Karl V.“, „Pallas Athene weint“), eigh. Briefkarte (1 S. klein-8, quer) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Wien, 23.1.(19)35“, an den Komponisten Königer, dankt für dessen Einladung, ist aber an dem Tag schon besetzt, hätte sich sonst die Arbeit des Empfängers angehört, hat übrigens schon einmal ein Stück von ihm im Komponistenbund gehört, bittet ihn, ihm später einige seiner Werke zu zeigen, von denen sich vielleicht etwas in die Studio-Programme einfügen lasse. Seltenes frühes Dokument; s. Abb. u. auch Los 709 **60,-**



ex Los 711



Los 712

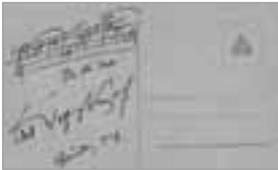


Los 714 |
E. W. KORNGOLD

Los 713 | E. W. KORNGOLD

Los 715 | E. W. KORNGOLD

- 720** **KRENEK, Ernst**, eigh. Brief (1 S. in 4 auf „Aerogramme“) mit U. (voller Namenszug), Absender u. Dat., Los Angeles, CA, 16.12.1954, an „Lieber Freund“, den damaligen „Die Welt“-Kritiker **Heinz Joachim** in Hamburg über die Absprache seines Verlages mit der Hamburgischen Staatsoper über die Uraufführung seiner neuen Oper **„Pallas Athene weint“**: „wurde die Opern-Sache zwischen Schott und Hamburg gerade einen Tag vor meiner Abreise von Wien abgeschlossen ...“, das finanzielle Resultat sei allerdings „erheblich geringer als ich erwartet hatte“ ausgefallen, „aber doch besser, als es anfangs schien“, weiter über mögliche Vereinbarungen mit dem Rundfunk (NWDR), ist insoweit „über das bisherige Ergebnis durchaus nicht enttäuscht, im Gegenteil“, macht „vereinbarungsgemäß ... zuerst den Klavierauszug fertig (vor der Partitur)“, über die Fortschritte dabei, wesentliche Änderungen im letzten Akt, eine Ankündigung der Uraufführung des Werkes „für die Eröffnung des neuen Hauses“, fragt nach „weiterer Publizität“, hat hierin bisher keine Erfahrungen mit dem Schott-Verlag, „doch hoffe ich ... daß ich hier nicht einen anderen Fall Universal Edition an der Hand habe“, Schuh (=der Regisseur Oskar Fritz Schuh, 1904-1984, der bei der Uraufführung des Werkes Regie führte) habe ihm „geschrieben, daß der auf Ihre Anregung hin einen Artikel über Charles Ives haben will ...“, hofft auf weitere Nachrichten. Die Oper „Pallas Athene weint“ wurde schließlich in der Eröffnungswoche der neuen Hamburgischen Staatsoper am 17.10.1955 unter Leopold Ludwig in einer Inszenierung von Günther Rennert (Bühnenbild Alfred Siercke) uraufgeführt, brachte es aber trotz glänzender Besetzung (Muszely, Pilarczyk, Ast, Lehnert, Markwort, Melchert, Sauerbaum, Förster, Prey, Pease, Otto, Meyer-Bremen, van Mill) nur auf 4 Aufführungen; inhaltsreicher Brief. - Siehe Abb. 150,-
- 721** **KREUTZER, Rodolphe** (1766-1831), frz. Geiger, Komponist u. Dirigent, nachdem Beethoven ihn 1803 in Wien gehört hatte, widmete er ihm die Violinsonate Nr. 9 op .47 (Kreutzer-Sonate), die Kreutzer jedoch nie öffentlich spielte, da er meinte, sie wäre eine einzige Tortur für das Instrument, eigh. Brief (2 S. gr.-8 auf Doppelbogen) mit U., Ort, Tag u. Monat, „Paris le 15 mai“ (1815), an „Monsieur le Comte“ (= de Montesquieu), lädt ihn zur Generalprobe seiner Oper **„La Princesse de Babylonne“** ein, lobt die Gönnerschaft, die der Empfänger den schönen Künsten widme, und die Sicherheit u. Vorzüglichkeit seines Geschmacks, sein Beifall sei Garant für den Erfolg des Werkes. Mit Empfangsvermerk u. Anmerkung von fremder Hand, daß der Graf de Montesquieu diesen Abend mit Vergnügen der Generalprobe beiwohnen werde. Seltenes Dokument wenige Tage vor der UA der Oper, die am 30.5.1815 an der Pariser Oper stattfand. Umschrift in französ. u. deutsch anbei; s. Abb. u. auch Los 778 80,-
- 722** **KRUG-WALDSEE, Josef** (1858-1915), dt. Dirigent u. Komponist, eigh. Brief (2 S. in 8) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Stuttgart, 7. September 1893 Rothebühlstr. ...“, an „Lieber Herr Wild! (resp. Curti)“, hat seinen Wohnsitz noch unter seiner alten obigen Adresse in Stuttgart, wird „für meine einaktige komische Oper ‚Der Procurador‘ besorgt sein bis sich eine Kapellmeisterstellung“ zeigt, das Werk werde zunächst in Mannheim, dann wahrscheinlich auch in Frankfurt/Main aufgeführt, fragt nach Probeführungen in Köln und ob er diesbezüglich selbst schreiben soll 50,-
- 723** **KÜNNEKE, Eduard** (1885-1953), dt. Operettenkomponist, Schöpfer der Operetten „Der Vetter aus Dingsda“, „Die große Sünderin“, „Die lockende Flamme“, „Glückliche Reise“, eigh. musikal. Albumblatt (1 S. klein-8, quer, unter Glas gerahmt) mit dreitaktigem Notenzitat aus seiner Operette **„Der Vetter aus Dingsda“**, Text, „Ich bin nur ein armer Wandergesell, gute Nacht, liebes Mädchen, gut‘ Nacht“, O., Dat., Emmerich, 11.10.1936, u. U. (voller Namenszug); s. Abb. 100,-



Los 716 | E. W. KORNGOLD



Los 719 | E. KRENEK



Los 720 | E. KRENEK



Los 717 | F. KREISLER



Los 718 | K. KREITEN



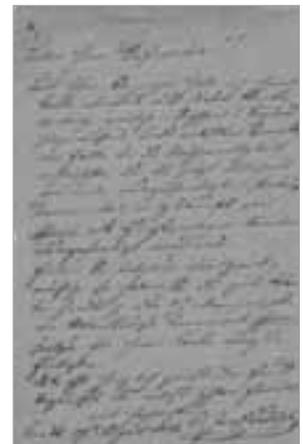
Los 723 | E. KÜNNEKE



Los 722 | J. KRUG-WALDSEE



Los 721 | R. KREUTZER



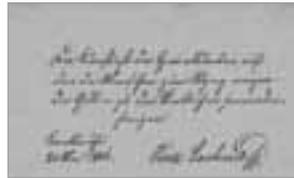
Los 724 | J. LABITZKY

- 724 **LABITZKY, Josef** (1802-1881), österr.-böhmischer Tanzkomponist (der „Böhmische Walzerkönig“, u.a. „Schönbrunner Polka“, op. 151) u. Dirigent, als solcher in St. Petersburg, München u. Karlsbad, wo er den Karlsbader Musikverein gründete, ausgedehnte Konzertreisen, Vater des Komponisten u. Dirigenten August Labitzky (1832-1903) u. der Opersängerin Antonie Labitzky (1833-1894), eigh. Brief (1 S. in 8) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Karlsb(ad) 17te August 1854“, an „Lieber Herr Hofmeister“ (= der Leipziger Verleger Friedrich Hofmeister, 1782-1864), hat Herrn Cocks auf den Staatsvertrag zwischen Sachsen und England hingewiesen, berechtigt den Empfänger, die Ausfertigung von Verkaufsdokumenten als Hauptverleger vorzunehmen, gegebenenfalls auch ein Abtretungsdokument für Cocks zu erstellen; s. Abb. 50,-
- 725 **LABOR, Josef** (1842-1924), blinder österr. Komponist, gefördert von der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien u. dem ebenfalls blinden König Georg V. in Hannover, übersiedelte mit diesem ins Exil nach Wien, Klavierlehrer von u.a. Arnold Schönberg, Julius Bittner u. Paul Wittgenstein, befreundet mit u.a. Franz Schmidt, e.U. (voller Namenszug), Monat u. Jahr, „Februar 1890“ (jeweils in Blindenschrift) auf kleinem Albumblatt zus. mit Reprofoto (Kniestück sitzend) unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21), das ihn zus. mit dem Bildhauer David Werner (1836-1906, ?) zeigt; sehr seltenes, ungewöhnliches Dokument 50,-
- 726 **LACHNER, Franz** (1803-1890), dt. Komponist, Dirigent u. Organist, war seit 1828 in Wien, dort 1829 Erster Kapellmeister am k.k. Hoftheater nächst dem Kärntnertor, 1836-65 Kapellmeister der Münchner Hofoper, u.a. mit Franz Schubert u. Moritz von Schwind befreundet, Bruder der Komponisten u. Dirigenten Ignaz (1807-1895) u. Vinzenz Lachner (1811-1893), eigh. Brief (1 S. in 8) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „München den 30 Jul(i)1842“, an „Euer Wohlgeboren“ (einen Librettisten), hat längere Zeit vergebens auf die Einsendung der Manuskripte gewartet, „so habe ich (mich) vor 8 bis 10 Tagen zur Annahme und Composition einer Oper entschlossen“, kann deshalb von den Arbeiten des Empfängers keinen Gebrauch machen; s. Abb. 90,-
- 727 **LACHNER, Vinzenz** (1811-1893), dt. Komponist, Bruder von Franz (1803-1890) u. Ignaz (1807-1895) Lachner, 1836-73 Hofkapellmeister in Mannheim, eigh. Albumblatt (quer-8, alt montiert) mit U., Ort, Dat., „Karlsruhe 20 Mai 1881“, u. Spruch, „*Die Kunst ist die Him(m)elsleiter; auf der die Menschen zum Olymp empor - die Götter zu den Sterblichen hinabsteigen*“; selten. - Siehe Abb. 70,-
- 728 **LALO, Edouard** (1823-1892), frz. Komponist, eigh. Brief (1 S. in 8, auf Telegrammpost, rs. Montagespuren) mit U., Paris 1887? (Poststempel) an „Cher ami“ bzw. „Monsieur Roll“ (= Maler Alfred Philippe Roll, 1846-1919), in humorvoller Form ausführlich über ein nicht zustandekommes Treffen mit Erwähnung von Frau Tardieu (= Malwine Tardieu, die Ehefrau des Kritikers Charles-Henri Tardieu), wenn sie wollten, könnten sie zu welcher Stunde auch immer, seine 5 Treppen hochsteigen, sie würde einen Grog vorfinden und man werde Diémer (= den französ. Pianisten Louis Diémer, 1843-1919) ans Klavier setzen. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 80,-
- 729 **LALO, Edouard**, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Telegrammpost) mit U., Paris 28.2.1885 (Poststempel) an „Cher ami“ bzw. „Monsieur Roll“ (s. Los zuvor), seine Ehefrau und er sind ganz trostlos, da sie seit 15 Tagen ganz abgeschnitten seien, seine Frau sei verzweifelt über das Leben, das sie führen, sie verlieren unter diesen Umständen die Lust, ein Kunstwerk gemeinsam mit Frau Roll zu hören, ein Gemälde Rolls lasse ihn nicht mehr los, es sei ein großes Meisterwerk. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 100,-

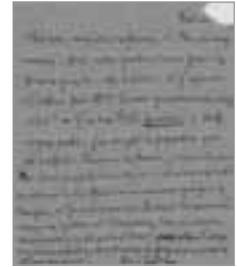
- 730** **LALO, Edouard**, eigh. Brief (4 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U., Ort u. Dat., „Paris 30 Xem (=Décembre)(18)79“, **an** „Mon cher Goldschmidt“ (= den Dirigenten, Pianisten u. Ehemann von Jenny Lindt **Otto Goldschmidt**, 1829-1907, Schüler Felix Mendelssohn-Bartholdys u. Hans von Bülow, trat oft gemeinsam mit dem Geiger Pablo de Sarasate, 1844-1908, auf, der seinerseits u.a. Lalos „Symphonie Espagnole“ aus der Taufe gehoben hat), wegen eines nicht angekommenen Briefs, hat keinen Grund, dem Empfänger nicht zu glauben und **Sarasate** sei ein Narr, wenn er annehme, daß er seinem Wort keinen Glauben schenke, war in diesem Winter sehr ermüdet, was ohne Zweifel seinen Grund darin habe, daß er während des Sommers keine Ruhe gehabt habe; anstatt Kräfte in den Bergen der Auvergne aufzutanken, habe er geackert wie ein Neger („pioché comme un nègre“), um das Konzert zu orchestrieren (= offensichtlich sein 4. Violinkonzert, das „Concerto russe“ op. 29); wenn er sein Trio vollendet haben werde, werde er 15 Tage außerhalb von Paris verbringen, um nicht in Versuchung zu geraten, eine neue Arbeit zu beginnen, erwähnt im Postskriptum, „J'avais lu dans un journal d'histoire de la collision, j'étais bien loin de me douter que mes chers amis avaient couru ce danger“; s. Abb. 170,-
- 731** **LE SUEUR (LESUEUR), Jean-Francois** (1760-1837), bedeut. franz. Komponist, von 1779 an nacheinander Kirchenkapellmeister in Dijon, Le Mans u. Tours, ab 1786 in Notre-Dame de Paris, 1795 Inspektor am neu gegründeten Pariser Konservatorium, 1804 Hofkapellmeister Napoleons, 1817 Kompositionslehrer am Konservatorium, schrieb über 30 Opern, Lehrer von u.a. Berlioz und Gounod, eigh. Brief (1 S. in 8 mit Empfängeradresse u. Papiersiegelrest, Montagespuren) mit U. u. Dat., „29 Pluviose an 2e de la republique“ (= 17.2.1794), **an** den „C(itoyen) Defail (= **Defaye**, Direktor des Théâtre de la rue Feydeau, an dem Le Sueurs erste beiden Opern „La caverne“ u. „Paul et Virginie“ uraufgeführt worden waren), detailliert über Schwierigkeiten bei der Aufführung dieser beiden Werke, über Besetzungsfragen mit Erwähnung des Sängers Georget. „La Caverne“ war am Théâtre de la rue Feydeau am 16.2.1793, „Paul et Virginie“ am 13.1.1794, also erst wenige Tage vor der Abfassung dieses Briefes, uraufgeführt worden. Sehr seltener inhaltsreicher Brief. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. u. auch Los 816 280,-
- 732** **LECOQC, Alexandre Charles** (1832-1918), frz. Komponist, schuf zahlreiche Operetten im Offenbachschen Stil, eigh. Brief (1 1/4 S. in 8 auf Doppelbogen mit Anschriftenstempel „28 Rue de Surène“) mit U. u. Dat., „27 9bre (Novembre) 1912“, **an** „Mon cher Monsieur Gouderay“, teilt ihm das Datum für die Premiere seiner Operette „Le Petit Duc“ mit, den erhaltenen Brief hat er unverzüglich an die Herren Isola weitergeleitet, die betreffende Angelegenheit und die von Frau Halévy werde wie gewünscht erledigt; Montagespuren. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 100,-
- 733** **LEES, Benjamin** (1924-2010), amerik. Komponist u. Musikpädagoge, e.U. (voller Namenszug), Widmg., Grußf. u. Dat., 9.10.2001, auf Porträtf. (Brustbild, 25,5 x 20, Nik Kleinberg) 50,-
- 734** **LEHÁR, Franz** (1870-1948), österr. Komponist, führte die Operette noch einmal zu einem letzten bedeutenden Höhepunkt, eigh. Dankeszeile u. U. (in Bleistift) auf der Rückseite eines Rollenfotos von L. Treumann u. M. Günther in „Die lustige Witwe“ mit (gedrucktem) Noten-/Liedtextauszug, Wien, V.1907 (Poststempel); Gebrauchs-/Altersspuren 60,-
- 735** **LEHÁR, Franz**, e.U. (voller Namenszug) auf privatem Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 9, leichte Gebrauchsspuren); s. Abb. u. auch Los 708 50,-
- 736** **LEHÁR, Franz**, eigh. Grußzeilen **an** die Sopranistin **Maria Jeritzka** (1887-1982) mit U., Dat., „12/7 1927“, u. Nachsatz, „Dirigiere hier den Zarewitsch“, auf Ansichtspostkarte des Neuen Theaters Leipzig; Stempelspuren. - Siehe Abb. 55,-



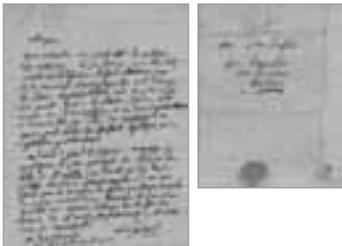
Los 726 | F. LACHNER



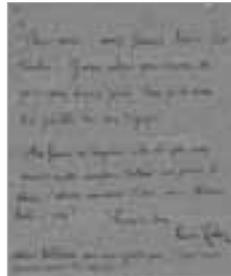
Los 727 | V. LACHNER



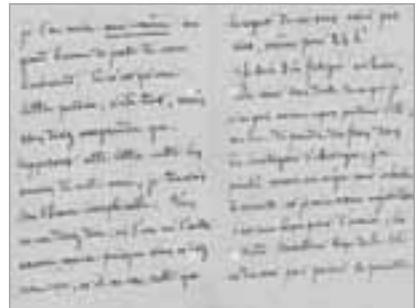
Los 728 | E. LALO



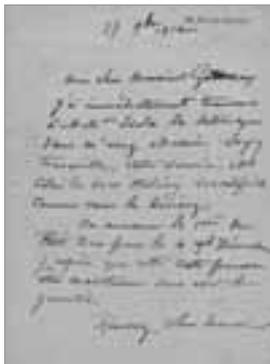
Los 731 | J.-F. LE SUEUR



Los 729 | E. LALO



Los 730 | E. LALO



Los 732 | A. C. LECOQC



Los 735 | F. LEHÁR



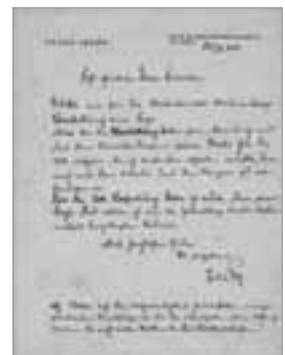
Los 736 | F. LEHÁR



Los 738 | F. LEHÁR



Los 740 | F. LEHÁR



Los 737 | F. LEHÁR

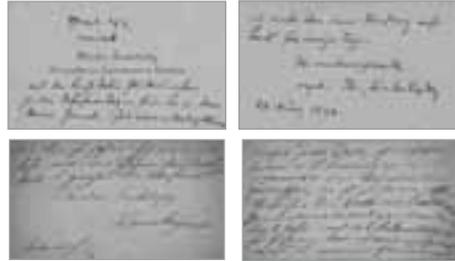
- 737 **LEHÁR, Franz**, eigh. Brief (1 S. in 8 auf privat. Briefbogen mit Adreßbriefkopf „Franz Lehár Wien ...“) mit U. u. Dat., „30./11.(1)908“, an „Sehr geehrter Herr Direktor“, erbittet für die „Rastelbinder-Nachmittags-Vorstellung eine Loge“, damit er sich und dem Künstlerpersonal eine Probe, die er sonst für die 300. Aufführung des Werks abhalten müsse, erspare, im folgenden wegen eventuell notwendiger weiterer Freikarten; Gebrauchsspuren. - Siehe Abb. 70,-
- 738 **LEHÁR, Franz**, e.U. u. Notenzitat auf Porträtf. (ganze Figur, 13,5 x 9, Kohn, Wien, kleinere Gebrauchsspuren), das ihn vor dem Bühneneingang des Theaters an der Wien zeigt, Wien, 6.4.1909 (Poststempel); s. Abb. 70,-
- 739 **LEHÁR, Franz**, eigh. Brief (1 S. in 4 auf privatem Briefbogen mit Adreßbriefkopf „Franz Lehár Bad Ischl ...“) U. u. Dat., (Bad Ischl) 25.8.1924, u. Umschlag, an „Sehr geehrter Herr Kummer“ (= den Direktorstellvertreter des Theaters an der Wien **Alexander Kummer**), freut sich, daß dieser, wie ihm Direktor Steininger mitgeteilt habe, wieder ganz gesund sei, „Mir ist diesen Sommer nicht zum besten gegangen und der Brand in der Villa kam auch noch dazu“, ist aber jetzt „wieder fest an der Arbeit und alles andere ist vergessen“, hat ein näher beschriebenes Schriftstück vom Wiener Magistrat, Abteilung 5 etc., erhalten und sendet es ihm zu, Finanzrat Dr. Eisler habe den Rekurs ergriffen, ansonsten gebe es hier in Haus und Theater nichts Neues, fügt den (hier nicht beiliegenden) Bemessungsbescheid, dessen Aktenzeichen er nennt, bei; Gebrauchsspuren. Interessanter Brief. Lehár arbeitete damals bereits an seinem „Paganini“, der seinen zweiten Schaffensfrühling einleiten sollte; s. Abb. 70,-
- 740 **LEHÁR, Franz**, eigh. Brief mit U. auf der Rückseite einer Postkarte (Poststempel: Wien, 29.3.1916) mit (gedrucktem) Noten- u. Liedtext aus seinem Zyklus „**Aus eiserner Zeit**“, teilt dem Empfänger mit, daß für ihn am 30.03. an der Abendkasse zwei Logenplätze für seine Operette „Sterngucker“ bereitliegen. Dazu e.U. u. Neujahrsgruß für 1915 auf der Rückseite einer farb. Porträtpostkarte Kaiser Franz Josefs (Gebrauchsspuren), Wien 1.1.1915 (Poststempel); s. Abb. 80,-
- 741 **LEITNER, Ferdinand** (1912-1996), dt. Dirigent, u.a. 1947-69 Operndirektor (seit 1950 GMD) an der Stuttgarter Staatsoper, setzte sich besonders für die Werke K.-A. Hartmanns u. C. Orffs, von dem er die UA „Ödipus der Tyrann“ (1959) leitete, ein, eigh. Brief (1 S. in 4 auf privaten Briefbogen „Generalmusikdirektor Ferdinand Leitner Stuttgart-W ...“) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „z.Zt. Hilversum-Holland d(en) 4. Juli 1954“, an einen Verehrer, ausführlich über sein Leben mit Geburtsjahr, Beginn seines Klavierspiels, erster Klavierabend, erstes Auftreten als Chorleiter u. Operndirigent, erste Schallplattenaufnahmen, weitere Tätigkeit als Schallplattendirigent, nächste diesbezügliche Projekte. Dazu weiterer eigh. Brief (1 S. quer-8, ebenfalls auf privaten Briefbogen „Generalmusikdirektor Ferdinand Leitner Stuttgart-W ...“) mit U. (voller Namenszug) über sein erstes Konzert mit den Berliner Philharmonikern, seine Zusammenarbeit mit dem Orchester als Schallplattendirigent, seine derzeitigen Verpflichtungen in Stuttgart, Europa u. Amerika, ferner Porträtf. (Brustbild, 14 x 10, de Groot, Amsterdam) mit e.U. (voller Namenszug), des dt. Dirigenten **Michael GIELEN** (geb. 1927), Sohn des Regisseurs u. Burgtheaterdirektors Josef Gielen (1890-1968), zunächst Korrepetitor am Teatro Colón Buenos Aires u. der Wiener Staatsoper, 1960 Kungl. Teatern Stockholm, 1969 Nationalorchester Brüssel, 1973 Oper Amsterdam, 1977 Frankfurt/Main, ab 1978 BBC, seit 1986 SWF (später SWR)-Sinfonie-Orchester, eigh. Brief (2 S. in 4) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Wien, 29.IV.(19)55“, an einen Verehrer, ausführlich über seine erste Schallplattenaufnahmen, das „herzlich ungesunde“ des Schallplattengeschäfts, es werde oft „schrecklich geschwindelt“, Umschlag beiliegend, Wien, 1.5.1955 (Poststempel). Inhaltsreiche Briefe wie diese sind selten; s. Abb. 70,-



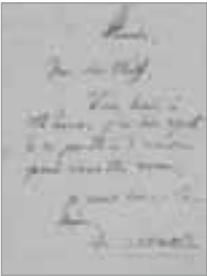
Los 739 | F. LEHÁR



Los 741 | F. LEITNER



Los 746 | Th. LESCHETIZKY



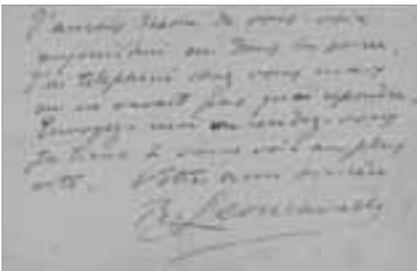
Los 743 | H. LÉONARD



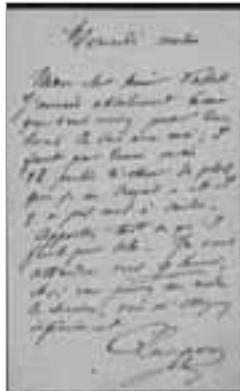
Los 744 | R. LEONCAVALLO



Los 747 | Th. LESCHETIZKY



Los 745 | R. LEONCAVALLO



Los 742 | Ch. F. LENEPEU



Los 748 | G. LIGETI

- 742 **LENEPVEU, Charles Ferdinand** (1840-1910), frz. Komponist, Schüler von Ambroise Thomas, gewann 1865 den Rompreis, ab 1880 Lehrer am Pariser Konservatorium, ab 1894 Nachfolger Ernest Guirauds als Professor für Komposition, eigh. Brief (1 S. in 8 auf schwarzumrandetem Briefpapier) mit U. u. Wochentag („Mercredi matin“), an „Mon cher Monsieur Vallet“ (wohl einen Kopisten), der unbedingt am Abend zwei Stunden zu ihm kommen müsse, weil er für den morgigen Morgen 12 Chorpartien mehr benötige, als er angenommen habe, der Empfänger möge alles dazu Erforderliche mitbringen, über die Uhrzeit etc.; s. Abb. 75,-
- 743 **LÉONARD, Hubert** (1819-1890), berühmter belg. Geiger, 1849-1866 Professor am Brüsseler Konservatorium, eigh. Brief (1 S. klein-8) mit U., o.O. u. Datum, an „Mon cher Wolff“, den er bittet, um 12 Uhr zu kommen, bedauert, nicht zu Hause gewesen zu sein, als der Empfänger kam. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 50,-
- 744 **LEONCAVALLO, Ruggero** (1857-1919), ital. Komponist, e.U., Ort, Dat., „Milano 1.6.1903“, sowie Noten- u. Textzeile „**Mimi Pinson, la biondinetta**“ auf Porträtf. (Brustbild, 14 x 9, Verlag Klemann, Hannover). Die Noten- und Textzeile vom Anfang der Arie der Musetta aus dem 1. Akt seiner Oper „La Bohème“; sehr selten. - Siehe Abb. 400,-
- 745 **LEONCAVALLO, Ruggero**, eigh. Brief in französisch (1 S. in quer-8, auf transparentem Briefpapier, in der Faltung links Randeinriß) mit U., o.O. u. Datum, hat das Bedürfnis, den Empfänger heute oder während des Abends zu sehen, hat bei ihm angerufen, „mais on ne savait pas quoi répondre“, er möge ihm ein Treffen gewähren. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 100,-
- 746 **LESCHETIZKY, Theodor** (1830-1915), berühmter Pianist, Lehrer und zu seiner Zeit auch geschätzter Komponist, Schüler u.a. Czernys, seine Schüler bildeten die Wiener Virtuossenschule, eigh. Brief auf der Vorder- und Rückseite seiner Visitenkarte mit U. u. Dat., „23 März 1894“, sendet sein op. 42 mit den besten Glückwünschen zu den Osterfeiertagen, wäre selbst gekommen, macht aber für einige Tage einen Ausflug aufs Land. - Beiliegend eigh. Brief (ohne U.) auf der Vorder- und Rückseite seiner Visitenkarte, hat von H. Leschetizky von einem Treffen erfahren, daß er (Anm: scherzhaft gemeint) „zu stören hoffe“, der Empfänger möge versuchen seine Freunde statt ins Carltheater (Anm.: in Wien) „um 8 Uhr nach der Seilerstätte 14 zu führen, wo etwas musiziert“ werde. Umschriften anbei; s. Abb. 50,-
- 747 **LESCHETIZKY, Theodor**, eigh. Brief mit U. u. Dat., „18. April 1899“, auf Porträtpostkarte (Brustbild, 9 x 14, Ledermann jun., Wien), Wien, 19.4.1899 (Poststempel) an Hugo Conrat in Wien, entschuldigt sich, daß er wegen für ihn zu früher Stunde (9 Uhr) nicht zur ersten Probe gekommen ist, wird sich aber zur zweiten Probe am „Donnerstag um 1/2 5 Uhr“ einfinden; Knickspuren. - **Annette ESSIPOFF** (1851-1914), russ. Pianistin, Schülerin und 1880-1892 Ehefrau des Vorigen, e.U. (voller Namenszug) und Notenzeile mit Bezeichnung „Concert f. Chopin“ auf Postkarte, Berlin 15.2.1906 (Poststempel); s. Abb. 75,-
- 748 **LIGETI, György** (1923-2006), österr. Komponist ungar. Herkunft, e.U. (voller Namenszug) auf privatem Porträtf. (24 x 18); s. Abb. 70,-
- 749 **LINCKE, Paul** (1866-1946), dt. Operettenkomponist, der Schöpfer der „Berliner“ Operette, „Frau Luna“, „Lysistrata“, „Nakiris Hochzeit“ u. populärer Lieder („Isola Bella“), eigh. Brief (1 S. in 4 auf privatem Briefbogen mit gedrucktem Briefkopf „Paul Lincke Komponist“) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Hahnenklee/Oberbay(ern) Haus Jünke d(en) 5. Juli 1946“, an „Mein lieber Arents - Frau Mutz und Trudchen“, ist nach langer Fahrt endlich hier angekommen, hat gute Wohnung gefunden, denkt mit Freuden an den schönen Tag bei Ihnen ...“; Oberrand kleinere Gebrauchsspuren. Persönlich gehaltener Brief **wenige Wochen vor seinem Tod**; s. Abb. u. auch Los 964 50,-



Handwritten note or letter fragment, partially legible.



Los 750 | P. LINCKE u. H. L. BLANKENBURG

Handwritten letter or note, starting with "Guten Morgen!" and containing several lines of text.

Los 751 | P. J. von LINDPAINTNER

Handwritten letter or note, starting with "Mein lieber Herr..." and containing several lines of text.

Los 749 | P. LINCKE

Handwritten letter or note, starting with "Mein lieber Herr..." and containing several lines of text.

Official document or form, partially legible, with a signature at the bottom.

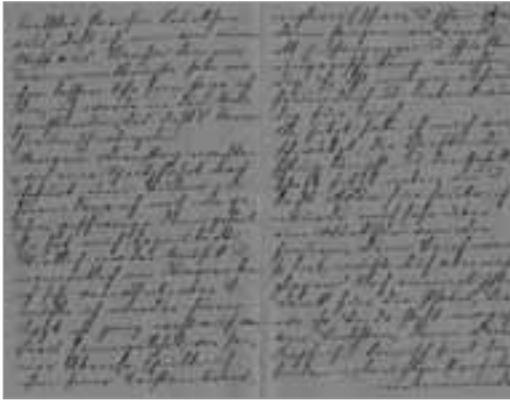
Official document or form, partially legible, with a signature at the bottom.

Official document or form, partially legible, with a signature at the bottom.

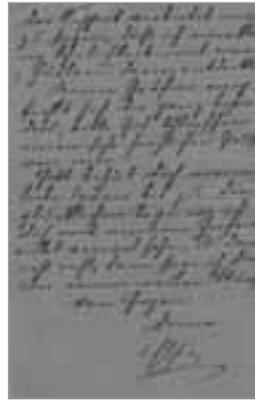
ex Los 752 | M. LINZ

- 750** **LINCKE, Paul**, eigh. Zeilen mit Grußf. u. U., „Freundlichste Grüsse u. Heil Hitler! Ihr Paul Lincke“, sowie Zusatz, „Nov. 1942“, auf der Rückseite seines Porträtf. (14 x 9, E. Bieber, Berlin, Gebrauchsspuren) mit vorderseitig nochmal e.U. (voller Namenszug) u. Jahr. - Beiliegend Porträtf. (Brustbild, 14 x 9, Garloff, Magdeburg, kleinere Gebrauchsspuren) mit e.U., Grußf., O. u. Dat., „Z. Zt. Wesel, Febr. 1940“, des mit Lincke befreundeten Komponisten, des dt. „Marschkönigs“, **Hermann Ludwig BLANKENBURG** (1876-1956); s. Abb. 70,-
- 751** **LINDPAINTNER, Peter Joseph von** (1791-1856), dt. Komponist u. Dirigent, 1812-19 Musikdirektor am Isarthor-Theater München, danach, bis zu seinem Tod, Hofkapellmeister in Stuttgart, schrieb neben Orchesterwerken, Kammer-/Kirchenmusik und Liedern 21 Opern, darunter „Der Bergkönig“ (1825), „Der Vampyr“ (1828, im selben Jahr wie Heinrich Marschner), „Die Genueserin“ (1839) und „Lichtenstein“ (1846), eigh. Brief (1 S. in 8) mit U., Ort u. Dat., „Stuttgart den 22 Sept(ember) 1852“, an „Hochverehrtester“ (ein Dichter), der ihm Liedtexte übersandt hatte, „Wenn Sie eins oder das andere der beiden Liedchen dem Stiche übergeben, bitte ich mir nur 6 bis 8 Freixemplare aus“, wenn der Empfänger ihn „einmal recht froh machen“ wolle, „bitte ich um Lieder, von denen Sie fühlen, daß sie sich zur Composition eignen 3 bis 4 Monate früher, als Sie sie dem Druck übergeben. Mit Herz u(nd) Mund! semper der Ihrigste ...“; s. Abb. 150,-
- 752** **LINZ, Marta** (1898-1982), ungar. Violinistin u. Dirigentin, Schülerin von u.a. J. Hubay u. Z. Kodály, 20 an sie gerichtete Briefe (gelocht) mit e.U. aus den Jahren 1930 und 1938 bis 1943, teils in geschäftlichen, teils in privaten Angelegenheiten (u.a. 1938 zum Tod ihres Ehemannes Dr. Kalman von Csatsy Kriegner), darunter der Dirigent Felix (von) WEINGARTNER (eigh. Brief, bestätigt der „ausgezeichneten Geigerin, Frau Marta Linz, eine ausgesprochene Dirigentenbegabung“, Basel 1930), der dt. Botschafter in Brüssel, Vic von BÜLOW-SCHWANTE, und der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Dresdner Bank, Carl GOETZ (Kondolenzbriefe, 1938), der Generalmusikdirektor des Dessauer Theaters, Helmut SEIDELMANN, der Direktor der Sing-Akademie zu Berlin, Georg SCHUMANN, und Heinrich XLV. Erbprinz REUß (jeweils Konzertverpflichtungen betreffend, 1941/42); unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 80,-
- 753** **LISZT, Franz** (1811-1886), der berühmte Komponist u. Pianist, Förderer Berlioz' u. Wagners, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen mit blindgeprägtem Briefkopf) mit U. „F. Liszt“, o.O. u. Datum, an „Mon cher Monsieur Bartod (?)“, fragt ihn, ob er so gut sein wolle, das Folgende - Text liegt nicht bei - in die morgige Nummer von „la Presse“ (= die damals bekannte Zeitung) unterzubringen, entschuldigt sich, ihn zu behelligen, zieht es vor, sich direkt an ihn zu wenden, als sich in einem Büro als Bittsteller zu präsentieren, mit Erwähnung von Dumas (= gemeint wohl Alexandre Dumas, 1824-1895); in der Faltung unten kleiner Einriss, fehlende kleine Ecke auf der nicht beschriebenen Seite unten. Brief in Zusammenhang mit der Affäre um die Kurtisane Alphonsine Plessis (1824-1847), der „Kameliendame“, mit der neben Dumas auch Liszt ein Verhältnis gehabt haben soll. - Beiliegend Porträtpostkarte von Liszt in Kupfertiefdruck mit faksimilierter Unterschrift (Brustbild, Sammet, Bayreuth)  800,-
- 754** **LISZT, Franz - CZIFFRA, György** (1921-1994), frz. Pianist ungar. Herkunft, studierte u. a. bei E. v. Dohnányi, e.U. (voller Namenszug, 1986), Zusatz u. Jahr in Faksimileausgabe der französischen Zeitschrift „Musica“ von Oktober 1911 zum Jubiläum des 175. Geburtstages und des 100. Todestages von Franz Liszt (mit ungar., dt. u. engl. Übersetzung), Fondation Cziffra, Senlis/Frankreich - Budapest 1986; vereinzelt Anstreichungen mit Bleistift 50,-

- 755 **LISZT, Franz - ELISABETH, Prinzessin von Sachsen-Weimar-Eisenach** (1854-1908), Tochter von Großherzog Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach (1818-1901), Liszt-Förderer, eigh. Brief (8 S. in 8 auf Doppelblättern) mit U. „Elsie“, O. u. Dat., Belvedere, 1.7.1878, an ihre Schwester Prinzessin Marie (1849-1922), ab 1876 mit Prinz Heinrich VII. Reuß zu Köstritz (1825-1906), Botschafter des deutschen Reichs in Wien 1878-94, verheiratet, „Meine liebe Marie!“, wäre gern wieder einmal in Wien, aber für die „Jubiläumscampagne“ (8.7.1878 = 25jähriges Regierungsjubiläum ihres Vaters) sei sie „bereits als Amüsir-Maschine angestellt.“ Über eine „Spritzfahrt (am vorigen Dienstag) nach Erfurt, um **Bülow**“ (= Hans von Bülow, 1830-1894, dt. Pianist, Dirigent u. Komponist) „zu hören, den ich noch nie gesehen, geschweige denn gehört. Er hat mich bezaubert. Wirklich, in der Musik u(n)d namentlich im Klavier bin ich sehr verwöhnt, aber B. möchte ich wieder hören. **Liszt ist ganz wohl aus Paris heimgekehrt; vor seiner Abreise spielte ich ihm seine Tristan-Transcription (schwer und schön ist es), dann sangen wir ein Duett zusammen u(n)d spielten ungarische Komp(osition/en) vierhändig. Es ist immer rührend freundlich u(n)d lebenswürdig für mich**“. - Siehe Abb. 75,-
- 756 **LOTHAR, Mark** (1902-1985), dt. Komponist, Schöpfer bedeutender komischer Opern „Tyll“, „Lord Spleen“, „Schneider Wibbel“ etc., eigh. Albumblatt mit U. (voller Namenszug), Ort, Monat, Jahr, „München, im September 1966“, Widmung an den Sohn des Dresdener Kritikers und späteren Direktors des Musikverlages Peters in Leipzig Eugen Schmitz (1882-1959), Joseph Schmitz in Köln, sowie Notenzeile mit Bezeichnung „**Ouverture ‚Schneider Wibbel‘**“ auf der Rückseite seines Porträtf. (halbe Figur, 14,5 x 10,5); s. Abb. 60,-
- 757 **LOTTO, Isidor** (1840-1936), poln. Geiger u. Komponist, war seit 1862 in Weimar, 1872 Professor des Violinspiels in Straßburg, 1880-1910 am Konservatorium in Warschau, schrieb 5 Violinkonzerte, Etuden etc., Lehrer von Branislaw Huberman(n) (1882-1947), eigh. Brief (2 S. in 8) mit U., Ort u. Dat., „Paris, le 12 Août 1863“, an „Monsieur“ (einen Dirigenten), hat gerade dessen Brief erhalten, beeilt sich mitzuteilen, daß er die Vorschläge annimmt, das gelte auch für alle anderen Bedingungen, Spezifizierung sei nicht nötig, bittet um Bekanntgabe, wann das erste Konzert stattfindet, damit er sich erst einige Tage vorher nach London begeben könne, nennt detailliert sein für dieses Konzert zur Auswahl stehendes Repertoire, teils mit den dazugehörigen Kadenzen, bittet um Antwort, für welche Stücke sich der Empfänger entschieden habe. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 60,-
- 758 **MADERNA, Bruno** (1920-1973), ital. Komponist u. Dirigent, e.U. (voller Namenszug), Grußf. u. Datum auf kleinem Albumblatt, zus. mit Porträtf. (Repro, 13 x 8) in Passepartout 50,-
- 759 **MAHLER-WERFEL, geborene SCHINDLER, Alma** (1879-1964), berühmte Salon-dame der Kunst-, Musik- und Literaturszene in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, als femme fatale beschrieben u. begehrt, war sie Ehefrau des Komponisten Gustav Mahler, des Architekten Walter Gropius u. des Dichters Franz Werfel sowie Gefährtin des Malers Oskar Kokoschka, komponierte selbst, Schülerin von Alexander von Zemlinsky, von ihrem eigenen musikalischen Schaffen sind nur einige Lieder erhalten, eigh. Brief (2 S. gr.-8 auf privatem Briefbogen mit gedrucktem Briefkopf ihrer New Yorker Adresse) mit U. „Alma Mahler geb. Schindler“, New York City, o. Datum, an „Sehr verehrter Herr Dr. Trautmann“, einen Familienforscher (?), sendet ihm ihre „etwas müde gewordene Unterschrift (ich werde jetzt 82 Jahre -... ..)“, auf der Rückseite über familiengeschichtliche Dinge („Der Vater meines Vaters war Abgeordneter und schaffte die Prügelstrafe ab ...“), bittet um Nachsicht für „die Schrift aber ich bin krank ...“; s. Abb. 150,-
- 760 **MALIPIERO, Gian Francesco** (1882-1973), ital. Komponist u. Musikwissenschaftler, früher eigh. Brief (1 S. in 4) mit U., Absender u. Dat., „Roma Pension Fleurie, Via del Tritone 132, 20.3.1919“, an „Cher ami“, kommt am 24. März morgens in Paris an, kann nicht bei Monsieur Prunières (= dem bedeut. frz. Musikschriftsteller und Gründer der „Revue Musicale“ Henri Prunières, 1886-1942) unterkommen, bittet um Auskunft über geeignetes Hotel. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 70,-



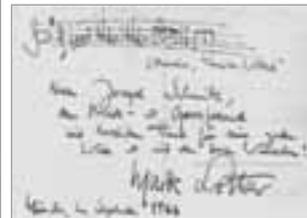
ex Los 755 | F. LISZT - ELISABETH von SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



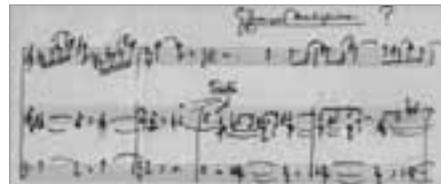
Los 757 | I. LOTTO



Los 759 | A. MAHLER-WERFEL



Los 756 | M. LOTHAR



Los 761 | G. F. MALIPIERO

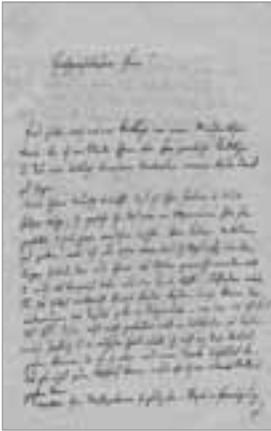


Los 760 | G. F. MALIPIERO

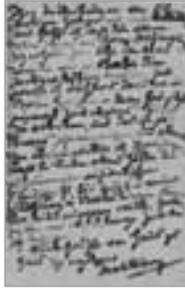


Los 762 | H. MARSCHNER

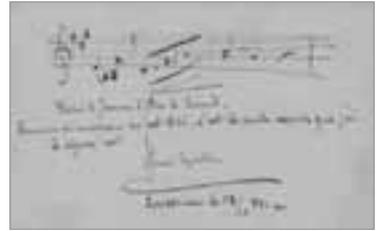
- 761 **MALIPIERO, Gian Francesco**, eigh. musikal. Albumblatt (quer-8, Notenpapier) mit Namenszug; s. Abb. 75,-
- 762 **MARSCHNER, Heinrich** (1795-1961), dt. Komponist, einer der Großmeister der dt. Romantik, Schöpfer u.a. der Opern „Hans Heiling“, „Der Vampyr“ und „Der Templer und die Jüdin“, Werke mit großem Einfluß auf Wagners Entwicklung, 1830-59 Hofkapellmeister in Hannover, eigh. Brief (2/3 S. in 4 mit Empfängeradresse) mit U., Ort u. Dat., „Hannover d(er) 14te Jan(uar) 1841“, **an** den Hofmusicus **Josef Menter** (1808-1856, bedeut. Cellovirtuose, Vater der Pianistin Sophie Menter, 1846-1918), der am 30. Januar in einem Abonnementskonzert mitwirken soll, über die Weiterbeförderung des Empfängers nach dessen Eintreffen in Bremen, über Honorarfragen, über die er sich mit dem Grafen Platen verständigen soll, entbietet Grüße an seinen Freund Grund und dessen Familie (= der Dirigent der Hamburger philharmonischen Konzerte und Gründer der dortigen Singakademie Friedrich Wilhelm Grund, 1791-1874); selten. - Siehe Abb. u. auch Los 399 250,-
- 763 **MARSCHNER, Heinrich**, eigh. Brief (2 S. in 8 auf montiertem Doppelbogen, Falteneinriß) mit U., Ort u. Dat., „Hannover, d(en) 17. Sept(ember) 1857“, u. Umschlag, **an** den Dichter und Kinderbuchautor **Theodor Drobisch** (1811-1882), ist „erst jetzt nach meiner Rückkehr von meiner 14wöchentlichen Reise“ im Stande, ihm für seine „poetische Sendung“ und das dadurch bewiesene Vertrauen zu danken, was den Wunsch des Empfängers anbetriffe, daß er „Ihre Poesien in Musik setzen möge“, so gestehe er, daß er „es gerne versuchen möchte, Ihren Liedern Melodien zu geben, wenn ich mir sicher wäre, daß sich dazu auch ein Verleger findet, der auch Ihnen als Dichter gerecht werden will u(nd) mich als Componist dabei aus dem Spiele läßt“, über mögliche Änderungen, „z.B. im Wiegenliede - wo mir das Uh, uh u(nd) Ruh! Ruh! u.s.w. nicht recht gefallen will ...“, kann allerdings in nächster Zeit nicht an diese Arbeit gehen, da er soeben mit einem Werk beschäftigt sei, das zunächst zum Abschluß kommen müsse, weiter über einen Verlag (mit Nennung des Namens) mit dem er zumeist in Verkehr stehe etc.; s. Abb. 180,-
- 764 **MARTEAU, Henri** (1874-1934), berühmter frz. Geiger, 1908-1915 an der Königlichen Hochschule in Berlin, danach in Prag, 1926-1928 Konservatorium Leipzig u. von 1928 an Konservatorium Dresden, frühes eigh. musikal. Albumblatt (1 S. quer-8, Doppelblatt) mit 2 Notentakten, Bezeichnung, „Vision de Jeanne d' Arc de Gounod ...“, U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Lausanne, 28.10.1892; s. Abb. 70,-
- 765 **MARTEAU, Henri**, eigh. Brief in deutsch auf der Vorder- u. Rückseite einer Postkarte mit U., Ort u. Dat., „Lichtenberg den 28 Aug(ust) 1914“, **an** Walter Schulz in Stuttgart, wünscht eine gesunde Rückkehr für dessen (eingezogenen) Sohn, über Frau Moliqne und ihre geplante Stiftung, zwei alte Hefte der Schumann'schen musikalischen Zeitschrift, die Kramer, der leider eingezogen sei, ohne sein Wissen lange behalten habe, es gehe ihm „so gut es eben in solchen Zeiten gehen kann, ganz gut. Man kann nicht anderes tun als sich geduldig in sein Geschick fügen“. Seltenes Dokument wenige Tage nach Ausbruch des I. Weltkrieges, während dessen Marteau weiterhin in Deutschland bzw. Österreich-Ungarn tätig war. Umschrift anbei; s. Abb. 50,-
- 766 **MARTIN, Frank** (1890-1974), schweiz. Komponist, eigh. Widmungsblatt (1/2 S. in 4, leichte Gebrauchsspuren) mit U. (voller Namenszug), O., Monat u. Jahr, Brüssel, Juni 1953, „Pour Monsieur Marcel Cuvelier en souvenir de 440 péniblement sautées et en témoignage de grande gratitude pour son dévouement à la musique et aux musiciens ...“; s. Abb. 70,-



Los 763 | H. MARSCHNER



Los 765 | H. MARTEAU



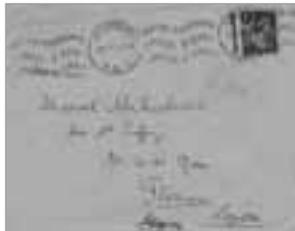
Los 764 | H. MARTEAU



Los 768 | P. MASCAGNI



Los 767 | B. MARTINU



Los 769 | P. MASCAGNI



Los 770 | P. MASCAGNI



Los 766 | F. MARTIN

- 767 **MARTINU, Bohuslav** (1890-1959), tschech. Komponist in der Tradition A. Dvoráks, studierte in Prag bei J. Suk u. in Paris bei A. Roussel, emigrierte 1941 in die USA, inhaltsreicher eigh. Brief (2 S. gr.-8), U. u. Dat., (Aix-en-Provence) „Samedi 3 Août (19)40“, an „Cher Mihalo“ (= den Komponisten **Marcel Mihalovici**, 1898-1985), hat von Lizika (= der Tänzerin Lizika Codreanu) Nachrichten und Pläne erhalten, weiter über die genauen Einzelheiten von Mihalovicis bevorstehender Flucht, Nennung der Bahnverbindungen im Raume Cannes, Marseille, Aix, über Reiseerlaubnis, Garantie sicheren Geleits und Aufenthalts, wird mit ihm über die Zukunft sprechen, erwähnt Irène (= die Künstlerin Irène Codreanu), nennt seine genaue Anschrift in Aix. Seltenes Dokument zu den Umständen der Flucht Mihalovicis nach Cannes nach Beendigung des Frankreichfeldzuges, kurz vor der Flucht Martinus in die USA. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 150,-
- 768 **MASCAGNI, Pietro** (1863-1945), ital. Komponist, neben Umberto Giordano u. Ruggiero Leoncavallo der bedeutendste u. erfolgreichste Vertreter des ital. Opern-Verismo, eigh. Albumblatt (1 S. klein-8, quer) mit U., Ort, Dat., „Graz-11-11-(18)95“, u. Notenzeile mit Bezeichnung „Cavalleria – Intermezzo“, zus. mit frühem Porträtf. (halbe Figur, 13,5 x 8,5) unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21); frühes Dokument. - Siehe Abb. 150,-
- 769 **MASCAGNI, Pietro**, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Berlin, 15.X.(1)927“, unter montiertem Porträt in mehrseitiger Klappkarte (quer 8) mit weiteren (unsignierten) Porträts des Künstlers; s. Abb. 100,-
- 770 **MASCAGNI, Pietro**, e.U., Ort u. Dat., „Terni 1° Luglio (1)902“, auf Porträtpostkarte (Brustbild, Sandron, Palermo); s. Abb. 130,-
- 771 **MASCAGNI, Pietro**, e.U. (voller Namenszug), Dat., „10, VIII 1935“, u. Widmung an den technischen Leiter des Ungarischen Opernhauses, **Paul (Pál) Tolnay**, auf Porträtf. (halbe Figur, 24 x 17,5), das den Komponisten bei der Orchesterprobe im Ungarischen Opernhaus zeigt; rückseitig einige alte Montagespuren. Seltenes Foto; s. Abb. 300,-
- 772 **MASSENET, Jules** (1842-1912), frz. Komponist, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U., Ort u. Dat., „Paris. 19 mai/(18)96“, an „Monsieur“, kann nicht annähernd sagen, wie sehr berührt u. stolz er wegen der Aufmerksamkeit des Empfängers sei. Umschrift in französ. u. deutsch anbei; s. Abb. 70,-
- 773 **MASSENET, Jules**, eigh. Brief mit U. auf seiner Visitenkarte an „Chère Madame“ bezüglich einer Ankunft und der seiner Ehefrau; Gebrauchs-/Montagespuren, passendes Passepartout mit Reprofoto (Gesamtformat 21 x 15) beigelegt. - Siehe Abb. 50,-
- 774 **MASSENET, Jules**, eigh. Brief (3 S. in 8 auf Doppelbogen, Faltspur eingerissen) mit U., Ort u. Dat., „7 Janv(ier)/(18)99“, an „Cher confrère“ (= den Direktor des Teatro Regio in Turin), wird unendliches Vergnügen haben, ihn nächsten Mittwoch Abend, den 11.1. im Teatro Regio zu treffen, drückt seine Anerkennung für alle Mitarbeiter des „**Roi de Lahore**“ 1878-1898 aus (mit dem Hinweis „1878-1898“ spielte Massenet auf die vor 20 Jahren stattgefundenen Erstaufführung des Werkes in Turin am 13.2.1878 an), sein Pariser Verleger und er werden heute nacht nach Genua abreisen, wo seine „**Sapho**“ im Teatro Carlo Felice aufgeführt werde (die Erstaufführung des Werkes hatte dort kurz zuvor am 28.11.1898 stattgefunden, es war die erste Aufführung des Werkes in Italien in der Originalsprache, die ital. Erstaufführung in Mailand am 14.4.1898 hatte die Oper in einer ital. Fassung von Galli gebracht). Textumschrift in engl. beiliegend, interessantes Dokument; s. Abb. 80,-
- 775 **MASSENET, Jules**, e.U. auf Porträtf. (Kniestück sitzend, 13,5 x 8,5, Collection Coquelin, Alters-/Gebrauchsspuren); selten. - Siehe Abb. 125,-



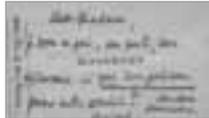
Los 771 | P. MASCAGNI



Los 775 | J. MASSENET



Los 772 | J. MASSENET



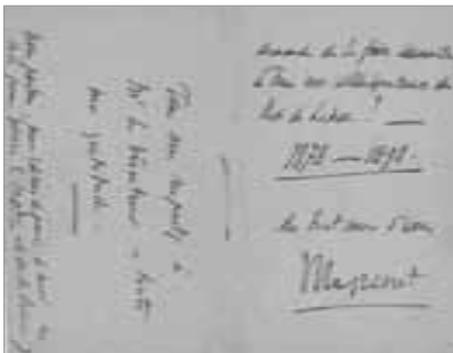
Los 773 | J. MASSENET



Los 776 | J. S. MAYR



Los 777 | J. S. MAYR

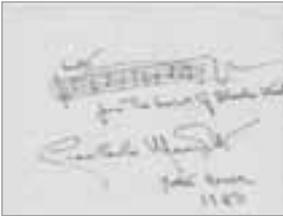


Los 774 | J. MASSENET



Los 778 | É.-N. MÉHUL

- 776 **MAYR, Johann Simon** (1763-1845), bedeut. dt. Komponist, der führende Vertreter der italienischen Oper des frühen 19. Jahrhunderts, Lehrer von Gaetano Donizetti, eigh. Brief in italienisch (2/3. S. in 4, Doppelblatt) mit U., O. („di casa“) u. Dat., 28.7.1836, an einen Grafen (seinen Gönner, den Grafen Pesenti?), hat ein wenig das große Notizbuch der alten Violasonaten durchstöbert, es seien nur musikalische Anekdoten übriggeblieben, die er ihm sende, er möge sie flüchtig durchsehen und entscheiden, ob sie dem Druck oder dem Kamin übergeben werden sollen, will inzwischen versuchen, ob er als Vermittler der Theater erfolgreich sein könne; selten. Umschrift in italien. u. deutsch anbei; s. Abb. 120,-
- 777 **MAYR, Johann Simon**, eigh. Programm der von ihm gegründeten Scuola caritatevole di Musica überschrieben „Esperimento finale degli allievi delle Lezioni caritatevole di Musica“ (1 S. in 4 auf Doppelbogen) mit Namenszug im Text, mit genauer Auflistung der einzelnen Musikstücke, ihrer Komponisten (neben Mayr Gonzalez, „Helmsberger“ (=Hellmesberger sen., Rossini) u. der ausführenden Künstler; selten. - Siehe Abb. 100,-
- 778 **MÉHUL, Étienne-Nicolas** (1763-1817), frz. Komponist („Chant national du 14 Juillet 1800“, „Joseph in Ägypten“), eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen mit Empfängeradresse u. Papiersiegelrest) mit U. u. Dat., „Vingt juin 1817“, an die Frau des berühmten Geigers Rodolphe Kreutzer (1766-1831), über einen Badeaufenthalt des Ehepaars Kreutzer in Bourbonne les Bains, wenn der Sommer sich weiter so halte, werde auch er wiederhergestellt werden, „Je vous embrasse, j'embrasse **le bon Kreutzer**, je vous aime tous les deux je me dis pur la vie ...“; selten. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 100,-
- 779 **MENOTTI, Gian Carlo** (1911-2007), ital. Komponist, eigh. musikal. Albulblatt (Briefkarte, klein-8, quer) mit zweitaktigem Notenzitat aus seiner Oper „**The Saint Of Bleecker Street**“ (1954), Bezeichnung, U. (voller Namenszug, 1980), O. u. Jahr; s. Abb. 70,-
- 780 **MERCADANTE, Saverio** (1795-1870), ital. Komponist, gilt neben Bellini und Donizetti als der bedeutendste italienische Opernkomponist der Zeit zwischen Rossini und Verdi, eigh. Brief (3/4 S. in 4, Klebestreifen) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., „Martedi 20 ott(obre) 1857“, an „Amico carissimo“, dem er mitteilt, daß der berühmte Maestro Bucheron von der Domkapelle in Mailand (= Raimondo Boucheron, 1800-1876) zusammen mit einem seiner Schüler seine Bekanntschaft zu machen wünscht und ihn bittet, sie die Musikbibliothek besuchen zu lassen, rechnet darauf, daß der Empfänger so gefällig sein werde, morgen das Archiv zu öffnen; selten. Umschrift in ital. und deutsch anbei; s. Abb. 85,-
- 781 **MESSAGER, André** (1853-1929), frz. Komponist, zeitweise Schüler von Saint-Saens, 1898 Direktor der Opéra-comique, 1901-06 Artistic Director der Covent Garden Opera London, 1907-1913 Kodirektor der Grand Opéra Paris, schrieb das Ballett „Les deux pigeons“ u. die Operette „Veronique“, e.U. „A. Messenger“ auf Porträt. (Kniestück sitzend, 13,5 x 8,5, Altersspuren/Wischspur). Signatur anlässlich des „Serata Franco Italiana“ am 13.3.1916 an der Mailänder Scala; s. Abb. 90,-
- 782 **MESSIAEN, Olivier** (1908-1992), frz. Komponist, e.U. (voller Namenszug), O. u. Dat., London, 21.3.1987, unter seinem Porträt (7 x 5,5), enthalten in einem Programmheft anlässlich des „Messiaen-Festivals“ in der Royal Academy of Music, London, 16. bis 22. März 1987; s. Abb. 70,-
- 783 **MESSIAEN, Olivier**, e.U. (voller Namenszug, ca. 1990) auf farb. Porträt. (14 x 9); s. Abb. 90,-



Los 779 | G. C. MENOTTI



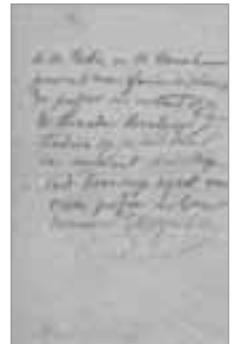
Los 783 | O. MESSIAEN



Los 780 | S. MERCADANTE



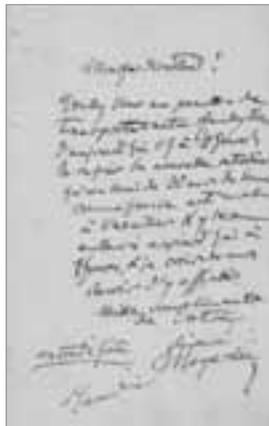
Los 781 | A. MESSENGER



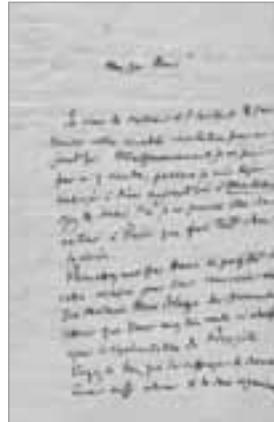
Los 786 | G. MEYERBEER



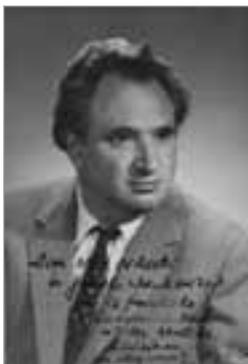
Los 782 | O. MESSIAEN



Los 784 | G. MEYERBEER



Los 785 | G. MEYERBEER



Los 787 | J. MEYEROWITZ



Los 788 | D. MILHAUD



Los 789 | D. MILHAUD

- 784** **MEYERBEER, Giacomo** (1791-1864), dt. Komponist, der unerreichte Großmeister der Grand Opéra („Robert der Teufel“, „Die Hugenotten“, „Der Prophet“, „Die Afrikanerin“), Förderer vieler Künstlerpersönlichkeiten seiner Zeit, 1842 als GMD Nachfolger Gaspare Spontinis an der Berliner Königlichen Oper, eigh. Brief (1 S. in 8 auf privatem Briefdoppelbogen mit blindgeprägten, umrankten Initialen „G M“) o.O. u. Datum („Jeudi“), an „Monsieur Directeur“, der ihm erlauben möge, das heutige Treffen von 11 auf 5 Uhr zu verschieben, hat gerade die verspätete Mitteilung erhalten, daß ein Freund, den er seit 30 Jahren kenne, um 1 Uhr in Versailles beerdigt werde, er sehe seine Teilnahme an der Beerdigung als seine Pflicht an; auf der Rückseite des hinteren nicht beschriebenen Blattes zwei kleine alte Falzreste. Soweit ersichtlich nicht in den Briefausgaben von H. Becker/G. Becker/S. Henze-Döhring bzw. R. I. Letellier veröffentlicht; s. Abb. **150,-**
- 785** **MEYERBEER, Giacomo**, eigh. Brief (1 3/4 S. in 8 auf Doppelbogen mit blindgeprägten, in Wappenschild gekrönten Initialen „GM“) mit U. u. Wochentag („Dimanche“) an „Mon cher Henri“ (= den Musikschriftsteller **Ange Henri Blaze de Bury**, 1813-1888, Mitarbeiter der „Revue des Deux Mondes“ und der „Assemblée Nationale“, verfaßte Biographien Meyerbeers u. Rossinis, gewann 1860 Meyerbeer zur Komposition der Nachtscene im 3. Akt seines ein Jahr zuvor geschriebenen Schauspiels „La Jeunesse de Goethe“, das Projekt wurde nicht vollendet, das Manuskript ist verschollen), kann seiner lebenswürdigen Einladung für heute nicht folgen, da er schon mit Scribe (= dem berühmten französ. Dramatiker u. Librettisten **Eugène Scribe**, 1791-1861) in Montalais zum Essen verabredet sei und erst sehr spät abends nach Paris zurückkehren werde, nimmt die Gelegenheit wahr, ihm und seiner Frau für die charmanten Briefe nach der Vorstellung des „Prophet“ zu danken, man möge ihm glauben, daß der Beifall zweier so herausragender Seelen etc. wie die ihren „me rendent plus genereux et fier“ als der Applaus des ganzen Publikums; interessanter Brief kurz nach der Uraufführung des „Prophet“ im April 1849, Textumschrift in französisch anbei. - Siehe Abb. **120,-**
- 786** **MEYERBEER, Giacomo**, eigh. Brief in Bleistift (3/4 S. in 8 auf Doppelbogen mit blindgeprägtem Briefkopf „Brandus & Dufour, 105 rue de Richelieu ...“) mit U. an die Herren Robin (den Kopisten an der Opéra-comique) und Hamel, sie würden ihm einen Gefallen erweisen, wenn sie einen Moment zu ihm kämen, er befinde sich im Moment bei Monsieur Brandus, Boulevard italien (= der Pariser Verleger Louis Brandus, 1816-1887), „il m'obligerait beaucoup ayant une copie pressée à lui donner“; s. Abb. **150,-**
- 787** **MEYEROWITZ, Jan** (1913-1998), dt.-amerik. Komponist, Dirigent, Pianist u. Schriftsteller, eigtl. Name Hans-Hermann Meyerowitz, Porträtf. (Brustbild, 17,5 x 12,5, Lehn, New York, beschnitten) mit e.U. (voller Namenszug), Dat., „6 April 1963“, u. Widmung an das „NDR-Orchester in grösster Dankbarkeit für die freundliche Zusammenarbeit und das herrliche Musizieren“; nicht häufig. - Siehe Abb **50,-**
- 788** **MILHAUD, Darius** (1892-1974), frz. Komponist, Mitglied der Gruppe der „Six“, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Briefbogen mit Absenderbriefkopf „Mills College Oakland 13 California“), mit U. (voller Namenszug), u. Umschlag, Dat., „27 Janv(ier) 1946“, an die Verleger und Musikalienhändler Gebrüder Foetisch in Lausanne, bedankt sich für deren Brief, freut sich, daß sie im Radio seine Suite für Violine und Orchester, gespielt von Francescatti (dem frz. Geiger ital. Abstammung Zino Francescatti, 1902-1991) und dem Philadelphia Orchestra hören konnten, hat einen seiner Herausgeber gebeten, sich mit ihnen in Verbindung zu setzen, das Werk werde bei Boosey & Hawkes erscheinen; s. Abb. **75,-**
- 789** **MILHAUD, Darius**, eigh. Brief (1 S. in 8, privater Briefbogen mit Adresse in Blinddruck, gelocht) mit U. „Milhaud“ u. Teildatum, Paris, 22.4.(1960), an den Komponisten u. Intendanten der Hamburgischen Staatsoper, **Rolf Liebermann** (1910-1999), „Mon cher Docteur et Ami“, dem er durch seinen Verleger Hengel eine Partitur für Gesang und Klavier der Eumeniden übersenden wird. - Beiliegend Typoskript (3/4 S. in 4, gelocht) mit e.U. von LIEBERMANN, Hamburg, 19.4.1960, in dem er zuvor Milhaud sein lebhaftes Interesse an dessen Oper mitgeteilt hatte; s. Abb. **100,-**



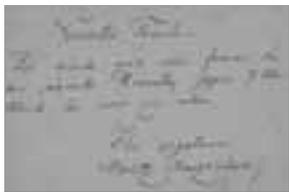
Los 790 | C. MILLÖCKER



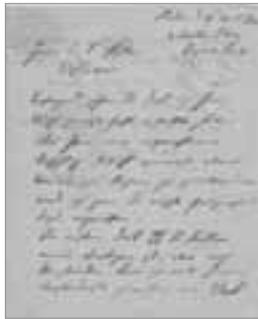
Los 791 | F. MOHAUPT



Los 795 |
M. MOSZKOWSKI



Los 796 |
M. MOSZKOWSKI



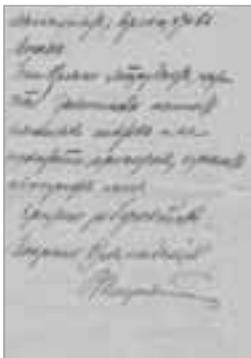
Los 794 |
I. MOSCHELES



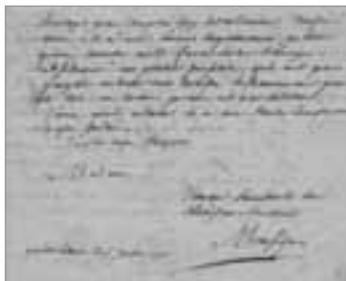
Los 792 | B. MOLIQUÉ



Los 797 |
M. MOSZKOWSKI



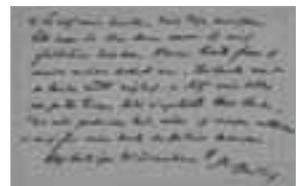
Los 798 |
E. NAPRAVNIK



Los 792 | P.-A. MONSIGNY



Los 799 | O. NEDBAL



- 790** **MILLÖCKER, Carl** (1842-1899), österr. Komponist, Schöpfer der Operetten „Der Bettelstudent“, „Gasparone“, „Der Feldprediger“, „Das verwunschene Schloß“, „Gräfin Dubarry“, „Der arme Jonathan“ u. „Der Vizeadmiral“, neben Johann Strauß (Sohn) u. Franz von Suppé Hauptvertreter der klassischen Wiener Operette, eigh. Brief (1 S. in 8) mit U. u. Dat., „den 11/3(1)878“, an „Lieber Freund“, ist vollständig überzeugt, daß dieser „das Stück ‚Friedel‘, welches ich mir Dir hiermit zu retourniren erlaube, nicht gelesen hast, sonst hättest Du es unmöglich als Operetten Libretto übergeben können Deinem alten Freund ...“, zus. mit Reproporträt unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21); s. Abb. **90,-**
- 791** **MOHAUPT, Franz** (1854-1916), österr.-böhm. Komponist, schrieb u.a. die Oper „Der Graf von Gleichen“ (Reichenberg 1901), Männerchöre („Lied der Pappenheimischen Reiter“), eigh. Brief (3 S. in 8 auf Doppelbogen, Gebrauchsspuren) mit U., Ort u. Dat., „B(öhmisch)-Leipa, 13/11(18)99“, an „Hochverehrter Herr Doctor“, einen Kritiker, dem er dafür dankt, daß er ihm seine Orchestersuite op. 17 vorspielen durfte, dankt weiter u.a. für die wohlwollende Besprechung der Aufführung seines Quintetts u. den Brief vom 11. des Monats, über seine Vorsprachen bei Dr. Belsky u. Ernst von Wieser, letzterer will sich für die Aufführung der Orchestersuite in einem der nächsten Philharmonischen Konzerte (Anm.: in Prag!) einsetzen, bittet den Empfänger, seinen Einfluß auch bei Direktor Neumann (= dem Direktor des Deutschen Landestheaters in Prag **Angelo Neumann**, 1838-1910) und Kapellmeister Blech (= dem Dirigenten und Komponisten **Leo Blech**, 1871-1958, der seinerzeit am Deutschen Landestheater wirkte) geltend zu machen, weiter über die mögliche Veröffentlichung seiner Burleske im „Kunstwart“ etc.; selten. Interessanter Brief zum deutschen Musikleben jener Zeit in Böhmen; s. Abb. **50,-**
- 792** **MOLIQUE, Bernhard** (1802-1869), dt. Violinvirtuose u. Komponist, eigh. Brief (1 S. in 4, Oberrand Einriß außerhalb des Textes, etwas gebräunt) mit U., Ort u. Dat., „Stuttgart den 2. July 1829“, an „Euer Wohlgeboren“, bittet die späte Anzeige des Empfangs eines Schreibens und des übersandten Honorars zu entschuldigen, doch sei „unser Theater ... wie gewöhnlich den 10.t Juny auf 2 Monate geschlossen“, zudem habe er eine kleine Reise gemacht, von der er erst gestern zurückgekehrt sei, bittet zu gegebener Zeit um „Auskunft ...“, wann ein guter Zeitpunkt ist, nach Leipzig zu kommen“; s. Abb. **100,-**
- 793** **MONSIGNY, Pierre-Alexandre** (1729-1817), frz. Komponist, der Mitschöpfer der frz. Nationaloper („Rose et Celas“, „Le déserteur“, „Aline reine de Golconde“, „La belle Arsène“), eigh. Brief (2 S. quer-8) mit U., Ort u. Dat., „À Villers Cotteret le 15 juillet 1771“, an eine Dame (? die Schauspielerin Marie Justine Duronceray, 1727-1772, Ehefrau von Charles Simon Favart), die er um Vermittlung bittet, erwartet dringend das „Poème de la beguelle“, kann nur Skizzen anfertigen, solange er nicht das gesamte Werk hat, hat Monsieur Favard (= der Singspieldichter **Charles Simon Favart**, 1710-1792) gebeten, es ihm zu senden, über die Absprachen mit ihm, über die Konsequenzen, wenn das Werk nicht in den nächsten Tage eintreffe. Bei dem genannten Poème handelt es sich um auf Voltaires „La Bégueule“ basierende comédie-férie Favarts „La belle Arsène“, die gleichnamige Oper Monsignys, eines seiner Hauptwerke, wurde am 6.11.1773 in Fontainebleau durch die Troupe italienne du Roi uraufgeführt; sehr selten. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **150,-**
- 794** **MOSCHELES, Ignaz** (1794-1870), dt.-böhm. Komponist u. Klaviervirtuose, Lehrer Felix Mendelssohn-Bartholdys, der ihn später an das Leipziger Konservatorium holte, erarbeitete unter Anleitung Beethovens den ersten Klavierauszug des „Fidelio“, eigh. Brief (2 S. klein-8 auf Doppelbogen mit Papiersiegelrest) mit U. „I. Moschales“, Absender u. Dat. „London 3 Chester Place Regents Park, d(en) 19. April 1844“, an den **Verleger C. F. Peters** in Leipzig, obwohl, wie der Empfänger wisse, **F. Kistner** sein Verleger sei, wolle er die nächste Gelegenheit ergreifen und ihm ein Werk zur Veröffentlichung überlassen, da er mit dem Verständnis Kistners rechnen könne; selten. Umschrift anbei; s. Abb. **150,-**

- 795 **MOSZKOWSKI, Moritz** (1854-1925), seinerzeit gefeierter dt. Komponist und Pianist, Lehrer von Josef Hofmann u. Thomas Beecham, Bruder des Schriftstellers u. Satirikers Alexander Moszkowski (1851-1934), eigh. Brief (2 S. in 8 auf montiertem Doppelbogen, aufgezogen), mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Nauheim d(en) 17/6(18)83“, an „Lieber Herr“ (= einen Verleger), dankt für „die angenehme Neuigkeit über den guten Vertrieb **meines op. 31**“ (= 6 Klavierstücke), was „indes Ihr Ersuchen um Überlassung des kleinen Märschchens anbelangt, so kann ich demselben leider nicht willfahren“, er gebe solch ein kleines Stück nicht einzeln heraus. „Sollten sich ... noch mehrere andere Stücke ähnlichen Charakters um dasselbe crystallisiren, so würde ich es wahrscheinlich schon Hainauer“ (= dem Breslauer Verlagshaus) „geben müssen, der seit furchtbar langer Zeit nichts von mir gekriegt hat“, hofft, daß das Befinden des Empfängers besser sei als das, „dessen ich mich augenblicklich erfreue (oder besser gesagt ‚erärgerer‘)“, bittet, ihm gewogen zu bleiben; s. Abb. 150,-
- 796 **MOSZKOWSKI, Moritz**, 2 eigh. Postkarten mit U. (davon 1x voller Namenszug), Berlin, 28.12.1891/Paris, 4.6.1898 (Poststempel), an 2 Schülerinnen wegen Besuchsterminen; s. Abb. 75,-
- 797 **MOSZKOWSKI, Moritz**, eigh. Albumblatt auf der Rückseite einer Postkarte mit Stempel der „Exposition de Tarjetas Postales“ zugunsten der Armen, Cadiz, mit U. „Maurice Moszkowski“ u. Notenzeile (1. und 2. Violinstimme) mit Bezeichnung „**Suite pour Deux Violins et Piano**“; selten. - Siehe Abb. 125,-
- 798 **NAPRAVNIK, Eduard** (1839-1916), russ. Komponist u. Dirigent tschech. Herkunft, war seit 1863 Chefdirigent an der Kaiserlichen Oper St. Petersburg (Mariinski-Theater), wo er rund 80 UA´en russ. Werke, darunter von Mussorgsky, Tschaikowsky, Rimsky-Korsakow u.a. leitete, Schöpfer der Opern „Francesca da Rimini“, „Dubrowsky“ etc., eigh. Brief (2 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. u. Dat., „8/III(1)907“, **an** lieber Michail Michailowitsch (= der russ. Komponist **Michail Michailowitsch Ippolitow-Iwanow**, 1859-1935), den er bittet, Gretschaninow (= den russ. Komponisten **Alexander Tichonowitsch Gretschaninow**, 1864-1956), von dem er nicht weiß, wo er lebt - denkt aber in Moskau - zu bewegen, an eine Verehrerin, die sehr gern von ihm ein musikalisches Autograph hätte, zu schreiben und dann das Autograph an ihn zu senden; menschlicher Brief, der den Respekt eines Künstlers gegenüber seinem Publikum zeigt. Umschrift in deutsch und englisch anbei; s. Abb. 200,-
- 799 **NEDBAL, Oskar** (1874-1930), österr.-ungar. Komponist, Bratscher u. Dirigent, 1892-1906 im Böhmischem Streichquartett, 1896-1910 auch Dirigent der Tschech. Philharmonie in Prag, 1906-19 Dirigent des Tonkünstlerorchesters in Wien, Schöpfer der Operetten „Polenblut“, „Die Winzerbraut“ und der Oper „Der faule Hans“, beging Selbstmord, 2 eigh. Briefe auf den Vorder- und Rückseiten von Postkarten (Poststempel Sobeslau 1918) mit jeweils e.U. und Absenderanschrift „Nedbal Sobeslau“, beide an Richard Woegerer vom Musikverlag Strache in Wien, eingehend über Teile seines in Arbeit befindlichen neuen Werks (= die im Verlag Strache veröffentlichte u. am 29.11.1918 im Wiener Komödienhaus uraufgeführte Operette „Eriwan“); s. Abb. 60,-
- 800 **NEY, Elly** (1882-1968), dt. Pianistin, Schülerin Theodor Leschetitzkys (1831-1915) und Emil von Sauer (1862-1942), bedeutende Interpretin Schuberts, Brahms´ und vor allem Beethovens, Gründerin mehrerer Trios, 1914 u.a. mit ihrem ersten Ehemann, dem Dirigenten Willem van Hoogstraten (1884-1965), in den Jahren 1929 ff. u.a. mit den Geigern Florizel von Reuter (1890-1965), Wilhelm Stross (1907-1966) u. Max Strub (1900-1966) bzw. dem Cellisten Ludwig Hoelscher (1907-1996), e.U. (voller Namenszug) auf Porträt. (Kniestück sitzend, lesend, 14 x 9, Keitel). - Beiliegend jeweils 1 Porträtfoto mit e.U. (voller Namenszug) von **Willem van HOOGSTRATEN** und **Ludwig HOELSCHER**; unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 50,-
- 801 **NEY, Elly**, e.U. (voller Namenszug) u. Zeilen über Beethoveninterpretation in Klappkarte (in 8, um 1930) mit montierten Porträts, in der Klappkarte zusätzlich herausnehmbare (unsignierte) Porträtpostkarte (halbe Figur, Verlag Leiser); s. Abb. 50,-

- 802** **NICOLAI, Otto** (1810-1849), früh verstorbener dt. Komponist („Die lustigen Weiber von Windsor“), Begründer der Wiener Philharmoniker., eigh. Brief in italienisch (1 S. in 4, Alters-/Gebrauchsspuren) mit U., Ort u. Dat., „Mailand, d(en) 14 Maerz 1840“, **an** Signor Lucca (= **den Musikverleger Francesco Lucca**, 1802-1872), wegen verschiedener, detailliert beschriebener Änderungen, die in seiner Oper „**Der Tempelritter**“ („**Templario**“) vorgenommen werden müßten, bevor die Partitur nach Genua geschickt werden könne. Sehr seltener, inhaltsreicher Brief aus seiner ital. Periode. Umschrift in ital. und deutsch anbei; s. Abb. 250,-
- 803** **NIEDERMEYER, Louis** (1802-1861), schweiz. Komponist, Schüler von Moscheles, Fioravanti u. Zingarelli, bedeut. Kirchmusiker, von 1823 an in Paris tätig, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. u. Wochentag („Mercredi soir“), an eine Dame, der er Fräulein Motti als Lehrerin empfiehlt, bedauert, ihr keinen guten Harfenlehrer vorschlagen zu können. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 75,-
- 804** **NIELSEN, Carl** (1865-1931), dän. Komponist, Schüler von N. Gade, einer der bedeut. skandinavischen Komponisten nach E. Grieg, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Kjöbenhavn 6-9-(19)13“, **an** seinen ehemaligen Schüler, den Komponisten, Organisten u. Dirigenten **Knud Harder** (1885-1967), läßt den Empfänger wissen, daß das von diesem geplante Bachfest sein größtes Interesse habe, es werde von großer Bedeutung für das Musikleben hier im Lande sein, Bach sei einer der allergrößten Meister, wünscht viel Glück; selten. - Siehe Abb. 280,-
- 805** **NONO, Luigi** (1924-1990), ital. Komponist, Schüler von G.F. Malipiero, B. Maderna u. H. Scherchen, eigh. Albumblatt (1 S. klein-8, quer) mit farbigem Klangbild (Filzstifte u. Kugelschreiber), Widm., U. (voller Namenszug), O. u. Dat., 27.8.1980. - Beiliegend eigh. musikal. Albumblatt (wie zuvor) mit farb. Notenzeile, Zusatz (1953), U. „Sylv.“ u. Dat., 27.6.1994, des ital. Komponisten u. Künstlers **Sylvano BUSSOTTI** (geb. 1931); s. Abb. 110,-
- 806** **NOSKOWSKI, Siegmund/Sigismund von** (1846-1909), poln. Komponist (Ouvertüre „Das Meerauge“), Dirigent u. Konservatoriumslehrer, eigh. Brief (1 S. gr.-8 auf privatem Briefbogen mit blindgeprägtem gekrönten Initialen „S N“, etwas gebräunt) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Constanz 14-IX-(18)80“, **an** B. Senff in Leipzig (= den bedeut. Musikschriftsteller und Verleger **Bartholf Senff**, 1815-1900), dankt bestens für die günstige Beurteilung seines op. 5, erlaubt sich, weitere Kompositionen beizulegen. Nachschrift, „Anbei S. Noskowski op 6 Zwei Lieder op. 7 Cracoviennes für Klavier zu 4 Händen“, rückseitig Empfangsvermerk. Aus seiner Zeit als Musikdirektor in Konstanz (ab 1876); s. Abb. 50,-
- 807** **OFFENBACH, Jacques** (1819-1880), frz. Komponist dt. Herkunft, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Briefbogen seines „Théâtre des Bouffes-Parisiens. Direction“ in Paris) mit U. „J. Offenbach“ u. Dat., „6 9bre (=Novembre) (18)61“, an „Monsieur“, den Herausgeber/Redakteur einer Zeitung, bittet ihn, einige Zeilen „de plus importants pour mon spectacle de demain“ in seine Zeitung aufzunehmen, zus. mit Porträtpostkarte unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21); s. Abb. 800,-
- 808** **OISTRACH, David** (1908-1974), ukrain. Violinist u. Pianist, 3 eigh. Ansichtspostkarten und 1 eigh. Briefkarte (2 S. klein-8, quer) in kyrillisch mit jeweils U. (voller Namenszug, lateinisch) u. Dat., teils auch Ort, Moskau 1965, London 1968, Wien 1970 und Salzburg 1972, an einen Orchestermusiker in Dresden wegen eines Konzertes als Solist (Tschaikowsky, Mendelssohn-Bartholdy), Schallplattenaufnahmen, Dirigent der 4. Sinfonie von Mahler in England usw.; s. Abb. 130,-
- 809** **ORFF, Carl** (1895-1982), dt. Komponist, e.U. (voller Namenszug) u. Dat., 8.11.1940, auf privatem Porträtf. (11,5 x 6,5, leichte Gebrauchsspuren) mit Begleitbrief, München, 14.11.1940, u. Umschlag; selten aus dieser Zeit. - Siehe Abb. 70,-



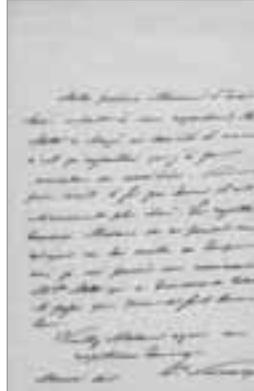
Los 800 | E. NEY u. a.



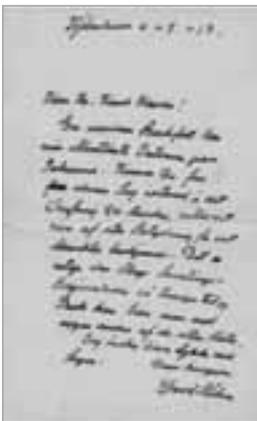
Los 802 | O. NICOLAI



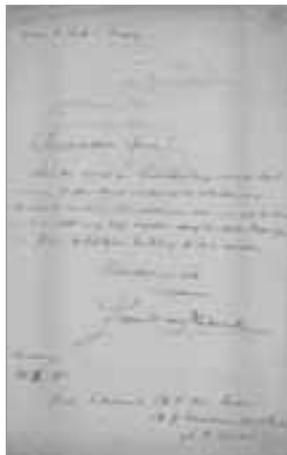
Los 801 | E. NEY



Los 803 | L. NIEDERMEYER



Los 804 | C. NIELSEN



Los 806 | S. von NOSKOWSKI

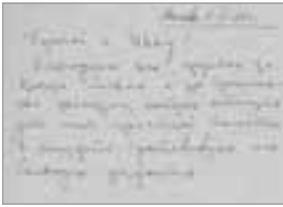


Los 807 | J. OFFENBACH



Los 805 | L. NONO u. S. BUSSOTTI

- 810** **ORFF, Carl**, e.U. (voller Namenszug, Tinte) auf Albumblatt (in 4) mit am Oberrand montiertem Porträtdruck (18 x 14). - Beiliegend eigh. Brief (1 S. quer-8, privater Briefbogen, rs. Klebestelle) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., Diessen am Ammersee, 9.12.1965, an einen Herrn, dem er das telefonisch Vereinbarte übersendet; s. Abb. 75,-
- 811** **ORGANISTEN und MUSIKGELEHRTE 1903-1934**, 12 eigh. Postkarten mit U. an den Musiklehrer/-direktor Heinrich Glabatz (Daten unbek.) in Hannover, Organist an der dortigen Lutherkirche, darunter **Max REGER** (1873-1916), „... Auch ich gehöre der Tantiemen-Gesellschaft an. Die Tantiemen, die erhoben werden, sind aber ‚so gering‘, daß selbe nicht im Stande sind irgend eine Aufführung zu verhindern! ...“, München, 20.2.1904 (Poststempel). - Friedrich SPITTA (1852-1924), evang. Theologe, Professor in Straßburg (ab 1887) u. Göttingen (ab 1918), gründete 1896 die „Monatsschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst“ (MGRK), Bruder von Philipp Spitta (1841-1894), 2 eigh. Postkarten mit U., O. u. Dat., Straßburg, 19.10.1908, u. Göttingen, 3.1.1920, wegen Beiträgen zu seiner Monatsschrift. - Beiliegend eigh. Postkarte mit U., O. u. Dat., Hannover, 21.5.1910, von Glabatz an den bedeut. frz. Organisten u. Komponisten Alexandre Guilmant (1837-1911), „Org(aniste) de la Trinité, Paris“, den er um Erlaubnis bittet, „à instrumenter pour orchestre de cavalerie Votre ‚Marche funèbre‘ op 41 No. 3.“ Beilagen; s. Abb. u. auch Los 827 150,-
- 812** **PACINI, Antonio Francesco Gaetano Saverio** (1778-1866), ital. Komponist, Gesangslehrer u. Musikverleger, von 1804 an in Paris tätig, eigh. Brief (2 S. gr.-8 auf Doppelbogen) mit U., Ort u. Dat., „Paris le 17 juillet 1839“, an „Mon cher confrere“, ausführlich über Leben, Karriere u. Tod der früh verstorbenen Sängerin Neubourg-Galvin, über die der Empfänger am Jahrestag ihres Todes in seiner Zeitung, die in ganz Europa erscheine, auf Wunsch ihrer Mutter einen Artikel veröffentlichen möge. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 60,-
- 813** **PACINI, Antonio Francesco Gaetano Saverio**, 2 eigh. Briefe in französisch (jeweils 1 S. in 8) mit U., o.O. u. Datum, an einen Fürsten, über die Gravur und Korrektur von Kompositionen mit Erwähnung der beteiligten Stecher etc. bzw. an „Mon cher Monsieur“, dem er empfiehlt, sich eine Büste anzusehen, die morgen enthüllt werden soll, glaubt nicht, daß Canova etwas Schöneres geschaffen hat, rät auch, eine Gräfin dorthin zu führen, erwähnt die Adresse von Gairard. Umschriften in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 50,-
- 814** **PACINI, Giovanni** (1796-1867), ital. Komponist, schrieb ca. 90 Opern, darunter „Saffo“, „Medea“, auch bedeut. Musikschriftsteller, eigh. Brief (1 S. in 8 auf privatem Briefbogen mit farb. gedruckter Zierinitiale „P“, leicht fleckig) mit U., Ort u. Dat., „Pescia 6/5(18)65“, an Professor Massimiliano Guerrini (?), „Maestro di Musica Ispettore dello Istituto Musicale di Lucca“, entschuldigt sich, daß er infolge Krankheit fehlen mußte, kündigt aber nun sein Kommen an; s. Abb. 80,-
- 815** **PADEREWSKI, Ignacy Jan** (1860-1941), poln. Pianist, Komponist u. Politiker, 1919 Ministerpräsident u. Außenminister der neugegründeten Republik Polen, 1922 nahm er seine Konzerte wieder auf, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U., Dat., „le 23 Fevrier 1898“, u. Umschlag, an „Monsieur Rehberg Professeur de Musique à Morges“ (= den Cellovirtuosen **Adolf Rehberg**, 1868-1935), fand bei seiner Rückkehr dessen Visitenkarte und Brief vor, entschuldigt, daß er ihn nicht persönlich treffen kann, hat aber dermaßen viel zu arbeiten, daß er versucht, das strikteste Inkognito einzuhalten und aus Prinzip niemand sehen will. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 120,-
- 816** **PAER, Ferdinando** (1771-1839), ital. Komponist, kam über Wien, Dresden (dort Hofkapellmeister) u. Warschau nach Paris, wo er als Nachfolger von G. Spontini 1812-27 Direktor des Théâtre des Italiens wurde, eigh. Brief (2 S. in 4 auf Doppelblatt) mit U., Ort u. Dat., „Paris le 11 Janvier 1838“, an „Monseigneur“, dankt für die Nominierung für die freie Stelle des verstorbenen Herrn Lesueur (= den Komponisten **Jean-Francois Le Sueur**, 1760-1837), wird die Anordnungen ihrer Königlichen Hoheit für das Konzert am 24. des Monats erhalten, dabei wird er die junge Harfenistin nicht vergessen, die von dieser günstig aufgenommen worden war und deren Talent ihnen sicherlich Erfolg bringen werde. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 100,-



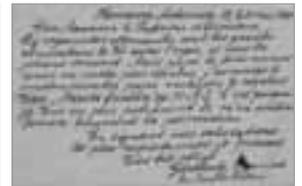
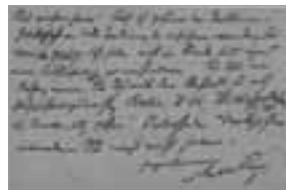
ex Los 808 | D. OISTRACH



Los 810 | C. ORFF



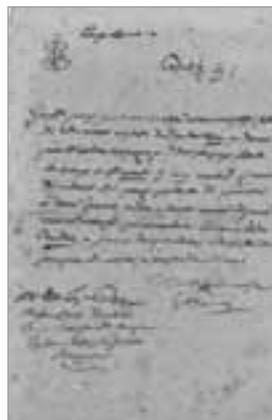
Los 809 | C. ORFF



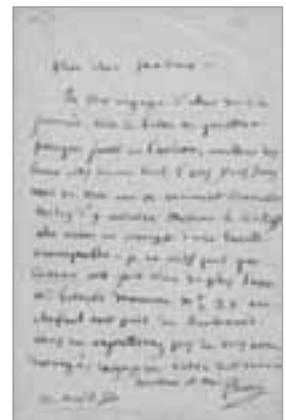
ex Los 811



Los 812 | A. F. G. S. PACINI

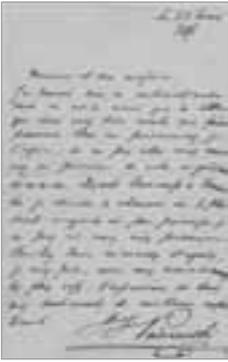


Los 814 | G. PACINI



Los 813 | A. F. G. S. PACINI

- 817** **PARRATT, Walter** (1841-1924), engl. Komponist u. Organist, Nachfolger Hubert Parys in Oxford, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 9, Russell, London, einige Altersspuren); s. Abb. **50,-**
- 818** **PEDRELL, Felipe** (1841-1922), span. Komponist (Autodidakt) und Konservatoriumslehrer in Madrid, Pseudonym: Martinus Moncada, eigh. Albumblatt (quer-8, Goldschnitt) mit U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Madrid 31 Diciembre 1875“, Widmung, „Recuerdo de amistad à la S(ignore)lla Alvarez“ (= die Komponistin Fermin Maria Alvarez, 1833-1898) sowie Noten- und Textzeile mit Bezeichnung „Romance Moresco“ der „Bianca“ aus seiner ersten Oper „L'Ultimo Abenzeraggio“ („Der letzte der Abencerragen“); s. Abb. **100,-**
- 819** **PENDERECKI, Krzysztof** (geb. 1933), poln. Komponist, Brief (1 S. in 4) mit e.U., Krakau, 23.9.1977, u.a. die Aufführung seines „Stabat Mater“ betreffend, und kleines Albumblatt mit eigh. Notenzitat, U. u. Dat., 5.5.1999. - Beiliegend Brief (1 S. in 4) mit e.U. (voller Namenszug), Mailand, 5.10.1976, des Dirigenten **Claudio ABBADO** (geb. 1933) in Konzertangelegenheiten; s. auch die Lose 703 u. 712 **60,-**
- 820** **PFITZNER, Hans** (1869-1949), dt. Komponist, eigh. Postkarte mit U. (voller Namenszug), Absender u. Dat., „Hofheim i(m)/Taunus, Kurhausstr. 37, 13. Juni (19)04“, an Professor Hans Sommer in Braunschweig (= Hans Sommer, eigtl. Hans Zimcken, Physiker und Komponist, 1837-1922), bedankt sich für den „Rübezahl“, hat gleich an seinen Verleger wegen Klavierauszugs für den Empfänger geschrieben; s. Abb u. auch Los 704 **100,-**
- 821** **PFITZNER, Hans**, e.U. (voller Namenszug) auf kleinem Albumblatt, zus. mit Reprofoto unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21) **50,-**
- 822** **PIANISTEN - GIESEKING, Walter** (1895-1956), e.U. (voller Namenszug) unter montiertem Porträt in Klappkarte (in 8) mit weiteren (unsignierten) Porträts des Künstlers. - **Edwin FISCHER** (1886-1960), e.U. (voller Namenszug) in mehrseitiger Klappkarte (in 8) mit weiteren (unsignierten) Porträts des Künstlers, in der Klappkarte zusätzlich (herausnehmbares) Porträtfoto Fischers (Brustbild, 14 x 9, Asch, Berlin, Poststempel: Berlin-Charlottenburg, 10.11.1927) mit eigh. Spruch, „Haltet Frau Musica in Ehren Denn sie gab uns Gott Wider der Welt Spott, Martin Luther“ auf der Vorderseite sowie e.U. (voller Namenszug) und Grußzeilen an eine Verehrerin in Aachen auf der Rückseite, „Im Januar hofft Sie mit Mozart zu erfreuen Ihr ganz ergebener ...“; s. Abb. u. auch die Lose 608, 615 u. 616 **60,-**
- 823** **PIANISTEN 1910-1917**, 8 Albumblätter (Visitenkartenformat, rs. Montagespuren) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen wie Ort (Kopenhagen), Datum etc., von Maria CARRERAS, Gottfried GALSTON, Percy GRAINGER, W. HARTEVELD, Wladimir von PAPOFF, Max ROSEN, Paul SCHRAMM u. Michael ZADORA. - Beiliegend Albumblatt mit 6 ausgeschnittenen u. aufgeklebten Namenszügen von Musikern aus dieser Zeit, darunter die dänischen Pianisten/Komponisten Louis GLASS und Roger HENRICHSEN **60,-**
- 824** **PIANISTEN 1927-1937**, 6 kleine Albumblätter mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug) u. teils Zusatz, sämtlich mit Porträtfoto/-druck unter Passepartout (in 4), von Wilhelm BACKHAUS, Ignaz FRIEDMAN, Alfred HOEHN, Julian von KÁROLYI, Frederic LAMOND und Tivadar/Theodor SZÁNTÓ; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **100,-**
- 825** **PIANISTEN 1937/1938**, 6 Porträtfotos und -postkarten (12,5 x 9,5 bis 15 x 11) mit jeweils e.U. (voller Namenszug) u. Zusätzen von Siegfried GRUNDEIS, Max PAUER, Josef PEMBAUR jr. (rs., mit Liszt-Zitat, München 1937), Egon PETRI, Walter REHBERG und Walter RUMMEL; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **75,-**
- 826** **PIANISTEN 1964-1990**, 5 signierte Porträtfotos (Postkartenformat) von Géza ANDA (1964), Robert CASADESUS, Shura CHERKASSKY, Clifford CURZON und Wilhelm KEMPF; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **100,-**



Los 815 |

I. J. PADEREWSKI

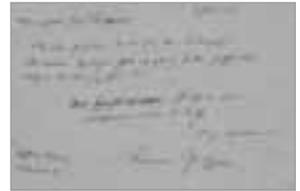


Los 817 |

W. PARRATT



Los 818 | F. PEDRELL



Los 820 | H. PFITZNER



ex Los 822



Los 816 | F. PAER



ex Los 824



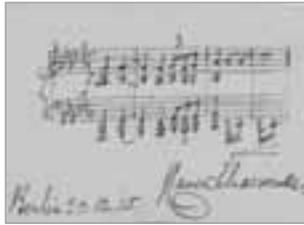
ex Los 825



- 827** **PIANISTEN und ORGANISTEN 1915/1916**, 9 eigh. Albumblätter (klein-8, Goldschnitt, gefaltet) mit jeweils U. (sämtl. voller Namenszug) u. überwiegend Zusätzen wie Notenzeilen, O. (meist Wien), Dat. etc., von Oscar DACHS, Liedbegleiter L. Slezaks (Spruch: „Durch Arbeit zum Ziel“, 1915), Rudolf DITTRICH (Notenzitat „Doppelfuge“), Julius EPSTEIN, Alfred GRÜNFELD (Notenzitat, 1916), Josef LABOR (Namenszug), Moriz ROSENTHAL, Xaver SCHARWENKA (Notenzitat, Berlin 1915), August WEIRICH (Notenzitat „Veni Creator Spiritus“) u. Géza Graf ZICHY; s. Abb. u. auch Los 811 **120,-**
- 828** **PICCINNI, Niccolò/Nicola** (1728-1800), ital. Komponist, ab 1776 in Paris tätig, wo er gegen Gluck ausgespielt wurde, verlor durch die Revolution sein Vermögen, schrieb mehr als 130 Opern, eigh. Schriftstück (1/2 S. quer-8) mit U., Ort u. Dat., „Paris 20 juin 1778“, bescheinigt, von Monsieur de Virmev 2400 Livres (Livre-Zeichen) erhalten zu haben; sehr selten. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **250,-**
- 829** **PIERNÉ, Gabriel** (1863-1937), frz. Komponist u. Dirigent, eigh. Brief (1 S. in 12 auf Doppelbogen mit farb. Jugendstilbriefkopf der „Association Artistique Concert Colonne“ Paris) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., „11.1.(19)24“, an „Cher Monsieur“ (= den frz. Geiger **Gaston Poulet**, 1892-1974), hat sich eine derartige Erinnerung an die Aufführung seines Quintetts durch den Empfänger bewahrt, daß der Vorschlag, es mit ihm, Pierné, erneut zu spielen, ihn mit Freude überschütte, er sei zutiefst aufgewühlt durch die Sorgfalt, die der Empfänger aufgewandt habe, er könne mit seiner Mitwirkung rechnen. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **75,-**
- 830** **PIERNÉ, Gabriel**, e.U. (voller Namenszug), Dat., „5 nov(embre) 1913“, u. Widmung an den ungarischen Dirigenten u. Komponisten **Adolf Szikla** (1868-1938) auf Porträtf. (Kniestück, 13,5 x 8,5, Blauschatten/Montagespuren); seltenes Foto. - Siehe Abb. **80,-**
- 831** **PIJPER, Willem** (1894-1947), niederl. Komponist, Schüler von Johan Wagenaar, eigh. Brief (2/3 S. in 4) mit Kopf, U., O., Leidschendam, 12.9.1944, u. eigh. adress. Umschlag, an einen Korrespondenten (?) in Rotterdam „Waarde von Gool“, dankt ihm für die freundlichen u. anerkennenden Worte zu seinem 50. Geburtstag und hofft, „dat je wenschen betreffende een vrije waardering in een vrij land ten spoedigste in verwulling mogen gaan!“ - Siehe Abb. **80,-**
- 832** **PONCE, Manuel** (1882-1948), mexikan. Komponist, bedeut. Liedkomponist („Estrellita“) seines Landes, e.U., Widmg. u. Dat., 7.2.1928, auf Porträtf. (13,5 x 8,5, rs. 2 Klebestellen); s. Abb. **60,-**
- 833** **PONCHIELLI, Amilcare** (1834-1886), ital. Komponist („La Gioconda“, „Il Figliuol Prodigio“), eigh. Brief (2 1/4 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U., O. u. Dat., Genua, 1.2.1876, ausführlich über Arbeiten an diversen, von ihm im einzelnen genannten Kompositionen, deren Aufführungen mit Nennung der Aufführungsorte (Canobbiana, Mailänder Scala) mit Erwähnung von Bottari, Ferrari und dem Geiger der Scala, Superti; interessantes Dokument wenige Wochen vor der UA der „La Gioconda“. Umschrift in italienisch und deutsch anbei; s. Abb. **150,-**
- 834** **PORTER, Cole** (1891-1964), amerik. Komponist, schrieb seit 1928 für den Broadway viele erfolgreiche Musicals („Kiss me, Kate“, „Cancan“, „Silk stockings“), e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (Brustbild, 9,5 x 7, rs. Klebestellen); nicht häufig. - Siehe Abb. **100,-**
- 835** **POULENC, Francis** (1899-1963), frz. Komponist, 1918 in Paris neben D. Milhaud, A. Honegger u.a. Mitbegründer der „Gruppe der Sechs“, eigh. Brief auf der Rückseite einer Ansichtspostkarte mit Ort „Noizay I(sère) et Loire“ u. U., o.O. u. Datum, an „Cher agnet“ („Liebes Lamm“), sagt nicht nein, muß aber sehen, ob der Text paßt, 10.000 Francs seien recht wenig, die Dollars verderben ihn, will der Empfängerin aber eine Freude machen, sie beide blieben Eigentümer der musikalischen Edition. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **150,-**



ex Los 826



ex Los 827



Los 831 | W. PIJPER



Los 828 | N. PICCINI



Los 832 | M. PONCE



Los 833 | A. PONCHIELLI



Los 830 | G. PIERNÉ



Los 829 | G. PIERNÉ



Los 834 | C. PORTER

- 836** **PROCH, Heinrich** (1809-1878), österr. Komponist (Opern, Zaubermärchen, Ouvertüren, Lieder, „Thema und Variationen“ op. 164), 1840-1870 Hofkapellmeister in Wien, eigh. Brief (1 S. in 4 mit Empfängeradresse u. Papiersiegelrest, Falt- u. Gebrauchsspuren) mit U. (voller Namenszug), Dat., „den 31. August (1)842“, u. Zusatz „K(a)p(e)llm(ei)st(er)“, **an** den österreichischen Schriftsteller u. Hauptvertreter des Alt-Wiener Volkstheaters **Adolf Bäuerle** (1786-1859) in seiner Eigenschaft als „Redacteur der Allg(emeinen) Staatszeitung etc. etc.“, bittet, „den Beilagen einen Platz in ihrem geschätzten Blatte zu gönnen“, ist zu jedem Gegendienst bereit“; s. Abb. **60,-**
- 837** **PROKOFJEW, Sergej** (1891-1953), russ. Komponist u. Pianist, eigh. Notenzitat (andert-halb Takte aus dem ersten Satz seines „**3. Klavierkonzert**“ op. 26, das 1921 in Chicago uraufgeführt worden war), Zusatz „III. Konzert“, U. (voller Namenszug, 1931) u. Jahr in Bleistift auf der Rückseite einer Visitenkarte („Marie Luise Bruch. Mannheim“, kleinere Gebrauchsspuren); s. Abb. **450,-**
- 838** **PROUT, Ebenezer** (1835-1909), brit. Komponist, Theoretiker und Musikschriftsteller, eigh. Albumblatt (1/2 S. in 8, Notenpapier) mit U. (voller Namenszug), Dat., „16 May 1899“, u. Notenzeile überschrieben „From Piano Quartett in F, op. 18“ mit Tempobezeichnung „Allegro moderato“; s. Abb. **50,-**
- 839** **PUCCHINI, Giacomo** (1858-1924), ital. Komponist, eigh. Brief (1 S. in 4 auf privatem Briefbogen mit farb. Anschriftenbriefkopf „Torre del Lago, Toscana“ u. Empfängeradresse) mit U. u. Dat., „24.7.(19)07“, an seine Londoner Freundin Sybil Seligman, Vorbereitungsbrief zum Besuch der Freundin in Torre del Lago mit Plänen für Ausfahrten mit Pferdekutsche und Auto (beides jeweils unterstrichen); ausgebesserte kleine Fehlstelle mit einigen Buchstaben Textverlust, sonst gut erhalten. Seltener, persönlich gehaltener Brief; s. Abb. **280,-**
- 840** **RABAUD, Henri** (1873-1949), frz. Komponist, Schüler von J. Massenet u. A. Gédalge, eigh. Brief (3 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug) u. Umschlag, Paris 10.10.1903 (Poststempel), **an** den frz. Geiger **Edouard Laparra** (1877-unbek.), bittet um einen großen Dienst, wenn er ihn damit belästige, möge er ihn zum Teufel schicken, ist dabei, die Orchestrierung seiner Oper „La Fille de Roland“, will, daß alle Striche der Geigenbögen gut geordnet sind und braucht deshalb den Rat Laparras, dieser möge seine Geige mitbringen, über die Vereinbarung eines Termins, gemeinsamen Essen. Inhaltsreicher Brief wenige Monate vor der UA der Oper, die am 16.3.1904 in der Pariser Opéra-Comique unter der Leitung von André Messager stattfand; selten. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **100,-**
- 841** **RABAUD, Henri**, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (Brustbild, 14 x 9, Manuel, Paris); s. Abb. **90,-**
- 842** **RACHMANINOFF, Sergei** (1873-1943), russ.-amerik. Komponist u. Pianist, e.U., Jahr „1931“ u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 25,5 x 20, rückseitig an den Rändern Montagespuren, Schriftzüge etwas schwach). - Seltenes, ausdrucksvolles Foto; s. Abb. **1000,-**
- 843** **RADICS, Béla** (1862-1930), ungar. Geiger u. Komponist („Titania-Walzer“), e.U. (voller Namenszug, 1904) u. Jahr auf Kabinett-Porträtf. (21 x 13, Strelisky, Budapest 1904, alt unter Glas gerahmt, Foto leicht herausnehmbar); nicht häufig. - Siehe Abb. **70,-**
- 844** **RAFF, Joachim** (1822-1882), schweiz.-dt. Komponist u. Musikpädagoge, 1845 kurzzeitig Sekretär von Franz Liszt, 1856 Wiesbaden, 1878 Direktor des Hoch'schen Konservatoriums in Frankfurt/Main, launiger eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Wiesbaden 22. Nov(ember) 1873“, an „Werther Herr Zimmer“ (= ?Friedrich August Zimmer, 1826-1899), über dessen fürsorgliches Anerbieten, das er aber als „freundliche Obsorge für ‚mehr Licht‘ (nicht nach Göthe sondern La Marmora) nicht annehmen kann“, wenn er, Raff, sich beim gemeinsamen Treppengehen zufällig die Hosen zerreiße, erwarte er ja auch nicht die Übersendung eines neuen Paares, verabschiedet sich „Mit bestem Gruß auf Wiedersehen bei 2 oder 4händigem ...“. Umschrift anbei; s. Abb. **120,-**



Handwritten text in French, likely a letter or document, with several lines of cursive script.

Los 835 | F. POULENC

Handwritten musical score or notes, featuring various musical notations and clefs.

Los 836 | H. PROCH

Handwritten text in French, possibly a letter or document, with several lines of cursive script.

Handwritten text in French, possibly a letter or document, with several lines of cursive script.

Los 839 | G. PUCCINI



Los 842 | S. RACHMANINOFF



Los 841 | H. RABAUD



Los 837 | S. PROKOFJEW

Handwritten text in French, possibly a letter or document, with several lines of cursive script.

Los 840 | H. RABAUD



Los 838 | E. PROUT

- 845** **RAVEL, MAURICE** (1875-1937), frz. Komponist, eigh. Brief auf schwarzumrandeter Briefkarte mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „la Bijeanette 6/5/(19)20“, an „Mon ami“ (= den Pianisten und Arrangeur **Lucien Garban**, 1877-1959, fertigte Transkriptionen u.a. für Debussy u. Ravel, war Lektor beim Verlag Durand Paris), teilt ihm mit, „comme je n'ai pas été au concert Damrosch, que je n'irai pas davantage au diner qui lui est offert“, zieht es vor, daß man seine Reise nach Paris ignoriert, wird den Empfänger am Montag besuchen und Durand zum Wochenende, zus. mit 2 Reprofotos unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21); s. Abb. **650,-**
- 846** **REGER, Max** (1873-1916), dt. Komponist u. Pianist, eigh. Postkarte mit U. (voller Namenszug), Leipzig 22.12.1906 (Poststempel), an die Geigerin Bertha Zollitsch (Fink-Zollitsch) in München, bittet sie, zu einer bestimmten Uhrzeit zu ihm zu kommen, er komme schon morgen abend 7 Uhr in München an, nennt seine Münchener Adresse. Umschrift anbei; s. Abb. u. auch die Lose 704 u. 811 **150,-**
- 847** **REICHA, Anton** (1770-1836), österr.-böhmischer Komponist, Flötist, Lehrer von Hector Berlioz, Franz Liszt, Charles Gounod, Georges Onslow, César Franck u. Justus Amadeus Lecerf, eigh. Brief (1 S. in 8) mit U., Ort u. Dat., „Paris 21 9bre (=Novembre) 1829“, an „Mon cher Baillot“ (= seinen Schüler, den Geiger **Pierre Marie François de Sales Baillot**, 1771-1842), sein Freund Rode (= der Geiger **Pierre Rode**, 1774-1830) habe geschrieben und gebeten, den jungen Dancla (= den Geiger **Charles Dancla**, 1818-1907), der in Baillots Klasse sei, zu ihm, Reicha, zu schicken; über den genauen Ort und die Uhrzeit. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **100,-**
- 848** **REINECKE, Carl** (1824-1910), dt. Komponist, Pianist und Dirigent, 1860-95 Kapellmeister am Gewandhaus Leipzig, eigh. Albumblatt auf Karte (1 S. klein-8, Goldschnitt) mit U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Leipzig 20 Mai 1875“, u. Notenzeile überschrieben „Entr'act aus ‚**König Manfred**‘“ mit Tempobezeichnung „Andante“; nicht häufig. - Siehe Abb. u. auch die Lose 854 u. 877 **120,-**
- 849** **REMÉNYI, Ede/Eduard** (1828-1898), ungar. Geiger, 1852/53 Konzertreise mit dem jungen Brahms, über den er eine Biographie verfaßte, eigh. Widmungsblatt (1 S. quer-8, alt unter Glas gerahmt, Rahmen mit geprägter Geige, Namenszug Reményis etc., Gebrauchsspuren) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Hartford, 19.12.1878, „No end of thanks to Mr. R.D. Hawley for his kindness of having shown me his heavenly and unique collection of marvellous Violins, ...“. Rückseitig (ebenfalls unter Glas gerahmt) unsigniertes Kabinett-Porträt. (15 x 10,5); s. Abb. **150,-**
- 850** **RESPIGHI, Ottorino** (1879-1936), ital. Komponist, eigh. Brief (3 S. in 8 auf Briefdoppelbogen mit farb. Briefkopf „R. Conservatorio di Musica ‚S. Cecilia‘ Roma. Il Direttore“, Gebrauchsspuren) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., „23.II.(1)929“, an „Caro Maestro“ (den Kapellmeister Werner Wolff, 1883-1961, in Hamburg), hat dessen Telegramm erhalten, ist sehr glücklich über die nächste Aufführung seines „Belfagor“, teilt seinen Ankunftstag in Hamburg mit, wird mit seiner Frau kommen, bittet um Reservierung eines Hotel- oder Pensionszimmers, wobei der Empfänger berücksichtigen möge, daß es in Deutschland Goldmark (Anm.: im Original unterstrichen) und in Italien Lire gebe, bittet ferner, bei seiner Ankunft zum Bahnhof zu kommen, da er nicht weiß, wohin er sich wenden soll, er sei leicht zu erkennen, „una testa un poco beethoveniana“ (Anm.: im Original unterstrichen) „mi serve di riconoscimento e dà i miei connotati“. Das Hamburger Stadttheater (die spätere Staatsoper) hatte sich in jenen Jahren sehr für Respighi eingesetzt: am 10.3.1925 hatte dort die Erstaufführung von „Belfagor“ mit Josef Degler in der Titelpartie stattgefunden und am 18.11.1927 die UA von „Die versunkene Glocke“ in einer deutschen Fassung von Werner Wolff. Umschrift in italienisch und deutsch anbei; s. Abb. **180,-**
- 851** **RESPIGHI, Ottorino**, e.U. (voller Namenszug), Ort, Monat, Jahr, „Budapest - Aprile 1935“, u. Widmung an „Paul Tolnai“, den technischen Leiter des Ungarischen Opernhauses Pál Tolnay, auf Porträt. (Brustbild, 23 x 17,5, Vajda, Budapest); seltenes Foto. - Siehe Abb. **750,-**



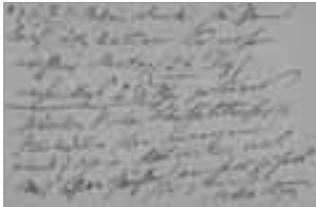
Los 843 | B. RADICS



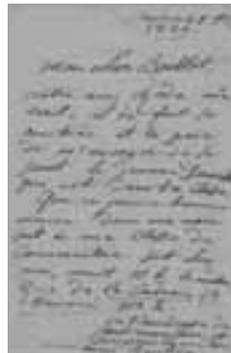
Los 844 | J. RAFF



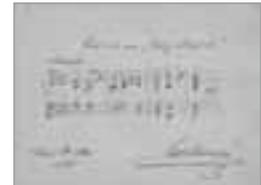
Los 845 | M. RAVEL



Los 846 | M. REGER



Los 847 | A. REICHA



Los 848 | C. REINECKE

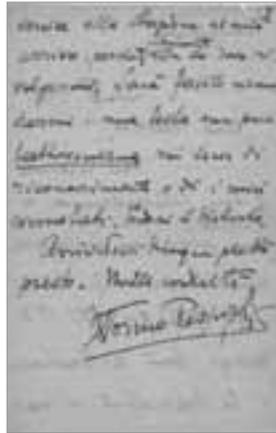


Los 849 | E. REMÉNYI

- 852** **REZNICEK, Emil Nikolaus von** (1860-1945), österr. Komponist u. Dirigent („Donna Diana“), Porträtf. (Brustbild sitzend, 13,5 x 8,5, Briefkopf & Härtel, Berlin) mit rückseitig e.U., Ort, Dat., „Berlin, 10.1.(19)27“, u. Neujahrsgrüßen, „den lieben Landsleuten an der Waterkant“, u. an den Ingenieur Hans Fischer in Hamburg; s. Abb. **50,-**
- 853** **RHEINBERGER, Josef** (1839-1901), dt. Komponist u. Musikpädagoge, Schüler von Franz Lachner, eigh. Brief (1 S. in 8 auf privatem Briefbogen mit farb. geprägten Zierinitialen „J R“) mit U., Ort u. Dat., „München, d(en) 5/4(18)79“, an „Mein lieber Freund“, berichtet von seiner Prager Reise und übersendet eine Besprechung seines Konzerts aus der „Bohemia“, wobei „noch der schwierige Stand eines Deutschen dem großen Publikum Prag's gegenüber in Betracht zu ziehen“ sei, wurde schon beim Auftreten lebhaft begrüßt, das Dirigentenpult sei von der Kontrapunktklasse der Münchener Musikschule geschmückt gewesen, bittet um gelegentliche Rücksendung der Zeitung; s. Abb. **100,-**
- 854** **RHEINBERGER, Josef**, e.U., Ort, Dat., „München 28.9.(18)95“, sowie Noten- u. Textzeile (Singstimme/Klavierbegleitung u. Textanfang „O tiefe Nacht! So vielen bist du hold und grüßest mild und weich!“) mit Werkbezeichnung, „Die Nacht. Ged(icht) v(on) M(arie) Beeg“ (= der dt. Kinder- und Jugendbuchautorin, 1855-1927, Pseudonyme: Marienberg bzw. Marie Abeg), u. Tempo-/Metronomangabe, „Adagio = 54“, auf Notenblatt (quer-8) unter Passepartout (Gesamtformat 21 x 29,5), rückseitig (unsignierte) Porträtpostkarte (Brustbild, Müller, München), ebenfalls unter Passepartout (Format 21 x 15). - **Carl REINECKE** (1824-1910), dt. Komponist, Pianist und Dirigent, 1860-95 Kapellmeister am Gewandhaus Leipzig, e.U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Leipzig d(en) 27ten December 1902“, auf Karte, zus. mit Reprofoto unter Passepartout (Gesamtformat 29,5, x 21). - **Carl Martin REINTHALER** (1822-1896), dt. Organist, Dirigent u. Komponist, Musikdirektor u. Domorganist in Bremen 1858-87, wo er am 10.4.1868 die erste Aufführung von Brahms' „Deutschem Requiem“, unter Leitung des Komponisten, veranstaltete, e.U. unter Brieffragment, zus. mit Reprofoto unter Passepartout (Gesamtformat 21 x 29,5); s. Abb. **90,-**
- 855** **RICHTER, Hans** (1843-1916), österr. Dirigent, eine der berühmtesten Musikerpersönlichkeiten seiner Zeit, langjähriger Leiter der Philharmonischen Konzerte in Wien, Freund Wagners, für den er sich Zeit seines Lebens einsetzte, ab den 1. Bayreuther Festspielen 1876 dort ständig Dirigent, gefeiert vor allem auch in England, eigh. Brief (2 S. in 8, Doppelblatt, privater Briefbogen, gelocht) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., Wien, 7.1.1897, an „Sehr geehrter Herr Geheimrath!“ (= **Wilhelm Spemann**, 1844-1910, dt. Verleger in Stuttgart), „Ich musste Nachrichten von London abwarten ... Es stellt sich nun heraus, dass ich morgens den 22ten May in London sein muß, um eine erste Probe abzuhalten. Können Sie die Tage so wählen und bestimmen, dass ich den 21ten von Stuttgart wegfahren kann, so wird es mir eine Freude sein, an Ihrem Musikfeste theilzunehmen; ...“; s. Abb. **120,-**
- 856** **RICHTER, Swjatoslaw** (1915-1997), russ. Pianist, neben Emil Gilels der berragende Fachvertreter seines Landes u. einer der bedeutendsten Pianisten überhaupt, e.U. (voller Namenszug) auf schönem Porträtf. (Brustbild, 15 x 10) mit rückseitig zusätzl. eigh. Widmg. u. U. von 1978. - Beiliegend unsigniertes Farbporträtf. (Klavier spielend, 24 x 18, Aufnahme S. Knecht, Tours); s. Abb. **80,-**



Los 851 | O. RESPIGHI



Los 850 | O. RESPIGHI



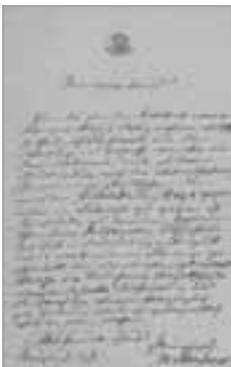
Los 852 | E. N. von REZNICEK



Los 855 |
H. RICHTER



Los 854 | J. RHEINBERGER



Los 853 |
J. RHEINBERGER

DIE ABGEBILDETEN
AUTOGRAPHEN/FOTOS
SIND VERKLEINERT UND
TEILS NUR IN
AUSSCHNITTEN
DARGESTELLT.



Los 856 | S. RICHTER

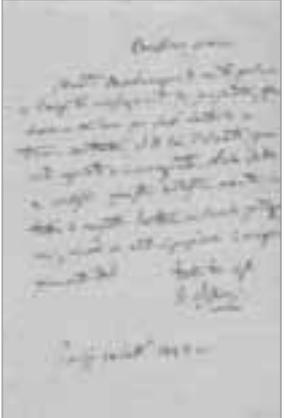


Los 857 | J. RIETZ

- 857** **RIETZ, Julius** (1812-1877), dt. Violoncellist, Dirigent u. Komponist, 1835 Städt. Musikdirektor in Düsseldorf als Nachfolger F. Mendelssohn-Bartholdys, 1848 Dirigent der Gewandhauskonzerte in Leipzig als Nachfolger N. Gades, ab 1860 Hofkapellmeister in Dresden, eigh. Brief (1 1/3 S. in 8) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Dresden, den 31ten März 1876“, es sei ihm leid, dem Empfänger „mittheilen zu müssen, daß ich vom Dichter J. W. von Brawe“ (Anm: 1738-1758) „nichts besitze, weder Briefe von ihm noch an ihn ...“, habe sie auch in keiner anderen Sammlung gefunden, sie seien seines Wissens auch nie bei einer Autographenauktion vorgekommen, es gebe nun einmal Raritäten, nach denen man vergeblich strebe, z.B. Kleist und Novalis, das sei auch bei Brawe nicht zu verwundern, da er als sehr junger Mann gestorben sei, der General von Radowitz (= Joseph von Radowitz, 1797-1853) habe einen Brief von ihm an Gellert besessen, die ganze Sammlung sei vom preußischen Staat gekauft worden, er wisse aber nicht in welchem Archiv sie sich befinde; selten. Umschrift anbei; s. Abb. 100,-
- 858** **RIMSKY-KORSAKOW, Nikolai** (1844-1908), russ. Komponist, eine der führenden Persönlichkeiten der jungrossischen Schule, e.U., Dat., „24 Dek. 1902(?)“, u. Widmg. auf Kabinett-Porträtf. (Kniestück sitzend, 14,5 x 10), unter Passepartout (Gesamtformat 21 x 15); einige Gebrauchsspuren; sehr selten. - Siehe die Abbildung auf der Katalogtitelseite 2500,-
- 859** **RODRIGO, Joaquín** (1901-1999), span. Komponist, Schüler von u.a. P. Dukas, erblindete mit drei Jahren, am bekanntesten wurde sein „Concierto de Aranjuez“ für Gitarre und Orchester (1939), e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (20,5 x 25,5, Gebrauchsspuren) das ihn 1954 in Caracas inmitten von Komponisten, Dirigenten etc. zeigt, von sämtlichen abgebildeten Personen e.U. (teils voller Namenszug): dem amerik. Musik-/Theaterkritiker (u.a. der New York Times) u. Schriftsteller, **Howard TAUBMANN** (1907-1996), dem französischen Dirigenten, Musikpädagogen, Schriftsteller u. Komponisten **René LEIBOWITZ** (1913-1972), dem bolivianischen Komponisten u. Regisseur **José María Velasco MAIDANA** (1900-1989), dem kubanischen Komponisten **Edgardo MARTIN** (1915-2004), dem panamaischen Komponisten **Roque CORDERO** (1917-2008), dem kubanischen Komponisten u. Kompositionslehrer **Harold GRAMATGES** (1918-2008), dem uruguayischen Komponisten, Dirigenten u. Pianisten **Héctor Alberto TOSAR** (1923-2002) und dem kubanischen Komponisten u. Pädagogen **Aurelio DE LA VEGA** (geb. 1925); sehr selten 950,-



- 860** **ROGER-DUCASSE, Jean Jules Aimable** (1873-1954), frz. Komponist, Schüler von Charles de Bériot, André Gedalge u. Gabriel Fauré, wurde 1935 am Pariser Conservatoire Nachfolger von Paul Dukas, eigh. Brief (1 S. in 8 mit Empfängeradresse) mit U., Paris, 12.5.1925 (Poststempel), an Madame Lucy Vuillemin (= die Ehefrau des französ. Kritikers Louis Vuillemin/Pseudonym Louis Francis, 1873-1929), kann Donnerstag nicht kommen, da er eine Soiree mit Segovia (= dem span. Gitarristen **Andrés Segovia**, 1893-1987) u. de Falla (= der span. Komponist **Manuel de Falla** 1876-1946) bei den Lazard (?) habe, seine Schwestern seien an der Gironde; s. Abb. 50,-

- 861 **ROSSINI, Gioacchino** (1792-1868), ital. Komponist, eigh. Brief (1 S. in 8) mit U., Ort u. Dat., „Parigi 18 Sett(em) bre 1843“, an **Giovanni Ricordi** (1785-1853, italienischer Geiger und Gründer des berühmten Musikverlages „Casa Ricordi“), Empfehlungsschreiben für Madame Montenegro (= die Sopranistin **Antonietta Montenegro**, ca. 1820-1869), über die er mit dem Empfänger in Paris gesprochen habe und die ihm das Schreiben persönlich übergeben werde, sobald sie zum Vorsingen und zur Vertragsunterzeichnung nach Mailand komme, hofft, daß man ihr Talent anerkennt und ermutigt. Ricordi möge der Künstlerin wie ein Vater zur Seite stehen, sie verdiene zweifellos volle Unterstützung. - Beiliegend dazugehöriger Umschlag, zus. mit Porträtpostkarte unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21), englische Textumschrift anbei. Antonietta Montenegro sang einige Wochen später an der Mailänder Scala in der mit dem 7. Januar 1844 beginnenden Aufführungsserie die Titelpartie in Bellinis „Norma“ und am 27. Februar 1844 die Rachele (= Titelpartie) in der UA von Pacinis „L'Ebrea“, sie hatte in den folgenden Jahren eine große Gastspielkarriere an führenden Bühnen Europas u. kehrte in der Saison 1856/57 an die Scala in der Titelpartie von Rossinis „Semiramis“ zurück. Schöner, menschlicher Brief; sehr selten.  2000,-
- 862 **ROUSSEL, Albert** (1869-1937), frz. Komponist, verarbeitete trotz eines individuellen Stils die neuen zeitgenössischen Strömungen in seinem Werk, bewundert von den jüngeren Komponisten wie Francis Poulenc, Sergej Prokofjew und Bohuslav Martinů, eigh. Brief auf der Rückseite einer Ansichtspostkarte von „Royan/L'île aux Mouettes à Vallières“ mit U. (voller Namenszug), Ort (nennt seine genaue Adresse) u. Dat., „9 Août 1937“, an „Cher ami“, man habe sich in Royan eingerichtet, wo man beabsichtige, den Monat August zu verbringen, lädt den Empfänger und seine Frau ein. Gesundheitlich angeschlagen und erschöpft von diversen organisatorischen Tätigkeiten, suchte Roussel im Sommer 1937 Erholung in Royan und starb dort an einem Herzschlag. Dieser Brief **wenige Tage vor seinem Tod** (23.8.!); Gebrauchsspuren. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 100,-
- 863 **ROUSSEL, Albert**, e.U. u. Jahr „1931“ auf Porträt. (halbe Figur, 13,5 x 8,5, Rousseau, kleine Gebrauchsspuren); s. Abb. 100,-
- 864 **RUBINSTEIN, Anton** (1829-1894), russ. Komponist, Pianist u. Dirigent, eine der einflußreichsten Musikerpersönlichkeiten seiner Zeit, als Pianist durch Genialität u. fulminante Technik ausgezeichnet, Gründer des Petersburger Konservatoriums, bedeut. Lehrer, Bruder des Pianisten, Dirigenten und Komponisten Nikolai Rubinstein (1835-1881), früher eigh. Brief (1/2 S. in 8 mit Montagespuren) mit U. u. Dat., „Dimanche 29 Mars 1859“, an „Madame“, der er mitteilt, daß am Montag die erste Wiederholung (Probe?) mit Orchester des Konzerts vom Mittwoch stattfindet, lädt sie ein. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 90,-
- 865 **RUBINSTEIN, Anton**, eigh. Albumblatt (quer-8) mit U., Ort, Dat., „Leipzig, den 28ten Januar 1876“, u. Notenzeile mit Tempobezeichnung „Allegro non trop(p)o“, zus. mit Porträt. (Brustbild, mit Bug) unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21); selten. - Siehe Abb. 300,-
- 866 **RUBINSTEIN, Arthur** (1887-1982), amerik. Pianist poln. Herkunft, e.U. (voller Namenszug), Grußf. u. Dat., 30.8.1964, auf schönem Porträt. (bei einer Konzertprobe, 24 x 18, Felicitas Timpe, München, kleinere Gebrauchsspuren); s. Abb. 150,-



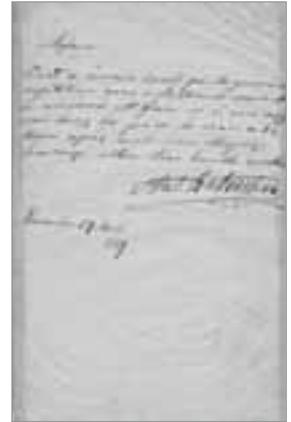
Los 863 |
A. ROUSSEL



Los 862 | A. ROUSSEL



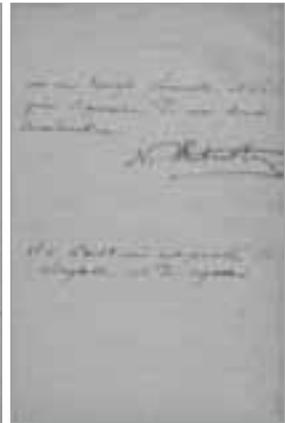
Los 860 |
J. J. A. ROGER-DUCASSE



Los 864 |
Anton RUBINSTEIN



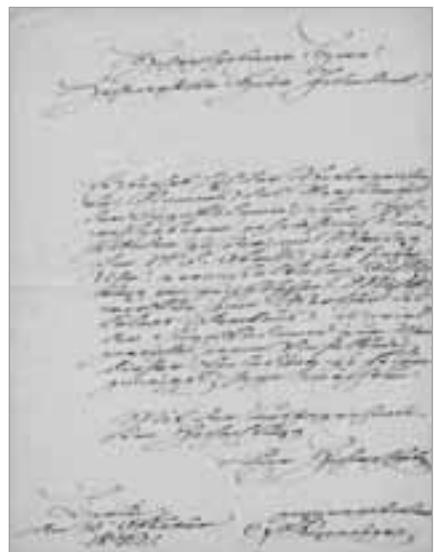
Los 865 | Anton RUBINSTEIN



Los 867 | N. RUBINSTEIN



Los 866 | Arthur RUBINSTEIN



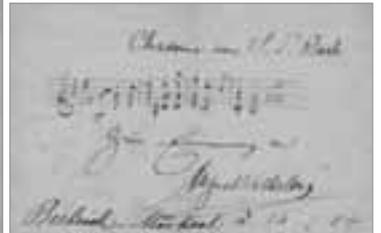
Los 868 | C. F. RUNGENHAGEN



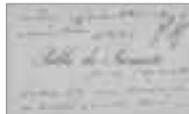
Los 870 | C. SAINT-SAENS



Los 869 | C. SAINT-SAENS



Los 873 | P. de SARASATE

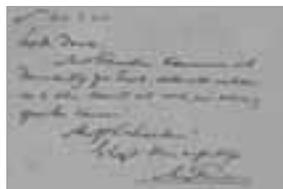
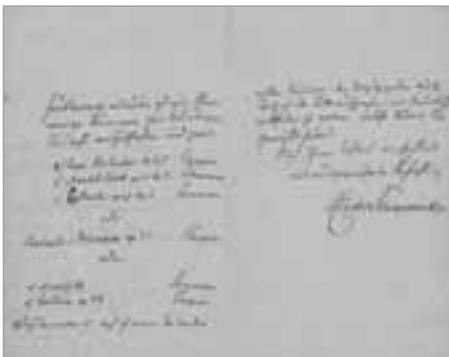


Los 872 | P. de SARASATE



Los 876 | X. SCHARWENKA

Los 871 | P. de SARASATE



Los 877 | X. SCHARWENKA

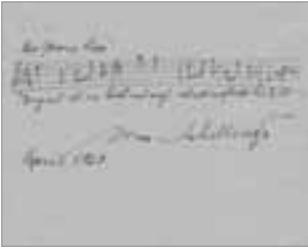


Los 874 | H. SAUGUET

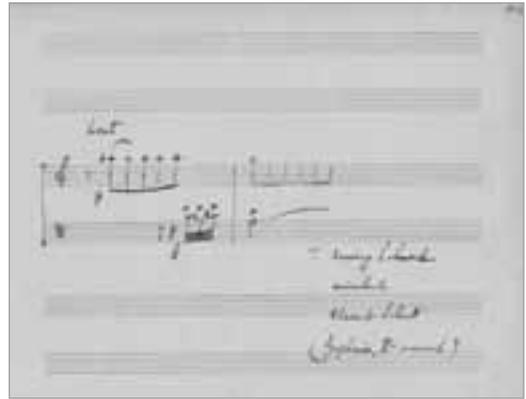
- 867** **RUBINSTEIN, Nikolai** (1835-1881), früh verstorbener russ. Pianist, Dirigent und Komponist, Bruder des Komponisten, Pianisten u. Dirigenten Anton Rubinstein (1829-1894), eigh. Brief (1 2/3 S. in 8 auf privatem Briefbogen mit farb. Zierinitialen „N R.“) mit U., Ort u. Dat., „Paris, le 18 Sept(embre) 1878“, an „Cher Monsieur et collegue“, lädt ihn zu einem Diner im Café Riche ein, daß der Großfürst Konstantin (von Russland, 1827-1892) für die Künstler gebe, die am russischen Konzert im Trokadero teilgenommen hätten, teilt das Datum u. die Uhrzeit mit, beschreibt, welcher Eingang zu benutzen sei, äußert sich zur Kleiderordnung (Frack sei verboten, Gehrock sei Vorschrift); selten. Umschrift in französ. u. deutsch anbei; s. Abb. 75,-
- 868** **RUNGENHAGEN, Carl Friedrich** (1778-1851), dt. Komponist u. Dirigent, ab 1833 Singakademiedirektor in Berlin, eigh. Brief (1 S. in 4 auf Doppelbogen) mit U., Ort u. Dat., „Berlin, den 15. Oktober 1842“, an einen Herrn und Intendanten, den er für den 17. zu einem Konzert der Singakademie mit geistlichen Werken zugunsten des Kölner Dombaus einlädt. Umschrift anbei; s. Abb. 120,-
- 869** **SAINT-SAENS, Camille** (1835-1921), frz. Komponist, gehört zu den wichtigsten Repräsentanten des neo-klassizistischen Stils in Frankreich, eigh. Brief (1 1/2 S. in 8 auf Briefdoppelbogen mit farb. Briefkopf des „Grand Hôtel Astoria et de de l'Arc Romain Aix-les-Bains“) mit U. u. Dat., „23 août 1911“, an einen „Cher monsieur“, einen Konzertagenten, verbringt seit über zwanzig Jahren den Winter in Afrika oder Asien, am häufigsten in Kairo, weil er die Kälte nicht ertragen kann, nimmt deshalb keine Konzertverpflichtungen mehr an; interessanter Brief. Umschrift in französ. und deutsch anbei, interessanter Brief; s. Abb. 120,-
- 870** **SAINT-SAENS, Camille**, e.U. u. Jahr „1906“ auf Albumblatt (quer-8), zus. mit Porträtpostkarte (Brustbild, Verlag Leiser, Berlin) unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21); s. Abb. 80,-
- 871** **SARASATE, Pablo de** (1844-1908), span. Komponist u. Geigenvirtuose, der wohl technisch brillianteste Geiger seiner Zeit, eigh. Brief in französisch (1 S. gr.-8 auf Doppelbogen, leicht fleckig) mit U., Ort u. Dat., „Mannheim 13 mai (18)77“, über seine Reisepläne, hofft den Empfänger zu treffen, bittet bei seiner Art zu leben um Nachsicht, daß er nicht schreibe, habe den Empfänger aber nicht vergessen, bestellt Grüße an verschiedene Personen. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. u. auch Los 730 90,-
- 872** **SARASATE, Pablo de**, eigh. Brief in französisch mit U. auf Vorder- und Rückseite seiner Visitenkarte, o.O. u. Datum, an „Cher Maitre“, hatte den Kummer, abzureisen, ohne ihm die Hand zu drücken, versichert ihn aber seiner steten Sympathie und Bewunderung. Karte zusätzlich mit Grußformel, „Herzlichst grüßt“, u. U. des Pianisten, Dirigenten, Komponisten und Gatten Jenny Linds, **Otto GOLDSCHMIDT** (1829-1907); s. Abb. 75,-
- 873** **SARASATE, Pablo de**, eigh. Albumblatt (quer-8) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Amsterdam 20-11-1901“. - **August WILHELMJ** (1845-1908), dt. Violinvirtuose, Schüler Davids, 1876 Konzertmeister bei der „Nibelungen“-Aufführung in Bayreuth, eigh. Albumblatt (quer-8) mit U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Biebrich-Mosbach, d(en) 14.7.(18)84“ u. Grußformel; Gebrauchsspuren. - Siehe Abb. 80,-
- 874** **SAUGUET, Henri** (1901-1989), frz. Komponist, Mitbegründer der „École d'Arcueil“, einer frz. Komponistengruppe um Erik Satie (1866-1925), eigh. Albumblatt (1 S. quer-8) mit U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Paris 28.6.(19)60“, Notenzeile u. Widmung an Paulette Meyer, die zum Talent und der gewachsenen menschlichen Willensstärke das Geschenk des Gefühls hinzuzufügen wisse, als Andenken an die Konzerte in Paris und Lille. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 50,-

- 875 **SCHARWENKA, Philipp** (1847-1917), dt. Komponist, Kompositionslehrer von u.a. Oskar Fried u. Otto Klemperer, Bruder des Komponisten u. Pianisten Xaver Scharwenka (1850-1924), Vater des Komponisten u. Organisten Walter Scharwenka (1881-1960), eigh. Dankeszeilen u. U. (voller Namenszug) auf der Rückseite seiner Porträtpostkarte (Brustbild, Oberrand Eckschäden, Poststempel: Neubabelsberg 2.1.1916) an Laura Scharwenka - **Friedrich KIEL** (1821-1885), dt. romantischer Komponist zwischen Schumann u. Brahms, Studium u.a. bei Caspar Kummer u. (nach Stipendium von Friedrich Wilhelm IV. von Preußen) Friedrich Dehn, bedeut. Lehrer, von u.a. Bungert, Paderewski, Bauszner, Nordraak, Stanford, Kaun, Sjögren, Stavenhagen, e.U. u. Grußformel auf Kärtchen, zus. mit Reproporträt unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21) 75,-
- 876 **SCHARWENKA, Xaver** (1850-1924), dt. Pianist u. bedeut. Spätromantischer Komponist, dessen Werke zu seiner Zeit sehr populär waren u. die man heute wiederzuentdecken beginnt, ab 1869 gefeierte Konzerttourneen durch Europa und Nordamerika, 1881 Gründung eines eigenen Konservatoriums in Berlin, 1891-98 Leiter des nach ihm benannten „Scharwenka Conservatory of Music“ in New York, eigh. Albumblatt (1 S. quer-8, montiert) mit U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Brooklyn 27 März 1891“, und Notenzeile (Klavier rechte und linke Hand) mit Bezeichnung „All(egr)o patetico“; aus seiner New Yorker Zeit. - Siehe Abb. u. auch Los 827 50,-
- 877 **SCHARWENKA, Xaver**, eigh. Brief (2 1/2 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Berlin 5 Febr(uar) 1878“, an „Hochgeehrter Herr!“ (= den Komponisten, Pianisten und Gewandhauskapellmeister **Carl Reinecke**, 1824-1910) in Leipzig, kommt der liebenswürdigen und ihn so ehrenden Aufforderung, am Freitag in seinem Konzert mitzuwirken, mit Freude nach, es wird ihm „zur besonderen Ehre gereichen, mit einem solchen Meister zusammen wirken zu können“, macht detaillierte Vorschläge zu den von ihm vorzutragenden Stücken (Chopin, Schumann, Scharwenka) mit Alternativen, schreibt, welchen Werken er jedoch den Vorzug geben würde. Das Konzert fand am Freitag, den 15.2.1878 statt; vgl. dazu „Die Gewandhauskonzerte zu Leipzig“ Bd. 1, 1781-1881 (1980), S. 228. - **Max von PAUER** (1866-1945), österr. Pianist u. Musikpädagoge, Sohn des Pianisten, Musikpädagogen u. Verlegers Ernst Pauer (1826-1905), bei dem er studierte, Lehrer an den Konservatorien in Köln, Stuttgart u. Leipzig, aufgrund seiner Verdienste um das Musikleben in Stuttgart vom württembergischen König geadelt, eigh. Brief mit U. (voller Namenszug), Ortskürzel u. Dat., „S(tuttgart) 21.2.(19)05“, auf der Rückseite einer Postkarte (Poststempel: Stuttgart, 21.2.1905) an Dora Gilsenberg in Berlin, kommt mit Freuden am „Donnerstag zu Euch, vielleicht schon vor 2 Uhr, damit ich noch ein wenig spielen kann ...“; s. Abb. 60,-
- 878 **SCHILLINGS, Max von** (1868-1933), dt. Komponist u. Dirigent, Schöpfer der Opern „Mona Lisa“, „Ingwelde“, „Der Moloch“, des Melodrams „Das Hexenlied“, eigh. Albumblatt (quer-8) mit U. (voller Namenszug), Monat, Jahr, „April 1930“, u. Noten-/Textzeile, „Jugend ist so hold und süß, schnell entflieht die Zeit ...“, überschrieben „Aus ‚Mona Lisa‘“, zus. mit zeitgenöss. Porträttdruck etc. auf Passepartout; s. Abb. 60,-
- 879 **SCHMITT, Florent** (1870-1958), frz. Komponist, eigh. Albumblatt (quer-4, Notenpapier) mit U. (voller Namenszug), Widmg. u. Notenzeile mit Bezeichnung „Symphonie, Ile mouvement“ sowie Tempobezeichnung „Lent“; s. Abb. 60,-
- 880 **SCHOECK, Othmar** (1886-1957), schweiz. Komponist, Schüler von u.a. Max Reger, leitete 1909-17 verschiedene Männerchöre, 1917-44 die Sinfoniekonzerte in St. Gallen, neben Honegger, Burkhard, Martin und Sutermeister der führende Komponist seines Landes, Schöpfer der Opern „Venus“, „Penthesilea“, „Massimilla Doni“, „Das Schloß Durande“ u. der dram. Kantate „Vom Fischer und syner Fru“, eigh. Brief (1 S. in 4, dazugehöriger Umschlag beiliegend, Poststempel: Zürich 5.6.1944) mit U., an den Schweizer Komponisten **Albert Moeschinger** (1897-1985), bedankt sich herzlich „für Ihr schönes zartes Gebilde, das mich, nunmehr wieder langsam herumschlüpfenden, Aufgestandenen, lieblich beschwingt umsäudelt!“, hofft den Empfänger in guter Verfassung, bei ihm selbst „gehts glaub ich langsam ‚obsi‘ ...“; persönlich gehaltenes Dokument. Umschrift anbei; s. Abb. 100,-

- 881** **SCHÖNBERG, Arnold** (1874-1951), österr. Komponist, nach autodidaktischen Anfängen ab 1895 Schüler von A. Zemlinsky, 1901-03 in Berlin, dann in Wien, wo er neben seiner Tätigkeit als Komponist u. Dirigent auch als Privatlehrer wirkte, zu seinen Schülern zählten u.a. A. Berg, A. von Webern u. E. Wellesz, emigrierte 1933 in die USA u. lebte ab 1934 in Los Angeles, bildete in seiner späteren Schaffensperiode (1921-51) die Technik der Zwölftonmusik aus, e.U. (voller Namenszug) und Widmung auf Vorsatzblatt der englischsprachigen Ausgabe seiner „**Theory of Harmony**“ („**Harmonielehre**“), Verlag Philosophical Library, New York 1948, Originalalleinen, XVIII + 336 Seiten mit zahlreichen Notenbeispielen. Widmung **an** seine Kompositionsschülerin, die Pianistin **Natalie Limonick** (1920-2007), Schülerin auch von Hilsberg und Zweig, tätig u.a. an der Music Academy Santa Barbara und der University of California Los Angeles, unter Wieland Wagner zeitweise Pianistin bei den Bayreuther Festspielen, „Cordially to Mrs. Natalie Limonick who - according to so many classes of mine which she attended - might know already some of this ...“. Kapital mit Einriß, Einband berieben und bestoßen; sehr selten. - Beiliegend Ex Libris von Natalie Limonick sowie (unsigniertes) Foto, das die Künstlerin in Bayreuth zus. mit Wieland und Friedelind Wagner und der von letzterer betreuten Meisterklasse zeigt; s. Abb. 450,-
- 882** **SCHÖNBERG, Arnold - SCHÖNBERG, Berta/Bertel, geborene OTT** (1884-nach 1945), österr. Sopranistin, Tochter des Bürgermeisters von Salzburg, Schülerin der berühmten Sopranistin Bianca Bianchi (1858-1947), Schwägerin des Komponisten Arnold Schönberg (1874-1951), war seit 1917 mit dessen Bruder, dem 1913-1932 am Deutschen Theater Prag engagierten Bariton Heinrich Schönberg (1882-1941) verheiratet, Schönberg widmete seiner Schwägerin anlässlich ihrer Heirat ein Exemplar seines „Jakobsleiter“-Librettos, e.U. „Bertel Ott“ u. Widmung **an** ihre Lehrerin, der berühmten Sopranistin **Bianca Bianchi** (1858-1947), „Meiner verehrten Meisterin in grosser inniger Dankbarkeit Ihre Schülerin ...“, auf Kabinett-Porträt. (Brustbild, 16,5 x 10,5, Bertel & Pietzner, Salzburg, winzige Nagelspur). Beiliegend weiteres (unsigniertes) Kabinett-Porträtfoto der Künstlerin (ebenfalls Brustbild, Größe u. Fotograf wie vor); s. Abb. 60,-
- 883** **SCHREKER, Franz** (1878-1934), österr. Komponist, der in einer Bandbreite von nach-wagnerischer Tonsprache über expressionistische Klangfarben bis zu neoklassizistischer Strenge einen eigenen Stil fand, Schöpfer der Opern „Der ferne Klang“, „Die Gezeichneten“, „Der Schatzgräber“, „Irrelohe“ u.a., eigh. Brief auf der Vorder- und Rückseite einer Postkarte mit U., Wien 26.3.1911 (Poststempel), an den Verlag Harmonie, Abteilung J a d, möchte unter Bezug auf den ihm übersandten **Delius-Aufruf** (= Frederick Delius, 1862-1934) darauf aufmerksam machen, daß der II. Vorsitzende ihres Vereins nicht Dr. R. Löwy, sondern der Hofrat des obersten Gerichtshofes Rudolf Schörghofer sei, nennt dessen Adresse, Löwy sei Schriftführer, ist sonst mit allem einverstanden. Umschrift anbei; s. Abb. u. auch Los 709 150,-
- 884** **SCHREKER, Franz**, eigh. Brief mit U. u. Datum, „22.V.(19)24“, auf der Rückseite einer beschädigten Porträtpostkarte (Poststempel: Berlin-Charlottenburg, 22.5.1924), **an** „Sehr geehrter Herr Kapellmeister“, den Dirigenten **Ernst Mehlich** (Pseudonym Claude Gagnier, 1888-1977) vom Breslauer Stadttheater, dem er mitteilt, daß seine Frau (= die Sopranistin **Maria Schreker-Binder**, 1892-1979) nunmehr auch die Partie der Grete in „Der ferne Klang“ studiert und „bereits 4mal in Hannover gesungen habe“, sie werde ihm in Wochenfrist ganz zur Verfügung stehen; Fotoseite mit deutlichen Mängeln. - Siehe Abb. 150,-
- 885** **SCHULHOFF, Erwin** (1894-1942), tschech. Pianist u. Komponist, Schüler von R. Teichmüller u. M. Reger, 1941 in Prag interniert, starb er 1942 im Lager auf der Wülzburg bei Weißenburg/Bayern, eigh. Albumblatt auf der Rückseite einer etwas beschnittenen Postkarte (Poststempel: Doksy, 14.8.1929) mit U. (voller Namenszug), Ort, Monat, Jahr, „Doksy srpen (= August) 1929“; sehr selten. - Siehe Abb. 130,-
- 886** **SCHULTZE, Norbert** (1911-2002), dt. Komponist, eigh. Partiturmanuskript (über 150 S. quer-folio) seiner Oper „**Das tapfere Schneiderlein**“ (1980) mit allen 31 Nummern sowie zusätzlich 11 Varianten; vollständige Nummernübersicht von fremder Hand beiliegend. - Siehe Abb. 750,-



Los 878 | M. von SCHILLINGS



Los 879 | F. SCHMITT



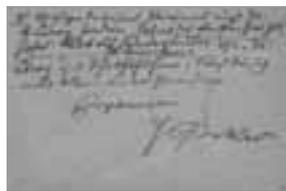
Los 881 | A. SCHÖNBERG



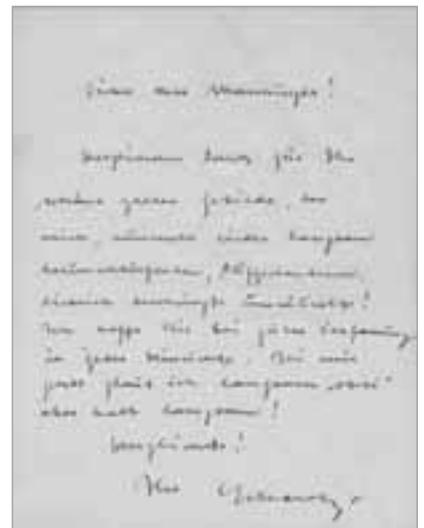
Los 882



Los 885 | E. SCHULHOFF



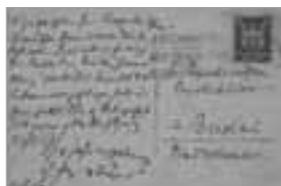
Los 883 | F. SCHREKER



Los 880 | O. SCHOECK



Los 884 | F. SCHREKER



- 887** **SCHUMANN, Georg** (1866-1952), dt. Komponist u. Chordirigent, Leiter der Berliner Singakademie, 1913 als Nachfolger von Max Bruch Leiter einer Meisterschule für Komposition, 4 eigh. Briefe (1 Brief 1 S. auf Doppelbogen, 2: 1 S. auf Briefbogen in 8 mit gedruckter Absenderadresse, 1: 1 S. auf der Rückseite einer Postkarte, Poststempel: Berlin 6.12.1934.) mit Dat. „10./1.(19)13“, „28./7.(19)19“, „6./12.“(1934) u. „26./2.(19)35“ u. U. (jeweils voller Namenszug), sämtlich **an den Dirigenten Walter Josephson** (1868-1937) in Duisburg, 1) über die Fahrt zu einer Probe nach Duisburg, ist dort schon so früh, daß er die Familie des Empfängers unmöglich in ihrer Nachtruhe stören kann, wird daher im Hotel Eurpäischer Hof bleiben, ferner über das weitere Procedere vor und während der Probe. 2) ist erfreut, den Empfänger „in Ihrer alten Seligkeit zu wissen“, hofft ihn zu sehen, ist am 7. Oktober in Bochum und wird am 5. und 6. bei ihm spielen oder dirigieren. 3) konnte am Sonntag nicht in Duisburg sein, der Empfänger werde jedoch erfahren haben, welche Pläne er in Duisburg vorgetragen habe, nimmt an, daß sie die Zustimmung des Empfängers gefunden haben, die Anträge seien zwischenzeitlich an den Minister weitergeleitet worden, hofft, den Empfänger Mitte Januar in Köln zu treffen. 4) Ist Gast bei Meißners (= dem Generalintendanten der Frankfurter Bühnen, Hans Meißner, 1896-1958), kommt am Sonntag nachmittag von Frankfurt; unterschiedl. Erhaltung. Schönes Dokument einer Künstlerfreundschaft über die politischen Zeiten hinweg (Josephson galt im 3. Reich als Halbjude); selten. Umschriften anbei; s. Abb. u. auch Los 752 75,-
- 888** **SCHUMANN, Robert - SCHUMANN, Clara, geborene WIECK** (1819-1896), dt. Pianistin, Ehefrau des Komponisten, selbst bedeutende Komponistin, eigh. Brief (2 S. in 8, Doppelblatt) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Frankfurt/Main, 20.11.1888, „Geehrteste Frau Baronin, von Geheimrath Ladenburg“ (Carl, 1827-1909, Bankier in Frankfurt/Main) „erfahre ich, daß Sie sich an meinem Schüler-Fond so gütig beteiligt haben. Erlauben Sie mir Ihnen hierdurch meinen herzlichen Dank auszusprechen ...“; s. Abb. u. auch Los 704 350,-
- 889** **SCHUMANN, Robert - SCHUMANN, Eugenie** (1851-1938), dt. Pianistin u. Musik-schriftstellerin, 7. Kind von Robert u. Clara Schumann, arbeitete zeitweise in England als Klavierpädagogin, konzertierte aber wegen zu großen Lampenfiebers nicht, bildete mit der österr. Sängerin Marie Fillunger (1850-1930) ein lebenslanges Liebespaar, geriet mit dem Regime in Konflikt, als sie sich 1937 weigerte, eine Einladung von Goebbels zu einer Auf-führung des Violinkonzerts ihres Vaters anzunehmen, wohnte zuletzt in Interlaken, e.U. (voller Namenszug) auf Porträt. (Brustbild, 12,5 x 8, nicht beschnitten!, Lugenthaler, In-terlaken); selten. - Siehe Abb. 70,-
- 890** **SCOTT, Cyril** (1879-1970), engl. Komponist, Musikpädagoge u. Dichter, studierte als Zwölfjähriger am Hochschen Konservatorium in Frankfurt/M. Musik beim Pianisten Lazarro Uzielle, Freundschaft mit dem Dichter Stefan George, der ihm, nach Scotts Aus-sagen, dazu verhalf, „an artist and not merely a musician“ zu werden, eigh. Brief (1 1/2 S. gr.-8, leichte Altersspuren) mit U. (voller Namenszug), O., Dat., Chelsea, London, 28.6.1907, u. eigh. adress. Umschlag, an den Musiklehrer Friedrich Erckmann in Alzey, der ihn nach Angaben zu seiner Person befragt hatte. „Dear Sir: I have much pleasure in sending you the enclosed. The circular will give you an idea of what I have written while the notice gives some details of my life. My tendency in music are today is the absence of tonality and uniform rhythm - in other words my music might be said to based entirely on the chromatic scale...“. Mit allen im Brief erwähnten Anlagen; 1) ausführlicher eigh. Brief (1 1/2 S. in 4) mit U., „notice...of my life“, „...I come from quite an unmusical family with exception of my mother who used to play the piano fairly brilliantly for an amateur...my parents sent me to Frankfurt to study at the age of 12 years... My orchestral works have been performed by Dr. Hans Richter, Mr. Henry Wood ... None of them is published + my only chamber work published is a piano quartett in E minor...“, 2) unsign. Porträt. (Brustbild, 14 x 10), 3.) Werkverzeichnis „Cyril Scott's Compositions“ (Elkin, London) u. 4.) Artikel „The Work of Cyrill Scott“ von Gerald Cumberland aus „Musical Opinion & Music Trade Review“. - Umschriften der Briefe in englisch und deutsch anbei. Frühe Dokumente eines heute fast vergessenen Komponisten; selten. - Siehe Abb. auf Seite 255 100,-

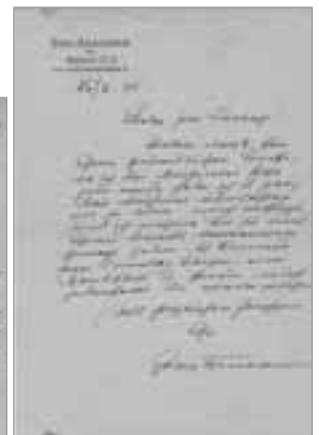
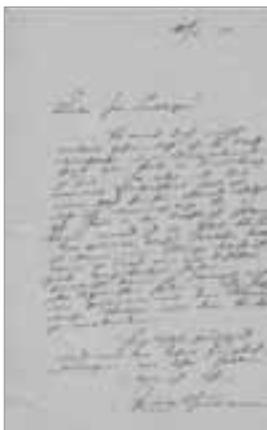


Los 888 |
R. SCHUMANN - C. SCHUMANN



Los 889 |
R. SCHUMANN -
E. SCHUMANN

ex Los 886 | N. SCHULTZE



ex Los 887 |
G. SCHUMANN

- 891** **SÉVÉRAC, Déodat de** (1872-1921), frz. Komponist, Schüler von Vincent d'Indy, Albéric Magnard u. Alexandre Guilmant, arbeitete zeitweise als Assistent von Isaac Albéniz, seine Musik zeigt Einflüsse des Impressionismus, eigh. Brief (3 1/2 S. in 8 auf Doppelbogen, beiliegend Umschlag mit Empfängeranschrift, Bahnstempel Castres à Castelnau-dary, 29.9.1909) mit U. „Déo“, Ort u. Wochentag („Saint Felix mardi“), an den span. Pianisten Ricardo Viñes (= **Ricardo Viñes i Roda**, 1875-1943), berichtet über einen gemeinsam verbrachten Urlaub, die dabei entstandenen Kosten für „chaque buveur de gourde ou d'aspirant-ingénieur que nous sommes“ (= jeden von uns Trinkern aus Kürbisflaschen oder Ingenieur-Aspiranten), bittet, Duparc (= dem Komponisten Henri Duparc, 1848-1933) zu sagen, in welch glühender Verehrung er ihn halte und wie sehr er bedauere, ihm immer noch nicht vorgestellt worden zu sein, mit Erwähnung Predon und Pierre du Puyfontbrun. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **90,-**
- 892** **SGAMBATI, Giovanni** (1841-1914), ital. Komponist, Dirigent und Pianist, Schüler Liszts, ab 1877 Lehrer an der Accademia di Santa Cecilia Rom, setzte sich sehr für deutsche Komponisten, insbesondere Schumann, Liszt, Wagner u. Brahms, ein, eigh. Brief in französisch auf schwarzumränderter Briefkarte mit U., Ort u. Wochentag, „26 Holland St(reet), Kensington W. Mardi“, an „Cher Monsieur Volkert“, den er um eine Eintrittskarte für das Konzert des Geigers Eugène Ysaye (1858-1931) am 28. um 15 Uhr und um eine oder zwei Karten für das Konzert der Philharmoniker am selben Abend bittet. - **Edouard RISLER** (1873-1929), frz. Pianist, Schüler des Pariser Konservatoriums, Stavenhagens u. d'Alberts, eigh. Brief in deutsch mit U. auf seiner Visitenkarte, sagt dem Empfänger seinen „innigsten Dank für die hohe Anerkennung die Sie mir stets schenken und die mich so sehr beehrt und erfreut“. - **Louis KÖHLER** (1820-1886), bedeut. dt. Pianist u. Lehrer, Verfasser zahlr. klavierpädagogischer Werke, eigh. Brief mit U. auf der Rückseite einer Postkarte, Königsberg, 4.9.1879 (Poststempel) an „die Direction des Stadttheaters Linz (?); unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **75,-**
- 893** **SIBELIUS, Jean** (1865-1957), finn. Komponist, eigh. Brief (1 S. in 4) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Norfolk 12.VI.1914“, an „Sehr geehrter Herr D(okto)r“, über ein zu verkaufendes Billet (= Schiffsfahrkarte!), da er nicht mit der „Olympic“ (= dem Passagierdampfer der White Star Linie und Schwesterschiff der „Titanic“) fahre, sondern wahrscheinlich am 18. mit „President Grant“ (= dem Passagierdampfer der Hapag) nach Hamburg komme, Sibelius war am 27.5. in den USA angekommen, wo er u.a. am 4.6. beim Norfolk Festival erschienen war. Während seines USA-Aufenthalts besuchte er die Niagara-Fälle, hatte ein Treffen mit Expräsident Taft, der damals Rechtsprofessor in Yale war, und erhielt von dort die Ehrendoktorwürde; selten. - Siehe Abb. **250,-**
- 894** **SIBELIUS, Jean**, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (Brustbild, 20 x 15, aufgezogen, auf der rechten Seite kleine Bugspur), vom Fotografen Apollo in weißer Tinte mitsigniert; sehr selten. - Siehe Abb. **600,-**
- 895** **SIKLÓS, Albert / SCHÖNWALD, Albert** (1878-1942), ungar. Komponist, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat. „B(uda)pest 1916. márc(ius) 22“, auf Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 8,5). - **Jenő ÁDÁM** (1896-1982), ungar. Komponist, Dirigent u. Lehrer, e.U. (voller Namenszug), Ort, Monat, Jahr, „Budapest, Sept(ember) 1933“, u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 8,5, Vajda, Budapest); nicht häufige Fotos mit Mängeln. - Siehe Abb. **80,-**
- 896** **SILOTI, Alexander von** (1863-1945), russ. Dirigent u. Pianist, einer der bedeut. Schüler von F. Liszt, lehrte zeitweise am Moskauer Konservatorium, 1903-17 in St. Petersburg Dirigent eines eigenen Orchesters, lehrte 1925-42 an der Juilliard School of Music in New York, eigh. Albumblatt (1 S. gr.-8) mit U., O. u. Dat., jeweils sowohl in kyrillischer als auch lateinischer Schrift (!), St. Petersburg, 10.12.1904; selten. - Siehe Abb. u. auch Los 923 **50,-**



ex Los 890 | C. SCOTT

274 Clarges Rd
Chelsea London
June 26 97

Dear Sir - I have much pleasure in thanking you for the enclosed. The Circulo will give you an idea of what I have written whilst the notes give some details of my life.

My fondness for Russia are towards the absence of formality and informal courtesy in other parts

My music might be said to be based entirely on the chromatic scale

Will you kindly return the note to me at your convenience - Very truly Yrs

(J. Sibelius)



Los 894 | J. SIBELIUS

Dear Sir - I have much pleasure in thanking you for the enclosed. The Circulo will give you an idea of what I have written whilst the notes give some details of my life.

My music might be said to be based entirely on the chromatic scale

Will you kindly return the note to me at your convenience - Very truly Yrs

Los 892 | G. SGAMBATI



Los 895 | A. SIKLÓS u. J. ÁDAM

Handwritten notes and lists, possibly a program or schedule, with various entries and dates.

Los 891 | D. de SÉVÉRAC

Handwritten letter or note, dated Vienna 11/2/14, signed by J. Sibelius.

Sibelius

Los 893 | J. SIBELIUS

- 897** **SINDING, Christian** (1856-1941), norweg. Komponist, eigh. Brief (2 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Leipzig 7.XI.(18)88“, an „Mein lieber Freund“ (= **Ferruccio Busoni**, 1866-1924), dankt für dessen freundschaftliches Gefühl, die Bewunderung für sein, Sindings, Talent, in einer „verflucht katzenjämmerlichen Stimmung“, die „Zukunft scheint mir ziemlich grau ... es wäre gescheiter gleich zum Himmel gehen ...“, weiter über diverse Werke: sein Quintett, die Suite, die Bariton-Sonate, die Variationen für 2 Klavier, die Transponierung der Sonate in Des-dur, Brodsky (= der Geiger Adolf Brodsky, 1851-1929) fragt, wann der Empfänger hier sein könne wegen der Proben für das am 12.1. stattfindende Konzert, mit Erwähnung von Wilhelm Clausen. Inhaltsreicher, sehr perönlich gehaltener Brief; selten. Umschrift anbei; s. Abb. 250,-
- 898** **SOLTI, Georg** (1912-1997), brit. Dirigent u. Operndirektor ungar. Herkunft, Schüler von E. von Dohnányi u. Z. Kodály, 1971 geadelt, e.U. auf (farb.) Porträtfoto (Brustbild, 29 x 20,5), nicht häufig in diesem Format. - Siehe Abb. 50,-
- 899** **SOLTI, Georg**, eigh. Notenzitat u. U. (voller Namenszug) auf farb. Porträt. (dirigierend, 30,5 x 40,5!, am rechten Rand etwas knitterspurig); außergewöhnliches Format. - Siehe Abb. 60,-
- 900** **SOUSA, John Philip** (1854-1932), amerik. Komponist von Operetten u. unvergänglichen Märschen („The Stars And Stripes“, „The Washington Post“ etc.) u. Dirigent, regte die Konstruktion des nach ihm benannten Sousaphons an, e. U. (voller Namenszug) u. Notenzeile mit Bezeichnung „**The Stars and Stripes forever**“, seiner berühmtesten Komposition, zus. mit Porträtdruck (halbe Figur in Uniform, dirigierend) auf Albumblatt in Fensterform (Gesamtformat: 13,5 x 9,5); s. Abb. 120,-
- 901** **SPEYER, Wilhelm** (1790-1878), dt. Geiger u. Komponist einst populärer Lieder und Balladen, 2 eigh. Briefe (jeweils 1 S. in 8 auf Doppelbogen mit Empfängeradresse u. Siegelausriß) mit Dat., „29. März 1850“, u. U. bzw. Ortskürzel, Dat. „F(rankfurt)Main 27. März 1851“ u. U., an den Frankfurter Schriftsteller, Buchhändler und Verleger **Carl Jügel** (1783-1869), kann seiner Einladung zum Mittagessen nicht folgen, da sein „einziger Frack in letzter Zeit zu fadenscheinig geworden ist, daß ich unmöglich in anständiger ... Gesellschaft erscheinen kann“, ein untergeordneter Grund sei, daß er mit seinem Sohn, der am Montag früh nach London reise, noch den Sonntag zusammen sein wolle, bedauert die Absage nochmals, bzw. muß eine Einladung wegen Krankheit absagen. Umschriften anbei; s. Abb. 75,-
- 902** **SPONTINI, Gaspare** (1784-1851), ital. Komponist, kam 1803 nach Paris, wo er 1805 von Kaiserin Joséphine zum Hofkomponisten u. Kapellmeister ernannt wurde, 1810-12 Direktor des Théâtre des Italiens in Paris, 1819 berief ihn König Friedrich Wilhelm III. von Preußen zum „Ersten Capellmeister und General-Musicdirector“ nach Berlin, Schöpfer der Opern „Die Vestalin“, „Olympia“ u. „Fernando Cortez“, eigh. Brief (1 S. in 8, kleiner Falteneinriß) mit U. u. Dat., „le 5 juin 1838“, an „Mon cher Monsieur le Professeur“, sendet ihm den wertvollen Brief („la précieuse lettre“) zurück und bittet ihn inständig, daß der Ersatz dafür so dringlich und interessant wie möglich für ihn sein möge, da er darauf den ganzen Erfolg seines Plans bei der Königin baue, fügt ihm die „Stuarts“ bei, die er bittet, in Ruhe zu lesen und zu beurteilen, welch großes Ziel sich für dieses Vorhaben ergebe; s. Abb. 350,-
- 903** **STRAUS, Oscar** (1870-1954), österr. Komponist, Schüler von H. Grädener u. M. Bruch, schrieb u.a. die Operette „Ein Walzertraum“ (1907) u. die Musik zu Max Ophüls' Film „Der Reigen“ (1950), eigh. Albumblatt (quer-8, Notenpapier) mit U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Brünn 14. September 1895“, u. zwei Notenzeilen mit Werkbezeichnung, „Aus der Oper: **Der Weise von Cordona**“ sowie Angabe, „Tempo di marcia“, zus. mit Reproporträt unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21). Sehr seltenes frühes Dokument aus seiner Brüner Zeit; s. Abb. u. auch Los 708 130,-



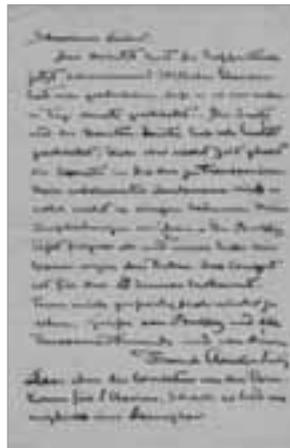
Los 899 | G. SOLTI



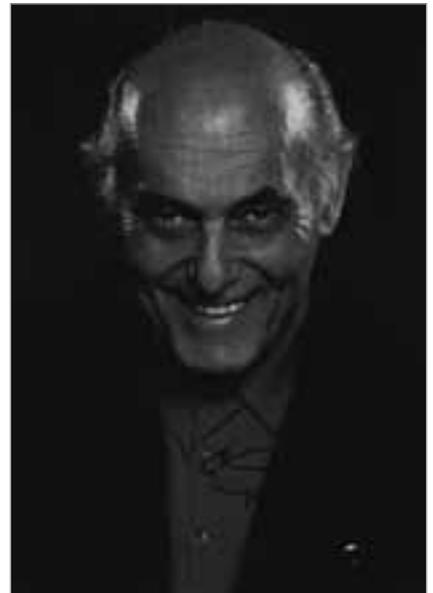
Los 901 | W. SPEYER



Los 896 | A. von SILOTI



Los 897 | Ch. SINDING



Los 898 | G. SOLTI

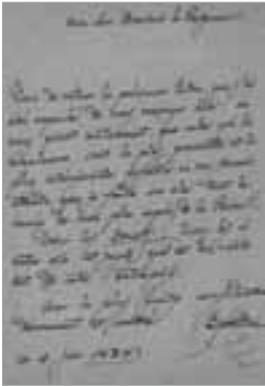


Los 900 | J. Ph. SOUSA

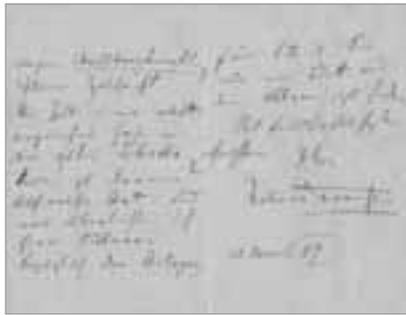


Los 903 | O. STRAUS

- 904** **STRAUß (Sohn), Johann** (1825-1899), österr. Komponist, der „Walzerkönig“, eigh. Brief (3 S. in 8 auf privatem Doppelbogen mit farb. gepägten Initialen „J S“) mit U. (voller Namenszug), u. Dat., „12 November (18)82, an „Verehrter Freund Schosberg“, kam gestern in Berlin an, weiß von keinem Schreiben des Empfängers, sieht sich insoweit entschuldigt, wie sollte „es mir nicht angenehm sein ein gutes Libretto kenn zu lernen. Auf welche Art und wann überlasse ich Herrn Wittmann“ (= der Librettist **Hugo Wittmann**, 1839-1923, der zus. mit Julius Bauer für Strauß das Libretto für „Fürstin Ninetta“ schrieb), bittet „bezüglich der Autografie ... mir ein Blatt aus dem Album zu senden“; auf der vierten unbeschriebenen Seite Montagespur. Umschrift anbei; s. Abb. **600,-**
- 905** **STRAUß (Sohn), Johann, eigh. Brief (ohne U.)** auf Vorder- und Rückseite seiner Visitenkarte an einen Komponistenkollegen, „Meine herzlichste Gratulation zum großen Erfolge“, wird leider „nicht in die Lage kommen“ (zweites „m“ ersetzt durch „-“), „Ihre Operette alsobald zu hören. Hoffentlich erscheint bald der Klavierauszug, also dann erst seine Bewunderung Ausdruck verleihen wird“. - **Henriette** (Karoline Josefa), kurz **Jetty TREFFZ (-CHALUPETZKY** 1818-1878), die erste Frau des Vorigen, gefeierte österr. Sopranistin, eigh. Brief (3 S. in 8 auf Doppelbogen mit Lacksiegel, kleiner Ausriß repariert, Original am Lacksiegel) mit U., o.O. u. Datum, an den Baron von Satzenhofen, mußte wegen Proben auf seinen Besuch verzichten, nimmt deshalb „Zuflucht zur Feder, um Ihnen bekannt zu machen, welch unangenehmes Ereigniß durch meinen früheren Bedienten herbegeführt worden ist“, im folgenden ausführlich über die Unterschlagung eines an den Empfänger gerichteten Geldbriefes, bittet um „kleines Zeugniß, daß die Übergabe dießmahl richtig erfolgt“. Beiliegend Repro (Postkartenformat) eines Porträts (halbe Figur) der Sängerin; selten. - Siehe Abb. **200,-**
- 906** **STRAUß (Sohn), Johann**, e.U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Wien 23. Jänner (18)99“, auf Karte (quer-8), zus. mit Porträtpostkarte (Brustbild, Verlag Klemann, Hannover) unter Passepartout (Gesamtformat 29,5 x 21); s. Abb. **350,-**
- 907** **STRAUß, Eduard** (1835-1916), österr. Dirigent u. Komponist, der jüngste der Strauß-Brüder, bis 1902 Leiter des Strauß-Orchesters, Vater des Dirigenten u. Komponisten Johann Strauß III, Enkel (1866-1939), eigh. Brief mit Initialen „E St“ auf der Rückseite seiner Visitenkarte, an C. Venettisch, dem er mitteilt, daß er morgen schon um 3 Uhr kommen werde; s. Abb. **75,-**
- 908** **STRAUSS, Richard** (1864-1949), dt. Komponist, eigh. Postkarte mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Berlin, 26.2.(19)08“, an den Generalmusikdirektor der Dresdener Hofoper **Ernst von Schuch** (1846-1914), erwartet ihn Freitag gegen 12 Uhr in seiner Wohnung, nennt Adresse und Telefonnummer. Strauss arbeitete damals an der „Elektra“, die am 25.1.1909 in Dresden unter Schuch aus der Taufe gehoben wurde, der auch die Uraufführungen der Strauss-Opern „Feuersnot“, „Salome“ und „Rosenkavalier“ dirigierte; s. Abb. u. auch Los 704 **150,-**
- 909** **STRAUSS, Richard**, e.U. (voller Namenszug) in Klappkarte (in 8) mit montierten Porträts; s. Abb. **90,-**
- 910** **STRAUSS, Richard**, e.U. (voller Namenszug) auf der Rückseite einer Einladung „Richard Strauss zu Ehren - Den Bibliophilen als Gruss“ (Doppelkarte, 16,5 x 9) mit Darstellung des Komponisten in Skatrunde sowie Figurinen aus „Salome“ und „Der Rosenkavalier“ vor silberfarbenem Hintergrund. - Beiliegend auf Kärtchen montierte e.U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Garmisch 28.10.(19)27“. Richard Strauss war ein ebenso begeisterter wie ausgezeichnete Skatspieler; mit Mängeln, gleichwohl selten. - Siehe Abb. **150,-**



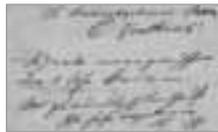
Los 902 | G. SPONTINI



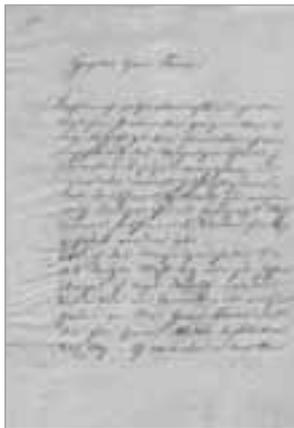
Los 904 | J. STRAUß (Sohn)



Los 906 | J. STRAUß (Sohn)



Los 907 |
E. STRAUß



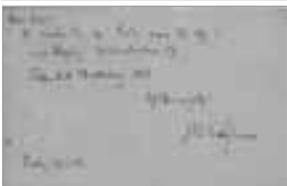
Los 905 | J. STRAUß (Sohn) u. H. TREFFZ



Los 909 | R. STRAUSS



Los 911 | R. STRAUSS

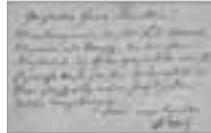
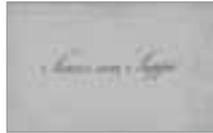


Los 908 | R. STRAUSS



Los 910 | R. STRAUSS

- 911** **STRAUSS, Richard**, eigh. Text- und Notenzeile, „Musik ist eine heilige Kunst“, mit Bezeichnung „**Ariadne**“, Ort, Dat., „Wien 25.2.(19)29“, u. U. (voller Namenszug) auf der Vakatsseite von „Langs Monatsblatt“, 3. Jahrgang 1928, Verlag Pianohaus Karl Lang, München, Originalleinen, 332 S., Goldschnitt, dekoratives Exlibris mit Noten- und Textzeile aus Lohengrins Gralserzählung, in dem Jahrgang u.a. Siegfried Kallenberg „Richard Strauss“, ferner Beiträge über Bruckner als Lehrer (aus Friedrich Kloses Erinnerungen), Äußerungen Liszts über das Klavier, alte Orgeln in Ottobeuren, Vorschau auf Bayreuth 1928 etc. Das Noten- und Textzitat entstammt der Partie des Komponisten aus dem Vorspiel von R. Strauss' „Ariadne auf Naxos“. Mehrere Beilagen, u.a. Ansichtskarte der Villa Strauss in Garmisch-Partenkirchen mit rückseitig eigh. Brief mit Dat., „30.XII.(19)64“, u. U. (voller Namenszug) von Alice STRAUSS (1904-1991), der Ehefrau von Strauss' Sohn Franz; selten. - Siehe Abb. **380,-**
- 912** **STRAWINSKY, Igor** (1882-1971), russ. Komponist, eine der führenden Gestalten der klassischen Moderne, eigh. Brief in französisch (1 S. in 8 auf Briefbogen des „Hotel Hof von Holland“, Mainz, leichte Gebrauchsspuren) mit U. u. Dat., „le 7 XII (19)30“, an den Mitinhaber des Schott Verlags **Willy Strecker** (1884-1958), „Cher ami“, hat vergessen, den Scheck über 100 Reichsmark, den er gestern in der Tasche hatte, zurückzugeben, fügt ihm in der Anlage bei, ist ganz in Eile. - Beiliegend entsprechender eigh. adress. Umschlag; nicht häufig. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **300,-**
- 913** **STRAWINSKY, Igor**, e.U., Ort u. Dat., „Budapest May 8/63“, auf Porträtf. (halbe Figur, 14 x 9, kleinere Alters-/Gebrauchsspuren); sehr seltenes Foto anlässlich der „Feuervogel“-Aufführung in Budapest unter Zubin Mehta. - Siehe Abb. **350,-**
- 914** **STRAWINSKY, Igor**, e.U. (voller Namenszug), Dat., „10 I 1938“, u. Widmung an das Orchester des Italienischen Rundfunks in Rom, „Al orchestra del E.I.A.R. (Roma) in grata riconoscenza“, auf Porträtf. (21,5 x 15,5, Knickspuren, Eckschäden) - Sehr seltenes Foto; s. Abb. **450,-**
- 915** **STRECKER, Heinrich** (1893-1981), österr. Komponist von Operetten u. Volksliedern („Drunt in der Lobau“), 2 eigh. Albumblätter (jeweils auf Karte) mit U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Berlin, am 20.X.1936“, Grußformel u. Noten-/Textzeile seines Liedes „Heimat!“: „Heimat, wann hör ich deine schönen Lieder“ bzw. seines bekanntesten Liedes „Drunt in derr Lobau“; s. Abb. **60,-**
- 916** **STUDENY, Herma** (1896-1973), dt. Geigerin, eigh., beidseitig beschriebene Porträt-postkarte (mit Geige, nach einem Nitsche-Gemälde, 14 x 9) mit U., „von der Geigentante Herma Studeny“, München, 29.5.1934 (Poststempel), an den Musikschriftsteller Hans Joachim Nösselt in Leipzig, dem sie zur Geburt eines „lieben kleinen Erdenbürgers“ gratuliert; s. Abb. u. auch Los 294 **50,-**
- 917** **SUK, Josef** (1874-1935), tschech. Komponist u. Violinist, studierte Violine am Prager Konservatorium u. Komposition bei seinem späteren Schwiegervater A. Dvorák, eigh. Brief (1 S. in 4) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Krecovice u Neveklova 19./8.(19)32“, an „Herrn Ingenieur Hans Fischer in Hamburg“, hat sich über dessen Erinnerung sehr gefreut, dankt „für den lieben Gruss aus Hamburg“, wünscht ihm und seinen musikbegeisterten Freunden alles Beste im Leben; s. Abb. **60,-**
- 918** **SUPPÉ, Franz von** (1819-1895), österr. Komponist, einer der gefeiertsten Operettenkomponisten seiner Zeit, eigh. Brief mit U. auf der Rückseite seiner Visitenkarte, o.O. u. Datum, an „Geehrter Herr Direktor“, dem sich die „Überbringerin dieses Juli Axman (n= zweites „n“ durch „-“ ersetzt), Sängerin aus Danzig, die bei ihrer Durchreise sich Ihnen vorzustellen wünscht“, ergreift die Gelegenheit, dem Empfänger gleichzeitig seine herzlichsten Grüße darzubringen; s. Abb. **80,-**

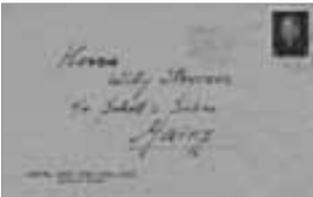
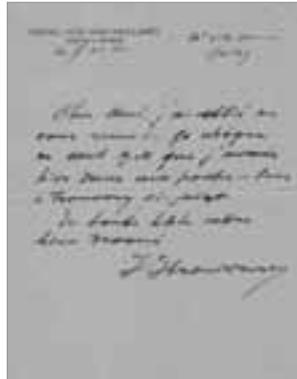


Los 918 | F. von SUPPÉ



Los 914 | I. STRAWINSKY

Los 913 | I. STRAWINSKY



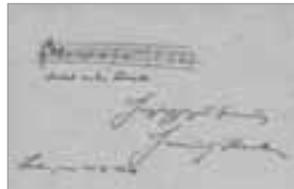
Los 912 | I. STRAWINSKY



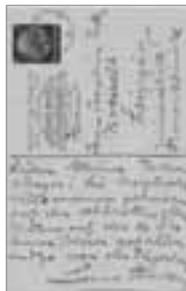
Los 917 | J. SUK



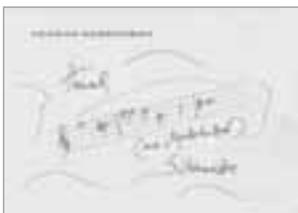
Los 915 | H. STRECKER



Los 916 | H. STUDENY



Los 920 | J.S. SVENDSEN



Los 919 | H. STUTERMEISTER

- 919** **SUTERMEISTER, Heinrich** (1910-1995), schweiz. Komponist, neben Schoeck, Honegger, Burkhard und Martin der führende Komponist seines Landes, Schüler von Carl Orff, beeinflusst auch von Werner Egk, zu Beginn seiner Karriere 1934/35 Korrepetitor in Bern, 1963-75 Kompositionslehrer in Hannover, Schöpfer der Opern „Romeo und Julia“, „Die Zauberinsel“, „Raskolnikoff“, „Der rote Stiefel“, „Titus Feuerfuchs“, „Seraphine“, „Madame Bovary“, „Roi Bérenger“, „Die schwarze Spinne“ oder „Das Gespenst von Canterville“, eigh. Albumblatt auf privater Briefkarte mit U. (voller Namenszug) und Notenzeile mit Bezeichnung „**Raskolnikow**“ (aus seiner gleichnamigen Oper); s. Abb. **50,-**
- 920** **SVENDSEN, Johan/Severin** (1841-1911), norweg. Komponist, nach Stationen als Geiger u.a. in Hamburg u. Lübeck Konzertmeister in Leipzig 1871/72, 1872-77 u. 1880-82 Dirigent in Christiania (heute: Oslo), dann in Rom, London u. Paris, ab 1883 Hofkapellmeister in Kopenhagen, schrieb zwei bedeutende Sinfonien, Rhapsodien, Ouvertüren, ein Violinkonzert, eine berühmte Romanze, eigh. Albumblatt auf privatem, dekorativen Notenblatt „**Aus dem Album von Carl Gurckhaus**“ (quer-4, gefaltet) mit U., Ort, Monat, Jahr, „Kopenhagen, Marts 1896“, u. Notenzeile mit Bezeichnung „Andante catabile (Symphonie No. 1)“; selten. - Siehe Abb. **100,-**
- 921** **SVENDSEN, Johan/Severin**, e.U., Ort, „Bruxelles Ostende“, u. Widmg. auf Kabinett-Porträt. (Brustbild, 16,5 x 10,5, Schou, Kopenhagen, Gebrauchs-/Montagespuren); s. Abb. **100,-**
- 922** **TAL, Josef, eigtl. Gruenthal** (1910-2008), israel. Komponist, Pianist u. Musikpädagoge dt. Herkunft, eigh. Notenskizze (1 1/3 S. in 8, Notenpapier, gelocht) in Bleistift mit nachträglich e.U. (voller Namenszug) u. Bezeichnung, „Skizzen zur Oper „**Ashmedai**“. Uraufgeführt Staatsoper Hamburg 1971“; s. Abb. **70,-**
- 923** **TANEJEW, Sergej** (1856-1915), russ. Pianist u. Komponist, Schüler von N. Rubinstein u. P. Tschaikowsky, 1878 Professor für Musiktheorie am Konservatorium in Moskau, 1885-89 dessen Direktor, zu seinen Schülern zählten u.a. A. Skrjabin, S. Rachmaninow, G. Glière u. N. Medtner, veröffentlichte 1909 sein zweibändiges Werk „Imitierender Kontrapunkt in strengem Stil“, eigh. Brief in russisch (3 1/3 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U., Ort u. Dat., Moskau 23.10.1910, an „Lieber Alexander Michailowitsch (= der Komponist **Gretschaninow**, 1864-1956), dessen Wunsch, er möge an Siloti (= den Dirigenten und Pianisten Alexander **von Siloti**, 1863-1945) schreiben, nicht überrascht, das habe er geradeheraus getan und ihn gebeten, an Fräulein Devesches Konzert teilzunehmen und sich mit Gretschaninows Trio (= Klaviertrio op. 38) bekanntzumachen, angeblich verächtliche Einstellung einiger Musiker gegen ihn wolle er persönlich mit ihm besprechen, wenn er in Moskau sei, für jede seiner eigenen Kompositionen, die mehrere Jahre nicht aufgeführt wurden, könne er eine andere nennen, die sofort nach ihrer Fertigstellung aufgeführt wurde, das halte sich die Waage, es gebe keinen Grund für Niedergeschlagenheit, eher, daß sie in friedvollem Geist ihrer Lieblingsbeschäftigung weiter nachgehe. Inhaltsreicher, persönlich mitfühlender Brief; selten. Umschrift in deutsch und englisch anbei; s. Abb. **200,-**
- 924** **THALBERG, Sigismund** (1812-1871), Klaviervirtuose u. Komponist, natürlicher Sohn des Wiener „Musikgrafen“ Fürst Moritz Dietrichstein, Schüler von Sechter u. Hummel, 1836 Sieger im Wettkampf mit Liszt in Paris, eigh. Albumblatt (1/2 S. quer-4, Notenpapier, in den Faltungen Randeinrisse) mit U., Ort, Dat., „Vienna, 11 October 1842“, u. Notenzeile mit Tempobezeichnung „Lento“; selten. - Siehe Abb. **75,-**
- 925** **THOMAS, Ambroise** (1811-1896), frz. Komponist, „Mignon“ (1866), „Hamlet“ (1868) etc., wurde 1871 Direktor des Pariser Konservatoriums, eigh. Brief (2 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., „6 aout 1867“, Empfehlungsschreiben für seinen Freund Heugel (= der Musikverleger **Jacques Léopold Heugel**, 1811-1883), den er als erste Wahl für die Auszeichnung des Handelsministeriums vorstellt, eine Empfehlung des Empfängers bei Herrn de Forcade de la Roquette (= dem französ. Minister Jean Louis Victor Adolphe de Forcade de la Roquette, 1820-1874) wäre zweifellos entscheidend, die Zeit dränge, fügt eine Notiz bei, die sich mit Ehrentiteln Heugels befaßt; interessanter Brief. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **100,-**



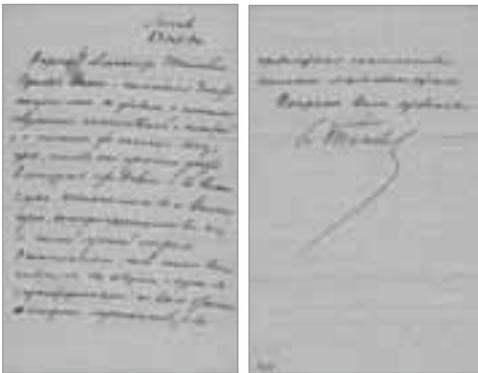
Los 921 |
J./S. SVENDSEN



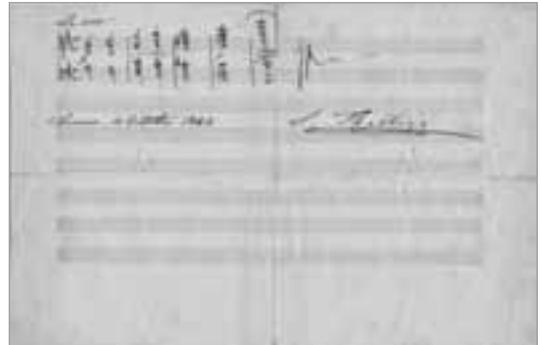
Los 922 | J. TAL



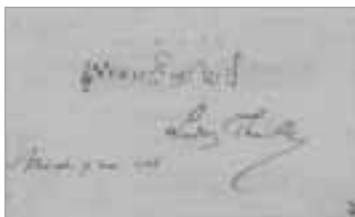
Los 927 | A. TOSCANINI



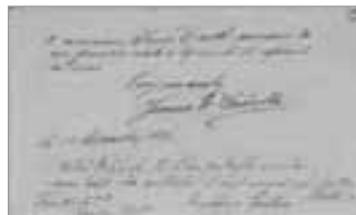
Los 923 | S. TANEJEW



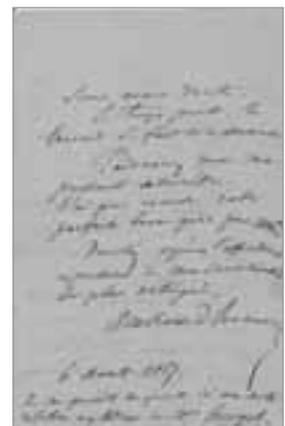
Los 924 | S. THALBERG



Los 926 | L. THUILLE u. a.



Los 929 | A. TSCHEREPNIN



Los 925 | A. THOMAS

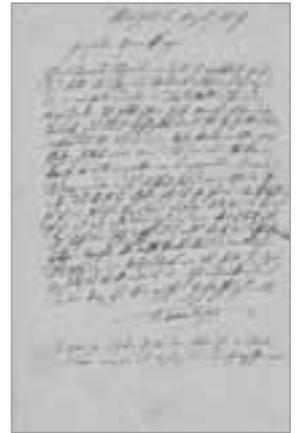
- 926** **THUILLE, Ludwig** (1861-1907), österr. Komponist (Oper „Prinzessin Lobetanz“), bedeut. Musikpädagoge, Lehrer von u.a. Hermann Abendroth, Ernest Bloch, Walter Braunfels, Clemens von Franckenstein, Paul von Klenau, Franz Mikorey, Joseph Pembaur jun., Rudi Stephan, Hermann Wolfgang von Waltershausen, Julius Weismann und Richard Wetz, eigh. Albumblatt (quer-8) mit U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „München 9. Nov(ember) 1906“, und Notenzeile (aus seinem Symphonischen Festmarsch op. 38). Auf der Rückseite e.U^{en} (jeweils voller Namenszug) und Dat. bzw. Monat/Jahr der Sopranistinnen **Yvonne DE TRÉVILLE** (1881-1954) und **Ernestine EPSTEIN** (1859-1935), erstere zusätzlich mit Widmung, letztere zusätzlich mit Ort „Frankfurt a(am) M(ain“ u. Goethe-Zitat; s. Abb. **70,-**
- 927** **TOSCANINI, Arturo** (1867-1957), ital. Dirigent, eine der großen Musikerpersönlichkeiten seiner Zeit, neben Wilhelm Furtwängler der überragende Dirigent des 20. Jahrhunderts, e.U. (voller Namenszug), Dat., „10-1-1955“, u. Widmg. auf goldumrandetem, montiertem Albumblatt zus. mit Porträtdruck, der ihn dirigierend zeigt (Gesamtformat 24 x 15,5, kleinere Gebrauchspuren); s. Abb. u. auch Los 981 **130,-**
- 928** **TSCHAIKOWSKY, Peter** (1840-1893), russ. Komponist, eigh. Brief in französisch (1 S. in 8 auf Briefbogen mit goldgeprägten Initialen) mit U., Ort u. Dat., „Hambourg 16 Mars (18)89“, an „Mon cher ami!“, zus. mit Reprofoto unter Passepartout (Gesamtformat, 21 x 29,5, herausnehmbar), sendet dem Empfänger seine Fotografie und bestellt, „Mille salutations à M(ada)me Votre femme“. Tschaikowsky besuchte im März 1889 Hamburg, um bei der Philharmonischen Gesellschaft seine 5. Sinfonie zu dirigieren (15. März). Die Aufführung war ein großer Erfolg; bei den Proben begegnete er u.a. Johannes Brahms, Josef Sittard und Willy Burmester. Sehr seltenes Dokument **2500,-**



- 929** **TSCHEREPNIN, Aleksandr** (1899-1977), russ. Komponist u. Dirigent, Sohn von Nikolai Tscherepnin (1873-1945), schrieb Opern, Ballette, 4 Sinfonien u. 6 Klavierkonzerte, eigh. Albumblatt auf Briefkarte mit U., dt. Widmung u. Notenzeile überschrieben „Cadeau“; s. Abb. **50,-**
- 930** **TURINA, Joaquín** (1882-1949), span. Komponist aus dem Kreis um Manuel de Falla, früher eigh. Brief (1 1/2 S. in 8 auf privatem Doppelbogen mit blingepprägten Initialen „J T“) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., „Paris 7-Mai-1908“, an „Monsieur M. Demets“ (= den Pariser Musikverleger), erhielt gestern nach einer langen Reise das beiliegende Blatt, bedauert, dem Empfänger erst so spät zu schreiben, was allerdings nicht sein Fehler sei, bittet, ihm zwei x-beliebige Plätze für das Konzert am 19. zuzusenden. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **100,-**



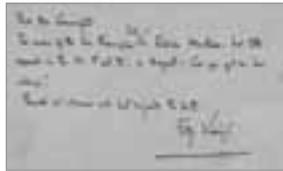
Los 930 | J. TURINA



Los 932 | H. VIEUXTEMPS



Los 933 | H. VILLA-LOBOS



Los 931 | E. VARÈSE



Los 934 | C. WAGNER



Los 937 | R. WAGNER



Los 940 | S. WAGNER



Los 939 | S. WAGNER



- 931** **VARÈSE, Edgard** (1883-1965), frz. Komponist ital. Abstammung, Schüler von Roussel und d'Indy, später von Widor. Beziehungen zu Busoni, gründete 1919 das New York Symphony Orchestra, 1921 die International Composers Guild, die erste Komponistenvereinigung Amerikas zur Pflege zeitgenössischer Musik, eigh Postkarte mit U. u. Absender, New York 5.12.1948 (Poststempel), an „Dear Mr. Gruenfeld“ (einen Mitarbeiter des Musiksenders WQXR in New York), den er nach der Adresse einer Dame aus San Francisco, Felicia Mentone, fragt, deren Brief im August in „The M. F and D.“ erschienen sei. Umschrift in englisch und deutsch anbei; s. Abb. 75,-
- 932** **VIEUXTEMPS, Henri** (1820-1881), belg. Violinist u. Komponist, studierte u.a. bei Charles-Auguste de Bériot (1802-1870) u. gilt neben diesem als Hauptvertreter der frz. Violinistenschule, eigh. Brief in deutsch (!, 1 S. in 8 auf Briefbogen mit Blindprägung) mit U., Ort u. Dat., „Brüssell, 2. August 1887“, an „Geehrter Herr Hegar!“ (den Basler Musikalienhändler u. Notenstecher **Ernst Friedrich Hegar**, 1816-1888), hat das Schreiben des Cousins des Empfängers pünktlich erhalten und bittet, ihm eine Antwort zukommen zu lassen, da der Cousin seine Adresse in Darmstadt nicht näher bezeichnet habe, hat dem Empfänger heute morgen schon einige Journale geschickt, damit er lesen könne, welchen Erfolg er mit dem neuen Stück beim Hofkonzert erzielt habe, was nicht leicht gewesen sei, bittet, am 25. auf „unsere Gesundheit zu trinken, damit wir nicht ertrinken, da es an dem Tage zur See geht“, schickt Märsche an Dr. Blum. Umschrift anbei; s. Abb. 120,-
- 933** **VILLA-LOBOS, Heitor** (1887-1959), brasilian. Komponist, Dirigent und Volksliedsammler, e.U., Ort, Dat., „Buenos Aires 1/7/(1)925“, u. Widmung an Spátola (= den argent. Klarinettenisten Roque Spátola) auf montierter Porträtpostkarte (Brustbild, 14 x 9, Gebrauchsspuren); selten. - Siehe Abb. 100,-
- 934** **WAGNER, Cosima** (1837-1930), zweite Frau Richard Wagners, Tochter von Franz Liszt, führte nach Wagners Tod die Festspiele weiter, e.U. (voller Namenszug) unter (herausnehmbarer) Porträtpostkarte (Kniestück, Ramme & Ulrich, Bayreuth) in Klappkarte (in 8) mit montierten (unsignierten) Porträts der Künstlerin; s. Abb. 120,-
- 935** **WAGNER, Cosima - THODE, Daniela, geborene von BÜLOW** (1860-1940), dt. Kostümbildnerin, erste Tochter Cosima Wagners aus ihrer Ehe mit Hans von Bülow (1830-1894), war von 1866-1914 mit dem dt. Kunsthistoriker Henry Thode (1857-1920) verheiratet, Diktatbrief (3 S. in 8, auf Doppelblatt, etwas gebräunt) mit U. im Namen ihrer Mutter („C Wagner“), an „Hochverehrte Frau Oberin“, der sie für die Übersendung ihres Aufsatzes „über die ‚Confessionsgemeinschaft der Rothkreuzschwesternschaft“ dankt, „... welcher wahre Christ wird nicht die Parität von ganzem Herzen wünschen“, über die Glaubenskämpfe früherer Jahrhunderte und die Schwierigkeiten, religiöse Toleranz zu erreichen, über das wünschenswerte Verständnis zwischen Katholiken und Protestanten: „Gegenseitige Achtung, Anerkennung, dass wir zwei Formen eines selben Glaubens vor uns haben...“, „möchte hoffen, „dass es gerade Deutschland bestimmt sein könnte, dies zu erwirken“; persönlich gehaltener Brief. 75,-
- 936** **WAGNER, Richard** (1813-1883), dt. Komponist, e.U. (voller Namenszug) u. Widmung, „Herrn Fischer“, auf der Rückseite eines Kabinett-Porträtfotos in Visitenkartenformat (halbe Figur, Steinberg, Sankt Petersburg), auf der Rückseite unten saubere Anmerkung von alter Hand, „Dies Bild gab R. Wagner Herrn Karl Fischer, der im Jahre 1863 unter seiner Leitung als Concertmeister functionirte. Arens, Cannstatt 1901“. Wagners Widmung während seiner von Marie Kalergis vermittelten Konzertreise nach Rußland, wo er sich vom 24. Februar bis 18 März 1863 in St. Petersburg aufhielt, am 19. März nach Moskau abreiste und von dort im April nach St. Petersburg zurückkehrte; sehr selten 3800,-





Los 942 | R. WAGNER-RÉGENY



Los 944 |
B. WALTER u. F. von WEINGARTNER



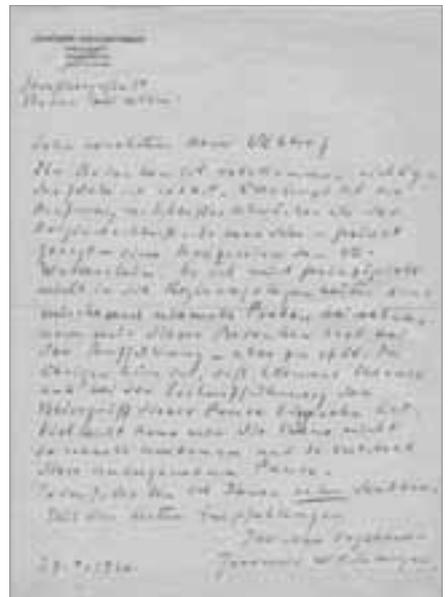
Los 943 | B. WALTER



Los 945 | A. von WEBERN



Los 947 | F. von WEINGARTNER



Los 946 | J. WEINBERGER



Los 949 | J. WEISMANN



Los 948 | J. WEISMANN



- 937 **WAGNER, Richard**, eigh. adressierter Briefumschlag **an Louis Köhler** (1820-1886), Musikkritiker/-schriftsteller, Komponist u. bedeut. Klavierpädagoge, Luzern, 3.12.1869 (Poststempel), „Herrn Louis Köhler, Musikdirector in Königsberg in/Pr.“; Gebrauchsspuren. - Beiliegend eigh. adress. Briefumschlag von Wilhelm Furtwängler nach Bayreuth, Paris, 22.6.1938; s. Abb. **400,-**
- 938 **WAGNER, Siegfried** (1869-1930), dt. Komponist, Dirigent u. Regisseur, dem es in seinen Kompositionen durchaus gelang, eine eigene Tonsprache zu finden, Sohn von Richard Wagner u. Cosima von Bülow, Leiter der Bayreuther Festspiele 1908-30, Postkarte von anderer Hand mit e.U. „Siegfried Wagner“, Bayreuth, 16.10.1913 (Poststempel), an Dr. Valentin Rosenfeld in Wien, dessen Wunsch nach einem Exlibris von Willy Geiger er nicht erfüllen kann, da er keines besitzt, „Ich habe überhaupt keines“; Gebrauchsspuren. - Beiliegend eigh. Briefkarte mit U. „Eva Chamberlain“, O. u. Dat., Bayreuth, 1.1.1941, seiner Schwester **Eva WAGNER** (1867-1942), Segenwünsche an einen Herrn „zu dieser feierlich-ersten Jahreswende“, sowie Brief (1/2 S. in 4, gelocht) mit e.U. (voller Namenszug), Nußdorf am Bodensee, 11.10.1953, seiner Tochter **Friedelind WAGNER** (1918-1991), an den Erlanger Druckereibesitzer, Zeitungsverleger u. Bayreuth-Insider Carl Junge, dem sie Fragen beantwortet **80,-**
- 939 **WAGNER, Siegfried**, eigh. Brief auf der Rückseite eines (seltenen) Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 8,5, Alter, Zwickau) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., „21. Sept(ember) 1927“, an „Sehr geehrter Herr!“ sendet ihm „das, was ich vor 2 Jahren über **Jazzmusik** schrieb ...“, inzwischen „hat sich meine Antipathie gegen diese ‚Musik‘ noch gesteigert!“. Beiliegend der betreffende Beitrag auf dekorativem Faltblatt; selten. - Siehe Abb. **60,-**
- 940 **WAGNER, Siegfried**, 2 e.U. (volle Namenszüge), jeweils unter bzw. neben (herausnehmbaren) Porträtpostkarten (u.a. Ramme, Bayreuth), in mehrseitiger Klappkarte (in 8), davon einmal zusammen mit seiner Frau **Winifred WAGNER** (1897-1980), von dieser ebenfalls e.U. (voller Namenszug), in der Klappkarte weiteres (unsigniertes) Porträtfoto Siegfrieds sowie diverse montierte (unsignierte) Porträts von ihm und seiner Familie, davon eines mit nebenstehender eigh. Bezeichnung Siegfrieds: „Wagners - Wieland, Friedelind, Wolfgang, Verena“; s. Abb. u. auch Los 983 **70,-**
- 941 **WAGNER, Siegfried - KarlSCHÄFER**, „Das Opernschaffen Siegfried Wagners“, Urkunde (1 S. gr.-folio, quer, gefaltet) anlässlich Schäfers Dissertation an der Wiener Universität mit papiergedecktem Siegel, Stempelmarke u. eigh. Namenszügen der Professoren Leopold ARZT (1883-1955), Johannes (Hans) HIRSCH (1878-unbek.) und Emil DITTLER (1882-1945), Wien, 23.3.1937 **50,-**
- 942 **WAGNER-RÉGENY, Rudolf** (1903-1969), dt. Komponist, schrieb u.a. die Opern „Der Günstling“ (1935), „Die Bürger von Calais“ (1939) u. „Das Bergwerk zu Falun“ (1961), eigh. Brief (1 S. in quer-4, gelocht) mit U., Ort u. Dat., „Berlin am 20.11.1962, übt bissige Kritik am gegenwärtigen **Theaterunwesen**, hat mit seinen Werken Zeit, diese Periode vorübergehen zu lassen, schreibt leider Orchesterstücke nicht gern, „zu sehr bin ich dem Theater hörig“, spricht Einladung aus, Ende Januar in Rostock der Uraufführung seiner „persischen Episoden“ beizuwohnen. Umschrift anbei; s. Abb. **90,-**
- 943 **WALTER, Bruno** (1876-1962), dt. Dirigent, in Wahlverwandtschaft mit Mahler verbunden, der ihn nach Wien holte, großer Mozart-, Weber- u. Verdi-Interpret, der im Alter auch den idealen Zugang zu Beethoven, Schubert u. Brahms fand, Brief (1 S. in 4, Faltspuren) mit Kopf „Verwaltung des National-Theaters - Der Operndirektor“ u. e.U. (voller Namenszug), München, 14.5.1920, an Johans Gross in Innsbruck, „... die Zeitungsnotiz, nach welcher die Münchener Staatsoper unter meiner Leitung ein Gastspiel in Bozen absolvieren soll, ist eine irrite ...“; s. Abb. u. auch Los 1632 **70,-**

- 944 **WALTER, Bruno**, e.U. (voller Namenszug) unter montiertem Porträt in mehrseitiger Klappkarte (in 8) mit weiteren (unsignierten) Porträts des Künstlers. - **Felix von WEINGARTNER** (1863-1942), österr. Komponist u. Dirigent, maßgeblich für die Aufführungspraxis Beethoven'scher Werke, 1891 Berliner Hofoper, deren Sinfoniekonzerte er bis 1911 leitete, 1908-11 Direktor der Wiener Hofoper, 1927 Konservatoriumsdirektor in Basel, ab 1935 Direktor der Wiener Staatsoper, e.U. (voller Namenszug), Ort, Monat u. Jahr, „Basel, August 1927“, unter montiertem Porträt in Klappkarte (in 8) mit weiteren (unsignierten) Porträtfotos des Künstlers, in der Klappkarte zusätzlich (unsigniertes) herausnehmbares Porträtfoto (Brustbild, 13,5 x 9, Tillmann-Matter, Mannheim); s. Abb. 75,-
- 945 **WEBERN, Anton von** (1883-1945), österr. Komponist, gehörte als einer der ersten Schüler von Arnold Schönberg zum inneren Kreis der Zweiten Wiener Schule, eigh. Postkarte mit U. „Webern“, voller Absenderanschrift u. Dat., (Wien) Mödling, „29.VII.1921“, an „Lieber Rankl“ (= den späteren Dirigenten **Karl Rankl**, 1898-1968), muß morgen nach Wien fahren, wüßte er „bestimmt, daß Sie u(nd) Eisler“ (= der Komponist Hanns Eisler, 1898-1962) „morgen zu mir kommen, so hätte ich einen Modus finden können, es zu verschieben“, kann das aber nicht, da Rankl und Eisler ihr Kommen so unbestimmt ließen, wird aber Montag morgen bestimmt zu Hause sein. „Die Proben möchte ich gerne nächsten Mittwoch u(nd) Donnerstag machen ...“, vielleicht sähen sie sich Montag. 1920 war Weberns Lehrer Arnold Schönberg nach Holland gereist, wo er das erste Mahler-Festival in Holland besuchte, in Amsterdam ein Konzert dirigierte und zum Präsidenten des Internationalen Mahler-Bundes ernannt wurde, drei seiner Schüler, unter ihnen Rankl und Eisler, schickte er während dieser Zeit zu Webern; sehr selten. Umschrift anbei; s. Abb. 350,-
- 946 **WEINBERGER, Jaromír** (1896-1967), amerik. Komponist tschech. Herkunft, studierte u.a. bei Max Reger, bekannt vor allem durch seine Opern „Schwanda, der Dudelsackpfeifer“ (UA: 27.4.1927, Nationaloper Prag) und „Die geliebte Stimme“ (UA: 28.2.1931, Staatsoper München), eigh. Brief (1 S. in 4 auf privatem Briefbogen mit Adreßbriefkopf, kleine Randeinrisse) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat. „Straßergaße 10 Baden bei Wien, 27.X.1930“, an „Sehr verehrter Herr Doktor“, teilt die Bedenken des Empfängers, „... ist die Neufassung des Schlußes schwächer als der Originalschluß“, es sei wie „privat gesagt eine Konzession dem Dr. Wallerstein“ (= der österr. Regisseur und Oberspielleiter der Wiener Staatsoper **Dr. Lothar Wallerstein**, 1882-1949), da er sich in Regieangelegenheiten nicht einmische und niemals Proben besuche, kamen ihm „dieses Bedenken erst bei der Aufführung - also zu spät“, im übrigen habe er gehört, daß **Clemens Krauss** (1893-1954, der damalige Musikdirektor der Wiener Staatsoper) „bei der Erstaufführung den Mißgriff dieser Pause eingesehen hat“, weiter über die Gründe der Pause. Der Brief bezieht sich auf die deutschsprachige Erstaufführung von Weinbergers Erfolgsoper „Schwanda der Dudelsackpfeifer“, die wenige Tage zuvor am 16.10.1930 an der Wiener Staatsoper unter Clemens Krauss stattgefunden hatte; selten. - Siehe Abb. 90,-
- 947 **WEINGARTNER, Felix von** (1863-1942), österr. Komponist u. Dirigent, maßgeblich für die Aufführungspraxis Beethoven'scher Werke, 1891 Berliner Hofoper, deren Sinfoniekonzerte er bis 1911 leitete, 1908-11 Direktor der Wiener Hofoper, 1927 Konservatoriumsdirektor in Basel, ab 1935 Direktor der Wiener Staatsoper, eigh. Brief (2 1/3 S. in 8 auf Doppelbogen mit Adreßbriefkopf) mit U. u. Dat., München, 3.3.1899, an „Verehrtester Freund“ (= Rassow), bei dem er sich für ein Konzertengagement in Bremen bedankt, über Termin, Anreisetag, Proben, Auftritt in München, Erfolg seiner Oper „Genesis“ in Weimar, persönliches Befinden u.a.; interessanter Brief. - Siehe Abb. u. auch die Lose 709, 752 u. 944 50,-

- 948** **WEISMANN, Julius** (1879-1950), dt. Komponist, Schüler von E.H. Seyffart, Herzogenberg u. Thuille, Schöpfer der Opern, „Schwanenweiß“ u. „Traumspiel“, schrieb Musik zum Schauspiel „Ein Sommernachtstraum“, Sinfonien, Instrumentalkonzerte, Vokalmusik etc., e.U. (voller Namenszug) u. 2 eigh. Notenzeilen auf Porträtpostkarte („Portrait-Silhouette - Original-Scherenschnitt, Carl-Ferdinand Barthel-Mürau, München-Freiburg i. Breisgau. Decbr. 1928“, Gebrauchsspuren) mit rückseitig eigh. Zeilen, U., O. u. Dat., Freiburg im Breisgau, 23.5.1929, von Frau Weismann, an den Pianisten Hans Bruch (1891-unbek.) u. dessen Ehefrau, der Pianistin Lena Weiller, in Badenweiler, Römerbad, „... Leider, leider kann niemand nach Badenweiler kommen, mein Mann hat eine sehr anhängliche Grippe, ...“; s. Abb. **50,-**
- 949** **WEISMANN, Julius**, Porträtfoto (halbe Figur am Klavier, 14 x 9, Garloff, Magdeburg) mit e.U. (voller Namenszug), verbunden mit eigh. Brief mit Ort u. Dat., „Freiburg i(m) B(reisgau) 27.7.(19)42“, an den Saarbrücker Intendanten **Bruno von Niessen** (1902-1981), „Es waren schöne Eindrücke bei Ihnen ...“ grüßt ihn „und Herrn Bongartz (= der Dirigent und damalige Saarbrücker Generalmusikdirektor **Heinz Bongartz**, 1894-1978) in dankbarer Erinnerung“. Aus der Zeit des II. Weltkrieges; selten. - Siehe Abb. **60,-**
- 950** **WELLESZ, Egon** (1885-1974), österr. Komponist u. Musikgelehrter, eigh. Brief (3/4 S. in 4) mit U. (voller Namenszug), Absender u. Dat., „Alt-Aussee N° 32 Salzkammergut 10. Juli“ (1924), an den Dresdener Pianisten **Paul Aron** (1886-1955), dem er mitteilt, daß die Miwirkenden von der Leitung der deutschen Sektion bestimmt würden, doch habe auch Herr Draber (= der Flötist und Musikschriftsteller Hermann Draber, 1878-1942) „Ingerenz ...“, nennt einige seiner Werke, die für ein Konzert in Frage kommen könnten; Abb. **75,-**
- 951** **WETZ, Richard** (1875-1935), dt. Komponist u. Dirigent, herausragende Persönlichkeit des Erfurter Musikvereins und der Weimarer Musikhochschule, auch bedeut. Musikschriftsteller („Anton Bruckner. Sein Leben und Schaffen“, 1922, „Franz Liszt“, 1925, „Beethoven. Die geistigen Grundlagen seines Schaffens“, 1927), eigh. Brief (3 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug), Absender u. Dat., „Erfurt, Klingerstr. 7 26.6.(1)23“, an „Sehr geehrter Herr Zesewitz!“, dessen Brief ihm „von allen Zeichen liebevoller Teilnahme ... als einer der schönsten erschienen“ sei, lebt „in einer großen, stillen Einsamkeit, fernab von dem öden, ach so gemeinen Treiben der Welt“, freute sich, übersendet sein Foto mit Noten und Worten in diesem Zeichen, ferner das Programmbuch des Erfurter Musikfestes, nennt die Verlage seiner Kompositionen sowie einiger seiner Werke, erwähnt im Nachsatz sein gerade bei Reclam erschienenenes Bruckner-Buch. Sehr persönlicher, inhaltsreicher Brief; selten. Das erwähnte Foto im nachfolgenden Los; s. Abb. **100,-**
- 952** **WETZ, Richard**, e.U. (voller Namenszug), Ort, Monat, Jahr, „Erfurt, Juni 1923“, Widmg. u. 2 Notenzeilen auf den Text „Ich bin der Welt abhanden gekommen“ mit Werkbezeichnung „41. Werk N° 2“ sowie Vortragsbezeichnung „Ruhig und versonnen“, auf der Rückseite seines Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 8,5), nicht häufig. - Siehe Abb. **75,-**
- 953** **WIDOR, Charles Marie** (1844-1937), frz. Komponist u. Organist, eigh. Brief (1 S. in 8 auf Doppelbogen mit Briefkopf des „Institut de France“, Paris) mit U. u. Dat., „17 mars (19)18“, an „Chère Mademoiselle“ (die Geigerin **Yvonne Astruc**), bittet sie, zu ihm zu kommen, hofft, mit ihr zu arbeiten, weiter über Tag und Uhrzeit, nennt seine Telefonnummer. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. **75,-**
- 954** **WIENER LIED - ARNOLD, Ernst, eigtl. Ernst Adolf Jeschke** (1890-1962), österr. Komponist, Sänger u. Schauspieler, Porträtf. (23,5 x 17,5) mit eigh. Notenzeile (4 Takte), Text, „Es wird auch uns die Sonne wieder einmal scheinen“, Grußformel, „Zur 50jahr Feier“, U. (voller Namenszug, 1933) u. Jahr; s. Abb. **100,-**



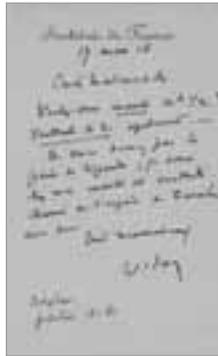
Los 950 | E. WELLESZ



Los 951 | R. WETZ



Los 952 | R. WETZ



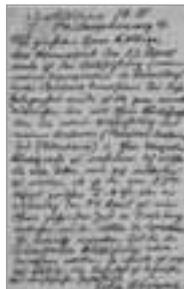
Los 953 |
Ch. M. WIDOR



Los 954 | E. ARNOLD



Los 955 | E. WOLF-FERRARI



Los 957 |
F. WOYRSCH



Los 956 | E. WOLF-FERRARI

- 955 **WOLF-FERRARI, Ermanno** (1876-1948), dt.-ital. Komponist, eigh. Brief (1 1/2 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U., Absender u. Dat., „München Leopoldstr. 135 a/III I, 17 Sept(ember) 1913“, **an** „„Sehr geehrter Herr Generamusikdirektor“ (= den Generalmusikdirektor der Dresdener Hofoper **Ernst von Schuch**, 1846-1914), fragt, wann die Uraufführung seiner Oper „**Der Liebhaber als Arzt**“ stattfindet und er in Dresden sein müsse, möchte gerne einige Klavierproben und alle Szenenproben mitmachen ..., erkundigt sich, ob „Der Schmuck der Madonna“ vorher komme, weiß nicht, ob er auch dazu anreisen kann. „Ich brenne vor Lust mich von Ihnen aufgeführt zu hören: ich bin schon im voraus dankerfüllt“, bittet, „Ihre liebenswürdige Fr(äu)l(ein) Tochter“ (= die Sopranistin Liesel von Schuch 1891-1990) „zu grüssen“. Die UA des Werkes fand am 4.12.1913 statt; seltenes Dokument. - Siehe Abb. **200,-**
- 956 **WOLF-FERRARI, Ermanno**, e.U. sowie Noten- und Textzeile, „El spencio mega dito che son bela“, mit Werkbezeichnung „**Vier Grobiane**“ in Klappkarte (in 8, um 1930), neben montiertem Porträt. Vorderseite weitere e.U. unter anderem montierten Porträt; s. Abb. **100,-**
- 957 **WOYRSCH, Felix** (1860-1944), dt. Komponist, Dirigent u. Organist, Städtischer Musikdirektor in (Hamburg-) Altona, eigh. Postkarte mit U. (voller Namenszug), Absender u. Dat., „Altona, Philosophenweg 4, 16.IV.“(1910), **an** „Herrn Königl(ichen) Musikdirektor W. Josephson (= **Walter Josephson**, 1868-1937) Duisburg“, über die Aufführung seiner neuen Symphonie in Düsseldorf unter Panzner (= Karl Panzner, 1866-1923), möchte bei dieser Gelegenheit den Empfänger aufsuchen, um über die Aufführung eines seiner Oratorien (Passions-Oratorium und „Totentanz“) zu sprechen, über das weitere Procedere, die Termine etc.; s. Abb. **50,-**
- 958 **YSAYE, Eugène** (1858-1931), belg. Violinist, befreundet mit Joseph Joachim, e.U., Grußformel „Souvenir d'“ Monat u. Jahr, „Nov(embre) 1913“, auf montiertem Porträtgedruck in Oval (Gesamtformat 13 x 10,5); s. Abb. u. auch Los 892 **50,-**
- 959 **ZANDONAI, Riccardo** (1883-1944), ital. Komponist, Schüler Pietro Mascagnis, vom Verlag Ricordi als Nachfolger Puccinis aufgebaut, worauf dieser zu Sanzogno wechselte, Schöpfer atmosphärisch dichter, malerischer veristischer Werke wie „Francesca da Rimini“ (nach d'Annunzio), „Conchita“, „Giulietta e Romeo“, „I Cavalieri di Ekebu“ (nach Lagerlöf), „Giuliano“ etc., e.U., Ort, Monat, Jahr, „Trieste, Marzo 1923“, u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 8,5, Braulin, Triest, Altersspuren); selten. - Siehe Abb. **150,-**
- 960 **ZEMLINSKY, Alexander von** (1871-1942), österr. Komponist u. Dirigent, Lehrer von u.a. E.W. Korngold u. seinem späteren Schwager A. Schönberg, emigrierte 1938 in die USA, e.U., Ort, Tag u. Monat („2/II.“) auf Kärtchen in Visitenkartenformat; s. Abb. **60,-**
- 961 **ZEPLER, Bogumil** (1858-1918), dt. Opernkomponist, Parodien für Ernst v. Wolzogens „Überbrett“, Hrsg. von „Musik für alle“, eigh. Brief (2 1/2 S. in 8, Doppelblatt) mit U., O. u. Dat., Berlin, 13.9.1907, **an** den österr. Regisseur u. Dramatiker **Otto Eisenschitz** (1863-1942) in Wien, ist gern bereit, ihm Manuskripte zu übersenden, „möchte nur ungefähr wissen, welchen Genres dieselben sein sollen ... noch garnicht veröffentlichte Lieder 5 heitere Gesänge, die sich für Sie eignen würden ...“; s. Abb. **50,-**



Los 958 | E. YSAYE



Los 959 | R. ZANDONAI



Los 960 | A. von ZEMLINSKY



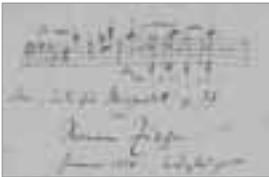
Los 963 | C. M. ZIEHRER



Los 961 | B. ZEPLER



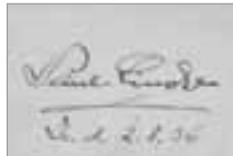
Los 962 | G. Graf ZICHY



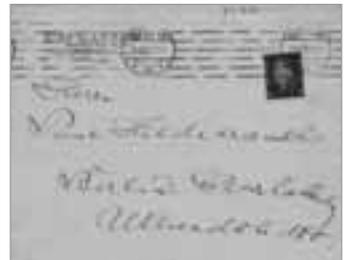
Los 965 | H. ZILCHER



Los 966 | B. A. ZIMMERMANN



Los 964 | C. M. ZIEHRER u. P. LINCKE



- 962** **ZICHY, Géza Graf** (1849-1924), bedeut. österr.-ungar. Pianist, verlor als 14-jähriger den rechten Arm, Studium u.a. bei Franz Liszt u. Robert Volkmann, gefeierter linkshändiger Klaviervirtuose, geschätzt von Eduard Hanslick, 1875-1892 Präsident der Kgl. Ungar. Landesmusikakademie, 1891-1894 Intendant der Budapester Oper, deren musikalischer Leiter damals Gustav Mahler war, schrieb Klavierwerke, Ballettmusik, Lieder u. sechs Opern (u.a. die „Rákóczy-Trilogie“), Cousin des Malers Mihály Zichy (1827-1906), eigh. Brief (3/4 S. in 8 auf schwarzumrandetem Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Pozsony am 29 - Nov(ember) 1911“, an die Redaktion einer Zeitung, dankt herzlichst für die freundliche Übersendung der Berichte, bittet, „aber sich nicht weiter bemühen zu wollen, da ich die Zeitungsausschnitte durch das Bureau Schustermann zugesandt erhalte“. - **Ernst (Ernö) von DOHNÁNYI** (1877-1960), ungar. Pianist u. Komponist, Dirigent der Philharmonischen Gesellschaft in Budapest 1919-44, e.U. „Ernst von Dohnányi“, Dat., „22. XII.(1)904“, und Notenzeile neben auf Postkarte montiertem Porträt, Berlin, 22.12.1904 (Poststempel); s. Abb. u. auch Los 827 75,-
- 963** **ZIEHRER, Carl Michael** (1843-1922), österr. Komponist von Operetten, Märschen u. Tänzen, bis 1893 Militärkapellmeister, 1908 k.k. Hofball-Musikdirektor, eigh. Brief (1 S. in 8 auf privatem Doppelbogen mit Briefkopf „C. M. Ziehrer K. k. Hofkapellmeister“ u. blindgeprägtem Wappen) mit U. u. Ort, „Ischl Trenklbach 78“, an „Lieber guter Freund“, hat die Hymne empfangen, dankt herzlich für seine Bereitwilligkeit und Mühe, wird ihn sofort aufsuchen, sobald er nach Wien kommt, „Handkuß Deiner Frau Gemahlin von meiner Frau mit schönen Empfehlungen“, s. Abb. 60,-
- 964** **ZIEHRER, Carl Michael**, e.U., Ort, Dat., „Wien 8/5 1908“, u. Notenzeile auf der Rückseite seines Porträtf. (halbe Figur, 13,2 x 8,5), Unterrand minimal beschnitten, Gebrauchsspuren, Wien, 8.5.1908 (Poststempel). - **Paul LINCKE** (18-1949), Karte mit Ortskürzel, Dat., „Dr(esden) d(en) 2.8.(19)36“, u. U. (voller Namenszug). - Beiliegend älteres eigh. Umschlag Linckes mit Empfängeradresse u. Poststempel, Berlin, 26.10.1928; s. Abb. 60,-
- 965** **ZILCHER, Hermann** (1881-1948), dt. Komponist, Pianist, Dirigent und Konservatoriumsdirektor, Schüler seines Vaters, des Pianisten Paul Zilcher (1855-1943), zunächst konzertierend als Begleiter von Julia Culp, Alexander Petschnikoff u.a., dann Lehrer am Hochschulen Konservatorium in Frankfurt/Main, 1920-44 Direktor des Konservatoriums in Würzburg, schrieb Opern, Sinfonien, Bühnenmusiken, Klavier- und Kammermusik, eigh. Albumblatt (Briefkarte, 1 S. klein-8, quer) mit U. (voller Namenszug), Monat, Jahr, „Januar 1936. Würzburg“, und Notenzeile „Aus ‚Suite für Streichquartett‘ op. 77 von ...“ mit Vortragshinweis „Str(eicher) unis(ono)“ bzw. „Cello pizz(icato)“; selten. - Siehe Abb. 100,-
- 966** **ZIMMERMANN, Bernd Alois** (1918-1970), dt. Komponist, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Köln, 23.II.1961“, Grußformel u. Notenzitat mit Text „**O-m-ni-a tempus habent**“ unter Porträtdruck (8 x 5,5, aufgezogen); sehr selten. - Siehe Abb. 150,-

- 967 **ALCAIDE, Tomàz** (1896/1901-1967), portug. Tenor, Debüt 1923 einspringweise am Teatro San Carlos Lissabon, offizielles Debüt 1925 am Teatro Carcano Mailand, bedeutende Karriere in Italien einschließlich Mailänder Scala, an der italienischen Oper in Holland, in seinem Heimatland, in Spanien, an der Opéra-comique Paris sowie am Théâtre de la Monnaie Brüssel, nach dem II. Weltkrieg in wichtiger Funktion am Rundfunk in Lissabon, auch Regisseur, Festspiele Salzburg 1931, e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr, „Bruxelles - Theatre Royal de l'Opéra 1935“, u. Widmung auf Rollenf. (halbe Figur, 22 x 15) als Wilhelm Meister/“Mignon“, seiner Debütpartie 1925; selten. - Siehe Abb. 100,-
- 968 **ALDENHOFF, Bernd** (1908-1959), dt. Heldentenor, Waisenkind, zunächst Chorsänger in Duisburg-Bochum, Köln u. Stuttgart nach Studium bei J. Lenz, Köln, dort Durchbruch als Solist, kam über Darmstadt, Erfurt u. Düsseldorf 1943 nach Dresden, von 1952 bis zu seinem Tod München, Festspiele Zoppot u. Bayreuth, Gastspiele u.a. in Wien, Paris, London, Mailand, Florenz, Lissabon, Sänger in der UA von Tomasis „Don Juan de Manara“ (München 1959), 2 Rollenfotos (Postkartenformat, Berger/Dresden, Heß/Düsseldorf) als Tannhäuser mit jeweils e.U., einmal zusätzlich mit Jahr „1949“ u. Widmung; kleinere Gebrauchsspuren. - Siehe Abb. u. auch Los 1096 55,-
- 969 **ALTISTINNEN/SOPRANISTINNEN 1925-1930**, 3 Rollen- und 2 Porträtfotos (Postkartenformat, u.a. Verlag Leiser/Berlin, Lemmerich/Rostock, Stiffel/München) mit jeweils e.U. von C. v. ZIEGELMAYER, M. IVOGÜN (2), G. LJUNGBERG, N. BENGSON; teils mit Gebrauchsspuren 55,-
- 970 **ANDERS, Peter** (1908-1954), universeller dt. Tenor, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Hamburg 31/III.(19)50“, u. Grußformel auf Rollenf. (halbe Figur, 14,5 x 10, Sahn, München) als Tamino/“Zauberflöte“. Foto aus früherer Zeit; s. Abb. 50,-
- 971 **ANDERSON, Marian** (1902-1993), amerik. Altistin, hatte als Farbige große Schwierigkeiten bei der Ausbildung u. ersten Auftritten in den USA, Durchbruch bei großer Europa-Tournee 1930, danach weltweit gefeiert, erst 1955 konnte sie - als erste farbige Sängerin - an der Met auftreten, 1957 UN-Delegierte, e.U. (voller Namenszug, 1950) u. Widmung in dekorativer weißer Tinte auf ausdrucksvollem Porträtf. (Brustbild, 13 x 9, Halomon?, New York). - **Mildred MILLER** (geb. 1924), eigentlicher Name Müller, nach Ausbildung bei Marie Simmelink Kraft im Jahre 1946 wirkte sie in Stuttgart u. München sowie beim Edinburgh-Festival, von Rudolf Bing für die Metropolitan Opera New York entdeckt, dort Debüt 1951, Mitglied bis 1974, gründete 1978 das Operntheater in Pittsburgh, e.U. (voller Namenszug), Zusatz „Metropolitan Opera“, Monat, Jahr „Febr(uar) 1952 u. Grußformel in deutsch auf Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 8,5, Vickers, London), zusätzlich auf der Rückseite eigh. Brief mit Angaben über ihre Karriere (!); seltenes frühes Foto. - Siehe Abb. 70,-
- 972 **ARNOLDSON(-FISCHHOF), Sigrid** (1861-1943), schwed. Sopranistin, bedeut. Koloratursängerin, die aber auch in der Lage war, die Carmen zu interpretieren, e.U. (voller Namenszug), Dat., „29/I.(19)05“, u. Widmung auf Kabinett-Porträtf. (Brustbild, 16,5 x 10,5, Reutlinger, Paris, Gebrauchsspuren). - Beiliegend unsigniertes Kabinett-Rollenf. (ganze Figur, 16,5 x 10,5, Höffert, Berlin) von Erika Wedekind als Nedda; s. Abb. 80,-



Los 971 | M. ANDERSON u. M. MILLER



Los 972 | S. ARNOLDSON

- 973 **BARITONE 1955-2005**, 127 teils farb. Rollen- und Porträtfotos (unterschiedl. Formate, u.a. Attik/Athen, RAS/Barcelona, Lauterwasser/Bayreuth, Kreuzinger, Röhnert/Berlin, Masson/Boulogne, Bleyl/Braunschweig, Alfa/Buenos Aires, Döring/Dresden, Hoffmann, Kliché/Düsseldorf, Lieske/Hamburg, Rechnitz/Leipzig, Barda, Broad/London, Sipos/Mannheim, Straub/Meerbusch, Alès/Paris, Schaffler/Salzburg, Fayer/Wien, Saurin-Sorani/Wuppertal) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, von Hans Hermann NISSEN als Sachs, Hans HOTTER als Wotan, Karl-SCHMITT-WALTER (2), u.a. als Beckmesser, Ernst KRUKOWSKI, Dietrich FISCHER-DIESKAU, Josef METTERNICH, Horst GÜNTER, Randolph SYMONETTE als Scarpia, David WARD als Holländer, Herbert FLIETHER, Vladimir RUZDAK (3), Hermann PREY (2), Otto WIENER, Ladislaus KÓNYA, Wolfgang ANHEISSER (2), u.a. als Posa, Klaus KIRCHNER als Almaviva, Rudolf CONSTANTIN (Rolle), Kostas PASKALIS (2), u.a. als Posa, David OHANESIAN, Werner HASELAU, Tom KRAUSE (Rolle), Wolfram ZIMMERMANN als Mozart-Figaro und Papageno (2), Theo ADAM (2), Richard SALTER als Don Giovanni, Roberto BANUELAS als Renato (?), Thomas STEWART als Holländer, Roger SOYER als Don Giovanni, Claudio NICOLAI (6), u.a. als Conte Robinsone, Almaviva, Don Giovanni, Wolfram und Escamillo, Justino DIAZ als Jago, Richard FREDERICKS, Klaus HIRTE, Peter WIMBERGER (Rolle), Georg VÖLKER, Heinz Jürgen DEMITZ als Donner, Tero HANNULA, Bruno BALMELLI, Franco BORDONI als Renato, Christian DU PLESSIS als Riccardo (?), John HIRLEY-QUIRK, Werner KOTZERKE, Ernst Gerold SCHRAMM, Donald McINTYRE (3), davon 1 Mehrfachporträt und 1x als Telramund, Toru TANABE, Franz Ferdinand NENTWIG, Alan OPIE, Franz MAZURA in „Parsifal“, Helge BIRKELAND als Don Quichotte, Hans HELM (Rolle), Olaf BAER, Carlos CHAUSSON, Pablo ELVIRA, Franz GRUNDHEBER, Yuri MAZUROK als Luna, Zenon KOSNOWSKI (2), u.a. als Holländer, Juan PONS (2), Siegmund NIMSGERN, Walter KÖNINGER (3, davon 2 Rollen), Benjamin LUXON als Julius Caesar, Kari NURMELA als Scarpia, Dale DUESING, Alberto RINALDI, Leif ROAR, Ludwig HOLTENAU als Pizarro und Wotan, Wolfgang SCHÖNE, Manfred HEMM als Figaro, Lajos MILLER als Renato, Alan TITUS als Graf (?), Monte PEDERSEN, John JANSSEN (3, davon 1 Rolle), Lorenzo SACCOMANI in „Chenier“, Ekkehard WLASCHIHA (2), u.a. als Kaspar, Hermann BECHT, Steven KIMBROUGH, Ludwig BAUMANN (2), Andreas SCHMIDT, Mikel DEAN, Bent NORUP, Motti KASTON (2), Stefan HEIDEMANN, Bernd WEIKL (3), Sebastian HOLECEK, Renato GIROLAMI (Rolle), Jean Philippe LAFONT, Alfred MUFF als Sachs, Bryn TERFEL, Michael DEVLIN, John BRÖCHELER, Hartmut WELKER, Natale DE CAROLIS als Don Giovanni, Martin EGEL, Christian GERHAHER (2), Peter WEBER (4), u.a. als Almaviva, Posa und Jochanaan, John TOMLINSON als Sachs, Michael EBBECKE, Carlos ALVAREZ (Rolle). - Beiliegend Porträtfoto mit montierter e.U. von Alois PERNERSTORFER; unterschiedl. Erhaltung. Interessante Sammlung; s. Abb.

250,-



Los 967 | T. ALCAIDE



Los 968 | B. ALDENHOFF



Los 969



Los 970 | P. ANDERS



ex Los 973

- 974** **BAROCK- und BELCANTO-OPERN**, 30 (teils farb.) Rollenfotos (5 Fotos 17,5 x 12,5 oder ähnlich, übrige: Postkartenformat oder ähnlich, u.a. Lieske/Hamburg, Piccagliani, Lelli & Masotti/Mailand, Cande, Poirier/Paris, Schaffler/Salzburg, Fayer/Wien) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Ort, Jahr, Rollen-/Werkbezeichnung, der Sopranistinnen Maria CHIARA in „I Capuleti e I Montecchi“, Laura CHERICI in „Barbier von Sevilla“, Tiziana FABBRIZZINI in „Lucia die Lammermoor“, Magdalena HAJOSSYOVA in „Alcina“, Jolanda MENEGUZZER in „Pia de Tolomei“, Gunnell OHLSON in „Don Pasquale“, Karin OTT in „Lucia di Lammermoor“, Lucy PEACOCK in „Wilhelm Tell“ und Jocelyne TAILLON in „Incoronazione die Poppea“, der Mezzosopranistinnen/Altistinnen Margarethe BENICE in „Barbier von Sevilla“, Vivica GENAUX in „Cenerentola“, Helga MÜLLER-MOLINARI in „Barbier von Sevilla“ und Lucia VALENTINI TERRANI in „Cenerentola“, der Tenöre Michel SÉNECHAL“ in „Weiße Dame“, Dano RAFFANTI in „Nachwandlerin“ und Frank LOPARDO in „Italienerin in Algier“, der Baritone Thomas ALLEN in „Barbier von Sevilla“, Michael DEVLIN in „Julius Caesar“, James MORRIS in „Italienerin in Algier“ (?), Bruno POLA in „Barbier von Sevilla“ und Lorenzo SACCOMANI in „Lucia di Lammermoor“, der Bassisten Carlo BADIOLI in „Cenerentola“, Enzo DARA in „Cenerentola“ von Sevilla“, Bonaldo GIAIOTTI in „Moses“, Paolo MONTARSOLO in „Cenerentola“, Marcello RONCHIETTO in „Italienerin in Algier“ (2), Roberto SCANDIUZZI in „Anna Bolena“, Carl SCHULTZ in „Italienerin in Algier“ und Giorgio SURIAN in „Barbier von Sevilla“. Interessante Sammlung von teils nicht häufigen Fotos in unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 100,-
- 975** **BASSISTEN 1949-2005**, 71 teils farb. Rollen- und Porträtfotos (unterschiedl. Formate, u.a. Saeger, Irmeler/Berlin, Lederer, Speidel/Hamburg, Julius, Stöckel/Hannover, Steiner/London, Ellinger/Salzburg, Fayer/Wien, Hegge/Wiesbaden, Pieper/Zwanenburg, Decca) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, von Josef GREINDL (3), u.a. als Don Alfonso und Sarastro (Salzburg 1949), Kurt BÖHME, Wilhelm STRIENZ, Helmut FEHN als Kezal und Pius IV., Gottlob FRICK, Toni BLANKENHEIM, Arnold van MILL (2), Kim BORG, Ernst WIEMANN, Benno KUSCHE, Georg STERN (2), Walter KREPPPEL als König Heinrich, Georg SCHNAPKA, Ivo VINCO als Pater Guardian, Karl RIDDERBUSCH als König Heinrich, Donald GRAMM, Joseph ROULEAU als Philipp und Boris, Dieter WELLER, Carl SCHULTZ (2), Wolfram ZIMMERMANN als Mozart-Figaro, Richard KOGEL als van Bett und Falstaff, Peter MEVEN, Michael LANGDON, William WILDERMAN (3 Rollen), Willi NETT, Heinz HAGENAU als Marke, Richard van ALLEN, Manfred JUNGWIRTH, Marius RINTZLER (2), u.a. als Ochs, Andrew FOLDI als Mozart-Figaro, Rolf WOLLRAD, Herbert RÖSSLER, Rudolf MAZZOLA, Peter LAGGER, Alexander MALTA, Hans Georg AHRENS, Bonaldo GIAIOTTI als Silva, Kurt MOLL, Thomas THOMASCHKE als Don Alfonso und Sarastro, Hans SOTIN als Wotan, Richard CURTIN, László POLGÁR, Günter von KANNEN als Mozart-Bartolo und van Bett, Helmut BERGER-TUNA (2), Manfred SCHENK, Samuel RAMEY, Mark MUNKITTRICK, Cornelius HAUPTMANN, Wolfgang PROBST, René PAPE, Peteris EGLITIS, Reinhard HAGEN (2 Rollen), Romano NIEDERS als Attila, Peter ROSE, Matthias HÖLLE und Alfred SRAMEK. - Beiliegend Ansichtspostkarte des Bayreuther Festspielhauses mit e.U. (voller Namenszug) von Josef GREINDL; unterschiedl. Erhaltung. Interessante Sammlung in oft nicht häufigen Fotos; s. Abb. 140,-
- 976** **BATTISTINI, Mattia (1856-1928)**, ital. Bariton, eine der herausragendsten Gestalten der Gesangsgeschichte, auf den Bühnen und in den Konzertsälen Europas und Rußlands gefeiert als „Il Re dei baritoni“, trat noch jenseits des 70. Lebensjahres mit großem Erfolg auf, Abschiedstournee 1927, e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr „Praha 1927“ u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 8,5, Verlag Leiser, Berlin), von der Abschiedstournee des Sängers; s. Abb. u. auch Los 1042 60,-



ex Los 974



ex Los 975

Los 976 | M. BATTISTINI

- 977** **BAYREUTH 1896 - „DER RING DES NIBELUNGEN“ - LEHMANN, Lilli** (1848-1929), dt. Sopranistin, eine der berühmtesten Gestalten der Gesangsgeschichte, gefeiert in Berlin, Wien u. Nordamerika, Mitwirkende bei den 1. Bayreuther Festspielen 1876, Initiatorin der Salzburger Mozartfeste, e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr „Bayreuth 1896“ u. Rollenbezeichnung „Brünnhilde“ auf Kabinett-Rollenf. (ganze Figur in Kulisse, 16,5 x 10,5, Höffert, Bayreuth, Gebrauchsspuren) als Brünnhilde/„Die Walküre“. Schriftzüge auf der Vorderseite teils etwas schwach, rückseitig nochmals voller Namenszug in der Version „Lilli Lehmann Kalisch“ (das zweite „n“ bei Lehmann wie bei ihr oft üblich durch „-“ ersetzt), Ort, Jahr, „co/ Grunewald 1896“, u. Spruch, „Der wahre Künstler bezahlt die Lorbeeren seiner Laufbahn im Voraus mit seinem Herzblut“. Sehr seltenes Foto von den einzigen Bayreuther Festspielen, bei denen die Künstlerin diese Partie gesungen hat; s. Abb. **100,-**
- 978** **BAYREUTH 1896/1897 - „DER RING DES NIBELUNGEN“ - SCHUMANN-HEINK, Ernestine** (1861-1936), österr. Altistin, eine der berühmtesten Gestalten der Gesangsgeschichte, Sängerin der Klytämnestra in der UA von R. Strauss' „Elektra“ (Dresden 1909), e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr, „Bayreuth 1896-1897“, Rollenzitat, „Erda mahnt Deinen Muth“, sowie Nennung ihrer in diesen Jahren in Bayreuth gesungenen Partien, „Erda, Norne, Waltraute“, auf Kabinett-Rollenf. (ganze Figur stehend in Kulisse, 16,5 x 10,5, Höffert, Bayreuth, rückseitig kleinere Gebrauchsspuren) als Erda. Das Zitat aus der Erda-Partie in „Rheingold“; selten. - Siehe Abb. **100,-**
- 979** **BAYREUTH 1901/1902 - „DER FLIEGENDE HOLLÄNDER“ - DESTINN, Emmy** (1878-1930), österr.-ungar. Sopranistin tschech. Abstammung, langjährig Berliner Hofoper, Metropolitan Opera New York, in Berlin Sängerin in den UA'en von Le Bornes „Mudarra“ (1899), Leoncavallos „Roland von Berlin“ (1904) u. Humperdincks „Heirat wider Willen“ (1905), in New York Sängerin der Minnie in der UA von Puccinis „La Fanciulla del West“ (1910) neben Enrico Caruso, auch schriftstellerisch tätig, zeitweise verlobt mit dem frz. Bariton Dinh Gilly (1877-1940), e.U. (voller Namenszug) u. Widmung, „Dem lieben Collegen und ‚Vater‘ zur Senta-Erinnerung!“, auf Kabinett-Rollenf. (halbe Figur sitzend, 16,5 x 10,5 Höffert, Bayreuth 1901/02, Gebrauchsspuren). Die Widmung an ihren damaligen Bayreuther Partner als Daland und Berliner Ensemblekollegen Paul Knüpfer (1865-1920); selten. - Siehe Abb. **100,-**
- 980** **BAYREUTH 1931 - „TRISTAN UND ISOLDE“ - MELCHIOR, Lauritz** (1890-1974), dän. Heldenenor, das Idealbild des schweren Wagnertenors, e.U. (voller Namenszug) u. Jahr „1931“ auf Rollenf. (halbe Figur, 13,5 x 8,5, Pieperhoff, Bayreuth) als Tristan (1. Akt); s. Abb. **60,-**
- 981** **BAYREUTH 1931 - TOSCANINI, Arturo** (1867-1957), ital. Dirigent, eine der großen Musikerpersönlichkeiten seiner Zeit, neben Wilhelm Furtwängler der überragende Dirigent des 20. Jahrhunderts, e.U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Bayreuth 9-8(1)931“, auf der Vorderseite seines Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 8,5, Pantimi, Mailand), zusätzlich rückseitig nochmals e.U. (voller Namenszug) sowie 2 Notenzeilen mit Werkbezeichnung „Parsifal“ u. Tempobezeichnung „Sehr langsam“ aus dem Vorspiel von „Parsifal“, unter Glas in silberfarbenem Rahmen, herausnehmbar; Gebrauchsspuren. Toscanini dirigierte bei den Bayreuther Festspielen 1931 je 5 Aufführungen „Parsifal“ und „Tannhäuser“, sehr selten. - Siehe Abb. u. auch Los 927 **200,-**
- 982** **BAYREUTH 1933/1934 - „DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG“ - PROHASKA, Jaro** (1891-1965), österr. Heldenbariton, langjährig Berliner Staatsoper u. Bayreuther Festspiele, Gastspiele an den großen Bühnen Europas u. Südamerikas, Sänger in UA'en von H. Grimm, P. Graener, F. Walter, E. von Borck, F. von Reuter u. B. Blacher, e.U. (voller Namenszug) in weißer Tinte, Ort, Jahr, „Buenos Aires 1937“, u. Rollenbezeichnung „(Hans Sachs)“ auf Rollenf. (Brustbild, 24 x 18, Weirich, Bayreuth, rückseitig Oberrand Montagespur) von den Festspielen 1933/34, die Signatur anlässlich seines Gastspiels am Teatro Colón Buenos Aires 1937, wo er neben dem Sachs auch den Wolfram/„Tannhäuser“ u. den Thoas in „Iphigenie auf Tauris“ sang. Selten in diesem Format; s. Abb. **70,-**



Los 977 | Lilli LEHMANN



Los 978 |
E. SCHUMANN-HEINK



Los 979 | E. DESTINN



Los 980 |
L. MELCHIOR



Los 981 | A. TOSCANINI



Los 984 | H. TIETJEN



Los 982 | J. PROHASKA

- 983 **BAYREUTH 1934/1938/1940 - HITLER / GÖRING / GOEBBELS / PAPAN / Wieland WAGNER etc.**, 2 Fotokartonblätter mit 6 privaten Fotos (5 x 4,5) von Hitler, Göring, Goebbels u. Papan bei den Bayreuther Festspielen 1934 während des Putschs in Wien, 1 privates Foto (6 x 8,5) von Hitler, der, beobachtet von der Kinderfrau Emma Bär, 1938 auf dem Rücken von Wieland Wagner signiert, 1 privates Foto (9 x 6) von Hitler 1940 am Fenster von Wahnfried vor der jubelnden Menge, 1 privates Foto (6 x 8,5) von Hitler bei der Auffahrt zum Festspielhaus, 1 Porträtpostkarte von Hitler zus. mit den Bayreuther Drillingen, 1 privates Foto (8,5 x 6) von Göring in der Menge, 1 Karte mit eig. Widmungszeilen u. U. (voller Namenszug) von **Winifred WAGNER**, 1 Kärtchen mit e.U. (voller Namenszug) von **Siegfried WAGNER**, (vgl. zu den Ereignissen im einzelnen: Brigitte Hamann „Winifred Wagner und Hitlers Bayreuth“, München 2002). - Beiliegend „Richard Wagner's Bühnenwerke in Bildern dargestellt v(on) Hugo L. Braune - Parsifal“: farb. gestaltete Jugendstilmappe komplett mit Deckblatt u. sämtlichen 10 (teils farb.) Szenendarstellungen. Sehr seltenes Konvolut 140,-



- 984 **BAYREUTH 1936 - TIETJEN, Heinz** (1881-1967), dt. Dirigent, Regisseur u. Intendant, langjährig Berlin, Bayreuth u. Hamburg, e.U. „Tietjen“ u. Jahr „1936“ auf schönem Porträtff. (Brustbild in 3/4-Profil nach links, 29,5 x 23,5, unter Glas in Goldrahmen); seltenes Foto aus dem Jahr, in dem er erstmals in Bayreuth auch als Dirigent („Lohengrin“ u. „Ring“) in Erscheinung getreten ist. - Siehe Abb. 100,-

985 **BAYREUTH 1951**, 7 Rollenfotos (Postkartenformat, meist Renner, Frankfurt-Bayreuth) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Ort, Jahr, Rollenzitat, Widmg. etc., des Baßbaritons Otto EDELMANN (1917-2003) als Hans Sachs zus. mit Erich Kunz als Beckmesser (2. Akt), des Baritons Erich KUNZ (1909-1995) als Beckmesser, der Altistinnen Ira MALANIUK (1919-2009) als Magdalene und Hanna LUDWIG (geb. 1918) als Wellgunde zus. mit Elisabeth Schwarzkopf als Woglinde u. Hertha Töpfer als Flosshilde, des Tenors Gerhard UNGER (geb. 1916) als David sowie der Bassisten Friedrich (Frederick) DALBERG (1907-1988) als Veit Pogner und Arnold van MILL (1921-1996) als Hunding. - Beiliegend e.U. (voller Namenszug) u. Widmg. auf Rollenporträt (halbe Figur, 15 x 10,5 nach Zeichnung von Knot, Bayreuth 1951) des Tenors Günther TREPTOW (1907-1981) als Siegmund/„Walküre“. Schönes, interessantes Konvolut von den ersten Nachkriegsfestspielen; s. Abb.

60,-

986 **BAYREUTH 1960-1976**, 36 Rollen- und 3 Porträtfotos (14,5 x 10 bzw. 10 x 14,5, meist Lauterwasser u. Rauh/Bayreuth) mit jeweils e.U. (überwiegend voller Namenszug), teils mit Zusätzen, der Dirigenten Horst STEIN, Wilhelm PITZ und Norbert BALATSCH, von den Sängern des „Holländer“: Lilli CHOOKASIAN als Mary, René KOLLO als Steuermann (!), des „Tannhäuser“: Anja SILJA und Leonie RYSANEK als Elisabeth, Barbro ERICSON u. Berit LINDHOLM als Venus, Martti TALVELA als Landgraf, des „Lohengrin“: Heather HARPER als Elsa, Jess THOMAS als Lohengrin, Ernest BLANC und Donald MCINTYRE als Telramund, Karl RIDDERBUSCH als König Heinrich, des „Tristan“: Johanna MEIER als Isolde, Kerstin MEYER als Brangäne, Josef GREINDL als Marke, der „Meistersinger“: Gustav NEIDLINGER und Theo ADAM als Sachs, Janis MARTIN und Maria Anne HÄGGANDER als Eva, Janis MARTIN und Marga SCHIML als Magdalene, Hermin ESSER als David, Thomas HEMSLEY als Beckmesser, David KUEBLER als Vogelgesang, des „Ring“: Janis MARTIN als Fricka, Helga DERNESCH als Gutrune, Fritz UHL, James KING, Claude HEATER u. Helge BRILIOTH jeweils als Siegmund, Ticho PARLY als Siegfried, Georg PASKUDA als Mime, Franz MAZURA als Gunther, des „Parsifal“: Barbro ERICSON als Kundry, Jean COX als Parsifal“ sowie Thomas STEWART als Amfortas. Interessante Sammlung von teils nicht häufigen Fotos in unterschiedl. Erhaltung

120,-



- 987** **BAYREUTH 1981-2006**, 72 (teils farbige) Rollen- und Porträtfotos (1 Foto 17,5 x 12,5, übrige: Postkartenformat oder ähnlich, Dinda, Kirchbach, Lammel, Quast, Rauh, Schulze/ sämtlich Bayreuth) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Ort „Bayreuth“, Dat. oder Jahr, Werk-/Rollenbezeichnung etc., der Sopranistinnen Luana DE VOL als Brünnhilde, Melanie DIENER als Gutrune, Adrienne DUGGER als Senta, Evgenia GREKOVA als Junger Hirt/“Tannhäuser“, Christiane HOSSFELD als Junger Hirt, Eva JOHANSSON als Freia, Anja KAMPE als Freia und Gerhilde (?), Tina KIBERG als Elisabeth, Anna LINDEN als Gutrune, Emily MAGEE als Eva, Ricarda MERBETH als Gutrune, Adrianna PIECZONKA als Sieglinde, Barbara SCHNEIDER-HOFSTETTER als Venus (4), Anne SCHWANWILMS als Gutrune, Anita SOLDH als Freia, Nina STEMME als Freia und Linda WATSON als Kundry, der Mezzosopranistinnen/Altistinnen Barbara BORNEMANN als Mary, Lioba BRAUN als Brangäne, Michelle BREEDT als Magdalene, Isolde ELCHLEPP als Ortrud, Brigitte FASSBAENDER als Waltraute, Anne GJEVANG als Erda (?), Judit NEMETH als Venus und Kundry (?), Simone SCHRÖDER als Erda, Brigitta SVENDÉN als Erda und Violeta URMANA als Kundry, der Tenöre Frank van AKEN als Tannhäuser, Clemens BIEBER als Steuermann/“Holländer“, Graham CLARK als Mime, Poul ELMING als Siegmund, Norbert ERNST als Steuermann/“Holländer“, Stephen GOULD als Tannhäuser, Torsten KERL als Steuermann/“Holländer“, Toni KRÄMER, Wolfgang NEUMANN als Tannhäuser, William PELL als Parsifal, Wolfgang SCHMIDT als Tannhäuser, Kurt SCHREIBMAYER als Froh, Gerhard SIEGEL als Mime, Robert Dean SMITH als Stolzing sowie Roland WAGENFÜHRER als Erik und Lohengrin, der Baritone Olaf BÄR als Gunther, Heinz Jürgen DEMITZ als Amfortas, Oskar HILLEBRANDT als Telramund, Hans Joachim KETELSEN als Kothner, Donner und Gunther, Alexander MARCO-BUHRMESTER als Amfortas, Andreas SCHMIDT als Beckmesser, Roman TREKEL als Heerrufer, Michael VOLLE, John WEGENER als Telramund und Hartmut WELKER als Klingsor, der Bassisten Eric HALFVARSON als Pogner u. Fafner, Attila JUN als Nachtwächter, Peter KLAVENESS (2), Hans-Peter KÖNIG als Hagen, Jyrki KORHONEN als Fafner, Jaakko RYHÄNEN als Daland, John TOMLINSON als König Heinrich und Wotan, Stephen WEST als König Heinrich und Kwangchul YOUN als Landgraf. Schöne Sammlung von teils nicht häufigen Fotos; s. Abb. 200,-
- 988** **BERGER, Erna** (1900-1990), dt. Sopranistin, eine der größten Koloratrics der Gesangsgeschichte, langjährig Dresden u. Berlin (Städt. und Staatsoper), Gastspiele in ganz Europa, Nord- und Südamerika, Australien, Bayreuther und Salzburger Festspiele, in Dresden Sängerin in den UA'en von F. Busonis „Doktor Faust“ (1925), P. Graeners „Hanneles Himmelfahrt“ (1927), R. Strauss' „Die ägyptische Helena“ und „Daphne“ (1928 bzw. 1938) sowie M. Lothars „Lord Spleen“ (1930), in Berlin (Staatsoper) von Fried Walters „Andreas Wolfins“ (1940), e.U. (voller Namenszug) u. Widmg. auf Porträt. (Brustbild mit ineinandergelegten Händen, aufgestützt, 21,5 x 16,5, Pressebilderdienst Kindermann, Berlin) anlässlich der Fernsehsendung „Die Nachtigall von Cossebaude. Besuch bei Erna Berger“, Deutsches Fernsehen, 5.11.1981. - Beiliegend Rollenfoto (halbe Figur stehend in Kostüm in Garderobe, 14,5 x 10,5) als Butterfly mit e.U. (voller Namenszug) auf Vorderseite sowie zusätzlich eigh. Anmerkung auf der Rückseite, „Erinnerung an Japan-Tournée 1952“; s. Abb. 50,-
- 989** **BERGONZI, Carlo** (geb. 1924), ital. Tenor, neben Franco Corelli, Giuseppe di Stefano u. Mario del Monaco der gefeiertste Fachvertreter seines Landes, bedeut. Verdi- und Donizetti-Interpret, e.U. (voller Namenszug), Jahr „(19)96“ u. Widmg. auf Porträt. (Brustbild, 24 x 18,5); s. Abb. 50,-



Los 985



ex Los 987

- 990** **BERLIN. DEUTSCHE STAATSOPER - KOMISCHE OPER 1955-1990**, 34 Rollen- und Porträtfotos (meist Postkartenkartenformat, Hesse, Köppe, Köhler, Kranich, Kreutzinger, Lagenpusch, Simon, Schöne, Steinfeldt, Kindt/sämtlich Berlin) mit jeweils e.U. (überwiegend voller Namenszug), teils mit Zusätzen, der Dirigenten Omar SUITNER, Peter FRICKE und Yakov KREIZBERG, der Tenöre Martin RITZMANN als Don José und Kalaf, Harald NEUKIRCH (2), Peter SCHREIER (Rolle), Reiner GOLDBERG, Karl WÜSTEMANN als Don Carlos, Ruggiero OROFINO als Herzog, Stephan SPIELWOK als Herzog und Uwe PEPPER, der Baritone Rudolf GONZAR als Hans Sachs, Günter LEIB sowie Siegfried LORENZ als Guglielmo und Wolfram, der Bassisten Heinrich PFLANZL als Beckmesser, Gerhard FREI als Boris, Theo ADAM, Fritz HÜBNER als Hagen, sowie Siegfried VOGEL als Mozart-Figaro und Pogner, der Sopranistinnen Melitta MUSZELY als Olympia, Els BOLKESTEIN (2), u.a. als Tosca, Isabella NAWÉ als Königin der Nacht und Rosine, Elka MITZEWA als Mimi, Carola NOSSEK, Magda NADOR als Königin der Nacht, Brigitte EISENFELD, Eva-Maria BUNDSCHUH und Renate NIEHOFF; vielfach nicht häufige Fotos in unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 75,-
- 991** **BERLIN. STAATSOPER - WAGNER-SÄNGER/-INNEN 1928-1935**, 15 Rollenfotos (Postkartenformat, u.a. Becker & Maass, Eberth, Illustrierte Gesellschaft, Gringmuth, Perscheid, Schneider/Berlin, Verlag Garloff/Magdeburg, Fayer/Wien) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Ort, Jahr, Widmg. etc., der Heldenentöre Fritz SOOT (1878-1965) als Tannhäuser, Siegfried u. Parsifal, Fritz WOLFF (1894-1957) als Lohengrin und Björn TALÉN (1890-1947) als Stolzing/„Meistersinger“, des Spiel- u. Charaktertenors Waldemar HENKE (1876-1945) als Mime/„Ring des Nibelungen“, der Heldenbaritone Max ROTH (1886-1961) als Hans Sachs/„Meistersinger“, Herbert JANSSEN (1892-1965) als Wolfram/„Tannhäuser“ und Walter GROßMANN (1900-1973) als Wotan/„Ring des Nibelungen“, des Baßbaritons Eugen FUCHS (1893-1971) als Beckmesser/„Meistersinger“, der Bassisten Otto HELGERS (1882-1945) als Gurnemanz/„Parsifal“ und Emanuel LIST (1888-1967) als Hagen/„Götterdämmerung“ u. Gurnemanz sowie der Sopranistinnen Elfriede MARHERR (1888-1973) als Elisabeth/„Tannhäuser“ und Moje FORBACH (1898-1993) als Senta/„Holländer“; teils seltene Fotos in unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 120,-
- 992** **BERLIN. STAATSOPER und STÄDTISCHE OPER - MOZART-SÄNGER/-INNEN 1928-1933**, 10 Rollenfotos (Postkartenformat, Bieber, Byk, Jacobi, Lendvai-Dirksen, Päsold, Schneider/sämtlich Berlin) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Ort, Dat., Monat oder Jahr, Grußformel etc., der Sopranistinnen Elfriede MARHERR (1888-1973) als Cherubin/Figaros Hochzeit“, Käte HEIDERSBACH (1897-1979) als Donna Anna/„Don Giovanni“, Anny HELM (-SBISA, 1903-1993) als Donna Anna sowie Marguerite (Margherita) PERRAS (1908-1984) als Cherubin/„Figaros Hochzeit“ und Konstanze/„Die Entführung aus dem Serail“, der Tenöre Jaro DWORSKY (1891-unbek.) als Tamino/„Die Zauberflöte“ und Hans FIDESSER (1899-1982) als Belmonte/„Die Entführung aus dem Serail“, des Baritons Hans REINMAR (1895-1961) als Don Giovanni, des Bassisten Emanuel LIST (1888-1967) als Osmin/„Die Entführung aus dem Serail“ und Sarastro/„Die Zauberflöte“, nicht häufige Fotos in unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. 80,-
- 993** **BERLIN. STAATSOPER und STÄDTISCHE OPER - VERDI-RENAISSANCE 1928-1935**, 12 Rollenfotos (Postkartenformat, Byk, Gringmuth, Perscheid, Sandau, Schneider/Berlin) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Ort, Jahr, Widmung etc., der Tenöre Fritz SOOT (1878-1965) als Othello, (Carl) Martin ÖHMAN (1887-1967) als Gabriele Adorno/„Simon Boccanegra“ u. Radames/„Aida“, Helge ROSVAENGE (1897-1972) als Alvaro/„Macht des Schicksals“ und Hans FIDESSER (1899-1982) als Radames, des Baritons Hans REINMAR (1895-1961) als Macbeth, Simon Boccanegra und Amonasro/„Aida“, des Bassisten Ludwig HOFMANN (1895-1963) als Fiesco/„Simon Boccanegra“, der Sopranistinnen Mafalda SALVATINI (1888-1971) als Aida, Beata (Bertha) MALKIN (1901-1973) als Elisabeth/„Don Carlos“ und Marguerite (Margherita) PERRAS (1908-1984) als Gilda/„Rigoletto“. Beiliegend (unsigniertes) Rollenfoto (Postkartenformat, Kerner, Bamberg, Gebrauchsspuren) des Tenors Franz Völker (1899-1965) als Alvaro. Seltene Fotos in unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. 90,-



Los 988 | E. BERGER



Los 989 | C. BERGONZI



ex Los 990



ex Los 992

- 994** **BERLIN. STAATSOPER UNTER DEN LINDEN und KROLL-OPER 1927-1931/1935**, 15 Porträtfotos (Postkartenformat, u.a. Becker & Maass, Dührkoop, Hartung, Perscheid, Schneider, Schrecker/Berlin, Hirsch/Frankfurt, Verlag Garloff/Magdeburg, Fayer/Wien, Rumbler-Lehner/Wiesbaden) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Ort, Jahr, Widmg. etc., der Heldenentöre Fritz SOOT (1878-1965), Fritz WOLFF (1894-1957), Erik WIRL (1885-1954) und Marcel WITTRISCH (1903-1955), der Baritone Fritz KRENN (1887-1964), Herbert JANSSEN (1892-1965), Willy DOMGRAF-FASSBAENDER (1897-1978) und Walter GROßMANN (1900-1973), der Bassisten Otto HELGERS (1882-1945) und Ludwig HOFMANN (1895-1963), der Sopranistinnen Vera SCHWARZ (1888-1964), Elfriede MARHERR (1888-1973), Moje FORBACH (1898-1993), Gitta ALPAR (1903-1991) und Margarethe WAGENER (1905-unbek.). - Beiliegend Porträtfoto (Postkartenformat, Montagespuren) mit e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr „Berlin 1940“ der Sopranistin Tiana LEMNITZ (1897-1994); unterschiedl. Erhaltung. Teils seltene Fotos; s. Abb. **100,-**
- 995** **BERLIN. STAATSOPER UNTER DEN LINDEN und KROLL-OPER 1927-1931/1935**, 15 Rollenfotos (Postkartenformat, Gringmuth, v. Gudenberg, Hartung, Perscheid, Schneider, Schwarz, Vogelsang/Berlin, Fayer/Wien) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Ort, Jahr, Widmg. etc., der Heldenentöre Fritz SOOT (1878-1965) als Tristan/“Tristan u. Isolde“, Fritz WOLFF (1894-1957) als Don José/“Carmen“, Erik WIRL (1885-1954) Rudolf/“Luisa Miller“ (?) und Artur CAVARA (1901-1979) als Don José/“Carmen“, der Baritone Theodor SCHEIDL (1880-1959) in den Titelpartien/“Boris Godunow“ u. „Christoph Kolumbus“ (Milhaud), Uraufführung 5.5.1930 (!), Karl ARMSTER (1882-1943) als Carlo Borromeo/“Palestrina“, Fritz KRENN (1887-1964) als Escamillo/“Carmen“, Herbert JANSSEN (1892-1965) als Tonio/“Bajazzo“ und Walter GROßMANN (1900-1973) als Wanderer, der Bassisten Emanuel LIST (1888-1967) als Ochs/“Rosenkavalier“ und Ludwig HOFMANN (1895-1963) als Mephistopheles/“Margarethe“, der Sopranistinnen Elfriede MARHERR (1888-1973) als Micaela/“Carmen“ u. Butterfly sowie Tilly DE GARMO (1888-unbek.) als Cioletta/“Nacht in Venedig“. - Beiliegend am Unterrand außerhalb des Fotos etwas beschnittene Rollenpostkarte (halbe Figur, Fayer, Wien) mit e.U. des Tenors Helge ROSVAENGE (1897-1972) als Herzog/“Rigoletto“. Teils seltene Fotos in unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. **100,-**
- 996** **BERLIN. STÄDTISCHE OPER 1927-1933**, 30 Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat, Becker & Maass, Berg, Baruch, Byk, Lendvai-Dircksen, Perscheid, Sandau, Schneider/sämt. Berlin, Hahn/Chemnitz, Pieperhoff/Leipzig) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Zusätzen, der Sopranistinnen Mafalda SALVATINI (1888-1971), 4 Fotos, u.a. als Recha/“Jüdin“, Selica/“Afrikanerin“, Tosca, Dolly/“Sly“, Lotte SCHÖNE (1891-1977), 3 Fotos, u.a. als Mimi/“La Bohème“, Butterfly, Delia REINHARDT (1892-1974) als Iphigenie/“Iphigenie in Aulis“, Göta LJUNGBERG (1893-1955) als Salome u. Anita/“Jonny spielt auf“, Elisabeth FRIEDRICH (1893-1981), 2, u.a. als Octavian/“Rosenkavalier“, Constanze NETTESHEIM (1900-1965) als Octavian, Beata/Bertha MALKIN (1901-1973), 3, u.a. als Mignon, Aida und Marguerite (Margherita) PERRAS (1908-1984) als Philine/“Mignon“, Butterfly u. Nele/“Tyll“ (Lothar), Uraufführung 1.9.1929(!), der Altistin Melitta AMERLING (1898-unbek.) als Dalila/“Samson und Dalila“, der Tenöre (Carl) Martin ÖHMAN (1887-1967), 2, u.a. als Don José/“Carmen“ (3. Akt), José RIAVEZ (1890-1959) als Rudolf/“La Bohème“, Linkerton/“Butterfly“, Hans FIDESSER (1899-1982), 2, u.a. als Don José/“Carmen“, Enrico MANNI (1906-unbek.) und Harry STEIER (1878-1936), des Baritons Hans REINMAR (1895-1961) als Eugen Onegin und des Bassisten Ludwig HOFMANN (1895-1963) als Escamillo/“Carmen“. Teils seltene Fotos in unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. **120,-**



ex Los 991



ex Los 993



ex Los 994



ex Los 995



ex Los 997



ex Los 996



ex Los 998

- 997 **BERLIN. STÄDTISCHE OPER/DEUTSCHES OPERNHAUS - WAGNER-SÄNGER /-INNEN 1928-1935**, 7 Rollenfotos (Postkartenformat, u.a Berg, Byk, Jacobi/Berlin, Sudak/ Buenos Aires, Residenz/Wien) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Ort, Dat., Jahr, Grußformel oder Widmg., der Tenöre (Carl) Martin ÖHMAN (1887-1967) als Stolzing/“Meistersinger“ und Hans FIDESSER (1899-1982) als Lohengrin (Unterschrift in der seltenen Variante „Jean Fidesser“), des Heldenbaritons Wilhelm RODE (1887-1959), des Bassisten Ludwig HOFMANN (1895-1963) als Wotan/“Walküre“, der Sopranistin Delia REINHARD (1892-1974) als Elsa/“Lohengrin“ u. Eva/“Meistersinger“ sowie der Altistin Melitta AMERLING (1898-unbek.) als Waltraute/“Ring des Nibelungen“; teils seltene Fotos in unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 60,-
- 998 **BERLIN. STÄDTISCHE und DEUTSCHE OPER 1955-1995**, 104 (teils farb.) Rollen- und Porträtfotos (meist Postkartenformat, Buhs, Croner, Irmler, Kranich, Saeger/ sämtlich Berlin) mit jeweils e.U. (überwiegend voller Namenszug), teils mit Zusätzen, des Regisseurs und Intendanten Götz FRIEDRICH, der Sopranistinnen Elisabeth GRÜMMER, Goria DAVY, Annabelle BERNARD (4), u.a. als Poppea, Tatjana und Mimi, Ursula SCHIRRMACHER, Evelyn LEAR als Lulu (?), Dorothea WEISS, Marina KRILOVICI (Rolle), Celestina CASAPIETRA als Donna Anna und Alice Ford, Edith MATHIS als Ännchen (?), Gerti ZEUMER als Pamina, Caterina LIGENDZA (Rolle), Barbara VOGEL als Servilia und Zerline, Carol MALONE als Amor, Luisa BOSABALIAN als Butterfly (2), Gwyneth JONES als Hanna Glawari (!), Lucy PEACOCK als Pamina, Maria HUSMANN (Rolle), Ellen ESPERIAN als Mimi, Maria Teresa REINOSO als Tebaldo, Barbara HENDRICKS (Rolle), Helga WISNIEWSKA als Dirne/“Totenhaus“ (2) und Feodor/“Boris“, Angeles GULIN als Gioconda, Ruthild ENGERT (2), u.a. als Fatime, Rose WAGEMANN als Fidelio-Leonore, Angela DENNING als Gilda, Lucia ALIBERTI als Traviata, Norma BURROWES als Susanne, Linda KELM als Turandot, Constanza CUCCARO als Norina und Hermine MAY als Marie/“Dreyfus“, der Mezzosopranistinnen/Altistinnen Vera LITTLE als Amneris und Giulietta, Patricia JOHNSON als Aschenbrödel, Sona CERVENA als Fürstin/“Schwester Angelika“, Alice OELKE (Rolle) und Carol WYATT als Carmen, der Tenöre Hans BEIRER als Stolzing, Ernst HAEFLIGER, Donald GROBE (3, davon 2 Rollen), Bruno PREVEDI als Turiddu, Soto PAPULKAS als Ernesto, Peter GOUGALOFF (2), u.a. als Radames, Carlo COSSUTTA als Gabriele Adorno, Karl Josef HERING als Florestan, Helmut KREBS (2 Rollen), Karl Ernst MERCKER (Rolle), Joseph HOPFER-WIESER als Tambourmajor, Gösta WINBERGH als Tamino, Horst Rudolf LAUBENTHAL, Giorgio LAMBERTI als Enzo, Giorgio MERIGHI als Avaro und Luigi (Henri), Günter NEUBERT als Lenski, Gerd BRENNEIS als Tristan, Douglas AHLSTEDT als Don Ottavio und Belmonte, Manfred JUNG als Max, Wolf APPEL, Seppo RUOHONEN als Manrico und Aldo BALDIN, der Baritone Gerd FELDHOFF, Manfred RÖHRL in „Cenerentola“, Barry McDANIEL als Papageno, George FORTUNE, William MURRAY als Don Giovanni, Hans Günther NÖCKER als Dr. Hummel/“Gespenstersonate“, Rolf KÜHNE als Amonasro und Jago, Ingvar WIXELL als Nabucco und Rigoletto, Renato BRUSON als Macbeth und Posa, Paul WOLFRUM als Papageno, Richard STILWELL als Don Giovanni (2), Lenus CARLSON als Marcel und Alan EVANS als Don Giovanni, der Bassisten Josef GREINDL als Hans Sachs, Martti TALVELA als Boris und Gremin, Ivan SARDI, Peter LAGGER (2), u.a. als Philipp II., Ruggero RAIMONDI als Philipp II., Thomas THOMASCHKE als Sarastro, Victor von HALEM (2), u.a. als Philipp II., sowie Bengt RUNDGREN (3), u.a. als Zacharias/“Nabucco“ und Philipp II., teils nicht häufige Fotos in unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 250,-



Los 1000 | G. BESANZONI

ex Los 999



Los 1001 | A. BOLLINGER



Los 1002 | L. BORI



Los 1003 | C. BUTT



Los 1004 | M. CALLAS



Los 1006 | E. CARUSO

- 999** **BERLINER OPER 1949-1952**, 18 Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat, u.a. Hase-mann, von Jeanson, Kreuzinger, Pisarek, Saeger/Berlin) mit jeweils e.U. (sämtlich voller Namenszug), teils mit Ort „Berlin“, Dat., Monat und/oder Jahr, Werk-/Rollenbezeichnung etc., der Sopranistinnen Margret PFAHL (1897-unbek.), Hilde SCHEPPAN (1908-1970) als Tosca, Christel GOLTZ (1912-2008) als Leonore/“Fidelio“, Hedwig MÜLLER-BÜTOW (1914-1977) als Tosca, Liselotte LOSCH (geb. 1917) als Traviata, Traute RICHTER (geb. 1922) als Leonore/“Macht des Schicksals“, Sonja SCHÖNER (geb. 1929) als Änchen/“Falstaff“ und Maria REITH, der Altistin Anneliese MÜLLER (1914-unbek.), der Tenöre Walther LUDWIG (1902-1981) als Fra Diavolo, Hans BEIRER (1911-1993/Rolle) und Helmut KREBS (1913-2007), der Baritone Hans Heinz NISSEN (1905-1969) in „Afrikanerin“, Karl WOLFRAM (1908-1989) als Eugen Onegin und Herbert BRAUER (geb. 1915), der Bassisten Heinrich PFLANZL (1903-1978) als Kezal/“Verkaufte Braut“, Josef GREINDL (1912-1993) sowie Fritz HOPPE (1915-1973) als van Bett/“Zar und Zimmermann“. Interessante Sammlung von vielfach nicht häufigen Fotos in unterschiedl. Erhal-tung. - Siehe Abb. 75,-
- 1000** **BESANZONI, Gabriella** (1888-1962), ital. Altistin, gefeiert an den großen Bühnen ihres Heimatlandes, an der Berliner Staatsoper, in Nord- u. Südamerika, Sängerin in den UA'en von Gasco „La Leggenda delle sette Torri“ (Rom 1913) u. Marinuzzis „Jacquerie“ (Buenos Aires 1918), war mit dem brasilianischen Millionär Henrique Lage, mit dessen Hilfe sie 1936 die Brazilian Opera Company gründete, verheiratet, förderte viele junge Sänger u. Sängerinnen, e.U. „Gabriella Besanzoni-Lage“, Ortskürzel, Jahr, „B(uenos)A(ires) 1928“, u. Widmg. auf Rollenfoto (ganze Figur, 23 x 15, Reale, Rom) in ihrer Glanzpartie als Carmen, Oper Rom; s. Abb. 100,-
- 1001** **BOLLINGER, Anne** (1919-1959), früh verstorbene amerik. Sopranistin dt. Abstammung, nach Ausbildung durch Lotte Lehmann u. Rosalie Miller 1944 Konzertdebüt unter Leopold Stokowski in Hollywood, 1947 Tanglewood Festival, 1949-53 Metropolitan Opera New York, 1953-1959 Hamburgische Staatsoper, mußte krankheitsbedingt ihre Karriere vorzeitig aufgeben, 2 frühe Rollenfotos (ganze Figur bzw. Kniestück, 14 x 8,5) mit jeweils e.U. (voller Namenszug, 1950), Rollen- u. Werkbezeichnung, einmal zusätzlich mit Grußformel in engl., das andere Mal mit Grußformel u. Hinweis in deutsch, „Meine Mutter war dort geboren - Ella Runge - gegrüsst“, als Cherubin/“Figaros Hochzeit“ bzw. Fiordiligi/“Cosi fan tutte“; selten. - Siehe Abb. 50,-
- 1002** **BORI, Lucrezia** (1887-1960), span.-amerik. Sopranistin, nach ihrem Debüt in Rom 1908 schon 1910 Mailänder Scala u. Teatro Colón Buenos Aires, ab 1912 Metropolitan Opera New York, mit deren Ensemble sie bereits 1910 in Paris als Partnerin von Enrico Caruso aufgetreten war, seitdem weltweite Gastspiele bis 1936, während 20 Saisons an der Met, wo sie in insgesamt 628 Vorstellungen sang, davon 473 im Stammhaus, wurde als erste Frau in das Met-Direktorium aufgenommen, Sängerin in der UA von Carlos Lopez Buchards „El Sueno d'Alma“ Buenos Aires (1914), jeweils eine e.U. (voller Namenszug) u. Widmg., einmal zusätzlich mit Ortskürzel u. Jahr, „N(ew) Y(ork) 1950“, auf Rollenfoto (Kniestück, 15,5 x 11,5) als Manon bzw. unter Porträt nach Gemälde in aufwendigem Klapp-Passepartout (halbe Figur, 18 x 12,5, Gesamtformat); s. Abb. 60,-
- 1003** **BUTT, Clara** (1873-1936), berühmte engl. Altistin, Studium u.a. bei Etelka Gerster, ab 1895 große Karriere im Konzertsaal, nur gelegentliche Auftritte in der Oper, u.a. an der Covent Garden Opera London als Orpheus unter Thomas Beecham, war mit dem Bariton Kennerley Rumford (1870-1957) verheiratet, Schwester der Mezzosopranistin Ethel Hook, Sängerin in Edward Elgars „Sea Pictures“ (London 1899), e.U. „Clara Butt-Rumford“ auf Kabinett-Porträt. (halbe Figur, 16,5 x 10,5, London Stereoscopic Company); seltenes frühes Foto. - Siehe Abb. 120,-

- 1004** **CALLAS, Maria** (1923-1977), griech. Sopranistin, die herausragende Künstlergestalt ihrer Epoche, e.U. „Maria Meneghini Callas“, Monat, Jahr, „Marzo 1952“, u. Widmg. auf Rollenf. (Brustbild, 18 x 12,5, Semo, Mexico City). Foto von ihrem ersten Auftritt als Leonore im „Troubadour“ im Palacio de Bellas Artes in Mexico City am 20.6.1950 zusammen unter Guido Picco mit Kurt Baum als Manrico, Giulietta Simionato als Azucena u. Leonard Warren als Luna; links zwei kleinere Büge durch Postversand. Ausdrucksvolles Foto der jungen, damals erst 27jährigen Künstlerin; von äußerster Seltenheit. - Siehe Abb. **350,-**
- 1005** **CALLAS, Maria**, e.U. (voller Namenszug), Jahr „1960“ u. Grußformel „Cordially“ auf Kärtchen zusammen mit Porträtfoto bei Konzert (Kniestück) auf Passepartout (Gesamtformat 34 x 19); s. Abb. **160,-**
- 1006** **CARUSO, Enrico** (1873-1921), der berühmte ital. Tenor, Sänger in UA'en von Cilea, Brutti, Franchetti, Mascagni und Puccini, e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr, „New York 1907, Dankesformel „Thanks“ auf seltenem Dreifachporträt (Brustbild bzw. ganze Figuren, 8,5 x 13,5, The Rose Company, Philadelphia, Goldrand, Eckknick unten rechts), die Rollenfotos als Herzog/„Rigoletto“ u. Lyonel/„Martha“; s. Abb. **250,-**
- 1007** **CARUSO, Enrico**, e.U. (voller Namenszug), Ort u. Jahr, „Berlin 1907“, neben auf Postkarte montiertem Porträt, Berlin-Charlottenburg, 26.10.1907 (Poststempel). Caruso trat 1907 in Berlin in der Zeit vom 23. bis 29.10. an der Hofoper in „Rigoletto“, „Aida“ u. „Bajazzo“ auf. - Beiliegend (unsigniertes) Rollenfoto als Canio/„Bajazzo“ (Nagelspuren); s. Abb. **200,-**
- 1008** **CARUSO, Enrico**, e.U. (voller Namenszug), Ort u. Jahr „Berlin 1907“ auf Porträtf. (Kniestück sitzend, 13,5 x 8,5, Mertens Gerlach, Berlin), von seinem Gastspiel an der Berliner Hofoper 1907, wo er in der Zeit vom 23. bis 29.10. in „Rigoletto“, „Aida“ u. „Bajazzo“ auftrat. - Seltenes frühes Foto; s. Abb. **280,-**
- 1009** **CARUSO, Enrico**, eigh. Selbstporträt (Brustbild in 3/4-Profil nach links) auf Albumblatt (in 8, etwas gebräunt) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Jahr, „München 1912“, zus. mit Porträtpostkarte (halbe Figur sitzend mit Spazierstock u. Zigarette, Brogi) unter Passepartout. Das Selbstporträt während des Gastspiels des Künstlers an der Münchener Hofoper im September 1912, bei dem er in „Carmen“, „Tosca“ u. „Rigoletto“ auftrat **350,-**



- 1010** **CHAMLEE, Mario** (1892-1966), amerik. Tenor, eigtl. Name Archer Cholmondeley, nach Anfangsstationen bei verschiedenen Opernkompanien u. Kriegsdienst im I. Weltkrieg Karriere an der Metropolitan Opera New York, in San Francisco u. Chicago, in Europa an den großen Häusern Frankreichs u. am Deutschen Theater Prag, war mit der Sopranistin Ruth Miller (1892-1983) verheiratet, e.U. auf Rollenf. (halbe Figur, 25 x 20, Kanarian, New York, kleinere Gebrauchsspuren) als Des Grieux/„Manon“ (?); nicht häufig in diesem Format. - Siehe Abb. **75,-**

- 1011** **CROOKS, Richard** (1900-1927), bedeut. amerik. Tenor, nach Studium bei La Forge, Rother u. Bourne und ersten Erfolgen im Konzertsaal Bühnendebüt 1927 am Stadttheater Hamburg (der späteren Staatsoper) sowie Gastspielen u.a. in Berlin, Stockholm u. Kopenhagen, kehrte er 1930 in die Staaten zurück, wo er in den Folgejahren an allen großen Häusern erfolgreich aufgetreten ist, Tournées auch durch Afrika u. Australien, e.U. (voller Namenszug) auf Rollenf. (halbe Figur, 14 x 9, Ross, Berlin) in seiner Glanzpartie als Cavaradossi/"Tosca" (1. Akt), frühes Foto. - **Charles KULLMAN(N)** (1903-1983), amerik. Tenor dt. Abstammung, Berliner u. Wiener Staatsoper, Salzburger Festspiele, London, Metropolitan Opera New York, auch gefeierter Operetten- und Filmtenor, e.U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Berlin 9/8/(19)33“, auf Porträtf. (Brustbild, 14 x 9, Harlip, Berlin), aus seiner großen Zeit an der Berliner Staatsoper; seltene Fotos. Beiliegend Kärtchen mit montierter e.U. (voller Namenszug) u. Grußformel der Sopranistin **Florence EASTON** (1882-1955); s. Abb. 60,-
- 1012** **DALMONTE, Toti** (1892-1975), ital. Sopranistin, eine der großen Koloratursopranistinnen der Gesangsgeschichte, war zeitweise mit dem Tenor Enzo de Muro Lomanto (1902-1952) verheiratet, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Venezia 9-7-(19)50“, u. Widmg. auf der Rückseite eines Rollenf. (ganze Figur in Kulisse, 14,5 x 10,5, Barzacchi) als Cho Cho San (=Titelpartie)/"Madame Butterfly". - **Alda NONI** (geb. 1916), ital. Koloratursopranistin, Nachfolgerin der Vorigen, Mutter der Sopranistin Tiziana Sojat (geb. 1955), e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr, „Milano, 1949“, u. Widmg. auf Rollenf. (ganze Figur sitzend in Kulisse, 17,5 x 11,5, Renzo Cinti, Rom, vom Fotografen in weißer Tinte e.U. und Ort) als Zerline/"Fra Diavolo", nicht häufige Fotos; s. Abb. 50,-
- 1013** **DALMORÈS, Charles** (1871-1939), frz. Tenor, langjährig Théâtre de la Monnaie Brüssel, London, Manhattan Opera House New York, Chicago, weltweite Gastspiele, Sänger in den UA'en von Ernest Chaussons „Le Roi Arthus“(Brüssel, 1903) u. Franco Leonis „L'Oracolo“ (London 1905), inhaltsreicher Brief (1 1/2 S. in 4 mit gedrucktem Briefkopf, leichte Faltsuren) in französisch mit U. „Ch. Dalmorès“, Ort u. Dat., „Coppet, Suisse, le 3 Septembre 1915, an den Fotografen Ludwig Gutmann (früher Wien), Selyp bei Hutvas, Ungarn, bittet ihn, falls er sie sieht, Frau Leffler-Burckhardt (= **Martha Leffler-Burckhardt**, 1865-1954, die große Wagner-Sängerin, die er 1908 bei den Bayreuther Festspielen kennengelernt hatte), seine deutschen Freunde („mes amis allemands“) und seine Freunde von der Wiener Hofoper zu grüßen; über seine Frau, von der er GrüÙe bestellt, über die Kriegszeiten, die eine Begegnung verhinderten, über seine Freunde „Emrich et Mayer“ (wohl Franz Emmerich, sein Stuttgarter Lehrer, mit dem er sich das Wagner-Repertoire erarbeitet hatte), bittet, Vertrauen zu haben, glaubt, daß sie sich bald wiedersehen und hofft, dann gemeinsam noch schöne Momente zu erleben, über Salter, der im Moment in Zürich, Hotel Baur au Lac, sei, über seine Pläne, diesen Winter möglicherweise nach Havanna und New York zu gehen. Bedeutendes menschliches Dokument künstlerischer Freundschaft über Krieg und Ländergrenzen hinweg! - Beiliegend signierte Rollenporträtpostkarte (ganze Figur stehend, 14 x 9, Dupont, Brüssel, Gebrauchsspuren) als Lohengrin, Théâtre de la Monnaie, Brüssel; s. Abb. 60,-
- 1014** **D'ANDRADE, Francisco/Francesco** (1859-1921), berühmter portugiesischer Bariton, gefeiert an den großen Bühnen des dt.-sprachigen Kulturraums, Europas u. Russlands, vor allem seine Verkörperungen des Don Giovanni, des Rossini-Figaro u. des Rigoletto galten als vorbildlich, als Don Giovanni mehrfach gemalt u. gezeichnet von Max Slevogt (1868-1932), e.U. (voller Namenszug), Ort, Monat., Jahr, „Berlin Dec(èmbre) 1904“, u. Grußformel „Souvenir de“ auf Porträtpostkarte (Brustbild, 9 x 14, Marcus, Berlin), Berlin, 2.12.1904 (Poststempel); selten. - Siehe Abb. 60,-
- 1015** **D'ARKOR, André** (1901-1971), bedeut. belg. Tenor, Debüt 1924 in Lüttich, ab 1930 Théâtre de la Monnaie Brüssel, Gastspiele u.a. an der Opéra-comique Paris u. in Lyon, nach Aufgabe seiner Bühnenkarriere 1950 für 15 Jahre Leiter der Oper in Lüttich, e.U., Ort, Jahr, „Th(éâtre de la) Monnaie Brux(elles) 1943“ u. Widmg. auf Porträtf. (halbe Figur, 22 x 15,5, Marchand, Brüssel); selten, zumal in diesem Format. - Siehe Abb. 90,-



Los 1005 | M. CALLAS



Los 1007 | E. CARUSO



Los 1008 | E. CARUSO



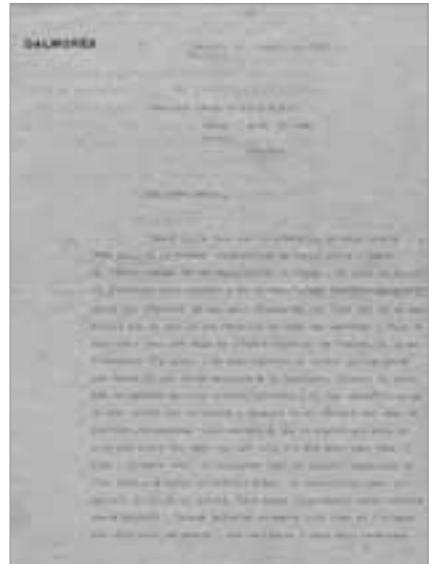
Los 1010 | M. CHAMLEE



Los 1012 | T. DAL MONTE u. A. NONI



Los 1011 | R. CROOKS u. Ch. KULLMAN(N)



Los 1013 | Ch. DALMORES

- 1016** **DESTINN, Emmy** (1878-1930), österr.-ungar. Sopranistin tschech. Abstammung, langjährig Berliner Hofoper, Metropolitan Opera New York, in Berlin Sängerin in den UA'en von Le Bornes „Mudarra“ (1899), Leoncavallos „Roland von Berlin“ (1904) u. Humperdincks „Heirat wider Willen“ (1905), in New York Sängerin der Minnie in der UA von Puccinis „La Fanciulla del West“ (1910) neben Enrico Caruso, auch schriftstellerisch tätig, war zeitweise mit dem frz. Bariton Dinh Gilly (1877-1940) verlobt, e.U. (voller Namenszug), Ort u. Jahr „London 1912“ auf Porträt. (Kniestück sitzend, 13,5 x 8,5, Poststempel: London 16.5.1912); beiliegend (unsignierte) Porträtfotos (ganze Figur bzw. Kniestück stehend, 13,5 x 8,5, Schneider, Schwalb/Berlin), teils Altersspuren. Die Signatur von ihrem Gastspiel an der Londoner Covent Garden Opera, wo sie in „Aida“, „Mädchen aus dem goldenen Westen“, „Hugenotten“, „Madame Butterfly“, „Bajazzo“ u. „Tosca“ auftrat; selten. - Siehe Abb. u. auch Los 979 60,-
- 1017** **DI STEFANO, Giuseppe** (1921-2008), ital. Tenor, neben Mario del Monaco, Franco Corelli und Carlo Bergonzi der bedeutendste Fachvertreter seiner Generation, oftmals Bühnenpartner von Maria Callas, e.U. u. Jahr „1968“ auf Rollenf. (17,5 x 23, Titsche-Friedrichs, Düsseldorf) als Sou-Chong“Land des Lächelns“ (Lehár) zus. mit der früh verstorbenen Schweizer Sopranistin **Marion BRINER** (1935-1974) als Lisa, die ebenfalls signiert hat; selten in diesem Format. - Siehe Abb. 50,-
- 1018** **DOMINGO, Plácido** (geb. 1941), span. Tenor, 2 Fotoalben (24,5 x 25,5 bzw. 24 x 25, Kunststoff) mit insgesamt 77 meist privaten Fotos (überwiegend 17,5 x 12,5 bzw. 12,5 x 17,5, davon 35 herausnehmbar) aus dem Zeitraum 16.6.1985 bis 17.7.1993, davon 76 (!, sämtlich farb.) mit e.U., darunter Fotos bei bzw. anlässlich von Opernauftritten in Wien (einschließlich Matinee zum 25jährigen Jubiläum des ersten Auftretens an der Wiener Staatsoper), Salzburg, Berlin, Hamburg, London, bei und nach Konzerten in Dortmund, Aachen, bei und nach der Probe, bei der Signierstunde, beim Fußballspiel etc.; dazu 1 e.U. auf dem Vorsatzblatt eines der Alben. Interessantes Dokument einer Verehrerin; s. Abb. 200,-
- 1019** **DRESDEN - LEIPZIG 1949-1952**, 10 Rollen- und Porträtfotos (meist Postkartenformat, Berger/Dresden, Pieperhoff/Leipzig) mit jeweils e.U. (8x voller Namenszug), teils mit Ort, Dat., Monat und/oder Jahr, Rollen-Werkbezeichnung etc., der Sopranistinnen Elfriede TRÖTSCHEL (1912-1958) als Eva“Meistersinger“, Erna SACK (1898-1972), nicht häufiges Foto, Elisabeth REICHEL (1910-2001) als Zerbinetta“Ariadne auf Naxos“ (vom Fotografen mitsigniert), Erna ROSCHER (1915-unbek.) als Traviata, Ursula RICHTER (1915-unbek.) und Brünnhild FRIEDLAND (1924-1986) als Agathe“Freischütz“ („1.000. Freischütz“), der Tenöre August SEIDER (1901-1989) und Alexander MILTSCHINOFF (1907-unbek.) als Manrico“Troubadour“, des Baritons Theodor HORAND (1895-1973) als René“Maskenball“ und des Bassisten Kurt BÖHME (1908-1989) als Pogner“Meistersinger“. Interessante Sammlung von vielfach nicht häufigen Fotos in etwas unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. 60,-
- 1020** **DRESDEN. STAATSOPER 1925-1942**, 15 Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat, Dous, Richter/Dresden, Verlag Garloff/Magdeburg) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Ort, Dat. oder Jahr etc., der Tenöre Tino PATTIERA (1890-1966) und Martin KREMER (1898-1971), 2 Fotos, u.a. als Loge“Rheingold“, des Baritons Robert BURG (1890-1946), der Sopranistinnen Anne ROSELLE (1890-1955) als Turandot (Deutsche Erstaufführung Dresden, 4.7.1926), Elsa WIEBER (1903-unbek.), 3 Fotos, u.a. als Irene“Rienzi“ u. Eva“Meistersinger“, Margit BOKOR (1905-1949) als Aithra“Ägyptische Helena“ und Elisabeth REICHEL (1910-2001) als Marie“Regimentstochter“, der Altistinnen Helene JUNG (1882-1955) als Brangäne“Tristan und Isolde“ und Camilla KALLAB (1910-unbek.), 4 Fotos als Adriano“Rienzi“, Carmen (2) u. Adelaide“Arabella“ (Uraufführung! Dresden, 1.7.1933); unterschiedl. Erhaltung. - Beiliegend Rollenfoto mit rückseitigen Montagespuren (Postkartenformat) der Altistin Elisabeth HÖNGEN (1906-1997) als Carmen. Seltene Fotos; s. Abb. 100,-



Los 1014 | F. D'ANDRADE



Los 1016 |
E. DESTINN



Los 1015 | A. D'ARKOR



Los 1017 | G. DI STEFANO u. M. BRINER



ex Los 1018 | P. DOMINGO

- 1021** **DUPREZ Gilbert** (1806-1896), berühmter frz. Tenor, wohl der erste Sänger, der das hohe C. mit Bruststimme sang (Lucca 1831 in „Wilhelm Tell“), Sänger in zahlreichen UA'en, so in Neapel 1835 in Donizettis „Lucia di Lammermoor“, in Paris in Donizettis „La Favorite“ (1840), „Les Martyrs“ („Poliuto“/1840), „Dom Sebastien“ (1843), Halévy's „Guido e Ginevra“ (1838), „La Reine de Chypre“ (1841), „Charles VI.“ (1843), Berlioz' „Benvenuto Cellini“ (1838), Aubers „Le Lac des Fées“ (1839) und Verdis „Jérusalem“ (1847), bedeut. Gesangspädagoge, schrieb autobiographische u. gesangspädagogische Werke, war mit der Sopranistin Alexandrine Duperron (1808-1872) verheiratet, Vater der Sopranistin Caroline Duprez (1832-75) u. des Gesangslehrers Léon Duprez (1838-unbek.), eigh. Brief (1 1/2 S. gr.-8 mit Papiersiegelrest, Gebrauchsspuren) mit U., Ort u. Dat., „Paris le 26.Xbre (= décembre) 1845“, an „À Monsieur Grand Maître“ (Gioacchino Rossini?), schuldet ihm seine ersten und stärksten musikalischen Eindrücke und auch einen Teil seiner Erfolge wegen der Kraft der Werke, möchte ihm aus Bewunderung und Dankbarkeit seine gerade fertiggestellte Abhandlung über die Gesangskunst widmen, sieht sich durch zehn Jahre Studium bei seinem Lehrer Choron (= Alexandre-Étienne Choron, 1771-1834) sowie durch seine Laufbahn, bei der er ständig die verschiedensten Talente beobachten konnte, gerechtfertigt; bittet um Anmerkungen und Korrekturen, zumal er nicht Komponist sei, ist bereit, ihm ggf. seine Kompositionen zukommen zu lassen. 1845 erschien Duprez' gesangspädagogisches Hauptwerk „L'Art du Chant“ 1845“; sehr selten. Umschrift in französ. und deutsch anbei; s. Abb. 120,-
- 1022** **DYCK, Ernest van** (1861-1923), belg. Heldentenor, langjährig Wiener Hofoper, weltweite Gastspieltätigkeit, Bayreuther Festspiele zwischen 1888 u. 1912, Metropolitan Opera 1898-1902, Sänger in den UA'en von Massenet's „Werther“ (Wien 1892) u. de Laras „Moïna“ (Monte Carlo 1897), e.U., Ort u. Jahr „Brüssel 1905“ neben auf Postkarte montiertem Porträt, Brüssel, 12.1.1905 (Poststempel); selten. - Siehe Abb. 50,-
- 1023** **EGGERTH, Marta** (geb. 1912), dt.-ungar. Schauspielerin u. Sängerin, ab 1936 mit dem Tenor Jan Kiepura, (1902-1966) verheiratet, den sie beim Dreh des Films „Mein Herz ruft nach dir“ (1934) kennelernt hatte, Konvolut von 20 Fotos (19 Porträtfotos und 1 Rollenfoto, davon 15 Fotos 17,5 x 12,5 oder ähnlich, 4 Fotos 14,5 x 10,5, eines 13,5 x 10, die Porträtfotos sämtlich Schowineh, Berlin), mit jeweils e.U. (alle voller Namenszug, teilweise in der Version „Marta Eggerth-Kiepura“), das Rollenfoto als Hanna Glawari (= Titelpartie) zus. mit J. Kiepura in Lehárs „Lustige Witwe“. Die übrigen Fotos zeigen die Künstlerin bei einem Nachkriegsbesuch in Berlin, teils gemeinsam mit ihrem Ehemann bzw. ihrem Sohn; seltene Fotoserie. - Siehe Abb. u. auch Los 1025 60,-
- 1024** **EMIGRANTEN 1931-1939**, 10 Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat, u.a. Atlantic, Byk, Jacobi/Berlin, Pieperhoff/Leipzig, Manuel/Paris, Ellinger/Salzburg, d'Ora/Wien) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Ort und/oder Jahr etc., der Sopranistinnen Lotte LEHMANN (1888-1976) als „Fidelio“-Leonore zus. mit Richard Strauss in Salzburg, Vera SCHWARZ (1888-1964), 2 Rollenfotos, u.a. als Elsa/"Lohengrin" (2. Akt, ?), Lotte SCHÖNE (1891-1977), Delia REINHARDT (1892-1974) als „Fidelio“-Leonore, Gitta ALPAR (1903-1991) als Oscar/"Maskenball" (?) und Irene EISINGER (1903-1994), der Altistin Elena GERHARDT (1883-1961), des Baritons Herbert JANSSEN (1892-1965) als Scarpia/"Tosca", Berliner Staatsoper, und des Bassisten Emanuel LIST (1888-1967). - Beiliegend eigh. Brief (3 3/4 S. n 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., London, 27/5 1939 (?), der 1938 nach England emigrierten österr. Koloratursopranistin Melitta HEIM (1888-1950) an den niederländ. Musikologen, Journalisten u. Lexigraphen Leo Riemens (1910-1985) über ihre derzeitige Situation mit Erwähnung von Elena Gerhardt u. Sabine Kalter sowie eigh. Brief (2 S. in 8 auf Doppelbogen mit Briefkopf des Palast-Hotels, Hamburg) aus Hamburg mit Dat., „28.XI.(19)27“, u. U. (voller Namenszug) von Lotte LEHMANN. Nicht häufige Fotos/Briefe in unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. auf Seite 304 80,-



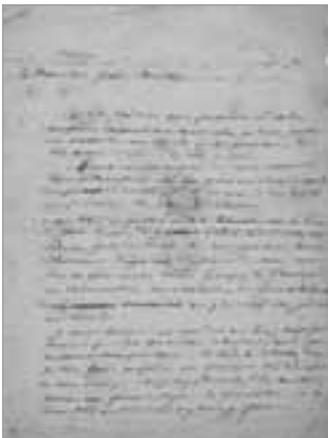
ex Los 1019



Los 1022 | E. van DYCK



ex Los 1020



Los 1021 | G. DUPREZ

- 1025** **EMIGRANTEN 1933-1950**, 7 Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat, de Gueldre-Ross/Chicago-Berlin, Editions P.I., Intran/Paris, Dietrich, Simonis/Wien) der Sopranistinnen Lotte SCHÖNE (1891-1977), Elisabeth RETHBERG (1894-1976) als Mimi/“La Bohème“, aus ihrer Zeit an der Chicagoer Civic Opera, Judith HELLWIG (1906-1993), und Hilde ZADEK (geb. 1917), des Tenors Jan KIEPURA (1902-1966) zus. mit seiner Ehefrau, der Sopranistin Marta EGGERTH (geb. 1912), von dieser mitsigniert, des Bassisten Emanuel LIST (1888-1967) sowie der zwar nicht emigrierten, aber nach 1938 mit einem Auftrittsverbot belegten Altistin Rosette ANDAY (1903-1977) als Magdalene/“Meistersinger“; nicht häufige Fotos. - Siehe Abb. 50,-
- 1026** **FARRAR, Geraldine** (1882-1967), amerik. Sopranistin, Debüt 1901 an der Berliner Hofoper, wo sie bis 1914 aufgetreten ist, ab 1906 langjährig Metropolitan Opera New York, in Monte Carlo Sängerin in den UA'en von Mascagnis „Amica“ (1905) u. Saint-Saens' „Ancetre“ (1906), in Paris in der von de Camondos „Le Clown“ (1906), in New York in Humperdincks „Königskinder“ (1910), Giordanos „Madame Sans-Gêne“ (1915) u. Puccinis „Suor Angelica“ (1918), trat als eine der ersten Opernsängerinnen auch im Film auf, 2 Porträtfotos (ganze Figur bzw. Brustbild, 13,5 x 8,5, Gerlach, Berlin) mit jeweils e.U. (voller Namenszug). - Beiliegend 4 (unsignierte) Rollen-/Porträtfotos (Kniestücke, 14 x 9 bzw. 13,5 x 8,5), u.a. als Mignon, in unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. 75,-
- 1027** **FEINHALS, Fritz** (1869-1940), dt. Heldenbariton, langjährig Münchener Hof- und Staatsoper, dort u.a. Sänger in den UA'en von Beer-Walbrunns „Don Quijote“ (1908) und H. Pfitzners „Palestrina“ (1917), Gastspiele an den großen dt. und europäischen Bühnen sowie in Nordamerika, e.U. (voller Namenszug), Monat u. Jahr „Juni 1903“ auf Kabinettrollenf. (halbe Figur, 16,5 x 10,5, Baumann, München 1903) als Sachs/“Meistersinger“ (3. Akt 1. Bild), Münchener Hofoper 1903; s. Abb. 75,-
- 1028** **FESTSPIELE BAYREUTH - SALZBURG - GLYNDEBOURNE 2001-2002**, 4 Fototerinnerungsalben (24,5 x 21,5, Kunststoff) mit insgesamt 99 eigh Namenszügen meist gegenüber oder neben den (überwiegend privaten, farbigen) Fotos, teils mit eigh. Ort, Dat. oder Jahr (u.a. Bayreuth 2001 und 2002, Salzburg 2001 und 2002, Glyndebourne 2001), Rollen-/Werkbezeichnung etc., von Künstlerinnen/Künstlern vornehmlich der Festspiele Bayreuth, Salzburg und Glyndebourne jener Jahre: der Sopranistinnen Anna NETREBKO, Maria BAYO, Barbara BONNEY, Natalie DESSAY (2), Luana DE VOL, Melanie DIENER, Elizabeth FUTRAL, Cristina GALLARDO-DOMÁS, Angela GHEORGHIU, Evgenia GREKOVA, Edita GRUBEROVA, Gaele LE ROI, Emily MAGEE, Waltraud MEIER, Ricarda MERBETH, Marina MESCHERIAKOVA, Catherine NAGLESTAD, Deborah POLASKI (2), Gabriele SCHNAUT, Petra-Maria SCHNITZER und Linda WATSON (3), der Mezzosopranistinnen/Altistinnen Lioba BRAUN, Susan GRAHAM, Vesselina KASAROVA, Sophie KOCH, Marjana LIPOVSEK, Doris SOFFEL und Violeta URMANA, der Tenöre Roberto ALAGNA, Marcelo ALVAREZ, Claes Hakon AHNSJÖ, Clemens BIEBER, Albert BONNEMA, Johan BOTHA, Poul ELMING, Jeffrey FRANCIS, Ben HEPPNER (2), Gregory KUNDE, Thomas MOSER, Helmut PAMPUCH, Francesco PETROZZI, Ulrich REß (2), Michael SCHADE, Wolfgang SCHMIDT, Peter SEIFFERT (2), Neil SHICOFF, Robert Dean SMITH, Zoran TODOROVICH, John TRELEAVEN (2), Rainer TROST (2), Jon VILLARS (2) und Glen WINSLADE, der Baritone Russell BRAUN, Lucio GALLO, Paolo GAVANELLI (2), Franz GRUNDHEBER, Thomas HAMPSON (2), Oskar HILLEBRANDT, Hans Günter NÖCKER, Gino QUILICO, Andreas SCHMIDT, Eike Wim SCHULTE, Bryn TERFEL (2) und Roman TREKEL (3), der Bassisten Paata BURCHULADZE, Natale DE CAROLIS, Ferruccio FURLANETTO, Franz HAWLATA, Matthias HÖLLE, Robert HOLL, Anatoli KOTSCHERGA, Tigran MARTIROSIAN, Alastair MILES, René PAPE, Jan-Hendrik ROOTERING (3), Johann TILLI und Stephen WEST, des Bayreuther Chorleiters Eberhard FRIEDRICH, der Schauspielerin Julia STEMBERGER und des Schauspielers André JUNG; interessante Sammlung. - Siehe Abb. 80,-



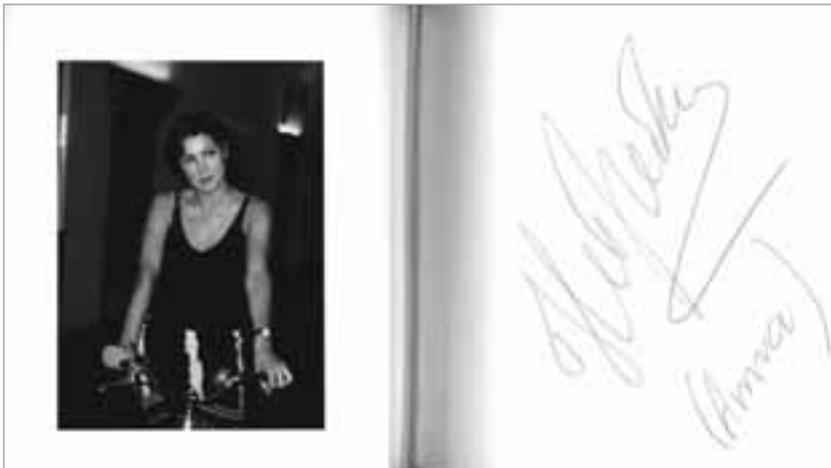
Los 1025



Los 1026 | G. FARRAR



Los 1027 | F. FEINHALS



ex Los 1028



ex Los 1023 | M. EGGERTH



ex Los 1024



ex Los 1029



Los 1031 | Y. GALL



Los 1030 | F. FRANTZ u. H. BRAUN

- 1029** **FRANKREICH/BELGIEN, 1955-1980**, 18 Rollen- und Porträtfotos (2 Fotos 18 x 13 bzw. 17,5 x 11,5, übrige: Postkartenformat) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, der Dirigenten Pierre BOULEZ (geb. 1925), Pierre STOLL (geb. 1925), Reynald GIOVANINETTI (geb. 1932) und Sylvain CAMBRELING (geb. 1948/2), der Tenöre Albert LANCE (geb. 1925), Alain VANZO (1928-2002) als Werther, Rémy CORAZZA (geb. 1933), Gilbert PY (geb. 1933), Guy CHAUVET (1933-2003) als Don Carlos und Kenneth RIEGEL (geb. 1938) als Hoffmann, der Baritone Louis QUILICO (1925-2000) als Rigoletto, Gilbert DUBUC (geb. 1925), William WORKMAN (geb. 1940) als Papageno und Jean Philippe LAFONT (geb. 1951), sowie der Mezzosopranistinnen/Altistinnen Rita GORR (geb. 1926) und Nadine DENIZE (geb. 1943) 2, u.a. als Cassandra; unterschiedl. Erhaltung. Oft nicht häufige Fotos; s. Abb. 50,-
- 1030** **FRANTZ, Ferdinand** (1906-1959), dt. Heldenbariton, zunächst Bassist, 1937-1943 Hamburger Staatsoper, 1943 Verpflichtung an die Münchener Saatsoper, 1940-1942 Festspiele Zoppot, ab 1948 Salzburger Festspiele, nach dem II. Weltkrieg internationale Karriere, war mit der dramatischen Sopranistin Helena Braun (1903-1990) verheiratet, 2 Rollenfotos (Brustbilder, 14,5 x 10,5 bzw. 9,5 x 6,5, u.a. Toepffer, München) mit jeweils e.U. (voller Namenszug) in seinen beiden Wagner-Glanzrollen als Wotan/“Ring“ und Hans Sachs/“Meistersinger“. - **Helena BRAUN** (1903-1990), bedeut. dt. Hochdramatische, Ehefrau des Vorigen, 1940 Münchener Staatsoper, 1939-1949 Wiener Staatsoper, ab 1939 Festspiele Zoppot, ab 1941 Festspiele Salzburg, nach dem II. Weltkrieg internationale Karriere, Sängerin in der UA von Wagner-Régenys „Johanna Balk“ (Wien 1941), 3 Rollenfotos (Brustbilder, 14 x 9, 13,5 x 8, 10,5 x 7,5, u.a. Hartung/Berlin, Dietrich/Wien) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Ort, Monat, Jahr, Rollenbezeichnung u. Widmung, als Leonore/“Fidelio“, Brünnhilde/“Ring“ u. Jaroslavna/“Fürst Igor“. Interessantes Konvolut von nicht häufigen Fotos; s. Abb. 55,-
- 1031** **GALL, Yvonne** (1885-1972), berühmte frz. Sopranistin, ab 1908 Grand Opéra Paris, Sängerin in den UA'en von Raoul Gunsbourgs Opern „Le vieil aigle“ (1909), „Le cantique des cantiques“ (1922) u. „Lysistrata“ (1923), war mit dem Dirigenten u. Komponisten Henri Büsser (1872-1973) verheiratet, e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr, „Ravinia 1929“, u. Grußformel auf Porträt. (Brustbild, 22 x 16) aus ihrer Zeit an der Ravinia Sommer-Oper bei Chicago; selten. - Siehe Abb. 75,-
- 1032** **GIGLI, Beniamino** (1890-1957), der berühmteste ital. Tenor seiner Epoche, wirkte auch in zahlreichen Filmen mit, e.U. (voller Namenszug), Jahr „1947 u. Widmg. auf Porträt. (Brustbild, 14 x 10, Villani, Bologna); nicht häufiges Foto. - Siehe Abb. u. auch Los 1042 60,-
- 1033** **GIGLI, Beniamino**, Programmheft von der Deutschlandtournee 1952 mit e.U. (voller Namenszug) u. Jahr „1952“ auf dem Titelporträt. Dazu Konvolut von 6 Briefen (jeweils 1 S. in 4 mit Adreßbriefkopf) von der Sekretärin des Künstlers, Barbara GROSSI (5), bzw. der Verwaltung der Mailänder Scala (1) vom 20.1.1933, 7.2.1933, 12.5.1933, 4.12.1933, 21.6.1934, 18.1.1936, jeweils an die Gigli-Verehrerin Atze Heinke-Hauenschild in München, ausführlich über Giglis Opern- und Konzerttermine mit Auftritten an der Mailänder Scala, an den Opern Rom, Florenz, Genua, Turin, Cremona und Rimini, in der Arena in Pola (heute Pula), Konzerten in Venedig (Verdi-Requiem auf der Piazza San Marco), Triest, Padua, Alessandria, Perugia, Abbazia, Berlin (Verdi-Requiem im Berliner Sportpalast sowie Wohltätigkeitskonzert), München, Kopenhagen, Budapest, Konzerttour durch Europa, Reise nach Südamerika etc. Diverse Beilagen, u.a. Visitenkarte Giglis mit eigh. Ort, Dat. u. Grußformel (Umschlag beiliegend, Poststempel: Rom 21.12.1939), Brief vom 30.1.1936 (1 S. in 4 mit Briefkopf des zum Haus Ullstein gehörenden Arcadia-Verlags, Berlin) mit U. des damaligen Verlagsleiters, des Schriftstellers Wilhelm Ritter von SCHRAMM (1898-1987), der zwei von Frau Heinke-Hauenschild eingereichte Probekapitel einer geplanten Gigli-Biographie als „etwas einseitige Verhimmelung und Verherrlichung Giglis“ ablehnt; Gebrauchsspuren. - Siehe Abb. 50,-



Los 1032 |
B. GIGLI



ex Los 1037 | B. GIGLI



Los 1036 |
B. GIGLI



ex Los 1033 | B. GIGLI



Los 1034 | B. u. R. GIGLI

- 1034** **GIGLI, Beniamino**, e.U. (voller Namenszug) u. Jahr „1950“ auf Porträtf. (Brustbild, 8,5 x 14 quer). - **Rina GIGLI** (1916-2000), bedeut. ital. Sopranistin, Tochter des Vorigen, von diesem ausgebildet, Debüt 1943 in Parma, trat oft zusammen mit ihrem Vater auf, doch stand die Karriere trotz großer Erfolge im In- und Ausland zeitlebens zu Unrecht in dessen Schatten, in zweiter Ehe mit dem Bassisten Plinio Clabassi (1919-1984) verheiratet, 2 Rollenfotos (ganze Figur, 14,5 x 9,5 o.ä., Cinti, Rom) als Desdemona/“Othello“ mit jeweils e.U. (voller Namenszug), Jahr „1949“ u. Widmung; nicht häufige Fotos in unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 55,-
- 1035** **GIGLI, Beniamino**, e.U. (voller Namenszug), Jahr „1952“ u. Widmg. auf Porträtf. (Kniestück, 13,5 x 8,5, Grazioli, Florenz), beiliegend (unsigniertes) Porträtfoto (Brustbild, 13,5 x 8,5, Civirani, Rom); Gebrauchsspuren 55,-
- 1036** **GIGLI, Beniamino**, e.U. (voller Namenszug, 1952) u. Jahr, auf Rollenf. (halbe Figur, 13,5 x 8,5) als Canio/“Bajazzo“ hinter der Bühne; seltenes Foto. - Siehe Abb. 60,-
- 1037** **GIGLI, Beniamino**, 6 e.U. (volle Namenszüge), jeweils mit Grußformel, unter montierten Porträts in mehrseitiger Klappkarte (in 8) mit weiteren (unsignierten) montierten Porträts des Künstlers; s. Abb. 75,-
- 1038** **HAMBURGISCHE STAATSOPER 1940-1952**, 10 Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Ort, Dat., Monat oder Jahr, Rollen-/Werkbezeichnung etc., der Sopranistinnen Erna SCHLÜTER (1904-1969) als Isolde/“Tristan“, Annelies KUPPER (1906-1987) als Elisabeth/“Don Carlos“, Lore HOFFMANN (1911-1996) als Fiordiligi/“Cosi fan tutte“ und Anneliese ROTHENBERGER (1926-2010), 2 frühe Fotos von 1949 u. 1950 (!), der Tenöre Joachim SATTLER (1899-19) und Rudolf SCHOCK (1915-1986, Foto von 1951 (!), des Baßbaritons Gustav NEIDLINGER (1910-1991) sowie des Bassisten Theo HERRMANN (1902-1977) als Leporello/“Don Giovanni“ u. Mustapha/“Italienerin in Algier“. - Beiliegend Programmzettel vom 16.11.1943 „Fidelio“ mit e.U. (voller Namenszug) des Tenors Joachim SATTLER. Seltene Fotos aus der Kriegs- und frühen Nachkriegszeit; s. Abb. 60,-
- 1039** **HARTMANN, Carl** (1895-1969), dt. Heldentenor, Städt. u. Staatsoper Berlin, Staatsoper München, Festspiele Bayreuth u. Zoppot, Metropolitan Opera New York, 4 Rollen- und 1 Porträtfoto (Postkartenformat, Saurin-Sorani/Elberfeld, Byk, Hartung/Berlin, Holdt/München) mit jeweils e.U. (voller Namenszug) auf Vorder- oder Rückseite, teils mit Zusätzen; die Rollenfotos als Florestan, Tannhäuser (2) u. Siegfried. - **Josef KALENBERG** (1886-1961), dt. Heldentenor mit universellem Repertoire, kam über Düsseldorf u. Köln an die Wiener Staatsoper, Gastspiele an großen Bühnen Europas, Festspiele Salzburg u. Zoppot, Vater des Regisseurs Harry Kalenberg (1921-1993), 2 Rollen- und 1 Porträtfoto (Postkartenformat, Graben, Residenz/Wien) mit jeweils e.U., teils mit Zusätzen; die Rollenfotos u.a. als Tannhäuser, beiliegend Kärtchen mit montiertem kleinen Rollenporträt als Siegfried und e.U., Rollen-/Werkbezeichnung u. Datum. Beiliegend Rollenf. (Postkartenformat, Haas, Hamburg) mit e.U. (voller Namenszug) von Gotthelf PISTOR (1887-1947) als Lohengrin (2. Akt); unterschiedl. Erhaltung, teilweise beschnitten 80,-



ex Los 1038



ex Los 1040

1040 **ITALIEN 1948-1952**, 15 Rollen- und Porträtfotos (18 x 12, 17,5 x 11,5/12,5 oder ähnlich, u.a. Villani/Bologna, Consoli/Catania, Tassini/Florenz, Camuzzi & Crimella/Mailand, Cinti, Luxardo, Savio/Rom, Studio2/Hamburg, Ros-Film/Venedig, Numen, teils vom Fotografen mitsigniert) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Ort, Jahr, Rollen-/Werkbezeichnung etc., der Sopranistinnen Carla GAVAZZI (1913-2008) als Schwester Angelika, Alda NONI (geb. 1916) als Zerline/"Fra Diavolo", Elena RIZZIERI (geb. 1922) als Butterfly, Graziella SCIUTTI (1927-2001, Rolle), Antonietta STELLA (geb. 1929) und Rosanna CARTERI (geb. 1930) als Mimi/"La Bohème", der Altistinnen Gianna PEDERZINI (1900-1988) als Carmen, Cloe ELMO (1910-1962) als Amneris/"Aida" und Giulietta SIMIONATO (1910-2010), der Tenöre Giacinto PRANDELLI (1914-2010) als Rudolf, Petre MUNTEANU (1916-1988), Gino PENNO (1920-1998) und Alfredo VERNETTI (1920-unbek.), des Baritons Enzo MASCHERINI (1910-1981) als Scarpia/"Tosca" und des Bassisten Silvio MAIONICA (geb. 1921) als Belzebub/"Buricchio". - Beiliegend beschädigtes Porträtf. (in gleichem Format, Consoli/Catania) mit e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr u. Widmung der Sopranistin Giuseppina ARNALDI (1921-1983). Interessante Sammlung von vielfach seltenen Fotos der besten italienischen Theaterfotografen der damaligen Zeit in den nicht häufigen größeren Formaten in etwas unterschiedl. Erhaltung; s. Abb.

90,-

1041 **ITALIEN 1955-2005**, 117 teils farb. Rollen- und Porträtfotos (unterschiedl. Formate, u.a. Villani/Bologna, Consoli/Catania, Marchiori/Florenz, Piccagliani, Pallavicini/Mailand, Lillo/Palermo, Montacchini/Parma, de Rota/Triest, Bisazza/Verona, Morris/Oregon City, Ferri, Decca) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, der Tenöre Carlo BERGONZI (2), u.a. als Radames/"Aida", Luigi ALVA als Werther, Flaviano LABÒ als Radames, Giuseppe CAMPORA als Kalaf (?), Ferruccio TAGLIAVINI (Rolle), Gaetano BARDINI, Juan ONCINA als Richard, Pier Miranda FERRARO (2), u.a. als Othello, Gianni RAIMONDI als Cavaradossi, Luigi PONTIGGIA (2), Gianfranco CECHELE, Mario ORTICA, Bruno PREVEDI, Umberto GRILLI, Giorgio GRIMALDI (3), Luciano SALDARI, Michele MOLESE (2), u.a. als Linkerton, Romano EMILI als Rudolf/"Bohème", Bruno RUFO als Canio, Carlo COSSUTTA als Herzog, Amedeo ZAMBON als Des Grieux (Puccini), Renato FRANCESCONI als Karl VII., Luigi LEGA, Veriano LUCCHETTI (2), u.a. als Radames, Nicola MARTINUCCI als Radames, Lando BARTOLINI als Ernani und Radames, Ezio DI CESARE in „Idomeneo“, Alberto CUPIDO, Salvatore LICITRA als Alvaro, Roberto SACCA, Mario MALAGNINI als Ismael und Marcello GIORDANI (3 Rollen), der Baritone Enzo MASCHERINI als Carlo Gerard, Tito GOBBI als Rigoletto, Scipio COLOMBO als Don Giovanni, Anselmo COLZANI als Renato (2), Rolando PANERAI, Enzo SORDELLO als Luna, Renato CAPECCHI in „Heimliche Ehe“ und als Falstaff, Roberto SAVOIA, Gian Piero MASTROMEI als Macbeth, Renato BRUSON als Georg Germont, Bruno POLA als Rigoletto und Georg Germont, Giuseppe LAMACCHIA, Giorgio ZANCANARO als Luna und Antonio SALVADORI als Posa, der Baßbaritone/Bassisten Raffaele ARIÈ als Philipp (2), Fernando CORENA, Ivo VINCO (2), u.a. als Pater Guardian, Alfredo GIACOMOTTI (2), Wladimiro GANZAROLLI, Boris CARMELI (2), u.a. als Don Giovanni, Paolo WASHINGTON als Mazeppa, Alfredo ZANAZZO, Giorgio SURIAN als Pirro/"Lombarden", Silva/"Ernani" und Banquo sowie Alessandro CORBELLI (Rolle), der Sopranistinnen Rosanna CARTERI, Elisabetta BARBATO, Renata TEBALDI, Claudia PARADA als Marie/"Wozzeck", Anita CERQUETTI, Graziella SCIUTTI (Rolle), Gloria DAVY in „Conchita“, Rita ORLANDI MALASPINA, Margherita GUGLIELMI, Ilva LIGABUE (3), Emilia RAVAGLIA als Blondchen, Maria DI GIOVANNA, Mietta SIGHELE (Rolle), Linda VAYNA, Nella CUBERLI als Fiordiligi, Antonietta CANNARILE, Maria DELLA SPEZIA, Maria CHIARA, Martha COLALILLO als Leonore/"Troubadour", Angela VERCELLI, Sofia LARSON als Minnie, Ileana SINNONE als Desdemona, Olivia STAPP als Abigail, Lynn STROW PICCOLO als Leonore/"Troubadour", Cristina GALLARDO DOMAS als Margarethe („Faust“/2) und Maria VENUTI, der Mezzosopranistinnen/Altistinnen Fiorenza COSSOTTO (2 Rollen), u.a. als Carmen, Adriana LAZZARINI als Carmen (2), Silvana ZANOLLI, Adriana CAMANI, Bianca Maria CASONI, Viorica CORTEZ als Amneris, Lucia VALENTINI TERRANI als Charlotte, Maria Luisa NAVE als Amneris, Bruna BAGLIONI als Azucena und Amneris sowie Nadine DENIZE als Eboli. Beilage montierter Porträtdruck mit e.U. (voller Namenszug) des Tenors Renato CIONI. Interessante Sammlung in unterschiedl. Erhaltung; s. Abb.

250,-



ex Los 1041



ex Los 1043 | M. IVOGÜN u. a.



Los 1045 | E. JOHNSON

- 1042** **ITALIENISCHE SÄNGER 1923-1926**, 2 Porträtfotos (Postkartenformat, leicht aufge-zogen, jeweils unter Glas in dekorativ verziertem Aufstellrahmen) mit e.U. u. Jahr von **Mattia BATTISTINI** (1856-1928) und **Beniamino GIGLI** (1890-1957); etwas unter-schiedl. Erhaltung 75,-
- 1043** **IVOGÜN, Maria** (1891-1987), österr. Koloratursopranistin, eine der schönsten Stimmen des 20. Jahrhunderts, eigtl. Name Maria Kempner, von Bruno Walter bereits 1913 an die Münchener Hofoper geholt, gefeiert bei Gastspielen in Europa u. Nordamerika, in München Sängerin in den UA'en der Neufassung von Korngolds „Ring des Polykrates“ (1916), Pfitzners „Palestrina“ (1917) u. Braunfels' „Vögel“ (1920), war in erster Ehe mit dem Tenor Karl Erb (1877-1958), in zweiter mit dem Pianisten u. Liedbegleiter Michael Raucheisen (1889-1983) verheiratet, 2 e.U. (volle Namenszüge) unter montierte Rollenporträts, u.a. als Frau Fluth/„Lustige Weiber“ in Klappkarte (in 8), darin auch: **Karl ERB** (1877-1958), ihr erster Ehemann, dt. Tenor, als Autodidakt Debüt 1907 in Stuttgart, nach Engagement in Lübeck erneut Stuttgart 1910-12, 1913-25 Münchener Hof- u. Staatsoper, dort Sänger der Titelpartie in der UA von Pfitzners „Palestrina“ (München 1917) u. in der UA von Braunfels' „Don Gil von den grünen Hosen“ (München 1924), gleichzeitig einer der bedeutendsten Lied- und Oratoriensänger seiner Epoche, bewundert von Thomas Mann („Doktor Faustus“) und Romain Rolland, 2 e.U. (volle Namenszüge), einmal mit Zusatz „Auf hoher See“ unter bzw. auf montierten Porträts, davon eines zus. mit M. Ivogün. - Dazu: **Michael RAUCHEISEN** (1889-1984), Maria Ivogüns zweiter Ehemann, dt. Pianist, der bedeutendste Klavierbegleiter der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, zunächst Bratschist in der Hofkapelle München, nach erneutem Studium 1909 ab 1912 als Pianist wirkend, Begleiter der bedeutendsten Liedsänger seiner Zeit, aber auch von Instrumentalsolisten wie etwa Fritz Kreisler, 1922-24 Nordamerika, 1940-45 am Berliner Rundfunk, 1950-58 Dozent in Berlin, 2 e.U. (volle Namenszüge) unter montierte Porträts in Klappkarte (in 8), einmal zusätzlich mit Ort, Dat., „Konzert Aachen den 28. Dez(ember)(19)28“, und Widmung; s. Abb. u. auch Los 969 55,-
- 1044** **JAGEL, Frederick** (1897-1982), amerik. Tenor von großer Vielseitigkeit, gleichermaßen einsetzbar im ital., frz., dt. und russ. Fach, langjährig Metropolitan Oper New York, Gastspiele in Chicago, San Francisco, Buenos Aires, Frühzeit in Italien unter dem Namen Federico Jeggelli, als solcher auch an der Italienischen Oper in Holland, war mit der amerik. Sopranistin Nancy Viarini verheiratet, e.U. (voller Namenszug) in weißer Tinte, Grußformel, Ort, Monat, Jahr, „Per ricordo di stagioni al Teatro Colón ... Agosto 1942“, u. Widmg. auf Rollenf. (ganze Figur, 24 x 17,5, Sudak, Buenos Aires) als Lohengrin, eine Rolle, die er allerdings in jenem Jahr in Buenos Aires nicht gesungen hat, die vielmehr von Lauritz Melchior u. Arthur Carron verkörpert wurde. Seltenes Foto; s. Abb. 80,-
- 1045** **JOHNSON, Edward** (1878-1959), kanad. Tenor, langjährig Mailänder Scala u. Teatro Costanzi Rom, wo er in dieser Zeit in mehreren UA'en von Alfano, Michetti, Montemezzi, Pizetti u. Tommasini mitwirkte, 1922-35 Metropolitan Opera New York, deren Direktor 1935-50, e.U. (voller Namenszug), Ortskürzel, Jahr, „N(ew)Y(ork) 1944“, u. Widmg. auf alt koloriertem Porträtf. (Brustbild, 25 x 20,5) aus seiner Zeit als Chef der Met; selten in dieser Form. - Siehe Abb. 100,-
- 1046** **JÖRN, Karl** (1873-1947), dt.-stämmiger Tenor, gefeierter Heldentenor in Berlin, London u. New York, e.U. (voller Namenszug) u. Grußformel auf Rollenf. (ganze Figur sitzend in Kulisse, 13,5 x 8,5, Poststempel: 7.12.1907) als Des Grieux/„Manon“ (Massenet), aus seiner großen Zeit an der Berliner Hofoper. - Beiliegend 3 (unsignierte) Rollenfotos (13,5 x 8,5, u.a. Becker & Maass) von Jörn als George Brown/„Weiße Dame“, Frances Rose als Salome u. Baptist Hoffmann als Jochanaan/„Salome“ (Berliner Erstaufführung), in unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. 50,-



Los 1044 | F. JAGEL



ex Los 1046 | K. JÖRN



Los 1047 | S. KALTER



Los 1048 | G. KAPPEL u. E. OHMS



Los 1049 | A. KIPNIS u. W. STRIENZ



Los 1051 | A. KRAUS



Los 1053 | G. LAURI-VOLPI
u. F. TAGLIAVINI



Los 1052 |
S. KURZ

- 1047** **KALTER, Sabine** (1889-1957), öster.-ungar. Altistin galizischer Herkunft, eigtl. Name Sabine Aufrichtig-Kalter, nach Debüt 1911 an der Wiener Volksoper ab 1914 am Hamburger Stadttheater (der späteren Staatsoper), war nach 1933 die letzte jüdische Sängerin des Hauses, mußte 1935 emigrieren, Gastspiele an den Staatsopern in Berlin, Dresden, Wien, an der Grand Opéra Paris, der Londoner Covent Garden u. am Théâtre de la Monnaie Brüssel, Amsterdam, Sängerin in den UA'en von Korngolds „Das Wunder der Heliane“ (Hamburg 1927) und Hindemiths „Neues vom Tage“ (Berlin 1929), 2 Rollenfotos (halbe Figur, Postkartenformat, Mocsigay, Hamburg) mit jeweils e.U. (voller Namenszug) auf der Vorderseite, zusätzlich auf der Rückseite eigh. Ort, Monat u. Jahr, „Hamburg Juni 1933“, als Fricka/„Ring des Nibelungen“ und Lady Macbeth/„Macbeth“ (Nachtwandelszene). Die Lady Macbeth war am 1. Juni 1935 die letzte Partie, die die Künstlerin in Hamburg unter den Ovationen des Publikums verkörperte; sehr selten. - Siehe Abb. u. auch Los 1024 **75,-**
- 1048** **KAPPEL, Gertrude** (1884-1971), berühmte dt. Sopranistin, eine der gefeiertsten Sängerinnen ihrer Zeit, Studium bei O. Noe, der seinerseits Schüler von J. Stockhausen war, bereits früh Konzertauftritte, Bühnendebüt 1907 Hoftheater Hannover, dort (dem späteren Landestheater) bis 1921, 1921-27 Wien, 1927-32 München, wo sie bereits früher aufgetreten war, Salzburger u. Münchener Festspiele, London, Madrid, 1928-1936 Metropolitan Opera New York, gleichermaßen geschätzt von R. Strauss, Schillings, S. Wagner, Nikisch, Bruno Walter, Toscanini u. Knappertsbusch, e.U. (voller Namenszug) u. Widmg. auf Porträt. (Brustbild, 13 x 8, Setzer, Wien). - **Elisabeth OHMS** (1888-1974), niederländ. Sopranistin, die große Konkurrentin der Vorigen, 1923-1931 München, Festspiele Bayreuth u. Zoppot, Gastspiele Berlin, Wien, Mailand, London, 1929-1931 Metropolitan Opera New York, war mit dem Bühnenbildner Leo Pasetti (1882-1937) verheiratet, 2 Rollenfotos (ganze Figur bzw. Kniestück, 13,5 x 8,5, Stiffel, Holdt/München) als Isolde und Brünnhilde mit jeweils e.U. (voller Namenszug), ein Foto mit kleiner Wischspur, nicht häufige Fotos; s. Abb. u. auch Los 1071 **60,-**
- 1049** **KIPNIS, Alexander** (1891-1978), russ. Bassist, langjährig Deutsches Opernhaus Berlin (bzw. Städt. Oper) u. Berliner Staatsoper sowie Metropolitan Opera New York; Bayreuther und Salzburger Festspiele, einer der gefeiertsten Sänger seines Fachs, 2 Porträtpostkarten (Brustbilder, 13,5 bzw. 13 x 8,5) mit jeweils e.U. (voller Namenszug); seltene Motive nach Vorlagen des dt.-jüd. Zeichners David Friedmann, Berlin 1936. - Beiliegend Programmheft eines Konzerts des Bassisten **Wilhelm STRIENZ** (1900-1987) mit e.U. (voller Namenszug) u. Dat. „7.4.(19)51“ auf dem Titelporträt; s. Abb. **50,-**
- 1050** **KÖLNER OPER 1924-1930**, 12 Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat, Kerner/Bamberg, Berg, Byk, Schrecker, Vogelsang/Berlin, Capell, Gropp, Lindlau, Ohle/Köln) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Zusätzen, von I. HERWIG, R. PAULY (2), I. HOLNDONNER, L. KINDERMANN (2), H. ROSVAENGE (2), W. STÖRRING, K. HAMMES und G. HÜSCH (2). - Beiliegend (unsigniertes) Rollenfoto von H. Appels; unterschiedl. Erhaltung, teilweise etwas beschnitten **100,-**
- 1051** **KRAUS, Alfredo** (1927-1999), berühmter span. Tenor, unerreicht im lyrischen u. Belcantofach, e.U. (voller Namenszug) u. Jahr „1998“ auf Rollenf. (halbe Figur, 25 x 20,5, Melancon, New York) als Nemorino/„Liebestrank“. Foto von seinem Auftreten an der Metropolitan Opera New York 1968, wo er die Rolle beginnend mit dem 1. März nur 4mal gesungen hat; sehr selten. - Siehe Abb. **80,-**
- 1052** **KURZ (HALBAN-KURZ), Selma** (1874-1933), berühmte österr. Sopranistin e.U. „Selma Halban-Kurz“ auf Porträt. (ganz Figur stehend, 13,5 x 8,5, Brüder Kohn, Wien, leichte Gebrauchsspuren). - Beiliegend Fotopostkarte „Grosser Jour“ (Wien, 24. März 1900, Sophiensäle) mit e.U. u. Dat., 24.3.1900, der Sopranistin Ilka von PALMAY und Porträt. (14 x 8,5) mit e.U. u. Zusätzen (Graz 1918) des Baritons Oskar LASSNER; s. Abb. **50,-**



Los 1054 | G. LAURI-VOLPI



Los 1055 | V. LAZZARI



Los 1057 | F. LEIDER

Ich o. Kosteren,
 Mein Kate ich aber aus
 ein diese species Seiner.
 Das Artikel, der in die
 geben hatten. Ich von
 der Libellensam, von
 die o. O. jedoch in haben
 aber in hat in mit-
 teltamen, in die geben
 sagt. Ich habe bestatet.
 Ich das Alles auf die
 Kopf gestellt am die

in finden aber diese
 Kath. Katholik geht ich
 der fahre nicht auf
 in ich flache bestimmt
 ich stelle in die für
 Mein Leben in die
 alle die über diese
 - christliche Muslime
 in jellallen ist doch
 diese
 Immer mit. Kerker
 Diefen die
 Mein Leiner



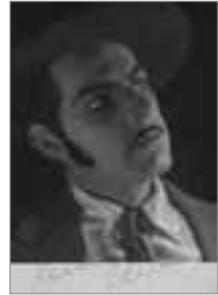
22.1.02
 In d. h. Keller lesen kann ich
 geben, nicht auf die von
 über diesen starken Pansen-
 scheid. Ich hatte die so zum pappen
 Kopf die in die willehen
 Kippen abstrichte. - In d. h.
 die Kehen von verschickelt
 von die Kippen zum fort,
 in d. h. die Kippen fort. Mein
 Pansen, die Kippen von, aber
 willst du ihnen die auch mit
 diesen diese aufpassen so von
 ja für ich, Mein bester
 einmal wieder diesen Kippen
 geben. Auf dem, d. h. Kippen



Los 1056 | Lotte LEHMANN

ex Los 1058 | E. LEISNER

- 1053** **LAURI-VOLPI, Giacomo** (1892-1979), ital. Tenor, einer der berühmtesten Fachvertreter seiner Zeit, grandioser Manrico, Arnold, Kalaf, auch bedeutender Musikschriftsteller (u.a. „Voci parallele“, Mailand 1955), war mit der span. Sopranistin Maria Ros (1895-1970) verheiratet e.U. u. Jahr „1936“ auf seltenem Privatfoto (8,2 x 6,2). - **Ferruccio TAGLIAVINI** (1913-1995), ital. Tenor, im lyrischen Fach der legitime Nachfolger Giglis, langjährig Mailänder Scala, gastierte an den großen Bühnen Italiens, Europas, Nord- und Südamerikas, Festspiele in Verona u. Florenz, Sänger in der UA von Persicos „La Locandiera“ (Rom 1941), war mit der Sopranistin/Altistin Pia Tassinari (1903-1995) verheiratet, e.U. (voller Namenszug) auf nicht häufigem Filmrollenf. (Brustbild, 14 x 9, Trio-Cine-Italia-Gloria) aus „Vergiß mein nicht“, s. Abb. **50,-**
- 1054** **LAURI-VOLPI, Giacomo**, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Roma - ,Opera‘ 30 - XI -(1)950“, u. Widmg. auf Rollenf. (Brustbild, 15 x 10) als Radames/“Aida“, s. Abb. **50,-**
- 1055** **LAZZARI, Virgilio** (1887-1953), ital. Bassist, gefeiert an den großen Bühnen Europas, Nord- u. Südamerikas, e.U. (voller Namenszug) in weißer Tinte, Jahr „1946“ u. Widmg. auf Rollenf. (Kniestück, stehend, 24 x 19,5, etwas beschnitten, Gebrauchsspuren) als blinder König Archibaldo/“L’amore dei tre re“ (Montemezzi). Seltenes, ausdrucksvolles Foto aus seiner Zeit in Chicago; s. Abb. **75,-**
- 1056** **LEHMANN, Lotte** (1888-1976), dt.-amerik. Sopranistin, Sängerin in wichtigen UA‘en, so in Richard Strauss‘ „Ariadne auf Naxos“ (2. Fassung, Wiener Hofoper 1916, Komponist), „Die Frau ohne Schatten“ (Wiener Staatsoper 1919, Färberin), „Intermezzo“ (Dresdener Staatsoper 1924, Christine Storch) u. Korngolds „Das Wunder der Heliane“ (Stadttheater Hamburg 1927, Titelpartie), e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr, „Wien 1919“, auf Porträtf. (Kniestück sitzend, 13,5 x 8,5, Bieber, Hamburg); s. Abb. u. auch Los 1024 **50,-**
- 1057** **LEIDER, Frida** (1888-1975), dt. Sopranistin, eine der größten Hochdramatischen der Gesangsgeschichte, gleichermaßen bezwingend als Sängerin wie Darstellerin, Mitwirkende in der UA von Kreneks „Die Zwingburg“ (Berliner Staatsoper 1924), 2 Rollenfotos (halbe Figur bzw. Brustbild, 14 x 9 bzw. 13,5 x 8,5, Daguerre/Chicago bzw. Hartung/Berlin) mit jeweils e.U. (voller Namenszug) u. Widmg., die Fotos in ihren Glanzpartien als Leonore (= Titelpartie)“Fidelio“ bzw. Isolde/“Tristan und Isolde“ (1. Akt), das Fidelio-Foto aus ihrer Zeit an der Chicagoer Civic Opera, wo sie die Rolle im Januar 1930 und November 1931 sang; selten. - Siehe Abb. **60,-**
- 1058** **LEISNER, Emmi** (1885-1958), dt. Altistin, 1912-21 Berliner Hof-/Staatsoper, 1923-25 Dt. Opernhaus Berlin, dort Sängerin in der UA von Rezniceks „Holofernes“ (1923), galt auch als eine der bedeut. Liedinterpretinnen ihrer Zeit, 22 meist mehrseitige eigh. Briefe (in 4 und 8, 3 auf der Rückseite von Rollenfotos als Brangäne/“Tristan und Isolde“ und Amneris/“Aida“ bzw. Ansichtskarte von Lillehammer/Norwegen) aus der Zeit vom 20.9.1920 bis 24.11.1923 **an** den Regisseur und Theaterintendanten **Hans TESSMER** (1895-1943, gefallen), den sie in Anspielung an den Tristan-Getreuen ihren „Kurwenal“ nennt. Sehr persönlich gehaltene, detailreiche Korrespondenz; einmaliges Dokument. - Siehe Abb. **120,-**
- 1059** **LINDI, Aroldo** (1888-1944), schwed. Tenor, eigtl. Gustav Harald Lindau, bereiste mit diversen Opern-Kompanien Nordamerika, Gastspiele in Italien, Deutschland u. Frankreich, e.U. (voller Namenszug), Jahr „1935“ u. Widmg. auf Rollenf. (Brustbild, 25 x 20,5) als Radames; diverse Gebrauchsspuren, beschnitten **80,-**
- 1060** **LIST, Emanuel** (1888-1967), österr. Baß, langjährig Berliner Staatsoper, Metropolitan Opera New York und Teatro Colón Buenos Aires, Festspiele Salzburg, Bayreuth, Holland-Festival, Sänger in den UA‘en von F. Schrekers „Der singende Teufel“ und D. Milhauds „Christoph Columbus“ (Berlin 1928 und 1930), 1 Porträt- und 3 Rollenporträts (Postkartenformat, u.a. Schneider, Berlin) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), das Porträtfoto zusätzlich mit Ort, Dat., „Berlin 6-6-(19)33“, u. Widmung, die Rollenporträts nach Gemälden von Bresgen/München als Marke/“Tristan“, Pogner/“Meistersinger“ u. Hagen/“Götterdämmerung“, interessante Serie; s. Abb. u. auch Los 1418 **50,-**



Los 1061 | G. LONDON u. H. UHDE



Los 1060 | E. LIST



ex Los 1062

- 1061** **LONDON, George** (1919-1985), kanad. Baßbariton russ. Abstammung, eine der großen Gestalten seines Fachs, gleich gefeiert im dt. (Mozart, Wagner) und russ. Fach, eine der Stützen Neu-Bayreuths, eigentlich George Burnstein, sang zunächst unter dem Namen George Burnson, 1947 bildete er mit der Sopranistin Francis Jeend und dem Tenor Mario Lanza (1921-1959) ein Gesangs-Trio, mit dem er bis zu seiner Entdeckung als Opernsänger durch Karl Böhm, der ihn 1949 für Wien als Amonasro in Verdis „Aida“ verpflichtete, auftrat, e.U. (voller Namenszug), Dat. „23.9.(19)51“, u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 14,5 x 11). - **Hermann UHDE** (1914-1965), früh verstorbener dt. Baßbariton von suggestiver Wirkung, vor allem in seinen großen Wagnerrollen, Sänger in UA'en von Orff und Wagner-Régeny, e.U. (voller Namenszug) auf Rollenf. (Brustbild, Netzbandt-Blauert, Hamburg) als Escamillo/„Carmen“, Hamburger Staatsoper, rückseitig nochmals e.U. (voller Namenszug) sowie zusätzlich Ort, Dat., „Bayreuth, d(en) 7.VIII.(19)51“, u. Widmung, nicht häufige Fotos. - Siehe Abb. 50,-
- 1062** **LONDON. COVENT GARDEN / SADLER'S WELLS 1948-1952**, 20 Rollen- und Porträtfotos (unterschiedl. Formate, u.a. Landseer/London, Sharland/Edgware, Neill/Belfast) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Ort und/oder Datum, Werk-/Rollenbezeichnung, Widmg., eigh. Briefen auf der Rückseite etc., der Sopranistinnen Gwen CATLEY (1906-1996), Kathryn HARVEY (1909-2008), Victoria SLADEN, eigtl. Victoria May Schlageter (1910-1999), Joan HAMMOND (1912-1996), Anna POLLAK (1912-1996), Jane LAWRENCE (1915-2005), Dorothy BOND (1921-1952) aus dem Todesjahr (!), Marion LOWE (1921-2006) mit Begleitbrief, Amy SHUARD (1924-1975), Jennifer VYVYAN (1925-1974), Teresa STICH RANDALL (1927-2007) und Blanche TURNER als Violetta (=Titelpartie)/„La Traviata“, der Mezzosopranistin Edith COATES (1908-1983) als Amneris/„Aida“ u. Herodias/„Salome“, der Tenöre James JOHNSTON (1903-1991) und Walter MIDGLEY (1913-1980) als Kalaf/„Turandot“, der Baritone Marko ROTHMÜLLER (1908-1993), Otakar KRAUS (1909-1980) als Scarpia/„Tosca“ und John CAMERON (1918-2002) sowie des Bassisten Howell GLYNNE (1906-1969) Rolle. Interessante, geschlossene Sammlung mit teils seltenen u. frühen Fotos in etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 100,-
- 1063** **MAILAND. TEATRO ALLA SCALA 1935-1952**, 21 Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat, Camuzzi & Crimella, Baviera, Piccagliani/Mailand, Novel-Film/Genua, Nova/Tortona) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Zusätzen, der Sopranistinnen Gina CIGNA (1900-2001) als La Gioconda, Sara SCUDERI (1906-1987) als Donna Elvira/„Don Giovanni“, Lina AIMARO (-BERTASI, 1914-2000) als Gilda/„Rigoletto“, Clara PETRELLA (1914-1987), Franca SACCHI (geb. 1920), Dora GATTA (1921-1979) als Adina/„Liebestrank“, Elisabetta BARBATO (geb. 1921) in der Titelpartie/„Manon Lescaut“ und Constantina ARAUJO (1928-1966) als Aida, der Altistin Elena NICOLAI (1905-1993) als Ortrud/„Lohengrin“, der Tenöre Alessandro ZILIANI (1906-1977) als Pinkerton/„Butterfly“, Mirto PICCHI (1915-1980), Gianni POGGI (1921-1989), Luigi INFANTINO (1921-1991) und Giuseppe CAMPORA (1923-2004), der Baritone Antenore REALI (1897-1960) als Scarpia/„Tosca“, Scipio COLOMBO (1910-2002), Gino BECHI (1913-1993), Marcello CORTIS (1915-1962) und Giampiero MALASPINA (geb. 1916) als Alfio/Cavalleria rusticana“, des Baßbaritons Sesto BRUSCANTINI (1919-2003) und des Bassisten Mario PETRI (1922-1985) als Don Giovanni. Interessante Sammlung von vielfach nicht häufigen Fotos der besten Theaterfotografen in etwas unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. 200,-
- 1064** **MAISON, René** (1895-1962), belg. Tenor, gefeiert an den beiden großen Pariser Häusern, in Nizza, Monte Carlo, Brüssel, London, Buenos Aires, Chicago, San Francisco und an der Metropolitan Opera New York, der er von 1935-43 angehörte, Lehrer von Ramón Vinay (1912-1996), e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Chicago, le 1er Févr(ier) 1939“, u. Widmg. auf Rollenf. (Brustbild, 24 x 19) als Lohengrin (2. Akt/?); ausdrucksvolles, minimal beschnittenes Foto. - Siehe Abb. 75,-



ex Los 1063



ex Los 1063



Los 1064 | R. MAISON

- 1065** **MARTINELLI, Giovanni** (1885-1969), berühmter ital. Tenor, langjährig Metropolitan Opera New York, Sänger in den UA'en von Ponchiellis nachgelassener Oper „I Mori di Valenza“ (Monte Carlo, 1914), Giordanos „Madame Sans-Gêne“ (1915) und Granados „Goyescas“ (1916), beide New York, Gestalter von bezwingender Intensität des Ausdrucks, e.U. (in weißer Tinte u. Grußformel auf Porträtf. Brustbild, 22 x 15, Giacomelli, Venedig, kleinere Gebrauchsspuren); seltenes Foto aus seiner besten Zeit. - Siehe Abb. 75,-
- 1066** **MELBA, Nellie** (1861-1931), die legendäre austral. Koloratursopranistin, e.U. (voller Namenszug) u. Jahr „1923“ auf Porträtf. (Brustbild, 22 x 14,5, Histed, Gebrauchsspuren) unter Passepartout (Gesamtformat, 29,5 x 21); selten. - Siehe Abb. 120,-
- 1067** **MERLI, Francesco** (1887-1976), ital. Tenor, neben Gigli und Lauri Volpi der dritte des großen Tenor-Trios seines Heimatlandes in den 20er, 30er und 40er Jahren, Sänger in den UA'en von de Rogatis „Huemac“ (Buenos Aires 1917), Respighis „Belfagor“ (Mailand 1923) u. Barillis „Emiral“ (Rom 1924), e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr, „Buenos Ayres“, u. Widmg. auf Rollenf. (ganze Figur stehend, 23 x 16, Reale, Rom, deutliche Gebrauchsspuren) in seiner Glanzrolle als Manrico/„Troubadour“, Oper Rom. **Widmung an** den späteren Bariton und nachmaligen Tenor **Carlos Maria Guichandut** (1914-1990). Seltenes Foto; s. Abb. 90,-
- 1068** **MEZZOSOPRANISTINNEN / ALTISTINNEN 1955-2005**, 77 teils farb. Rollen- und Porträtfotos (unterschiedl. Formate, überwiegend Postkartenformat, u.a. Pal-Bürgisser/Amsterdam, Buhs, Schöne/Berlin, Kliché/Düsseldorf, Melville/Hamburg, Fernschild/Hannover, Mydtskov/Kopenhagen, Straub/Meerbusch, Fiebig, Sternberg/München, Kirchberg/Starnberg, Myszkowski/Warschau) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, von Elisabeth HÖNGEN als Amme (?), Martha MÖDL, Hertha TÖPPER, Ursula BOESE (2), Ingeborg SPRINGER, Sonja CERVENA, Cvetka AHLIN als Carmen, Teresa BERGANZA, Marilyn HORNE (2, davon 1 Foto 22,5 x 18,5), Barbara SCHERLER als Cherubin, Biserka CVEJIC als Dalila, Unni RUGTVEGT als Amneris, Grace BUMBRY als Eboli, Anne REYNOLDS (Rolle), Jadwiga RAPPÉ, Marie Louise GILLES, Brigitta SVENDÉN, Carol SMITH als Amneris, Luisa NAVE als Azucena, Hitomi KATAGIRI, Gail GILMORE, Helga MÜLLER-MOLINARI als Rosine und Carmen, Diana MONTAGUE (2, davon 1 Rolle), Julia HAMARI als Cherubin, Ruth HESSE (Rolle), Ulla SIPPOLA, Hiroko KASHIWAGI, Elisabeth STEINER (2), Mihoko FUJIMARA (2), Jeanne PILAND als Octavian, Ute TREKEL-BURCKHARDT (3), u.a. als Octavian, Hanna SCHWARZ, Ann MURRAY, Carol WYATT (2, davon 1 Rolle), Cornelia WULLKOPF, Reinhild RUNKEL, Ortrun WENKEL als Olga (2), Livia BUDAI (2), u.a. als Eboli, Brigitte FASSBAENDER (2), Trudeliene SCHMIDT bei der Probe (17,5 x 12,5), Helene SCHNEIDERMANN, Annette KÜTTENBAUM, Marilyn SCHMIEGE, Brenda BOOZER, Hebe DIJKSTRA, Graciela ARAYA, Petra LANG (2), Mette EJSING, Anne Sofie von OTTER (Rolle), Hermine MAY (2), Claudia EDER (2), Birgit REMMERT, Sarah Marvel BLEASDALE, Anne DONNADIEU (Foto 21 x 15), Lioba BRAUN, Yvonne WILDSTRUCK (3), Vivica GENAUX, Christianne STOTIJN und Ulrike HELZEL (2); unterschiedl. Erhaltung. Interessante Sammlung; s. Abb. 140,-
- 1069** **MOJICA, José** (1895-1974), mexikan. Tenor, ab 1919 langjährig an der Oper von Chicago u. der Sommeroper von Ravinia, in Chicago Sänger des Prinzen in der UA von Prokofjew „Liebe zu den drei Orangen“ (1921), von den dreißiger Jahren an auch erfolgreicher Filmsänger, später Priester u. Missionar in Peru (Padre José Francisco de Guadeloupe), unternahm aber 1954 für seine Missionsstation nochmals eine Konzerttournee durch Mexiko, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (Brustbild, 25 x 20, kleinere Gebrauchsspuren); selten. - Siehe Abb. 70,-



Los 1065 | G. MARTINELLI



Los 1066 | N. MELBA



Los 1067 | F. MERLI



ex Los 1068

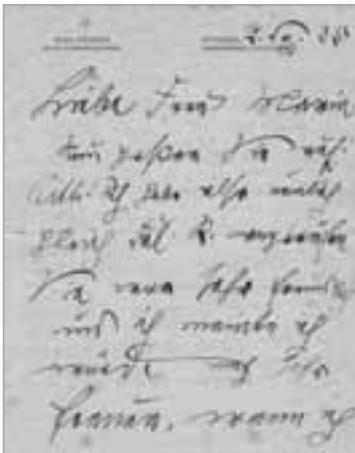


Los 1069 | J. MOJICA

- 1070** **MÜNCHEN 1952-1995**, 35 Rollen- und Porträtfotos (2 Fotos 17,5 x 12,5 bzw. 16,5 x 11,5, übrige: Postkartenformat, u.a. Betz, Hösl, Toepffer/München, Schiefele/Piding, Kirchbach/Starnberg, Birkigt/Leipzig) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Ort, Jahr etc., der Dirigenten Joseph KEILBERTH, Heinrich HOLLREISER und Eugen JOCHUM, der Intendanten August EVERDING und Peter JONAS, der Sopranistinnen Claire WATSON (Rolle), Ingrid BJONER (Rolle), Christine GÖRNER, Liselotte REBMANN, Lilian NEJTSCHERA (2), u.a. in „Der verliebte Bruder“, Miriam ROBBINS, Nadine SECUNDE in „Tannhäuser“ und Amanda ROOCROFT, der Altistinnen Lilian BENNINGSEN und Stefania TOCZYSKA, der Tenöre August SEIDER, Franz KLARWEIN, John van KESTEREN, Robert THOMAS, Jean COX in „Turandot“, Karl-Walter BÖHM in „Tannhäuser“, Claes-Hakan AHNSJÖ, Ludovic SPIESS in „Troubadour“ (?) und Wladimir ATLANTOW in „Pique Dame“, der Baritone Hans HOTTER (2), Marcel CORDES, Hans Günter NÖCKER (Rolle), Thomas TIPTON und Theo ADAM, sowie der Bassisten Kurt BÖHME, Karl-Christian KOHN in „Don Giovanni“, Robert LLOYD und Rainer SCHOLZE (2); teils nicht häufige Fotos in unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **100,-**
- 1071** **MÜNCHEN. BAYERISCHE STAATSOOPER 1927-1940**, 18 Briefe, Briefkarten, Ansichtskarten-/Urlaubs-/Weihnachts-/Neujahrskarten, Fotos aus den Jahren 1930-1940 von Sängerinnen der Bayerischen Staatsoper an die Obergewandmeisterin/Obergarderobiere der Damengarderobe des Hauses, Marie Hofmann, mit jeweils e.U. von den Sopranistinnen Irma KOBOTH (1874-1948), eigh. Brief (Kuvert beiliegend), Gertrude KAPPEL (1884-1971), Ansichtskarte der St. Patrick's Cathedral New York und Weihnachts-/Neujahrskarte aus New York, Viorica URSULEAC (1894-1985), Weihnachtskarte, Maria NEZADAL (1897-1967), 2 Ansichtskarten aus Wien (Staatsoper) u. ihrem Heimatort Pardubitz/Böhmen, Ella FLESCHE (1900-1957), Ansichtskarte aus dem Urlaubsort Masserberg/Thüring. Wald, Elisabeth FEUGE-FRIEDERICH (1902-1942), eigh. Brief u. Foto von der Hochzeitsreise (Kuvert beiliegend), Gisa NERZ (1910-unbek.), Briefkarte u. Porträtfoto sowie Cécilie REICH (1911-1965), 2 Ansichtskarten aus Barcelona und Buenos Aires (Teatro Colón), der Altistinnen Luise WILLER (1888-1970) Neujahrskarte, Hedwig FICHTMÜLLER (1894-1975), 4 Ansichtskarten aus Marienbad/Böhmen (3) u. Florenz (1). - Beiliegend Sammlungsaufstellung zum 40jährigen Dienstjubiläum Frau Hofmanns mit den e.U'en u.a. der Sopranistinnen Felicie HÜNI-MIHACSEK (1891-1976), Anny van KRUYSWYK (1894-1976), Hildegard RANCZAK (1895-1987), Gertrude RÜNGER (1899-1965) und Adele KERN (1901-1980), sowie der Altistin H. FICHTMÜLLER (s. oben). Dazu 2 private Fotos (6,5 x 5) von Frau Hofmann als Gewandmeisterin in der Staatsoper und 3 weitere Briefe/Karten; unterschiedl. Erhaltung. Interessantes u. seltenes Konvolut, das die Verbundenheit der Künstlerinnen zu ihrer Gewandmeisterin zeigt. Beilagen; s. Abb. **100,-**
- 1072** **MÜNCHEN. BAYERISCHE STAATSOOPER 1949-1951**, 16 Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat, u.a. Betz, Sahn, Toepffer/München, Weirich/Bayreuth, Foto-Presse-Dienst/Berlin, d'Ora/Wien) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Ort „München“, Dat. oder Jahr, Werkbezeichnung, rückseitigen eigh. Briefen etc., der Sopranistinnen Hildegard RANCZAK (1895-1987), Gertrude RÜNGER (1899-1965) als Brünnhilde/„Walküre“, Maud CUNITZ (1911-1987) als Leonore/„Troubadour“, Gerda SOMMERSCHUH (1915-1984/Rolle), Käthe NENTWIG (1916) als Königin der Nacht/„Zauberflöte“ und Inge BORKH (geb. 1921) als Salome, der Altistin Georgine von MILINKOVIC (1913-1986) als Ortrud/„Lohengrin“, der Tenöre Lorenz FEHENBERGER (1912-1984) als Alvaro/„Macht des Schicksals“, Richard HOLM (1912-1988), Franz KLARWEIN (1914-1991) und Hans HOPF (1916-1993) als Herzog/„Rigoletto“, der Heldenbaritone Hans REINMAR (1895-1961) als Rigoletto, Carl KRONENBERG (1900-1974) als Graf Luna/„Troubadour“ und Hans HOTTER (1909-2003) als Hans Sachs/„Meistersinger“ zus. mit Annelies KUPPER (1906-1987) als Eva, der Bassisten Max PROEBSTL (1913-1979) als Komtur/„Don Giovanni“ und Benno KUSCHE (1916-2010) als Beckmesser/„Meistersinger“. Schöne Sammlung von teils seltenen Fotos in etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **75,-**



ex Los 1070



ex Los 1071

- 1073** **MUNTEANU, Petre** (1916-1988), bedeut. rumän. Tenor, souveräner Belcantosänger an den großen ital. Bühnen, in Wien, München u. bei den Festspielen von Edinburgh, Bregenz u. Florenz, 1961 in Venedig Sänger in der UA von Nonos „Intolleranza 60“, e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr, „Rom 1950“, u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 17,5 x 11,5, Meidenbaum, Hamburg). - **Cesare VALETTI** (1922-2000), bedeut. ital. Tenor, der herausragende Vertreter des tenore di grazia-Fachs, Schüler Tito Schipas, mehrfach Bühnenpartner von Maria Callas, e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr, „Roma 1950“, u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 17,5 x 11,5, Cinti, Rom, vom Fotografen in weißer Tinte ebenfalls e.U. u. Ort), seltene frühe Fotos; s. Abb. **50,-**
- 1074** **MURATORE, Lucien** (1878-1954), berühmter frz. Tenor, zunächst Schauspieler, als Sänger entdeckt von Emma Calvé, gefeiert an den großen Bühnen seines Heimatlandes, in Monte Carlo u. Chicago, wirkte in mehr als 30 UA'en mit, darunter in Werken von Hahn, Saint-Saens, Le Borne, Février u. Massenet, war in erster Ehe mit der Sopranistin Marguerite Bériza (1880-unbek.) und in zweiter mit der Sopranistin Lina Cavalieri (1874-1944) verheiratet, e.U., Ort, Jahr u. Widmung, „À Mons(ieur) et Madame Charles French en reconnaissance de critiques admirables et en souvenir de mon séjour à Chicago 1914“, auf Rollenf. (halbe Figur, 24 x 19, Matzene, Chicago 1914, Gebrauchsspuren) als Faust (Gounod) aus seiner ersten Chicagoer Saison. Selten in diesem Format; s. Abb. **70,-**
- 1075** **MUZIO, Claudia** (1889-1936), bedeut. ital. Sopranistin, Sängerin in UA'en von Puccini, Gaita u. Refice, e.U. (voller Namenszug) u. Widmg. auf Rollenf. (ganze Figur, 25,5 x 20,5, Atwell, Chicago, Gebrauchsspuren), als Tosca; s. Abb. **120,-**
- 1076** **NACHBAUR, Franz** (1830-1902), dt. Tenor, Gesangsstudium bei Heinrich Sontheim u. finanziert durch den Baseler Bankier Passavant bei Francesco Lamperti, Mailand, kam über Passau, Meiningen, Prag (Deutsches Theater), Hannover u. Darmstadt 1868 an die Münchener Hofoper, dort u.a. Stolz in der UA von Wagners „Meistersinger“ (1868) u. Froh in der UA „Das Rheingold“ (1869), Gastspiele an den großen deutschsprachigen Bühnen, in Rom u. London, Vater des Schauspielers Franz Nachbaur jun. (1873-1926), e.U. (voller Namenszug), Zusatz, „K(öniglich) B(ayerischer) Kammersänger“, Ort, Dat., „Hamburg d(en) 6./3.(18)95“, sowie Text- und Notenzeile, „Nun sei bedankt mein lieber Schwan“, mit Werk-/Rollenbezeichnung „Lohengrin“ auf Albumblatt (21 x 13,5) mit farb. Zeichnung (Schwan und Nachen), zus. mit Reprofoto (Brustbild, 21 x 11, Kalmár, Budapest) auf Passepartout (Gesamtformat, 24 x 33,5). Albumblatt und Foto herausnehmbar; s. Abb. **50,-**
- 1077** **NETREBKO, Anna - Rolando VILLAZÓN**, 2 farb. Porträtfotos von Anna NETREBKO und 1 farb. Porträtfoto von Rolando VILLAZÓN (in unterschiedl. Formaten) mit jeweils e.U. (voller Namenszug); s. Abb. u. auch Los 1028 **50,-**
- 1078** **NILSSON, Birgit** (1918-2005), schwed. Sopranistin, gemeinsam mit Martha Mödl und Astrid Varnay die gefeierte Hochdramatische ihrer Epoche, langjährig Bayreuther Festspiele, e.U. (voller Namenszug) auf farb. Rollenf. (Kniestück stehend, 25 x 20,5) als Aida; seltenes Foto. - Siehe Abb. **70,-**
- 1079** **NONI, Alda** (geb. 1916), ital. Koloratsopranistin, Wiener Staatsoper 1942-45, Mailänder Scala, Rom, Oper Rom, London, Paris, Südamerika, Edinburgh Festival, Mutter der Sopranistin Tiziana Sojat (geb. 1955), e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr, „Milano, 1950“, u. Widmg. auf Rollenf. (halbe Figur sitzend in Kulisse, 17,5 x 11,5, Renzo Cinti, Rom, vom Fotografen in weißer Tinte e.U. und Ort) als Violetta Valéry (= Titelpartie) „La Traviata“. - **Elena RIZZIERI** (geb. 1922), ital. Sopranistin, Schülerin von Gilda dalla Rizza, Debüt 1946 gleich am Teatro La Fenice Venedig, bereits 1948 Mailänder Scala, erfolgreich an den großen Bühnen ihres Heimatlandes, Festspiele Verona, Florenz, Terme di Caracalla, Glyndebourne, Sängerin in der UA von Pizzettis „Vanna Lupa“ (Florenz 1958), e.U. (voller Namenszug), auf Rollenf. (Kniestück, 18 x 12,5, Savio, Rom) ebenfalls als Violetta Valéry (= Titelpartie) „La Traviata“, Oper Rom 14.8.1948. Seltene Fotos in etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. u. auch Los 1017 **50,-**



ex Los 1072



Los 1074 | L. MURATORE



Los 1073 | P. MUNTEANU u. C. VALETTI



Los 1075 | C. MUZIO



Los 1079 | A. NONI u. E. RIZZIERI

- 1080** **NORDAMERIKA 1948-1952**, 8 Rollen- und Porträtfotos (12 x 8,5 bis 17,5 x 12,5, u.a. Abresch, Le Blang/New York) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Zusätzen, der Sopranistinnen Jeanette MacDONALD (1903-1965), Nadine CONNER (1907-2003) als Zerline/„Don Giovanni“ (17,5 x 12,5) und Dorothy KIRSTEN (1910-1992), 2, u.a. Manon/„Manon Lescaut“, der Mezzosopranistin Margaret HARSHAW (1909-1997) als Kundry/„Parsifal“, des Tenors Kurt BAUM (1900-1989) und des Baritons Robert MERRILL (1917-2004), 2 Fotos, 18 x 12,5 bzw. 17,5 x 13, u.a. als Vater Germont/„La Traviata“; nicht häufige Fotos in unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 75,-
- 1081** **OLIVERO, Magda** (geb. 1910), ital. Sopranistin, nach Debüt 1933 in Turin noch im selben Jahr erster Auftritt an der Mailänder Scala, wo sie seitdem, wie an allen großen Theatern ihres Heimatlandes, immer wieder aufgetreten ist, Gastspiele in Europa, Nord- und Südamerika, Festspiele Maggio Musicale Fiorentino, Arena di Verona, Terme di Caracalla Rom, Edinburgh Festival etc., Sängerin in der UA von Renzo Rosselinis „La Guerra“ (Neapel 1956) und Flavio Testis „La Celestina“ (Florenz 1963), e.U. (voller Namenszug), Jahr „1951“ u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 14,5 x 10,5, Romeo, Turin). - **Zinka MILANOV** (1906-1989), bedeut. kroatische Sopranistin, langjährig Metropolitan Opera New York, e.U. (voller Namenszug) u. Grußformel auf Porträtf. (Brustbild, 17,5 x 12,5). Seltene, ausdrucksvolle Fotos in etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 50,-
- 1082** **OPERETTENSÄNGER/-INNEN 1925-1935**, 20 Porträt- und Rollenfotos (Postkartenformat, u.a. Ross, Tobis, Iris, Film-Foto) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, von H.H. BOLLMANN (2, u.a. mit J. Novotná), V. FLEMMING, S. ARNO, W. FORST, W. JANKUHN, I. PETROVICH, L. SCHÜTZENDORF, W. STRIENZ, C. VESPERMANN, R. WALDEMAR, A. AHLERS, R. GEORG, M. GERTH, E. KÖRNER, H. KÜRITY, M. SOLVEG, V. SCHWARZ (montierter Porträtdruck), P. UCKO und M. WINKELSTERN; unterschiedl. Erhaltung 90,-
- 1083** **OPERN- und OPERETTENSÄNGER/-INNEN 1928-1935**, 6 Rollen- und 13 Porträtfotos (Postkartenformat, Schneider, Lendvai-Dircksen, Rübartsch, Byk/Berlin, Röhn/Magdeburg, Stiffel, Sahm/München, Sporrer) mit jeweils e.U. auf Vorder- oder Rückseite (überwiegend voller Namenszug), teils mit Zusätzen, von E. ILLIARD, E. KOCHHANN, T. DE GARMO, F. v. DOBAY, E. OHMS, M. PFAHL, R. v. SCHIRACH, K. SUNDSTRÖM, E. SCHULZ-DORNRURG, C. MÜLLER, L. WILLER, S. KALTER, F. SOOT, E. LAHOLM, J. DWORSKY, J. RIAVEZ, W. WÖRLE und W. DOMGRAF-FASSBAENDER (2); unterschiedl. Erhaltung 100,-
- 1084** **OPERN- und OPERETTENSÄNGER/-INNEN 1948-1952**, 14 Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat oder kleiner, u.a. Saeger/Berlin, Garloff bzw. Garloff & Richter/Magdeburg, Herkner/Stuttgart, Fayer/Wien) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Zusätzen, von J. NOVOTNA, T. RICHTER, U. GRAF, T. MENOTTI, O. MOLL, D. EUSTRATI, K. SABO, R. SIEWERT, A. FÜGEL, H. ROSVAENGE, T. SCHEIDL, W. WOLFF, K. SCHMITT-WALTER und H. FEHN. Beiliegend Faltprospekt mit e.U., Dat. u. Widmg. auf Titelblatt von G. HÜSCH; unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 90,-



Los 1076 | F. NACHBAUR



Los 1078 | B. NILSSON



Los 1077 | A. NETREBKO u. R. VILLAZÓN



Los 1081 | M. OLIVERO u. Z. MILANOV

ex Los 1084

- 1085 OST- und SÜDOSTEUROPÄISCHE SÄNGER/-INNEN 1945-2005**, 102 teils farb. Rollen- und Porträtfotos (unterschiedliche Formate) mit jeweils e.U. (überwiegend voller Namenszug), teils mit Zusätzen etc., der Sopranistinnen Marie PODVALOVA, Maria TAUBEROVA (Rolle), Daniza ILITSCH als Tosca, Eva Maria STRAUSSOVA als Turandot, Danica MASTILOVIC als Abigail, Raina KABAIVANSKA (2), Sylvia GESZTY, Erzsebet HÁZY, Nadeshda KNIPLOVA (Rolle), Hanna LISOWSKA als Tosca, Zdzislawa DONAT als Lucia die Lammermoor, Liljana MOLNAR TALAJIC, Radmila BAKOCEVIC, Hana JANKU als Turandot, Maria SLATINARU, Teresa ZYLIS-GARA als Manon Lescaut, Bozena RUK-FOCIC, Ghena DIMITROVA (2 Rollen), Sylvia SASS als Tosca und Turandot, Magdalena HAJOSSYOVA als Arabella, Slavka TASKOVA, Ilona SZEP, Magda NADOR als Konstanze, Edita GRUBEROVA (frühes Foto), Natalia TROITSKAYA als Aida, Dunja VEJZOVIC (2), u.a. als Medea, Gabriele BENACKOVA-CAP als Jenufa, Elena FILIPOVA, Eleonora JANKOVIC als Butterfly, Katarzyna DONDALSKA, Magdalena CONONOVICI als Senta und Turandot, Klaudia DERNEROVA, Therese WALDNER und Krassimira STOYANOVA, der Mezzosopranistinnen/Altistinnen Mila MILADINOVIC als Carmen, Cvetka AHLIN, Vera SOUKUPOVA, Elena OBRASTZOVA als Amneris, Krystyna SZOSTEK RADKOVA, Ludmila SCHEMTCHUK, Alexandrina MILCHEVA-NONOVA (4), u.a. 3 als Carmen, Eva RANDOVÁ (5, davon 3 Rollen), u.a. als Santuzza, Ruza BALDANI (2), u.a. als Carmen, Livia BUDAI (Rolle), Stefania TOCZYSKA und Liljana NEICEVA als Amneris (?), der Tenöre Nicola NIKOLOV als Herzog und Canio, Wieslaw OCHMAN, Vasile MOLDOVEANU (2), Kruno CIGOJ, ION BUZEA als Herzog, Vladimir ATLANTOV als Hermann, Peter DVORSKY, Spas WENKOFF, Michail SVETLEV als Manrico, Georgi TSCHOLAKOV, Zvetan MICHAILOV als Corrado/“Korsar“, Janos B. NAGY (3 Rollen), u.a. als Des Grieux (Puccini) und Turiddu, Sergej LARIN und Alexandru IONITA (2), der Baritone Tomislav NERALIC (3), David OHANESIAN als Oedipus (Enescu), Nicolae HERLEA, Yuri MAZUROK als Luna/“Troubadour“, Sándor SOLYOM NAGY (2), u.a. als Tonio/“Bajazzo“, György BORDÁS (2), u.a. als Beckmesser, Vladimir CHERNOV und Nicolas CHRISTOU als Macbeth, der Bassisten Boris CHRISTOFF, Raffaele ARIÈ als Boris, Nicolai GHIAUROV (2 Rollen), Anton DIAKOV (2), u.a. als Philipp, Nicolae FLOREI als Philipp, Dimiter PETKOV als Ivan Chowansky Evgeny NESTERENKO (4), u.a. als Mephisto, Philipp und Kontschak sowie der Dirigent des Don-Kosaken-Chors, Serge JAROFF. Beilage; unterschiedl. Erhaltung. Kleines Who's who der ost- und südosteuropäischen Sänger/innen, vielfach nicht häufige Fotos aus der Zeit des Eisernen Vorhangs; s. Abb. 220,-
- 1086 PARIS. GRAND OPÉRA / OPÉRA-COMIQUE 1930-1952**, 6 Rollen- und Porträtfotos (1 Foto 18 x 13, übrige Postkartenformat, u.a. Erlanger de Rosen, Harcourt/Paris, Luxardo/Rom) der Tenöre René VERDIÈRE (1899-1981), Raphael ROMAGNONI (1906-1995) als Herzog/“Rigoletto“ (?) und Léopold SIMONEAU (1906-2006) als Tamino/“Zauberflöte“, der Sopranistinnen und Suzanne DANCO (1911-2000), Géori BOUÉ (geb. 1918) und Suzanne JUYOL (1920-1994). Schöne Sammlung von teils seltenen Fotos in unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 60,-
- 1087 PATAKY, Koloman/Kálmán** (1896-1964), bedeut. ungar. Tenor, zunächst Offizier, 1921-1926, 1928-1937 u. 1938-1946 Budapest, 1926-1938 Wiener Staatsoper, emigrierte 1946 in die USA, e.U. „Pataky Kálmán“, Ortskürzel, Dat., „B(uda)p(est) (1)942.VIII/18“, u. Widmg. auf Rollenfoto auf Passepartout (Brustbild, 35 x 24/26, Aldor, Budapest, vom Fotografen e.U. u. Jahr 1942, deutliche Mängel). Seltenes Foto in ungewöhnlichem Format; s. Abb. u. auch Los 1103 80,-
- 1088 PAVAROTTI, Luciano** (1935-2007), ital. Tenor, e.U. (voller Namenszug, 1993) u. Jahr auf farb. Rollenporträt (ganz Figur in Kulisse mit Piero Cappuccilli, 28 x 38, gerahmt, Porträt herausnehmbar) in „Maskenball (1. Akt); s. Abb. 70,-



Los 1080



ex Los 1085

- 1089** **PERRAS, Margherita** (1908-1984), griech. Sopranistin, von Bruno Walter 1927 an die Berliner Städt. Oper verpflichtet, dort bis 1930, anschließend Berliner Staatsoper, wo sie in der UA von Darius Milhauds „Christoph Columbus“ (1930) sang, 1935-40 Wiener Staatsoper, Gastspiele u.a. in London, Zürich, Südamerika, bei den Festspielen in Glyndebourne und Salzburg, setzte sich für das Liedschaffen Othmar Schoecks ein, e.U. (voller Namenszug) u. Widmg. auf Rollenf. (ganze Figur, 20,5 x 15,5, leichte Gebrauchsspuren) als Sophie/„Rosenkavalier“; selten in diesem Format. - Siehe Abb. **50,-**
- 1090** **PERTILE, Aureliano** (1885-1952), ital. Tenor, eine der großen Gestalten der Gesangsgeschichte, in Rom Sänger in der UA von Mariottis „Una Tragedia Fiorentina“ (1915), an der Mailänder Scala, an die ihn 1922 Arturo Toscanini, der ihn über alles schätzte, geholt hatte, in der von Boitos nachgelassenem „Nerone“ (1924), Wolf-Ferraris „Sly“ (1927) u. Mascagnis „Nerone“ (1935), in Buenos Aires von Marinuzzis „Jacquerie“ (1918), Gaitos „Ollantay“ (1926) und in Neapel von Alfanos „L'ultimo Lord“ (1930), e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr, „Milano (1)950“, u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 14,5 x 10, rückseitig kleine Todesnachricht aufgeklebt); nicht häufiges Foto. - Siehe Abb. **50,-**
- 1091** **PINZA, Ezio** (1892-1957), ital. Bassist, weltweit gefeiert, Sänger in den UA'en von Pizzettis „Dèbora e Jaélé“ und Boitos posthum aufgeführtem „Nerone“ (Mailänder Scala, 1922 bzw. 1924), geschätzt von Toscanini, e.U. (voller Namenszug) u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 25 x 20, Maillard-Kesslere, New York, einige Gebrauchsspuren) aus seiner besten Zeit; s. Abb. **90,-**
- 1092** **PLANCON, Pol** (1851-1914), frz. Bassist, eigtl. Paul Henri Plancon, Studium bei Duprez u. Sbriglia, Paris, ab 1883 Grand Opéra Paris, dort Sänger in den UA'en von Massenets „Le Cid“ (1885) u. Saint-Saens' „Ascanio“ (1890), in London in der von de Laras „The Light of Asia“ (1892), Massenets „La Navarraise“ (1894) u. Stanfords „Much Ado About Nothing“ (1901), Gastspiele in Brüssel, Monte Carlo, New York u. San Francisco, (**unsigniertes**) Kabinett-Rollenfoto in Goldschnitt (ganze Figur in Kulisse, 32 x 18,5, Leujeune Joliot, Paris); selten in diesem Format. - Siehe Abb. **60,-**
- 1093** **PONSELLE, Rosa** (1897-1981), amerik. Sopranistin ital. Abstammung, langjährig Metropolitan Opera New York, wo sie 1918 als Partner Enrico Carusos, der sich für sie eingesetzt hatte, debütierte, Schwester der Altistin Carmela Ponselle (1892-1977), e.U. (voller Namenszug) u. Grußformel auf Porträtf. (ganze Figur, 23 x 18, Underwood & Underwood, New York); seltenes frühes Foto. - Siehe Abb. **120,-**
- 1094** **PONSELLE, Rosa**, e.U. (voller Namenszug), Jahr „1951“ u. Widmg. auf Porträtf. (Kniestück, 17,5 x 12, kleine Wischspur); s. Abb. **60,-**
- 1095** **RAISA, Rosa** (1893-1963), ital. Sopranistin galizisch-jüd. Abstammung, eigentlicher Name Rosa Buschstein, eine der größten dramatischen Sängerinnen ihrer Zeit, Mitwirkung in den UA'en von Romano Romanis „Fedra“ (Rom 1915), an der Mailänder Scala von Arrigo Boitos nachgelassenem „Nerone“ (1924), Giacomo Puccinis nachgelassener „Turandot“ und Riccardo Zandonais „Una Partita“ (1933), sämtlich Mailänder Scala, die neben Chicago ihre „Hausbühne“ war, große Erfolge auch bei den Festspielen von Verona, geschätzt von Arturo Toscanini, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Chicago 13.1.(1)917“, auf frühem Porträtf. (halbe Figur, 24 x 19, Georg, New York 1916, Gebrauchsspuren). Sehr selten, zumal in diesem Format; s. Abb. **160,-**



Los 1089 | M. PERRAS



Los 1090 | A. PERTILE



Los 1086



Los 1088 | L. PAVAROTTI



Los 1087 | K. PATAKY



Los 1092 | P. PLANCON
(unsigniert)



Los 1094 |
R. PONSELLE



Los 1091 | E. PINZA



Los 1093 | R. PONSELLE



Los 1095 | R. RAISA



Los 1097 | S. RAYNER



ex Los 1098

- 1096** **RANCZAK, Hildegard** (1895-1987), österr. Sopranistin, langjährig Staatsoper München, dort Sängerin in den UA'en von Weismanns „Gespenstersonate“ (1930) u. R. Strauss' „Capriccio“ (1942), Gastspiele u.a. in Berlin, Wien, Dresden, London, Paris u. Rom., Konvolut von 4 Ansichtskarten, 2 Briefen nebst Umschlägen und 2 Porträtfotos (Postkartenformat) mit jeweils e.U.; beiliegend (unsigniertes) Foto von ihrer Hochzeit mit rückseitigen Zeilen ihres Ehemanns sowie 3 Zeitungsausschnitte zu ihrem Tode. Dazu 2 Briefe u. 1 Rollenporträttdruck mit jeweils e.U. des Tenors **Bernd ALDENHOFF** (1903-1959) und eigh. Albumblatt mit U. der Sopranistin **Wanda ACHSEL** (1886-1977) nebst (unsigniertem) Rollenfoto als Agathe, sowie (unsignierte) Ansichtspostkarte der Wiener Staatsoper; teils mit Gebrauchsspuren **60,-**
- 1097** **RAYNER, Sidney** (1895-1981), amerik. Tenor, nach Anfangserfolgen in Europa in den 20er Jahren ab 1930 an den führenden Bühnen Nord-, Mittel- u. Südamerikas, e.U. (voller Namenszug), Rollenbezeichnung u. Widmg. auf Rollenf. (Brustbild, 25 x 20,5, diverse Gebrauchsspuren) als Radames; s. Abb. **90,-**
- 1098** **ROM / NEAPEL / FLORENZ / PARMA / GENUA / BOLOGNA / TRIEST 1948-1952**, 28 Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat, u.a. Villani/Bologna, Locchi/Florenz, de Angelis/Neapel, Parsch/Neuss, Montacchini/Parma, Cinti, di Curzio, Luxardo, Reale, Villaresi/Rom, de Rota/Triest, teils vom Fotografen mitsigniert) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Zusätzen, der Sopranistinnen Adriana GUERRINI (1907-1970) als Butterfly, Gabriella GATTI (1908-2003) als Agathe/„Freischütz“, Margherita CAROSIO (1908-2005/2), Emma TEGANI (1910-1997) als Traviata, Magda PICCAROLO (1912-unbek.), Rina GIGLI (1916-2000) als Nedda/„Bajazzo“, Anita CORRIDORI (1920-1974) als Norma, Elda RIBETTI (1920-2003/2), Rina MALATRASI LI DONNI (geb. 1922), Caterina MANCINI (geb. 1924), Simona DALL'ARGINE (geb. 1924) als Tosca, Rosetta NOLI (geb. 1926) als Butterfly, Adele STICCHI, Mafalda RINALDI und Anna GIORDANO, der Mezzosopranistinnen/Altistinnen Amalia PINI (geb. 1916), Iolanda GARDINO (1919-2003) als Charlotte/„Werther“ und Miti TRUCCATO-PACE (geb. 1930), der Tenöre Giuseppe CAMPORA (1923-2004) als Cavaradossi/„Tosca“ (2) und Walter BRUNELLI, der Baritone Carlo TAGLABUE (1898-1978) als Karl V./„Ernani“ und Giampiero MALASPINA (geb. 1916) als Scarpia/„Tosca“ sowie der Baßbaritone Saturno MELETTI (1906-1985/2), u.a. als Fra Melitone/„Macht des Schicksals“, und Ivan PETROFF (1897-1963). Interessante Sammlung von nicht häufigen Fotos in etwas unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. **150,-**
- 1099** **ROMITO, Felipe** (1893-1961), argent. Baßbariton, Debüt 1920 am Teatro Coliseo Buenos Aires, im selben Jahr auch bereits am Teatro Colón, wo er seitdem bis in die 50er Jahre immer wieder aufgetreten ist, Erfolge auch an großen Bühnen Europas, besonders Italiens, einschließlich der Mailänder Scala, zeitweise Mitglied der Opéra Russe, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „B(uenos) Aires 14 - IV-(1)932“, u. Widmg. auf Rollenf. (ganze Figur, 23 x 17,5, Sudak, Buenos Aires, kleiner Bug obere rechte Ecke) als Boris Godunow, Teatro Colón Buenos Aires in der Aufführungsserie vom Juni/Juli 1932, daneben sang er in dieser Saison noch den Basilio im „Barbier“; seltenes Foto. - Siehe Abb. **70,-**



Los 1099 | F. ROMITO



ex Los 1100



ex Los 1101

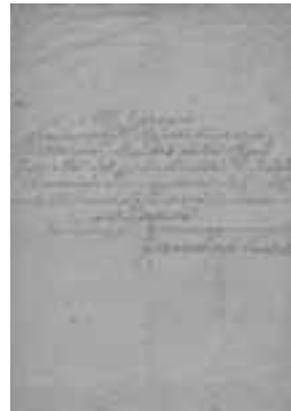
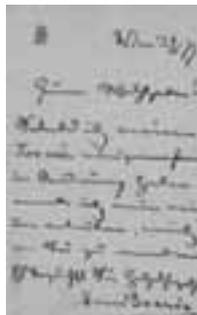
- 1100** **SALZBURG / WIEN 1965-2005**, 65 teils farb. Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat oder ähnlich, Ellinger, Irmeler, Schaffler/Salzburg, Fayer, Palffy, Simonis, Wenzel-Jelinek, Zeininger/Wien) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, der Dirigenten Nikolaus HARNONCOURT (vor der Stadtkulisse von Salzburg) und James LEVINE, der Sopranistinnen Graziella SCIUTTI in „Figaros Hochzeit“, Mirella FRENI (Rolle), Elizabeth HARWOOD (2), u.a. in „Cosi“, Ina DRESSEL, Edita GRUBEROVA, Fiamma IZZO D'AMICO in „Carmen“ (3), Mara ZAMPIERI in „Macbeth“, Marlis PETERSEN, Marie ROBINSON in „Aida“, Milena RUDIFERIA (Rolle), Janina BOROWSKA in „Carmen“, Gabriele FONTANA, Andrea ROST in „Traviata“, Marie McLAUGHLIN (Rolle), Silvana DUSSMANN (Rolle), Genia KÜHMEIER und Mojca ERDMANN, der Mezzosopranistinnen/Altistinnen Agnes BAL TSA in „Carmen“, Frederica von STADE in „Pelleas“, Gertrude JAHN in „Tannhäuser“, Trudeliene SCHMIDT (Rolle), Susanne MENTZER in „Titus“, Anne Sofie von OTTER und Victoria VERGARA in „Aida“, der Tenöre Anton DERMOTA in „Zauberflöte“, Waldemar KMENTT, James KING (zus. mit Gwyneth Jones) in „Fidelio“, Ludovic SPIESS in „Tosca“, Peter BAILLIE in „Fra Diavolo“, Werner HOLLWEG, Karl Walter BÖHM in „Lohengrin“, William LEWIS in „Hoffmann“, Peter SCHREIER (Rolle), Adolf DALLAPOZZA (Rolle), Yordi RAMIRO in „Gianni Schicchi“, Richard BRUNNER in „Cardillac“ (2) und János BERKES, der Baritone Gerard SOUZAY, Walter BERRY, Peter GLOSSOP in „Othello“, Giuseppe TADDEI in „Falstaff“, Justino DIAZ in „Carmen“ (in der Garderobe), Herbert LACKNER in „Figaros Hochzeit“, Siegfried Rudolf FRESE in „De Temporum Fine Comedia“, Theo ADAM in „Fidelio“, Siegmund NIMSGERN in „Fidelio“ (2), Thomas HAMPSON in „Don Giovanni“, Bo SKOVHUS in „Billy Budd“, Oskar HILLEBRANDT (Mehrfachporträt) und Georg TICHY (2 Rollen), der Bassisten Karl DÖNCH (Rolle), Anton SCHARINGER, Kurt RYDL, Federico DAVIA, Ferruccio FURLANETTO in „Don Carlos“, Günter von KANNEN in „Figaros Hochzeit“ und John Paul BOGART (Rolle). Interessante Sammlung in unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. 120,-
- 1101** **SALZBURGER FESTSPIELE 1948-1951**, 7 Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat, Ellinger/Salzburg, Fayer/Wien) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Ort „Salzburg“, Dat. und/oder Jahr etc., der Sopranistinnen Dragica (Carla) MARTINIS (1922-2010) als Desdemona/„Othello“ (?), Wilma LIPP (geb. 1925) als Konstanze/„Entführung“ und Edith ORAVEZ (geb. 1920) als Papagena/„Zauberflöte“, der Tenöre Julius PATZAK (1898-1974) und Anton DERMOTA (1910-1989), des Baritons Erich KUNZ (1909-1995) als Papagena/„Zauberflöte“ und des Bassisten Marjan RUS (1905-1974) als 1. Handwerksbusch/„Wozzeck“. Interessante Sammlung von seltenen Fotos in etwas unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. 50,-
- 1102** **SÄNGER/-INNEN 1920-1930**, 9 Klappkarten (in 8) mit montierten Porträt-/Rollenfotos/-drucken u. jeweils e.U., teils mit Zusätzen, von L. HAFGREN, B. KEMP, D. GIANNINI, L. MYSZ-GMEINER, S. ONÉGIN, J. KIEPURA, U. URBANO, R. STRACCIARI und A. SCHÖPFLIN. - Beiliegend 2 Porträtfotos (Postkartenformat) von A. SPRING sowie Brief mit e.U. von W. DOMGRAF-FASSBAENDER; unterschiedl. Erhaltung 60,-
- 1103** **SÄNGER/-INNEN 1920-1932**, 4 Rollen- und 13 Porträtfotos (Postkartenformat, u.a. Byk, Jacobi, Berlin, Tillmann-Matter/Mannheim, Stiffel, Holdt/München), mit jeweils e.U., teils mit Zusätzen, von D. REINHARDT, M. MADSEN, A. QUENTER, L. HELLETSGRUBER, B. MALKIN, M. AMERLING, H. JUNG, A. CAVARA, A. PICCAVER, J. PATZAK, K. PATAKY, J. PÖLZER, S. PILINSKY, F. VÖLKER (mit kleinem Begleitbrief aus der Nachkriegszeit), M. ROTH, H. REINMAR, und P. BENDER. Dazu 5 (unsignierte) Fotos von E. Gulbranson, R. Schubert, M. Seinemeyer u. A. Toscanini; unterschiedl. Erhaltung 100,-
- 1104** **SÄNGER/-INNEN 1930-1940**, 10 Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat, Berger/Dresden, Verlag Garloff/Magdeburg, Holdt/München, Geiringer-Horovitz, Setzer, Fayer/Wien, Ufa-Ross/Berlin) mit jeweils e.U., teils mit Zusätzen, der Sopranistinnen GERHART, E. HADRABOVÁ (2), E. REICHEL T und L. GRAHL, der Altistinnen M. OLSZEWSKA und L. WILLER, der Tenöre H. ROSVAENGE, J. KIEPURA und J. KREUZER. - Beiliegend (jeweils mit Montagespuren): Rollenporträtgedruck mit e.U. (voller Namenszug) der Mezzosopranistin G. SWARTHOUT sowie (unsigniertes) Szenenfoto aus „Bettelstudent“ mit Wilma Lipp; s. Abb. 50,-



ex Los 1104



ex Los 1105



Los 1108 | E. SCARIA u. G. VESTRI

- 1105** **SÄNGER/-INNEN 1930-1955**, 30 Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat, u.a. Weirich/Bayreuth, Dührkoop, Harlip, Koehler, Marcus, Saeger/Berlin, Benna/Breslau, Seetor/Dresden, Hess/Düsseldorf, Dietrich, Fayer, Löwy, Skoupy/Wien, Alpha-Film-Ross, Ellinger-Ross/Film-Foto-Verlag-Ross) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Zusätzen, der Sopranistinnen Anna ERLER-SCHNAUDT (1878-1963), Mafalda SALVATINI (1888-1971) als Carmen, Helena BRAUN (1903-1990) als Donna Elvira, Irma BEILKE (1904-1989) als Manon, Hilde KONETZNI (1905-1980) als Amelia/„Maskenball“, Margherita PERRAS (1908-1984) und Hedwig MÜLLER-BÜTOW (1914-1977) als Leonore/„Macht des Schicksals“, der Altistin Marta ROHS (1909-1963) als Nancy/„Martha“, der Tenöre Karl ERB (1877-1958), Tino PATTIERA (1890-1966), William WERNIGK (1894-1973) als Mime, Helge ROSVAENGE (1897-1972) und Walther LUDWIG (1902-1971), 2, u.a. als Fra Diavolo, der Baritone Theodor SCHEIDL (1880-1959), 2, u.a. als Hans Sachs, Fritz KRENN (1887-1958), 2, u.a. als Ochs, Jaro PROHASKA (1891-1965) als Hans Sachs, Mathieu AHLERSMEYER (1896-1979), 3, u.a. als Holzhacker Peter, Willi DOMGRAF-FASSBAENDER (1897-1978) als Wolfram und Hans WOCKE (1904-1972) in „Die kleine Stadt“, der Bassisten Josef von MANOWARDA (1890-1942), Karl NORBERT (1893-1936) in „Die vier Grobiane“ (?), Eugen FUCHS (1893-1971) als Beckmesser, Wilhelm STRIENZ (1900-1987), Heinrich PFLANZL (1903-1978) als Kezal und Hermann UHDE (1914-1965) als König Heinrich (frühe Aufnahme aus seiner Zeit als Bassist); interessante Sammlung in unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb.

80,-

- 1106** **SÄNGER/-INNEN 1980-2005**, 33 (teils farb.) Rollen- und Porträtfotos (1 Foto 16,5 x 21,5, 5 Fotos 17,5 x 12,5 bzw. 12,5 x 17,5, übrige: Postkartenformat, u.a. Rauh, Kirchbach/Bayreuth, Lieske/Hamburg, Kristina Söderbaum/Krailing, Heffernan/New York, Fayer/Wien) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, der Sopranistinnen Lucia POPP, Eva MARTON als Turandot, Sabine HASS als Senta, Edita GRUBEROVÁ, Miriam GAUCI als Traviata, Nuccia FOCILE, Deborah POLASKI, Gabriele SCHNAUT als Ortrud und Waltraud MEIER als Kundry, der Tenöre Plácido DOMINGO (6, 1 Foto 16,5 x 21,5, 5 Fotos 17,5 x 12,5 bzw. 12,5 x 17,5), Peter HOFMANN als Lohengrin, Francisco ARAIZA als Des Grieux und Robert Dean SMITH als Siegmund, der Baritone Bernd WEIKL (2), u.a. als Sachs (nach farb. Zeichnung), Franz GRUNDHEBER, John TOMLINSON als Wotan, Andreas SCHMIDT (2), u.a. als Beckmesser, Ekkehard WLASCHIHHA (2), u.a. als Amfortas (nach Zeichnung) und Alan TITUS, der Bassisten Kurt MOLL, Samuel RAMEY (2), u.a. als Mephistopheles und Matthias HÖLLE sowie der Choreograph John NEUMEIER

65,-





ex Los 1107



Los 1109 | F. SCHALJAPIN



Los 1111 | T. SCHIPA



Los 1110 | F. SCHALJAPIN

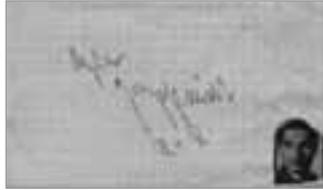


ex Los 1112 | H. SCHLUSNUS

- 1107** **SÄNGER-INNEN des ENGLISCHSPRACHIGEN RAUMS 1960-2005**, 101 teils farb. Rollen- und Porträtfotos (unterschiedl. Formate, überwiegend Postkartenformat, Barda, Clifford, Landseer, Morris, Steiner, Wilson, Workman/London, Davidson, Kohler, McDonald, Melancon/New York, Bennion/Seattle, Kliché/Düsseldorf, Toepffer/München, Hausmann/Wien) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, der Sopranistinnen Lucine AMARA (2), Sheila ARMSTRONG, Kathleen BATTLE, Barbara CARTER, Dorothy COULTER, Michèle CRIDER, Maria CURTIS VERNA, Michelle DE YOUNG, Anne EVANS, Renée FLEMMING, Elizabeth FRETWELL, Lisa GASTEEN (2), Nancy GUSTAFSON, Joan HAMMOND, Elizabeth HARWOOD, Marilyn HOWELL, Brenda JACKSON, Dawn KOTOWSKI, Marjon LAMBRIKS, Felicity LOTT, Cynthia MAKRIS, Catherine MALFITANO (2), Valerie MASTERSON, Fionnuala McCARTHY, Sylvia McNAIR, Leona MITCHELL, Anna MOFFO, Patrice MUNSEL, Carol NEBLETT, Roberta PETERS, Ashley PUTNAM, Ann ROBINSON, Faye ROBINSON, Beverly SILLS, Kiri TE KANAWA, Pauline TINSLEY (2), Dawn UPSHAW und Elizabeth VAUGHAN, der Mezzosopranistinnen/Altistinnen Elizabeth BAINBRIDGE, Sally BURGESS, Susan GRAHAM, Joan GRILLO, Anne HOWARD, Gwendolyn KILLEBREW, Beth MACLEOD, Mildred MILLER, Frederica von STADE und Jane TURNER (3), der Tenöre Douglas AHLSTEDT, John ALER, James BOWMAN, Marc CLEAR, Paul CROOK (2), Paul ESSWOOD, Kenneth GARRISON, David GRIFFITH, William JOHNS, Douglas JOHNSON, Keith LEWIS, James McCRACKEN, Peter PEARSON, Derek Lee RAGIN, Curtis RAYAM, Kenneth RIEGEL, Nigel ROBSON, Neil SHICOFF als Ernani, Edward SOOTER, Michael SYLVESTER, Kenneth TARVER, Robert TEAR, John WAKEFIELD, Deon van der WALT, Neil WILSON und Glenn WINSLADE, der Baritone Russell BRAUN, Delme BRYN-JONES, Geraint EVANS, Robert HALE, Eugene HOLMES, Simon KEENLYSIDE, Robert KERN, Cornell MCNEILL, Sherrill MILNES, John MODENOS, J. Patrick RAFTERY, Andrew SHORE, Jonathan SUMMERS, Bryn TERFEL (2) und Alan TITUS, der Bassisten Frederick GUTHRIE, Michael LANGDON, Mark MUNKITTRICK und Samuel RAMEY. Interessante Sammlung in unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. 220,-
- 1108** **SCARIA, Emil** (1838-1886), österr. Bassist, einer der bedeut. Bassisten seiner Zeit, Sänger des Gurnemanz in der UA von Wagners „Parsifal“ (Bayreuth 1882), eigh. Brief (1 S. in 8 auf privatem Briefbogen mit farbig geprägter Initiale „S“) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Wien d(en) 4/10 (18)73“, wird sich an den Empfänger wenden, „sobald ich meine To(u)mée einigermmaßen in Ordnung sehe“. - **Gioacchino VESTRI** (1802-1883), ital. Bassist, u.a. an der Italienischen Oper in Dresden, eigh. Albumblatt (in 8) mit U. (voller Namenszug) u. Widmung „All'Egregio Professore Il Signor Maurizio Fürstenau Membro della Real Cappella di Sua Maestà Il Re di Saxonia“ (= den Flötisten u. Kustos der Königl. Privatmusikbibliothek Moritz Fürstenau, 1824-1889, Sohn des Fötisten und Komponisten Anton Bernhard F., 1792-1852) „in memoria dell'ultimo italiano dell'opera italiana di Dresda“; unterschiedl. Erhaltung. Selten; s. Abb. auf Seite 337 50,-
- 1109** **SCHALJAPIN, Feodor** (1873-1938), der legendäre russ. Bassist, Sänger in UA'en von Rimskij-Korsakow, Gretschaninow, Massenet u.a., e.U. in der französischen Version „Théodore Chaliapine“, Ort, Dat., „Berlin 8/IV(1)907“, und Grußformel, „Mes Salutations“, neben auf Postkarte montiertem Porträt, Berlin 11.4.1907 (Poststempel). - Beiliegend unsigniertes Reproporträt aus späterer Zeit; s. Abb. 80,-
- 1110** **SCHALJAPIN, Feodor**, 2 e.U. (davon 1x voller Namenszug), einmal zusätzlich mit Jahr „1927“ und Widmung, jeweils unter montierte Porträts als Mephistopheles in mehrseitiger Klappkarte (in 8) mit weiteren (unsignierten) Rollenporträts/Porträts des Künstlers; s. Abb. 100,-
- 1111** **SCHIPA, Tito** (1887-1965), ital. Tenor, Sänger in der UA von Puccinis „La rondine“ (Monte Carlo, 27.3.1917), auch Darsteller in mehreren Filmen, 1 Rollen- und 1 Porträtfoto (ganze Figur, 18 x 13, Reale, Rom bzw. Brustbild, 17,5 x 11, Várkonyi, Budapest) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), Jahr „1952“ bzw. „1949“ u. Widmung, das Rollenfoto als Nemorino (?), Oper Rom; nicht häufige Fotos in unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 75,-



Los 1113 | H. SCHLUSNUS u. a.



Los 1115 | J. SCHMIDT

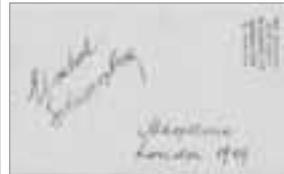


Los 1114 | J. SCHMIDT

Los 1116 | F. SCHORR



Los 1117 | E. SCHWARZKOPF



ex Los 1118

- 1112** **SCHLUSNUS, Heinrich** (1888-1952), der bedeutendste u. populärste dt. Bariton seiner Epoche, 1 Rollen- und 1 Porträtfoto (Postkartenformat, u.a. Fohr, Frankfurt) mit jeweils e.U. (voller Namenszug, beide Male in der seltenen frühen Variante „Heinz Schlussus“) u. Widmung an seine Studienkollegin, die Sängerin Hanni Schenck, das Rollenfoto zusätzlich mit Ort, Dat., „Nürnberg, 18.2.1918“, u. Rollen-/Werkbezeichnung „Spielmann (Königskinder)“. Seltene Fotos aus seiner Studienzeit bzw. seiner Frühzeit am Nürnberger Stadttheater mit Mängeln. - Beiliegend 8 Rollen-/Porträtfotos (Postkartenformat, u.a. Garloff/Magdeburg, Jäger/Würzburg, unterschiedl. Erhaltung) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, von Ernst GABELMANN als Rossini-Figaro, Gottfried GROß (aus seiner Tilsiter Zeit), Hermann KELLNER, FERNANDE SCHMIDT, Lilly TRAUTMANN (auf Karte alt montierter Porträtdruck), Ruth WOCKENFUß („CONCHITA“) sowie Helene WEIGL als Gilda/„Rigoletto“ u. Philine/Mignon“; s. Abb. **50,-**
- 1113** **SCHLUSNUS, Heinrich**, e.U. (voller Namenszug), Monat, Jahr, „Januar 1952“, u. Widmung auf Porträtf. (Brustbild, 14 x 9, Schumacher, Hannover), rückseitig Todesnachricht aufgeklebt. Signatur aus dem Todesjahr. - Beiliegend 2 Rollen- u. 2 Porträtfotos (unterschiedl. Formate, davon 2 Postkartenformat, u.a. Nehrdich, Kassel) seiner langjährigen Berliner Baritonkonkurrenten Theodor SCHEIDL (1880-1959) als Scarpia/„Tosca“, Rudolf BOCKELMANN (1892-1958) als Hans Sachs/„Meistersinger“, Hans WOCKE (1904-1972) u. Hans Heinz (!) NISSEN (1905-1969), nicht häufige Fotos; s. Abb. **60,-**
- 1114** **SCHMIDT, Joseph** (1904-1942), dt. Tenor, eine der schönsten lyrischen Tenorstimmen seiner Zeit, gefeierter Konzert-, Rundfunk- und Filmsänger („Ein Lied geht um die Welt“), verstarb im Schweizer Internierungslager Girenbad bei Zürich, e.U. (voller Namenszug, 1934), Widmg., Grußf. u. Datum auf Porträtf. (14 x 9, Atelier Jacobi, Berlin/„Ross“-Verlag, 7045/1); s. Abb. **200,-**
- 1115** **SCHMIDT, Joseph**, e.U. (voller Namenszug), Grußf. u. Dat., 28.4.1931(?), auf kariertem Albumblatt (gr.-8, Gebrauchsspuren) mit 2 aufgezogenen Porträtdrucken; s. Abb. **100,-**
- 1116** **SCHORR, Friedrich** (1888-1953), österr.-ungar. Heldenbariton, wohl der bedeut. Fachvertreter seiner Epoche, Sohn des Kantors Mayer Schorr (1856-1913), Studium bei Adolf Robinson, Debüt Graz 1912, 1916 Dt. Theater Prag, 1918-23 Köln, 1923-33 Staatsoper Berlin, 1924-43 Metropolitan Opera New York, 1925-31 Bayreuther Festspiele, Gastspiele an den großen Bühnen Europas, Nord- u. Südamerikas, Sänger in den UA'en von Kreneks „Die Zwingburg“ u. Schrekers „Der singende Teufel“ (Berlin 1924 bzw. 1928), e.U., Ort, Monat, Jahr, „Budapest April 1932“, u. Widmung Paul (Pál) Tolnay, an den technischen Leiter des Ungarischen Opernhauses Budapest auf ausdrucksvollem Rollenf. (Brustbild, 20,5 x 15, Golden, New York, Oberrand mit Gebrauchsspuren) in der Titelpartie/„Fliegender Holländer“; s. Abb. **75,-**
- 1117** **SCHWARZKOPF, Elisabeth** (1915-2006), dt. Sopranistin, neben Elisabeth Grümmer und Lisa Della Casa die größte Mozart- und R. Strauss-Sängerin ihrer Zeit, gleichermaßen bedeutende Konzert- und Liedsängerin, 2 Rollenfotos (halbe Figur bzw. Brustbild, 13,5 x 8,5, Sharland, Edgware) mit rückseitig jeweils e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr „London 1950“ u. Rollenbezeichnung als Marzelline/„Fidelio“ u. Mimi/„La Bohème“. Seltene frühe Fotos von Auftritten der Künstlerin an der Londoner Covent Garden Opera in der Saison 1949/50; s. Abb. **50,-**



ex Los 1119



Los 1120 |
M. SEINEMEYER

Los 1121 | C. SIEPI u. B. CHRISTOFF



Los 1123 | G. SINIMBERGHI



Los 1122 | G. SIMIONATO

- 1118** **SCHWEIZ 1948-1952**, 10 Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat, Baur, Serda/Zürich, Bruno/Hollywood) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Ort, Dat. oder Jahr, Werkbezeichnung etc., der Sopranistinnen Leni FUNK (1909-1990) in „Stradella in Venedig“ (Joseph Beer), Cäcilie REICH (1911-1967) als Marschallin/“Rosenkavalier“, Maria STADER (1911-1999), Lisa DELA CASA (geb. 1919) als Arabella (frühes Foto), Dorothy DOW (1920-2005) und Elisabeth LINDERMEIER (1923-1998) als Susanne/“Figaros Hochzeit“, der Altstin Elsa CAVELTI (1907-2001), der Tenöre Max LICHTEGG (1910-1992), Franz LECHLEITNER (1914-1979) als Lohengrin sowie des früh verstorbenen Heldenbaritons Andreas BÖHM (1901-1952); teils seltene Fotos. - Beiliegend 20seitige Broschüre mit Titelporträt u. Einlege-Doppelblatt über die Sopranistin Else Böttcher (1905-1991); s. Abb. 60,-
- 1119** **SCHWEIZ 1960-1997**, 25 (teils farb.) Rollen- und Porträtfotos (1 Foto 17,5 x 12,5, übrige: Postkartenformat oder ähnlich, u.a.Bräuning, Kistler/Bern, Bertrand/Genf, Ramme, Schimert-Ramme/Zürich) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, der Dirigenten Paul SACHER (17,5 x 12,5) und Peter MAAG, der Sopranistinnen Maria STADER (2), Elsa CAVELTI als Isolde, Antigone SGOURDA (3, davon 2x Rolle), Elisabeth LÖW-SZÖKY als Gräfin, Gwyneth JONES (Rolle), Helen DONATH (3, davon 2 gemeinsam mit ihrem Ehemann, dem Dirigenten und Pianisten Klaus DONATH, von diesem jeweils mitsigniert), Elisabeth SPEISER, Anna TOMOWA-SINTOW als Ariadne, Gabriele FUCHS und Eva LIND, der Altistinnen Carlo SMITH als Azucena und Agnes BALTSA als Carmen, der Tenöre Franco TAGLIAVINI als Rudolf/“Luisa Miller“, Gösta WINBERGH als Narraboth/“Salome“ und Paul FREY als Parsifal (?), der Baritone Gabriel BACQUIER (geb. 1924) als Posa und Roland HERMANN als Telramund, sowie des Bassisten Andrew FOLDI als Figaro (?); teils nicht häufige Fotos, in unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 50,-
- 1120** **SEINEMEYER, Meta** (1895-1929), früh verstorbene dt. Sopranistin, eine der schönsten Stimmen ihrer Zeit, Schülerin von Nikolaus Rothmühl (1857-1926) u. Ernst Grenzbach (1871-1936) in Berlin, nach erstem Engagement am dortigen Deutschen Opernhaus 1918-1925 Verpflichtung durch Fritz Busch (1890-1951) an die Dresdener Staatsoper, der sie bis zu Ihrem Tod angehörte und an der sie wesentlich zum Erfolg der Verdi-Renaissance beitrug, dort am 21.5.1925 Sängerin in der UA von Busonis „Doktor Faust“, Gastspiele in Wien, London, Paris, Buenos Aires und Nordamerika, heiratete auf dem Sterbebett den Dirigenten Frieder Weissmann (1893-1984), e.U. (voller Namenszug), Ort, Monat, Jahr, „Dresden, März 1929“, auf Rollenf. (ganze Figur in Kulisse, 13,5 x 8,5, leichte Gebrauchsspuren) in der Titelpartie/“Tosca“, Dresdener Staatsoper; seltenes Foto aus ihrem Todesjahr. - Siehe Abb. 180,-
- 1121** **SIEPI, Cesare** (1923-2010), ital. Bassist, einer der größten Sänger seines Fachs im 20. Jahrhundert., e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr, „New York 1950“, u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 14,5 x 9,5, Villani, Bologna), Signatur aus seinem ersten Jahr an der Metropolitan Opera, wo er am 6.11.1950 in seiner Verdi-Glanzrolle als Philipp II. in „Don Carlos“ debütierte. - **Boris CHRISTOFF** (1914-1993), bulgar. Bassist, der große Konkurrent des Vorigen, sollte 1950 an der Met ursprünglich den Philipp singen, wurde von Rudolf Bing aus politischen Gründen („Kalter Krieg“) ausgebootet, e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr, „Milano 1951“, u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 15 x 10,5), seltene frühe Fotos; s. Abb. 50,-
- 1122** **SIMIONATO, Giulietta** (1910-2010), ital. Altistin, langjährig Mailänder Scala, weltweite Gastspiele, e.U. (voller Namenszug) auf Rollenf. (ganze Figur, 25,5 x 20, Melancon, New York) als Amneris/“Aida“, s. Abb. 75,-
- 1123** **SINIMBERGHI, Gino** (1913-1996), bedeut. ital. Tenor, ab 1937 Berliner Staatsoper, von 1943 an hauptsächlich in seinem Heimatland tätig, vor allem an den Opern Venedig, Mailand u. Rom, dort 1970 Sänger in der UA von Luciano Chaillys „L'idiota“, Festspiele Terme di Caracalla Rom und Glyndebourne, Mitwirkung auch in mehreren Filmen, e.U. (voller Namenszug, dekorativ in weißer Tinte), Ort, Jahr, „Roma 1952“, u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 22,5 x 15,5, Ciolfi, Rom, vom Fotografen ebenfalls e.U. u. Ort); selten diesem Format. - Siehe Abb. 50,-



Los 1124



Los 1124



Los 1126 | L. SLEZAK



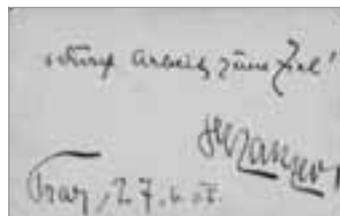
Los 1127 | L. SLEZAK



Los 1129 | L. SLEZAK



Los 1125 | L. SLEZAK



Los 1128 | L. SLEZAK

- 1124** **SKANDINAVISCHES SÄNGER/-INNEN 1928-1933**, 6 Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat, Fiedler/Dresden, Sudak/Buenos Aires) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Ort, Jahr, Rollenbezeichnung, der Tenöre (Carl) Martin ÖHMAN (1887-1967) als Vasco da Gama/„Afrikanerin“, Städt. Oper Berlin, Björn TALÉN (1890-1947) als Radames/„Aida“, Dresdener Staatsoper und Helge ROSVAENGE (1897-1972), 2 Fotos, das Rollenfoto als Raoul/„Hugenotten“, Berliner Staatsoper, der Sopranistin Göta LJUNGBERG (1893-1955) als Chrysothemis/„Elektra“, Städtische Oper Berlin und der Altistin Kerstin THORBORG (1896-1970) als Kundry/„Parsifal“, Teatro Colón Buenos Aires. - Beiliegend Ansichtspostkarte vom 10.9.1936 (Poststempel) aus Brissago/Schweiz mit rückseitig eigh. Brief u. U. (voller Namenszug) der Altistin Karin BRANZELL (1891-1974) an die Garderobiere Maria Hoffmann vom Nationaltheater München, dazu Reprofoto der Künstlerin. Seltene Fotos in unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. **60,-**
- 1125** **SLEZAK, Leo** (1873-1946), bedeut. österr. Heldentenor, langjährig Wiener Hof- u. Staatsoper, erfolgreiche Gastspiele an den großen Bühnen des deutschsprachigen Raumes, Europas u. Nordamerikas, nach Aufgabe seiner Sängerkarriere Filmschauspieler, auch schriftstellerisch tätig, war mit der Schauspielerin Elsa Wertheim verheiratet, Vater der Sopranistin Margarethe Slezak (1901-1953) u. des Schauspielers Walter Slezak (1902-1983), e.U. „Leo“, Ort, Dat., „Wien, 29.9.(19)10“, u. Widmg. auf Kabinett-Porträt. (Brustbild, 37,5 x 27, Mishkin, New York, Gebrauchsspuren); selten in diesem Format. - Siehe Abb. **100,-**
- 1126** **SLEZAK, Leo**, Ansichtspostkarte „Landhaus Slezak ...“ mit eigh. Zeilen, U. „Slezak“ u. Dat., Egern, 21.12.1914, an „Frau Dr. Melanie Floeri(c)ke, Schriftstellers Gattin, Böblingen, Villa Ornis, Würt(t)emberg“, der er für ihren lieben Brief mit Weihnachtsgrüßen dankt; s. Abb. **50,-**
- 1127** **SLEZAK, Leo**, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Wien 21.12.(19)27“, u. Widmung auf Rollenf. (Kniestück, 13,5 x 8,5, Pietzner, Wien) als Tannhäuser. Schriftzüge teils etwas schwach, gleichwohl schönes Foto; s. Abb. **50,-**
- 1128** **SLEZAK, Leo**, eigh. Albumblatt (quer-8, dekorativ mit abgerundeten Ecken u. Gelbschnitt) mit U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Prag, 27.6.(19)05“, u. Spruch, „Durch Arbeit zum Ziel“; beiliegend (unsigniertes) Rollenfoto (ganze Figur, 13,5 x 8,5, Weisz, Wien) in der von ihm nur selten verkörperten Partie des Siegfried. - **Franz NAVAL** (1865-1939), österr. Tenor, einer der bedeutendsten lyrisch-dramatischen Tenöre seiner Zeit, e.U. mit Zusatz „Kammersänger“, Widmg. u. Spruch, „In der Kunst das Leben, Im Leben die Wahrheit“, auf Postkarte, Wien, 8.3.1931 (Poststempel), mit vollständiger Absenderanschrift, Gebrauchsspuren; s. Abb. **50,-**
- 1129** **SLEZAK, Leo**, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Wien 21.12.(19)27“, Grußformel, „Frohe Weihnachten“, u. Widmung auf Porträt. (Brustbild, 14 x 9, Residenz, Wien); nicht häufiges Foto. - Beiliegend weiteres (unsigniertes) Porträt. (Brustbild, 13,5 x 8,5, Verlag Leiser, Berlin) aus früherer Zeit; s. Abb. **55,-**
- 1130** **SOBINOV, Leonid** (1872-1934), russ. Tenor, der gefeiertste lyrische Tenor seines Landes für Jahrzehnte, e.U. (voller Namenszug in kyrillischer Schrift), Ort, Dat., „Charkow, 25. April 1907“, u. Grußzeilen auf Porträt. (Brustbild in Medaillonform, Gesamtformat 21 x 14) unter Passepartout; sehr selten. - Siehe Abb. **120,-**
- 1131** **SOPRANISTINNEN 1930-1934**, 8 Porträt- und 3 Rollenfotos (Postkartenformat, Kerner/Bamberg, Preim/Aachen, Binder, Byk, Jacobi, Vogesang/Berlin, Hirsch/Frankfurt, Benda/Wien) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, von E. FRIEDRICH, C. NETTESHEIM, H. JUNGKURTH, K. HEIDERSBACH, M. TESCHEMACHER, E. OHMS, V. DE STROZZI, A. ROSELLE, G. RÜNGER, C. BOERNER und L. BETZOU. - Beiliegend (unsigniertes) Foto von E. Feuge/J. Rühr/R. Strauss; unterschiedl. Erhaltung **80,-**



Los 1130 | L. SOBINOV



Los 1134 | E. SORDELLO



ex Los 1133



Los 1135 | M. STABILE



Los 1137 | R. STORCHIO

1132

SOPRANISTINNEN 1945-1985, 100 teils farb. Rollen- und Porträtfotos (unterschiedl. Formate, überwiegend Postkartenformat oder ähnlich, u.a. de Heer/Amsterdam, Buhs, Croner, Saeger, Simon/Berlin, Masson/Boulogne, Lohr/Graz, Koefod, Wohlfarth/Hamburg, Julius, Stöckel/Hannover, Bär/Kassel, Weiland/Koblenz, Baker/London, Meinen/München, Bender, Melancon-Decca/New York, Kirchbach/Starnberg, Lauterwasser/Überlingen, Nasierowska/Warschau, Fayer, Kobé/Wien, Sorani/Wuppertal) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, von Maud CUNITZ als Butterfly, Christel GOLTZ (2), davon 1 als Arabella und 1 nach Gemälde, Clara EBERS als Marschallin, Martha MÖDL als Isolde und Brünnhilde, Victoria DE LOS ANGELES, Birgit NILSSON als Turandot (?), Elisabeth SÖDERSTRÖM (2), u.a. als Gräfin, Melitta MUSZELY als Antonia und Stella, Bella JASPER, Gisela VIVARELLI, Hedi KLUG, Mattiwilda DOBBS als Olympia, Agnes GIEBEL, Regine CRESPI, Elly AMELING, Elisabeth SCHWARZENBERG, Erna SPOORENBERG, Colette LORAND als Kurfürstin, Erika UPHAGEN (Rolle), Hella PUHLMANN (2), Lieselotte FÖLSER (3 Rollen), u.a. als Antonia, Anny SCHLEMM als Butterfly, Edith LANG, Doris JUNG als Elisabeth, Felicia WEATHERS (2), Hildegard HILLEBRECHT, Anja SILJA, Marion LIPPERT als Tosca, Ingrid PALLER, Nora JUNGWIRT (Rolle), Ingrid BJONER (3), u.a. als Gräfin und „Fidelio“-Leonore, Jutta MEYFAHRT (2), Maria Luisa CIONI, Maria BELING zus. mit Alfred FIERMENT (Rolle), Sonja MOTT, Hertha FISCHER als Turandot, Helga PILARCZYK als „Wozzeck“-Marie, Els BOLKESTEIN als Mimi, Kari LÖVAAS, Maria DE FRANCESCA(-CAVAZZA/2), Ilse HÜLPER, Grit van JÜTEN as Giulietta und Nedda, Eva-Maria ROGNER in der Garderobe, Anneliese ROTHENBERGER (2), Elisabeth VERLOOY als Zerbinetta, Hilde STOFFELS, Sylvia GESZTY (2), Arleen AUGER, Elisabeth LÖW-SZÖKY als Gräfin, Gerti ZEUMER, Carla HENNIUS, Hildegard HEICHELE (2), Marie COLLIER, Christiane EDDA-PIERRE als „Figaro“-Gräfin, Gerline LORENZ (Rolle), June CARD, Catherine GAYER, Hannelore BODE als Eva und Desdemona, Zdislava DONAT, Barbara CARTER, Lucia POPP in „Carmina Burana“, Teresa ZYLIS-GARA (3), u.a. als Manon Lescaut und Octavian, Elke SCHARY, Judith BECKMAN, Carmen SEVILLA, Franziska WACHMANN, Ursula RHEIN (2), u.a. als Verkaufte Braut, Caterina LIGENDZA, Julia VARADY, Edda MOSER, Jeanette SCOVOTTI als Musette, Margaret MARSHALL, Ingrid KARRASCH, Marie ROBINSON als Tosca, Janet PERRY (2), Marianne HOFWEBER, Roberta KNIE und Klara BARLOW als Isolde; unterschiedl. Erhaltung. Interessante Sammlung.

180,-



1133 **SOPRANISTINNEN 1965-2005**, 162 teils farb. Rollen- und Porträtfotos (unterschiedl. Formate, überwiegend Postkartenformat oder ähnlich, u.a. Kranich, Kreuzinger/ Berlin, Elmer/Bern, Masson/Boulogne, Alfa/Buenos Aires, Kliché/Düsseldorf, New Press/Florenz, Zollna/Frankfurt, Dücker/Hagen, Speidel Kopetz, /Hamburg, Felis, Schwarz/Hannover, Bär/Kassel, Mydtskov/Kopenhagen, Hofmann/Leipzig, Burton, Steiner/London, Bofill/Madrid, Baratelli/Mailand, von Winterfeld/Mainz, Sipos/Mannheim, Straub/Meerbusch, von Paleske/München, Kirchbach/Starnberg, de Rota/Triest, Lauterwasser/Überlingen, Fayer, Palfy/Wien, Schimert-Ramme/Zürich) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, von Ileana COTRUBAS, Enriqueta TARRES (2), u.a. als Aida, Gunilla af MALMBORG als „Fidelio“-Leonore, Kaja BORRIS, Annemarie LEBER (Rolle), Brigitte DÜRRLER als Susanne, Ghena DIMITROVA (2 Rollen), u.a. als Turandot (mit Begleitkärtchen), Monserrat CABALLÉ (3, davon 1 Foto 18 x 12,5), u.a. mit ihrer Tochter, der Sopranistin Monserrat MARTI, Hildegard UHRMACHER (4 Rollen), Helen MANÉ, Carol MALONE, Carola NOSSEK, Mechthild GESSENDORF als Aida, Norma SHARP (3), Tomoko NAKAMURA, Rachel YAKAR, Ursula FARR, Catherine NAGLESTAD, Lise KARLSSON als Salome, Rebecca LITTIG, Hildegard BEHRENS (2), u.a. als Kaiserin, Mirjana IROSCHE (Rolle, 17,5 x 12,5), Teresa KUBIAK, Arleen AUGER, Jeanette PILOU (3, davon 2 Rollen), u.a. als Traviata, Anna ALEXIEVA als Agathe, Hasmik PAPIAN, Beatrice NIEHOFF, Luisa BOSABALIAN als Donna Anna (?) und Amelia, Margarita CASTRO-ALBERTY (Rolle), Josephine BARSTOW (Rolle), Jessye NORMAN (2), Mitsuko SHIRAI (2), Violeta URMANA, Ute DE VARGAS-AICHBICHLER, Nazrin AZARMI, Krisztina LAKI, Marilyn ZSCHAU, Yoko WATANABE als Butterfly, Hilde LEIDLAND, Gwynne CORNELL (Rolle), Sylvia ANDERSON, Ruth FALCON (Rolle), Mara ZAMPIERI (Rolle), Vicki HALL (2), Tamara LUND (2, davon 1 Rolle), Reingard DIDUSCH (3), Isy OREN (2), Sabine HASS als Agathe (?), Eva MARTON als Elisabeth (Verdi), Katherine STONE, Adelaide NEGRI als Traviata, Judith BLEGEN als Sophie, Barbara DANIELS, Marjon LAMBRIKS (2), Benita VALENTE, Julie KAUFMANN, Inga NIELSEN, Britt-Marie ARUHN, Jeannine ALTMEYER (2), Janice YOEES, Lisbeth BALSLEV, HELENA DOESE, Gertraud WAGNER (2), Birgit (PITSCH-)SARATA (2), Marita NAPIER als Sieglinde, Rosalind PLOWRIGHT, Patricia WISE (2), Carmen REPEL (2), Awilda VERDEJO (2), Nadine SECUNDE, Sharon SWEET (2), u.a. als Elisabeth (Wagner), Christine WEIDINGER, Gabriele SCHNAUT, Eliane COELHO, Angela GHEORGHIU (2), u.a. als Traviata, Renée FLEMING (2, davon 1 Foto 20 x 14), Lynne STROW PICCOLO als Amelia (18 x 13), Yoko KAWAHARA, Melanie HOLLIDAY, Lillian WATSON, Barbara BONNEY, Csilla ZENTAI, Milena RUDIFERIA, Raquel PIEROTTI, Angela DENOKE (Rolle), Martha SENN (Rolle), Elisabeth KALES, Felicity LOTT als Marschallin, Cristina GRIMANDI, Dagmar SCHELLENBERGER, Sophia LARSON, Karita MATTILA, Gabriele ROSSMANITH (2), Ulrike STEINSKY, Bernarda FINK, Karin OTT, Kriemhild JAHN, Elaine CORMANY (Rolle), Agnes HABEREDER (2), Patricia ARGAST, Helen KWON, Christine SCHÄFER, Susan DANIEL, Andrea ROST, Michèle CRIDER (2, davon 1 Foto 14,5 x 21), u.a. als Aida, Kumiko OSHITA (2 Rollen), Tiziana FABBRICINI als Tosca (17,5 x 12,5), Ildiko RAIMONDI, Monika BACELLI, Paulette DE VAUGHN als Aida, Anna Kristiina KAAPOLA, Stefania BONFADELLI, Katalin PITTI, Marja-Leena VARPIO, Carola HÖHN, Frances GINZER, Susan QUITMEYER, Moon SUK, Paoletta MARROCU (Rolle), Rita-Maria SCHNITZER (3), Claudia BARAINSKY, Genia KUHMEIER (2), Melanie DIENER und Annette DASCH. Beilage: Porträtdruck mit e.U. von Violeta URMANA; unterschiedl. Erhaltung. Interessante Sammlung; s. Abb.

250,-

- 1134** **SORDELLO, Enzo** (geb. 1927), ital Bariton, nach Studium u.a. bei Carlo Tagliabue Gewinner eines Gesangswettbewerbs der Mailänder Scala, Durchbruch 1954 in der Visconti-Inszenierung der Scala als Cinna in Spontinis „Vestalin“ neben Maria Callas u. Franco Corelli, 1956 Metropolitan Opera New York, danach Wien, Havanna, Berlin u. Glyndebourne, e.U. (voller Namenszug), Dat., „6.12.1956“, u. Widmg. auf Rollenf. (Brustbild, 25,5 x 20,5) als Enrico Ashton/„Lucia di Lammermoor“. Das Verhalten des Sängers in dieser Rolle an der Met, wo er neben Maria Callas sang, führte zum Bruch. Vergleiche dazu die Memoiren von Rudolf Bing, „Der zweite unangenehme Zwischenfall ereignete sich während einer Vorstellung von ‚Lucia di Lammermoor‘, als ein italienischer Bariton einen hohen Ton über die Zeit hinaus hielt, die Donizetti vorgeschrieben hatte, so daß der Eindruck entstand, Frau Callas, die ihren Teil des Duettts korrekt gesungen hatte, sei der Atem ausgegangen. Sie sagte ‚Basta!‘ ... und ich sagte dasselbe ... und ordnete an, daß der Rest des Vertrages, den er Bariton mit der Metropolitan hatte, annulliert wurde. Alle Zeitungen brachten auf der ersten Seite ein Bild, auf dem der ein Foto von ihr zerriß ... Mit der für sie typischen Offenheit sagte sie ‚Es gefällt mir nicht, daß dieser Mann aus meiner Berühmtheit Kapital schlägt‘ ...; selten in diesem Format. - Siehe Abb. auf Seite 347 **50,-**
- 1135** **STABILE, Mariano** (1888-1968), berühmter ital. Bariton, langjährig Mailänder Scala, dort Sänger in der UA von Respighis „Belfagor“ (1923), gefeiert an den großen Bühnen Europas, Nord- u. Südamerikas, Salzburger Festspiele, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Budapest 23-11-1935“, u. Widmg. auf Rollenf. (Kniestück, 23 x 17) als Falstaff (Verdi), Mailänder Scala **75,-**
- 1136** **STABILE, Mariano**, 2 Rollenfotos (Kniestücke, 15 x 10,5) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr, „Napoli 1950“, u. Widmung als Falstaff u. Scarpia aus seiner Mailänder Zeit; teils mit Gebrauchsspuren. - Siehe Abb. auf Seite 347 **50,-**
- 1137** **STORCHIO, Rosina** (1874-1945), berühmte ital. Sopranistin, von Toscanini gefördert, mit dem sie einen behinderten Sohn Giovannino (1903-1919) hatte, Sängerin in den UA'en von Ruggero Leoncavallos „La Bohème“ (Teatro Fenice, Venedig, 1897), Umberto Giordanos „Il Voto“ (Teatro Lirico, Mailand 1897), ebendort von Leoncavallos „Zaza“ (1900), am Teatro alla Scala Mailand von Giordanos „Siberia“ (1903) und Giacomo Puccinis „Madame Butterfly“ (1904), am Teatro Costanzi Rom von Pietro Mascagnis „Lodoletta“ (1917), in den letzten Lebensjahren gelähmt, e.U. (voller Namenszug), Jahr „Anno 1934“ u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 21 x 14, rückseitig einige Montagespuren); seltenes Foto. - Siehe Abb. auf Seite 347 **90,-**
- 1138** **STRAUSS-SÄNGER/-INNEN 1940-1952**, 12 Rollenfotos (Postkartenformat, Saeger, Köhler/Berlin, Toepffer/München, Dietrich/Wien) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Ort, Dat., Werk-/Rollenbezeichnung etc., der Sopranistinnen Tiana LEMNITZ (1897-1994) als Marschallin/„Rosenkavalier“, Gertrud(e) RÜNGER (1899-1965) als Elektra, Maria REINING (1903-1991) als Marschallin, Annelies KUPPER (1906-1987) als Octavian/„Rosenkavalier“ u. in der Titelpartie/„Daphne“ sowie Lisa OTTO (geb. 1919) als Sophie/„Rosenkavalier“, der Mezzosopranistinnen/Altistinnen Res FISCHER (1896-1974) als Gea/„Daphne“ und Anneliese MÜLLER (geb. 1911) als Octavian, des Tenors Hans HOPF (1916-1993) als Leukippos/„Daphne“, des Baritons Karl KAMANN (1899-1959) als Faninal/„Rosenkavalier“ und des Baßbaritons Marjan RUS (1905-1974) als Orest/„Elektra“; interessante Sammlung von teils seltenen Fotos in etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **75,-**
- 1139** **STÜNZNER, Elisa** (1886-1975), berühmte dt. Sopranistin, 1909 bis zu ihrem Bühnenabschied 1935 Dresdener Hof- und Staatsoper, dort Sängerin in den UA'en von R. Strauss' „Der Rosenkavalier“ (1911), J. Brandts-Buys' „Der Eroberer“ (1918) und „Traumland“ (1927), K. Weills „Der Protagonist“ (1926), A. Schlattmanns „Die Hochzeit des Mönchs“ (1927), H. Kaminskis „Jörg Jenatsch“ (1929) u. E. d'Alberts „Mister Wu“ (1932), bedeutende Konzert- und Liedsängerin, kreierte mehrere Liederzyklen E. Kreneks, e.U. (voller Namenszug), Ort, Jahr „Dresden 1926“ u. Widmg. auf Porträtf. (halbe Figur, 22 x 15, Richter, Dresden); selten in diesem Format. - Siehe Abb. **70,-**



ex Los 1138



Los 1139 | E. STÜNZNER



ex Los 1138



ex Los 1140



- 1140** **STUTTGART 1955-1992**, 45 Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat oder ähnlich, Friedrich, Kilian, Mierendorf/Stuttgart, Irmeler/Berlin-Stuttgart, Fayer/Wien, Naierowska/Warschau), mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Ort, Jahr etc., der Dirigenten Janos KULKA (2) und Wolfgang GÖNNENWEIN, der Sopranistinnen Trude EIPPERLE (Rolle), Lore WISSMANN (2), u.a. als Pamina/“Zauberflöte“, Inge BORKH (3), Siw ERICSDOTTER, Irmgard STADLER (2), u.a. als Lisa/“Pique Dame“, Friederike SAILER, Liselotte BECKER-EGNER, Urszula KOSZUT als Zerbinetta/“Ariadne“, Catriona SMITH (2) und Ursula SUTTER (2), der Altistinnen Res FISCHER, Margarethe BENCE, Gisela LITZ, Grace BUMBRY und Elisabeth SCHNEIDERMANN, der Tenöre Wolfgang WINDGASSEN, Eugene TOBIN, Herold KRAUS, Gerhard UNGER (4), u.a. als Pedrillo/“Entführung“ u. Mime/“Ring“ und Ludovic SPIESS als Othello, der Baritone Alexander WELITSCHE als Orest/“Elektra“, Gustav GREFE, Carlos ALEXANDER als Beckmesser, Raymund WOLANSKY (2) u.a. als Posa/“Don Carlos“, Hubert HOFMANN als Wotan/“Ring“ Jörn W. WILSING, Wolfgang SCHÖNE (2), u.a. als Onegin, sowie der Bassisten Gustav NEIDLINGER, Fritz LINKE und Roland BRACHT (2), u.a. als Gremin/“Onegin“. Nicht häufige Fotos in etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **75,-**
- 1141** **SUTHERLAND, Joan** (1926-2010), austral. Sopranistin, die größte Interpretin des Belcantorepertoires neben Maria Callas, war seit 1954 mit dem austral. Dirigenten Richard Bonyng (geb. 1930) verheiratet, e.U. (voller Namenszug) u. Grußformel auf Rollenf. (Kniestück in Kulisse, 25,5 x 20, Bergman, New York, kleine Gebrauchsspur oben rechts) in der Titelpartie/“Regimentstochter“. Schönes Foto von der mit dem 17.2.1972 beginnenden berühmten Aufführungsserie der Metropolitan Opera unter Richard Bonyng mit Sutherland, Luciano Pavarotti u. Ljuba Welitsch; s. Abb. **75,-**
- 1142** **TAGLIAVINI, Ferruccio** (1913-1995), ital. Tenor, im lyrischen Fach (Edgardo, Nemorino, Herzog, Alfred, Rudolf, Werther, Freund Firtz) der legitime Nachfolger Beniamino Gigli, langjährig Mailänder Scala, gastierte an den großen Bühnen Italiens, Europas, Nord- und Südamerikas, Auftritte bei den Festspielen in Verona und Florenz, Sänger in der UA von Persicos „La Locandiera“ (Rom 1941), war mit der Sopranistin/Altistin Pia Tassinari (1903-1995) verheiratet, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (Brustbild, 15 x 10, Abresch, New York). - **Pia TASSINARI** (1903-1995), ital. Sopranistin/Altistin, Ehefrau des Vorigen, langjährig Mailänder Scala u. Oper Rom, Auftritte an den großen Bühnen Italiens, Europas, Nord- u. Südamerikas, Mitwirkung bei den Festspielen in Verona u. Florenz, Sängerin in den UA von Verettis „Il favorito del Re“ Mailand (1932), Pick-Mangiagallis „Notturmo romantico“ Rom (1936), Mulès „La zolfara“ Rom (1939) u. (Renzo) Rosselinis „Il vortice“ Neapel (1958), e. U. (voller Namenszug) auf Rollenf. (halbe Figur, 17,5 x 12,5, Abresch, New York) als Mimi/“La Bohème“; nicht häufige, ausdrucksvolle Fotos in etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. u. auch Los 1053 **50,-**
- 1143** **TAGLIAVINI, Ferruccio**, e.U. (voller Namenszug), Jahr „1977“ u. Widmg. auf Rollenf. (Brustbild sitzend, lesend, 23,5 x 17,5) in einer seiner besten Partien als Rudolf/“La Bohème“, 1. Akt. Schönes u. seltenes Foto, zumal in diesem Format; s. Abb. **75,-**
- 1144** **TEBALDI, Renata** (1922-2004), berühmte ital. Sopranistin, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Milano 11-11-1951“, u. Widmg. auf Rollenf. (Brustbild, 18 x 12, Montacchini, Parma) als Violetta Valery (= Titelpartie)/“La Traviata“, Teatro Regio Parma. Seltenes, frühes Foto in einer von ihr ebenfalls nur selten gesungenen Partie. - **Victoria DE LOS ANGELES** (1923-2005), span. Sopranistin, eine der schönsten Sopranstimmen ihrer Epoche, hervorragende Interpretin des spanischen Liedes, e.U. (voller Namenszug), Jahr „1951“ u. Widmg. auf Porträtf. (Kniestück sitzend, 16 x 11,5, EMI, Hayes); ebenfalls seltenes frühes Foto. - Siehe Abb. **50,-**



Los 1141 | J. SUTHERLAND



Los 1142 | F. TAGLIAVINI u. P. TASSINARI



Los 1144 | R. TEBALDI u. V. DE LOS ANGELES



Los 1143 | F. TAGLIAVINI



Los 1147 | L. TIBBETT



Los 1148 | H. TRAUBEL

- 1145** **TENÖRE 1955-2005**, 157 teils farb. Rollen- und Porträtfotos (unterschiedl. Formate, überwiegend Postkartenformat oder ähnlich, u.a. Booms/Amsterdam, Schulze/Bayreuth, Kovacs, Lagenpusch, Maack, Saeger/Berlin, Mezey/Budapest, Colombaroli/Buenos Aires, Wassmuth/Dortmund, Kliché/Düsseldorf, Photopress/Genf, Lieske, Scholz/Hamburg, Haas, Julius/Hannover, Mydtskov/Kopenhagen, Kuschmitz/Leipzig, Sipos/Mannheim, Dresse/Marseille, Straub/Meerbusch, Toepffer/München, Lauterwasser/Überlingen, Geiger/Wien) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, von Walter GEISLER, Hans HOPF, Wilhelm ERNEST als Othello, Josef JANKO als Florestan, Peter BAXEVANOS (Rolle), Helmut MELCHERT, Rudolf SCHOCK (8), Kurt EQUILUZ, Arturo SERGI als Don Carlos, Kurt MARSCHNER, Heinz HOPPE (3), Theo ALTMAYER, Horst WILHELM (3), u.a. als Froh, Ragnar ULFUNG, Donald GROBE (2, davon 1 Rolle), Willi BROKMEIER, Hans-Jürgen WACHSMUTH, Manfred SCHMIDT, Hermann WINKLER, Ernst KOZUB, Francisco LAZARO (3), u.a. als Richard und Canio, Eberhard KATZ (2), u.a. als Hermann, Christian VOGEL, Armin UDE (Rolle), Willy ALBERTI, Hans-Dieter BADER (2), u.a. als Canio, Peter SCHREIER (2), Hugh BERESFORD als Othello, Ernst August STEINHOFF als Kaufmann/„Jakob Lenz“, Cesare CURZI (3), Karl-Josef HERING, Liborio SIMONELLA als Radames, Peter MINICH, Jean COX (2 Rollen), u.a. Siegfried, Jean van REE, Alfredo KRAUS (2), u.a. als Nadir, Robert ILOSFALVY, Werner GÖTZ (2), Carlos MONTANÉ, Werner HOLLWEG, Peter LINDROOS (2), Matti KASTU (Rolle), Pedro LAVIRGEN als Don José, Seppo RUOHONEN, Kenneth GARRISON, Karl Walter BÖHM (7), u.a. als Tannhäuser (2), Loge, Siegmund, Parsifal, Barinkay, Werner KRENN, Eric TAPPY, Eduardo ALVAREZ, Cornell BYRNE als Herzog, Wolfgang FASSLER, Dieter BUNDSCHUH, Ruben BROITMANN, Randall OUTLAND, Manfred JUNG (3), u.a. als Stolzing und Siegfried, Juan LLOVERAS, Giorgio LAMBERTI als Canio, Peter HOFMANN (4), u.a. als Lohengrin, Horst HIESTERMANN als Monostatos, Toni KRÄMER, Martin FINKE (2), Kenneth RIEGEL als Herodes, Josef PROTSCHKA (Rolle), Corneliu MURGU als Manrico, Gösta WINBERGH als Ferrando, Robert SCHUNK als Siegmund, William COCHRAN (3, davon 2 Rollen), Heinz KRUSE als Erik, George MARAN (Rolle), Klaus KÖNIG als Tannhäuser, Heinz ZEDNIK (2), Wolfgang MILLGRAMM (2), Uwe HEILMANN als Tamino, Walter RAFFEINER, Günter NEUMANN (3, davon 1 Rolle), Wolfgang NEUMANN (Rolle), Siegfried JERUSALEM (2), William JOHNS als Othello (2), Ernesto VERONELLI (2), Neil WILSON (3), u.a. als Werther (2), Arnold BEZYEN, Douglas AHLSTEDT, Helmut PAMPUCH, Peter SEIFFERT (3), Vinson COLE, Eduardo GIMENEZ, Janos B. NAGY, Frank LOPARDO, Thomas MOSER (Rolle), Gary LAKES, Otoniel GONZAGA (2), Leo GOEKE, Jochen KOWALSKI (3), Axel KÖHLER, Markus HADDOCK, Paul FREY, Ben HEPPNER, Johannes KALPERS (2), Nazzareno ANTINORI als Cavaradossi (2), Richard CROFT (Rolle), Manfred EQUILUZ, John DICKIE, Johan BOTHA und Ramon VARGAS. Beilagen, u.a. 12seitiges farbiges, bebildertes Programmheft zur Deutschlandtournee 2000 mit e.U. von José CURA; unterschiedl. Erhaltung. Interessante Sammlung; s. Abb. **250,-**
- 1146** **TESCHEMACHER, Margarete** (1903-1959), dt. Sopranistin, kam über Stationen in Köln, Aachen, Dortmund und Mannheim 1930 an die Staatsoper Stuttgart, von wo sie 1935 nach Dresden wechselte, nach dem Krieg Düsseldorf, Gastspiele in Berlin, Hamburg, Wien, München, London, Barcelona, Buenos Aires, Chicago, Festspiele Salzburg, Florenz, Sängerin in den UA'en von R. Strauss' „Daphne“ und H. Sutermeisters „Zauberinsel“ (Dresden 1938 bzw. 1942), in erster Ehe mit dem Tenor Gustav Wünsche (1894-unbek.), in zweiter mit dem Maler Richard Panzer verheiratet, 4 Rollenfotos (Postkartenformat, u.a. Hess, Düsseldorf) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Jahr („Weihnachten 1949“, „Ostern 1951“ bzw. „1951“), u.a. als Gräfin (?), Elisabeth, Marie, Desdemona. - **Tiana LEMNITZ** (1897-1994), dt. Sopranistin, langjährig Berliner Staatsoper, 1 Rollen- u. 1 Porträtfoto (Postkartenformat) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Zusätzen, das Rollenfoto als Eva. Beiliegend Ansichtspostkarte der Berliner Staatsoper, sämtlich Nachkriegsfotos; Gebrauchsspuren **60,-**



ex Los 1145



ex Los 1145



Los 1149 | P. UNKEL

- 1147** **TIBBETT, Lawrence** (1896-1960), amerik. Bariton, langjährig Metropolitan Opera New York, dort Sänger in den UA'en von „The King's Henchman“ (1927) und „Peter Ibbetson“ (1931, beide von Deems Taylor), „Emperor Jones“ (1933/Gruenberg) sowie „Merry Mount“ (Hanson), e.U. (voller Namenszug) u. Widmg. auf Porträtf. (Brustbild, 25,5 x 20, Evans & Salter, New York, rückseitig kleinere Montagespuren); ausdrucksvolles Foto. - Siehe Abb. auf Seite 352 75,-
- 1148** **TRAUBEL, Helen** (1898-1972), amerik. Sopranistin, zunächst Konzertsängerin, ein erstes Angebot der Metropolitan Opera New York schlug sie 1926 aus, um sich weiterzubilden, auf Veranlassung von Walter Damrosch 1937 erstes Auftreten an der Met in der UA seiner Oper „The Man without a Country“, 1939-1953 ständiges Mitglied, gefeiert an den großen Bühnen in den USA, in Mittel- u. Südamerika, zunehmde Auftritte im Unterhaltungsfach führten 1953 zum Bruch mit der Met, schrieb Memoiren u. Kriminalromane, e.U. (voller Namenszug) u. Widmg. auf Rollenf. (halbe Figur, 26 x 20,5, kleiner Eckschaden oben rechts) als Isolde/„Tristan und Isolde“, eine Partie, die sie an der Metropolitan Opera beginnend mit dem 4.12.1942 insgesamt 44mal gesungen hat; schönes u. seltenes Foto. - Siehe Abb. auf Seite 352 90,-
- 1149** **UNKEL, Peter** (1880-1942), dt. Heldentenor, kam über Aachen, wo er debütierte und seinerzeit Fritz Busch (1890-1951) wirkte, 1916 an die Berliner Hofoper, der er bis 1918 angehörte, 1918-24 Braunschweig, dann bis 1928 Breslau, Gastspiele an großen dt. Bühnen, e.U. (voller Namenszug), Monat, Jahr, „Im Dezember 1916“, u. Widmung, „Seiner liebsten Kollegin Elfr(iede) Marherr“ (= seine Kollegin an der Berliner Hofoper, die Sopranistin **Elfriede Marherr-Wagner**, 1888-1973) „herzlichst zu eigen“, auf Kabinett-Porträtf. (halbe Figur, 35 x 26, Binder, Berlin, einige Gebrauchsspuren); selten in diesem Format. - Siehe Abb. 75,-
- 1150** **URLUS, Jacques** (1867-1935), niederl. Heldentenor, einer der führenden Fachvertreter in den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrds., 1900-11 Leipzig, dort Sänger in den UA'en von Felix (von) Weingartners „Orestes“ (1902) u. Ethel Smiths „Standrecht“ („The Wreckers“, 1906), 1910-14 London Covent Garden, 1911-12, Bayreuther Festspiele, 1912-17 Metropolitan Opera New York, Zoppot 1925, Salzburg 1928 in Mahlers „Lied von der Erde“, das er bei Konzertauftritten immer wieder gesungen hat, Brüssel, Amsterdam, Paris, Staatsoper Berlin etc., e.U. auf Rollenf. (Brustbild, 13,5 x 8,5, Lendvai-Dircksen) als Samson/„Samson und Dalila“; beiliegend eigh. Begleitbrief in deutsch (1 S. quer-8 auf privatem Briefbogen mit Adreßbriefkopf „Jacques Urlus Utrechtsche Straatweg 64, Telefoon ..., Hilversum“) mit U. u. Dat., 16. Aug(ust)(1927)7“. Das Rollenfoto aus seiner Zeit an der Großen Berliner Volksoper; selten. - Siehe Abb. 50,-
- 1151** **VALLANDRI, Aline** (1878-1921), frz. Sopranistin, Debüt 1904 sogleich an der Opéra-Comique, der sie fast 30 Jahre angehörte, Gastspiele u.a. in Brüssel, Monte Carlo etc., e.U. (voller Namenszug) auf Rollenfoto auf Passepartout (ganze Figur, 36 x 23, P. Berger, Paris), Passepartout etwas stockfleckig, vom Fotografen mitsigniert (voller Namenszug); selten in diesem Format. - Siehe Abb. 75,-
- 1152** **VANNI-MARCOUX, Jean-Émile** (1877-1962), berühmter frz. Baßbariton, gefeiert in Paris, Monte Carlo, London, Nord- u. Südamerika, Sänger in UA'en von Massenet, Leoni, Gunsbourg, Février, Honegger/Ibert u. d'Olonne, später Leiter der Oper von Bordeaux, 1 Rollen- und 1 Porträtfoto (Brustbilder, 14 x 9 bzw. 13,5 x 8,5) mit jeweils e.U. u. Jahr „1952“ bzw. Monat u. Jahr „Juillet 1952“, das Rollenfoto in der Titelpartie/„Don Quichotte“ (Massenet) zusätzlich mit Werk-/Rollenbezeichnung „Don Quichotte“ u. Widmung; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 50,-



Los 1150 | J. URLUS



Los 1151 | A. VALLANDRI



Los 1152 | J.-E. VANNI-MARCOUX



Los 1154 |
R. VINAY



Los 1153 |
I. GRÄFIN VASQUEZ



Los 1155 | F. VÖLKER u. M. WITTRISCH

- 1153** **VASQUEZ, Italia Gräfin** (1869-1945), österr.-ungar. Sopranistin, 1890-1912 Ungarisches Königliches Opernhaus Budapest, Gastspiele u.a. an den Hofopern von Berlin, Wien u. München e.U. (voller Namenszug) auf dekorativer Autogrammkarte (Poststempel Budapest, 28.9.1901), zus. mit Kabinett-Porträt. (halbe Figur, 21 x 12,5, Strelisky, Budapest 1900) auf Passepartout (Gesamtformat 34 x 24). - **Joseph SCHWARZ** (1881-1926), berühmter, früh verstorbener baltischer Bariton dt.-jüd. Herkunft, langjährig Wien u. Berlin, Gastspiele in Paris, London u. Nordamerika, Sänger in der UA von Joseph Reddings „Fay-Yen-Fah“ (San Francisco 1926), Salzburger Festspiele 1926, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Los Angeles 14th of April 1922“, u. Widmg. an den Tenor Octave Dua (1882-1952) auf Porträt. (Kniestück in Frack u. Zylinder gemeinsam mit seiner Ehefrau, 31 x 21,5 Hartsook) unter Passepartout (Gesamtformat 33,5 x 24); unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **70,-**
- 1154** **VINAY, Ramón** (1911-1996), chilen. Tenor frz.-ital. Abstammung, zunächst Karriere als Bariton in Mexiko, nach Umschulung zum Tenor durch René Maison erneutes Debüt 1943, langjährig Metropolitan Opera New York, Bayreuther Festspiele, weltberühmter Othello, Don José u. Tristan, kehrte am Ende seiner Karriere nochmals ins Baritonfach zurück, war mit der us-indianischen Sopranistin Tessie Mobley Lushanya (1906-1990) verheiratet, e.U. (voller Namenszug) u. Widmg. auf Rollenf. (Brustbild, 15 x 10,5) in seiner italienischen Glanzrolle als Othello (4. Akt). - **Torsten RALF** (1901-1954), schwed. Heldentenor, Bruder des Heldentenors Oskar Ralf (1881-1964) sowie des Konzerttenors u. Dirigenten Einar Ralf (1888-1971), kam nach Studium bei Hjaldis Ingebjart u. John Forsell, Stockholm, sowie Hertha Dehmlow, Berlin, über Stettin, Chemnitz u. Frankfurt/Main 1935 an die Dresdener Staatsoper, dort bis 1943, sang an diesem Hause u.a. in den UA'en von Hegers „Der verlorene Sohn“ (1936), Schoecks „Massimilla Doni“ (1937), Mohaupt's „Die Wirtin von Pinsk“ (1938), R. Strauss' „Daphne“ (1938) u. Sutermeisters „Die Zauberinsel“ (1942), nach dem 2. Weltkrieg international gefeiert, e.U. (voller Namenszug) auf Rollenf. (Brustbild, 12,5 x 9) in seiner italienischen Glanzpartie als Othello, rückseitig Todesnachricht vermerkt bzw. aufgeklebt, nicht häufige Fotos; s. Abb. **50,-**
- 1155** **VÖLKER, Franz** (1899-1965), dt. Heldentenor, gefeiert an der Wiener und Berliner Staatsoper, in Bayreuth und London, nach dem Krieg Bayerische Staatsoper, 1 Rollen- und 1 Porträtfoto (jeweils halbe Figur, 14 x 9) mit e.U. (voller Namenszug) u. Grußformel bzw. Widmg., das Rollenfoto in seiner Glanzpartie als Lohengrin, letzteres mit kleiner Wischspur. - **Marcel WITTRISCH** (1903-1955) dt. Tenor, gleichermaßen gefeiert im dt., ital. u. frz. Fach, langjährig Berliner Staatsoper, Bayreuth 1937, Sänger in den UA'en von Paul von Klenau „Rembrandt van Rijn“ und Rudolf Wagner-Régenys „Die Bürger von Calais“ (Berlin 1937 bzw. 1939), e.U. (voller Namenszug), Zusatz, „Preuss(ischer) Kammersänger“, Dat., „6.5.(19)34“, u. Widmg. auf Porträt. (Brustbild, 14 x 9, Terra-Ross, Berlin); unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. u. auch Los 1103 **50,-**
- 1156** **VÖLKER, Franz**, 2 Rollen- und 2 Porträtfotos (Verlag Kerner/Bamberg, Feldscharek, Geiringer-Horowitz/Wien) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), davon ein Foto zusätzlich mit Widmung an seinen Lehrer Wellig. Die Rollenfotos als Lohengrin und Canio/„Bajazzo“. - Beiliegend 3 (unsignierte) Rollenfotos des Sängers als Stolzing/„Meistersinger“ u. Hermann/„Pique Dame“ (2) sowie 1 (unsigniertes) Porträtfoto seines Lehrers Wellig. Nicht häufige Fotos mit Mängeln; s. Abb. **50,-**
- 1157** **WAGNER-SÄNGER-INNEN 1938-1951**, 10 Rollenfotos (Postkartenformat oder ähnlich, u.a. Weirich/Bayreuth, Lehmann/Berlin, Dietrich, Obransky/Wien, Carmen) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., Rollenbezeichnung etc., der Heldentöne Max LORENZ (1901-1975) in der Titelpartie/„Rienzi“, Set SVANHOLM (1904-1964) als Tristan und Siegfried sowie Ludwig SUTHAUS (1906-1971) als Stolzing, der Heldenbaritone Jaro PROHASKA (1891-1965) als Hans Sachs und Josef HERMANN (1903-1955) als Hans Sachs, des Bassisten Herbert ALSEN (1906-1978) als Gurnemann, der Sopranistinnen Maria REINING (1903-1991) als Elisabeth (3. Akt) und Hilde SCHEPPAN (1908-1970) als Eva, Bayreuth 1943 und der Altistin Margarete KLOSE (1902-1968) als Brangäne, Bayreuth 1938; unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **60,-**



Los 1156 | F. VÖLKER



Los 1158 | L. WARREN



ex Los 1157



Los 1159 | L. WARREN

- 1158** **WARREN, Leonard** (1911-1960), amerik. Bariton, eine der schönsten u. ausdrucksvollsten Baritonstimmen seiner Zeit, an der Metropolitan Opera, der er von 1938-60 angehörte, der legitime Nachfolger Lawrence Tibbetts, dort Sänger in der UA von Gian Carlo Menottis „The Island God“ (1942), brach während einer Vorstellung von Verdis „Die Macht des Schicksals“ auf der Bühne der Met tot zusammen, e.U. (voller Namenszug) auf ausdrucksvollem Porträtf. (Brustbild, 25,5 x 20,5, Abresch, New York); s. Abb. **100,-**
- 1159** **WARREN, Leonard**, e.U. (voller Namenszug) auf Rollenf. (Brustbild, 25,5 x 20,5) als Graf Luna/„Troubadour“ (Metropolitan Opera New York), eine seiner besten Verdi-Partien, die er beginnend mit dem 5.2.1943 45mal an der Met gesungen hat; s. Abb. **130,-**
- 1160** **WHITEHILL, Clarence** (1871-1932), amerik. Baßbariton, langjährig Metropolitan Opera New York, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Liverpool 10.10.(19)11(?)“, u. Widmg. auf Porträtfoto auf Karton (25,5 x 20); Schriftzüge vor etwas dunklem Hintergrund **75,-**
- 1161** **WIENER HOFOPER - JAUNER, Franz von** (1832-1900), österr. Theaterdirektor, Regisseur und Schauspieler, Bruder des Medailleurs Heinrich Jauner (1833-1912) u. des Ministerialbeamten August von Jauner-Schroffenegg, als Schauspieler von Heinrich Laube (1806-1884) gefördert, der ihn an das Wiener Burgtheater holte, 1871 am Carl-Theater, dessen Leitung er 1872 übernahm, 1875 provisorischer Leiter, ab 1878 Direktor der Wiener Hofoper, nach Aufgabe der Hofoperleitung 1881 Direktor des Burgtheaters, als solcher für die große Brandkatastrophe verantwortlich gemacht und verurteilt, aber von Kaiser Franz-Joseph begnadigt, 1884 künstlerischer Leiter des Theaters an der Wien, nach Intermezzo in Hamburg ab 1895 wieder Carl-Theater, beging, trotz großer künstlerischer Erfolge, aber finanzieller Mißerfolge Selbstmord, führte die Aussöhnung Wagners mit Wien herbei, war mit der Sopranistin Emilie Jauner-Krall (1832-1914) verheiratet, e.U., Ort, Dat., „Wien d(en) 21. März“ (1887), u. Widmung **an** die berühmte Sopranistin **Bianca Bianchi** (1858-1947), „An Fr(äu)l(ein) Bianca Bianchi. Zur freundlichen Erinnerung an das erste und letzte Auftreten in Wien! In unveränderter Bewunderung und Verehrung, ...“, auf der Rückseite eines Kabinett-Porträtf. (Brustbild, 21,5 x 13, Löwy, Wien, kleinere Gebrauchsspuren); selten in dieser Form. Aus dem Nachlaß von Bianca Bianchi; s. Abb. **75,-**
- 1162** **WIENER OPER 1949-1952**, 21 Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat, Dietrich, Simonis, Fayer/Wien) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), teils mit Ort, der Sopranistinnen Maria REINING (1903-1991), Ester RÉTHY (1912-2004) als Alice/„Falstaff“ (?), Christel GOLTZ (1912-2008), Rosl SCHWAIGER (1918-1970/Rolle), Irmgard SEEFRIED (1919-1988), Magda LÁSZLÓ (1919-2002) als Isolde/„Tristan und Isolde“ sowie Wilma LIPP (geb. 1925) als Konstanze/„Entführung“ und Martha (zus. mit Marta Rohs als Nancy), der Altistinnen Marta ROHS (1909-1963) als Adelaide/„Arabella“ (?) und Sieglinde WAGNER (1921-2003) als Frau Reich/„Lustige Weiber“, der Tenöre Julius PATZAK (1898-1974) 2, als Florestan/„Fidelio“ sowie Porträtfoto mit Zensurstempel (!), Josef WITT (1901-1994) als Eisenstein/„Fledermaus“ und Karl TERKAL (1919-1996) 2, u.a. als Linkerton/„Butterfly“, des Baritons Hans BRAUN (1917-1992), des Baßbaritons Alois PERNERSTORFER (1912-1978), der Bassisten Marjan RUS (1905-1974) als Basilio/„Barbier“ u. Kofner/„Konsul“, Endre (von) KORÉH (1906-1960) und Otto EDELMANN (1917-2003). Interessante Sammlung von vielfach nicht häufigen Fotos der besten Wiener Theaterfotografen in etwas unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. **80,-**



Los 1161 | F. von JAUNER



ex Los 1162



ex Los 1163

- 1163** **WIENER STAATS- und VOLKSOPER 1955-1985**, 53 teils farb. Rollen- und Porträtfotos (überwiegend Postkartenformat, u.a. Dietrich, Fayer, Hausmann, Palffy, Simonis/sämtlich Wien, Irmeler/Berlin-Wien) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Ort, Jahr etc., der Sopranistinnen Christel GOLTZ in „Wozzeck“, Carla MARTINIS in Butterfly, Hilde ZADEK (Rolle), Birgit NILSSON, Lisa DELLA CASA, Sena JURINAC in „Tosca“, Anna MOFFO, Lotte RYSANEK, Elisabeth SCHWARZENBERG, Ingrid BJONER, Gerda SCHEYRER, Evelyn LEAR in „Lulu“, Friederike SAILER, Phyllis CURTIN, Olive MOOREFIELD, Urszula KOSZAT, Althea BRIDGES SORRING, Olivera MILJAKOVIC und Mirjana IROSCHE, der Mezzosopranistinnen/Altistinnen Regina RESNIK, Jean MADEIRA als Carmen, Hilde RÖSSEL-MAJDAN in „Wildschütz“, Hetty PLÜMACHER, Unni RUGTVEDT in „Orpheus und Eurydike“, Mihoko AOYAMA (Rolle), Margareta SJÖSTEDT, Cletine MAYER, Agnes BALZSA in „Trojaner“ (2) und Gertrude JAHN (Rolle), der Tenöre Karl TERKAL (2, davon 1x Rolle), Waldemar KMENTT (2), Ermano LORENZI, Erich KUCHAR, Ludovic SPIESS in „Tosca“, Herbert PRIKOPA, Franco BONISOLLI in „Tosca“, Francisco ARAIZA, Karl Walter BÖHM in „Siegfried“, John DICKIE und Franz WAECHTER, der Baritone Paul SCHÖFFLER in „Tosca“, Erich KUNZ, Theo BAYLÉ in „Tosca“, Dietrich FISCHER-DIESKAU, Cornell MacNEILL und Peter WIMBERGER in „Ring“, sowie der Bassisten Wladimiro GANZAROLLI in „Figaros Hochzeit“, Frederick GUTHRIE, Spiro MALAS und Ferruccio MAZZOLI in „Rigoletto“; nicht häufige Fotos in unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb.

100,-

- 1164** **WINDGASSEN, Wolfgang** (1914-1974), dt. Heldentenor, Sohn des Heldentenors Fritz Windgassen (1883-1963) und der Sopranistin Vally van Osten (1882-1923), der bedeutendste Vertreter Neu-Bayreuths, langjährig Stuttgarter Staatsoper, war mit der Sopranistin Lore Wissmann (1922-2007) verheiratet, Vater des Regisseurs Peter Windgassen (geb. 1947), e.U., Ort, Jahr, „Stuttgart 1951“, u. Werk-/Rollenbezeichnung „Parsifal“ auf Rollenf. (halbe Figur in Kulisse, 14 x 9, Illenberger, Stuttgart) als Parsifal, Schluß 3. Akt, Stuttgarter Staatsoper. - **Lore WISSMANN** (1922-2007), dt. Sopranistin, große Karriere an der Stuttgarter Staatsoper, der sie mehr als 30 Jahre angehörte, Gastauftritte in Hamburg, München, Wien, Rom, Paris, auch in Bayreuth, e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Stuttgart 16.IV.(19)51“, u. Werkbezeichnung „Rosenkavalier“ auf Rollenfoto (Brustbild, 13,5 x 8,5, Tautz, Stuttgart) als Octavian/„Rosenkavalier“, Stuttgarter Staatsoper. - Beiliegend 3 Rollen-/Porträtfotos (Postkartenformat, u.a. Tautz/Stuttgart) von damaligen Stuttgarter Ensemblemitgliedern: der Sopranistin Hanna CLAUSS (1912-2005), des Baritons Engelbert CZUBOK (1902-1969) als Don Giovanni sowie des Baßbaritons Gustav NEIDLINGER (1910-1991) als Dapertutto/„Hoffmanns Erzählungen“; seltene frühe Fotos

60,-



1165 **WOLF, Otto** (1871-1946), bedeut. dt. Tenor, 1901-09 Hoftheater Darmstadt, von 1909 bis zu seinem Bühnenabschied Münchener Hof- und Staatsoper, dort u.a. Sänger in den UA'en von Wilhelm Maukes „Fanfreluche“ (1912) und Franz Schrekers „Das Spielwerk“ (1913), vielfach Münchener Festspiele, Gastspiele in Amsterdam, Skandinavien und an den großen dt.-sprachigen Bühnen, beherrschte ein Repertoire von 170 Partien, Vater der Altistin Maria Wolf, umfangreicher Dokumentennachlaß in Mappe, darunter:

2 mehrseitige Verträge (folio) mit dem Großherzoglichen Hoftheater Darmstadt vom 2.10.1900 (mit Ergänzung vom 22.10.1901) und 12.9.1902 mit jeweils e.U. des Direktors **Emil WERNER** (1845-1934), 4 mehrseitige Verträge (folio) mit dem Münchener Hoftheater vom 4.9.1906 (! mit Engagementsbeginn 1.9.1909), 13.9.1907 (mit Ergänzungen vom 7.11.1907, 9.5.1912 und 27.6.1912), 31.12.1909 (mit Ergänzungen vom 27.1.1910, 9.5.1912, 27.6.1912 und 9.12.1913) und 15.10.1915 (mit Ergänzungen vom 20./27.12.1915 und 15.2.1919) mit den (teils mehrfachen) e.U.'en der Intendanten **Albert von SPEIDEL** (1858-1912) bzw. **Clemens von FRANCKENSTEIN** (1875-1942) bzw. **Viktor SCHWANNEKE** (1880-1931), 3 mehrseitige Verträge (jeweils mit Rollenverzeichnis!, folio) mit der Staatsoper München vom 6.12.1922 (mit Ergänzung vom 2.2.1923), 20.6.1925 (mit Ergänzung vom 20.1.1926) und 6.1927 mit den (teils mehrfachen) e.U.'en der Intendanten **Carl ZEISS** (1871-1924) bzw. **Clemens von FRANCKENSTEIN** (s. oben), Vertrag mit der Londoner Covent Garden Opera vom 3.9.1911 mit der e.U. des Chairman des Grand Opera Syndicate der Covent Garden Opera, H.V. HIGGINS, Ernennungsurkunde zum Königlich Bayerischen Kammersänger vom 12.3.1912 mit e.U. des Intendanten **Albert von SPEIDEL** (siehe oben), Urkunde vom 5.1.1914 zur Verleihung der Königlich Bayerischen Ludwigs-Medaille/Abteilung für Wissenschaft und Kunst mit e.U. des Vorsitzenden des Bayerischen Staatsministeriums und späteren Reichskanzlers **Georg von HERTLING** (1843-1919), Urkunde vom 4.6.1914 zur Verleihung des Ritterkreuzes des Großherzoglich Hessischen Verdienstordens mit e.U. des Ordenskanzlers Frhr. von ROEDER, zweifarbiger Aushang (50,5 x 31,5 cm) der Royal Opera Covent Garden London vom 27.11.(1911), **englische Erstaufführung „Königskinder“** (Humperdinck) unter Franz Schalk mit Wolf als Königssohn, Anni Gura-Hummel als Gänsemagd, Rudolf Hofbauer als Spielmann u.a., Programm der Festaufführung der Münchener Hofoper vom 15.12.1913 „Die Meistersinger von Nürnberg“ (Wagner) zu Ehren von Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Auguste Viktoria mit Wolf als Stolzing, Paul Bender als Sachs, Josef Geis als Beckmesser, Max Gillmann als Pogner, Hermine Bosetti als Eva u.a., mehrseitiges, bebildertes Programmheft Concert-Gebouw Amsterdam 5.10.1913 „**Das Lied von der Erde**“ (Mahler) unter Willem Mengelberg mit Otto Wolf und Madames Charles Cahier (**niederländische Erstaufführung!**), 16seitiges, mehrfarbiges, bebildertes Programmheft Teatro Real Madrid „Tannhäuser“ (Wagner) unter Otto Klemperer mit Wolf als Tannhäuser, Lillan von Granfelt als Elisabeth, Elisabeth Lauer-Kottlar als Venus, Marcel Journet als Wolfram etc., Programm Festabend im Berliner Reichstag 3.11.1918 (!) zu Gunsten der Wohlfahrtseinrichtungen des Vereins „Berliner Presse“ u.a. mit Wolf, Helene Wildbrunn, Irma Tervani, Clemens Schmalstich, Hugo Kahn, Hugo Rüdel, Kapelle des Ersatz-Bataillons des 1. Garde-Reserve-Regiments u.a., 4 Programme von Lieder- und Arienabenden des Sängers vom 26.4.1918, 15.12.1919, 2.12.1921 und 10.2.1922 sowie Porträtfoto auf Passepartout (Gesamtformat 26 x 21 cm, Hoffmann & Jursch, Leipzig), das den Sänger gemeinsam mit dem Bariton Alfred Kase (1877-1945) zeigt; einmaliges Konvolut zur Karriere eines der bedeutendsten deutschen Heldenentöre seiner Zeit. - Siehe Abb.

150,-

Deutschsprachige Gesellschaft in Frankfurt

Deutscher Bühnen-Verein

Vertrag

Zwischen dem Deutschen Bühnen-Verein in Frankfurt a. M. und dem Königlich Bayerischen Hof-Theater in München

am 1. Januar 1894

[The following text is a dense, handwritten contract in German, detailing the terms of an agreement between the German Theatre Association in Frankfurt and the Royal Bavarian Court Theatre in Munich, dated January 1, 1894.]

Königliches Hof-Theater in München

Königlich Bayerische

Hof-Theater - Intendant

in München

Herrn Direktor des Deutschen Bühnen-Vereins

in Frankfurt a. M.

Vertrag

am 1. Januar 1894

GRAND OPERA SYNDICATE, LIMITED

KINGDOM OF GREAT BRITAIN

1894

[The following text is a handwritten contract in German, detailing the terms of an agreement between the Grand Opera Syndicate, Limited in London and the German Theatre Association in Frankfurt, dated January 1, 1894.]

Seine Majestät der König

in München

Herrn Direktor des Deutschen Bühnen-Vereins

in Frankfurt a. M.

am 1. Januar 1894


Im Namen Seiner Majestät des Königs
Seiner Königliche Hoheit Prinz Leopold
des Russischen Kaisers Bräutigam.

*Seine Majestät der Kaiser von Russland
 hat die Erlaubnis gegeben, dass
 die Hofkapelle am 5. d. Mts.
 am 5. Hofkonzerte der Hofkapelle
 in der Hofkapelle, welche durch einen
 Concertmeister am 19. d. Mts. stattfinden
 soll, unter der Leitung des
 Kapellmeisters
 am 19. d. Mts. 1902*

*K. Hofkapelle, Hoftheater
 in St. Petersburg*



Alfred

*Alfred
 Hofkapelle
 am 19. d. Mts.*




*Verordnung zum Schutz
 des Kaiserlichen Hoftheaters und der
 Hofkapelle, betreffend die
 Aufnahme von Fremden in die
 Hofkapelle am 19. d. Mts.*

*K. Hofkapelle
 am 19. d. Mts.*

ROYAL OPERA
COVENT GARDEN

MANAGER THE GREAT HALL, ST. MARTIN'S LANE

General Manager **Mr. NEIL FORSYTH**
 Musical Director **Mr. PERCY PITT**

MONDAY, NOV. 27th at 8
 First Production in England

REHEARSAL, 1902

KÖNIGSKINDER

IN GERMAN

Königssohn	Herr OTTO WOLF
Gänsemagd	Frau GURA-HUMMEL
Spielmann	Herr RUDOLF HOFBAUER
Hexe	Mme. LANGENDORFF
Holzacker	Herr JOHANNES FONSS
Besenbinder	Herr HANS BECHSTEIN
Tochterchen	Miss BECKLEY
Ratsalteste	Herr ERICH HUNOLD
Wirt	Mr. GASTON SARGEANT
Wirtstochter	Fraulein ELSE BENGELL
Schneider	Mr. HAIGH JACKSON
Stallmagd	Miss ALYS MUTCH
2 Torwächter	Mr. ARUNDEL Mr. DOLPHIN

Conductor - Herr FRANZ SCHALK

Private Boxes, 2/6 to 2/8 1/2. Grand Boxes, 2/6 to 2/8 1/2. Stalls, 2/6 to 2/8 1/2 and 1/4.
 Dress Circle, 1/6 to 1/8 1/2. Gallery, 1/6 to 2/8 1/2 and 1/4. Amphitheatre, 2/6 and 1/4.
 Admission on Presentation, 1/6 and 1/4.

Applications for seats to the Box Office, from 4.30 to 5.15. Telephone Nos. 375 and 384 Central.
 BOXING NIGHT, NOVEMBER 27th, 1902. THE ROYAL OPERA HOUSE, COVENT GARDEN, LONDON.

- 1166** **WÖRLE, Willi** (1900-1944), früh verstorbener dt. Heldentenor, kam über Cottbus, Breslau u. Frankfurt/Main 1933 an das Deutsche Opernhaus Berlin-Charlottenburg, dem er bis zu seinem Tode angehörte, dort Sänger in der UA von Schmalstichs „Wenn die Zarin lächelt“ (1936), Gastspiele in Dresden, Wien, Amsterdam, Paris, Buenos Aires, 2 Rollenfotos (halbe Figur, 13,5 x 8,5, May, Frankfurt/Main) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), Rollenbezeichnung u. Widmg. als Don José/“Carmen“ (1./2. Akt), aus seiner Frankfurter Zeit. - **Valentin HALLER** (1901-1944), früh verstorbener dt. Tenor, einer der bedeut. lyrisch-dramatischen Tenöre seiner Zeit, Debüt am Reußischen Landestheater in Gera, nach Stationen u.a. am Nationaltheater Mannheim, in Braunschweig, München und Leipzig, 1933 bis zu seinem Tode infolge einer Wirbelsäulenverletzung Deutsches Opernhaus Berlin-Charlottenburg, 1 Rollen- u. 1 Porträtfoto (halbe Figur bzw. Brustbild, Postkartenformat, Sahn, München) mit jeweils e.U. (voller Namenszug), Ort, Dat., „Leipzig 12.V.(19)34“, u. Widmg., einmal zusätzlich mit Spruch, „Der Kunst mein Leben“, das Rollenfoto als Don José/“Carmen“ (1. Akt), Münchener Staatsoper; seltene Fotos. - Siehe Abb. 60,-
- 1167** **WUNDERLICH, Fritz** (1930-1966), berühmter, früh verstorbener dt. Tenor, eminenter Mozart-Tenor, eine der schönsten Stimmen des vergangenen Jahrhunderts, Sänger in den Egk-UA'en von „Der Revisor“ (Schwetzingen, 1957) und „Die Verlobung in San Domingo“ (München, 1963), e.U. auf Porträtf. (Brustbild, 14 x 9, Fayer-Electrola, Wien, leichte Gebrauchsspur); s. Abb. 125,-



Los 1166 | W. WÖRLE u. V. HALLER

Los 1167 |
F. WUNDERLICH

- 1168** **ALBERS, Hans** (1891-1960), dt. Schauspieler, e.U. (voller Namenszug, 1954), Grußf. u. Jahr auf Rollenf. (14 x 9, R. Lantin/Allianz-Film) in der Titelrolle des Films „Käpt'n Bay-Bay“ (1953, Regie: Helmut Käutner). - Beiliegend Rollenf. (wie zuvor) aus erwähntem Film mit e.U. (voller Namenszug), Grußf. u. Dat., 13.2.1954, von **Anneliese KAPLAN** (geb. 1933); s. Abb. u. auch die Lose 1212, 1220, 1281 u. 1287 **50,-**
- 1169** **ALBERS, Hans**, e.U. (voller Namenszug) u. Zusatz „Münchhausen“ auf Albumblatt (in 4) mit aufgezogenem Rollenf. (Repro, 15 x 10,5) als Baron Münchhausen in „Münchhausen“ (1943, Regie: Josef von Báký). - Beiliegend weiteres signiertes Albumblatt (in 4) mit aufgezogenem Porträtfoto; s. Abb. **75,-**
- 1170** **ALBERS, Hans**, 3 Porträt-/Rollenfotos (Postkartenformat) mit jeweils e.U. (voller Namenszug) u. teils Zusatz sowie 1 unsign. Rollenfoto; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **80,-**
- 1171** **ALEXANDRA** (1942-1969), dt. Sängerin, eigtl. Name Doris Nefedov, Werbefoto (17,5 x 12,5, leichte Gebrauchsspuren) der Firma „Sprengel“ mit eigh. Zeilen u. Namenszug, „Mein Herz blieb an Ihren Herzkirschen hängen! Zur Erinnerung an den Presseball 1868 (pardon!) 1968 Ihre Alexandra“; selten. - Siehe Abb. **150,-**
- 1172** **ANDERSEN, Lale** (1908-1972), dt. Schauspielerin und Sängerin, erlangte Berühmtheit mit ihrer Interpretation des Liedes „Lili Marleen“ (1941), e.U. (voller Namenszug, 40er Jahre) u. Grußf. auf Porträtf. (14 x 9, Hensel - Loth/Garloff, Magdeburg); s. Abb. u. auch Los 1220 **50,-**
- 1173** **ARMSTRONG, Louis** (1901-1971), amerik. Jazz-Musiker (Trompeter u. Sänger) u. Bandleader, e.U. (voller Namenszug) auf Rollenf. (Brustbild mit Trompete, 14 x 9, MGM) aus „Die oberen Zehntausend“ („High Society“, 1956), in dem er sich selbst verkörperte; s. Abb. u. auch Los 485 **80,-**
- 1174** **ASTAIRE, Fred** (1899-1987), amerik. Filmschauspieler u. -tänzer, Oscar-Preisträger, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (25,5 x 20,5, kleinere Gebrauchsspuren). - Beiliegend Porträtf. (25,5 x 20,5) von **Ginger ROGERS** (1911-1995) mit e.U. (voller Namenszug), Widmung u. Grußformel; s. Abb. **80,-**
- 1175** **BAKER, Josephine** (1906-1975), frz. Revuetänzerin u. Sängerin amerik. Herkunft, e.U. auf Porträt-/Rollenfoto (14 x 9, kleinere Gebrauchsspuren) mit Aufdruck „Til fordell for Dansk Rode Kors“ (zur Unterstützung des dän. Roten Kreuzes, 1958); nicht häufig. - Siehe Abb. **60,-**
- 1176** **BARDOT, Brigitte** (geb. 1934), frz. Schauspielerin, e.U. (voller Namenszug) u. Widmg. auf farb. Porträtf. (21 x 20); s. Abb. u. auch die Lose 1216, 1217, 1231 u. 1232 **50,-**
- 1177** **BARKER, Lex** (1919-1973), amerik. Schauspieler, e.U. (voller Namenszug) auf farb. Rollenporträtpostkarte als Old Shatterhand aus „Winnetou und Shatterhand im Tal der Toten“ (1968). - Beiliegend 3 Rollenfotos (7,5 x 11,5 bis 14 x 9, rs. Klebestellen) von **Pierre BRICE, Stewart GRANGER** und **Marie VERSINI**; s. Abb. u. auch Los 1219 **70,-**
- 1178** **BAYERISCHE SCHAUSPIELER und SÄNGER**, 30 versch., signierte Porträtfotos (Postkartenformat), darunter H. ALIMONTA, P. BRAEND, B. BREM, J. DREHER, R. DREXEL, H. FISCHER, W. FITZ, A. GOLLING, M. GRAF, E. HAFFNER, W. HOLTEN, R. KNABL, M. MAHLER (2), V. PRECHTEL, K. PRECHTL, L. SCHMID-WILDY, M. SINGER, E. SINGERL, F. STRASSNER, H. TEROFAL und E. VIERLINGER; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **100,-**



Los 1168 |
H. ALBERS u. A. KAPLAN



Los 1169 | H. ALBERS



ex Los 1170 | H. ALBERS



Los 1171 | ALEXANDRA



Los 1172 |
L. ANDERSEN



Los 1173 |
L. ARMSTRONG



Los 1175 |
J. BAKER



Los 1176 | B. BARDOT



Los 1174 | F. ASTAIRE



Los 1177 | L. BARKER u. a.

Los 1180 | W. BENDOW



ex Los 1178

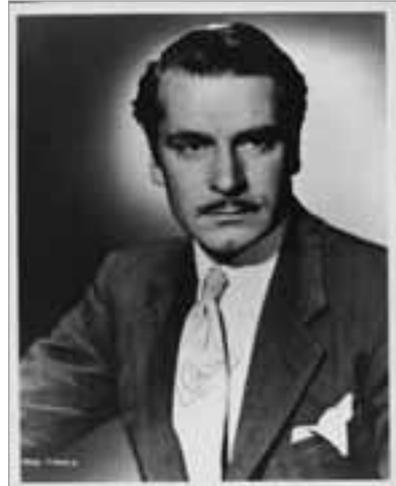


Los 1179 | D. BELASCO



Los 1180 | St. BOYD

- 1179** **BELASCO, David** (1853-1931), bedeut. amerik. Dramatiker, Theaterdirektor u. -produzent, übernahm 1902 das Theatre Republic (heute: Victory Theatre) in der New Yorker 42nd Street u. 1910 das heute noch existierende Belasco Theatre in der 44th Street, Wegbereiter des naturalistischen Theaters in den USA, Verfasser u.a. der Vorlagen für die Puccini-Opern „Madame Butterfly“ und „Das Mädchen aus dem goldenen Westen“, Brief (1 S. quer-8, auf Briefbogen mit dekorativem Adreßbriefkopf des „Belasco Theatre Forty-Fourth Street, near Broadway, New York City. Under the Sole Management of David Belasco“) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., „August 31, 1911“, an M. Goodkind, dessen Brief er erhalten hat, wird allerdings für ungefähr zwei Wochen nicht in der Stadt sein, wird nach seiner Rückkehr mit dem Empfänger eine Verabredung treffen; kleinere Gebrauchsspuren. Frühes Dokument aus der Geschichte des Belasco Theatre; s. Abb. **100,-**
- 1180** **BENDOW, Wilhelm** (1884-1950), dt. Schauspieler u. Kabarettist, e.U. (voller Namenszug) u. Grußf. auf Porträtf. (Brustbild, 14 x 9, „Ross“-Verlag, ohne Nummer, rs. Gebrauchsspuren); s. Abb. **80,-**
- 1181** **BOYD, Stephen** (1931-1977), amerik. Schauspieler irischer Herkunft, e.U. (voller Namenszug) u. Dat., 31.8.1973, auf Rollenf. (24 x 18, rs. Ecken mit Klebestellen); s. Abb. **50,-**
- 1182** **BRITISCHE SCHAUSPIELER**, 25 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (23 x 18,5 bis 25,5 x 20,5), darunter A. BATES, M. CAINE, P. CUSHING (2), R. GARDINER, J. GIELGUD, A. GUINNESS (2), St. GRANGER, R. HARRISON, D. HEMMINGS, J. HURT, B. KINGSLEY, R. MOORE, R. MORLEY, L. OLIVIER, R. NEAME, A. QUAYLE, O. REED, R. TODD, K. WYNN und M. YORK; unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **180,-**
- 1183** **BRITISCHE SCHAUSPIELERINNEN**, 20 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (23,5 x 18,5 bis 27,5 x 20,5), darunter H. BLACKMAN, J. CHRISTIE, H. COURT, C. CUMMINGS, V. FIELD, O. HUSSEY, G. JACKSON, K. KENDALL, D. KERR, E. LANCHESTER, A. LANSBURY, V. MILES, M. REDMOND, J. SIMMONS, M. SMITH und R. TUSHINGHAM; unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **150,-**
- 1184** **BRYNNER, Yul** (1920-1985), amerik. Schauspieler, Oscar-Preisträger, e.U. auf Porträtf. (Brustbild, 14 x 9, Story-Press, J. Clauss, kleinere Gebrauchsspuren); s. Abb. **50,-**
- 1185** **BÜHNE und FILM**, 9 kleine Albumblätter mit jeweils e.U. u. teils Zusatz, sämtlich mit Porträtfoto/-druck unter Passepartout, und 4 signierte Porträtfotos, darunter Josephine BAKER (Farbporträt), Les BROWN, Maurice CHEVALIER, Xavier CUGAT, Lena HORNE, Frankie LAINE, Carl RAVAZZA und Tino ROSSI (4, davon 2 versch. Porträtfotos/-postkarten); unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **100,-**
- 1186** **BÜHNE und FILM**, 10 Porträt-/Rollenfotos (meist Postkartenformat) und 1 Albumblatt (Postkarte) mit jeweils e.U. u. teils Zusatz, darunter C. COQUELIN (Albumblatt, 1903), O. GEBÜHR, C. GOETZ, KALANAG, A. KARAS, G. KELLER, A. NIELSEN, H. PIEL, A. TSCHECHOWA und M. WIGMAN; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Beiliegend Albumblatt mit eigh. Widmung, Zusatz, U. (voller Namenszug) und aufgezogenem Porträtfoto von Max COLPET; s. Abb. **110,-**
- 1187** **BÜHNE und FILM**, 30 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (meist Postkartenformat u. „Ross“-Verlag), darunter E. BERGNER, H. ENGELMANN, R. FERNAU, O. GEBÜHR, R. GOTTSCHALK, P. HENCKELS, U. HERKING, T. HESTERBERG, B. HORNEY, E. JANNINGS, P. KEMP, J. KIEPURA, W. KRAUß, H. MOSER, R. MÜLLER, H. PIEL, C. VEIDT und G. WEISER; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **150,-**



ex Los 1182



Los 1184 |
Y. BRUNNER



Los 1197 | M. CARNÉ



ex Los 1185



ex Los 1183



ex Los 1186



ex Los 1187



ex Los 1188

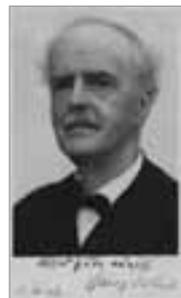
- 1188** **BÜHNE und FILM 1924-1940**, über 120 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (Postkartenformat), darunter A. ABEL, I. ARLAN, R. ARLEN, S. CAROL, M. DELSCHAFT, H. EFFENBERGER, L. EIBENSCHÜTZ, C. FEINDT, W. FRITSCH, G. FRÖHLICH/B. AMMANN, D. GRALLA, P. de GUINGAND, P. HARTMANN, H. HILDEBRAND, H. JUNKERMANN, O. KARLWEIS, M. KID, E. LA PORTA (2), L. LORRING, R. MARSA (2), G. MAURUS (2), Th. MEIGHAN, R. MELLER, M. MILLNER, I. MOSJUKIN, R. MÜLLER, I. NOVELLO, G. O'BRIEN, H. PAULSEN, H. PORTEN, A. PRÉJAN, M. RÖKK, C. ROMMER, E. SACK, M. SCHÖN (2), I. SYM, H. THIELE, Hans, Helene und Hugo THIMIG, O. TSCHECHOWA (2), P. WEGNER, G. WEISER, D. WIECK, A. WILBRANDT-BAUDIUS und W. ZILZER; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **450,-**
- 1189** **BÜHNE und FILM 1926-1930**, 14 Klapp-/Mehrfachklappkarten (klein-8) mit zahlreichen aufgezogenen Porträt drucken und -fotos (Postkartenformat in Fotoecken) von 14 Schauspielern mit insgesamt 18 eigh. Namenszügen: Alfred ABEL (Porträtfoto), Elisabeth BERGNER, Ernst W. BORCHERT, Ernst DEUTSCH (2), Käthe DORSCH, Tony van EYCK (3), Gustav FRÖHLICH (Porträtfoto), Franz HERTERICH, Friedrich KAYSSLER/Helene KAYSSLER-FEHDMER, Paul MEDEROW (2, 1926), Alexander MOISSI (Porträtfoto), Henny PORTEN (Rollenfoto), Paul RICHTER (ebenso) und Helene THIMIG. - Siehe Abb. **80,-**
- 1190** **BÜHNE und FILM 1933-1943 - MEISEL, Fritz** (1897-1960), dt. Maler u. Zeichner, ab Mitte der 20er Jahre ständiger Mitarbeiter als Pressezeichner der „BZ am Mittag“ in Berlin, später der Filmgesellschaften „Ufa“ u. „Terra“, ab 1951 in Hamburg u.a. für das „Hamburger Abendblatt“ tätig, 5 Blätter (in 4) mit Original-Porträtzeichnungen, weiß gehöht, mit jeweils e.U. (voller Namenszug) des Porträtierten u. von Meisel (4, mit zusätzlich Jahreszahl): **Géza von BOLVÁRY**, **Hans LEIBELT** (Zeichnung ausgeschnitten), **Theodor LOOS** (ohne Signatur von Meisel), **Hans REHBERG** und **Per SCHWENZEN**. - Beiliegend 5 Orig.-Porträtzeichnungen (wie zuvor), davon 3 von Meisel signiert u. mit Jahreszahl versehen: Kameramann Richard Angst, Regisseur Arthur Robinson (1933), Hans Leibelt (2 versch. Motive) und Regisseur Hans Steinhoff; s. Abb. **120,-**
- 1191** **BÜHNE und FILM 1933-1959**, 180 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (Postkartenformat), darunter E. ARNOLD, H. ARNSTAEDT, K.M. ARTEL, J. BETHGE, H. BLEIBTREU, G. von BOLVÁRY, D. BORSCHKE, B. BREM, C. CARLSEN, M. CHRISTIANS, G. von COLLANDE, P. DAHLKE, E. DERNBURG, J. DORA, E. DUNSKUS, E. EHSER, H. FETSCHERIN, C. FEINDT, E. FLICKENSCHILDT, W. FORST, F. GAÁL, V. GEHRING, B. GOETZKE, N. GOLLOVÁ, A. GONDRELL, O. GRAF, M. GÜLSTORFF, R. HÄUSSLER, F. HAERLIN, H. von HAGEN, T. von HALMAY, K. HAUBENREIBER, E. HESS (2), L. HEUSER, F. HOOPTS (2), B. HÜBNER, M. HÜBNER, V. JANSSON, H. JARAY, E. KARCHOW, R. KLEIN-ROGGE (2), H. KNEF, N. KOLIN, N. KONSTA, W.P. KRÜGER, M. KUPFER, I. LANDGUT, H. LANGEWISCH, H. LAUBENTHAL (2), E. LEGAL, H. LEOPOLDI, S. LÖWINGER, M. LOJA (2), C. LUCAS (2), H. OHLSEN, R. PASCH, E. PITTSCHAU, W. PLEDATH, G. PÜTTJER, E. RADOLF, F. von REICHLIN, C. REIGBERT (3), E. RESCHKE, R. RHOMBERG (1959), O. ROUVEL, H. SAGEBIEL, H. SALFNER, H.-J. SCHAUFUß, M. SCHÖN, W. SCHOTT, K. SEIFERT, H. SEIPP, W. SEYFERT, W. SOKOLOFF, L. SOLARI, E. STAHL-NACHBAUR, W. STEINBECK (2), I. STOBRAWA, R. STRADNER, A. STRAUB, E. SURMANN, S. SZAKALL (1933), C. TABODY, G.M. TERNO, M. THOMA, E. TINSCHMANN, C. TOELLE, P. TRAUTMANN (2), O. TSCHECHOWA, G. UCICKY, Ch.H. VOGT, R. WANKA, E. WENCK und H. ZÜLCH; teils seltene Fotos in unterschiedl. Erhaltung. - 5 signierte Beilagen (meist aufgezo gene Porträt drucke), u.a. von A. BASSERMANN und M. PALLENBERG; s. Abb. **380,-**
- 1192** **BÜHNE und FILM 1949-1965**, 10 versch. Porträt- und Rollenfotos (18 x 13 bis 24 x 18) mit jeweils e.U. u. meist Zusatz von M. HAAGEN, B. HORNEY, F. KORTNER (Porträt druck, 1949), W. RICHTER, M. RÖKK, R. SCHACHT (2), E.I. SCHOLZ (2) und K. SCHWARZKOPF; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **80,-**



ex Los 1189



ex Los 1190 (Abb. verkleinert)



ex Los 1191



ex Los 1191



ex Los 1192



ex Los 1193

- 1193** **BÜHNE und FILM 1953-1960**, Fotoalbum mit 66 signierten Porträt- und Rollenfotos (Postkartenformat, in Fotoecken), Motive teils doppelt vorhanden, darunter, K. BÖHM, D. BORSCHKE (2), H. BRÜHL, R. DELTGEN, I. EGGER, H. FEILER (2), O.W. FISCHER, J. HEESTERS, V. de KOWA, R. LENZ (3, 1 Motiv doppelt), R. LEUWERIK, J. MATZ, E. MILL (2), R. NIEHAUS, R. PRACK, H. RICHTER, T. SAILER (2), M. SCHELL, S. SCHMITZ, H. SÖHNKER (2), C. VALENTE, I. WERNER und S. ZIEMANN; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Beiliegend 16 unsignierte Porträt-/Rollenfotos; s. Abb. 120,-
- 1194** **BÜHNE/FILM/TV**, über 170 versch., signierte Porträt-, Presse- und Rollenfotos (17 x 12 bis 26 x 20), darunter, teils mehrfach, M. ADORF, M. BLEIBTREU, H. BRÜHL, H. BUCHHOLZ, W. EICHBERGER, K. EIDLITZ, L. FRITSCH/H. KEPPLER, W. FRITSCH, J. HEESTERS, W. HERZOG/B. DRIEST, H.D. HÜSCH, C. JÜRGENS/ST. LEDINEK/S. WISCHNEWSKI u.a., K. KLOPSCH, R. LEMBKE, K. LIEFFEN/M. HIRTHE, E. MANGOLD/H. PUTZ, K. MEISEL/M(aria) BECKER, P. MOSBACHER, W. MÜLLER (1954), L. PULVER/K. VIBACH, R. ROBER, K. SABBAN, M. SCHELL/V. RELIN, W. SLEZAK, G. TABORI, L. TRENKER, C. VALENTE und H. WEIßBACH; unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 280,-
- 1195** **BÜHNE/FILM/TV**, über 1800 signierte Porträt- und Rollenfotos (meist Postkartenformat) ab ca. 1970 (vereinzelt früher), darunter, teils mehrfach, L. ANDERSEN, P. BAUSCH, R. BERGHAUS, W. BIRGEL, R. BLACK, B. BREM, G. von BOLVÁRY, H. BRÜHL, G. von CZIFFRA, DALIDA, B. EICHINGER, E. FECHNER, O.E. HASSE, J. HEESTERS, B. JOHN/R. SPORER, C. JÜRGENS, H. KNEF, V. de KOWA, Z. LEANDER, H. LIETZAU, Th. LINGEN, LORiot, G. LÜDERS, W. MILLOWITSCH, W. REICHERT, L. RIEFENSTAHL, M. RÖKK, H. RÜHMANN, M. SCHELL, M. SCHMELING/A. ONDRA, W. SEMMELROTH, R. SERRANO, K. SPENCER, R. STEPHAN, L. TRENKER, H. VAHL, K. WARNER, W. WENDERS, H.O. WUTTIG und P. ZADEK; etwas unterschiedl. Erhaltung 800,-
- 1196** **BÜHNE/FILM/TV**, ca. 1100 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (Postkartenformat, 50er/60er Jahre), darunter, teils mehrfach, P. ALEXANDER, H. ANDERS, S. ARNO (mit kleiner Zeichnung „Arno-Nase“), L. ASKIN, A. ASSMANN, L. BAAROVÁ, A. BALTHOFF, U. BEYER, K. BÖHM, C. BOIS, S. BREUER, H. BRÜHL, H. BUCHHOLZ, E. BURGMER, R. CARL, G. von COLLANDE, H. COSSY, S. CRAMER, P. DAHLKE, J. DAHMEN, Th. DANEGGER, R. DELTGEN, F. van DONGEN, B. DREWS, E. DUNSKUS, B. EBINGER, F. ECKHARDT, I. EGGER, J. EGGER, M. EGGERTH, I. ERNEST, R. EWERT, P. van EYCK, H.L. FISCHER, P. FISCHER, H. FLEISCHMANN, W. FORST, R. FORSTER, G. FRICKHÖFFER, W. FRITSCH, G. FRÖBE, G. GEORGE, B. GOBERT, A. GOLLING, H. GONDI, J.M. GORVIN, O. GRAF, M. GRÜNDGENS, L. HARVEY, O.E. HASSE, O. HASENKAMP, U. HAUPT, J. HEESTERS, P. HEIDEMANN, M. HELD, U. HERKING, J. HERLIN, C. HORN, M. HOLD, G. HOWARD, H. HÜBNER, U. JACOBSSON, H.E. JÄGER, W. JANSEN, K. JOHN, F. JOLOFF, C. JÜRGENS, K. KAMMER, W.A. KLEINAU, H. KNEF, G. KNUTH, R. KOLLDEHOFF, V. de KOWA, F.-O. KRÜGER, B. LAAGE, W. LADENGAST, Z. LEANDER, St. LEDINEK, H. LEIBELT, H. LENSCHAU, W. LIER, G. LIND, L. LINKMANN, S. LOWITZ, S. MANAS, L. MANNHEIM, H. MANNL, M. MELL, H. MESSEMER, Y. MENUHIN, I. MEYSEL, M. MICHAEL, B. MINETTI, V. MOLNÁR, H. MOOG, P. MOSBACHER, G. MOSHEIM, J. NAEFE, R. NALDER, E. ODE, F. ODEMAR, H. PIEL, W. POCHATH, C. RADDATZ, W. REICHMANN, W. RICHTER, M. RÖKK, G. ROJO, T. SAILER, M. SCHELL, S. SCHMITZ, E. SCHOLTEN, Ch. und E. SCHRÖDER, J. SCHULTZE, E. SELLMER, J. SERDA, R. SERRANO, S. SESSELMANN, O. SIMA, K. SÖDERBAUM, H. SPEELMANS, P.W. STAUB, L. STECKEL, S. STEINER, I. STENN, R. STEPHAN, I. STEPPAT, J. TEEGE, E. TRACY, M. TROOGER, O. TSCHECHOWA, A. WÄSCHER, G. WALDAU, B. WICKI, H. WIEDER, W. WITTE, H. ZACHARIAS, H.D. ZEIDLER, und S. ZIEMANN; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 1500,-
- 1197** **CARNÉ, Marcel** (1903-1996), frz. Filmregisseur u. Drehbuchautor, e.U. (voller Namenszug, 1991) auf privatem Farbporträtf. (9,5 x 14); s. Abb. auf Seite 371 60,-



ex Los 1194



ex Los 1196



ex Los 1196

1198	CLIFT, Montgomery (1920-1966), amerik. Schauspieler, e.U. „Monty Clift“ auf Rollenf. (14 x 9, kleinere Gebrauchsspur) als Sigmund Freud in „Freud“ (1962, Regie: John Huston); sehr selten. - Siehe Abb.	300,-
1199	COLMAN, Ronald (1891-1958), amerik. Schauspieler, brit. Herkunft, Oscar-Preisträger, e.U. (voller Namenszug) auf Rollenf. (14 x 9, United Artists/“Ross“-Verlag, 1683/1, leichte Gebrauchsspuren), das ihn mit Vilma BANKY (1898-1991), die ebenfalls signiert hat, zeigt; s. Abb.	70,-
1200	COOPER, Gary (1901-1961), amerik. Schauspieler, Oscar-Preisträger, e.U. (voller Namenszug, 1956), Grußf. u. Jahr auf Rollenf. (14 x 9, Warner Bros.) als Jonathan Scott in „Sturm über dem Pazifik“ (1949, Regie: Delmer Daves); s. Abb.	100,-
1201	CRAWFORD, Joan (1904-1977), amerik. Schauspielerin, Oscar-Preisträgerin, Brief (1 S. in 4, privater Briefbogen) mit e.U. (voller Namenszug), Los Angeles, 16.12.1952, an Bea Capkanis, Tucumcari, New Mexico, „Dear Bea, I do want to say ‚Thank you‘ for the lovely Christmas card you sent to me. The sweet marriage it carried made me realize what a joy it is to have friends ... It isn't long until Christmas and the children are counting the hours ... My second television film will be made in January ...“; s. Abb.	70,-
1202	CURTIS, Tony (1925-2010), amerik. Schauspieler, e.U. (voller Namenszug) auf Kinoausgangfoto (mit Marilyn Monroe, 23 x 29,5, United Artists, Ecken mit kleinen Nadelpunkten) zum Film „Manche mögen's heiß“ (1959, Regie: Billy Wilder); s. Abb.	60,-
1203	DIETRICH, Marlene (1901-1992), dt. Schauspielerin u. Sängerin, e.U. (voller Namenszug, 30er Jahre) auf Rollenf. (14 x 9, Paramount Pictures) als Concha Perez in „The Devil Is A Woman“ (1935, Regie: Josef von Sternberg); selten aus dieser Zeit. - Siehe Abb.	150,-
1204	DISNEY, Walt (1901-1966), amerik. Zeichentrickfilmregisseur, -autor u. -produzent. kleine Dokumentation von Besuch Disneys bei den VIII. Internationalen Filmfestspielen in Berlin 1958 zur Vorstellung seines Farbfilms „Perris Abenteuer“ mit 17 Belegen (Fotos, Einladungskarte zum Presseempfang etc.), dabei ein Pressefoto (20 x 15, Keystone, München), das Berliner Straßennamen in „Perri-Pfad“ und „Disney-Allee“ geändert zeigt, mit e.U. „Walt Disney“; selten. - Siehe Abb.	350,-
1205	DURIEUX, Tilla (1880-1971), dt. Schauspielerin, Mehrfachklappkarte (klein-8, 1927) mit 8 versch. aufgezogenen, zeitgenössischen Porträt-/Rollenporträttdrucken, davon 5 mit e.U. „Tilla Durieux“; s. Abb. u. auch Los 1289	50,-
1206	FAIRBANKS, Douglas (1883-1939), amerik. Schauspieler, Oscar-Preisträger, e.U. (voller Namenszug, 1927), Grußf. u. Jahr auf Rollenf. (14 x 9, United Artists/“Ross“-Verlag, Berlin, 1686/2, kleinere Gebrauchsspuren). - Diverse Beilagen, u.a. 6 versch., unsignierte Rollenfotos aus dieser Zeit; s. Abb.	75,-
1207	FASSBINDER, Rainer Werner (1945-1982), dt. Filmregisseur, Schauspieler u. Drehbuchautor, eigh. Albumblatt (Briefkarte, klein-8, quer, undatiert): „Freundliche Grüße Ihr Rainer Werner Fassbinder“. - Siehe Abb.	50,-
1208	FELDMAN, Marty (1933-1983), brit. Schauspieler u. Komiker, e.U. „Marty“ auf Porträtf. (14 x 9, leichte Gebrauchsspur); s. Abb.	50,-
1209	FERNANDEL, eigtl. Fernand Contandin (1903-1971), frz. Schauspieler, e.U., Grußf. u. Jahr (1952) auf Porträtf. (Brustbild, 14 x 9, Studio Vauclair, Paris, leichte Gebrauchsspuren); s. Abb. u. auch Los 1230	50,-
1210	FERNANDEL, eigtl. Fernand Contandin , e.U., Widmg., Grußf. u. Jahr (1969) auf farb. Porträtf. (Druck, Brustbild, 18 x 13); s. Abb.	50,-



ex Los 1196



Los 1198 |
M. CLIFT



Los 1199 |
R. COLMAN



Los 1200 |
G. COOPER



Los 1201 | J. CRAWFORD



Los 1202 | T. CURTIS



Los 1203 |
M. DIETRICH



ex Los 1204 |
W. DISNEY

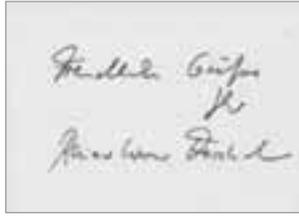
- 1211** **FILM 1930-1960**, 8 signierte Porträt- und Rollenfotos (unterschiedl. Formate u. Erhaltung) von Donald CRISP (1880-1974), Marion DAVIES (1897-1961), Louise DRESSER (1878-1965), James DUNN (1901-1967), Sessue HAYAKAWA (1899-1973), Robert MONTGOMERY (1904-1981), Norma TALMADGE (1893-1957) und die Klatschkolumnistin Elsa MAXWELL (1883-1963); s. Abb. **120,-**
- 1212** **FILM 1953-1965**, 50 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (meist Postkartenformat), darunter H. ALBERS, P. BILDT, R. EWERT, E. FIEDLER, R. GRAF, M. HAAGEN, W. HINZ, U. JACOBSSON, C. JÜRGENS, G. KÜCKELMANN, B. LÖBEL, L. MARENBACH, E. MAYERHOFER, R. NIEHAUS, H. NIELSEN, L. RAUSCH, E. SCHRÖDER, H. SCHROTH, E. SCHWIERS, S. SINJEN, I. STEPPAT, J. TEEGE und H. WIEDER; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **150,-**
- 1213** **FILM 1956**, 5 signierte Rollenfotos (14 x 9, Berolina-Constantin-Wesel) aus dem Film „Charley’s Tante“ von Hertha FEILER, Bum KRÜGER, Hans LEIBELT, Elisa LOTI und Hilde von STOLZ; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **50,-**
- 1214** **FILM und BÜHNE**, 2 (selbstklebende) Fotoalben mit 120 versch. Porträt- und Rollenfotos (meist 11,5 x 8,5, überwiegend 30er/40er Jahre), dabei **8 Fotos mit e.U.** von W. ALBACH-RETTY, A. GIRARDI, P. HÖRBIGER, H. HOLT, H. KÖRBER, M. LANDROCK, H. MOSER und J. TILDEN; unterschiedl. Erhaltung **100,-**
- 1215** **FILM, international**, 16 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (meist 25 x 20), darunter M. BESWICK („James Bond“-Filmszene), H. CRONYN, G. JARVIS, J(ohn) IRELAND, H. LOM, F. LAMAS, P. O’TOOLE, A. RUTHERFORD, O. SHARIF, A(lexis) SMITH, R(od) TAYLOR (2) und U. THIESS; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **100,-**
- 1216** **FILM, international**, 25 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (sämtlich ca. 25 x 20), darunter B. BARDOT, C. BRUCE, E. BURSTYN, H. CAREY Jr. (2), S(unset) CARSON, A. CARUSO, J. CHRISTIE, W. CHRISTOPHER, M(elvyn) DOUGLAS, B. GARRETT, MAY BRITT, M. RAYE und C. SHEPHERD; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Beiliegend 4 unsignierte Rollenfotos; s. Abb. **100,-**
- 1217** **FILM, international**, 25 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (24 x 18 bis 29,5 x 20,5), darunter J. AGAR, E. ALBERT, J. ALLYSON, A. BANCROFT, B. BARDOT, J.P. BELMONDO, J. BISSET, R. BLAKE, A. BLYTH, G. MADISON, W. MATTHAU, C(ameron) MITCHELL, D. O’NEILL, M. RAYE, U. THIESS, L. ULLMANN und David WAYNE; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **100,-**
- 1218** **FILM, international**, 15 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (meist Postkartenformat), darunter Ch. BOYER, Ch. CHAPLIN Jr., M. CHEVALIER, J. COTTEN, P. DEAN, M. DIETRICH, P. HENREID, V. MAYO (2), T. MIFUNE, V. PRICE, H. SAKATA, D. VAN PATTEN und VERA-ELLEN (2); unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **120,-**
- 1219** **FILM, international**, 35 versch., signierte Porträt-/Rollenporträtfotos und -drucke (12,5 x 1 bis 25,5 x 20,5), darunter L. BARKER, J. BINOCHE, Ch. BRONSON/J. IRELAND, C. CARDINALE, J. ELAM, H. FONDA, R. FULLER, Z.Z. GABOR, T. HILL, G. LOLLOBRIGIDA, M. MERCOURI, T. MIFUNE, Ph. NOIRET, D. PAGET, A. PERKINS, D. RENALDO, V. de SICA, B. SPENCER, O. SPROGOE, E. WALLACH, D. WEAVER und P. WYNGARDE; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **200,-**
- 1220** **FILM-FOTO-/ROSS-Verlag**, über 90 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (Postkartenformat), darunter H. ALBERS, L. ANDERSEN, F. BRESSART, S. BREUER, M. CEBOTARI, U. DEINERT, L. ENGLISCH, H. FEILER, O. GEBÜHR, H. GEORGE, A. GOLLING, L. HÖFLICH, P. HÖRBIGER, E. JANNINGS (2), W. KRAUß, J. KSIROVÁ, R. MÜLLER, A. NIELSEN, H. PORTEN, L. RIEFENSTAHL, S. SCHMITZ, R. SCHÜNDLER, K. SÖDERBAUM, S. SZAKALL, A. TSCHETCHOWA, G. WEISER, O. WERNICKE und S. ZIEMANN; unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **300,-**



Los 1205 |
T. DURIEUX



Los 1206 |
D. FAIRBANKS



Los 1207 | R. W. FASSBINDER



Los 1210 |
F. FERNANDEL



Los 1209 |
F. FERNANDEL



Los 1208 |
M. FELDMAN



ex Los 1211



ex Los 1212



ex Los 1213



ex Los 1216



ex Los 1215



ex Los 1217



ex Los 1218

- 1221** **FILMKOMIKER**, 24 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (Postkartenformat, 50er/60er Jahre), darunter E. ARENT, B. BACHMANN, W. FINCK, O. HEILER, P. HENCKELS, J. HUSSELS, Th. LINGEN, G. LÜDERS, W. MILLOWITSCH, W. NEUSS, J. OFFENBACH, R. PLATTE, W. REICHERT, H. RICHTER, L. SCHMITZ, F. SCHNEIDER, O. SIMA (2), B. TODD und R. VOGEL; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **110,-**
- 1222** **FILMKOMPONISTEN**, 7 eigh. Albumblätter, Briefe usw. mit jeweils Notenzitat, U. u. Zusatz von A. BEUL (2 signierte Beilagen, u.a. Porträtfoto, 1987), G. KNEIP, H. LANG, W. MEISEL, R.-H. MÜLLER, H. TRANTOW (beiliegend signiertes Porträtfoto) und A. UHL (ebenso); s. Abb. **75,-**
- 1223** **FILMKOMPONISTEN**, 20 versch., signierte Porträtfotos (Postkartenformat), darunter A. BEUL, W. EISBRENNER, F. GROTHE (2), P. IGELHOFF (mit Notenzitat), M. JARY, W(illi) KOLLO, P. KREUDER (2), M. LOTHAR, W. MATTES (2), Ch. NIESSEN, L. OLIAS (mit rs. Notenzitat), N. SCHULTZE (mit Notenzitat „Lili Marleen“), R.M. SIEGEL und H. TRANTOW; unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **90,-**
- 1224** **FILMOPERETTE / RUNDFUNK / FERNSEHEN / UNTERHALTUNG 1930-2005**, 90 teils farb. Filmrollen-/Porträtfotos (überwiegend Postkartenformat) mit jeweils e.U. (meist voller Namenszug), teils mit Zusätzen, von Vera KALMÁN, Charles KALMÁN, Jan KIEPURA, Marta EGGERTH, Michael BOHNEN, Hans Heinz BOLLMANN (2), Jarmila NOVOTNÁ, Herbert Ernst GROH, Wilhelm STRIENZ, Johannes HEESTERS, Hans LANG (2, einmal mit Notenzeile „Mariandl“, das andere Mal gemeinsam mit Hilli RESCHL), Gerhard RIEDMANN (2), Kurt PRATSCH-KAUFMANN, Albrecht RUEPRECHT, Ilse WERNER, Anita HÖFER, Peter WECK, Olive MOOREFIELD, Conny FROBOESS, Wolf ALBACH-RETTY, Karl FINKENZELLER, Walter MÜLLER, Helly SERVI, Rudi HOFSETTER, Rudolf SCHOCK (4, davon 1 Foto 19 x 13,5), Sári BARABÁS (3), Melitta MUSZELY, Erika KÖTH (3), Heinz HOPPE (3), Rita STREICH, Renate HOLM, Anneliese ROTHENBERGER (2), Ingeborg HALLSTEIN, Margit SCHRAMM (5), Hermann PREY, Benno KUSCHE, Christine GÖRNER, Ernst SCHÜTZ (3), Birgit PITSCH-SARATA, Michael THEODORE (3), Marion BRINER (12,5 x 17,5), Peter MINICH (2, davon 1 Foto 21,5 x 15,5), Sylvia GESZTY/Anton DE RIDDER (17,5 x 12,5), Harald SERAFIN (3), Otoniel E. GONZAGA, Walter KÖNINGER (2), Tamara LUND, Günter WEWEL (2), Alois AICHHORN, Peter SCHREIER, René KOLLO (19 x 12), Peter HOFMANN, Deborah SASSON (3), Gunther EMMERLICH, Helmut LOTTI, Melanie HOLLIDAY (3), Volker BENGL (2), Mario ANDRES und DIE 3 JUNGEN TENÖRE. Beilage. Interessante Sammlung in unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. **150,-**
- 1225** **FILMREGISSEURE**, 9 Albumblätter (Briefkarten mit kleinem Porträttdruck) und 2 Porträtfotos (17,5 x 24 bzw. 25 x 20) mit jeweils e.U. von F. CAPRA, H. HATHAWAY, St. KRAMER, L. MALLE, V. MINNELLI, R. POLANSKI, O. PREMINGER, M. RITT, R. SCOTT (Foto), R. WISE (ebenso) und F. ZINNEMANN; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **70,-**
- 1226** **FILMREGISSEURE**, 15 versch., signierte Porträtfotos (sämtlich ca. 25 x 20 bzw. 20 x 25), darunter B. BERESFORD, P. BOGDANOVICH, J(ames) BRIDGES, J. CASSAVETES, W. CRAVEN, T. KOTCHEFF, St. KRAMER, R. MEYER, O. PREMINGER, C. REINER, M. RITT, H. ROSS, M. WINNER und Filmproduzent A. BROCCOLI; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **120,-**
- 1227** **FILMREGISSEURE und -PRODUZENTEN**, 10 versch., signierte Porträtfotos (13,5 x 8,5 bis 25,5 x 20), darunter Peter BOGDANOVICH, Federico FELLINI, Milos FORMAN, Alain JESSUA, Stanley KRAMER, Sydney POLLACK, Otto PREMINGER, Oliver STONE und Billy WILDER; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Beiliegend eigh. Brief mit U. von Claude AUTANT-LARA (1994) und eigh. Visitenkarte mit U. von Marcel CARNÉ (1991); s. Abb. **100,-**



ex Los 1219



ex Los 1222





ex Los 1220



ex Los 1223



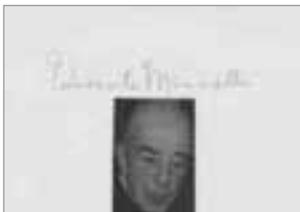
ex Los 1221



ex Los 1224



ex Los 1226



ex Los 1225



Los 1228 |
W. FINCK u. W. SCHWIER

ex Los 1227



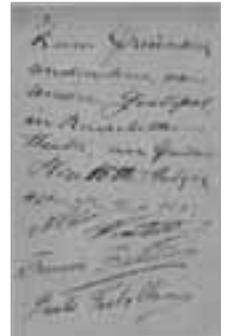
Los 1229 | J. FOSTER



ex Los 1230



- 1228** **FINCK, Werner** (1902-1978), dt. Kabarettist, Autor u. Schauspieler, entwickelte die Kunst des „Audeutens“, e.U. (voller Namenszug) auf privatem Porträtf. (12,5 x 17,5, Schowineh, Berlin, rs. Klebespuren), das ihn mit dem Schauspieler u. Fernsehmoderator **Werner SCHWIER** (1921-1982), der ebenfalls signiert hat, zeigt; s. Abb. **50,-**
- 1229** **FOSTER, Jodie** (geb. 1962), amerik. Schauspielerin, Oscar-Preisträgerin, e.U. auf farb. Porträtf. (26 x 20, leichte Gebrauchsspuren); s. Abb. **60,-**
- 1230** **FRANZÖSISCHE SCHAUSPIELER**, 18 versch., signierte Porträt- und Rollenfoto (14 x 9 bis 19 x 27), darunter B. BLIER, G. BUHR, J.-P. CASSEL, H. COGAN, J. DAVY, FERNANDEL, G. GUÉTARY, R. LAMOUREUX, J. MARAIS, G. MARCHAL, Ph. NOIRET, N. ROQUEVERT, C. TITRE, H. VERNON und H. VIDAL; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **100,-**
- 1231** **FRANZÖSISCHE SCHAUSPIELER und SÄNGER**, 3 Porträtfotos (Postkartenformat) und 1 Programmheft mit jeweils e.U. u. teils Zusatz von B. BARDOT, J. GRÉCO, J. MARAIS und M. MARCEAU (Programmheft mit eigh. Widmg., kleiner Zeichnung u. U., beiliegend unsign. Rollenfoto u. weiteres Programmheft, 1973); etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **100,-**
- 1232** **FRANZÖSISCHE SCHAUSPIELERINNEN und SÄNGERINNEN**, 20 versch. Porträt- und Rollenfotos (Postkartenformat, 1 Foto 17,5 x 12,5) ab der 50er Jahre, darunter C. AUBRY (2), B. BARDOT, Ch. CARÈRE, DALIDA, M. DARC, S. DELAIR, C. DUPUIS, J. GRÉCO, M. MERCIER, S. RENANT, A. SORAL, M. VERSINI und M. VLADY; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **100,-**
- 1233** **FRATELLINIS**, Klappkarte (klein-8) mit 1 Porträt- und 1 Rollenporträttdruck mit jeweils e.U. (Namenszüge auf Porträttdruck vor dunklem Hintergrund) der seinerzeit sehr beliebten italienischen Zirkus-Clowns **Paolo** (1877-1940), **Francois** (1879-1951) und **Albert FRATELLINI** (1886-1961). Klappkarte zusätzlich mit eigh., von seinen Brüdern mit-signiertem, Brief mit U. (voller Namenszug), O. u. Datum von Albert Fratellini, „Zum freundlichen andenken, von unsere Gastspiel, in Reichshallen Theater, an Fräulein Liselotte Hölzer, Köln, a/R. 13.7.(1)928“; selten. - Siehe Abb. **130,-**
- 1234** **FROELICH, Carl** (1875-1953), dt. Regisseur u. Produktionsleiter, einer der Pioniere des deutschen Films, später Präsident der Reichsfilmkammer, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (Brustbild, 11,5 x 9); selten. - Siehe Abb. **70,-**
- 1235** **GEORGE, Heinrich** (1893-1946), dt. Schauspieler, e.U. (voller Namenszug) u. Zusatz, „Juli ,41“, in Tinte auf Fotokarton (29 x 22) mit „UfA“-Signet u. aufgezogenem Porträtf. (Brustbild, 20,5 x 14,5); Gebrauchsspuren. - Siehe Abb. u. auch Los 1220 **50,-**
- 1236** **GODDARD, Paulette** (1910-1990), amerik. Schauspielerin, war u.a. mit Charlie Chaplin u. dem Schriftsteller Erich Maria Remarque verheiratet, e.U. (voller Namenszug) auf Rollenf. (mit Charlie Chaplin, 17,5 x 12,5, Oberrand leichte Gebrauchsspur) aus „Modern Times“ (1939). - Beiliegend farb. Porträtpostkarte der 40er Jahre mit rückseitig e.U. (voller Namenszug) aus späterer Zeit von Joan FONTAINE (geb. 1917) und eigh. Brief (1 S. in 8, privater Briefbogen) mit U., Los Angeles, ohne Datum, von Carla LAEMMLE (geb. 1909); s. Abb. **50,-**
- 1237** **GROCK, eigtl. Adrian Wettach** (1880-1959), schweiz. Musikclown, Rollenf. (14 x 9, Sartony Lafitte, Paris, etwas angestaubt) mit rückseitig eigh. Selbstkarikatur (Clownsgesicht im Profil nach links, Tinte) u. Namenszug; s. Abb. u. auch die Lose 1317 u. 1600 **50,-**
- 1238** **GRÜNDGENS, Gustaf** (1899-1963), dt. Regisseur u. Schauspieler, e.U. auf Rollenf. (14 x 9, Baumann/Terra Film, „Ross“-Verlag, A 3254/1) als Wilhelm Friedemann Bach in „Friedemann Bach“ (1941); s. Abb. **70,-**



ex Los 1232

ex Los 1233 | FRATELLINIS



ex Los 1231



Los 1234 | C. FROELICH



Los 1236 | P. GODDARD



Los 1235 | H. GEORGE

- 1239** **GUILBERT, Yvette** (1865-1944), frz. Chansonsängerin, verhalf dem Chanson zur Weltgeltung, in dem sie es als eigenständige Kunstgattung der Bühne durchsetzte u. den spezifischen Vortragstil dafür festlegte, e.U. (voller Namenszug, ca. 1927/28) unter Porträtdruck (8 x 7,5) auf der Vorderseite einer Klappkarte (klein-8) mit umseitig weiterer e.U. unter Rollenporträtdruck (8,5 x 9,5), der sie als Marthe Schwerdtlein mit Emil Jannings als Mephisto im Film „Faust - eine deutsche Volkssage“ (1926, Regie: Friedrich Wilhelm Murnau) zeigt; nicht häufig. - Siehe Abb. **75,-**
- 1240** **HARLAN, Veit** (1899-1964), dt. Regisseur u. Schauspieler, war mit der Schauspielerin Kristina Söderbaum (1912-2001) verheiratet, e.U. (voller Namenszug) u. Dat., 30.8.1930, auf frühem Porträtf. (Brustbild, 13,5 x 8, „Arany“ Photos, Berlin 1928); s. Abb. **90,-**
- 1241** **HARVEY, Lilian** (1906-1968), dt.-engl. Schauspielerin, Sängerin u. Tänzerin, Einsteck-Album mit über 190 versch. Porträt- und Rollenfotos (Postkartenformat, vereinzelt Nadelpunkte am Ober- u. Unterrand), davon **2 Fotos mit e.U.** (voller Namenszug). Die Rollenfotos zeigen sie häufig mit Willy Fritsch (u.a. mehrere Motive aus „Der Kongress tanzt“) sowie den weiteren Filmpartnern Henry Garat, Harry Liedtke und Igo Sym. Interessanter Querschnitt an Fotos zum Filmschaffen dieser beliebten Künstlerin in unterschiedl. Erhaltung; s. Abb. **130,-**
- 1242** **HARVEY, Lilian**, Brief (1 S. in 4) mit e.U. (voller Namenszug), Berlin, 11.1.1938, an den Regisseur **Karl Ritter** (1888-1977) mit dessen eigh. Empfangsbestätigung u. U. (voller Namenszug), bezüglich ihrer Rolle der „Madelone“ in seinem Film „**Capriccio**“ (1938), „... Je mehr meine Rolle auf ‚meine‘ Art abgestimmt sein wird, desto mehr wird diese Tatsache zu dem Erfolg Ihres Films beitragen ... Ich lege also diesem Briefe meine genaue Stellungnahme bei“ (mehrere Seiten, signiert, sind beigefügt), „weiteres einige Gedanken, ... Sie sollen Ihnen nur zeigen, wie eine ‚**Lilian-Madelone**‘ aussehen muesste ...“. - Diverse Beilagen wie handschriftliche Manuskriptseiten und 14 versch., unsignierte Fotos (meist 13 x 18, aufgezogen) von den Dreharbeiten zu „Capriccio“. Interessanter Blick „hinter die Kulissen“; s. Abb. **120,-**
- 1243** **HAYAKAWA, Sessue** (1889-1973), japan. Schauspieler, erster ostasiatischer Darsteller, der es in den USA zu Filmruhm brachte, e.U. (voller Namenszug) auf Rollenporträtpostkarte (mit Setzuko Hara, 9 x 14, Terra/“Ross“-Verlag); s. Abb. u. auch Los 1211 **60,-**
- 1244** **HEIMAT- und MUSIKFILM**, 180 versch., signierte Rollen- und Porträtfotos (Postkartenformat meist 50er Jahre), darunter P. AHRWEILER, L. ASSIA, M. AUST, M. BENRATH, F. BERTELMANN, B. BREM, H. BRÜHL (2), H. CONRADS, A. DAHLEN, R. DANZ, K. DASSEL, I. EGGER, L. ENGLISCH, L. van ESSEN, G. FACKELDEY, H. FEILER, R. FORSTER, G. FRÖHLICH, M. FUCHS, R. GILDO, B. GOBERT, H. GRETLER, W. HAGARA, M. HAAGEN, O.E. HASSE, H. HATHEYER, L. HEUSER, C. HINRICHS, P. HÖRBIGER, M. HOLD, C. HOLM (2), A. HOVEN, H. HUTTEN, U. JACOBSSON, F. KAMPERS, A. KERST, Ch. KÖNIG, R. LENZ, R. LEUWERIK, A. LIEVEN, E. MANGOLD, J. MATZ, A. MEY, E. MILL (2), L. MOIK (2), H. MORELL, W. MÜLLER, J. NAEFE, H. NIELSEN, M. PAUDLER, A. von POREMBSKY, R. PRACK, C. RADDATZ, L. RAUSCH, W. REGELBERGER, N. REGIN, H. RICHTER, W. RÖSNER, A. ROSAR, T. SAILER, R. SCHACHT, L. SCHMITZ, G. SCHÖRG, R. SCHÜNZEL, R. SCHURICKE, S. SESSELMANN, H. SÖHNKER, S. SORELL, K. SPENCER, R. STEPHAN, J. STÖCKEL, V. TORRIANI, P. TOST, L. TRENKER, A. VERDEN, G. WENDLAND, P. WESTERMEIER, M. WISCHMANN und S. ZIEMANN; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **380,-**
- 1245** **HENSON, Jim** (1936-1990), amerik. Trickfilmer, Produzent, Puppenspieler u.- hersteller, Schöpfer der „Muppets“ u. der „Sesamstraße“, e.U. (voller Namenszug) auf farb. Porträtf. (mit „Muppets“-Figuren, 25,5 x 20,5) **70,-**
- 1246** **HEPBURN, Audrey** (1929-1993), amerik. Schauspielerin, Oscar-Preisträgerin, e.U. (voller Namenszug) u. Grußf. auf farb. Rollenf. (ganze Figur, 13 x 9, 1985, leichte Gebrauchsspuren) als Eliza Doolittle in „My Fair Lady“ (1964). - Beiliegend Filmprogrammheft zu „My Fair Lady“, VEB Progress Film-Vertrieb, (Ost-) Berlin 1967; s. Abb. **120,-**



Los 1237 | GROCK



Los 1238 | G. GRÜNDGENS



Los 1240 | V. HARLAN



Los 1239 | Y. GUILBERT



ex Los 1241 | L. HARVEY



ex Los 1242 | L. HARVEY



ex Los 1242 | L. HARVEY



Los 1243 | S. HAYAKAWA



ex Los 1244



ex Los 1244

- 1247 HOPPER, Dennis** (1936-2010), amerik. Schauspieler u. Regisseur, auch Maler u. Fotokünstler, e.U. (voller Namenszug, 1991) auf privatem Farbporträt. (Brustbild, 15 x 10); s. Abb. **60,-**
- 1248 HUDSON, Rock** (1925-1985), amerik. Schauspieler, e.U. (voller Namenszug) auf nur vorhandener Schlußseite (in 4, gelocht) eines Vertrages mit der William Morris Agency, Inc., vom 28.4.1981. - Beiliegend unsigniertes Rollenf. (25 x 20) **70,-**
- 1249 IMPEKOVEN, Niddy** (1904-2002), berühmte dt. Tänzerin, Tochter des Bühnenauteurs u. Theaterleiters Anton „Toni“ Impekoven (1878-1947), 5 e.U. (jeweils voller Namenszug) u. Dat., „30.11.(19)28“, auf bzw. unter montierten Porträts in Klappkarte (in 8), ein Porträt zus. mit ihrem Ehemann. - Beiliegend **Gret PALUCCA** (1902-1993), dt. Tänzerin u. Tanzpädagogin, e.U. auf Albumblatt (herausnehmbar) in Klappkarte mit montierten Porträts; s. Abb. **50,-**
- 1250 ITALIENISCHE SCHAUSPIELER**, 12 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (meist Postkartenformat), darunter R. BENIGNI, A. CELENTANO, V. GASSMAN, G. GEMMA, S. KOSCINA, G. LOLLOBRIGIDA, U. TOGNAZZI, R. VALLONE und G.-M. VOLONTÈ; unterschiedl. Erhaltung. - Beiliegend 2 Briefkarten mit jeweils aufgezo- genem Porträtdruck u. e.U. (voller Namenszug) von S. LEONE und F. NERO; s. Abb. **80,-**
- 1251 ITALIENISCHE SCHAUSPIELER/INNEN**, 18 versch., signierte Porträt- und Rollen- fotos (meist Postkartenformat) ab der 50er Jahre, darunter M. ALLASIO, F. BUSI, E. de FILIPPO, M. FRAU, M. GIROTTI, F. GIACHETTI, T. KENDALL (= Luciano Stella), G. LOLLOBRIGIDA, S. LOREN (2), S. PAMPANINI, R. PODESTA und G. RALLI; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **80,-**
- 1252 JACKSON, Michael** (1952-2009), amerik. Sänger, Komponist, Tänzer u. Entertainer („King of Pop“), e.U. auf farb. Porträt. (Konzertaufnahme, 12,5 x 18). Signatur nach Angaben von einem „Wetten, dass ...?“-Auftritt; s. Abb. **250,-**
- 1253 KABARETT/HUMOR/CHANSON**, 30 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (Post- kartenformat), darunter E. ATTENHOFER, M. COLPET, W. GROSS, W. GRUNER/E. COHRS, E. HAMANN/LORIOT, B. HASENAU, O. HEILER, H. HISEL, H.D. HÜSCH, D. KREBS/B. RICHTER, L. LORENTZ, W. NEUSS, G. SCHLÜTER, A. STRIETZEL und H. WIEDER etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **100,-**
- 1254 KINSKI, Klaus** (1926-1991), dt. Schauspieler, e.U. (voller Namenszug) auf farb. Rollen- porträt. (15 x 10,5, Ascot-Starkarte) als Silveira in „Kommando Leopard“ (1985, Regie: Antonio Margheriti); s. Abb. u. auch Los 1398 **50,-**
- 1255 KLÖPFER, Eugen** (1886-1950), dt. Schauspieler, Mehrfachklappkarte (klein-8, 1927) mit 18 aufgezo- genen zeitgenössischen Porträt- und meist Rollenporträt- drucken, davon 9 mit jeweils e.U. u. teils Rollenbezeichnungen („Götz“, „Schinderhannes“, „Florian“, „Traumspiel“, „Falstaff“), 3 weitere Rollenporträts nur mit eigh. Bezeichnung (u.a. „Wozzeck“, „Vorbestraft“ = „Die Vorbestraften“); interessante Werkschau. - Siehe Abb. u. auch die Lose 1287 u. 1288 **50,-**
- 1256 KNEF, Hildegard** (1925-2002), dt. Schauspielerin, Sängerin u. Autorin, eigh. Postkarte mit U. „Hilde + Emngländer (= der engl. Schauspieler u. Regisseur David Cameron, mit dem sie von 1962-76 verheiratet war) u. Teildatum, Hamburg, 7.2.(1964), an Maskenbildner Lois Müller, Bayerisches Fernsehen, München-Freimann, „Geliebter Bayer und Mensch - wir haben den Norddeutschen von Deinem Volksstamm, seinen Eigenheiten und Trachten berichtet - ...; s. Abb. **80,-**



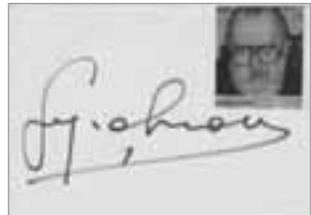
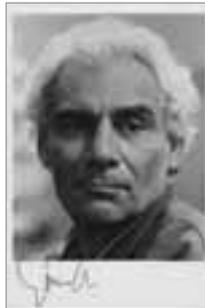
Los 1246 |
A. HEPBURN



Los 1247 |
D. HOPPER



ex Los 1249 | N. IMPEKOVEN



ex Los 1250



Los 1252 | M. JACKSON



Los 1254 |
K. KINSKI



ex Los 1251



ex Los 1253



ex Los 1255 | E. KLÖPFER



Los 1256 | H. KNEF



Los 1257 | F. KORTNER



Los 1257 | H. KREUTZBERG



Los 1259 |
A. KUROSAWA



Los 1260 | A. LADD



Los 1261 | D. LAMOUR



Los 1262 |
J. MANSFIELD

- 1257** **KORTNER, Fritz** (1892-1970), österr. Schauspieler u. Regisseur, in den 50er u. 60er Jahren stärkste Gegenkraft gegen den Klassizismus Gründgens', Lehrer von Zadek u. Stein, war mit der Schauspielerin Johanna Hofer (1896-1988) verheiratet, e.U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Berlin, 11.12.1927, auf Rollenf. (14 x 9, Allianz-Film/"Iris"-Verlag) als Ludwig van Beethoven in „Das Leben des Beethoven“ (1927, Regie: Hans Otto); selten. - Beiliegend Mehrfachklappkarte (klein-8, 1927) mit zahlreichen Rollenporträttdrucken, davon einer mit e.U., O. u. Datum (wie oben); s. Abb. **60,-**
- 1258** **KREUTZBERG, Harald** (1902-1968), dt. Tänzer und Choreograph, Albumblatt (in 8, am Oberrand aufgezogen, Gebrauchsspuren) mit Porträtzeichnung (Bleistift/Tusche), signiert „Melchior '28“, von anderer Hand bezeichnet „Harald Kreutzberg“; frühes (unbekanntes?) Porträt Kreutzbergs. - Siehe Abb. **50,-**
- 1259** **KUROSAWA, Akira** (1910-1998), japan. Filmregisseur (u.a. „Die sieben Samurai“, 1954) u. Drehbuchautor, 1990 Ehren-Oscar für sein Lebenswerk, e.U. (voller Namenszug) auf Albumblatt (Briefkarte) mit aufgezogenem Porträttdruck (9,5 x 10); s. Abb. **60,-**
- 1260** **LADD, Alan** (1913-1964), amerik. Schauspieler, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (Brustbild, 17,5 x 12,5); s. Abb. **50,-**
- 1261** **LAMOUR, Dorothy** (1914-1996), amerik. Schauspielerin, e.U. (voller Namenszug), Widmg. u. Grußf. auf Rollenf. (25 x 20) aus „The Jungle Princess“ (1936, Regie: Wilhelm/William Thiele); s. Abb. **50,-**
- 1262** **MANSFIELD, Jayne** (1932-1967), amerik. Schauspielerin, e.U. (voller Namenszug), Widmg. u. Grußf. auf Porträtf. (14 x 9). - Beiliegend (unsign.) farb. Porträtpostkarte; s. Abb. **130,-**
- 1263** **MARCEAU, Marcel** (1923-2007), frz. Pantomime, Maler u. Autor, gründete 1947 seine eigene „Compagnie de Mime“ und schuf mit der Figur des „Bip“ einen modernen Pierrot, e.U. (voller Namenszug), Grußf. u. kleine Zeichnung neben seinem Rollenporträt (ca. 21 x 12, Gesamtformat ca. 21 x 21, alt unter Glas gerahmt, leichte Gebrauchsspuren). - Beiliegend Programmheft (gr.-4, ca. 1975), Titelblatt-Rollenporträt mit eigh. Widmg., Grußf., kleiner Zeichnung u. U. (voller Namenszug); s. Abb. u. auch Los 1231 **50,-**
- 1264** **MARCH, Fredric** (1897-1975), amerik. Schauspieler, Oscar-Preisträger, e.U. (voller Namenszug) auf frühem Porträtf. (ca. 14 x 9, Paramount Pictures, leichte Gebrauchsspuren); s. Abb. **90,-**
- 1265** **NEGRI, Pola** (1894-1987), poln.-amerik. Schauspielerin, 3 Porträt-/Rollenf. (Postkartenformat) mit jeweils e.U. (voller Namenszug, 1x Alterssignatur); etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **50,-**
- 1266** **NEHER, Caspar** (1897-1962), dt.-österr. Bühnenbildner, Brief (2/3 S. in 8, gelocht) mit Kopf u. e.U. „Caspar“, Wien, 1.1.1959, als Professor für Bühnenbild an der Akademie der bildenden Künste Wien, **an Helene Weigel** (1900-1971), „Liebe Helly“, bittet sie, Erich (= Erich Engel, 1891-1966, dt. Regisseur) „einige Schmierskizzen der Dreigroschenoper von New York zu schicken ... Wie ich Engel verstand, handelt es sich in der Beibehaltung des Wesentlichen um eine Aufführung nach der dekorativ, romantischen Seite. Wie ich Dir hier praktisch helfen soll, steht auf einem anderen Blatt ... Schreibe mir bitte an die Metropolitan Oper wie Du Dir das denkst und auch wie Du Dir meinen Vertrag denkst. Diesmal muß ich aber auf DM bestehen ...“. Am Kopf des Briefes eigh. Vermerk von Helene Weigel, „Mit Herrn Engel besprechen.“ - Beiliegend kleines Albumblatt der 50er Jahre mit Porträttdruck u. e.U. (voller Namenszug) von Erich ENGEL; s. Abb. u. auch Los 286 **80,-**
- 1267** **NIELSEN, Asta** (1881-1972), dän. Schauspielerin, e.U. (voller Namenszug) u. Zusatz, „Berlin 1927“, auf Porträtf. (13,5 x 8,5, Mahrenholz/"Ross"-Verlag, Berlin, 1770/2, leichte Gebrauchsspuren), enthalten in Mehrfachklappkarte mit weiteren 5 (unsign.) Porträt-/Rollenfotos (Postkartenformat, in Fotoecken) und zahlreichen aufgezogenen Porträttdrucken, davon ein Blatt signiert „Asta Nielsen“; s. Abb. u. auch Los 1186 **50,-**



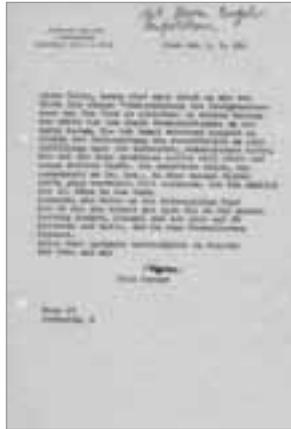
Los 1263 | M. MARCEAU



Los 1265 | P. NEGRI



Los 1264 | F. MARCH



Los 1266 | C. NEHER



Los 1267 | A. NIELSEN



ex Los 1268

- 1268** **OSCAR-PREISTRÄGER - REGISSEURE**, 7 signierte Porträtfotos (12,5 x 7,5 bis 25 x 20) von W. ALLEN, N. JEWISON, M. MOORE, V. SCHLÖNDORFF (Pressefoto anlässlich Veröffentlichung des Films „Die Blechtrommel“, 1979, mitsigniert von David BENNETT), O. STONE, B. WILDER und F. ZINNEMANN; unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **70,-**
- 1269** **OSCAR-PREISTRÄGER - SCHAUSPIELER**, 10 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (meist ca. 25 x 20) von D. AMECHE, R. BELLAMY, E. BORGNINE, G. CHAKIRIS, R. DREYFUSS, R. DUVALL, D. HOFFMAN, D. JAGGER, J. LEMMON und P. SCOFIELD; s. Abb. **75,-**
- 1270** **OSCAR-PREISTRÄGER - SCHAUSPIELERINNEN**, 15 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (sämtlich ca. 25 x 20), darunter A. BANCROFT, K. BATES, A. BAXTER (Rollenfoto „Carnival Story“, 1954, mitsigniert 1958 von Steve COCHRAN, 1917-1965), E. BURSTYN, J. FONTAINE, G. GARSON, K. HUNTER, Sh. JONES, G. PAGE, M. STAPLETON, B. STRAIGHT, M. TOMEI und Sh. WINTERS; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **130,-**
- 1271** **PAT und PATACHON** (1881-1942/1890-1949), beliebtes dänisches Komikerpaar der 20er u. 30er Jahre, schönes Porträtfoto (14 x 9, untere rechte Ecke Knickspur) mit jeweils e.U. „Carl Schenström“ und „Harald Madsen“; s. Abb. **75,-**
- 1272** **PHILIPPE, Gérard** (1922-1959), frz. Schauspieler, e.U. (voller Namenszug) auf Rollenf. (Brustbild, 14 x 9, VEB Progress-Film, Ost-Berlin, kleine Gebrauchsspuren) in der Titelrolle des Films „Der schöne Octave“ (1957, Regie: Julien Duvivier); s. Abb. **50,-**
- 1273** **PONTO, Erich** (1884-1957), dt. Bühnen- u. Filmschauspieler, bedeut. Charakterdarsteller, e.U. (voller Namenszug) auf Rollenf. (Brustbild, 14 x 9, Gabriele/NDF/Europa Film) aus „Himmel ohne Sterne“ (1955, Regie: Helmut Käutner). - Beiliegend 3 signierte Porträt-/Rollenfotos (Postkartenformat, etwas unterschiedl. Erhaltung) von **Ernst DEUTSCH** und **Werner KRAUß** (2); s. Abb. **50,-**
- 1274** **QUALTINGER, Helmut** (1928-1986), österr. Schauspieler, Kabarettist u. Autor, eigh. Albumblatt (linierte gelbe Karteikarte, klein-8, quer) mit Zeichnung (Selbstkarikatur) u. U. (voller Namenszug). - Beiliegend eigh. Albumblatt (Briefkarte, quer-8) mit Spruch, U. (voller Namenszug), Dat., 5.4.1994, u. eigh. Umschlag des österr. Kabarettisten, Schauspielers u. Schriftstellers **Otto GRÜNMANDL** (1924-2000); s. Abb. **70,-**
- 1275** **REGISSEURE und SCHAUSPIELER**, 25 versch., signierte Porträtfotos (meist Postkartenformat), darunter F. ANTEL, G. von CZIFFRA, H. DEPPE, W. DIETERLE, E. FECHNER, F. HARNACK, G. JACOBY, H. KÄUTNER, G. MARISCHKA, E. MONK, H. REINL, O.F. SCHUH, W. STAUDTE, R.A. STEMMLE, A. VOHRER, A. WEIDEMANN und B. WICKI; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **110,-**
- 1276** **REUTTER, Otto** (1870-1931), dt. Vortragskünstler, eigh. Brief (gr.-8, quer, privater Briefbogen mit seinem Porträt, mittlere Faltspur mit Einriß, Gebrauchsspuren), o. Ort (Berlin) u. Datum: „Sehr geehrter lieber Herr Oppermann, da haben Sie wieder ein Lebenszeichen von Ihrem ‚Konkurrenten‘. Hochachtend grüßt Sie Ihr Otto Reutter.“ - Beiliegend „Grammophon“-Schallplattenprospekt (VIII./1918) mit u.a. Ankündigung „Neueste Schlagere! Otto Reutter“; s. Abb. **75,-**
- 1277** **RICHARDSON, Ralph** (1902-1983), brit. Schauspieler, e.U. (voller Namenszug) auf Rollenf. (25,5 x 20, leichte Gebrauchsspuren). - Beiliegend 3 signierte Porträt-/Rollenfotos (12,5 x 9 bis 15 x 10) der brit. Schauspieler **Donald PLEASENCE** (1919-1995), **Anthony QUAYLE** (1913-1989) und **Richard TODD** (1919-2009); s. Abb. **70,-**
- 1278** **RIEFENSTAHL, Leni** (1902-2003), dt. Schauspielerin, Regisseurin u. Fotografin, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (14 x 9, Binder, Berlin/„Ross“-Verlag, 9169/1, rs. Text von anderer Hand, Gebrauchsspuren); s. Abb. **50,-**



ex Los 1269



Los 1271 |
PAT u. PATACHON



ex Los 1270



Los 1272 |
G. PHILIFE



Los 1274 | E. PONTO u. a.



ex Los 1275



Los 1274 | H. QUALTINGER



Los 1276 | O. REUTTER



Los 1277 | R. RICHARDSON u. a.



Los 1278 |
L. RIEFENSTAHL

DIE ABGEBILDETEN
AUTOGRAPHEN/FOTOS
SIND VERKLEINERT UND
TEILS NUR IN
AUSSCHNITTEN
DARGESTELLT.



Los 1279 | D. RIGG u. P. MACNEE



Los 1284 |
M. RUTHERFORD



Los 1285 |
Ch. TINGWELL

- 1279** **RIGG, Diana** (geb. 1938), brit. Schauspielerin, e.U. (voller Namenszug) u. Grußf. auf Rollenf. (17,5 x 12,5) aus der Fernsehserie „Mit Schirm, Charme und Melone“ („The Avengers“). - Beiliegend Rollenf. (25 x 20) aus der Serie mit e.U. von **Patrick MACNEE** (geb. 1922); s. Abb. 70,-
- 1280** **ROSS-Verlag**, 145 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (Postkartenformat) von Schauspielerinnen, darunter, teils mehrfach, B. AMANN, Ch. ANDER, V. von BALLASKO, M. BARD, H. BJÖRNSON, M. BURG (2, 1x signiert als „Paulette Colar“), L. CARSTENS, C. CARLSEN, L. DAGOVER, K. DORSCH, O. ENGL, C. FEINDT, J. FREYBE, D. GRACE, G. und L. HAID, K. HARDT, K. HEIBERG, M. HOPPE, B. HORNEY, L. HYAMS, H. KIESLER, H. KÖRBER, V. von LANGEN, F. LAUTERBACH, C. LÖCK, L. MARA, G. MAURUS, I. von MEYENDORFF, R. MÜLLER, K. von NAGY, W. von NEGELEIN, L. PARRY, S. PETERS, H. PITT, H. PORTEN, E. REVAL, R. RICHTER, A. ROSAR, L. SCHAAK, S. SCHMITZ, M. SCHNEIDER, H. SCHROTH, E. SCHWANN-EKE, H. SESSAK, C. SPLETTER, A. STEN, Ch. SUSAN, M. von TASNADY, I. von TAUBE, G. UHLEN, P. WESSELY, D. WIECK, Ch. WITTHAUER, G. WOLF, G. WOLLE und I. WÜST; unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. u. auch Los 1220 400,-
- 1281** **ROSS-Verlag**, 160 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (Postkartenformat) von Schauspielern, darunter, teils mehrfach, A. ABEL, M. ADALBERT, H. ALBERS, S. ARNO, P. BILD, W. BIRGEL, F. BRESSART, S. BREUER, H. CASPAR, P. DAHLKE, E. DUMCKE, W. FINCK, H. FISCHER-KÖPPE, W. FORST, W. FRANCK, O. GEBÜHR, H. GOEDECKE, J. GOTTSCHALK, L. GRAVEURE, M. GÜLSTORFF, J. HEESTERS, K. HELLMER, P. HENCKELS, H. HERRMANN-SCHAUFUß, P. HÖRBIGER, P. HUBSCHMID, J. HUSSELS (mitsigniert von L. SCHMITZ), C. JÜRGEN, H. PUNKERMANN, O. KARLWEIS, Ch. u. F. KAYBLER, P. KEMP, E. KESTIN, H. LEIBELT, A. LIEVEN, E. LOHKAMP, L.M. LOMMEL, Th. LOOS, G. LÜDERS, W. LUKSCHY, F. MARIAN, L. MÜTHEL, E. ODE, F. ODEMAR, G.A. PROFE, F. RASP, R.A. ROBERTS, W. ROSE, E. ROTMUND, W. SCHAEFFERS, W. SCHARF, L. SCHMITZ, J. SIEBER, K.D. SIERCK, O. SIMA, H. SPEELMANS, F. STEIN, W. STEINBECK, H. STIEBNER, J. STÖCKEL, I. SYM, R. THIEM, H. THIMIG, J. TIEDTKE, L. TRENKER, O. TRESSLER, C. VEIDT, A. WÄSCHER, J. WEDORN, P. WEGENER, O. WERNICKE, P. WESTERMEIER und H. ZESCH-BALLOT; unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 500,-
- 1282** **ROSS-Verlag**, 190 versch., signierte Porträt- und (meist) Rollenfotos (Postkartenformat), darunter, teils mehrfach, M. ANGERPOINTNER, L. BAAROVÁ, E. BALSER, P. BECKERS, W. BIRGEL, H. CASPAR, L. DAGOVER, R. DELTGEN, W. DOHM, F. van DONGEN, F. EICHBERGER, W. ENGELS, G. FALCKENBERG, H. FEILER, C. FEINDT, F. FISCHER, R. FORSTER, E. FRANK, W. FRITSCH (mitsigniert von A. von POREMSKY), B. FRITZ, C. FUCHS (-KAUFMANN), O. GEBÜHR, E. GERHART, K. GOLD, A. GOLLING, J. GOTTSCHALK, U. GRABLEY, P. HARTMANN, L. HARVEY, P. HÖRBIGER, O. HOMOLKA, M. HOPPE, W. JANSSEN, K. JANTZEN, W. KEPPLER, P. KLINGER, E. KLÖPFER, L. KONSTANTIN, V. de KOWA, W. KRAUß, LA JANA, Z. LEANDER, H. LIEDTKE, Th. LINGEN, Th. LOOS, F. MARIAN, K. MARTELL, E. MORENA, R. MÜLLER, C. NIKOLAJEWA, S. PETERS, I. PETRI, A. POINTNER, H. PORTEN, W. QUADFLIEG, H. RAKY, L. RAUSCH, H. RELIN, S. RIST, C. RUST, S. SCHMITZ, B. SEDLMAYR, K. SEIFERT, J. SERDA, A. SKODA, T. STARK, R. STRADNER, H. STÜWE, I. THEEK, E. von THELLMANN, H. THIELE, H. THIMIG, O. TOLLEN, L. TRENKER, O. TSCHECHOWA, C. VEIDT, G. WALDAU, L. WALDMÜLLER, E. WESENER, M. WINKELSTERN, H. WORELL und F. ZIMMERMANN; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 550,-
- 1283** **RÓZSA, Miklós** (1907-1995), amerik. Filmkomponist ungar. Herkunft, schrieb die Musik zu „Ben Hur“, „Quo Vadis“ etc., Oscar-Preisträger, eigh. Brief (in 4, privater Briefbogen, Durchschlagpapier) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., Los Angeles, CA, 18.9.1981, „... Meine Biographie ist bei Breitkopf und Härtel, ..., Wiesbaden 1, erschienen ...“. - Beiliegend die Filmkomponisten **Oskar SALA** (1910-2002), signiertes Programm 1993 (Klappkarte, Porträt mit Alfred Hitchcock) und **Michael NYMAN** (geb. 1944), signierte farb. Filmplakat-Postkarte „The Piano“; s. Abb. auf Seite 413 75,-



ex Los 1280



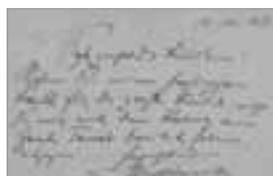
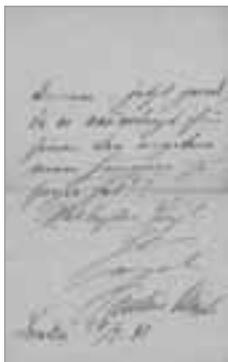
ex Los 1281



ex Los 1281



Los 1283 | M. RÓZSA u. a.



ex Los 1286





ex Los 1282



ex Los 1288 (Abb. verkleinert)

- 1284** **RUTHERFORD, Margaret** (1892-1972), brit. Schauspielerin, Oscar-Preisträgerin, e.U. (voller Namenszug) auf kleinem Alburnblatt, zus. mit farb. Rollenf. (16,5 x 11,5) als „Miss Marple“ in Doppelpassepartout; s. Abb. auf Seite 409 **130,-**
- 1285** **RUTHERFORD, Margaret - TINGWELL, Charles** (1923-2009), austral. Schauspieler, bekannt als (Ober-) Inspektor Craddock aus den „Miss Marple“-Verfilmungen der 60er Jahre, e.U. (voller Namenszug), Widmg. u. Grußf. auf Rollenf. (14 x 8,5) mit rückseitig eigh. Brief, U. u. Dat., 10.7.1968; nicht häufig. - Siehe Abb. auf Seite 409 **70,-**
- 1286** **SCHAUSPIEL 1880-1910**, 5 Autographen von **Amalie HAIZINGER** (eigh. Brief, 2 S. gr.-8, mit U., an eine Gräfin wegen einer Einladung), **Pauline ULRICH** (eigh. Brief, 2 S. in 8, mit U., an einen Theaterdirektor, Dresden, 24.2.1880), **Adalbert MATKOWSKY** (eigh. Briefkarte mit U., 1895), **Anna SCHRAMM** (eigh. Alburnblatt mit U., 1906) und **Arthur KRAUBNECK** (eigh. Postkarte mit U., Berlin 1910); etwas unterschiedl. Erhaltung. - Beiliegend eigh. Brief (2 S. in 4, gelocht) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Scharfling/Mondsee, 9.8.1934, von **Werner KRAUB** (wegen „Filmperücke für „Napoleon“) und Kärtchen (1959) mit eigh. Namenszug; s. Abb. **60,-**
- 1287** **SCHAUSPIELER - MEISEL, Fritz** (1897-1960), dt. Maler u. Zeichner, ab Mitte der 20er Jahre ständiger Mitarbeiter als Pressezeichner der „BZ am Mittag“ in Berlin, später der Filmgesellschaften „Ufa“ u. „Terra“, ab 1951 in Hamburg u.a. für das „Hamburger Abendblatt“ tätig, 13 Blätter (in 4) aus den Jahren 1932 bis 1943 mit Original-Rollenporträtzeichnungen in Bleistift, weiß gehöht, mit jeweils e.U. (voller Namenszug) des Porträtierten u. v. Meisel (meist zusätzlich mit Jahreszahl): Wolf ALBACH-RETTY (in „Liebe muß verstanden sein“), Alexander ENGEL („Savoy-Hotel 217“), Werner HINZ (2 versch. Motive aus „Der alte und der junge König“), Malte JAEGER („Strom“), Eugen KLÖPFER („College Crampton“), Hans LEIBELT (2, „Kampf“ und „Der grüne Domino“), Franz NICKLISCH („Morgenrot“), Hans SÖHNKER (2, „Strom“ und „Scherzo“), Otto TRESSLER („Die Insel“) und Paul WESTERMEIER („Fridericus“). - Beiliegend gedrucktes Rollenporträt von Hans Albers aus „F.P. 1 antwortet nicht“ nach Zeichnung von Meisel mit dessen eigh. Namenszug. Bleistiftsignatur von Albers dünn, da (fast) ausradiert; s. Abb. U. AUCH LOS 1418 (Fritz Meisel) **170,-**
- 1288** **SCHAUSPIELER - MEISEL, Fritz**, 10 Blätter (in 4) aus den Jahren 1932 bis 1943 mit Original-Porträtzeichnungen in Bleistift, meist weiß gehöht, mit jeweils e.U. (voller Namenszug) der Porträtierten, davon 7 zusätzlich mit e.U. u. meist Jahreszahl von Meisel, unter den Dargestellten: Gerhard BIENERT, René DELTGEN, Eugen KLÖPFER, Theodor LOOS (U. aufgezogen), Franz NICKLISCH, Johannes RIEMANN, Heinrich SCHROTH, Walter STEINBECK und Paul WESTERMEIER; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Beiliegend 3 unsignierte Orig.-Porträtzeichnungen (wie zuvor) von Heinrich George, Eugen Klöpfer (sign. von Meisel, 1943) und Hans Leibelt; s. Abb. **130,-**
- 1289** **SCHAUSPIELERINNEN**, 10 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (Postkartenformat) von E. BERGNER, L. CARSTENS, T. DURIEUX (2), E. FLICKENSCHILDT, Th. GIEHSE, M. HAAGEN, A. ROSAR, R.R. ROTH und A. WINDECK; s. Abb. **150,-**
- 1290** **SCHAUSPIELERINNEN - MEISEL, Fritz**, 3 Blätter (in 4) aus den Jahren 1939/40 mit Original-Porträtzeichnungen in Bleistift, weiß gehöht, mit jeweils e.U. (voller Namenszug) der Porträtierten u. von Meisel (zusätzlich mit Jahreszahl): Käthe HAACK, Leny MARENBACH (in „Frau nach Maß“) und Lena NORMAN; unterschiedl. Erhaltung. - Beiliegend Original-Rollenporträt-Federzeichnung, weiß gehöht, von Gusti Huber (in „Gabriele Dambrone“) mit e.U. „F. Meisel ‚43“ von Meisel; s. Abb. **50,-**
- 1291** **SCHNEIDER, Romy** (1938-1982), österr. Schauspielerin, e.U. (voller Namenszug) auf Rollenf. (14 x 9, ringpress-Vogelmann/NDF-Herzog Film, kleinere Gebrauchsspuren) als Anne-Claire in „Monpti“ (1957, Regie: Helmut Käutner); s. Abb. **50,-**
- 1292** **SCHNEIDER, Romy - Horst BUCHHOLZ**, Porträtpostkarte (14,5 x 10, dpa-Bild, Gebrauchsspuren) mit jeweils e.U. (voller Namenszug); s. Abb. **50,-**



ex Los 1290 (Abb. verkleinert)



ex Los 1287 (Abb. verkleinert)

1293	SCHWEDISCHE SCHAUSPIELER , 10 signierte Porträtfotos (9 x 14 bis meist 25 x 20) von H. ANDERSSON, B. EKLUND, E. ERLANSEN, S. HASSO, P. LINDSTRÖM (2), MAY BRITT, M. von SYDOW, I. THULIN und L. ULLMANN; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb.	50,-
1294	SELLERS, Peter (1925-1980), brit. Filmschauspieler, -komiker u. -regisseur, e.U. (voller Namenszug), Widmg. u. Grußf. auf Rollenf. (Brustbild, 13,5 x 11, kleinere Gebrauchs- u. rs. Klebespuren); s. Abb.	80,-
1295	SHARAFF, Irene (1910-1993), amerik. Kostümbildnerin für Broadway- u. Hollywood-Produktionen, Oscar-Preisträgerin, Vertragskopie (21 S. gr.-4, am Oberrand geklammert u. gelocht) zwischen „Samuel Goldwyn ... and Irene Sharaff“ mit e.U. (voller Namenszug) der Kostümbildnerin, Los Angeles, CA, 12.9.1945	60,-
1296	SHEARER, Moira (1926-2006), brit. Tänzerin, auch Schauspielerin, e.U. (voller Namenszug) auf frühem Porträtf. (ca. 14 x 9, Anfang der 50er Jahre); s. Abb.	65,-
1297	SONDERGAARD, Gale (1899-1985), amerik. Schauspielerin, Oscar-Preisträgerin, e.U. (voller Namenszug) u. Grußf. auf Porträtf. (25,5 x 20,5); s. Abb.	50,-
1298	STANWYCK, Barbara (1907-1990), amerik. Schauspielerin, eigh. ausgefüllter Versicherungsvordruck (1 S. in 4, Faltsuren, Aktenlochung ausgerissen) mit U. „Barbara Stanwyck-Taylor“ u. Dat., (Los Angeles) 13.2.1951, sowie e.U. (voller Namenszug) ihres Ehemannes Robert TAYLOR (1911-1969); s. Abb.	90,-
1299	STANWYCK, Barbara , e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (25 x 20); s. Abb.	50,-
1300	TÄNZERINNEN 1900-1907 , 2 Porträt-/Rollenfotos (Postkartenformat) mit jeweils e.U. u. Zusatz von (Clarissa) SAHARET (1879-1942) und Consuelo Tamayo Hernández „LA TORTAJADA“ (1867-1957); unterschiedl. Erhaltung.	75,-
1301	US-SCHAUSPIELER , 30 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (ca. 25 x 20), darunter E. ALBERT, E. BRACKEN, R. CUMMINGS, T. DONAHUE, R. FARNSWORTH, V. GARDENIA, F. GRANGER, St. HOLLOWAY, L. JACOBI, R. LANSING, J. MARLEY, V. MATURE, J(on) MURRAY, R. PRYOR, F. RAINEY, A. STANG und R. TOOMEY; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb.	140,-
1302	US-SCHAUSPIELERINNEN , 40 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (ca. 25 x 20), darunter J. ALLYSON, B. ARTHUR, M. BARRETT, B. BONDI, J. CANOVA, C. CHARISSE, G. DE HAVEN, A. DORAN, A. FRANCIS, B. GARLAND, E. GETTY, J. GREER, J. HAVOC, E. KNOX, M. LORD, N. MARCHAND, V. MAYO, A. MILLER, J. PAIGE, S. SIDNEY, G. STORM, A. TOTTER und J. WYATT; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb.	200,-
1303	VALENTIN, Karl (1882-1948), bayer. Komiker, eigh. Brief (1 S. in 4, Falt- u. Gebrauchsspuren, in Bleistift) mit U. (voller Namenszug), o.O. u. Datum (ca. 1930), „Sehr geehrte Frau Dinklmoser! Ich habe ein Album ‚Amerikanische Stempelmarken‘, die will ich, verkaufen, wissen Sie einen ‚Spezialisten‘ dafür? Anbei sende Ihnen eine V(alentin) Zeitung . Ich habe davon noch 1000 Stück Ladenhüter , können Sie in Ihrem Laden welche verkaufen. 10 % Gewinn ...“; in dieser Form sehr selten. - Siehe Abb. auf Seite 425	350,-
1304	VALENTIN, Karl , e.U. (voller Namenszug, Bleistift) auf Rollenf. (Brustbild, 14 x 9, Hilbinger, München/Garloff, Magdeburg); selten. - Siehe Abb. auf Seite 425	350,-
1305	VALETTI, Rosa (1876-1937), dt. Schauspielerin u. Kabarettistin, gründete 1920 das politisch-literarische „Cabaret Größenwahn“ (volkstümlich „Cafe Größenwahn“) in Berlin, Schwester des Schauspielers Hermann Vallentin (1872-1945), e.U. (voller Namenszug) auf Rollenf. (13,5 x 8,5, Curt Meyer, Berlin-Willmersdorf) in der Titelrolle von Alexander Bissons „Die fremde Frau“; s. Abb.	70,-



ex Los 1289



Los 1292



Los 1291 |
R. SCHNEIDER



Los 1294 | P. SELLERS

Los 1296 | M. SHEARER



ex Los 1293



Los 1297 | G. SONDERGAARD



Los 1298 | B. STANWYCK



Los 1299 | B. STANWYCK



ex Los 1301



Los 1305 |
R. VALETTI



Los 1307 |
C. VEIDT

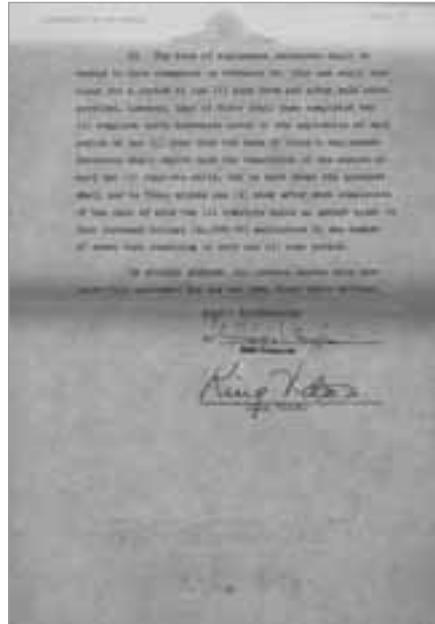


ex Los 1302

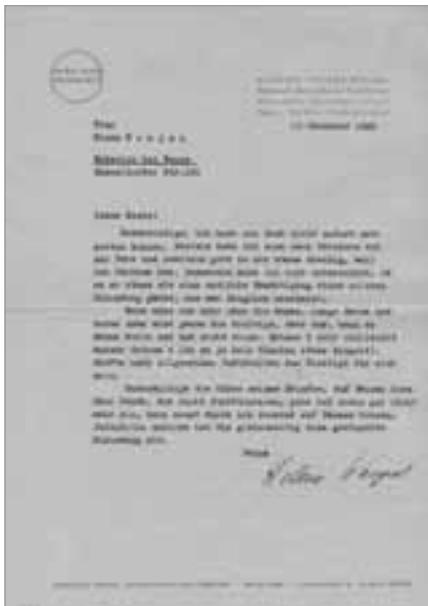
- 1306** **VAN CLEEF, Lee** (1925-1989), amerik. Schauspieler, e.U. (voller Namenszug), Widmg. u. Grußformel auf Rollenf. (23,5 x 18, CCC/Columbia/hps) aus „Himmelfahrtskommando El Alamein“ (1968, Regie: Armando Crispino); s. Abb. **70,-**
- 1307** **VEIDT, Conrad** (1893-1943), dt. Charakterdarsteller, spielte auch in England u. später in Hollywood, e.U. (voller Namenszug) auf Rollenf. (14 x 9, Gaumont-British Picture/Tuck's Post Card) als Kommandant Oberarzt in „I Was A Spy“ (1933); s. Abb. u. auch die Lose 1281 u. 1282 **50,-**
- 1308** **VIDOR, King** (1894-1982), amerik. Filmregisseur u. Drehbuchautor, einer der Pioniere des amerik. Films, 1980 Ehren-Oscar für sein Gesamtwerk, Arbeitsvertrag (31 S. in 4, Oberrand gelocht) zwischen King Vidor und Loews's Incorporated, Culver City, CA, 7.7.1941, mit e.U. (voller Namenszug); s. Abb. **70,-**
- 1309** **WALDOFF, Claire** (1884-1957), dt. Kabarettistin u. Schauspielerin, Meisterin des urwüchsig-drastischen Couplets, eigh. Brief (1 S. in 8, privater Briefbogen) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., Bayrisch Gmain (Obb.), an „Lieber Walter Knasmüller“ in Wiesbaden, dem sie für seinen „netten Brief“ dankt. „Leider bin ich bettlägerig u. kann eben momentan nicht dienlich sein ...“; s. Abb. **60,-**
- 1310** **WEIGEL, Helene** (1900-1971), dt. Schauspielerin u. Theaterleiterin, leitete das „Berliner Ensemble“, das sie mit B. Brecht gründete, von 1949-71, 4 Briefe (2 1/2 S. in 4, Briefbogen „Berliner Ensemble“) u. 1 Weihnachts-/Neujahrskarte mit e.U. (2x voller Namenszug bzw. „Helli“/„Helly“), Berlin, 13.12. (2) und 19.12.1949 sowie 18.2.1950 u. 2.12.1959, sämtlich an Mieke Monjau (1903-1995), Witwe des Malers Franz Monjau (1903-1945, KZ Buchenwald), in Buderich bei Neuss, Premieren und Privates betreffend. - Beiliegend ein in ihrem Auftrag geschriebener Brief vom 5.5.1950 und 2 Prospekte; s. Abb. u. auch die Lose 1266 u. 1593 **90,-**
- 1311** **WEIß, FERDL, eigtl. Ferdinand Weisheitinger** (1883-1949), neben Karl Valentin „der“ bayerische Komiker seiner Zeit, e.U. (voller Namenszug) auf trefflicher farb. Originalzeichnung auf festem Karton (ca. 34,5 x 28, kleinere Gebrauchsspuren), unten rechts monogrammiert „SJ“; s. Abb. auf Seite 425 **75,-**
- 1312** **WEIß, FERDL, eigtl. Ferdinand Weisheitinger**, eigh. Grußf. u. U. „Weiß Ferdl“ (Buchstabe „W“ verblaßt) auf schönem Porträtf. (13,5 x 8,5, Westenfelder, Stuttgart, rs. Ränder mit Klebespuren); s. Abb. auf Seite 425 **60,-**
- 1313** **WERNER, Oskar** (1922-1984), österr. Schauspieler, 3 Rollenfotos (Postkartenformat) als Hamlet, Wolfgang Amadeus Mozart („Reich mir die Hand, mein Leben“, 1955) und Zeno von Baumgarten („Spionage“, 1955) mit jeweils e.U. (voller Namenszug); s. Abb. **75,-**
- 1314** **WESTERNDARSTELLER/-INNEN**, 15 versch., signierte Porträt- und Rollenfotos (meist in Western-Outfit und im Format 25 x 20), darunter J(ulie) ADAMS, C. AKINS, R. ALLEN, B. BENNETT, W. BOND, A. BOOTH, S. CARSON, J. DOUCETTE, B. ERWIN, N. KOVACK, J. McCREA, F. SCOTT, W. STRODE und M. WOODWARD; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **100,-**
- 1315** **WILDER, Billy** (1906-2002), amerik. Filmregisseur österr. Herkunft, Oscar-Preisträger, 3 Fotos/Porträtfotos (13 x 18 bzw. 18 x 13, Landesbildstelle Berlin) anlässlich seiner Besuche bei den Internationalen Filmfestspielen in Berlin 1961 (1 Foto, mit Charlton Heston) und 1993 (2, 1 Foto zeigt die Seiten seines Gästebucheintrags beim Empfang im Berliner Rathaus) mit jeweils e.U. (voller Namenszug). - **Andrzej WAJDA** (geb. 1926), poln. Filmregisseur, 2 eigh. Albumblätter (klein-8, 1993/94) mit jeweils U. (voller Namenszug) u. Zusatz (einmal mit Zeichnung „Selbstporträt“); s. Abb. **70,-**



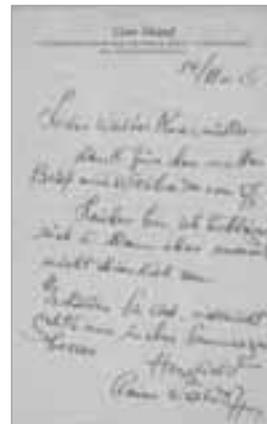
Los 1306 | L. VAN CLEEF



Los 1308 | K. VIDOR



ex Los 1310 | H. WEIGEL



Los 1309 | C. WALDOFF

DIE ABGEBILDETEN
 AUTOGRAPHEN/FOTOS
 SIND VERKLEINERT UND
 TEILS NUR IN
 AUSSCHNITTEN
 DARGESTELLT.



Los 1313 | O. WERNER



ex Los 1314



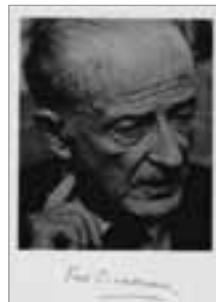
ex Los 1314



Los 1315 | B. WILDER u. A. WAJDA



ex Los 1316



- 1316** **ZINNEMANN, Fred** (1907-1997), amerik. Filmregisseur österr. Herkunft, Oscar-Preisträger, 2 Porträtf. (14 x 9 u. 14,5 x 10,5) mit jeweils e.U. (voller Namenszug). - Beiliegend Brief (1 S. in 4, privater Briefbogen, gelocht) vom 12.7.1961 mit e.U. „Kirk“ von **Kirk DOUGLAS** (geb. 1916), an den Filmproduzenten u. -regisseur Gottfried Reinhardt (1913-1994) in München, „Dear Gottfried: Thank you for your warm letter. I hope ‚Town Without Pity‘ does real well here. No matter what, it’s something you should be real proud of ...“; s. Abb. 50,-
- 1317** **ZIRKUS**, 1 Taschenbuch „Grock. Ein Leben als Clown“ (1953) mit eigh. Selbstkarikatur, Grußf. u. U. von **GROCK**, eigtl. Adrian Wettach (1880-1959), und 1 Rollenporträt (15 x 10) mit e.U. (voller Namenszug) von **Charlie RIVEL** (1896-1983); etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe auch Los 1613 70,-



Los 1303 | K. VALENTIN

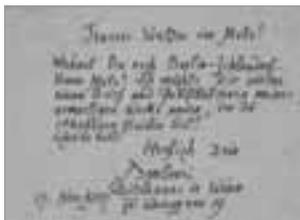
Los 1304 |
K. VALENTIN

Los 1312 | F. WEIß



Los 1311 | F. WEIß

☞ Es folgt: Bildende Kunst ☞



Los 1318 | G. AMBROSI



Los 1319 | P. ANNIGONI



Los 1320 |
Ch. L. ATTERSEEE



ex Los 1321



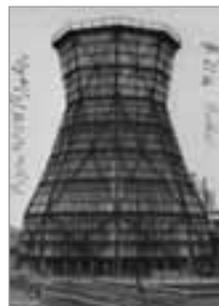
ex Los 1322



Los 1323 | B. BACHEM



Los 1324 |
B. u. H. BECHER



Los 1325 |
B. u. H. BECHER

- 1318** **AMBROSI, Gustinus** (1893-1975), österr. Bildhauer u. Grafiker, eigh. Postkarte mit U., Absender u. Dat., Wien, 29.11.1927, **an** den Schriftsteller **Walter von Molo** (1880-1958) in Berlin, „Teuerer Walter von Molo! Wohnst Du noch Berlin-Zehlendorf Haus Molo? Ich möchte Dir wieder einen Brief und Publikationen meiner armseligen Werke senden, ...“; s. Abb. **50,-**
- 1319** **ANNIGONI, Pietro** (1910-1988), ital. Maler, bekannt durch seine Prominenten-Porträts, e.U. (voller Namenszug, 1983) u. Jahr auf Porträtf. (16,5 x 11) und signierte eigh. Manuskriptseite (in 4). - Beiliegend Umschlag, Florenz, 18.10.1983 (Poststempel); s. Abb. **60,-**
- 1320** **ATTERSEE, Christian Ludwig** (geb. 1940), österr. Maler, „documenta“-Teilnehmer 1977, eigh. Albumblatt (Briefkarte) mit Zeichnungen U. u. Jahr (1999) sowie signierte Einladungskarte von 2006. - Beiliegend 2 eigh. Albumblätter (Briefkarten) mit jeweils Zeichnung u. U. sowie 2 signierte Kunstpostkarten von **Siegfried ANZINGER** und **Oswald OBERHUBER**; s. Abb. **60,-**
- 1321** **AUSSTELLUNGSKATALOGE**, 30 versch., signierte Exemplare, darunter P. ADAMSKI, Th. BAUMGÄRTEL (mit eigh. Zeichnung), F. DROESE, R. FETTING, H. GIEBE, B.W. HALLMANN (mit eigh. Zeichnung), M. JETELOVÁ, F. KÖTHE, C. MÜHLENHAUPT, O. PIENE, A. RAINER, B. SCHULTZE, E. SCHUMACHER, W. SITTE, St. SZCZESNY, F. THIELER und H. ZANGS (mit eigh. Zeichnung); unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **200,-**
- 1322** **AUSSTELLUNGSKATALOGE**, 30 versch., signierte Exemplare, darunter S. ANZINGER, E. BACH, R. BLECKNER, B.J. BLUME, K.O. GÖTZ (mit eigh. Zeichnung), K. HEIDELBACH, A. HÖCKELMANN, M. JETELOVÁ, S. KADEN (mit eigh. Zeichnung), E. KELLY, J. KOUNELLIS, W. MATTHEUER, C. MÜHLENHAUPT, H.C. OTTERSACH (mit eigh. Zeichnung), K.R.H. SONDERBORG und H. TRIER; unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **200,-**
- 1323** **BACHEM, Bele** (1916-2005), dt. Malerin, Grafikerin, Buchillustratorin u. Schriftstellerin, eigh. Albumblatt (in 8, unter Glas gerahmt) mit Zeichnung, Zusatz „Frühling“ u. U. (voller Namenszug); s. Abb. **80,-**
- 1324** **BECHER, Bernd und Hilla** (1931-2007/geb. 1934), dt. Fotografen, „documenta“-Teilnehmer 1972, 77 u. 1982, s/w-Fotopostkarte „Fachwerkhaus, Kaan-Marienborn“, 1962, mit jeweils eigh. Namenszug; frühes Motiv. - Siehe Abb. **80,-**
- 1325** **BECHER, Bernd und Hilla**, s/w-Fotopostkarte „Kühlturm, Zeche Friedrich Heinrich, Kamp-Lintfort, Niederrhein“, 1979, mit jeweils e.U. (voller Namenszug); s. Abb. **70,-**
- 1326** **BEGAS, Oskar** (1828-1883), dt. Porträt- u. Historienmaler, Sohn des dt. Malers Carl Begas (1794-1854), Bruder des Bildhauers Reinhold Begas (1831-1911), eigh. Albumblatt (1/2 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. (voller Namenszug), Ort u. Dat., „Hamburg 2. Nov(em)ber 1895“, über die Frage, warum ein Bildnis ähnlich sein soll; interessantes Dokument über seine Kunstauffassung. - **Reinhold BEGAS** (1831-1911), dt. Bildhauer, Hauptvertreter der Skulptur des dt. Gründerstils, Sohn des dt. Malers Carl Begas (1794-1854), Bruder des Bildhauers Oskar Begas (1828-1883), eigh. Brief (1/2 S. in 8 auf Doppelbogen) mit U. „Reinhold“ an seinen Bruder („Lieber Oscar!“), wegen eines Treffens zum Quartettspiel am Freitag; s. Abb. **90,-**
- 1327** **BEGAS, Reinhold** (1831-1911), dt. Bildhauer u. Maler, Sohn des Malers Carl Begas (1794-1854), e.U. (voller Namenszug) u. Zusatz, „Gern erfüllt Ihren Wunsch“, auf Fotokarton (ca. 28 x 20, etwas beschnitten, Gebrauchsspuren) mit schönem Altersporträtf. (14,5 x 10,5, 1909); s. Abb. **75,-**
- 1328** **BERNHARD, Ruth** (1905-2006), dt.-amerik. Fotografin, Tochter des dt. Malers, Bildhauers, Architekten u. Bühnenbildners Lucian Bernhard (1883-1972), e.U. (voller Namenszug) unter Motiv „Draped Torso, 1962“, in Einladungskarte (Klappkarte, klein-8) anlässlich ihrer Ausstellung „Retrospektive“, John Stevenson Gallery, New York, NY, 2004; s. Abb. **50,-**

- 1329** **BEST, Georg Jakob** (1903-2003), dt. Maler, Meisterschüler von Paul Klee, 3 eigh. Briefe (ca. 3 1/2 S. in 4, gelocht) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Dreieichenhain bzw. Götzenhain/Offenbach-Land, 26.5., 15.8. u. 1.12.1957, an die Städtische Bauverwaltung (Hochbauamt) in Darmstadt, wegen seines Beitrages zu einem Bauvorhaben **50,-**
- 1330** **BEUYS, Joseph** (1921-1986), dt. Aktionskünstler u. Maler, „documenta“-Teilnehmer 1964, 68, 72, 77, 82 u. 1987 (posthum), e.U. (voller Namenszug) u. Widmg. auf Porträt. (16 x 11, Rolf von Bergmann, kleinere Gebrauchsspuren) mit eigh. Umschlag, Düsseldorf, 31.10.1980 (Poststempel); s. Abb. u. auch die Lose 1405 u. 1407 **75,-**
- 1331** **BLAKE, Peter** (geb. 1932), brit. Maler der Pop Art, e.U. (voller Namenszug) auf der Vorderseite des von ihm (mit-) gestalteten Schallplattencovers zur Band Aid-Maxi-Single „Do They Know It's Christmas“, Phonogram, London 1984. Beiliegende Schallplatte in optisch sehr guter Erhaltung **120,-**
- 1332** **BLAKE, Peter**, eigh. Alublatt (Briefkarte) mit Zeichnung u. U. (voller Namenszug). - Beiliegend 2 signierte farb. Kunstpostkarten „Got A Girl“, 1960, und „Yellow“, 1997; s. Abb. **80,-**
- 1333** **BOURGEOIS, Louise** (1911-2010), frz.-amerik. Bildhauerin, „documenta“-Teilnehmerin 1992, e.U. (voller Namenszug) auf s/w-Fotopostkarte (ca. 15 x 11, Robert Mapplethorpe, 1982); s. Abb. **60,-**
- 1334** **BREKER, Arno** (1900-1991), dt. Bildhauer, Farbradierung „Gerhart Hauptmann“ (25 x 22 cm, im Druck monogrammiert „AB. 42“, unter Glas gerahmt) mit Bleistift eigh. signiert „A. Breker“, numeriert „58/100“; s. Abb. **90,-**
- 1335** **BREKER, Arno**, signierte Weihnachts-/Neujahrskarte 1985/86 (Klappkarte, in 8) mit gedruckter Zeichnung und Porträt. (14,5 x 10, Atelier Liemann, 1988) mit e.U. (voller Namenszug) **80,-**
- 1336** **BURNE-JONES, Edward** (1833-1898), engl. Maler, führender Meister der Präaffaeliten, eigh. Brief (3 S. in 8, Doppelblatt, privater Briefbogen) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., Westkensington (London), 22.5.1893, **an Leonce Bénédite** (1859-1925), Direktor des Luxembourg-Museums in Paris, dem er für die Übersendung einer Vase dankt, „... The splendid Sèvres Vase of which you told me, arrived just now, in perfect safety, ... It will be a lasting memorial of the great pleasure I have had in all my relations with your country, and will be treasured accordingly ...“; s. Abb. **120,-**
- 1337** **CARTIER-BRESSON, Henri** (1908-2004), frz. Fotograf, Begründer des modernen Fotojournalismus, 1946 Mitbegründer der Fotoagentur „Magnum“, s/w-Fotopostkarte „Derrière la gare Saint-Lazare Paris, 1932“ mit rückseitig eigh. Alterssignatur (voller Namenszug!), Widmung u. Grußformel; s. Abb. **150,-**
- 1338** **CARTIER-BRESSON, Henri**, s/w-Fotopostkarte „Sale Of Gold In The Last Days Of The Kuomintang, Shanghai, China, 1949“ mit rückseitig eigh. Initialen „HCB“, Zusatz u. 2 roten (Namens-) Stempeln. - Beiliegend 4 s/w-Fotopostkarten mit jeweils e.U. (3x rs.) der Fotografen Josef KOUDELKA „Ireland, 1976“, Raymond DEPARDON „Libye, 1978“, Pierre BOUCHER „Janine Prévét, 1937“ und ORLAN-CORPS „Performance Action Orlan-Corps ... Lyon, Avril 1979“; s. Abb. **120,-**
- 1339** **CHILLIDA, Eduardo** (1924-2002), span. Bildhauer, e.U. auf s/w-Porträtfotodruck (21 x 14, rs. biographische Daten bis 1985); s. Abb. u. auch Los 1413 **80,-**
- 1340** **CLEMENTE, Francesco** (geb. 1952), ital. Maler, „documenta“-Teilnehmer 1982, e.U. (voller Namenszug) auf der Vorderseite des von ihm gestalteten Schallplattencovers zur Anthony Davis'-Langspielplatte „Hemispheres“, Gramavision Records, USA 1983. Beiliegende Schallplatte in optisch einwandfreier Erhaltung; s. Abb. auf Seite 438 **100,-**



Los 1326 | O. BEGAS



Los 1327 | R. BEGAS



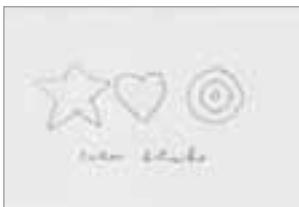
Los 1328 | R. BERNHARD



Los 1330 |
J. BEUYS



Los 1333 |
L. BOURGEOIS



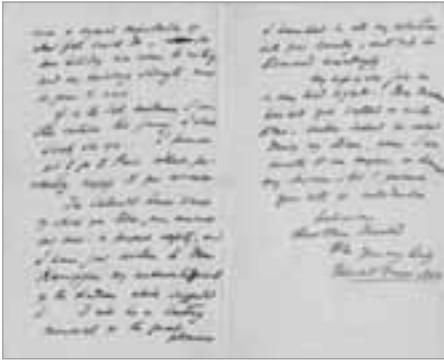
Los 1332 |
P. BLAKE

DIE ABGEBILDETEN
AUTOGRAPHEN/FOTOS
SIND VERKLEINERT UND
TEILS NUR IN
AUSSCHNITTEN
DARGESTELLT.



Los 1334 | A. BREKER

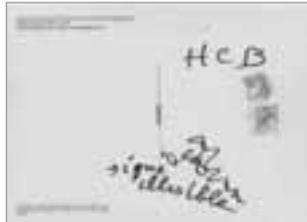
- 1341** **CORINTH, Lovis** (1858-1925), dt. Maler, Mitglied der Berliner u. Münchner Sezession, eigh. Brief (Klappkarte, 1 S. in 12) mit U. (voller Namenszug), o.O. u. Datum, „Gnädige Frau. Ich bin zu beschäftigt, daß ich leider nicht Ihren Wunsch folgen kann eine Correctur zu übernehmen ...“; s. Abb. 75,-
- 1342** **COROT, Camille** (1796-1875), frz. Maler, eigh. Brief (3/4 S. in 12, Doppelblatt) mit U. „C. Cortot“, O., Dat., Paris, 24.10.1869, u. eigh. Umschlag, an den Kunsthändler (?) Eugène Obermayer in der Pariser Rue de l'université 50, ist mittwochs immer im Atelier und wird ihn dort gerne empfangen; s. Abb. 250,-
- 1343** **COURBET, Gustave** (1819-1877), frz. Maler, eigh. Brief (1 S. gr.-8, leichte Stauchspuren) mit U. (voller Namenszug), o.O. u. Datum („Samedi“, 1866), an einen Regierungsbeamten, der Courbet den Auftrag für ein Bild vermitteln wollte, „... C'est par la condition de votre lettre que j'ai cru que c'était de la part de l'administration que vous me demandiez ce tableau - en effet. si comme vous le me dites c'est une personne qui le de désire j'aurais pu faire d'autres conditions et si cette personne continue de de désirer, quelle veuillez vous dire quel prix elle pensoit y mettre, je verrai si je puis lui céder ...“; s. Abb. 600,-
- 1344** **CRAGG, Tony** (geb. 1949), brit. Bildhauer, „documenta“-Teilnehmer 1982 u. 1987, Albumblatt (in 4) mit eigh. Zeichnung, U. (voller Namenszug) u. reproduzierter Kunstpostkarte mit seinem Porträt; s. Abb. 120,-
- 1345** **DAVID d'ANGERS, Pierre Jean** (1788-1856), frz. Bildhauer, berühmter Bildnis-Medailleur, eigh. Brief (2/3 S. in 4, etwas stockfleckig, Gebrauchsspuren) mit U. „David d'Angers“, O. u. Dat., Paris, 26.3.1851, an einen Bildhauer, der ihm als Geschenk eine Büste seines „Compatriote Bouly-Paty“ übersandt hatte. „... je dois vous dire que j'avais remarqué cette oeuvre ou se retrouve tout le caractère et l'expression du poete rendu par une consciencieuse et un moidèle plein de finesse. Il y a plusieurs années sans avoir l'honneur de vous connaitre, le moidèle de votre Madeleine (c'est cette Madeleine au désert, qui me valut une Médaille d'or à la suite du Salon 1823) exposé au Salon avait fortement fixé mon attention ...“; s. Abb. 100,-
- 1346** **DEFREGGER, Franz von** (1835-1921), österr. Genre- u. Historienmaler, eigh. Brief (1 S. in 8, Doppelblatt, privater Briefbogen mit Monogramm) mit U., O., Dat., München, 26.6.1909, u. eigh. adress. Umschlag, an den Schriftsteller Josef Feller (1829-1915) in Chemnitz, dem er für die Übersendung seines Gedichtsbandes „Donaubatzlerln“ dankt u. ihm zum 70. Geburtstag gratuliert. - **Eduard von GRÜTZNER** (1846-1925), dt. Maler, eigh. Brief (1 S. in 8, Doppelblatt) mit U., o.O. u. Datum, an „Lieber Freund!“, beklagt, daß er zur Zeit alles andere als ein Maler u. kaum im Atelier ist, erwähnt Professor Raupp; s. Abb. 110,-
- 1347** **DEFREGGER, Franz von**, eigh. Widmg., Grußf. u. U. „Franz v. Defregger“ in Künstler-Monographie „Defregger“ von Adolf Rosenberg mit 111 Abbildungen nach Gemälden und Zeichnungen und 4 farbigen Einschaltbildern, Verlag von Velhagen & Klasing, Bielefeld u. Leipzig 1911, 3. Auflage, Liebhaber-Ausgaben Nr. 18; Gebrauchsspuren 80,-
- 1348** **DELACROIX, Eugène** (1798-1863), frz. Maler, Lithograph u. Radierer, Hauptmeister der französischen Romantik, eigh. Brief (1 2/3 S. in 8, kleinere Gebrauchsspuren) mit U. „E. Delacroix“ u. Dat., (Paris) 10.10.1856, an einen Herrn, der ihn um eine Referenz für seinen Neffen hinsichtlich der Vergabe eines Stipendiums gebeten hatte. Delacroix wird sich für diesen einsetzen, macht aber wenig Hoffnung, da die Konkurrenz groß sei u. die Vergabe eines Stipendiums mehr oder weniger von Titeln abhängt („Tous les concurrents ont des titres“); s. Abb. 450,-



Los 1336 | E. BURNE-JONES



Los 1337 | H. CARTIER-BRESSON



Los 1338 | H. CARTIER-BRESSON u. a.



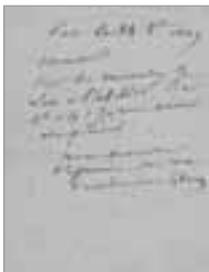
Los 1339 | E. CHILLIDA



Los 1341 | L. CORINTH



Los 1345 | P. J. DAVID d'ANGERS



Los 1342 | C. COROT



Los 1343 | G. COURBET



Los 1344 | T. CRAGG

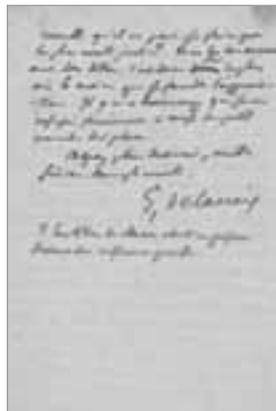
- 1349** **DIX, Otto** (1891-1969), dt. Maler u. Grafiker, „documenta“-Teilnehmer 1955 u. 1964, eigh. Brief (2 S. in 4) mit U., o.O. u. Datum, an einen Dr. Busse, der sich nach Malunterreicht für seine studierende Tochter bei ihm erkundigt hatte. Dix nennt Dauer des Unterreichs („Unter einen Monat anzufangen, hat gar keinen Zweck“), Preise u. eine nicht zu empfehlende Jahreszeit („Im Winter zu kommen, geht nicht wegen der Heizschwierigkeiten“). - Beiliegend eigh. Brief (1 S. in 4 auf Briefbogen „Dom-Hotel Geist“, Freiburg/Breisgau) mit U., o.O. u. Datum, des Malers **Hans MEYBODEN** (1901-1965) in einer Terminangelegenheit; s. Abb. **280,-**
- 1350** **DIX, Otto**, Offset „Selbstporträt“ (54 x 45 cm, kleinere Gebrauchsspuren an den Rändern) mit e.U. (voller Namenszug); s. Abb. **130,-**
- 1351** **ERWITT, Elliott** (geb. 1928), amerik. Fotograf frz. Herkunft, 2 s/w-Fotopostkarten „New York City, 1978“ und „Dog and Owner“ mit jeweils e.U. (voller Namenszug) auf der Vorder- und Rückseite; s. Abb. **70,-**
- 1352** **EXPORT, Valie** (geb. 1940), österr. Medienkünstlerin, „documenta“-Teilnehmerin 1977 u. 2007, e.U. (voller Namenszug) auf privatem Farbporträt. (19 x 12,5); s. Abb. **50,-**
- 1353** **FIDUS, eigtl. Hugo Höppener** (1868-1948), dt. Zeichner u. Illustrator, Vertreter des Jugendstils, Mehrfachklappkarte (klein-8, um 1930) mit 2 versch., signierten Porträtf. (13,5 x 8,5, Paul Isenfels, 1927/A. Becke, Berlin 1931, in Fotoecken) und 5 aufgezoogene zeitgenössische Porträtdrucke, davon 2 signiert, einer mit Zusatz, „und Weidemann“; s. Abb. **110,-**
- 1354** **FOTOGRAFEN**, 7 signierte Foto-/Kunstpostkarten von S. BERGEMANN, H. HAUSWALD, Th. HÖPKER, H. KOELBL, St. MOSES, J. RAKETE und J. SAUDEK **80,-**
- 1355** **FRANCIS, Sam** (1923-1994), amerik. Maler, Hauptvertreter des Tachismus‘, „documenta“-Teilnehmer 1959 u. 1964, e.U. (voller Namenszug) auf der Vorderseite des von ihm gestalteten Schallplattencovers zur LP „Time Changes“ des Dave Brubeck Quartetts, Columbia Records, USA 1963. Beiliegende Schallplatte in optisch sehr gutem Zustand; s. Abb. auf Seite 438 **150,-**
- 1356** **GERTSCH, Franz** (geb. 1930), schweiz. Maler, „documenta“-Teilnehmer 1972, farb. Inkjet-Print (24,5 x 17,5) mit e.U. (voller Namenszug); s. Abb. **75,-**
- 1357** **GRIESHABER, Helmut Andreas Paul „HAP“** (1909-1981), dt. Grafiker, Maler u. Holzschnittkünstler, „documenta“-Teilnehmer 1955, 59 u. 1964, e.U., Widmg. u. Grußf. auf der Titelseite (mit Farbmotiv „Pan in Dornen“) einer Einladungskarte (Klappkarte, gr.-8) anlässlich seiner Ausstellung „Farbholzschnitte 1948-1975“, Kunstkabinett Hanna Bekker vom Rath, Frankfurt/Main 1975. - Beiliegend vorderseitig gewidmetes u. signiertes Programm (2 S. gr.-8, Doppelblatt) anlässlich der erstmaligen Verleihung des Konstanzer Kunstpreises vom 11.5.1980 und eigh. beschriftete Fotopostkarte „Tanzende Mänade“; s. Abb. **100,-**
- 1358** **GROSZ, George** (1893-1959), dt. Maler u. Grafiker, Druck seiner Zeichnung „s‘ riecht hier nach Pöbel“ (1 S. in 4, Gebrauchs- u. rs. durchgängig Montagespuren) mit eigh. Bleistiftsignatur „Grosz“, erschienen in „George Grosz - Das Gesicht der herrschenden Klasse“ („57 politische Zeichnungen“), Malik Verlag, Berlin 1921, Seite 10; s. Abb. **120,-**
- 1359** **GULBRANSSON, Olaf - OWLGLAB, Dr., eigtl. Hans Erich Blaich** (1873-1945), dt. satirischer Schriftsteller, Lyriker u. Arzt, Mitarbeiter (ab 1896) u. Schriftleiter des „Simplicissimus“ 1912-24 sowie 1933-35, eigh. Widmung, Grußformel, U. „Onkel Owlglab“ u. Zusatz, „Mai 1942“ auf Vorsatzblatt seines mit Gulbransson verfaßten Werkes „Idyllen und Katastrophen“, R. Piper Verlag, München 1941, 1.-20. Tsd., Seiten papierbedingt etwas gebräunt. - Beiliegend Blatt (1 S. folio) mit der (gedruckten) Geschichte „Sukkulente Tragödie“ und eigh. „1. Entwurf des Textes“ von Owlglab zu den 4 Bildmotiven; s. Abb. **130,-**



Los 1350 | O. DIX



Los 1346 |
F. von DEFREGGER



Los 1348 |
E. DELACROIX



Los 1349 | O. DIX



Los 1351 |
E. ERWITT



Los 1352 | V. EXPORT



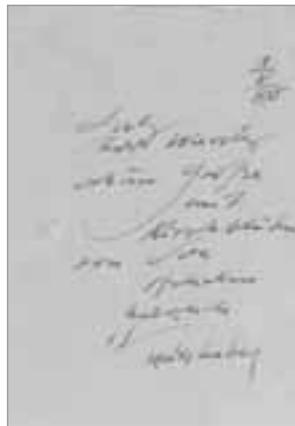
Los 1356 | F. GERTSCH



ex Los 1353 | FIDUS



Los 1357 | „HAP“ GRIESHABER



Los 1361 | D. HANSON



Los 1360 | O. H. HAJEK



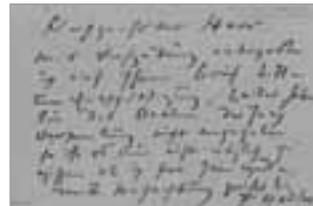
Los 1358 | G. GROSZ



ex Los 1359



Los 1362 | E. HECKEL



Los 1365 | F. HODLER



Los 1366 | J. HOLZER



Los 1368 | F. HUNDERTWASSER



Los 1369 | P. HUTCHINSON

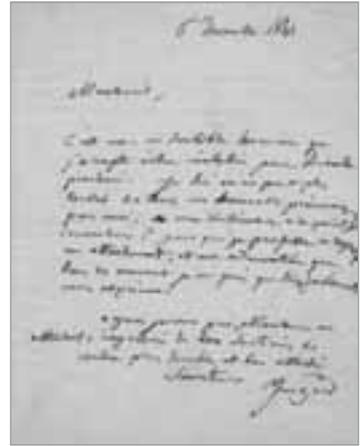


Los 1370 | W. HUTTER

- 1360** **HAJEK, Otto Herbert** (1927-2005), dt. Bildhauer, „documenta“-Teilnehmer 1959 u. 1964, eigh. Albumblatt (klein-8, Büttenpapier) mit Filz-/Farbkreidezeichnung u. Namenszug. - Beiliegend Klappkarte mit Farbmotiv „Zeichen am Wege 11“, 1973/79, mit e.U. u. Widmung; s. Abb. **65,-**
- 1361** **HANSON, Duane** (1925-1996), amerik. Bildhauer, Vertreter des Neuen Realismus‘, „documenta“-Teilnehmer 1972, eigh. Albumblatt (Briefkarte) mit Zeichnung u. Motiv seines Werkes „Self-Portrait With Model“, 1979, unsigned. - Beiliegend signierte farb. Kunstpostkarte „Krieg“, 1967, mit rückseitig eigh. Widmg., U. (voller Namenszug), Ort und Datum von 1991; s. Abb. **70,-**
- 1362** **HECKEL, Erich** (1883-1970), dt. Maler u. Grafiker des Expressionismus‘, gehörte mit Schmidt-Rottluff, Kirchner u. Pechstein zu den Mitbegründern der Künstlergemeinschaft „Die Brücke“ in Dresden 1905, eigh. Brief (2 S. in 4, leichter Klammerspurabdruck auf der ersten Seite) mit U. (voller Namenszug), Absender u. Dat., Berlin, 10.10.1930, an einen Staatssekretär, der ihn, Schmidt-Rottluff u. Rohlfis um eine graphische Arbeit für die „Verbindung zur Förderung deutscher Kunst“ gebeten hatte. Für eine Auflage von etwa 60 signierten Drucken nennt Heckel als Preis 1800,- Mark u. schließt in „der Hoffnung, dass durch Zustimmung der anderen Künstler und der Hauptversammlung Ihr Gedanke, der mir sehr sympathisch ist, sich verwirklichen wird.“ - Bei dem Blatt Heckels handelt es sich um Dube I., 343; s. Abb. **200,-**
- 1363** **HEISIG, Bernhard** (geb. 1925), dt. Maler u. Grafiker, „documenta“-Teilnehmer 1977, eigh. Albumblatt (Briefkarte) mit Zeichnung (Selbstporträt) u. Namenszug. - Beiliegend 2 versch., signierte farb. Kunstpostkarten **55,-**
- 1364** **HELNWEIN, Gottfried** (geb. 1948), österr. Maler u. Fotograf, e.U. auf der Vorderseite des von ihm gestalteten Schallplattencovers zur Pankow-LP „Gisela“, Cashbeat, Hamburg 1989. Beiliegende Schallplatte in optisch sehr gutem Zustand; s. Abb. auf Seite 438 **100,-**
- 1365** **HODLER, Ferdinand** (1853-1918), schweiz. Maler, Begründer der Schweizer Moderne, eigh. Postkarte mit U. „F. Hodler“, Genf, 9.2.1903, an „F.O. Schmid, Herausgeber der Berner Rundschau, Bern“, antwortet verspätet auf dessen Brief, „... Leider haben Sie das Datum der Jury Versammlung nicht angegeben. So ist es mir nicht möglich zu wissen ob ich frei sein werde ...“; s. Abb. **300,-**
- 1366** **HOLZER, Jenny** (geb. 1950), amerik. Konzeptkünstlerin, „documenta“-Teilnehmerin 1982 u. 1987, Holzpostkarte „Men Don‘t Protect You Anymore“ mit e.U. (voller Namenszug, Bleistift); s. Abb. **80,-**
- 1367** **HRDLICKA, Alfred** (1928-2009), österr. Bildhauer u. Maler, eigh. Albumblatt (in 4, unter Glas gerahmt) mit Zeichnung (Selbstporträt) u. Namenszug; s. Abb. **150,-**
- 1368** **HUNDERTWASSER, Friedensreich, eigtl. Friedrich Stowasser** (1928-2000), österr. Maler, Grafiker u. Architekt, „documenta“-Teilnehmer 1964, farb. Kunstpostkarte „St. Barbara Kirche in Bärnbach, Steiermark, Österreich“ mit rückseitig e.U. „Friedensreich“; s. Abb. **50,-**
- 1369** **HUTCHINSON, Peter** (geb. 1930), amerik. Maler, Land Art- u. Konzept-Künstler brit. Herkunft, Original-Farbfoto „Two Sculpture Ideas“ (11,5 x 9, aufgezogen) mit eigh. Bezeichnung, U., Jahr (1980) u. Maßangabe; s. Abb. **80,-**
- 1370** **HUTTER, Wolfgang** (geb. 1928), österr. Maler der „Wiener Schule des Phantastischen Realismus“, eigh. Albumblatt (Briefkarte) mit Zeichnung u. U. „Hutter“. - Beiliegend 6 versch., signierte farb. Kunstpostkarten; s. Abb. **60,-**



Los 1367 | A. HRDLICKA



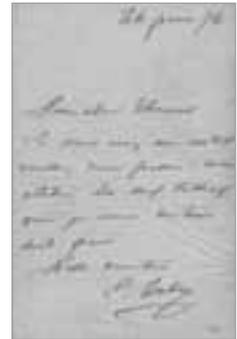
Los 1372 | J. A. D. INGRES



Los 1375 | J. JOHNS



Los 1374 | A. ISOZAKI



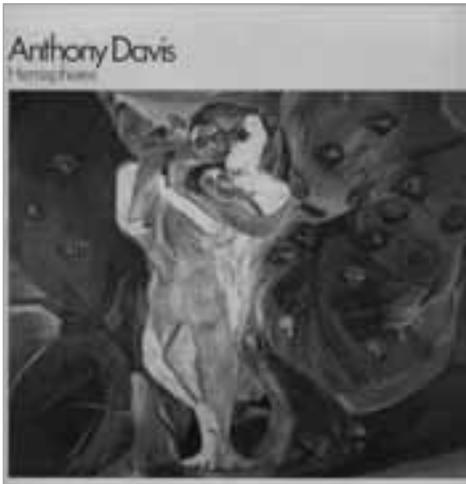
Los 1373 | E. ISABEY



Los 1376 | P. JOHNSON



Los 1377 | C. KALISCHER



Los 1340 | F. CLEMENTE



Los 1355 | S. FRANCIS



Los 1364 | G. HELNWEIN



Los 1371 | R. INDIANA



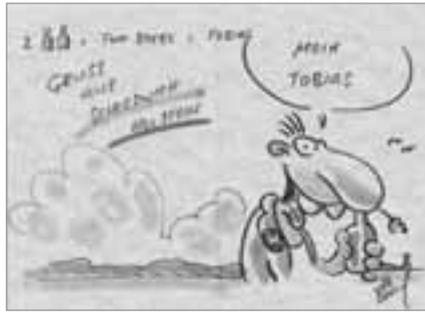
Los 1417 | J. MEESE



Los 1475 | V. VASARELY



Los 1381



ex Los 1385



Los 1388



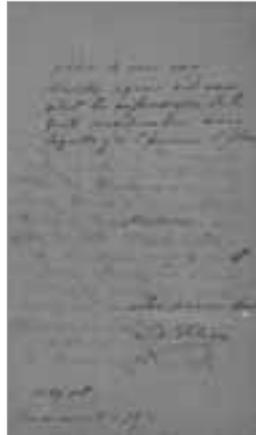
Los 1387



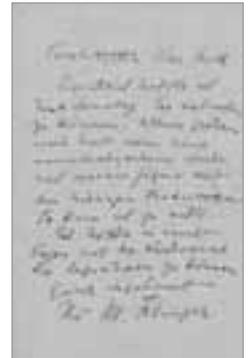
Los 1386 | P. KIRKEBY



Los 1380



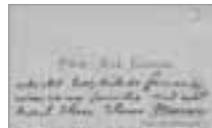
Los 1388 |
L. von KLENZE



Los 1389 |
M. KLINGER



Los 1387 | J. KLAUKE



Los 1390 |
M. KLINGER



- 1371** **INDIANA, Robert** (geb. 1928), amerik. Maler der Pop Art, „documenta“-Teilnehmer 1968, e.U. auf der Vorderseite eines Schallplattencovers unter Verwendung seines Werkes „The Imperial Love“ zur Doppel-Langspielplatte „Seiji Ozawa Conducts Messiaen ‚Turangalila Symphony ...‘“, D-RCA, Red Seal, ohne Jahr. Beiliegende Schallplatten in optisch sehr gutem Zustand; s. Abb. auf Seite 438 **150,-**
- 1372** **INGRES, Jean Auguste Dominique** (1780-1867), frz. Maler u. Zeichner, Meister des frz. Klassizismus, mit Delacroix verfeindet, eigh. Brief (1 S. in 4, Doppelblatt mit Adreßseite) mit U. „Ingres“ u. Dat., (Paris) 6.12.1842, dankt Direktor Broignard von der Manufaktur Sèvres, Paris, für seine Einladung zum nächsten Sonntag. (Transkription u. dt. Übersetzung beiliegend) - Siehe Abb. **250,-**
- 1373** **ISABEY, Eugène** (1804-1886), frz. Maler, Sohn des Porträtmalers Jean-Baptiste Isabey (1767-1855), eigh. Brief (1 S. in 8, Doppelblatt, Gebrauchsspuren) mit U. „E. Isabey“ u. Dat., 26.2.1874, an „Mon cher Thomas“, den er um einen Atelierbesuch bittet wegen der beiden fertiggestellten Gemälde bittet; s. Abb. **70,-**
- 1374** **ISOZAKI, Arata** (geb. 1931), japan. Architekt, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (18 x 13); s. Abb. **50,-**
- 1375** **JOHNS, Jasper** (geb. 1930), amerik. Maler der Pop Art, „documenta“-Teilnehmer 1964, 68, 72 u. 1977, e.U. auf s/w-Porträtpostkarte (15 x 10,5, Hans Namuth, 1980). - Beiliegend signierte Karte mit aufgezo-genem Porträtdruck; s. Abb. **80,-**
- 1376** **JOHNSON, Philip** (1906-2005), amerik. Architekt, Schüler von W. Gropius u. M. Breuer, beeinflußt vor allem von L. Mies van der Rohe, erster Pritzker-Preisträger 1979, e.U. auf farb. Porträtf. (22 x 15); s. Abb. **70,-**
- 1377** **KALISCHER, Clemens** (geb. 1921), amerik. Fotograf dt. Herkunft, emigrierte 1933 über Frankreich in die USA, Foto „Merce Cunningham and Dancers“, 1948 (20 x 21,5, neuerer Abzug, leichte Gebrauchspur) mit rückseitig e.U. (voller Namenszug) u. Zusatz, „I do not sign photos, I did not print or sold!“ - Siehe Abb. **60,-**
- 1378** **KARIKATUR/COMIC - FLORA, Paul** (1922-2009), österr. Zeichner u. Buchillustrator, Albumblatt (klein-8, quer) mit Zeichnung (2 Eulen) u. U. (voller Namenszug); s. Abb. **50,-**
- 1379** **KARIKATUR/COMIC - HANNA, William „Bill“** (1910-2001), amerik. Zeichentrick-filmer, mit seinem langjährigen Partner Joseph „Joe“ Barbera (1911-2006) Mitbegründer der „Hanna-Barbera-Studios“ u. mehrfacher Oscar-Preisträger, e.U., Widmg. u. Grußf. auf s/w-Porträtf. (mit u.a. „Fred Feuerstein“, 20,5 x 25,5). - Beiliegend signiertes Farbporträtf. (mit „Asterix“-Figur, 18 x 12) von Albert UDERZO (geb. 1927) und eigh. Albumblatt (1/2 S. in 4) mit kleiner Zeichnung u. U. von Phil ORTIZ (geb. 1953) **80,-**
- 1380** **KARIKATUR/COMIC - KETCHAM, Hank** (1920-2001), amerik. Zeichner („Dennis the Menace“), eigh. Albumblatt (Briefkarte, klein-8, quer) mit Zeichnung (Dennis), U. (voller Namenszug) u. Dat., „3-10-92“; s. Abb. **60,-**
- 1381** **KARIKATUR/COMIC - TUSKA, George** (1916-2009), amerik. Zeichner, eigh. Albumblatt (gr.-8, leichter Karton) mit Bleistiftzeichnung der von ihm kreierten Figur „Iron Man“ u. U. (voller Namenszug); s. Abb. **80,-**
- 1382** **KARIKATUR/COMIC - WALKER, Mortimer „Mort“** (geb. 1923), amerik. Zeichner, kreierte u.a. die Figur des „Beetle Bailey“, eigh. Albumblatt (klein-8) mit Zeichnung der erwähnten Figur u. Namenszug; s. Abb. **50,-**
- 1383** **KARIKATUR/COMIC - WESTERGAARD, Kurt** (geb. 1935), dän. Zeichner u. Karikaturist, „Mohammed“-Postkarte mit e.U. (voller Namenszug) u. Zusatz „Dialog?“ mit kleiner Zeichnung (Bombe) **60,-**



Los 1392 | O. KOKOSCHKA



Los 1391 | L. KNAUS



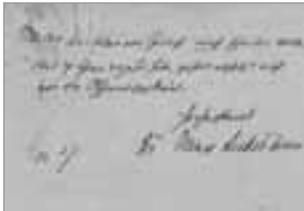
Los 1394 | O. KOKOSCHKA



Los 1393 | O. KOKOSCHKA



Los 1396 | A. KUBIN



Los 1400 | M. LIEBERMANN



Los 1397 | A. KUBIN



Los 1395 | A. KUBIN



Los 1399 | F. von LENBACH



Los 1398 | R. LEBECK

- 1384** **KARIKATUR/COMIC - ZEICHNER**, 25 versch., signierte Kunstpostkarten etc., darunter P. FLORA, JANOSCH, E. KAHL, T. METTE (eigh. Zeichnung), MORDILLO, E. RAUSCHENBACH (eigh. Zeichnung) und T. UNGERER (Namenszug) **50,-**
- 1385** **KARIKATUR/COMIC - ZEICHNER**, 2 eigh. Albumblätter und 3 Kunst-/Fotopostkarten mit jeweils e.U. von Rötger „Brösel“ FELDMANN (2, u.a. eigh. farb. Zeichnung mit „Werner“-Figur), Harm BENGEN (sign. farb. Kunstpostkarte mit rs. zusätzlich eigh. Zeichnung, Widmg. u. U.) und Udo LINDENBERG (2, eigh. Albumblatt mit „Ufo“-Zeichnung u. entsprechendem Namenszug); s. Abb. **75,-**
- 1386** **KIRKEBY, Per** (geb. 1938), dän. Maler, Bildhauer u. Architekt, „documenta“-Teilnehmer 1982 u. 1992, farb. Kunstpostkarte „Backstein-Skulpturen“, Münster 1986, mit eigh. „Übermalung“, U. (voller Namenszug), O. u. Dat., 16.9.1990; s. Abb. **60,-**
- 1387** **KLAUKE, Jürgen** (geb. 1943), dt. Maler, Fotograf, Video- u. Performancekünstler, „documenta“-Teilnehmer 1977 u. 1987, eigh. Albumblatt (1 S. in 4) mit Zeichnung, U. u. Zusatz „1/91“, s. Abb. **100,-**
- 1388** **KLENZE, Leo von** (1784-1864), dt. Architekt u. Maler, einer der bedeut. klassizistischen Architekten, eigh. Brief (2 S. in 8, gebräunt, leichte Faltsuren, französisch) mit U. „Leo v. Klenze“, o.O. u. Datum („19 oct.“), an eine Dame mit einer launigen Einladung zu einer Soirée bei Klenzes, „... chez nous où vous trouverez quelques personnes, d'un mauvais thé, de la musique médiocre, et des figures rayonnantes du plaisir de vous voir ...“; s. Abb. **100,-**
- 1389** **KLINGER, Max** (1857-1920), dt. Maler, Graphiker u. Bildhauer des Jugendstils, eigh. Brief (1 S. in 8, Doppelblatt) mit U. „M. Klinger“, o.O.u. Datum, „Verehrtester Herr Moll. Eigentlich hoffte ich heut Sonntag Sie aufsuchen zu können. Allein gestern und heut waren eine ununterbrochene Suche nach meiner Figur auf den hiesigen Bahnhöfen ...“; s. Abb. **80,-**
- 1390** **KLINGER, Max**, eigh. Brief (2/3 S. in 8, Doppelblatt, leicht gebräunt) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Leipzig, 25.4.1907, an einen Herrn, „Das Reproduktionsrecht des Bildes Sirene besitzt Hanfstängl in München. Ich bin daher nicht in der Lage, Ihrem Wunsche zu entsprechen.“ - Beiliegend unsignierte eigh. Visitenkarte (gelocht), „... schickt herzlichste Grüsse von seiner Familie und sich durch Hans Merian“, Leipzig-Plagwitz, ohne Datum; s. Abb. **100,-**
- 1391** **KNAUS, Ludwig** (1829-1910), dt. Maler, Schüler der Düsseldorfer Akademie, eigh. Albumblatt (Visitenkartenformat, ca. 1875) mit 2 kleinen Federzeichnungen (Metzger bzw. dessen Hund) u. Namenszug „Knaus“ in der oberen Darstellung. - Beiliegend eigh. Briefschluß (Visitenkartenformat) mit Grußf. u. U. „L. Knaus“; s. Abb. **80,-**
- 1392** **KOKOSCHKA, Oskar** (1886-1980), österr. Maler, Grafiker u. Schriftsteller, bedeut. Porträtist, „documenta“-Teilnehmer 1955, 59 u. 1964, e.U. (voller Namenszug), O. u. Dat., London, 13.5.1967, in einem Katalog seiner Ausstellung „World And Vision 1906-66“, British Museum, London 1967; s. Abb. **80,-**
- 1393** **KOKOSCHKA, Oskar**, e.U. (voller Namenszug) auf der Rückseite einer farb. Kunstpostkarte „Die Windsbraut“, 1914; Gebrauchsspuren **50,-**
- 1394** **KOKOSCHKA, Oskar**, e.U. auf farb. Porträttdruck (vor Staffelei stehend, 17,5 x 22, aufgezogen, leichte Gebrauchsspuren); s. Abb. **60,-**



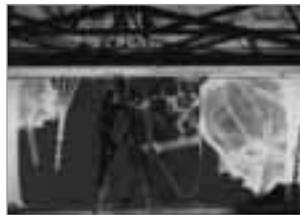
ex Los 1401 | J. LOENGARD



Los 1403 | H. MACK



Los 1402 | M. LÜPERTZ



ex Los 1404

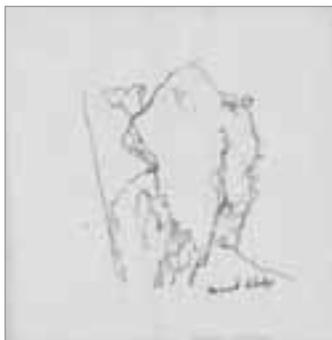
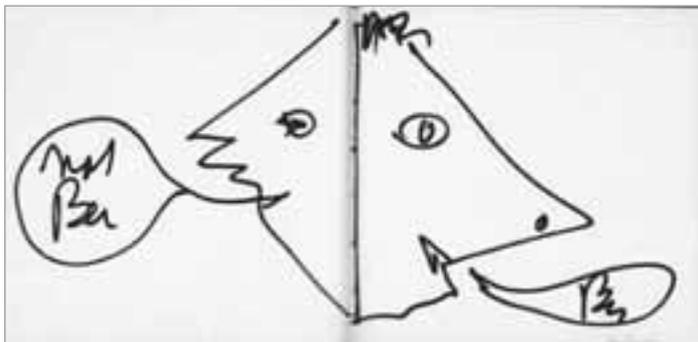


ex Los 1405

- 1395** **KUBIN, Alfred** (1877-1959), österr. Zeichner, Grafiker, Buchillustrator und Schriftsteller, Meister des nervösen, teilweise karikierenden Zeichenstils, in dem Elemente der Realität zu spukhaften und skurril-makabren Szenarien phantastisch, geheimnisvoll-düsteren Zaubers kombiniert werden, eigh. Postkarte mit Grußf. u. U., „Ihr alter Kubin“, sowie Absender u. Dat., „z. Z. Alsbach, Hessen“, 11.1.1919, an Justizrat **Dr. Max Heberle** (1864-1927), Passau, Gewerbehalle, dem er seine Ankunft in Passau mitteilt u. ein kurzes Stimmungsbild gibt, „Hierzulande ist man allgemein sehr, sehr bedrückt in den feineren Klassen. Massenhafte Versammlungen gibt es auch und **die Kinder spielen ‚Revolution‘** ...“; s. Abb. **130,-**
- 1396** **KUBIN, Alfred**, e.U. „Kubin“ (Bleistift) auf gedruckter Danksagung (mit „Kubin“-Motiv, in 8, leichte Faltspur) des Kubin-Archivs in Hamburg; s. Abb. **70,-**
- 1397** **KUBIN, Alfred**, eigh. Postkarte mit U. „Kubin“ u. Absenderstempel, Wernstein, 19.7.1943 (Poststempel), an den Maler u. Lehrer **Adolf Brusch** (1881-1958) in Lübbersdorf bei Neukloster/Mecklenburg, muß ihm, wegen anderer Verpflichtungen, seinen Wunsch verwehren, später wird er einige Gelegenheitsgrafiken bereitstellen; s. Abb. **120,-**
- 1398** **LEBECK, Robert** (geb. 1929), dt. Fotojournalist, e.U. „Bob Lebeck“, Copyright-Vermerk u. Zusatz „Privatfoto!“ auf Foto (20 x 30) von Klaus Kinski. - Beiliegend 2 signierte s/w-Fotopostkarten „Herbert Marcuse, Frankfurt 1972“ und „Antoni Tàpies, Barcelona 2000“ (rs. signiert) der dt. Fotografin **Barbara KLEMM** (geb. 1939); s. Abb. **60,-**
- 1399** **LENBACH, Franz von** (1836-1904), dt. Maler, der beliebteste Bildnismaler der ‚Gründerzeit‘, 2 eigh. Briefe (2 S. in 8) mit U. „Lenbach“, O. u. Dat., München, 6.7.1892 bzw. 29.10.1900, an einen Kapellmeister wegen eines Termins und eine Dame mit Dank für Brief u. Geld; s. Abb. **100,-**
- 1400** **LIEBERMANN, Max** (1847-1935), dt. Maler u. Grafiker, 1899 Präsident der neugegründeten Berliner Sezession, eigh. Postkarte (beidseitig beschrieben, etwas fleckig) mit U. „Dr. Max Liebermann“ u. Dat., Berlin, 2.12.1927, an Dr. Fedor Kaul vom „Berliner Tageblatt“ in Berlin, dem er mitteilt, daß er den „Beitrag zum ‚Der Künstler vor Gericht‘ nicht schreiben werde. Was ich Ihnen erzählt habe, gehört absolut nicht vor die Öffentlichkeit.“ - Siehe Abb. **130,-**
- 1401** **LOENGARD, John** (geb. 1934), amerik. Fotograf, arbeitete u.a. für das Magazin „LIFE“, 3 s/w-Fotopostkarten „Glyndebourne Opera, England, 1968“, „Henry Moore’s Sheep Piece, England, 1983“ und „Henri Cartier-Bresson, France 1987“ mit jeweils e.U. (voller Namenszug); s. Abb. **60,-**
- 1402** **LÜPERTZ, Markus** (geb. 1941), dt. Maler u. Bildhauer, „documenta“-Teilnehmer 1982, eigh., fast blattfüllende Bleistiftzeichnung mit U. „M. Lüpertz“ auf Vorsatzblatt des Kataloges „Markus Lüpertz“, Hrsg. Siegfried Gohr, Von der Heydt-Museum Wuppertal 1998. - Beiliegend Katalog „Graphik und Multiples 1948-1987“, Schleswig 1987, von **Paul WUNDERLICH** (1927-2010) mit eigh. Zeichnung, U. (voller Namenszug, 1996) u. Jahr auf dem Innentitel; s. Abb. **100,-**
- 1403** **MACK, Heinz** (geb. 1931), dt. Maler u. Objektkünstler, Mitbegründer der Gruppe „Zero“, 1964 „documenta“-Teilnehmer großformatige farb. Kunstpostkarte „Lichtobjekt in der Wüste“ mit rückseitig eigh. Zeilen, U., O. u. Monat, Dakar, Februar (1967), an Dr. Hans Lüdorf in Düsseldorf, freut sich, daß dieser seine Ausstellung in Esslingen am 4.3.1967 eröffnen wird, „Spricht Prof. Schulze-Vellinghausen?“. Karte mit Stempel „Gilt als Einladung“, Briefmarke entfernt. - Beiliegend eine Einladungs- und eine farb. Kunstpostkarte mit jeweils eigh. Namenszug; s. Abb. **80,-**
- 1404** **MALER, GRAFIKER u.a.**, 20 versch. Kunst- und Fotopostkarten mit jeweils e.U. (teils rückseitig), darunter F. GERTSCH, F.C. GUNDLACH, J. KLAUKE (2), U. LÜTHI, M.E. MARK, H. NEWTON, P. RIST, R. STUART, R. TICE, A. WATSON, G. WEIGELT und St. WEWERKA; s. Abb. **90,-**

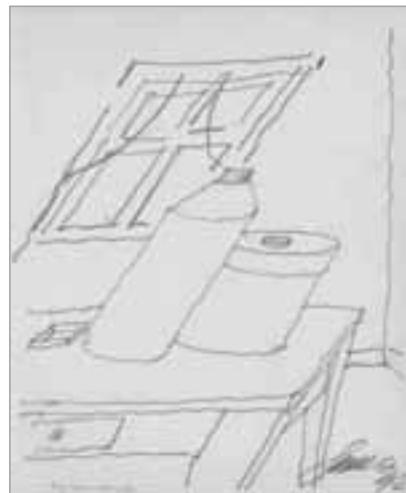
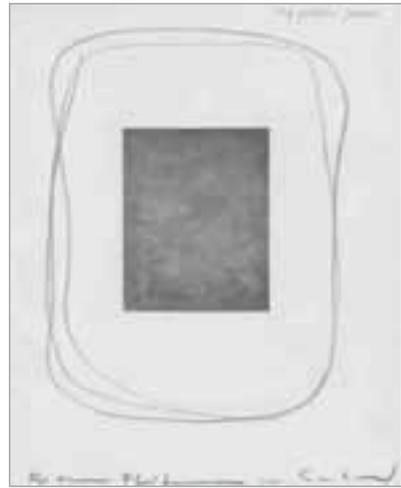
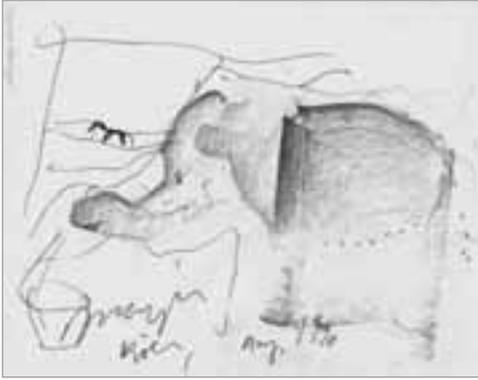


ex Los 1410



ex Los 1412

- 1405** **MALER, GRAFIKER u.a.**, 8 signierte Kunst-/Einladungskarten von H. ANTES, G. BASELITZ, J. BEUYS, O.H. HAJEK, M. LÜPERTZ, A.R. PENCK, M.M. PRECHTL und E. SCHUMACHER; s. Abb. 120,-
- 1406** **MALER, GRAFIKER u.a.**, 25 versch., signierte Albumblätter (Briefkarten o.ä.), Porträt-drucke usw., darunter H. ANTES (2, u.a. signierte Ausgabe des Kunstmagazins „Art“), G. BASELITZ (2, wie zuvor), E. FUCHS (2), W. GRIMM, J. GRÜTZKE, J. IMMENDORFF, M. LÜPERTZ, C. MÜHLENHAUPT, J. OBERBERGER (mit kleiner eigh. Zeichnung), G. RICHTER, J. SCHREITER und F.E. WALTHER; etwas unterschiedl. Erhaltung 120,-
- 1407** **MALER, GRAFIKER u.a.**, über 20 versch., signierte Albumblätter (vereinzelt mit kleinen eigh. Zeichnungen) usw., darunter J. BEUYS, J. CLADDERS, J. HAFFNER, A. IRVIN, R. JOCHIMS, G. KLUGE, I. LÜSCHER, MEUSER, R. MIELDS und D. von WINDHEIM; etwas unterschiedl. Erhaltung 120,-
- 1408** **MALER, GRAFIKER u.a.**, 17 versch., signierte Kunstpostkarten, Albumblätter usw., darunter G. BÖHMER, L. BOURGEOIS, W. CHRISTEN, CHRISTO & JEANNE-CLAUDE (Kunstpostkarte „Wrapped Reichstag“ mit Stoffprobe), C. CLAUS (eigh. Postkarte), E. FEKETTE, GILBERT & GEORGE, H. GLÖCKNER, U. LÜTHI, W. MATTHEUER, A. MOHR, H. TICHA (Orig.-Holzschnitt), R.W. TIMM (eigh. Zeichnung) und F. WINZINGER (ebenso) 130,-
- 1409** **MALER, GRAFIKER u.a.**, über 80 versch., signierte Kunstpost-/Einladungskarten, Briefe usw., darunter G. BASELITZ, F. BERNHARD, J. CHAMBERLAIN, W. DAHN, W. DIRX, R. GEIGER, A. HÖCKELMANN, A. JONES, J. KLAUKE, F. KLEMM, M. KUNC, K. LEHMANN, M. MARCKS, M. MATSCHINSKY/B. DENNINGHOFF, M. MERZ, C. MÜHLENHAUPT, C.O. PAEFFGEN, A.R. PENCK, M.M. PRECHTL, K.R.H. SONDERBORG, W. STÖHRER und R.W. TIMM; etwas unterschiedl. Erhaltung 200,-
- 1410** **MALER, GRAFIKER u.a.**, über 50 versch., signierte Kunstpostkarten, Albumblätter usw., darunter R. ARTSCHWAGER (eigh. Zeichnung), E. BATZ, H. BAUSCHERT, W. BRAUN (eigh. Zeichnung), W. CHRISTLIEB (eigh. Zeichnung), F. DEBERT (ebenso), B. ECKER, O. EGLAU, R. ESCHER, H. FALK, GILBERT & GEORGE, K. GODEG, C. HOLZMEISTER, O. KOLLER, F. KRIWET, F. LAMMYER, G. LAPORTE (eigh. Zeichnung), R. LESSER, V. LOEWENSBERG, M. „Rien“ POORTVLIET (kleine eigh. Zeichnung), A. SAILER (eigh. farb. Zeichnung), G. TRAUTH (eigh. Zeichnung), T. ULRICHS und A. WELSKI; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. 250,-
- 1411** **MALER, GRAFIKER u.a.**, 20 eigh. Albumblätter (in 4, um 1990) mit U. u. meist Zeichnungen, darunter H.-P. ADAMSKI, S. ANZINGER, P. BÖMMELS, G. GRAUBNER, C. GREENE, J. GRÜTZKE, ter HELL, K.H. HÖDICKE, F. KÖTHE, M. KUNC, J. LÜCKEROTH, W. MATTHEUER, F. MECKSEPER, H. NAEGELI, N. PRANGENBERG, G. SZYMANSKI und St. WEWERKA; s. Abb. 400,-
- 1412** **MALER, GRAFIKER u.a.**, Album der Jahre 1992 bis 2002 mit über 50 Seiten (in 8, Goldschnitt) meist einseitigen eigh. Eintragungen mit U. u. häufig Zusätzen, u.a. auch kleine Zeichnungen (im folgenden mit * bezeichnet), darunter H. ANTES, B. BOGART, B. BOHLEY, E. CHILLIDA, A. CORBIJN, CORNEILLE, A. FÜRST (*), K. FUßMANN (*), W. GAUL, K.O. GÖTZ (*), K.H. HÖDICKE (*), Th. HUBER (*), A. HRDLICKA, JANOSCH, J. KLAUKE, K. KOCHERSCHIEDT, J. KOUNELLIS, Th. LAMBERTIN (*), R. LONG, W. MATTHEUER/B. HEISIG, Ch. MEGERT (*), R. MIELDS (*), C. MÜHLENHAUPT (*), H. NAEGELI (*), E. RAUSCHENBACH (*), RISSA (*), H.A. SCHULT (2*), B. SCHULTZE (*), N. TADEUSZ (2), F. THIELER (2*), R.W. TIMM (*) und B. VAUTIER (*); s. Abb. 500,-

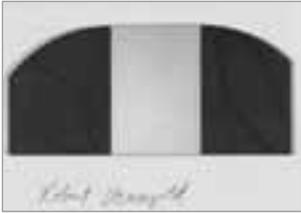


ex Los 1411

- 1413 MALER, GRAFIKER und BILDHAUER**, 100 Brief-, Kunstpost- und Einladungskarten mit jeweils e.U., darunter, teils mehrfach, F. AUERBACH, P. BLAKE, R. BRITTO, E. CHILLIDA, CHRISTO & JEANNE-CLAUDE, Ch. FAZZINO (mit eigh. Farb-
stiftzeichnung), E. FUCHS, J. GRÜTZKE, O.H. HAJEK, B. HEISIG, J. HOLZER, J. IMMENDORFF, R. LONG, K. NOLAND, SALOMÉ, E. SCHUMACHER, J.R. SOTO, Th. STRAWINSKY, J. TILSON und H. WIMMER; s. Abb. **170,-**
- 1414 MANGOLD, Robert** (geb. 1937), amerik. Maler des Minimalismus‘, „documenta“-Teilnehmer 1972, 77 u. 1982, e.U. (voller Namenszug) auf farb. Kunstpostkarte „Red/White Zone Painting“, 1996; s. Abb. **60,-**
- 1415 MAYNE, Thorn** (geb. 1944), amerik. Architekt, Pritzker-Preis 2005, e.U. auf farb. Porträtf. (28 x 20); s. Abb. **50,-**
- 1416 McCARTNEY, Linda** (1941-1998), amerik. Fotografin u. Musikerin, war ab 1969 mit Paul McCartney verheiratet, e.U. (voller Namenszug) auf farb. Einladungskarte (21 x 15, Motiv: Paul McCartney) anlässlich ihrer Ausstellung „Die 60er Jahre - Portrait einer Ära“, Kunsthalle zu Kiel 1995; s. Abb. **100,-**
- 1417 MEESE, Jonathan** (geb. 1970), dt. Maler, Installations-/Performancekünstler etc., e.U. u. „Überarbeitung“ auf der Vorderseite des Schallplattencovers zur Pups-Maxi-Single „Die hermetische Revolution“, New Amerika, D 2005. Beiliegende Schallplatte in optisch sehr gutem Zustand; s. Abb. auf Seite 438 **150,-**
- 1418 MEISEL, Fritz** (1897-1960), dt. Maler u. Zeichner, ab Mitte der 20er Jahre ständiger Mitarbeiter als Pressezeichner der „BZ am Mittag“ in Berlin, später der Filmgesellschaften „Ufa“ u. „Terra“, ab 1951 in Hamburg u.a. für das „Hamburger Abendblatt“ tätig, 22 Blätter (meist in 4, 30er/40er Jahre) mit Original-Porträtzeichnungen in Bleistift, teils weiß gehöht, davon 9 mit jeweils e.U. des Porträtierten u. von Meisel (7 signierte, teils zusätzlich mit Jahreszahl versehen): Gustave BONVOISIN, Hans REITER, Heinrich SCHOPOHL, Rudolf STICH und W(olfgang) F(ritz) VOLBACH. Unter den teils nur von Meisel signierten Porträts: Heinrich GEORGE, Jakob GOLDSCHMIDT (Bankier), Werner KRAUß, Emanuel LIST (als Osmin“Entführung aus dem Serail“), Josef von MANOWARDA (als Hagen“Götterdämmerung“) und Fritz SOOT; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. u. auch die Lose 1287, 1288 u. 1290 **150,-**
- 1419 MENZEL, Adolph** von (1815-1905), dt. Maler u. Zeichner, eigh. Brief (2 1/2 S. in 8, Doppelblatt) mit U. „Menzel“, O. u. Dat., Berlin, 15.3.1885, „Gehrter Herr. Das Bild in Rede ist allerdings erst seit ein paar Jahren im Besitz der National Gallerie. Dieselbe erwarb es vom Besitzer Herrn Magnus Hermann Agent der Königl. Reichsbank hieselbst, ...“; s. Abb. **180,-**
- 1420 MICHALS, Duane** (geb. 1932), amerik. Fotograf, e.U. (voller Namenszug) auf s/w-Fotopostkarte „René Magritte, Brussels, 1965“; s. Abb. **60,-**
- 1421 MILLAIS, John Everett** (1829-1896), brit. Maler aus dem Kreis der Präraffaeliten, eigh. Brief (1 S. in 8, kleinere Gebrauchsspuren) mit U. (voller Namenszug), o.O. (London) u. Datum, an den Kunsthändler, Millais‘ frühen Förderer, **James Wyatt** (1774-1853), „... I have been elected a Steward to the Artist benevolent fund dinner, and am expected to obtain as many donations as I can ...“; s. Abb. **100,-**
- 1422 MIOTTE, Jean** (geb. 1926), frz. Maler des Informel, farb. Kunstpostkarte mit rückseitig eigh. Farbzeichnung u. U. „Miotte“. - Beiliegend 2 versch. farb. Kunstpostkarten mit jeweils e.U. auf der Rückseite; s. Abb. **50,-**
- 1423 MODE - SAINT-LAURENT, Yves** (1936-2008), frz. Modeschöpfer, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (24 x 17, rs. kleine Klebestelle); s. Abb. **80,-**



ex Los 1413



Los 1414 | R. MANGOLD



Los 1415 | Th. MAYNE



Los 1416 | L. McCARTNEY



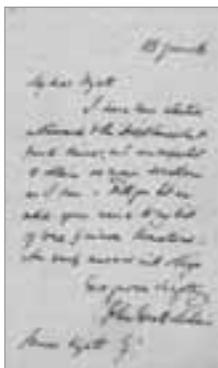
Los 1420 | D. MICHALS



Los 1419 | A. von MENZEL



ex Los 1418



Los 1422 | J. MIOTTE

Los 1421 | J. E. MILLAIS



Los 1423 | Y. SAINT-LAURENT



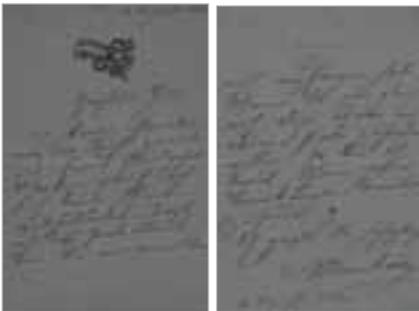
Los 1424 | R. MONEO



Los 1425 | G. MOREAU



Los 1427 | A. NEWMAN



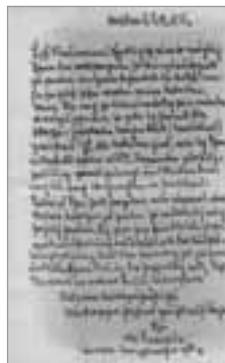
Los 1426 | M. von MUNKÁCSY



Los 1428 | H. NEWTON



Los 1430 | J. NOUVEL



Los 1434 | M. PECHSTEIN



Los 1433 | N. J. PAIK

1424	MONEO, Rafael (geb. 1937), span. Architekt, Pritzker-Preis 1996, e.U. (voller Namenszug) auf farb. Porträtf. (18,5 x 12,5); s. Abb.	50,-
1425	MOREAU, Gustave (1826-1898), frz. Maler u. Zeichner des Symbolismus', eigh. Brief (1 S. in 8, Trauerrand) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., (Paris) 1.2.1877, ein Zeitungsabonnement betreffend; s. abb.	120,-
1426	MUNKÁCSY, Mihály / Mihály von (1844-1900), ungar. Maler des Realismus', Schüler von Franz Adam (München), L. Knaus u. B. Vautier (Düsseldorf), arbeitete seit 1872 in Paris, starb in geistiger Umnachtung, eigh. Brief (2 S. klein-8, Briefbogen „Chateau de Colpach, Grand Duché de Luxembourg“) mit U. „de Munkácsy“ u. Dat., 12.8.1882, an einen Herrn nach der Rückkehr von einer Reise, beeilt sich, „Ihnen mitzutheilen, daß ich den Probedruck, den Sie mir anmelden, nicht empfangen habe ...“; s. Abb.	80,-
1427	NEWMAN, Arnold (1918-2006), amerik. Fotograf, vor allem Porträts, arbeitete u.a. für „Harper's Bazaar“, „Time“, „Life“ u. „Look“, 2 s/w-Fotopostkarten „John F. Kennedy, Washington, D.C., 1953“ und „Igor Strawinsky, New York City, 1946“ (Karte mit kleiner Stauchspur) mit jeweils e.U. (voller Namenszug) u. Zusatz. - Beiliegend eigh. (Kartei-) Karte mit U., einen „original print“ betreffend; s. Abb.	70,-
1428	NEWTON, Helmut (1920-2004), amerik. Fotograf dt. Herkunft, e.U. (voller Namenszug) auf Fotopostkarte „Fashion, German Vogue, Berlin 1979“; s. Abb.	70,-
1429	NEWTON, Helmut , e.U. (voller Namenszug) auf der Vorderseite des Schallplattencovers unter Verwendung eines Newton-Fotos zur Scorpions-LP „Gold Ballads“, EMI/Harvest, D 1984. Beiliegende Schallplatte in optisch sehr guter Erhaltung	180,-
1430	NOUVEL, Jean (geb. 1945), frz. Architekt, Pritzker-Preis 2008, e.U. auf farb. Porträtf. (28 x 20)	50,-
1431	ONO, Yoko (geb. 1933), japan. Multi-Media-Künstlerin, Witwe John Lennons (1940-1980), e.U., Jahr, „Yoko '07“, u. Zusatz auf Einladungskarte anlässlich ihrer Ausstellung „Fenster für Deutschland“, Kunsthalle Bremen 2007	60,-
1432	ÖSTERREICHISCHE MALER , 4 eigh. Briefe/Briefkarten mit jeweils U. u. Zusatz, verschiedene Anlässe betreffend, von Heinrich LEFLER (1863-1919, 2), Richard MOSER (1874-1924) und Alfred ZOFF (1852-1927); etwas unterschiedl. Erhaltung	60,-
1433	PAIK, Nam June (1932-2006), korean. Video-Künstler, Hauptvertreter der Fluxus-Bewegung, „documenta“-Teilnehmer 1977 u. 1987, e.U. u. Zusatz, „Nov. '91“, auf rosafarb. Porträtdruck (28 x 21) anlässlich seiner Retrospektive in der Städtischen Kunsthalle Düsseldorf 1991/92; s. Abb.	70,-
1434	PECHSTEIN, Max (1881-1955), dt. Maler des Expressionismus', 1906 Mitglied der Künstlergruppe „Die Brücke“, früher eigh. Brief (1 S. in 8, Doppelblatt, etwas gebräunt) mit U. „M. Pechstein“, O., Dat., Dresden, 8.12.1905, u. eigh. Umschlag mit Absender, „M. Pechstein, Dresden A, Kgl. Kunstacedemia“, an einen Herrn, der über eine Ausstellung seiner Arbeiten in Zwickau schreiben wollte, „... Ich habe jetzt für die Kunstgewerbeausstellung das Titelblatt der Ausstellungszeitung und den Katalog zu zeichnen und teile Ihnen das in der Hoffnung mit, daß Sie an meiner Freude teilnehmen ...“; selten aus dieser Zeit. - Siehe Abb.	250,-
1435	PENCK, A.R. (geb. 1939), dt. Maler, „documenta“-Teilnehmer 1972, 77 u. 1982, eigh. Albumblatt (gr.-4, unter Glas gerahmt) mit Tuschezeichnung (Strichmännchen, Sonne etc.) u. Namenszug; s. Abb.	150,-



Los 1435 | A. R. PENCK



Los 1436 | I. PENN



Los 1437 | R. PIANO



Los 1438 | P. PICASSO



Los 1440 | P. PICASSO - F. GILOT



Los 1439 | P. PICASSO

- 1436** **PENN, Irving** (1917-2009), amerik. Fotograf, auch Maler, wurde berühmt durch seine mondänen Frauenporträts, eigh. Zeilen u. U. (voller Namenszug) auf s/w-Fotopostkarte (15 x 11,5, Lisa Fonssagrives-Penn, 1970), „... It's a picture of me with members of my family. The photographer was my wife ...“; s. Abb. **65,-**
- 1437** **PIANO, Renzo** (geb. 1937), ital. Architekt u. Designer, Pritzker-Preis 1998, e.U. auf farb. Porträtf. (12,5 x 17,5); s. Abb. **50,-**
- 1438** **PICASSO, Pablo** (1881-1973), span. Maler, Grafiker u. Bildhauer, „documenta“-Teilnehmer 1955, 59 u. 1964 sowie 1977 u. 1987 (posthum), e.U. „Picasso“ (grüner Farbstift) auf Albumblatt (Visitenkartenformat). - Beiliegend Porträtf. (Brustbild, ca. 20,5 x 15,5, aufgezogen); s. Abb. **250,-**
- 1439** **PICASSO, Pablo**, e.U. „Picasso“ (Tinte) auf dem Innentitel des Buches „Picasso“ aus der Reihe „Couleurs des Maitres“, Les Éditions Braun & Cie, Paris 1946. Buch mit Gebrauchsspuren u. Vermerk von anderer Hand in Bleistift auf Vorsatzblatt, „Buch signiert von Picasso am Strand von Golf(e) Juan. 1947 ...“; s. Abb. **750,-**
- 1440** **PICASSO, Pablo - GILOT, Françoise** (geb. 1921), frz. Malerin, Picassos Lebensgefährtin, Muse u. Modell in den Jahren 1945 bis 1953, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (im Hintergrund Picasso, 17,5 x 12,5, neuerer Abzug); s. Abb. **75,-**
- 1441** **PIENE, Otto** (geb. 1928), dt. Maler u. Objektkünstler, 1957 Mitbegründer der Künstlergruppe ZERO, „documenta“-Teilnehmer 1959, 64 u. 1977, Farboffset (in 4) mit „Feuergouache“ u. eigh. Namenszug. - Beiliegend farb. Kunstpostkarte „Sky Event, Brussels Flower“ mit eigh. Weihnachts-/Neujahrsgrüßen 1992/93 u. U. „O.P.“; s. Abb. u. auch Los 1321 **100,-**
- 1442** **PLAKATE - CLARA MOSCH**, Offset (s/w, 59 x 74 cm) eines Fotos der Gründungsmitglieder der 1977 in Chemnitz (früher: Karl-Marx-Stadt) gegründeten u. bis 1982 bestehenden Künstlergruppe u. Galerie mit jeweils e.U. (Bleistift) von Carlfriedrich CLAUS, Thomas RANFT, Michael MORGNER, Gregor-Thorsten SCHADE (KOZIK) und Dagmar RANFT-SCHADE. Exemplar 17/30 (beiliegend unsigniertes Plakat „20 Jahre Clara Mosch“, Chemnitz 1997). - **Friedrich SCHROEDER-SONNENSTERN** (1892-1975), dt. Zeichner, Maler u. Dichter, farb. Sonderdruck (49,5 x 34,5 cm, leichte Gebrauchsspuren) „Zum 5.75. Geburtstag“ mit Motiv „Die Mondgefangenen“ (Berlin 1971) mit e.U. u. Jahr (1971) in Bleistift **100,-**
- 1443** **POLKE, Sigmar** (1941-2010), dt. Maler, „documenta“-Teilnehmer 1972, 77, 82 u. 1987, e.U. (voller Namenszug) u. (eigh.?) Zeichnung in einem Ausstellungskatalog „Sigmar Polke - Transit“, Staatliches Museum Schwerin / Cantz Verlag, Ostfildern-Ruit, 1996; s. Abb. **75,-**
- 1444** **POP ART**, 5 signierte Kunstpostkarten o.ä. von R. HAMILTON, R. LICHTENSTEIN, J. ROSENQUIST, E. RUSCHA und T. WESSELMANN; s. Abb. **120,-**
- 1445** **POP ART**, 5 signierte Kunstpostkarten o.ä. von K. HARING, D. HOCKNEY, A. JONES, R.B. KITAJ und J. ROSENQUIST **120,-**
- 1446** **PUVIS DE CHAVANNES, Pierre** (1824-1898), frz. Maler des Symbolismus, eigh. Brief (4 S. klein-8, Doppelblatt, privater Briefbogen mit Monogramm) mit U., O., Dat., Paris, 17.4.1898, u. eigh. adress. Umschlag, an den „Ministre de l'Instruction Publique“ (= Alfred Rambaud, 1842-1905), dem er für den frei werdenden Posten in der Verwaltung für Angelegenheiten der Schönen Künste den Kunstkritiker Francois Thiébault-Sisson (1856-1936) empfiehlt; s. Abb. **120,-**
- 1447** **RAMOS, Mel** (geb. 1935), amerik. Maler der Pop Art, eigh. Albumblatt (quer-8, leichter Karton) mit kleiner Zeichnung (Gesicht) u. U. (voller Namenszug). - Beiliegend Einladungskarte (1993) mit rückseitig eigh. Zeilen u. Namenszug **75,-**



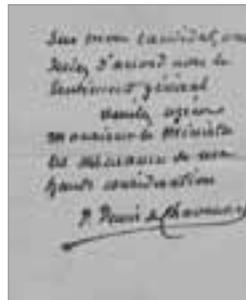
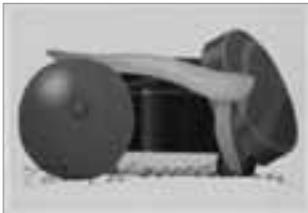
Los 1441 | O. PIENE



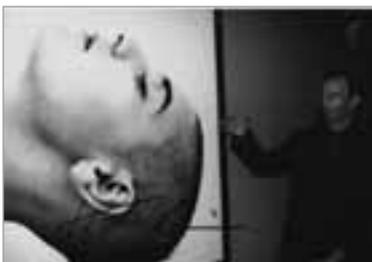
Los 1443 | S. POLKE



ex Los 1444



Los 1446 |
P. PUVVIS DE CHAVANNES



Los 1450 | H. RITTS

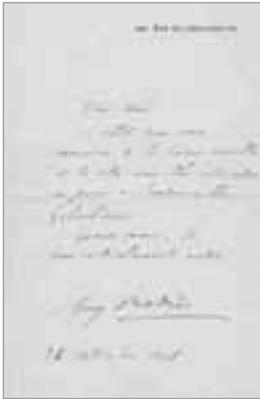


ex Los 1448 | M. RIBOUD



Los 1449 | G. RICHTER

- 1448** **RIBOUD, Marc** (geb. 1923), frz. Fotograf, Mitglied der Fotoagentur „Magnum Photos“, 2 rückseitig signierte s/w-Fotos in neueren Abzügen „Liu Li Chang, Beijing, 1965“ (11,5 x 16,5) und „Pentagon, Washington, D.C., 1967“ (13 x 19); s. Abb. **50,-**
- 1449** **RICHTER, Gerhard** (geb. 1932), dt. Maler, „documenta“-Teilnehmer 1972, 77, 82 u. 1987, e.U. auf farb. Kunstpostkarte „Abstraktes Bild 858-4“, 1999; s. Abb. **80,-**
- 1450** **RITTS, Herb** (1952-2002), amerik. Fotograf (u.a. Mode- u. Staraufnahmen), e.U. (voller Namenszug) auf Farbfoto (13 x 18), das ihn anlässlich einer Ausstellung neben einem seiner Porträts der irischen Sängerin Sinead O'Connor stehend zeigt; s. Abb. **70,-**
- 1451** **RODIN, Auguste** (1840-1917), frz. Bildhauer, Hauptmeister der frz. Plastik in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, eigh. Brief (1 S. in 8, Doppelblatt, privater Briefbogen) mit U. „Aug. Rodin“ u. Dat., (Paris) 22.9.1908, „Ce billet pour vous remercier de la bonne nouvelle et de votre aimable intervention en faveur de Mademoiselle Goloubkina ...“ (= **Anna Golubkina**, 1864-1927, russische Bildhauerin, während ihrer Pariser Zeit, 1895-ca. 1901, Assistentin Rodins); s. Abb. **280,-**
- 1452** **ROHLFS, Christian** (1849-1938), dt. Maler u. Grafiker des Expressionismus, farb. Kunstpostkarte „Dom und Severi-Kirche in Erfurt“(nach Original-Aquarell von Rohlfs von 1924) mit rückseitig eigh. Zeilen in Bleistift, „I. XII. ‚28“. Aus Erfurt einen schönen Gruß - viel Sonne, morgen Thüringer Wald über Weimar! Ihr CR“; selten. - Siehe Abb. **120,-**
- 1453** **ROLSTON, Matthew** (geb. 1955), amerik. Fotograf u. Regisseur von Musikvideos, eigh. Signatur auf s/w-Fotopostkarte „Kelly Le Brock As Gluttony, The Seven Deadly Sins (Series), Los Angeles, 1985“; leichte Gebrauchsspur. - Siehe Abb. **60,-**
- 1454** **RONIS, Willy** (1910-2009), frz. Fotograf, bildete mit Henri Cartier-Bresson u. Robert Doisneau die französische Schule des fotografischen Humanismus, e.U. (voller Namenszug) u. Dat., 26.5.2006, auf s/w-Fotodruck „L'Isle-sur-la-Sorgue 1979“ (24 x 30); s. Abb. **60,-**
- 1455** **ROSENQUIST, James** (geb. 1933), amerik. Maler der Pop Art, „documenta“-Teilnehmer 1968 u. 1977, e.U. (voller Namenszug) in einem Katalog zur Ausstellung „The Serenade For The Doll After Debussy Or ...“, Castelli Gallery, New York 1993 **50,-**
- 1456** **SAINT PHALLE, Niki de** (1930-2002), frz. Künstlerin, bekannt vor allem durch ihre farbfrohen „Nana-Figuren“, e.U. auf farb. Kinoaushangfoto (21,5 x 30) zum Dokumentarfilm „Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely. Wer ist das Monster - Du oder ich?“ (1994) von Peter Schamoni; s. Abb. **120,-**
- 1457** **SAINT PHALLE, Niki de**, e.U. (voller Namenszug) neben Motiv „Les Nanas au pouvoir“ in einem Katalog zur Ausstellung „Niki de Saint Phalle - werke 1962-1968“, Kunstverein Hannover 1969. - Beiliegend Einladungskarte zur Eröffnung der Ausstellung am 2.3.1969 und Zeitungartikel aus „Illustrierte Presse“ vom 8./9.3.1969; s. Abb. **100,-**
- 1458** **SCHADOW, Johann Gottfried** (1764-1850), dt. Bildhauer, 1815 bis zu seinem Tod Direktor der Akademie der Künste in Berlin, eigh. Brief (2 S. in 8, Doppelblatt mit blauer Bordüre, Tinte etwas durchscheinend) mit U. „Dr.: G. Schadow. Director“, O. u. Dat., Berlin, 9.6.1831, „Meinem alten hochverehrten Freunde“ (in Kopenhagen), Empfehlungsschreiben für den Landschafts- u. Marinemaler **Wilhelm Krause** (1803-1864), „Unser Ministerium giebt ihm einige Unterstützung u. hat er den Wunsch, an der Küste von Norwegen Studien zu machen. Sie werden Ihren Herrn Schwieger-Sohn, den ich herzlich grüße, auch dahin vermögen, das(s) er dem H(err)n Krause gefällig ist, in Betreff der Überfahrth, u. dessen was Copenhagen Schönes enthält, zu sehen ...“. Krause unternahm 1831 mit Unterstützung des Preußischen Ministeriums eine ausgedehnte Studienreise durch Norwegen; s. Abb. **150,-**



Los 1451 | A. RODIN



Los 1452 | Ch. ROHLFS



Los 1453 | M. ROLSTON



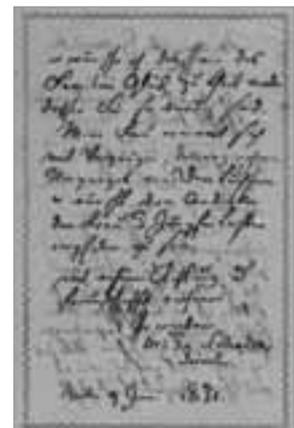
Los 1453 | W. RONIS



Los 1457 | N. de SAINT PHALLE



Los 1456 | N. de SAINT PHALLE



Los 1458 | J. G. SCHADOW

- 1459** **SCHROEDER-SONNENSTERN, Friedrich** (1892-1975), dt. Zeichner, Maler u. Dichter, ab 1949 in Berlin, entwickelte er sich zu einem der skurrilsten Vertreter des „Art Brut“ der Nachkriegskunstszene, schrieb u.a. die Autobiographie „Die Pferdearschbetrachtung“ (1972) u. „Mondgeistfahrt“ (1974), Original-Farblithographie (erotisches Motiv, 28 x 38 cm), mit Bleistift signiert u. nummeriert „F. S. Sonnenstern 1/22“; s. Abb. u. auch Los 1442 **70,-**
- 1460** **SCHUMACHER, Emil** (1912-1999), dt. Maler des Informel, „documenta“-Teilnehmer 1959, 64 u. 1977, Mappenwerk „Emil Schumacher - 20 Ausgewählte Gouachen“, Galerie Utermann, Dortmund 1995, davon die noch vorhandenen 17 gedruckten Gouachen und sein Porträt mit jeweils eigh. Namenszug; s. Abb. u. auch Los 1321 **200,-**
- 1461** **SCHWANTHALER, Ludwig von** (1802-1848), dt. klassizistischer Bildhauer, 1827 erstmals Mitarbeiter Thorwaldsens in Rom, 1842 Aufnahme in den neu gegründeten Orden „Pour le mérite für Wissenschaften und Künste“, schuf u.a. das „Bavaria“-Standbild in München, von König Ludwig I. von Bayern gefördert, eigh. Billett (2 S. klein-8, quer, Fragment) mit U., O. u. Dat., München, 15.6.1847, „Transport 2 1/2 Thaler von Berlin. Thorwaldsen'sche Statuen muß ich erst auftreiben, habe sie vorbehalten ...“; s. Abb. **80,-**
- 1462** **SELIGER, Mark** (geb. 1959), amerik. Fotograf, bekannt für seine Porträts, u.a. für das „Rolling Stone“-Magazin, dessen Cheffotograf 1992-2002, eigh. Signatur „MS“ auf farb. Fotopostkarte „Michael Richards, New York City, 1993“; s. Abb. **50,-**
- 1463** **SERRA, Richard** (geb. 1939), amerik. Bildhauer, Objektkünstler u. Maler, „documenta“-Teilnehmer 1977, 82 u. 1987, 2 Ausstellungskataloge „Axis“ (Kunsthalle Bielefeld 1990) und „Running Arcs“ („For John Cage“, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 1992) mit jeweils e.U. „Richard Serra“ bzw. „R. Serra“ auf dem Vorsatzblatt; kleinere Gebrauchsspuren **60,-**
- 1464** **SIEFF, Jeanloup** (1933-2000), frz. Fotograf, tätig für die Zeitschriften „Elle“ (ab 1955) u. „Magnum“ (ab 1958), e.U. (voller Namenszug) auf s/w-Fotopostkarte „Paris 1976“; s. Abb. **130,-**
- 1465** **SKREBNESKI, Victor** (geb. 1929), amerik. Fotograf, e.U. auf s/w-Fotopostkarte „Candice Bergen, 1971“; s. Abb. **65,-**
- 1466** **SOULAGES, Pierre** (geb. 1919), frz. Maler u. Grafiker, „documenta“-Teilnehmer 1955, 59 u. 1964, e.U. auf Porträtf. (18 x 13); s. Abb. **70,-**
- 1467** **STIRNER, Karl** (1882-1943), dt. Maler, Illustrator u. Schriftsteller, e.U. „K. Stirner“ u. Grußf. auf der Rückseite einer Kunstpostkarte „Karl Stirner“ (Selbstbildnis). Herbst 1927“ mit bildseitig eigh. Zusatz, „Oelbild im Museum der Stadt Ulm“; s. Abb. **50,-**
- 1468** **STUCK, Franz von** (1863-1928), dt. Maler, Bildhauer u. Architekt, eigh. Brief (1 1/2 S. gr.-8, Doppelblatt, privater Briefbogen) mit U. „Franz v. Stuck“ u. Dat., München, 9.4.1906, an den Maler **Theodor Pixis** (1831-1907) mit der Bitte um Mitteilung, welche seiner Bronzen ein Kunstsammler erwerben möchte, um sie dann im Kunstverein auszustellen, „... Die Bronzen ‚Amazonen‘, ‚Athlet‘, ‚Centaur‘, ‚Tänzerin‘, ‚Beethoven‘ haben alle den gleichen Preis von 800 M. ...“; s. Abb. **100,-**
- 1469** **THOMA, Hans** (1839-1924), dt. Maler, von 1876 an in Frankfurt/M. tätig, ab 1899 in Karlsruhe, dort bis 1919 Professor an der Akademie, eigh. Albumblatt (quer-12): „Grüß Gott! Oberursel a. Taunus. 5. August 1896. Hans Thoma.“ - Beiliegend 2 unsignierte, eigh. beschriftete (eigene) Visitenkarten von Gottfried SEMPER und Max SLEVOGT; unterschiedl. Erhaltung **60,-**
- 1470** **THOMA, Hans**, e.U. (voller Namenszug, rote Tinte) auf Kunstpostkarte (Kriegskarte 1914) „Schwertegen“ mit rückseitig signierter Dankeszeile für Glückwünsche zu seinem 75. Geburtstag, Karlsruhe, 10.10.1914 (Poststempel); Gebrauchsspuren. - Siehe Abb. **80,-**



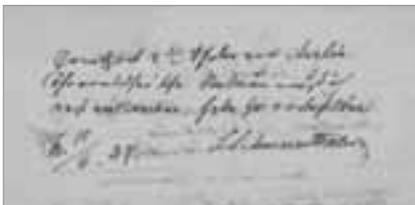
Los 1459 | F. SCHROEDER-SONNENSTERN



Los 1462 |
M. SELIGER



ex Los 1460 | E. SCHUMACHER



Los 1461 | L. von SCHWANTHALER



Los 1664 |
J. SIEFF



Los 1665 |
V. SKREBNESKI

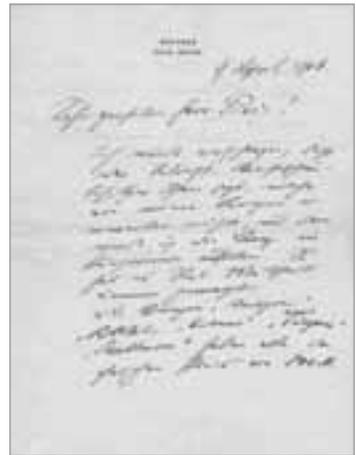
- | | | |
|------|--|-------|
| 1471 | TINGUELY, Jean (1925-1991), schweiz.-frz. Objektkünstler, „documenta“-Teilnehmer 1964, 68 u. 1977, e.U. (voller Namenszug) auf farb. Kunstpostkarte „La Jalousie II“, 1961; s. Abb. | 70,- |
| 1472 | TINGUELY, Jean , e.U. (voller Namenszug) auf s/w-Fotopostkarte „Jean Tinguely, Milan, 1966“ (10,5 x 15, Harry Shunk); s. Abb. | 80,- |
| 1473 | UNGERER, Tomi (geb. 1931), frz. Zeichner, Karikaturist u. Illustrator, eigh., fast blattfüllender Namenszug mit Bleistift auf Vorsatzblatt der Erstausgabe seines Werkes „Schutzengel der Hölle“, Diogenes Verlag, Zürich 1986 | 70,- |
| 1474 | VAN VLIET, Don / CAPTAIN BEEFHEART (1941-2010), amerik. experimenteller Rock-/Blues-Musiker um Franz Zappa u. Maler, e.U. „Van Vliet“ auf Ausstellungsplakat „Don Van Vliet. Stand up to be discontinued“ (59 x 85 cm), Bielefelder Kunstverein 1993/94; nicht häufig. - Siehe Abb. | 150,- |
| 1475 | VASARELY, Victor (1906-1997), frz. Maler u. Grafiker, „documenta“-Teilnehmer 1955, 59, 64 u. 1968, e.U. auf der Vorderseite des Schallplattencovers unter Verwendung seines Werkes „Vega-Black“ zur LP „Contemporary Piano Music“ der ungar. Pianistin Klára Körmendi, Hungaroton, Budapest 1984. Beiliegende Schallplatte in optisch sehr gutem Zustand; s. Abb. auf Seite 438 | 120,- |
| 1476 | VENTURI, Robert (geb. 1925), amerik. Architekt, „Vertreter eines plakativen, bildhaften Architektenstils, der von den mit Reklameschriften und -tafeln überzogenen Häuserfassaden der Hauptstraßen amerikanischer Städte angeregt ist“, Pritzker-Preis 1991, e.U. (voller Namenszug) auf farb. Porträt. (18 x 13); s. Abb. | 50,- |
| 1477 | VERNET, Horace (1789-1863), frz. Maler u. Lithograph, eigh. Brief (1 S. gr.-8, Doppelblatt mit Adreßseite) mit U., O. u. Dat., Versailles, 2.9.1838, an seinen Freund, den Bildhauer Augustin-Alexandre/Auguste Dumont (1801-1884), an der École des beaux-arts, Paris, der ihm einen Auftrag des Innenministeriums verschafft hatte, für das er bisher nicht tätig gewesen war; s. Abb. | 100,- |
| 1478 | VOORMANN, Klaus (geb. 1938), dt. Grafiker u. Musiker, gestaltete u.a. das Cover für die Beatles-LP „Revolver“ (1966), eigh. Albumblatt (in 4, leichter Karton) mit Zeichnung, U. u. Dat., „John Lennon von Klaus Voormann, 15.06.2006“. - Beiliegend signierte Porträtpostkarte; s. Abb. | 150,- |
| 1479 | WEINER, Lawrence (geb. 1942), amerik. Künstler, gilt als Begründer der „Concept Art“, „documenta“-Teilnehmer 1972, 77 u. 1982, Farbfoto (12,5 x 16,5) seiner Sprachinstallation „Left Here, Put There, For A Limited Time“ mit eigh. Namenszug; s. Abb. | 70,- |
| 1480 | WERKSTATT RIXDORFER DRUCKE , Ausstellungskatalog „Oeuvre-Verzeichnis“, Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf 1971, mit jeweils e.U. (unter ihrem Gruppenbild) der Mitglieder der 1963 unter dem Patronat des Berliner Poeten Gunter Bruno Fuchs (1928-1977) gegründeten Künstlergruppe, Uwe BREMER, Albert SCHINDEHÜTTE, Johannes VENNEKAMP und Arno WALDSCHMIDT. Katalog mit kleineren Gebrauchsspuren; s. Abb. | 50,- |
| 1481 | WOMACKA, Walter (1925-2010), dt. Maler u. Grafiker, Original-Lithographie „Akt“ (22 x 15) mit e.U. „Womacka“. - Beiliegend Farbfoto (ca. 12,5 x 21) seines Mosaikfrieses am „Haus des Lehrers“ (Berlin, Alexanderplatz, 1964) mit e.U. (voller Namenszug); s. Abb. | 70,- |



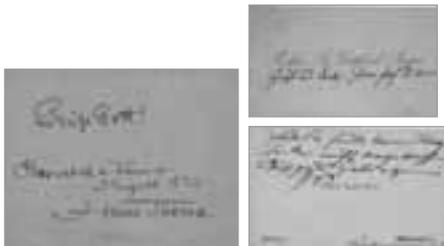
Los 1466 | P. SOULAGES



Los 1467 | K. STIRNER



Los 1468 | F. STUCK



Los 1469 | H. THOMA u. a.



Los 1470 | H. THOMA



Los 1471 | J. TINGUELY



Los 1472 | J. TINGUELY



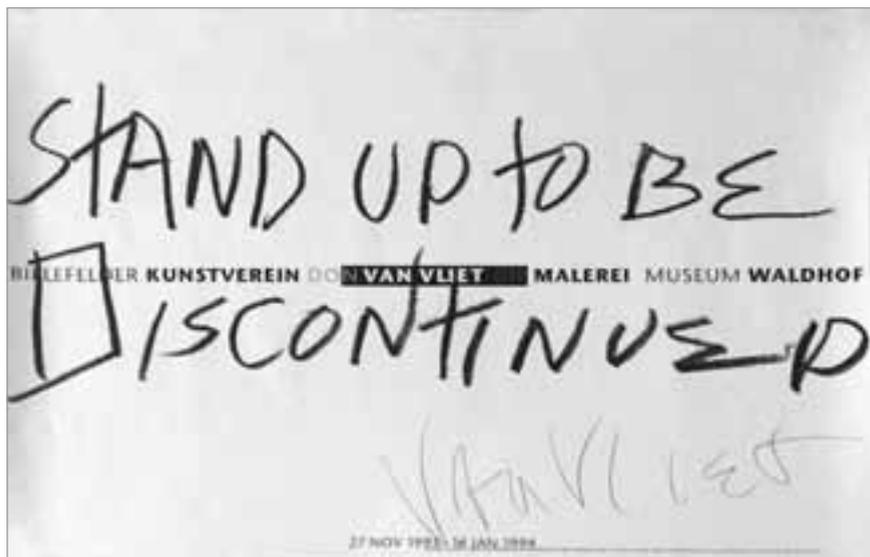
Los 1476 | R. VENTURI



Los 1477 | H. VERNET



Los 1478 | K. VOORMANN



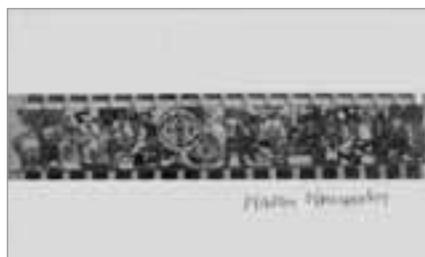
Los 1474 | D. VAN VLIET



Los 1480



Los 1479 | L. WEINER

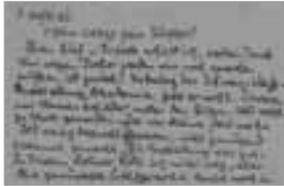


Los 1481 | W. WOMACKA

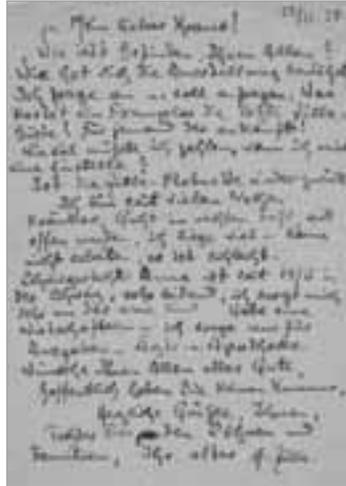


- 1482** **ZILLE, Heinrich** (1858-1929), dt. Zeichner, Maler u. Fotograf, eigh. Postkarte (beidseitig beschrieben, Gebrauchsspuren) mit U. „H. Zille“ u. Datum, Charlottenburg, 20.6.1921, an den Kunsthistoriker **Frikomar Dörfler** in Kötzschenbroda (Sachsen), „... Ihren Brief u. Inhalt erhielt ich besten Dank. Nur wegen Porto werden wir noch sprechen müssen, ist zuviel! Katalog der Schwarz-Weiß-Ausstellung, Akademie, gibt es nicht. Es waren nur Namensschilder unter den Bildern. Wär wohl zu teuer geworden - oder war keine Zeit mehr. Ist wenig besucht gewesen, nicht genügend bekannt gemacht. Die Ausstellung war gut ...“

130,-



Los 1482 | H. ZILLE



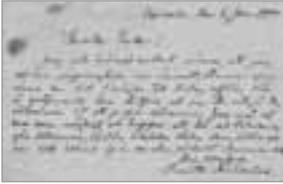
Los 1483 | H. ZILLE

- 1483** **ZILLE, Heinrich**, eigh. Brief (1 S. in 4) mit U. „H. Zille“ u. Dat., 22.11.1928, „Mein lieber Kraus! ... Ich frage an u. soll anfragen: Was kostet ein Exemplar die letzte Zille-Büste? Für jemand der ankauft! ... Ich bin seit vielen Wochen kränker, Gicht im rechten Fuß, wird offen werden, ... - **ich Sorge nur für Ausgaben** - Ärzte u. Apotheke ...“

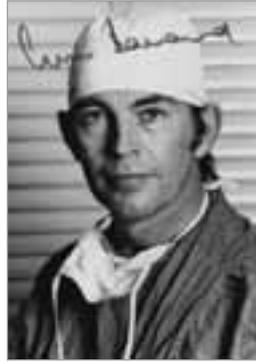
250,-



Los 1484 |
O. ANTONIUS



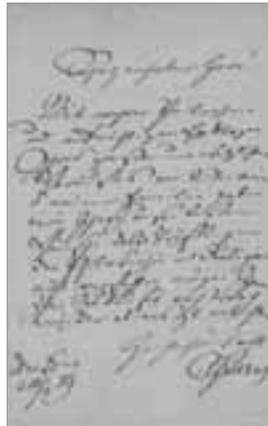
Los 1485 | S. ARRHENIUS



Los 1486 | Ch. BARNARD u. Ph. BLAIBERG



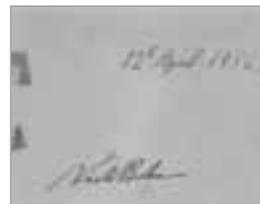
Los 1487 | Ch. BARNARD



Los 1491 | C. G. CARUS



Los 1488 |
M. BIRCHER-BENNER



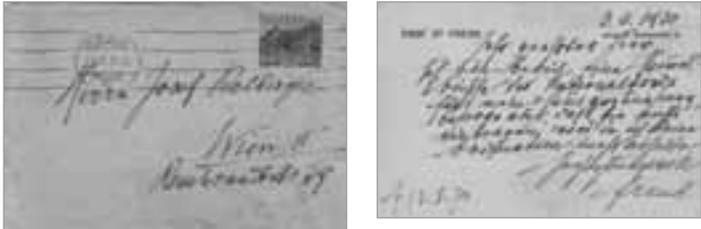
Los 1489 | N. BOHR



Los 1492



1484	ANTONIUS, Otto (1885-1945), österr. Zoologe, Paläontologe u. Mitbegründer der modernen Tiergartenbiologie, Leiter des Tiergartens Schönbrunn in Wien, e.U. , Grußf. u. Dat., 25.4.1933, auf Porträtf. (14 x 9, H. Feitzinger, Wien, rs. Oberrand mit Montagespur); s. Abb.	50,-
1485	ARRHENIUS, Svante (1859-1927), schwed. Chemiker, Nobelpreis 1903, „als Anerkennung des außerordentlichen Verdienstes, das er sich durch seine Theorie über die elektrolytische Dissoziation um die Entwicklung der Chemie erworben hat“, eigh. Postkarte (in schwedisch) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Upsala, 6.1.1900, an Hans von Euler-Chelpin (1873-1964), „Broder Euler“, in Stockholm, wegen eines Termins; s. Abb.	120,-
1486	BARNARD, Christiaan (1922-2001), südafrikan. Herzchirurg, nahm am 7.12.1967 in Kapstadt die erste Herztransplantation am Menschen vor, eine der größten medizinischen Leistungen des vergangenen Jahrhunderts, e.U. auf Porträtf. (17,5 x 12,5) mit Begleitkarte u. Umschlag von 1977. - Beiliegend Weihnachts-/Neujahrskarte mit e.U. (voller Namenszug) des zweiten von Barnard erfolgreich operierten Herzpatienten Dr. Philip BLAIBERG (1909-1969); s. Abb.	90,-
1487	BARNARD, Christiaan , eigh. Manuskript (3 S. in 4, die nummerierten Seiten 1 bis 3, gelocht), unsigniert und -datiert; mit Erwähnung von Dr. Blaiberg („... is doing very well“). - Siehe Abb.	75,-
1488	BIRCHER-BENNER, Maximilian (1867-1939), schweiz. Arzt u. Ernährungswissenschaftler, Pionier der Vollwertkost, entwickelte das Birchermüesli, e.U., Widmg. u. Dat., 6.1.1934, auf Porträtf. (ca. 13,5 x 8,5, Fayer, Wien, leichte Knickspur am oberen linken Rand); selten. - Siehe Abb.	150,-
1489	BOHR, Niels (1885-1962), dän. Physiker, Nobelpreis 1922, „für seine Verdienste um die Erforschung der Struktur der Atome und der von ihnen ausgehenden Strahlung“, e.U. (voller Namenszug) u. Datum, 12.4.1956 (von anderer Hand) auf Albumblatt (Visitenkartenformat, linker Rand 2 Klebestellen), zus. mit Porträttdruck (16 x 11) in Passepartout; s. Abb.	80,-
1490	BUTENANDT, Adolf (1903-1995), dt. Biochemiker, Chemie-Nobelpreis 1939, „für seine Arbeiten über Sexualhormone“, Präsident der Max-Planck-Gesellschaft 1960-71, Brief (2/3 S. in 4, gelocht) mit Kopf „... Präsidialbüro der Max-Planck-Gesellschaft“ u. e.U., München, 7.4.1971, dankt Dr. Hans Schmidt-Polex, München, für die guten Wünsche zu seinem Geburtstag	90,-
1491	CARUS, Carl Gustav (1789-1869), dt. Arzt, Naturforscher u. Maler, mit Goethe befreundet, eigh. Brief (1 S. in 8, Doppelblatt) mit U. „CGCarus“, O. u. Dat., Dresden, 20.3.1859, Beileidsschreiben an einen Herrn in der Hoffnung, „daß Tröstungen der Philosophie und Religion nicht verfehlen mögen, Ihnen Ihre Zukunft nach und nach wieder etwas zu erleichtern.“ - Siehe Abb.	150,-
1492	CHEMIE-NOBELPREIS 2010 , 3 Farbporträtfotos (21,5 x 15) mit jeweils e.U. der Preisträger Richard F. HECK (geb. 1931), Ei-ichi NEGISHI (geb. 1935) und Akira SUZUKI (geb. 1930); s. Abb.	150,-
1493	EDISON, Thomas A. (1847-1931), amerik. Erfinder, u.a.1877 den Phonographen, 1879 die Kohlefaden-Glühlampe, e.U. „Thos. A. Edison“ (ca. 1927/28) unter Porträttdruck (15 x 10, leichte Gebrauchsspuren) auf Karton, enthalten in Mehrfachklappkarte (klein-8) mit 9 weiteren (unsign.) zeitgenössischen Porträttdrucken; nicht häufig. - Siehe Abb.	350,-
1494	ERMAN, Adolf (1854-1937), dt. Ägyptologe, Professor u. Direktor des Ägyptischen Museums in Berlin, bedeut. Arbeiten zur ägyptischen Grammatik, Kulture u. Religion, eigh. Albumblatt (in 8, Büttenspapier) anlässlich der „Oberschlesischen Woche Berlin“ (1924): „Arbeiten, schweigen und der Zukunft vertrauen. Berlin, 11.11. ,24. Ad. Erman.“ - Siehe Abb.	50,-

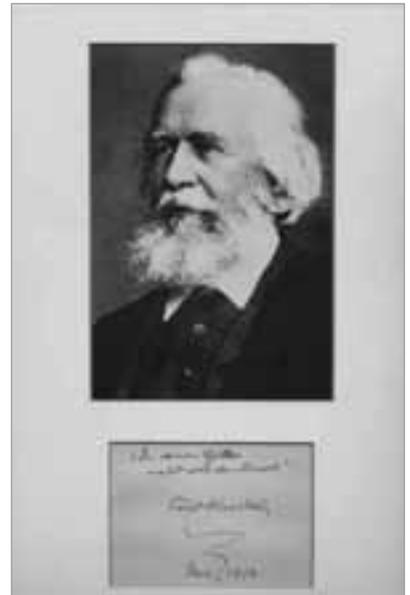
- 1495** **EULER-CHELPIN, Hans von** (1873-1964), schwed. Chemiker dt. Herkunft, Nobelpreis-träger der Chemie 1929 (mit A. Harden), „für ihre Forschung über die Zuckervergärung und deren Anteil der Enzyme an diesem Vorgang“, e.U. „HvEuler“ u. Dankeszeile am Kopf der gebräunten vorderen Umschlagseite des Druckes „Über die Affinitätsgruppen der Saccharase“ (gelocht) von Hans von Euler u. Karl Josephson vom 11.11.1925, erschienen in „Arkiv för Kemi, Mineralogi och Geologi“, Band 9, Nr. 25; s. auch Los 1485 75,-
- 1496** **FREUD, Sigmund** (1856-1939), österr. Nervenarzt und Psychologe, Begründer der Psychoanalyse, eigh. Brief (1 S. klein-8, private Briefkarte, leichte Gebrauchsspuren) mit U. „Freud“, Dat., Wien, 3.3.1930, u. eigh. adress. Umschlag mit Absenderaufdruck, an Josef Perlberger in Wien, ist gern bereit eine Sammelbüchse des Nationalfonds für sein Haus anzunehmen, „besorge aber, daß sie nichts eintragen wird, da ich keine Ordination mehr abhalte.“ 3500,-
- 
- 1497** **GUILLAUME, Charles Édouard** (1861-1938), frz. Physiker, Nobelpreis 1920, „als Anerkennung des Verdienstes, das er sich durch die Entdeckung der Anomalien bei Nickelstahllegierungen und die Präzisionsmessungen in der Physik erworben hat“, eigh. farb. Ansichtspostkarte mit Initiale „G“, Gornergrat (Wallis), 25.8.1921 (Poststempel), an einen Herrn in La Chaux-de-Fonds wegen eines Termins „par Berne jeudi“, kleinere Gebrauchsspuren. - Siehe Abb. 100,-
- 1498** **HAECKEL, Ernst** (1834-1919), dt. Zoologe u. Philosoph, Darwinist u. Begründer einer monistischen Weltanschauung, eigh. Albumblatt, „In seinen Göttern malet sich der Mensch!“, U. (voller Namenszug), O. u. Jahr, Jena 1913, zus. mit schönem Porträf. (Repro, 17 x 12) in Passepartout; s. Abb. 70,-
- 1499** **HAHN, Otto** (1879-1968), dt. Chemiker, Nobelpreis 1944 (verliehen 1945), „für seine Entdeckung der Kernspaltung von Atomen“, e.U. u. Ort, „Otto Hahn, Göttingen“, auf Porträf. (Profil nach rechts, 15 x 10,5, Verlag A. Egger, Köln, kleinere Gebrauchsspur); s. Abb. 100,-
- 1500** **HEIDEGGER, Martin** (1889-1976), dt. Philosoph, eigh. Postkarte (Faltspur) mit U. (voller Namenszug), O., Dat. u. Absender, Todtnauberg/Schwarzwald, 1.9.1946, an Landgerichtspräsident Dr. Mayer, Freiburg im Breisgau, „... Ich danke Ihnen sehr für Ihre freundliche Übermittlung des wichtigen Briefes Ihres Frl. Tochter und des Zeitungsauschnittes ...“. - Beiliegend (unsigned.) Porträf. (Brustbild, 14 x 9, Atelier Lichtkunst, Freiburg i./B.); s. Abb. 170,-
- 1501** **HOEPKE, Hermann** (1865-1928), dt. Ingenieur, gründete 1897 das „Rheinische Technikum“ in Bingen/Rhein, das er bis zu seinem Tod leitete, Urkunde (2 S. gr.-folio, Doppelblatt, Falt- u. kleinere Gebrauchsspuren) mit e.U. u. weiteren eigh. Namenszügen von Prüfungsausschuss-Mitgliedern, Bingen, 28.9.1905. Ingenieur-Zeugnis, Fachabteilung für Maschinenbau, für Fritz Uihlein mit dem Urteil „ziemlich gut“. Dekoratives Dokument aus der Frühzeit der heutigen Fachhochschule; s. Abb. 50,-
- 1502** **HOFMANN, Albert** (1906-2008), schweiz. Chemiker, entdeckte 1943 Lysergsäure-Diäthylamid (=LSD), eigh. Brief (2/3 S. in 4, privater Briefbogen) mit U. (voller Namenszug) u. Dat., Burg (Schweiz), 6.3.1999, sendet einem Herrn „anstelle eines Zuspruchs an die Jugend“ ein Büchlein mit „passenden Gedanken“ 80,-



Los 1493 |
Th. A. EDISON



Los 1494 |
A. ERMAN



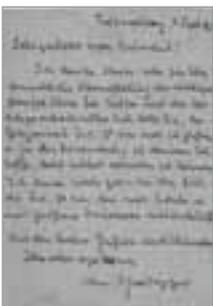
Los 1498 | E. HAECKEL



Los 1499 | O. HAHN



Los 1497 |
Ch. É. GUILLAUME



Los 1500 | M. HEIDEGGER



ex Los 1501 | H. HOEPKE



- 1503** **HORKHEIMER, Max** (1895-1973), dt. Philosoph u. Soziologe, entwickelte in den 30er Jahren die „Kritische Theorie“ u. zählt mit Th.W. Adorno zu den Gründern der „Frankfurter Schule“, e.U. (voller Namenszug), Widmg., O. u. Dat., „Montagnola Ti., im Dezember 1970“, auf dem Innentitel der Taschenbuchausgabe „Die Sehnsucht nach dem ganz Anderen“ („Ein Interview mit Kommentar von Helmut Gumnior“), Furche-Verlag, Hamburg 1970, Gebrauchsspuren. - Beiliegend Ansichtspostkarte des Soziologen u. Publizisten **Alphons SILBERMANN** (1909-2000) mit eigh. Grüßen u. U. (voller Namenszug) an Professor E. Schuh in Wien, Saint-Jean-Cap-Ferat, 30.7.1951 (Poststempel), Karte mit Stempel der Zensurbehörde u. mehreren Briefmarken **110,-**
- 1504** **HUFELAND, Christoph Wilhelm** (1762-1836), dt. Arzt, zu seinen Patienten zählten u.a. Goethe, Herder, Schiller u. Wieland, Urkunde (3 S. folio, erste Seite etwas gebräunt, Randläsuren) mit papiergedecktem Siegel u. e.U. auftrags des Ministers der Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, Berlin, 18.8.1825. Approbation für den praktischen Arzt, Dr. Ferdinand Scheibel, als Geburtshelfer; s. Abb. **180,-**
- 1505** **JASPERS, Karl** (1883-1969), dt. Philosoph, neben Heidegger der wichtigste Vertreter der dt. Existenzphilosophie, 1958 Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, eigh. Brief (2/3 S. in 4) mit U., O., Dat., Heidelberg, 18.3.1937, u. eigh. adress. Umschlag, an cand. med. Hans Lautenbach in Heidelberg, „... Ich würde mich sehr freuen, Sie zum Abschied von Heidelberg noch einmal zu sehen. Ich bin Freitag u. Samstag um 12h zu Hause ...“; s. Abb. **90,-**
- 1506** **JUNG, Carl Gustav** (1875-1961), schweiz. Psychiater u. Psychologe, Begründer der sog. analytischen Psychologie, Schreiben „To whom it may concern“ (1/2 S. in 4, leichte Faltsuren, etwas gebräunt) mit Kopf u. e.U. „C.G. Jung“, Küsnacht-Zürich, 12.12.1935, bescheinigt der Künstlerin Margaret Erwin Schevill (1887-1962): „... has worked with me in the Spring semester of 1926, the Spring and Autumn semesters of 1928, the Winter and Spring semester of 1929 and Autumn semester 1935. She has done serious and commendable work in analytical psychology.“ - Siehe Abb. **900,-**
- 1507** **LAMBROSO, Cesare** (1836-1909), ital. Psychiater, Begründer der Kriminalanthropologie, eigh. Albumblatt (klein-8, quer, gebräunt, ca. 1890), „Con mille saluti C. Lamroso. A Mr. Moscheles“; s. Abb. **50,-**
- 1508** **LIPSCOMB, William N.** (geb. 1919), amerik. Chemiker, Nobelpreis 1976, „für seine Arbeiten über die Struktur der Borane und der damit zusammenhängenden Probleme betr. der Natur chemischer Bindungen“, eigh. Brief (2 1/2 S. in 4, gelocht) mit U. (voller Namenszug), o. O. u. Dat. (nach 1999), an Ms. Regan Parker, University of Kentucky, Lexington, KY, „Dear Regan, Here are some brief comments on the background for my address to the faculty and students on ‚Science as a Humanity: The Humanities as Science‘. Whereas the move recent events which led to this talk (on the occasion of the first outstanding Alumni Award in 1999) include Sir Charles Snows‘ essay on the cultures, ...“, erwähnt Spinoza, Plato, Freud etc.; s. Abb. **60,-**
- 1509** **LORENZ, Konrad** (1903-1989), österr. Zoologe u. Mediziner; Nobelpreis 1973 (mit K. von Frisch u. N. Tinbergen), „für seine grundlegenden Erkenntnisse in der vergleichenden Verhaltensforschung, insbesondere anhand des Familien- und Liebeslebens der Graugänse“, e.U. (voller Namenszug, 1989), Grußf. u. Jahr auf Porträtf. (21,5 x 16,5, „Kurier“-Photo, Wien 1977, Knickspuren); s. Abb. **60,-**
- 1510** **MARCUSE, Herbert** (1898-1979), amerik. Sozialphilosoph dt. Herkunft, gehörte neben Th.W. Adorno u. M. Horkheimer, mit dem er die kritische Theorie der Gesellschaft entwickelte, zu den bedeut. Vertretern der „Frankfurter Schule“, eigh. Brief (2/3 S. in 4) mit Kopf „University of California, San Diego“, U. (voller Namenszug), Dat., La Jolla, Cal., 1.4.1967, u. eigh. Umschlag, an Dr. Hans Rudolf Lohmann in Stockholm, „... Leider kann ich Anfang Juli nicht nach Stockholm kommen - *ich hätte sehr gern an dem Vietnam Kongress teilgenommen ...*“; s. Abb. **80,-**



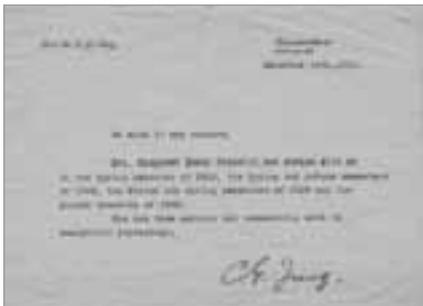
Los 1504 | Ch. W. HUFELAND



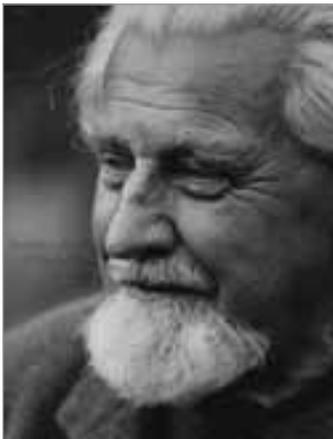
Los 1505 | K. JASPERS



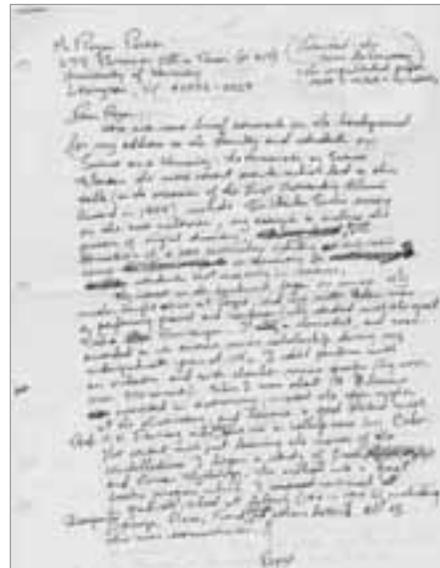
Los 1507 | C. LAMBROSO



Los 1506 | C. G. JUNG



Los 1509 | K. LORENZ



Los 1508 | W. N. LIPSCOMP

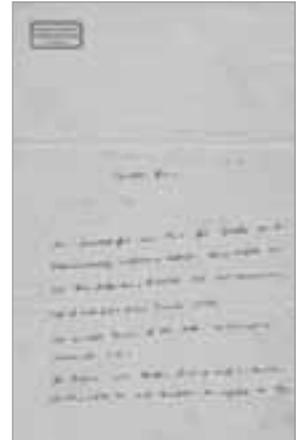
- 1511** **MEDIZINER**, 22 versch., signierte Albumblätter (Postkartenformat, meist mit aufgezeigten Porträtgedrucken) und Porträtfotos, darunter P. AGRE, Ch. BARNARD, E. BÜCHERL, H. BÜRGER-PRINZ, D. COOLEY, M.E. DeBAKEY, R. GALLO, J. ISSELS, H. KILLIAN, P.C. LAUTERBUR, L. MONTAGNIER, P. NIEHANS, R. PICHLMAYR, W. de VRIES und R. ZENKER; etwas unterschiedl. Erhaltung 75,-
- 1512** **MEINHOF, Carl** (1857-1944), dt. Afrikanist, 1909 in Hamburg Inhaber des ersten Lehrstuhls für Afrikanistik in Deutschland, 4 Briefe (2 eigh., 6 S. in 8, und 2 maschinengeschriebene, 4 S. in 8 bzw. 4, auf Doppelblättern) mit Kopf (u.a. „Redaktion der Abhandlungen des Hamburgischen Kolonialinstituts“), U. u. Dat., Hamburg, 11.3. bis 30.10.1915, meist an Dr. Ried in München, dessen Buch (Änderungswünsche, eine nicht erforderlich Danksagung an das Kolonialinstitut, Freixemplare etc.) betreffend; s. Abb. 100,-
- 1513** **MOMMSEN, Theodor** (1817-1903), dt. Historiker, Literatur-Nobelpreis 1902, für seine „historische Darstellungskunst, mit besonderer Berücksichtigung seines monumentalen Werkes ‚Römische Geschichte‘“, eigh. Brief (ca. 1 1/2 S. gr-8, Doppelblatt, privater Briefbogen) mit U. „MommSEN“, O. u. Dat., Berlin, 28.5.1872, an einen Gelehrten, den er von seiner Zulassung zur Habilitationsvorlesung unterrichtet, „... Das gewählte Thema ist das dritte ‚Die seerechtlichen Controversen‘ u.s.w. Ihre Papiere und Schriften sende ich durch den Pedellen zurück, ersuche Sie auch demselben die noch für die Bibl. restierende Gebühr zu zahlen ...; s. Abb. 120,-
- 1514** **MULLIS, Kary B.** (geb. 1944), amerik. Biochemiker, Chemie-Nobelpreis 1993, „für die Entwicklung der Polymerase-Kettenreaktion“, e.U. (voller Namenszug) auf Porträt. (18,5 x 12,5); s. Abb. 50,-
- 1515** **MÜNSTERBERG, Hugo** (1863-1916), dt.-amerik. Psychologe u. Philosoph, Mitbegründer der Angewandten Psychologie, eigh. Albumblatt (in 8, Doppelblatt, kleinere Gebrauchsspuren): „May Peace Come! Hugo Münsterberg. Cambridge - Mass., December 1915.“ - Siehe Abb. 60,-
- 1516** **PESTALOZZI, Johann Heinrich** (1746-1827), schweiz. Pädagoge und Sozialreformer, Schriftstück (handschriftlich ausgefüllter Vordruck, klein-8, quer, etwas fleckig) mit e.U. „Pestalozzi“, Iferten/Yverdon, 23.12.1812, bestätigt Lieferung diverser Schriften (u.a. „Pestalozzi Erklärungen“) an Apotheker Pfluger in Solothurn 1200,-
-
- 1517** **PHYSIK-NOBELPREIS 2010**, 2 Farbporträtfotos (15 x 21,5) mit jeweils e.U. (voller Namenszug) der Preisträger **Andre GEIM** (geb. 1958) und **Konstantin NOVOSELOV** (geb. 1974); s. Abb. 75,-
- 1518** **PUPIN, Mihajlo I.** (1854-1935), serbischer, in den USA wirkender Physiker, Erfinder („Pupinspule“) u. Schriftsteller, 1924 Pulitzer-Preis für seine Autobiographie „From Immigrant to Inventor“ (dt. „Vom Einwanderer zum Erfinder“, 1929), Brief (1 S. in 8, Doppelblatt) mit Kopf u. e.U., New York, NY, 11.1.1923, an die Ehefrau seines Verlegers Scribner, sagt Teilnahme an einem Dinner wegen anderer Verpflichtung ab; s. Abb. 60,-
- 1519** **SABIN, Albert B.** (1906-1993), amerik. Virologe u. Kinderarzt, entwickelte die Polio-Schluckimpfung, eigh. Aufzeichnungen „OPV in Immunodeficient Children“ (5 S. in 4, geklammert), unsigniert; beiliegend Umschlag. - Siehe Abb. 100,-



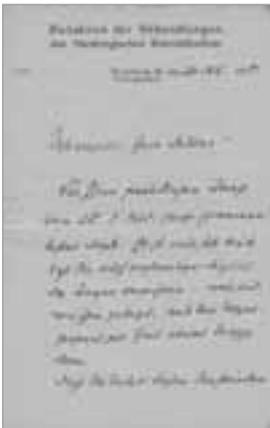
Los 1510 | H. MARCUSE



Los 1514 | K. B. MULLIS



Los 1513 | Th. MOMMSEN



ex Los 1512 | C. MEINHOF



Los 1515 | H. MÜNSTERBERG



Los 1517

- 1520** **SCHMOLLER, Gustav von** (1838-1917), dt. Nationalökonom, 1890 bis 1917 Vorsitzender des von ihm 1872 mitbegründeten „Vereins für Socialpolitik“, Hauptvertreter der jüngeren, histor. Schule der dt. Volkswirtschaftslehre, 1899 Aufnahme in den Orden Pour le mérite für Wissenschaften und Künste, e.U. u. Dat., Berlin, 11.5.1897, auf Kabinett-Porträt. (Brustbild, 16 x 11, W. Höffert, Berlin 1893, leichte Gebrauchsspuren). - Beiliegend Kabinett-Porträt. (Brustbild, 16 x 11, W. Höffert, Berlin, rs. Klebestellen) mit e.U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Berlin, 10.12.1897, von **Adolph WAGNER** (1835-1917), dt. Nationalökonom u. Finanzwissenschaftler, Mitbegründer des „Vereins für Socialpolitik“, Vertreter des Staatssozialismus („Kathedersozialismus“), Verfasser bedeut. Lehrbücher; selten. - Siehe Abb. **130,-**
- 1521** **SCHWEITZER, Albert** (1875-1965), frz. evang. Theologe, Missionsarzt u. Philosoph, Friedensnobelpreis 1952 (verliehen 1953), eigh. Widmung, U. u. Dat., „Schwester Liselotte Mittmann A. Schweitzer, 29.7. '34“, auf (privatem?) Porträt. (ca. 17,5 x 11,5, etwas unscharf, kleinere Gebrauchsspuren); s. Abb. **100,-**
- 1522** **SCHWEITZER, Albert**, e.U. (voller Namenszug), Widmg. u. Grußf. auf Pressefoto (Ausschnitt, 10,5 x 6,5, leichte Gebrauchsspuren); s. Abb. **80,-**
- 1523** **SCHWEITZER, Albert**, e.U. (voller Namenszug) u. Dat., 4.10.1959, auf Pressefoto (15 x 21, Keystone, München); s. Abb. **100,-**
- 1524** **SPRANGER, Eduard** (1882-1963), dt. Philosoph und Pädagoge, Schüler Diltheys, 1952 Aufnahme in den „Orden Pour le mérite für Wissenschaften und Künste“, eigh. Brief (2 S. in 8, leicht gebräunt) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., (Berlin-) Dahlem, 11.1.1942, an den Juristen Eduard Tigges (1874-1945), u.a. 1923-33 Präsident des Kammergerichts in Berlin, „Hochverehrter Herr Präsident!“, sendet ihm verspätet gute Wünsche für das neue Jahr, „Wenn es 1942 gelingt, den Frieden der Seele zu bewahren, so wird dies etwas Großes (und leider wohl auch der einzige Friedensanteil) sein ... Aber wenn ich nun hier schon wieder mit einem Opus komme, um es ihnen in Verehrung zu überweisen: Ihre Lektüre kann nicht immer durch die Eindrücke von meiner Seite abgedeckt werden. Ich bitte also auf das Heft zu schreiben ‚Zu den Akten‘. Von der Gewohnheit, Ihnen meine Gedankenschnitzereien zu senden, möchte ich ... nicht Abstand nehmen ...“; s. Abb. u. auch Los 1611 **60,-**
- 1525** **STRÄßMANN, Fritz** (1902-1980), dt. Chemiker, entdeckte mit O. Hahn und L. Meitner die Urankernspaltung, e.U. (voller Namenszug) auf privatem Porträt. (10 x 7); s. Abb. **60,-**
- 1526** **WEIZSÄCKER, Carl Friedrich von** (1912-2007), dt. Physiker u. Philosoph, eigh. Manuskript „Hypothesen über Ure und Strings“ Juni 2000“ (1 1/4 S. in 4) mit eigh. Namenszug; s. Abb. u. auch Los 186 **60,-**
- 1527** **WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN 2010, Nobelpreis für**, 3 Farbporträtfotos (21,5 x 15 bzw. 15 x 21,5) mit jeweils e.U. der Preisträger **Peter A. DIAMOND** (geb. 1940), **Dale MORTENSEN** (geb. 1939) und **Christopher PISSARIDES** (geb. 1948); s. Abb. **100,-**
- 1528** **WISSENSCHAFTLER 1840-1885**, 60 Autographen (meist eigh. Briefe mit U., teils an den Ecken montiert), darunter Paul ASCHERSON, Richard AVENARIUS, Christian BAEHR, Johann Georg BAITER, Aristides BREZINA (3), Otto BUCHNER (3), Maximilian Joseph von CHELIUS, Gabriel Auguste DAUBRÉE, Henry E. DRESSER, Karl A.R. FORTLAGE, Oscar FRAAS, Heinrich GÖPPERT, Eduard HEIS (2), Karl HILTY, Karl HOECK, Dietrich G. KIESER, Richard von KÖNIG-WARTHAUSEN, Heinrich LEO, Ludwig LINDENSCHMIT, Hubert LUDWIG, Hugo und Robert von MOHL, Karl MÜLLER, Roderick MURCHISON, Karl von NOORDEN (2), Wilhelm ONCKEN, Johann PREUSS, William Thierry PREYER, Eduard von REGEL, Wilhelm Heinrich RIEHL, Theodor SCHEERER, Karl SCHNAASE, Friedrich Adolf TRENDELENBURG, Karl Adolph von VANGEROW, Carl VOGT (kleines eigh. Fragment mit U.), Christian Hermann WEISSE und Moritz WILLKOMM; unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. auf Seite 475 **400,-**



Los 1518 | M. I. PUPIN



ex Los 1519 | A. B. SABIN



Los 1520 |
G. von SCHMOLLER
u. A. WAGNER



Los 1523 | A. SCHWEITZER



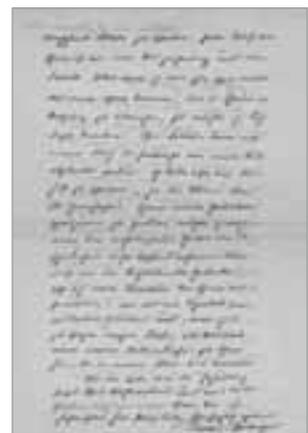
Los 1525 | F. STRAßMANN



Los 1521 |
A. SCHWEITZER



Los 1522 |
A. SCHWEITZER



Los 1524 | E. SPRANGER



Los 1526 | C. F. von WEIZSÄCKER



DIE ABGEBILDETEN
AUTOGRAPHEN/FOTOS
SIND VERKLEINERT UND
TEILS NUR IN
AUSSCHNITTEN
DARGESTELLT.



Los 1527



Los 1529 | A. E. YONATH



Los 1530 | K. ZUSE

- 1529**

YONATH, Ada E. (geb. 1939), israel. Strukturbiologin, Chemie-Nobelpreis 2009 (mit V. Ramakrishnan u. Th.A. Seitz), „für die Studien zur Struktur und Funktion des Ribosoms“, 2 versch. farb. Porträtf. (17,5 x 12,5 u. 20 x 30) mit jeweils eigh. Namenszug; s. Abb.

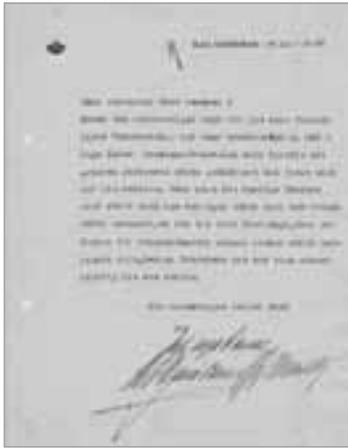
50,-
- 1530**

ZUSE, Konrad (1910-1995), dt. Ingenieur, mit der „Z3“ stellte er 1941 den ersten programmgesteuerten Digitalrechner (Computer) auf elektronischer Basis vor. Zuse kam damit seinem amerik. Kollegen H. Aiken (1900-1973) zuvor, der 1939-1944 ebenfalls einen Rechner entwickelte u. lange Zeit als Erfinder des Computers galt; betätigte sich auch als Maler unter dem Pseudonym „Kuno See“, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtpostkarte mit rückseitig Lebendaten. - Beiliegend signiertes Farbfoto (ca. 30 x 20, kleinere Gebrauchsspuren), das ihn im Gespräch mit Frank Laufenberg in der Fernsehsendung „Frank und frei“ (1991) zeigt; s. Abb.

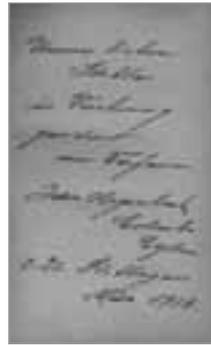
50,-



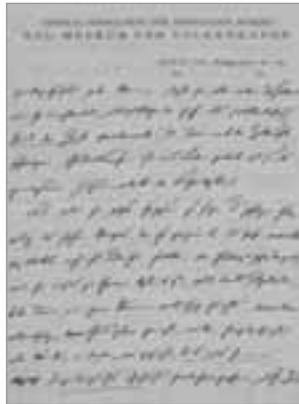
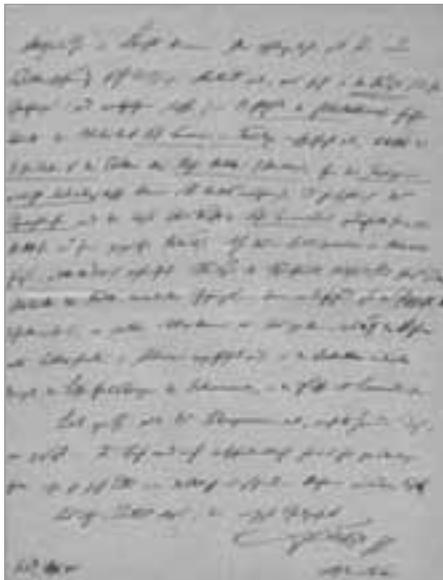
ex Los 1528



Los 1531



Los 1535 | J. HAGENBECK



ex Los 1532 | A. BASTIAN



Los 1534 | W. FILCHNER



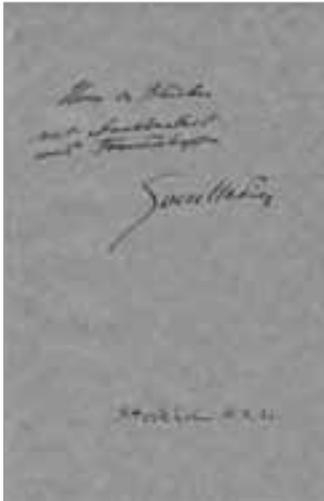
ex Los 1533



Los 1536 | H. u. L. HASS

- 1531** **ADOLF FRIEDRICH, Herzog zu Mecklenburg** (1873-1969), dt. Afrikareisender u. Kolonialpolitiker, 1912-14 Gouverneur von Togo, 1949-51 erster Präsident des neugegründeten Nationalen Olympischen Komitees (NOK) für Deutschland, Brief (1 S. in 8 mit geprägter Krone, gelocht, rs. Gebrauchsspuren) mit eigh. Grußf. u. U., Bad Doberan, 9.2.1942, **an Wilhelm Kemner**, „... Haben Sie aufrichtigen Dank für die sehr freundliche Uebersendung der sehr erweiterten 2. Auflage Ihres Kamerun-Buches ... Wenn auch die heutige Tendenz sich statt nach dem sonnigen Süden nach dem rauhen Osten zuwendet, so bin ich doch sehr davon überzeugt, dass der Wunsch für Kolonialbesitz einmal wieder stark auflodern wird ...“; s. Abb. **50,-**
- 1532** **BASTIAN, Adolf** (1826-1905), dt. Ethnologe, Forschungsreisender u. Gründungsdirektor des Museums für Völkerkunde in Berlin, 4 eigh. Briefe (7 S. in 8 u. 6 1/2 S. in 4 auf Doppelblättern) mit U. und 1 Brief (3 1/2 S. in 8, Doppelblatt mit Kopf „General-Verwaltung der Königlichen Museen. Kgl. Museum für Völkerkunde“) von Sekretärshand mit eigh. Nachschrift u. U. von Bastian, Berlin, teils undatiert (1880?, 1895 u. 1898), sämtlich **an Hans Meyer** (1858-1929), über die Ethnologie als Wissenschaft („... die junge Ethnologie ... hat kaum die ersten ... Schritte ... gewagt ...“), Veröffentlichungen, Erwähnung von Ranke, Ratzel usw.; s. Abb. **300,-**
- 1533** **EXPEDITIONEN/ABENTEUER**, 16 versch., signierte Porträtfotos (meist Postkartenformat) und (vereinzelt) Albumblätter o.ä., darunter J.-Y. COUSTEAU (Namenszug), W. ERDMANN, B. GRZIMEK, H. HARRER, K.M. HERRLIGKOFFER, Th. HEYER-DAHL (farb. „Kon-Tiki“-Postkarte), E. HILLARY, R. MESSNER und H. SIELMANN; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **60,-**
- 1534** **FILCHNER, Wilhelm** (1877-1957), dt. Forschungsreisender u. Geodät, vollendete 1938 sein Lebenswerk mit der erdmagnetischen Erforschung Zentralasiens, e.U. (voller Namenszug) u. Dat., 22.9.1928, unter aufgezogenem Porträtdruck (9 x 6) auf der Vorderseite einer Klappkarte (klein-8) mit 4 weiteren (unsign.) zeitgenössischen Porträt drucken; s. Abb. **50,-**
- 1535** **HAGENBECK, John** (1866-1940), dt. Tierfänger, Filmproduzent u. Abenteurer, eigh. Widmg., U., O. u. Datum, „Unserer lieben Stella in Verehrung gewidmet vom Verfasser John Hagenbeck, Colombo Ceylon, z. Zt. Stellingen, März 1918“, auf Vorsatzblatt der Erstausgabe seines Buches „John Hagenbecks abenteuerliche Flucht aus Ceylon“ („Meine Ausweisung aus Ceylon und Flucht nach Europa“), Verlag Deutsche Buchwerkstätten, Dresden 1917. Einband mit Gebrauchsspuren; s. Abb. **60,-**
- 1536** **HASS, Hans** (geb. 1919), österr. Meeresforscher, erhielt für seinen Dokumentarfilm über seine „Xarifa“-Expedition (1953) einen Oscar, e.U. (voller Namenszug, 1964) u. Jahr auf Porträtpostkarte (14,5 x 10,5, rs. Klebestelle), die ihn mit seiner Ehefrau Lotte Hass (geb. 1928) zeigt, die ebenfalls unterschrieben hat; s. Abb. **50,-**
- 1537** **HEDIN, Sven** (1865-1952), schwed. Forschungsreisender, eigh. Albumblatt (in 4): „Herrn v. Blücher mit Dankbarkeit und Freundschaft Sven Hedin. Stockholm, 16.4.(19)26“ - Beiliegend 2 versch. Porträtfotos/-postkarten mit jeweils eigh. Dankeszeile u. U. (voller Namenszug), davon einmal rückseitig; s. Abb. **80,-**
- 1538** **PEARY, Robert E.** (1856-1920), amerik. Admiral u. Polarforscher, bereiste Ellesmere-, Grinnell- u. Grantland, bewies durch nördl. Umfahrt die Inselnatur Grönlands, e.U. in mehrseitiger Speisekarte „Complimentary Luncheon to Commander Peary, U.S.N.“ (Klappkarte, klein-8, Goldschnitt, unbedruckte letzte Seite Montagespuren) vom 3.5.1910; s. Abb. **250,-**

- 1539** **PETERS, Carl** (1856-1918), dt. Kolonialpolitiker, gründete 1884 die „Gesellschaft für deutsche Kolonisation“, erwarb in Afrika durch Verträge das Kerngebiet des späteren Dt.-Ostafrika, erlangte dafür 1885 den Schutz des Deutschen Reiches, Mitbegründer des „Alldeutschen Verbandes“, eigh. Albumblatt (1 S. folio, rechts Randläsuren) mit U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Hannover, 30.9.1894, drei Tage nach seinem 38. Geburtstag über den Menschen u. sein Schicksal mit dem Fazit, „... Darum wollen wir unausgesetzt unser ganzes Ich in den Dienst unserer Nation stellen, damit unser Leben dauernden Inhalt gewinne, und die Spur unseres kurzen Tuns nicht vollständig ausgewischt werde“; ungewöhnlich in dieser Ausführlichkeit. - Siehe Abb. 120,-
- 1540** **PICCARD, Auguste** (1884-1962), schweizer. Physiker, Stratosphären- u. Tiefseeforscher, e.U. auf Porträt. (8,5 x 13,5, J. Cadoux, Genf), das ihn bei seiner Ankunft in Genf im Juni 1931 zeigt, nachdem er zuvor mit seinem Assistenten Paul Kipfer an Bord der „FNRS-1“ am 27.5.1931 einen Ballon-Höhenrekord von 15785 Metern aufgestellt hatte; s. Abb. 70,-



Los 1540 |
A. PICCARD

ex Los 1537 | S. HEDIN



Los 1538 |
R. E. PEARY



Los 1539 | C. PETERS

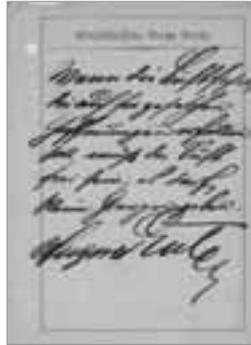
- | | | |
|------|--|-------|
| 1541 | ECKENER, Hugo (1868-1954), dt. Luftschiffer, Mitarbeiter des Grafen Zeppelin, e.U. „Dr. Hugo Eckener“, O. u. Dat., Aachen, 15.3.1928, unter Porträtdruck (Brustbild, 11 x 8) auf der Vorderseite einer Mehrfachklappkarte (klein-8) mit 6 weiteren (unsign.) zeitgenössischen Porträtgedrucken; s. Abb. | 50,- |
| 1542 | ECKENER, Hugo , e.U. (voller Namenszug) auf Porträtpostkarte (Brustbild, 14 x 9, Wilcke, kleinere Gebrauchsspuren) der „Zeppelin-Eckener-Spende“ mit Faksimilesignatur; s. Abb. | 80,- |
| 1543 | EULER, August (1868-1957), dt. Flugpionier u. Flugzeugbauer, erwarb 1910 den ersten dt. Flugzeugführerschein, eigh. Albumblatt (1 S. in 8, Büttenpapier, gelocht) anlässlich der „Oberschlesischen Woche Berlin“ (1924): „Wenn die Luftfahrt die auf sie gesetzten Hoffnungen erfüllen soll, muß die Luft frei sein, es darf in ihr keine Grenzen geben. August Euler.“ - Siehe Abb. | 60,- |
| 1544 | GRONAU, Wolfgang von (1893-1977), dt. Flugpionier, flog 1930 von List (Sylt) nach New York u. überquerte damit als einer der ersten Piloten den Atlantik in Ost-West-Richtung, flog von Juli bis Nov. 1932 um die Erde, e.U. „vGronau“ auf zeitgenössischem Porträtgedruck (ca. 7 x 13, P & A, New York?, 1930, Gebrauchsspuren), der ihn u. seine Crew nach der Landung am 26.8.1930 bei der Begrüßung durch den New Yorker Bürgermeister James J. Walker zeigt. Porträt mit weiteren eigh. Namenszügen des Co-Piloten Ghert von ROTH und des Funkers Fritz ALBRECHT; nicht häufig. - Beiliegend Zeitungsartikel „German Hops Off On Flight To Chicago“; s. Abb. | 80,- |
| 1545 | KÖHL, Hermann (1888-1938), dt. Flugpionier, Pour le mérite 21.5.1918, führte 1928 mit von Hünefeld u. Fitzmaurice die erste Nordatlantik-Überquerung in Ost-West-Richtung durch, e.U. auf Porträtpostkarte (14,5 x 9,5, kleinere Gebrauchsspuren); s. Abb. | 50,- |
| 1546 | KRONFELD, Robert (1904-1948), österr. Segelflugpionier, stellte 6 Weltrekorde mit selbstkonstruierten Segelflugzeugen im Strecken- u. Höhenflug auf, überflog 1931 den Ärmelkanal, e.U. (voller Namenszug, Tinte) auf Fotopostkarte „Segelflug auf der Wasserkuppe (Rhön) 950m - Maschine Frankfurt“ (Verlag Fliegerhotel G. Haid, Wasserkuppe) mit rückseitig eigh. Zeilen von anderer Hand, „Wasserkuppe, 14.9. ‚30. ... Sah neue Maschine ‚Austria‘ von Kronfeld, sehr interessant! ...“; selten. - Siehe Abb. | 100,- |
| 1547 | REITSCH, Hanna (1912-1979), dt. Segel- u. Motorfliegerin, zahlreiche Weltrekorde, Testpilotin im Dritten Reich, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtpostkarte (10,5 x 14,5) mit rückseitig eigh. Widmg., Grußf., U. u. Zusatz, „Juli 1977“. - Beiliegend Hermann Köhl (sign. Porträtgedruck, 23,5 x 16, mit später aufgeklebter, gestempelter Briefmarke) und Hans Joachim von HIPPEL (rs. signiertes Porträtfoto) sowie Douglas „Wrong Way“ Corrigan (Porträtfoto, 25,5 x 20, mit eigh.? Beschriftung); s. Abb. | 75,- |



Los 1541 |
H. ECKENER



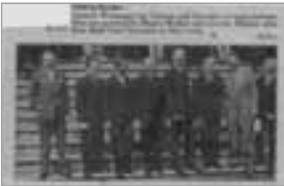
Los 1542 |
H. ECKENER



Los 1543 | A. EULER



Los 1545 | H. KÖHL



Los 1544 | W. von GRONAU



Los 1546 | R. KRONFELD



Los 1546 | H. REITSCH



Los 1548 | E. ALDRIN



Los 1549 | APOLLO 10



Los 1551 | W. von BRAUN

☞ Es folgt: Weltraumfahrt ☜

1548	ALDRIN, Edwin „Buzz“ (geb. 1930), amerik. Astronaut („Apollo 11“), betrat 1969 nach N. Armstrong als zweiter Mensch die Mondoberfläche, e.U. u. Zusatz, „Apollo XI LMP“, auf farb. Porträtf. (25,5 x 20,5); s. Abb.	90,-
1549	APOLLO 10 , Beleg vom Starttag mit Stempel „Patrick Air Force Base, FL - May 18, 1969“ u. jeweils e.U. von Eugene CERNAN , Tom STAFFORD und John YOUNG ; s. Abb.	90,-
1550	ASTRONAUTEN, KOSMONAUTEN u.a. , über 120 signierte Porträtfotos, FDC, Missions- und andere Belege, darunter, teils mehrfach, Sultan AL SAUD, G. BEREGOWOI, W. BYKOWSKI, S. CARPENTER, B. CRIPPEN, W.R. DORNBERGER, R. EVANS, R. FURRER, J. GLENN, J. IRWIN, S. JÄHN, B. JEGOROW, K.S. KLEINKNECHT, W. LJASAREW, A. LEONOW, W. KJACHOW, U. MERBOLD, D.K. SLAYTON, T. STAFFORD, P. SUDARMONO sowie die Besatzungen von Sojus 18, 28, STS 29, T3 und TM 22; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb.	250,-
1551	BRAUN, Wernher von (1912-1977), dt.-amerik. Raketenkonstrukteur e.U. (voller Namenszug) auf Raketenpostbeleg, Kopenhagen, 30.9.1961 (Poststempel); s. Abb.	100,-
1552	KONVOLUT von ca. 400 versch. sowjetischen Raumfahrtbelegen ab der 60er Jahre, davon 9 mit jeweils eigh. Namenszügen der Besatzungen , P. BELJAJEW/A. LEONOW (DDR-FDC, 1965), A. NIKOLAJEW/P. POPOWITSCH, A. NIKOLAJEW/W. SEWASTJANOW, W. LAZAREW/O. MAKAROW, P. POPOWITSCH/J. ARTJUCHIN, G. SARAFANOW/L. DJOMIN, A. FILIPTSCHENKO/N. RUKAWISCHNIKOW, A. GUBAREW/G. GRET-SCHKO und A. LEONOW/W. KUBASSOW; s. Abb.	125,-
1553	RAKETENPIONIERE , 4 Albumblätter (versch. Formate, teils mit aufgezogenen Porträtdrucken) und 1 Porträtfoto (25 x 20,5) mit jeweils e.U. u. meist Zusatz von K. DEBUS (1908-1983, Porträtfoto), W.P. MISCHIN (1917-2001), R. NEBEL (1894-1978), H. OBERTH (1894-1989) und E. SÄNGER (1905-1964); etwas unterschiedl. Erhaltung	50,-
1554	SEDOW, Leonid (1907-1999), sowjet. Mathematiker u. Physiker, gilt als „Vater des Sputniks“, e.U. auf Porträtf. (Brustbild, etwas beschnitten, Gebrauchsspuren); selten. - Siehe Abb.	50,-
1555	SKYLAB-4 , farb. NASA-„On-Board Photo“ (20,5 x 25, 1978, in Passepartout) mit jeweils e.U. von Gerald P. CARR , Edward G. GIBSON und William R. POGUE ; s. Abb.	60,-



ex Los 1550

Los 1554 | L. SEDOW



ex Los 1552



Los 1555 | SKYLAB-4

☞ Es folgt: Sport ☞

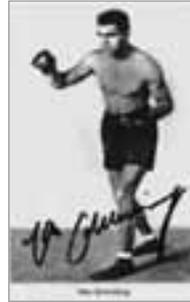
- 1556** **ALI, Muhammad** (geb. 1942), amerik. Berufsboxer, WM im Schwergewicht 1964-67 u. 1974-79, OS 1960, eigh. Albumblatt (in 4, etwas beschnitten, aufgezogen) mit Widmung, U. (voller Namenszug), Zusatz, Zeichnungen (Gesicht u. Boxing, darunter „always the King“) u. Dat., „Oct. 4-19-84“; s. Abb. **150,-**
- 1557** **BOGOLJUBOW, Efim** (1889-1952), dt. Schachgroßmeister ukrain. Herkunft, e.U. u. Dat., 8.1.1937, auf Porträtf. (9 x 14, Foto-Heta, Lünen); s. Abb. **50,-**
- 1558** **BOXSPORT**, 50 versch., signierte Porträtfotos/-drucke (meist Postkartenformat), darunter A. DIMITRENKO, G. EDER, Z. ERDEI, J.-C. GOMEZ, D. KOTTYSCH (2), H. LAZEK, H. MASKE, D. MICHALCZEWSKI (2), K. MILDENBERGER, G. PIASKOWY, S. OTTKE (3), M. SCHMELING (3), E. SCHÖPPNER, G. „Bubi“ SCHOLZ, J.J. WALCOTT (U. rs.) und B. WOHLERS; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **80,-**
- 1559** **BRAUCHITSCH, Manfred von** (1905-2003), dt. Autorennfahrer, Sieger auf der Avus 1932, Sieger der Grand Prix von Monte Carlo u. Frankreich 1937, 1947-50 Präsident des AvD. 1953 siedelte er in die DDR über, e.U. (voller Namenszug, 1938), Widmung für den Werksmechaniker Emil Heinz, Grußformel u. Jahr auf Porträtf. (30 x 24, Adolf Lazi, Stuttgart, heller Rand mit Gebrauchsspuren); ungewöhnliches Fotoformat. - Siehe Abb. **150,-**
- 1560** **BUHL, Hermann** (1924-1957), österr. Alpinist, bestieg 1953 als erster Mensch den Nanga Parbat, e.U. (voller Namenszug) auf etwas fleckigem Zettel, zus. mit zeitgenöss. Porträttdruck (12,5 x 8) auf Karton aufgezogen; sehr selten. - Siehe Abb. **50,-**
- 1561** **CARACCIOLA, Rudolf** (1901-1959), dt. Autorennfahrer, gewann 27 bedeut. Rennen, davon 15 Grand Prix, stellte zwischen 1930 und 1939 insgesamt 17 Weltrekorde auf, e.U. „Rudi Caracciola“, Widmung für den Werksmechaniker Emil Heinz u. Jahr (1938) auf Porträtf. (30 x 23,5, Adolf Lazi, Stuttgart, heller Rand mit leichten Gebrauchsspuren); ungewöhnliches Fotoformat. - Siehe Abb. **200,-**
- 1562** **COLÒ, Zeno** (1920-1993), ital. Skirennläufer, Abfahrts- u. Riesenslalom-WM, 1950, OS in der Abfahrt 1952, e.U. (voller Namenszug) auf Porträtf. (Brustbild, 15 x 10,5, rs. Montagespuren); s. Abb. **50,-**
- 1563** **FUBBALL**, über 300 signierte Porträtfotos/-postkarten, Sammelbilder usw., darunter, teils mehrfach, F. BECKENBAUER, L. BUDAI, J. BUZANSKI, Z. CZIBOR, J. DERWALL H. ERHARDT, G. GROSICS, S. HERBERGER, N. HIDEGKUTI, H. KWIATKOWSKI, W. LIEBRICH, K. MAI, M. MORLOCK, PELÉ, J. POSIPÁL, F. PUSKÁS, R. RÜSSMANN, H. SCHÖN, T. TUREK sowie F. u. O. WALTER; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **150,-**
- 1564** **FUBBALL 1948-1951, ÖSTERREICH**, 5 signierte Postkarten/Porträtfotos etc. (unterschiedl. Formate u. Erhaltung) der österr. Nationalmannschaft (Großkarte aus Malta, ca. 1948, mit 16 eigh. Namenszügen in Bleistift, darunter Friedel JOKSCH, Karl KOWANZ, Ernst MELCHIOR, Ernst OCWIRK sowie Erich und Ernst STOJASPAL = I und II), RAPID WIEN (Fotopostkarte, 1950/51, mit rückseitig 15 eigh. Namenszügen von u.a. Gerhard HANAPPI, Ernst HAPPEL, Alfred und Robert KÖRNER, Max MERKEL und Walter ZEMAN), Franz „Bimbo“ BINDER, Willi HAHNEMANN (jeweils aufgezogenes Porträt-foto) und Adolf „Dolfi“ HUBER (Kärtchen mit Porträtfoto, aufgezogen); s. Abb. **100,-**
- 1565** **FUBBALL 1954**, „Sport-Magazin“-Porträt „Ewig strahlen diese elf Sterne am Fußball-Himmel Deutschlands!“ (Repro, etwas unscharf, 9 x 14, in Passepartout) mit 7 eigh. Namenszügen der Spieler der Startelf des späteren Weltmeisters, Fritz WALTER, Horst ECKEL, Helmut RAHN, Hans SCHÄFER, Ottmar WALTER, Werner LIEBRICH und Josef POSIPAL; s. Abb. u. auch Los 1571 **70,-**



Los 1556 | M. ALI



Los 1557 |
E. BOGOLJUBOW



ex Los 1558



Los 1559 | M. von BRAUCHITSCH



Los 1561 | R. CARACCIOLA



Los 1560 | H. BUHL



Los 1562 | Z. COLÒ



ex Los 1564



ex Los 1563



Los 1565



Los 1566 | K. MAI u. a.

- 1566** **FUßBALL 1959**, Fotopostkarte (Paris) mit rückseitig eigh. Grüßen, U. „Karlo“ u. Adresse, Paris, 28.3.1959 (Poststempel), des Weltmeisters von 1954, **Karl MAI** (1928-1993), als Spieler des FC Bayern München (1958-61) an die Fürther Feinbäckerei Stüber, wo er ehemals als Geselle gearbeitet hatte. Karte mit 14 weiteren eigh. Namenszügen von Bayern-Spielern, darunter Peter GROSSER, Werner HUBER, Willi KNAUER, Ludwig LANDERER, Siegfried MANTHEY und Kurt SOMMERLATT sowie Trainer Adolf PATEK (1900-unbek.); nicht häufig. - Siehe Abb. u. auch Los 1571 **65,-**
- 1567** **FUßBALL, international**, über 300 signierte Porträtfotos und -postkarten der 90er Jahre von Spielern des FC Barcelona, Real Madrid, FC Liverpool, Manchester United, Ajax Amsterdam, AC und Inter Mailand, Juventus Turin etc., dabei auch ein paar Altinternationale dieser Vereine wie Roberto Boninsegna, Gianpiero Boniperti, Alfredo Di Stefano, Giacinto Facchetti, Nils Liedholm, Sandro Mazzola, Ferenc Puskás, Gianni Rivera und José Santamaria **350,-**
- 1568** **FUßBALL, national**, über 1600 (meist) versch. Porträtfotos und -postkarten von überwiegend Trainern und Spielern von Mannschaften der 1. Bundesliga mit jeweils e.U., teils auf farb. Sammelbildern der 60er Jahre, mehrheitlich jedoch aus den 90er Jahren und später, vereinzelt auch signierte Mannschaftsfotos vorhanden; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **450,-**
- 1569** **HASSE, Rudolf** (1906-1942), dt. Autorennfahrer, Werksfahrer bei Adler und ab 1936 bei Auto Union, 1937 Sieger beim Grand Prix von Belgien, e.U. auf Porträtf. (14 x 9, Meiche, kleinere Gebrauchsspuren); s. Abb. **100,-**
- 1570** **HENIE, Sonja** (1913-1969), norweg. Eiskunstläuferin, mehrfache OS u. WM, e.U. (voller Namenszug) u. Zusatz, „Der Koffer von Radio-Bree am Sportpalast. Hat mir viel freude Bereitet“, auf Porträtf. (33 x 28,5!, Ober- und Unterrand mit Gebrauchsspuren, rs. papierne Reste ehemaliger Rahmung an den Rändern); imposante Aufnahme. - Siehe Abb. **100,-**
- 1571** **KOHLMEYER, Werner** (1924-1974), dt. Fußballnationalspieler des 1. FC Kaiserslautern, WM 1954, e.U. „Kohlmeyer“ auf der Rückseite einer farb. Ansichtspostkarte des „Holiday Inn“, Walldorf-Heidelberg, mit 14 weiteren eigh. Namenszügen, darunter die Weltmeister von 1954, Horst ECKEL, Berni KLODT, Werner LIEBRICH (2), Karl MAI, Max MORLOCK, Helmut RAHN, Hans SCHÄFER, Toni TUREK sowie Fritz und Ottmar WALTER; s. Abb. **120,-**
- 1572** **LOUIS, Spyridon** (1873-1940), griech. Leichtathlet, der erste Marathon-OS 1896 in Athen, e.U. u. Zusätze auf Albumblatt (Briefkarte, klein-8, quer); selten. - Beiliegend (unsign.) Porträtf. (1936 bei der Überreichung des Ölzweiges aus Olympia an Adolf Hitler, 14 x 9, H. Hoffmann, München), Rückseite von anderer Hand beschrieben, Berlin-Olympia-Stadion, 10.8.1936 (Poststempel); s. Abb. **150,-**
- 1573** **OLYMPIASIEGER und MEDAILLENGEWINNER**, über 1750 signierte Porträt-drucke/-fotos, Albumblätter usw., darunter teils mehrfach, Wassili ALEXEJEW, Willy BANDHOLZ, Joseph BARTHEL, Wilhelm BAUMANN, Amos BIWOTI, Fanny BLANKERS-KOEN, Erich BORCHMEYER, Joachim BÜCHNER, Anatoli CHRAPATY, Richard CORTS, Ibolya CSÁK, Eva DAWES, Wilfried DIETRICH, Harrison DILLARD, Alfred DOMPERT, Kurt DOSSIN, Fritz FROMM, Evelyn FURTSCH, Erwin GILLMEISTER, Jerry HEIDENREICH, Eleanor HOLM, Gerd HORNBERGER, Yao JINGYAN, Helene JUNKER, Elfriede KAUN, Hans KEITER, Herbert KLEIN, Ursula KNAB, Václav KOZÁK, Georg LAMMERS, Pawel LEDNJOW, Carl LEWIS, Bronislaw MALINOWSKI, Meinrad MILTENBERGER, István MÓNA, A. OERTER, Marga PETERSEN, Heinz POLLAY, Georgi RAIKOW, Miloslava REZKOVÁ, Sylvi SAIMO, Jean SHIRLEY, Rudolf STAHL, Gerhard STÖCK, Shirley (De la Hunty-) STRICKLAND, Irina SZEWINSKA, Ewald TILKER, Dorothy TYLER-ODAM, Chen WEIQIANG und Jeannette WITZIERS-TIMMER; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **2000,-**



ex Los 1568



Los 1569 | R. HASSE



Los 1571 | W. KOHLMAYER u. a.

DIE ABGEBILDETEN
 AUTOGRAPHEN/FOTOS
 SIND VERKLEINERT UND
 TEILS NUR IN
 AUSSCHNITTEN
 DARGESTELLT.



Los 1572 | S. LOUIS



ex Los 1577

- 1574** **OLYMPISCHE SPIELE 1932/1936**, 11 signierte Porträtfotos/-drucke (versch. Formate, meist Repros) der Olympiasieger/Medaillengewinner Alfred DOMPERT, Jean FÖLDEÁK, Martha GENENGER, Käthe GRASEGGER, Fritz GUNST, Hans-Joachim HANNEMANN, Gustav JAENECKE, Willi KAISER, Ellen MÜLLER-PREIS, Käte SOHNEMANN und Gerhard STÖCK (mit sign. Kurzbrief); s. Abb. **60,-**
- 1575** **OLYMPISCHE SPIELE 1936 in Berlin**, 2 Postkarten zum Anlaß, Berlin-Olympia-Stadion, 1. bzw. 4.8.1936 (Poststempel), mit rückseitig insgesamt 11 e.U. (meist voller Namenszug) der Olympiasieger/Medaillengewinner John WOODRUFF (1915-2007), Jesse OWENS (1913-1980), Luigi BECCALI (1907-1990), Earle MEADOWS (1913-1992), Sueo OE (1914-1941), John „Jack“ LOVELOCK (1910-1949) und Kalervo TOIVONEN (1913-2006) auf etwas fleckiger Postkarte vom 4.8.1936 sowie auf der früheren Rudolf ISMAYR (1908-1998), David O. FINLAY (1909-1970), Forrest TOWNS (1914-1991) und Kenneth CARPENTER (1913-1984); selten. - Siehe Abb. **250,-**
- 1576** **OLYMPISCHE SPIELE 1956 in Cortina d'Ampezzo**, Albumblatt (1 S. in 4, Falt- u. Gebrauchsspuren) mit über 30 eigh. Namenszügen von Medaillengewinnern, Weltrekordlern und anderen, darunter Hjalmar ANDERSEN, Paul ASTE/H. ISSER, Gordon AUDLEY, Sepp BRADL (1918-1982), Johnny CRONSHEY (1926-2004), Olle DAHLBERG (1928-1997), Sverre Ingolf HAUGLI (1925-1986), Juhani JÄRVINEN (1935-1984), Bengt MALMSTEN (1922-1996), Juri MICHAÏLOW (1930-2008), Anderl MOLTERER, Dmitry SAKUNENKO, Othmar SCHNEIDER, Sissy SCHWARZ/Kurt OPPELT und Juri SERGEJEV. - Albumblatt zusammengetragen vom österr. Olympiateilnehmer Arthur MANNSBARTH (geb. 1930), von dem eine eigh. Ansichtspostkarte mit U. von Cortina 1956 beiliegt; s. Abb. **100,-**
- 1577** **RADRENNSPORT**, Album mit 28 Porträtfotos (Postkartenformat, in Fotoecken, um 1950), darunter 3 mit e.U. von Walter LOHMANN (1911-1993), Severino RIGONI (1914-1992) und Harry SAAGER (1919-1999) sowie bei den unsignierten u.a. E. Bautz, F. Coppi, E. Metze und J. Roth; unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **70,-**
- 1578** **RADRENNSPORT**, über 800 signierte kleine Albumblätter, Porträtdrucke/-fotos usw., darunter, meist mehrfach, L. AIMAR, F.M. BAHAMONTES, E. BALDINI, L. FIGNON, S. GAIARDONI, Ch. GAUL, F. GIMONDI, B. HINAULT, L. van IMPE, M. INDURÁIN, J. JANSSEN, G. KNETEMANN, F. KÜBLER, E. MERCKX, R. PINGEON, R. POULIDOR, G. „Täve“ SCHUR, B. THÉVENET, L. TRAPÉ, R. VIRENQUE und J. ZOETEMELK; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **400,-**
- 1579** **RAMSEY, Alf** (1920-1999), engl. Fußballspieler u. Trainer, führte als Nationaltrainer (1963-74) die englische Nationalmannschaft bei Fußball-WM 1966 zum Titelgewinn, e.U. (voller Namenszug) auf Porträt. (Repro, Brustbild, 29,5 x 20, rs. papierne Montagespuren); s. Abb. **50,-**
- 1580** **SCHÄFER, Karl** (1909-1976), österr. Eiskunstläufer, OS 1932 u. 1936, mehrfacher Welt- u. Europameister, e.U. (voller Namenszug) u. Grußf. auf frühem Porträt. (9 x 13, K. Schleich, Wien, rs. Montagespuren); s. Abb. **60,-**
- 1581** **SCHMELING, Max** (1905-2005), dt. Berufsboxer, WM im Schwergewicht 1930-31 u. 1936, e.U. (voller Namenszug), Widmg., Grußf., O. u. Datum, „Berlin-Dahlem, Juli 1942“, auf privatem Porträt. (17,5 x 23,5, kleinere Gebrauchsspuren), das ihn mit seiner Ehefrau Anny ONDRA (1903-1987), die ebenfalls signiert hat, zeigt; s. Abb. **75,-**
- 1582** **SCHMELING, Max**, e.U. (voller Namenszug) auf frühem Porträt. (14 x 9, Foto-Carstensen, Bergedorf/Hamburg) mit rückseitig 3 eigh. Namenszügen, darunter die dt. Halbschwergewichtler Hans PAGGEN und Ernst WIEHER (Daten jeweils unbek.); s. Abb. **50,-**
- 1583** **SCHUMACHER, Michael** (geb. 1969), dt. Autorennfahrer, siebenmaliger Formel 1-WM 1994, 1995 u. 2000-04, e.U. auf farb. Porträt. (18 x 12,5, in Passepartout); s. Abb. **50,-**



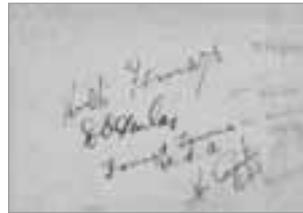
ex Los 1573



ex Los 1573



Los 1576



Los 1575

ex Los 1574



Los 1579 | A. RAMSEY



Los 1580 | K. SCHÄFER



Los 1581 | M. SCHMELING u. A. ONDRA



ex Los 1578



ex Los 1578



Los 1582 |
M. SCHMELING





Los 1583 |
M. SCHUMACHER



ex Los 1585



ex Los 1584



Los 1588 | S. VETTEL



Los 1587 | S. VETTEL

- | | | |
|-------------|---|--------------|
| 1584 | SPORTLER , über 30 versch., signierte Porträtfotos/-postkarten, Albumblätter usw., darunter F. BLANKERS-KOEN/M. SANDER (Programmheft, 1952), R. BOSTON/R. MATSON/N. STEINHAUER (jeweils auf kleinem, aufgezog. Blatt, 1967), L. JASCHIN/B. MAJOROW/A. SAIZEW (Postkarte, 1978), G. von OPEL, M. SCHMELING (2), M. SELES, P. SERCU u.a. (Programmheft „22. Kölner 6-Tage-Rennen“, 1974), J. STEWART und F. WALTER (sign. Buch „3:2 - Die Spiele zur Weltmeisterschaft“); unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. | 100,- |
| 1585 | SPORTLER , 10 signierte Porträtfotos und -drucke (11 x 8,5 bis 14,5 x 10,5), darunter G. AUERBACH, A. BRANDL u.a., R. von FRANKENBERG, W. HERZ, G. „Schorsch“ MEIER, G. MITTER, G. von OPEL, F. PLÁNICKA und E. ROMANOVÁ/P. ROMAN; s. Abb. | 135,- |
| 1586 | SPORTLER , über 1000 signierte Porträtfotos/-drucke, Albumblätter usw., vereinzelt ab der 50er Jahre, darunter, teils mehrfach, K. ADAM, G. AGOSTINI, V. ANAND, R. AUN, E. BEINHORN, K. BOJARSKICH, A. BRUNDAGE, K. und O. BUCHHOLZ, M. DANZ, C. DIEM, K. von HALT, E.J. HENNE, E. HERKER, E. HILLARY, G. JAENECKE, F. von KORFF, W. KORTSCHNOI, W. KRAMNICK, W. LEINWEBER, H. MEDAU, R. und W. PENSEL, T. POPOW/L. KABAKOWA, E. RÖMER, B. SPASSKI, G. STROBL und J. WOLFF/R. BOEGLIN; etwas unterschiedl. Erhaltung | 450,- |
| 1587 | VETTEL, Sebastian (geb. 1987), dt. Autorennfahrer, (jüngster) Formel 1-WM 2010, e.U. auf früher farb. „BMW Sauber“-Porträtpostkarte (15 x 10,5, 2007); s. Abb. | 50,- |
| 1588 | VETTEL, Sebastian , e.U. auf farb. „Toro Rosso“-Porträtpostkarte (10,5 x 21,2007/08); s. Abb. | 50,- |
| 1589 | WINTERSPORT , über 350 signierte Porträtfotos und -postkarten, darunter S. AMMANN, M. BUCHNER, Ch. CRANZ, S. DIJKSTRA, A. GOLDBERGER, Ch. HAAS, B. MILLER, R(obert) MÜLLER, A. OSTLER, F. PFNÜRR, O. u. L. PROTOPOPOW, O. REICHERT, T. SAILER, G. SEYFERT, G. THÖNI und A. TOMBA | 120,- |

1590	BARBUSSE, Henri (1873-1935), frz. Dichter u. Pazifist, berühmt sein Roman „Le feu“, e.U. (voller Namenszug) u. Widmg. auf Vorsatzblatt der Erstausgabe „Le couteau entre les dents“, Edition Clarté, Paris 1921, Seiten papierbedingt gebräunt, Umschlag mit Gebrauchsspuren; s. Abb.	50,-
1591	BÖLL, Heinrich (1917-1985), dt. Schriftsteller, Georg-Büchner-Preis 1967, Literatur-Nobelpreis 1972, „für eine Dichtung, die durch die Verbindung von zeitgeschichtlichem Weitblick und liebevoller Gestaltungskraft erneuernd in der deutschen Literatur gewirkt hat“, e.U. (voller Namenszug) in Erstausgabe des Fotobandes „Chargesheimer - Menschen am Rhein“ mit einleitendem Text von Böll, Büchergilde Gutenberg, Frankfurt/Main 1960, Schutzumschlag mit leichten Gebrauchsspuren; s. auch die Lose 283, 284 u. 341	100,-
1592	BRANDT, Willy (1913-1992), SPD-Politiker, Regierender Bürgermeister von Berlin 1957-66 (Nachfolger von Otto Suhr), Bundeskanzler 1969-74, Friedensnobelpreis 1971, e.U. (voller Namenszug-) auf Vorsatzblatt seiner „Erinnerungen“, Verlag Ullstein/Propyläen Verlag, Frankfurt/Main u. Zürich 1989; leichte Gebrauchsspuren	50,-
1593	BRECHT, Bertolt (1898-1956), dt. Schriftsteller, der als Lyriker u. Autor didaktischer Prosa, jedoch vor allem als einer der wichtigsten Dramatiker des 20. Jahrhunderts die Entwicklung von Literatur u. Theater weltweit geprägt hat, e.U. (voller Namenszug, 1951) u. Jahr auf Vorsatzblatt „Brecht. Versuche 20-21“, Heft 9, enthält „Mutter Courage und ihre Kinder“ und „Fünf Schwierigkeiten beim Schreiben der Wahrheit“, Suhrkamp Verlag, Berlin 1950, Umschlag etwas angeschmutzt. Innentitel mit eigh. Widmung u. U. von Helene Weigel (1900-1971) an Mieke Monjau (1903-1995), Witwe des Malers Franz Monjau (1903-1945, KZ Buchenwald) in Büderich bei Neuss: „der lieben Mieke Helli“. - Siehe Abb. u. auch die Lose 285 u. 286	280,-
1594	CLAUDEL, Paul (1868-1955), frz. Schriftsteller u. Diplomat, einer der bedeut. frz. Bühnenauf Autoren des 20. Jahrhunderts, Vertreter des „Renouveau catholique“, einer Erneuerungsbewegung in der europäischen Literatur e.U. u. Widmg. auf dem Innentitel von „Jeanne d'Arc au Bucher“, Gallimard/nrf, Paris 1951, Seiten papierbedingt gebräunt, s. Abb. u. auch Los 287	120,-
1595	EULENBERG, Herbert (1876-1949), dt. Romancier, Dramatiker, Erzähler, Herausgeber und insbesondere Essayist, Gegner des Nationalsozialismus, von Thomas Mann als „Ehrenbürger der Welt“ bezeichnet, 2 Bücher „Bühnenbilder“, Verlag von Bruno Cassirer, Berlin 1924, EA, und „Katinka, die Fliege“, Deutsche Buch-Gemeinschaft, Berlin ohne Jahr, mit jeweils eigh. Gedicht, Widmg., U., O. u. Dat., 7.11.1935 bzw. „Im kalten Februar 1929“, auf dem Vorsatzblatt. Einbände mit Gebrauchsspuren; s. auch Los 311	60,-
1596	FITGER, Arthur (1840-1909), dt. Maler u. Schriftsteller, e.U., Widmg., O. u. Dat., Horn-Bremen, 12.2.1897, auf dem Innentitel der Erstausgabe seines Gedichtbandes „Requiem aeternam dona ei“, A.G. Liebeskind, Leipzig 1894, Oberrand Goldschnitt, Einband etwas fingerfleckig; nicht häufig	120,-
1597	FÖRSTER-NIETZSCHE, Elisabeth (1846-1935), dt. Schriftstellerin, Schwester von Friedrich Nietzsche, Leiterin des Nietzsche-Archivs in Weimar, e.U. (voller Namenszug) mit Zusatz „Dr. h(onoris)c(ausa)“, Ort, Monat, Jahr, „Weimar September 1929“, u. Grußformel, „Ihre alte getreue ...“, unter Widmung von fremder Hand an Professor Dr. A. Bäumler auf Vorsatzblatt ihres Werkes „Wagner und Nietzsche zur Zeit ihrer Freundschaft. Erinnerungsgabe zu Friedrich Nietzsches 70. Geburtstag den 15. Oktober 1914“, Verlag Georg Müller, München 1915, Original-Halbleder mit Lederecken, Braunschritt, VII + 290 S. mit 4 Abbildungen, einige Gebrauchsspuren; sehr selten. - Siehe auch Los 102	120,-
1598	GENET, Jean (1910-1986), frz. Dichter, von Jean-Paul Sartre entdeckt u. gefördert, Meister einer einprägsamen Sprache, die das Profane und Vulgäre bewußt einbezieht, Schilderer des Mythos der sexuell und gesellschaftlich Außenstehenden, eigh., ganzseitige Widmung, „à Rolf Italiaander ...“ (= dt. Schriftsteller, Übersetzer u. Ethnolog, 1913-1991) mit U. in „Haute Surveillance“, Gallimard/nrf, Paris 1949, Seiten papierbedingt gebräunt; selten. - Siehe Abb.	900,-

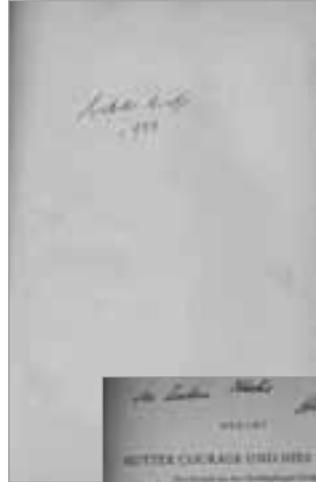
- 1599** **GRASS, Günter** (geb. 1927), dt. Schriftsteller und Zeichner, Georg-Büchner-Preis 1965, Literatur-Nobelpreis 1999, e.U. auf dem Innentitel des von Hans Werner Richter herausgegebenen Bild-/Text-Bandes „Berlin, ach Berlin“, Severin u. Siedler, Berlin 1981, Schutzumschlag mit Gebrauchsspuren. Auf Vorsatzblatt die eigh. Namenszüge von **Barbara KÖNIG** (eine der Beiträger/-innen dieses Buches) und **Hans Werner RICHTER** **60,-**
- 1600** **GROCK, eigtl. Adrian Wettach** (1880-1959), schweiz. Musikclown, eigh. Zeichnung (Selbstporträt, Clownsgesicht im Profil nach links, Tinte), Grußformel u. U. „Grock“ in „Ein Leben als Clown. Meine Erinnerungen“, Verlag und Ausgabe Zirkus Grock 1951; Gebrauchsspuren **50,-**
- 1601** **HAUPTMANN, Carl** (1858-1921), dt. Schriftsteller u. Dramatiker, älterer Bruder von Gerhart Hauptmann, e.U. (voller Namenszug) u. Widmung, „Herrn Karl Russell mit vieler Freude als Gastgeschenk“, in Erstausgabe seines Buches „Aus Hütten am Hange“, Verlag von Georg D.W. Callwey, München 1902, Gebrauchsspuren **80,-**
- 1602** **HOLZ, Arno** (1863-1929), dt. Dichter, mit seinem Freund Johannes Schlaf Begründer des Konsequenten Naturalismus, Vorzugsausgabe „Das Werk von Arno Holz“, erster Band der in 12 Bänden bei O. von Holten, Berlin 1926, erschienenen Monumental-Ausgabe mit der von Holz u. dem Künstler **Kurt Harald ISENSTEIN** (1898-1980) signierten Porträt-Tafel, lose, wie die übrigen Blätter, in Interims-Kassette liegend, ein Blatt etwas stockfleckig; s. Abb. **75,-**
- 1603** **JOHNSON, Uwe** (1934-1984), dt. Schriftsteller u. Erzähler, Georg-Büchner-Preis 1971, e.U. (voller Namenszug) u. Dat., 23.11.1979, auf dem Innentitel der Erstausgabe „Berliner Sachen“, Suhrkamp Verlag, Frankfurt/Main 1975, Suhrkamp Taschenbuch st 249; kleinere Gebrauchsspuren. - Beiliegend „Ort der Handlung ist Deutschland“ („Reden in erinnerungsfeindlicher Zeit“), Knauer Sach-/Taschenbuch, München 1981, von **Walter JENS** (geb. 1923) mit e.U. (voller Namenszug) u. Zusatz, „April, 88“ **50,-**
- 1604** **KARAJAN, Herbert von** (1908-1989), österr. Dirigent, Nachfolger W. Furtwänglers als Chefdirigent der Berliner Philharmoniker, 1957-64 Nachfolger K. Böhms als musikalischer Leiter der Wiener Staatsoper, e.U. auf dem Innentitel der Erstausgabe der Biographie „Herbert von Karajan“ von Ernst Haecusserman, Bertelsmann Sachbuchverlag Reinhard Mohn, Gütersloh 1968, Schutzumschlag mit Gebrauchsspuren. - Beiliegend signiertes Porträtf. (dirigierend, 14,5 x 10,5, S. Lauterwasser, Überlingen/Bodensee, rs. Klebespuren) **70,-**
- 1605** **KONVOLUT** von 12 versch., signierten Buch-/Taschenbuchausgaben, darunter H.W. GEIBLER „Alles kommt zu seiner Zeit“, L. GUSTAFSSON „Sigismund“, W. KEMPOWSKI „Hundstage“ (EA 1988), P. KOHUT „Ich schneie“ (EA 1992), I. KORSCHUNOW „Der Euleneruf“ sowie M. WALSER „Brandung“ und „Ehen in Philippsburg“ (jeweils Taschenbuch); etwas unterschiedl. Erhaltung **60,-**
- 1606** **LUISE von Österreich-Toskana** (1870-1947), ehemalige Kronprinzessin von Sachsen, war in erster Ehe von 1881-1903 mit dem späteren König Friedrich August III. von Sachsen (1865-1932) verheiratet, eigh. Datum u. Namenszug, „Kriegsweihnachten. 1914. Luisa von Toscana“, auf Vorsatzblatt ihres Buches „Mein Lebensweg“, Verlag Continent, Berlin 1911 (?); Alters-/Gebrauchsspuren **75,-**
- 1607** **LYRIK**, 7 signierte Gedichtbände, darunter Jürgen BECKER „Das Gedicht von der wiedervereinigten Landschaft“ (EA 1988), Bern HARDY „Lyrisches Logbuch“ (EA 1963), Sarah KIRSCH „Drachensteigen“ (EA 1979) und „Katzenleben“ sowie Volker KÜHN „Gedicht aus Bonn“ (mit Karikaturen von BUBEC, Buch nur von diesem signiert u. mit Selbstkarikatur) **50,-**



Los 1590 | H. BARBUSSE



Los 1593 | B. BRECHT u. H. WEIGEL



Los 1594 | P. CLAUDEL



Los 1602 | A. HOLZ



Los 1598 | J. Genet

- 1608** **LYRIK**, 7 Gedichtbände mit jeweils e.U. u. Zusatz, darunter G. de BEAUCLAIR „Alles meint Anfang“ (1. Auflage, 1987), E. BORCHERS, „Reise mit Samuel“ (Sonderdruck, 1967), O. ELYTIS „Sieben nächtliche Siebenzeiler“ (1. Tsd., 1966), G. von le FORT „Den Heimatlosen“, P. HÄRTLING „Spiegelgeist Spiegelgeist“ (1962) und J. KÜHN „Am Fenster der Verheißungen“ (Sonderausgabe, 1992); etwas unterschiedl. Erhaltung **60,-**
- 1609** **MULISCH, Harry** (1927-2010), niederl. Schriftsteller, e.U. (voller Namenszug) auf dem Innentitel der dt. Erstausgabe seines bekannten Romans „Die Entdeckung des Himmels“, Carl Hanser Verlag, München - Wien 1993, noch mit Banderole; kleinere Gebrauchsspuren. - Siehe auch Los 430 **50,-**
- 1610** **MÜLLER-SCHLÖSSER, Hans** (1884-1956), dt. Schriftsteller, Dramatiker („Schneider Wibbel“) u. (Düsseldorfer) Mundartdichter, eigh. Vierzeiler Widmg., U. (voller Namenszug) u. Dat., 3.10.1944, in Feldausgabe „Finnickel verliert“, Bohn's fröhliche Bücher, Band 7, J. Bohn Verlag, Leipzig 1943, 1.-10. Tsd., Umschlag mit Gebrauchsspuren; nicht häufig **50,-**
- 1611** **SPRANGER, Eduard** (1882-1963), dt. Philosoph und Pädagoge, Schüler Diltheys, 1952 Aufnahme in den „Orden Pour le mérite für Wissenschaften und Künste“, eigh. Widmung, „Frau Professor Seeberg in Verehrung“, u. U. (voller Namenszug) auf Vorsatzblatt des „Insel-Almanach auf das Goethejahr 1932“ mit u.a. Sprangers Beitrag „Goethe und der Wandel der Zeit“, Insel-Verlag, Leipzig 1931, Umschlag mit Gebrauchsspuren; s. auch Los 1524 **50,-**
- 1612** **WOLF, Friedrich** (1888-1953), dt. Schriftsteller, Dramatiker (u.a. „Cyankali“, 1929), Arzt u. kommunistischer Politiker, eigh. Widmung, Zusatz, „Zur Erinnerung an ‚Cyankali‘ 1931, zum Beginn der ‚Matrosen‘ 1948“, U. (voller Namenszug), O. u. Dat., Berlin, 21.3.1948, auf Vorsatzblatt von „Frauen“ (Dramen, Band 2, mit u.a. „Cyankali“), Aufbau-Verlag, Berlin 1947, 1.-5. Tsd., Seiten papierbedingt etwas gebräunt **70,-**
- 1613** **ZIRKUS**, 2 Bücher „Grock - Die Memoiren des Königs der Clowns“ (gebundene Ausgabe) und „Ein Leben als Clown“ (Zirkus-Ausgabe 1951), davon letzteres mit eigh. Zeichnung (Selbstporträt, Clownsgesicht im Profil nach links), Grußf. u. U. des schweizer Musikclowns **GROCK** (1880-1959); unterschiedl. Erhaltung. - Beiliegend Rollenporträtpostkarte mit eigh. Widmg. u. U. (voller Namenszug) des span. Clowns **Charlie RIVEL** (1896-1983); s. auch Los 1317 **70,-**



ex Los 1616

- 1614** **AUTOGRAMM-BUCH 1933-1940/1961-1968**, „Poesie“-Album einer Dresdner Sammlerin mit über 40 eigh. Eintragungen mit U. u. teils Zusätzen zu fast gleichen Teilen auf eingeklebten Porträt-/Rollenfotos (Postkartenformat) und Albumblättern aus dem frühen Zeitraum sowie 35 signierten Porträt-/Rollenfotos von DDR-Schauspielern/-sängern aus dem späteren Zeitraum, darunter auf Fotos (1933-40), M. CEBOTARI, L. DAGOVER, L. HARVEY (2), M. HOPPE, P. KEMP, E. SACK, A. STENN, O. TSCHECOWA und auf Albumblättern u.a. O. GEBÜHR, H. GEORGE, LA JANA, E. ODE und R. SERRANO sowie (1961-68) u.a. P. BECKERS, F. DIEZ, J. FROHRIEP, P. HERDEN, H. KÖFER, D. KÖRNER und W. SCHWABE; etwas unterschiedl. Erhaltung **100,-**
- 1615** **AUTOGRAMM-BUCH 1954-1959**, „Poesie“-Album einer Offenbacher Sammlerin mit ca. 60 eigh. Eintragungen mit U. u. teils Zusätzen (davon ca. 30 auf Fotos in Fotoecken) von Sängern, Schauspielern und Schriftstellern, darunter St. ANDRES, W. BERGENGRUEN, H. BÖLL, T. DURIEUX und E. SCHAPER (jeweils auf Albumblatt), H. W. GEIBLER, O. E. HASSE, Z. LEANDER, R. LEUWERIK, J. OFFENBACH, M. RÖCK und K. SPENCER (jeweils auf Foto) sowie K. H. WAGGERL (4, eigh. Albumblatt mit Spruch, 2 Porträts u. 1 eigh. Briefkarte, lose beiliegend); unterschiedl. Erhaltung **100,-**
- 1616** **AUTOGRAMM-BÜCHER 1949-1950**, 4 „Poesie“-Alben eines Hamburger Sammlers mit ca. 200 eigh. Eintragungen mit U. u. teils Zusätzen auf beidseitig beschriebenen Blättern (meist mit eingeklebten Porträtgedrucken) von Schauspielern und Musikern, darunter A. und E. BASSERMANN, E. BERGNER, L. BLECH, W. FINCK (mit Zeichnung), E. FLICKENSCHILDT, A. FLORATH, GROCK (mit Zeichnung), G. GRÜNDGENS, V. HARLAN, J. HOFER, M. JARY (mit Notenzitat), F. KORTNER (2), H. KREUTZBERG, H. LANG (mit Notenzitat), Th. LINGEN (2), H. MOSER, C. NAPP, J. OFFENBACH (2), L. OLIAS (mit Notenzitat), A. ONDRA/M. SCHMELING, H. RÜHMANN, J. SIMMONS, M. SLEZAK, A. und O. TSCHECOWA, E. YORK (2) und H. ZESCH-BALLOT; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **200,-**
- 1617** **AUTOGRAMM-BÜCHER 1950-1951**, 3 „Poesie“-Alben (wie zuvor) mit über 150 eigh. Eintragungen mit U. u. vielfach Zusätzen auf vereinzelt beidseitig beschriebenen Blättern (meist mit eingeklebten Porträtgedrucken) von Schauspielern, Musikern u.a., darunter L. BOYER, N. DOSTAL (mit Notenzitat), D. ELLINGTON (2), E(dwinn) FISCHER, H(ans) HASS, KALANAG, J. KIEPURA/T. ROSSI/M. EGGERTH, W. KOLLO, D. LAMOUR, Z. LEANDER (3), G. „Schorsch“ MEIER, L. OLIAS (mit Notenzitat), E. PONTO (2), H. ROSVAENGE, E. SACK, F. SCHRÖDER (mit Notenzitat) und O. WELLES; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **250,-**
- 1618** **AUTOGRAMM-BÜCHER 1950-1953**, 4 „Poesie“-Alben (wie zuvor) mit über 240 eigh. Eintragungen mit U. u. vielfach Zusätzen auf vereinzelt beidseitig beschriebenen Blättern (meist mit eingeklebten Porträtgedrucken) von Schauspielern, Musikern u.a., darunter L. ARMSTRONG (2), J.-L. BARRAULT, V. BOOTHBY, F. BUNGE, R. „Dick“ BUTTON (2), M. CHEVALIER, C. COLE, M. EGGERTH/J. KIEPURA, D. ELLINGTON, H. ERHARDT, GROCK (2), M. HAAGEN, P. IGELHOFF (mit Notenzitat), E(duard) KÜNNEKE (2), Y. MENUHIN, V. MIDDLETON/C. COLE, W. NEUSS, M. RENAUD, T. ROSSI, H. SCHLUSNUS, P.H. SPAAK/L. SCHROEDER/D. SUNDYS, O. WELLES, O. WERNER und C. ZUCKMAYER; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. **350,-**
- 1619** **AUTOGRAMM-BÜCHER 1953-1954**, 4 „Poesie“-Alben (wie zuvor) mit über 150 Eintragungen mit U. u. vielfach Zusätzen auf meist einseitig beschriebenen Blättern (teils mit eingeklebten Porträtgedrucken) von Schauspielern, Musikern u.a., darunter H. ANDERSON, C. ARRAU, C. AUBRY, J(osephine) BAKER, J.-L. BARRAULT/M. RENAUD, Ch. CHAPLIN Jr., S. CHAPLIN, E. DEUTSCH, C. DUNHAM, E(dwinn) FISCHER, W. FURTWÄNGLER (!, 2), D. GÉLIN, B. GIGLI, A. GUINNESS, V. HARLAN, S. HERBERGER/F. WALTER, W(oodie) HERMAN (2), S. JAROFF, H. KÄUTNER, W. KEMPF, St. KENTON (2), H. KREUTZBERG, M. MARCEAU (2), D. OISTRACH, C. ORFF, O. PETERSON, G. PHILIPPE (3), A. PICCARD, Louis Ferdinand von PREUßEN, SABU (2), N. SCHULTZE (mit Notenzitat) und O. WERNER. Inhaltsreiche Alben in sehr ansprechender Erhaltung; s. Abb. **450,-**



ex Los 1617



ex Los 1619



ex Los 1618

- 1620** **AUTOGRAMM-KONVOLUT**, über 150 signierte Porträt- und Rollenfotos (Postkartenformat), meist 70er bis 90er Jahre, wenige früher, aus dem Bereich Bühne/Film/TV, darunter W. ALBACH-RETTY, N. von AMBREVILLE, BELINA & BEHREND (Programmheft, 1966), E. BERGER, R. CAROL (2), G. FRÖBE (3), K. GESTER, R. GILDO (2), A. GINSBURG (1933), J. GRÉCO (Programmheft, 1965/66), K. HARDT, B. HELM, A. HOVEN, S. JAROFF (Programmheft 1969/70), C. JÜRGENS (2), H. KNEF, H. KRAAYVANGER (1946), M. LÜTZENKIRCHEN, W. MESSEMER, K. MIKOREY, E. MILL, K. RIDDERBUSCH, R. RITTER (1917), E. SACK, L. SCHMID-WILDY, K. SPENCER, J. STRAUß (Enkel) und M. WIEMAN. - Beiliegend ca. 30 signierte Albumblätter (Briefkarten mit meist aufgezogenen Porträtgedrucken), dabei mehrfach Ch. COREA, L. HAMPTON und B. MINETTI; etwas unterschiedl. Erhaltung 170,-
- 1621** **AUTOGRAMM-KONVOLUT**, über 500 Albumblätter (Briefkarten mit meist aufgezo-gnem Porträtgedruck), auch einige Porträtfotos, mit jeweils e.U. u. teils Zusatz von Schauspielern, Musikern, Politikern u.a., darunter F. ASTAIRE, V. BORGE, G. und O. CHAPLIN, J(ules) DASSIN, H. EHARD, H. FONDA, R. FURRER, B. HOPE, M. IVOGÜN, D. JAR-MAN, J. KIEPURA (2, 1x mitsigniert von M. EGGERTH), S. KOUNTCHÉ, M. LION, L. MARVIN, E. MORRICONE, R. POLANSKI, M. PUZO, M. RAUCHEISEN, Carlos H. ROMERO, Viktor Emanuel von SAVOYEN, M(ort) SHUMAN und M. TESCHEMA-CHER. - Beiliegend 13 Ordner Sammlerkorrespondenz ab 1970, darunter, neben Sekretärsschreiben, eine nicht ermittelte Anzahl (teils eigh.) Briefe, Karten usw. mit e.U. von Sportlern, Schriftstellern u.a. (siehe oben): H. BAUR, A. BENYA, J. BERESFORD, M. BUTHELEZI, E.CHILLIDA, O. DEMUTH, A. DORFNER, B. ECEVIT, H. FELFE, R. GEHLEN, A. HAIG, P. HIGHSMITH, R(ichard) HOFMANN, P. HUGSTED, E. KAUN, W. KOEPPEN, E. MALPASS, J. McCLOY, J.E. MEADE, W. PEP, F. PLÁNICKA, L. RINSER, J. as-SADAT, J.A. SAMARANACH, J. SCHRÖFFER, M. SCHRÖTTLE, C. SEMBACH, K. SIEGBAHN, J. SMISTIK, A. SOMOZA DEBAYLE, G. STÖCK und H. VARCOE; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe auch Los 1637 650,-
- 1622** **AUTOGRAMM-SAMMLUNG**, ca. 90 Porträtfotos, Briefe, Albumblätter o.ä. mit jeweils e.U., darunter K. ADENAUER (Kurzbrief, 1953), R. AUGSTEIN, W. BACKHAUS, R. BERGHAUS, R. BING, A. BREKER (2), H. von BRENTANO, J. DÖPFNER, H. FOCKE, Ch. FRY (eigh. Albumblatt, 1995), B. GRZIMEK (Brief, 1981), M. HALBE (3), JANOSCH, H. JONAS, A. KARPOW (2), A. KOLB (eigh. Brief, 1949), W.S. MAUGHAM (Porträtgedruck), P. ROSEGGER (Porträtpostkarte), E. ROTH (eigh. Brief, 1960), E. SCHEWARDNADSE, H. SCHMID (Brief, 1971), E. SCRIBE (eigh. Brief), P. SUHRKAMP (Brief, 1948), F. ULLSTEIN, F. TOMÁSEK, V. VASARELY (2) und Fritz WINTER; etwas unterschiedl. Erhaltung 500,-
- 1623** **AUTOGRAPHEN-KONVOLUT**, 18 eigh. Albumblätter, Briefe usw. mit jeweils U. u. teils Zusätzen, darunter Luigi CADORNA (Postkarte, 1918), Wilhelm FILCHNER (Namenszug), Otto GEBLER (Urkunde, 1926), José GIRAL (eigh. Albumblatt, 1951), Guido JAKONCIG (3, 1932), Karl Otto KIEPENHEUER (eigh. Albumblatt, 1958), Johann KRAHULETZ (Porträtpostkarte), Diego MARTÍNEZ BARRIO (eigh. Albumblatt, 1951), Rudolf WISELL (Brief, 1956) und Karl Abraham von ZEDLITZ (eigh. Brief, 1776); etwas unterschiedl. Erhaltung 120,-
- 1624** **AUTOGRAPHEN-KONVOLUT**, über 500 Briefe, Postkarten (vielfach eigh.), gedruckte Danksagungen etc. mit e.U., an den Wiener Oberlehrer/Schuldirektor Josef Wesely, verschiedene Anlässe betreffend, darunter, teils mehrfach, die Wissenschaftler, Mediziner usw. Ewald BANSE, Ernst BOERSCHMANN, Heinrich DIETZEL, Werner FORßMANN, Eduard HITSCHMANN, Victor KRAFT, Alfred MARCHIONINI, Robert W. POHL, Hans RECK, Otto STEINBÖCK, Gustav WALKER und Arnold WITTEK, unter den Architekten, Bildhauern und Malern Anton GRATH, Irene HOLZER-WEINECK, Hans JAKSCH, Ernst MELAN, Carl PAUER-ARLAU, Willy PAWLIK, Heinrich PROCHASKA, Harald REITERER und Mathias SCHIESTL sowie die Politiker Otto CZERZIN, Karl THEODOR von und zu GUTTENBERG, Vladimir LAXA, Paul LÖBE, Franz Josef STRAUß, Karl von WERKMANN und Franz WINTERER; etwas unterschiedl. Erhaltung. - Siehe Abb. auf Seite 506 600,-

- | | | |
|------|---|--------|
| 1625 | BÜHNE/FILM/TV , Konvolut von ca. 3700 (!) versch., signierten Porträt- und Rollenfotos (meist Postkartenformat) ab Anfang der 70er Jahre | 1500,- |
| 1626 | GESCHICHTE - DEUTSCHES KAISERHAUS , über 30 versch. Porträtfotos (Postkartenformat), dabei 2 mit e.U. von Kronprinz WILHELM (rs. signierte Fotopostkarte „Schloß Oels“, 1944) und Prinz LOUIS FERDINAND (Porträtfoto in Uniform, um 1940), sowie (unsigniert) Kaiser Wilhelm II. (10, u.a. mit Prinzessin Kira), Kaiserin Auguste Viktoria (3), Prinz Louis Ferdinand (3) und 8 Fotos von den Beisetzungsfestlichkeiten Wilhelm II. (Doorn 1941). - Diverse weitere Fotos als Beilagen | 100,- |
| 1627 | GESCHICHTE. 19. JAHRHUNDERT , 30 Autographen (Briefe, teils eigh., Dokumente etc. mit e.U.) von u.a. Maximilian von ARCO-ZINNEBERG (2), Eduard BALTZER, Ludwig BAMBERGER (2), Peter Joseph BLUM, Rudolph von DELBRÜCK, Anton von DOBLHOFF-DIER, Hermann von EICHHORN, Friedrich F.G. von GLOBIG, Francois GUIZOT, August HERGENHAHN, Eberhard HERWARTH von BITTENFELD (Namenszug), Großherzog Ernst Ludwig von HESSEN-DARMSTADT, Justin von LINDE, August METZ und Robert PEEL (Namenszug); unterschiedl. Erhaltung | 150,- |
| 1628 | KÖNIGS- und FÜRSTENHÄUSER , 30 versch., signierte Porträtfotos, Briefe etc., darunter Adalbert von BAYERN, Lennart und Sonja BERNADOTTE (2), Otto von HABS-BURG (2, 1x frühes Motiv), Friedrich Wilhelm von HOHENZOLLERN (eigh. Brief mit Leitspruch, 1987), Hassan Bin Talal von JORDANIEN (Pressefoto, mitsigniert von Walter Scheel als Bundesaußenminister), Prinzessin Haya von JORDANIEN, Franz Joseph II. von LIECHTENSTEIN, König Birendra Bir BIKRAM von NEPAL, Cyrus Reza PAHLAVI, Louis Ferdinand von PREUßEN, Wilhelm Karl von PREUßEN (3), Virginia von SACHSEN (4) sowie Johannes und Gloria von THURN und TAXIS; etwas unterschiedl. Erhaltung | 150,- |
| 1629 | MALER, MUSIKER, SCHRIFTSTELLER u.a. 1849-1916 , Konvolut von ca. 50 eigh. Briefen, Postkarten und Albumblättern mit U., darunter die Maler Adolf BOCK (3), Friedrich GESELSCHAP, Hedwig von MADENWEIß, Bertha SCHRADER und Max WEESE (2), der Komponist u. Musikkritiker Louis EHLERT, die Sänger Rosa(lie) AGTHE (1849, später verheiratete von Milde-Agthe), Rosa BAUMANN (6), deren Lehrerin Etelka GERSTER, Eugen HILDACH, Francesca PREVOSTI, Gustave ROGER und Johanna WAGNER, die Pianistin Elisabeth BOKEMEYER (5), die Schriftstellerinnen Fanny BLASCHNIK-ARNDT (2) und Fanny LEWALD-STAHN, die Juristen u. Politiker Franz Johannes von ROTTENBURG und Karl Heinrich SCHÖNSTEDT sowie die Schwester Reichskanzlers von Bismarck, Malwine von ARNIM; unterschiedl. Erhaltung durch Montagespuren | 350,- |
| 1630 | MUSIK , Autogramm-Album (gr.-8) der Jahre 1967 bis 1991 mit ca. 80 Seiten eigh. (meist beidseitigen) Eintragungen mit U. und 28 Porträt-/Rollenfotos (Postkartenformat, in Fotoecken) mit jeweils e.U. u. teils Zusätzen von Komponisten, Dirigenten, Instrumentalisten u. Sängern, darunter auf Albumblättern, M. ARGERICH, C. ARRAU, L. BENRSTEIN, K. BÖHM (2), J. CARRERAS, P. DOMINGO, G. von EINEM (eigh. Notenzitat, 1971), C.M. GIULINI, R. KUBELIK (eigh. Notenzitat, 1971), W. LUTOSLAWSKI, Y. MENUHIN (2), B. NILSSON (2), J. NORMAN, I. OISTRACH, M. PERAHIA, M. ROSTROPOWITSCH, W. SCHNEIDERHAN/I. SEEFRIED, E. SCHWARZKOPF, R. SERKIN, R. TEBALDI, A. VARNAY und S. VEGH sowie auf Fotos u.a. H. HOPF, Z. KELEMEN, E. KÖTH, J. METTERNICH, R. STREICH und F. UHL (2) | 120,- |
| 1631 | MUSIK , 3 Fotoalben (in 4) und 1 Autogrammbuch (in 8), Hannover 1974 bis 1988, mit über 130 eigh., häufig beidseitigen Eintragungen mit U. (meist bei den in Fotoecken befindlichen privaten Porträt-/Rollenfotos unterschiedl. Formate) von Komponisten, Dirigenten, Instrumentalisten und Sängern, darunter, teils mehrfach, Y. AHRONOVITCH, G.A. ALBRECHT, Th. ALTMAYER, V. BORGE, W. EGK, N. GEDDA, B. GOLDSTEIN, C. HALFFTER, W. HOLLWEG, B. KLEE, H.M. LINS, R. LUPU, Z. MACAL, E. MATHIS, W. MATTES, I. OISTRACH, B. PERGAMENSCHIKOW, A. ROTHENBERGER, R. SCHOCK, H. WAKASUGI, G. WEIBENBORN und E. WERBA | 150,- |

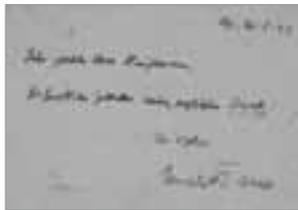
- 1632** **MUSIK**, 30 Autographen (eigh. Postkarten, gedruckte Danksagungen mit U.), darunter Hans CHEMIN-PETIT, Hans DUHAN, Wolfgang FORTNER, Lilly HAFGREN-DINKELA, Josef KALENBERG, Josef von MANOWARDA, Josef PEMBAUR (eigh. Postkarte mit U., 1930), Hermann REUTER, Kurt SCHMIDT-ISSERSTEDT, Josefine STRANSKY, Heinrich STRECKER (2), Ernst TOCH (eigh. Brief mit U., 1963) und Bruno WALTER (eigh. Postkarte mit U., Danksagung, 1937); etwas unterschiedl. Erhaltung **150,-**
- 1633** **MUSIK**, 110 signierte Konzert-Programme und Programmhefte (80er/90er Jahre), Signaturen meist bei den Porträts der Künstler, darunter, teils mehrfach, D. BARENBOIM, C. BARTOLI, J. CARRERAS, D. FISCHER-DIESKAU, A. GIEBEL, Y. HÖLLER, G. JONES/G. PARSONS, M. KAGEL, C. KLEIBER, R. KUBELIK, E. LEINSDORF, L. MAAZEL, K. MASUR/P. RÖSEL, Z. MEHTA, Y. MENUHIN, R. MUTI, A. S. MUTTER/L. SEGERSTAM, V. NEUMANN, J. NORMAN, I. OISTRACH, S. OZAWA, L. PAVAROTTI, K. PENDERECKI, H. PREY, S. RATTLE, K. SANDERLING, W. SAWALLISCH, G. SINOPOLI, G. SOLTI, H. STEIN/I. van KEULEN, J. SWETLANOW, L. VOGT und G. WAND. - Beiliegend 140 signierte Besetzungszettel mit überwiegend Mehrfachsignaturen, Köln, 60er/70er Jahre, darunter, meist mehrfach, I. KERTÉSZ, H. BERESFORD, I. BJONER, H. HOPF, H. IMDAHL, S. JURINAC, Z. KELEMEN, F. LEITNER, M. MÖDL, L. POPP, M. PRICE, K. RIDDERBUSCH, N. SANTI, L. SYNEK, A. VARNAY und C. WATSON; etwas unterschiedl. Erhaltung. **350,-**
- 1634** **POLITIKER, WISSENSCHAFTLER u.a.**, Konvolut von 40 Autographen (meist eigh. Postkarten mit U.), darunter Ludwig AUER, Anton BENYA, Josef Kardinal BERAN (2 Porträtfotos), Rudolf BODE, Friedrich von BODELSCHWINGH (1931), Max BUCHNER, Carl CORRENS, Leopold FIGL, Arthur HÜBSCHER (2), Bruno KREISKY, Theodor von LEBER, Friedrich Wilhelm von LOEBELL, Max LÖWY, Carl MAYER, Bruno PITTERMANN, Paul ROHRBACH, Alfred ROTH, Karl SCHAFFER, Heinz STARKE (3), Prinz Wilhelm zu WIED und Ernst WITTMAACK; etwas unterschiedl. Erhaltung **200,-**
- 1635** **PROMINENTE**, ca. 400 signierte Albumblätter (Briefkarten, teils mit Porträts), Programme usw. von Musikern, Schriftstellern, Politikern u.a., darunter, teils mehrfach, T. AITMATOW, P. BOULEZ, D. BRUBECK, E. DENISSOW, P. DOMINGO, E. DREWERMANN, U. ECO, St. GRAPPELLI, A. GROSSER, F. GULDA, L. HOELSCHER, H.D. HÜSCH, S. KIRSCH, L. KOPELEW, S. LENZ, R. LIEBERMANN, LORiot, W. LUTOSLAWSKI, A. MERKEL, A. PERKINS, O. PETERSON, O. POPOW, J.-P. RAMPAL, J. RAU, M. ROSTROPOWITSCH, A. RYBAKOW, H. SCHMIDT, F. SCHORLEMMER, D. SÖLLE, P. USTINOV, A. WAJDA, M. WALSER und R. von WEIZSÄCKER; etwas unterschiedl. Erhaltung **180,-**
- 1636** **PROMINENTE**, 130 versch., signierte Porträtfotos und -drucke (meist Postkartenformat), darunter V. BERGE, J. CASH, P. DOMINGO, M. GAYNOR, B. GRZIMEK, M. HALE, J.E. HOOVER (Brief mit e.U., 1959), L. JOURDAN, E. KÖTH, P. KREUDER, N. LAUDA, LIBERACE, H. LOM, F. Graf LUCKNER (Schiffsmotiv), N. MANSELL, M. MELL, L. PAVAROTTI, T. SAILER, M. SCHMELING/A. ONDRA, C. SCHMID, M. TSCHOMBE, L. TURNER, L. VAN CLEEF, H. WEISWEILER und J. WILLIAMS; etwas unterschiedl. Erhaltung **230,-**

1637 **SAMMLER-KORRESPONDENZ 1958-1969**, Konvolut (Antwort-) Briefe, Karten usw. (sämtlich gelocht), überwiegend Autogrammwünsche betreffend, darunter, neben etlichen Sekretärsschreiben, eine nicht ermittelte Anzahl Briefe, Karten usw. mit jeweils e.U. von Politikern, Militärs, Musikern, Schauspielern u.a.: Dean ACHESON, Siegfried BALKE, Herma BAUMA, Avery BRUNDAGE, Odd BULL, James CHADWICK (eigh. Brief mit U., 1959), Lucius D. CLAY, Dean DIXON, T.S. ELIOT, Fritz ERLER, Rudolf FIRKUSNY, Herbert GILLE, Gordon M. GOLLOB, Hermann GRAF, Hubert H. HUMPHREY, James JONES, Elisabeth JUNEK (-Khasová), Hinrich Wilhelm KOPF, Lyman L. LEMNITZER, Hans von LEX, Hans LUTHER, Hasso von MANTEUFFEL, Branka MUSULIN, Hubert NEY, Georg von OPEL, Andreas PAPANDREOU, Juan D. PERÓN, Alois PODHAJSKY, James H. POLK, Louis Ferdinand und Kira von PREUBEN, Maria PROBST, Sarvepalli RADHAKRISHNAN, Egon REINERT, Hanna REITSCH, Alma ROGGE, Ferdinand SCHÖRNER, Oscar F. SCHUH, Anton STORCH, Karl TOPP und Winifred WAGNER; unterschiedl. Erhaltung. - Besichtigung empfehlenswert

500,-

1638 **STAATSMÄNNER/POLITIKER**, 5 Autographen von FRIEDRICH II. von Preußen (Brief mit e.U. an Friedrich August von Anhalt-Zerbst, Berlin 1755, Brief am Oberrand mit Fehlstellen, geringer Textverlust, fleckig), Arthur WELLESLEY, 1. Duke of Wellington (eigh. adress. Briefumschlag-Vorderseite), Edward GREY, 1. Viscount Grey of Falldon (eigh. Brief mit U., 1928), Wilhelm MIKLAS (großes Albumblatt mit e.U.) und Kurt von SCHUSCHNIGG (e.U. u. Zusätze auf Albumblatt mit montiertem Porträtfoto). - 2 signierte Beilagen

150,-



ex Los 1624



Wir danken für die Durchsicht des Kataloges.

**Unsere nächste Autographen-Auktion findet am 1.10.2011 statt.
Einlieferungen hierzu sind bis Mitte Juli 2011 möglich.**

Urheberrechtlicher Hinweis:

Sämtliche Beschreibungen der Versteigerungsgegenstände in diesem Katalog sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung, Übernahme und Vervielfältigung der Beschreibungstexte verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz (§§ 53, 54 UrhG) und ist strafbar (§ 106 UrhG). In jedem Falle des Verstoßes gegen den urheberrechtlichen Schutz des Kataloges wird seitens des Urhebers Strafantrag gestellt.

Hier die genaue Anschrift für Ihr Navigationssystem:

47807 Krefeld | Steinrath 10

